

## Berlin



Bevölkerung 3 375 222 männlich  
1 644 690 weiblich 1 730 532  
Kinder und Jugendliche unter  
18 Jahren 511 970 Ausländer 503 945  
Einbürgerungen 6 398  
Einpersonenhaushalte 1 102 700  
Mehrpersonenhaushalte 927 800  
Eheschließungen 13 222 Ehescheidungen  
7 267 Lebendgeborene 34 678  
Gestorbene 32 218 Zuzüge 164 577  
Fortzüge 123 253



Statistisches Jahrbuch **Berlin** **ISBN** 978-3-88961-525-1

Statistisches Jahrbuch

2013

Berlin



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

## Auskunft und Beratung

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Berlin

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

## Impressum

### **Herausgeber**

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

### **Verlag**

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

### **Druck**

H. Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

### **Preis**

Buch 30,- € ISBN 978-3-88961-525-1

CD 30,- € ISBN 978-3-88961-526-8

Buch + CD 45,- € ISBN 978-3-88961-527-5

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2013  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg legt hiermit die aktuelle Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs vor.

Umfassend und detailliert können Sie sich über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Berlin informieren. Die Vorbemerkungen, die jedem Kapitel vorangestellt wurden, erleichtern Ihnen das Verständnis dafür, was amtliche Statistik leisten kann. Für weiterführende Recherchen und die Interpretation des Datenmaterials können Sie auf unser Angebot im Internet und die Unterstützung durch unseren Informationsservice zurückgreifen.

Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse aus dem Zensus 2011 im Mai 2013 sind im vorliegenden Jahrbuch einige Besonderheiten bei der Darstellung der Bevölkerungszahlen zu beachten. Insbesondere für diese Thematik empfehle ich Ihnen die Berücksichtigung der Hinweise in den Erläuterungen.

Die im Zusammenhang mit dem Zensus 2011 erlangten Erkenntnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung dürften angesichts des Merkmalumfangs und der Ergebnistiefe von besonderem Interesse sein. Auf die Tabellen, die zu diesem Thema in das Jahrbuch neu aufgenommen werden konnten, möchte ich Sie an dieser Stelle gesondert hinweisen.

Dieses Jahr war ein Wahljahr. Die Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag vom 22. September 2013 finden Sie im Kapitel 3 dieses Jahrbuchs.

Vergegenwärtigen Sie sich bei der Lektüre des Jahrbuchs, dass die hier vorgelegte Datensammlung auf dem Programm der amtlichen Statistik in Deutschland fußt. Für die Erhebung der Daten gelten bundesweit, teilweise europaweit, die gleichen Standards, die in Gesetzen und Verordnungen klar definiert sind. Neben dem Umfang des Datenmaterials unterliegen auch die Anforderungen an die Qualität klaren Regeln, die für die amtliche Statistik europaweit im Code of Practice niedergelegt sind und denen wir uns selbstverständlich verpflichtet fühlen.

Es ist mir wichtig, unseren Berichtspflichtigen – den Unternehmen und Betrieben, den Institutionen unseres Bundeslandes sowie den Bürgerinnen und Bürgern – für ihre Unterstützung unserer Arbeit zu danken.

Mein herzlicher Dank gilt außerdem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die auch im Jahr 2013 dafür Sorge getragen haben, dass unser Amt seiner Rolle als Informationsdienstleister für die Länder Berlin und Brandenburg gerecht werden konnte und die amtlich ermittelten Daten für die beiden Bundesländer pünktlich und in hoher Qualität in das Gesamtergebnis der Bundesrepublik Deutschland einfließen konnten.

Potsdam, im Dezember 2013

Ihre  
**Prof. Dr. Ulrike Rockmann**  
 Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

┌	•		
		<b>Allgemeine Vorbemerkungen</b>	<b>8</b>
		<b>00</b>	
		<b>Geographische und meteorologische Angaben</b>	<b>9</b>
		┌ Geographie	
		┌ Naturschutz	
		┌ Meteorologische Angaben	
		<b>01</b>	
		<b>Gebiet und Bevölkerung</b>	<b>17</b>
		┌ Stadtgebiet	
		┌ Bevölkerung	
		┌ Haushalte und Familien	
		┌ Bevölkerungsbewegung	
		<b>02</b>	
		<b>Erwerbstätigkeit</b>	<b>59</b>
		┌ Erwerbstätigkeit	
		┌ Arbeitsmarkt	
		<b>03</b>	
		<b>Wahlen</b>	<b>87</b>
		<b>04</b>	
		<b>Bildung und Kultur</b>	<b>97</b>
		┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
		┌ Auszubildende	
		┌ Hochschulen	
		┌ Ausbildungsförderung	
		┌ Bildungsstand der Bevölkerung	
		┌ Kultur, Freizeit und Sport	
		┌ Religionsgemeinschaften	
		<b>05</b>	
		<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>	<b>167</b>
		┌ Sozialhilfe	
		┌ Asylbewerberleistungen	
		┌ Wohngeld	
		┌ Pflegeversicherung	
		┌ Kinder- und Jugendhilfe	
		┌ Schwerbehinderte	
		┌ Kriegsopferfürsorge	
		<b>06</b>	
		<b>Gesundheitswesen</b>	<b>211</b>
		┌ Gesundheitspersonal	
		┌ Krankenhäuser	
		┌ Schwangerschaftsabbrüche	
		┌ Infektionskrankheiten	
		┌ Todesursachen	
		┌ Begräbnisse und Einäscherungen	
		<b>07</b>	
		<b>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b>	<b>243</b>
		┌ Gerichte	
		┌ Polizeiliche Kriminalstatistik	
		┌ Strafverfolgung und Strafvollzug	
		┌ Öffentliche Sicherheit	
		<b>08</b>	
		<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>	<b>267</b>
		┌ Baugenehmigungen	
		┌ Baufertigstellungen	
		┌ Gebäude- und Wohnungsbestand	
		<b>09</b>	
		<b>Umwelt</b>	<b>295</b>
		┌ Abfallwirtschaft	
		┌ Luftreinhaltung	
		┌ Wasserwirtschaft	
		┌ Umweltökonomie	
		┌ Straßenbäume, Waldzustand	

<b>10</b>	<b>17</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <b>333</b>	Preise <b>423</b>
	▢ Verbraucherpreise
<b>11</b>	▢ Baupreise
Produzierendes Gewerbe und Handwerk <b>347</b>	▢ Kaufwerte
▢ Verarbeitendes Gewerbe	<b>18</b>
▢ Energieversorgung	Verdienste und Arbeitskosten <b>439</b>
▢ Baugewerbe	▢ Verdienste
▢ Handwerk	▢ Arbeitskosten
<b>12</b>	<b>19</b>
Handel, Gastgewerbe und Tourismus <b>371</b>	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte <b>465</b>
▢ Handel und Gastgewerbe	
▢ Tourismus	<b>20</b>
<b>13</b>	Öffentliche Finanzen und Steuern <b>489</b>
Verkehr <b>381</b>	▢ Finanzen
▢ Straßenverkehr	▢ Personal
▢ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	▢ Ausbildungsleistung
▢ Luftverkehr	▢ Steuern
▢ Binnenschifffahrt	<b>21</b>
<b>14</b>	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen <b>523</b>
Dienstleistungen <b>395</b>	▢ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts
<b>15</b>	<b>22</b>
Aus- und Einfuhr <b>401</b>	Großstadtvergleich <b>547</b>
<b>16</b>	<b>..</b>
Unternehmen und Arbeitsstätten <b>405</b>	Anhang <b>551</b>
▢ Gewerbeanzeigen	▢ Klassifikation der Wirtschaftszweige
▢ Insolvenzen	▢ Die Berliner Bezirke
▢ Unternehmensregister	▢ Abkürzungen und Zeichenerklärung
▢ Öffentliche Register	<b>...</b>
	Alphabetisches Sachregister <b>559</b>

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet (siehe auch Anhang).

Für erste Themen konnten bereits die Ergebnisse des Zensus 2011 berücksichtigt werden. Sofern dies der Fall ist, wurde das unter den Tabellen als Hinweis vermerkt.

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.



		<i>Tabellen</i> .....	10
└ Geographie	00.01	<b>Ausgewählte Bodenerhebungen</b> .....	10
	00.02	<b>Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle</b> .....	10
└ Naturschutz	00.03	<b>Naturschutzgebiete</b> .....	11
	00.04	<b>Landschaftsschutzgebiete</b> .....	12
└ Meteorologische Angaben	00.05	<b>Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2012 nach Monaten</b> .....	13
	00.06	<b>Niederschläge und Witterung 2012 nach Monaten</b> .....	14
	00.07	<b>Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2012 nach Monaten</b> .....	15
	00.08	<b>Wasserstände 2012 nach Monaten</b> .....	16

**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite  
13° 24' 36" östlicher Länge  
(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

**Berliner Ortszeit:**

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ  
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.  
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

**Höhe** über dem Meeresspiegel: 29,5–115 m  
darunter für bebauete Stadtfäche: 31–70 m

**Gesamtfläche** Berlins: ..... 892 km<sup>2</sup>

**Länge der Stadtgrenze:** ..... 234 km

**Größte Ausdehnung**

in ost-westlicher Richtung ..... 45 km  
in nord-südlicher Richtung ..... 38 km

**Ausgewählte Bodenerhebungen**

00.01

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge .....	115
Teufelsberg .....	115
Ahrensfelder Berge .....	112
Schäferberg .....	103
Kienberg .....	102
Havelberg .....	97
Stolper Berge .....	97
Mülldeponie Wannsee .....	92
Prenzlauer Berg .....	91
Hahneberg .....	88
Humboldthöhe .....	85
Lübarser Höhe .....	85
Dörferblick .....	84
Biesdorfer Höhe .....	82
Finkenberg .....	81
Karlsberg .....	79
Großer Bunkerberg .....	78
Freizeitpark Marienfelde .....	77

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

**Ausgewählte Seen,  
Flüsse und Kanäle**

00.02

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee .....	743,3
Tegeler See .....	384,3
Langer See .....	290,3
Großer Wannsee .....	276,4
Seddinsee .....	258,0
Zeuthener See .....	228,4
darunter in Köpenick .....	131,0
Jungfersee .....	124,2
darunter in Zehlendorf .....	31,4
Dämeritzsee .....	93,5
darunter in Köpenick .....	46,3
Niederneudorfer See .....	76,6
darunter in Reinickendorf .....	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
-------------------------------	----------------

**Flüsse**

Spree .....	45,1
Havel .....	27,1
Panke .....	17,6
Dahme .....	16,4
Wuhle .....	15,7

**Kanäle**

Teltowkanal .....	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben .....	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal) .....	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal .....	4,0

**Quelle:** Senatsverwaltung für Stadt-  
entwicklung und Umwelt

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

**Naturschutzgebiete**

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow .....	449,9
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung .....	131,0
Karower Teiche .....	128,8
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ .....	75,1
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ .....	56,8
Mittelbruch .....	28,2
Fauler See .....	25,0
Idehorst .....	5,0
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	139,8
Barssee und Pechsee .....	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald .....	28,3
Postfenn .....	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald) .....	13,6
Teufelsfenn .....	13,1
Fließwiese Ruhleben .....	16,0
Hundekehlefen .....	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil) .....	9,5
Spandau .....	107,2
Teufelsbruch und Nebenmoore .....	48,2
Großer und Kleiner Rohrpfuhl .....	30,0
Windmühlenberg Gatow .....	5,0
Insel Imchen bei Kladow .....	4,8
Fort Hahneberg .....	19,2
Steglitz-Zehlendorf .....	125,1
Pfaueninsel .....	89,0
Langes Luch .....	13,9
Riemeisterfenn .....	7,2
Großes Fenn .....	6,4
Bäkewiese .....	6,0
Schlosspark Lichterfelde .....	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg .....	3,9
Schöneberger Südgelände .....	3,9
Treptow-Köpenick .....	1 030,2
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil) .....	380,0
Krumme Laake/Pelzlaake .....	307,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug .....	187,0
Krumme Lake Grünau .....	61,1
Grünauer Kreuz .....	34,2
Johannisthal .....	26,4
Wasserwerk Johannisthal .....	34,5
Marzahn-Hellersdorf .....	3,3
Unkenpfuhl Marzahn .....	3,3
Lichtenberg .....	106,9
Falkenberger Rieselfelder .....	60,0
Falkenberger/Wartenberger Luch .....	26,9
Malchower Aue .....	20,0
Reinickendorf .....	44,1
Baumberge .....	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg .....	1,6
Berlin 2 010,4	

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt  
 Stand: Oktober 2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

## Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf.....	143,0
ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark.....	143,0
Mitte .....	70,0
Volkspark Rehberge.....	70,0
Pankow .....	1 680,5
Buch.....	869,0
Blankenfelde .....	801,0
Zingerwiesen .....	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	134,0
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt.....	134,0
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf .....	3 057,3
Grünwald .....	3 057,3
Spandau .....	2 556,9
Spandauer Forst.....	1 199,0
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke .....	600,0
Feldflur Gatow/Kladow .....	300,0
Rieselfelder Karolinenhöhe.....	220,1
Tiefwerder Wiesen .....	65,5
Eiskeller .....	51,6
Pichelswerder.....	29,8
Spandauer Zitadelle.....	13,2
Faule Spree.....	13,0
Havelufer nördlich Gatow .....	12,0
Grimnitzsee.....	7,4
Weinmeisterhöhe .....	5,4
Hahneberg und Umgebung .....	39,9
Steglitz-Zehlendorf .....	1 337,2
Düppeler Forst .....	1 244,0
Rehwiese und Nikolassee.....	25,6
Heinrich-Laehr-Park.....	24,0
Alter Gutshof Düppel .....	12,4
Gemeindewäldchen Zehlendorf .....	9,6
Gut Eule.....	7,6
Lichterfelde-Süd .....	4,4
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim.....	4,0
Wiesengelände an der Borussenstraße.....	4,0
Krummes Fenn.....	1,6

Noch:  
00.04

## Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg .....	59,6
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes .....	19,2
Nachtbucht .....	12,8
Schöneberger Südgelände .....	12,8
Wäldchen am Königsgraben .....	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße... ..	3,2
Neukölln .....	5,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm .....	3,2
Röthepfuhl .....	2,6
Treptow-Köpenick .....	370,1
Müggelspree .....	126,0
Plänterwald .....	89,0
Neue Wiesen .....	76,0
Erpetal .....	40,0
Johannisthal .....	39,1
Marzahn-Hellersdorf .....	181,6
Kaulsdorfer Seen .....	90,0
Hönower Weiherkette .....	55,0
Barnimhang .....	36,6
Lichtenberg .....	42,0
Falkenberger Krugwiesen .....	42,0
Reinickendorf.....	2 319,7
Tegeler Forst .....	1 386,5
südlicher Teil .....	686,5
nördlicher Teil .....	700,0
Jungfernheide.....	263,0
Tegeler Fließ .....	248,0
Waldgelände Frohnau .....	115,0
Lübarser Felder .....	111,0
Flughafensee .....	99,0
Inseln im Tegeler See.....	53,6
Heiligensee .....	43,6
Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen)	11 957,7

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-  
entwicklung und Umwelt  
Stand: Oktober 2013

**Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2012 nach Monaten**

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
Januar .....	1,7	2,2	– 10,8	31.	12,2	2.	81	6,0	1 016,7
Februar .....	– 1,8	– 2,3	– 19,3	6.	11,4	24.	77	5,4	1 025,7
März .....	7,4	3,4	– 4,2	7.	20,2	16.	69	4,7	1 024,8
April .....	9,4	1,1	– 2,8	6.	30,7	28.	66	5,3	1 006,6
Mai .....	15,4	2,0	1,2	14.	30,5	22.	63	4,6	1 015,9
Juni .....	15,9	– 0,7	3,7	6.	31,9	18.	70	5,7	1 013,0
Juli .....	18,4	0,5	8,6	23.	32,0	25.	73	4,9	1 014,2
August .....	18,5	1,2	8,6	28.	35,1	19.	72	4,3	1 016,5
September...	14,4	0,8	4,2	21.	28,8	11.	73	4,5	1 015,4
Oktober .....	9,0	– 0,3	– 5,0	29.	22,5	19.	81	4,8	1 013,0
November....	5,3	0,8	– 3,2	15.	11,6	11.	87	6,2	1 013,8
Dezember....	0,6	– 0,5	– 11,0	8.	12,2	25.	86	6,5	1 011,3
2012	9,5	0,7	– 19,3	6. Feb	35,1	19. Aug	75	5,2	1 015,6

00.05

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

**Quelle:** Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

## Niederschläge und Witterung 2012 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar .....	57	132	2	19	3	1	–	14	5
Februar .....	35	97	2	13	1	–	–	19	13
März .....	8	21	5	10	1	1	–	7	–
April .....	28	67	–	9	–	1	2	7	–
Mai .....	44	80	3	7	–	3	9	–	–
Juni .....	92	131	–	9	1	4	3	–	–
Juli .....	122	229	1	4	–	7	9	–	–
August .....	40	61	2	3	1	3	8	–	–
September...	27	59	2	6	–	1	2	–	–
Oktober .....	35	99	1	7	4	1	–	2	–
November....	45	92	2	17	8	–	–	8	1
Dezember....	41	75	1	19	5	–	–	20	9
2012	575	98	21	123	24	22	33	77	28

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

**Quelle:** Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

**Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2012 nach Monaten**

Monat	Windrichtungsbeobachtung <sup>1</sup>									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar .....	4	1	41	14	15	40	84	49	–	23,3	12.	59,1	23,0
Februar .....	11	25	23	4	14	34	78	43	–	21,2	15.	105,7	38,3
März .....	10	6	21	24	10	22	77	78	–	24,0	31.	175,7	47,9
April .....	12	25	16	45	39	36	40	27	–	20,3	1.	171,1	41,1
Mai .....	9	52	34	43	25	15	36	34	–	16,7	12.	250,1	51,4
Juni .....	8	14	12	28	33	47	73	25	–	18,9	18.	172,3	34,3
Juli .....	14	17	20	17	33	52	68	27	–	18,6	19.	220,3	43,7
August .....	15	23	37	36	21	20	61	35	–	16,5	26.	251,6	55,3
September...	4	2	6	22	42	46	77	41	–	19,4	22.	206,0	54,0
Oktober .....	8	12	25	35	61	44	48	15	–	28,0	4.	147,9	44,7
November....	10	7	10	68	52	52	32	9	–	16,2	7.	45,5	17,2
Dezember....	5	7	29	43	70	56	20	18	–	15,9	27.	36,1	15,1
2012	110	191	274	379	415	464	694	401	–	28,0	4. Okt	1 841,4	41,1
in % aller Beobachtungen													
	3,8	6,5	9,4	12,9	14,2	15,8	23,7	13,7	–	x	x	x	x
absolut													
2011	120	164	363	389	405	529	659	291	–	27,5	8. Apr	2 004,0	44,8
in % aller Beobachtungen													
	4,1	5,6	12,4	13,3	13,9	18,1	22,6	10,0	–	x	x	x	x

<sup>1</sup> täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

**Quelle:** Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

## Meteorologische Angaben

## Wasserstände 2012 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar .....	29,80	30,21	30,02	29,74	30,13	29,93
Februar .....	29,70	30,14	29,86	29,65	30,06	29,79
März .....	29,53	30,16	29,84	29,51	30,07	29,77
April .....	29,41	29,71	29,51	29,39	29,67	29,48
Mai .....	29,24	29,52	29,35	29,23	29,50	29,33
Juni .....	29,23	29,52	29,33	29,22	29,46	29,31
Juli .....	29,32	29,87	29,53	29,30	29,74	29,47
August .....	29,28	29,81	29,35	29,27	29,58	29,33
September...	29,33	29,60	29,38	29,31	29,52	29,35
Oktober .....	29,36	29,65	29,41	29,34	29,54	29,38
November....	29,39	29,70	29,45	29,37	29,62	29,42
Dezember....	29,54	29,82	29,67	29,50	29,75	29,61

## Wasserstände 2012 nach Monaten

Noch

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar .....	30,85	31,10	30,96	32,35	32,42	32,37
Februar .....	30,81	31,15	30,91	32,35	32,43	32,38
März .....	30,79	31,10	30,92	32,35	32,42	32,37
April .....	30,77	30,96	30,81	32,34	32,42	32,37
Mai .....	30,76	30,93	30,78	32,35	32,42	32,37
Juni .....	30,77	30,95	30,79	32,35	32,41	32,37
Juli .....	30,78	31,16	30,90	32,34	32,44	32,38
August .....	30,76	31,02	30,78	32,35	32,41	32,37
September...	30,77	30,96	30,80	32,35	32,40	32,37
Oktober .....	30,74	30,93	30,79	32,36	32,41	32,37
November....	30,75	31,03	30,79	32,35	32,42	32,37
Dezember....	30,83	31,03	30,88	32,35	32,42	32,38

Quelle: Wasser- und Schiffsamt Berlin  
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	19
	<i>Tabellen</i> .....	26
└ Stadtgebiet	<b>01.01</b> Stadtgebiet 2012 nach Bezirken und Nutzungsarten.....	26
	<b>01.02</b> Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert.....	28
	<b>01.03</b> Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2012 nach Bezirken.....	28
└ Bevölkerung	<b>Bevölkerung</b>	
	<b>01.04</b> ... in Alt-Berlin 1600 bis 1919.....	29
	<b>01.05</b> ... in Berlin 1816 bis 2012 .....	32
	<b>01.06</b> Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2012 .....	34
	<b>Bevölkerung</b>	
	<b>01.07</b> ... 1981 bis 2012 nach Bezirken .....	35
	<b>01.08</b> ... am 9. Mai 2011 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht.....	36
	<b>01.09</b> Eingebürgerte Personen 2012 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht .....	38
	<b>Ausländer am 31. Dezember 2012</b>	
	<b>01.10</b> ... nach Staatsangehörigkeiten .....	39
	<b>01.11</b> ... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	41
└ Haushalte und Familien	<b>Privathaushalte 2012</b>	
	<b>01.12</b> ... nach Bezirken und Haushaltgröße .....	42
	<b>01.13</b> ... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	42
	<b>Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2012</b>	
	<b>01.14</b> ... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder .....	43
	<b>01.15</b> ... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben.....	43

 Bevölkerungsbewegung

01.16	Bevölkerungsvorgänge 1996 bis 2012 .....	44
01.17	Bevölkerungsentwicklung 2012 nach Bezirken .....	47
01.18	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2012 nach Bezirken .....	48
01.19	Eheschließungen 2008 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten .....	49
01.20	Durchschnittliches Heiratsalter 2003 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten .....	50
01.21	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2012 nach Art der Entscheidung .....	51
01.22	Ehescheidungen 2012 nach Altersunterschied der Ehegatten.....	51
01.23	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2012 nach Bezirken.....	52
01.24	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2012 .....	53
01.25	Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Familienstand.....	54
01.26	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2012 nach Bezirken .....	55
01.27	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht .....	55
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2012	
01.28	... nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	56
01.29	... nach Altersgruppen .....	57
01.30	Wanderungen 2012 nach Bezirken .....	58

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Ziel des Zensus 2011 ist es, strukturierte und verlässliche Informationen zum Leben, Arbeiten und Wohnen in Deutschland zu gewinnen. Nach den Vorgaben des Zensusgesetzes 2011 wurden vorhandene Verwaltungsregister genutzt. Dazu zählen Auszüge aus den Melderegistern der Kommunen, dem Register der Bundesagentur für Arbeit sowie Dateien zum Personalbestand der öffentlichen Hand und Daten der Vermessungsbehörden.

Zur Sicherstellung der Qualität der Ergebnisse sowie zur Gewinnung von Daten, für die keine Registerinformationen verfügbar waren, wurden ergänzende Befragungen vorgenommen. Zur Ermittlung der Bevölkerungsdaten fand in allen Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften in Berlin eine Vollerhebung statt; außerdem wurde eine Haushalbefragung auf Stichprobenbasis durchgeführt. Dabei betrug der Umfang der befragten Personen in Berlin 3,6 Prozent. Die Gesamtbevölkerung wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Gesamtbevölkerung abweichen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen.

Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai 2013 wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Zunächst sind auf dieser neuen Basis lediglich Eckzahlen für die Bevölkerungszahl insgesamt sowie vorläufige Zahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (deutsch/nicht deutsch) berechnet worden. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 und 2012 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung/Zensus – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind noch nicht an den neuen Stand der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 2011 angepasst.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registriertort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

#### Definitionen und methodische Hinweise

##### ▣ Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

##### ▣ Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.

##### ▣ Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

##### ▣ Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

##### ▣ Betriebsfläche Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorwiegend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

##### ▣ Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu züchten.

##### ▣ Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorwiegend dem Schiffsverkehr dienen.

##### ▣ Straßen, Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

##### ▣ Plätze

Flächen, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

##### ▣ Bahngelände

Flächen, die vorwiegend dem schienengebundenen Verkehr dienen.

##### ▣ Flugplatzgelände

Flächen, die vorwiegend dem Luftverkehr dienen.

##### ▣ Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

##### ▣ Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

##### ▣ Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

##### ▣ Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).

##### ▣ Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

**Bevölkerung**

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

**Wohnbevölkerung**

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

**Durchschnittliche Bevölkerung**

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

**Familienstand**

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

**Staatsangehörigkeit**

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

### Privathaushalte

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

### Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

### Familien

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nicht eheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

### Kinder

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

### Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

### Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

### Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

### Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

### Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

### Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

**Vorbemerkungen****Gestorbene**

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

**Wanderungen**

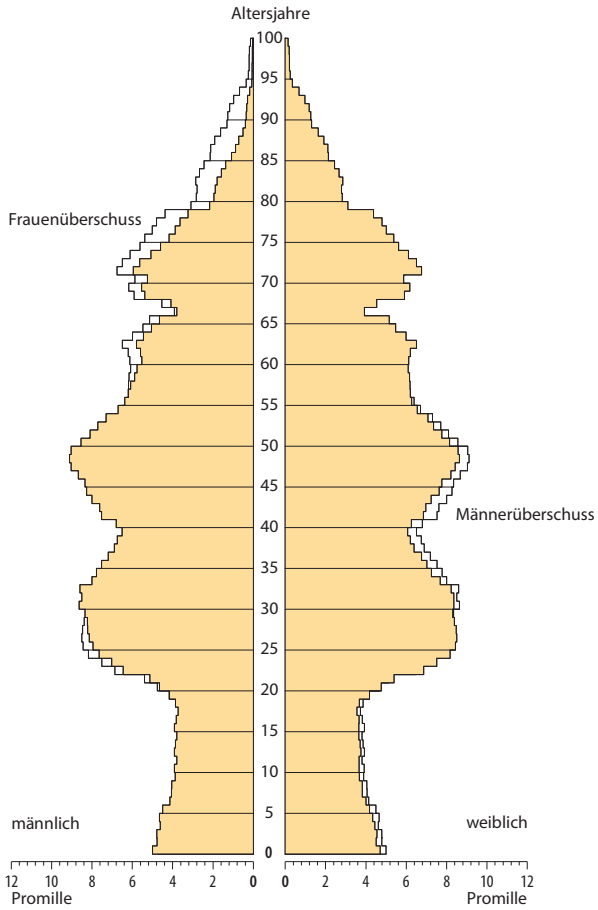
Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.



### Fortgeschriebene Bevölkerung<sup>1</sup> am 31. Dezember 2012 nach Altersjahren und Geschlecht



<sup>1</sup> auf Basis 1987/1990

## Stadtgebiet 2012 nach Bezirken und Nutzungsarten

01.01

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins- gesamt	Gebäude- und Frei- fläche	darunter		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	darunter	
			Wohn- fläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sport- fläche, Frei- bäder	Grün- anlagen, Camping
ha								
Mitte .....	3 947	2 068	764	222	7	712	39	673
Friedrh.-Kreuzb.....	2 034	1 114	448	80	3	205	22	184
Pankow .....	10 307	3 763	2 184	310	130	1 353	95	1 257
Charlbg.-Wilmsersd.	6 472	2 470	1 318	111	7	780	101	680
Spandau .....	9 187	3 756	1 915	559	52	1 011	126	885
Steglitz-Zehlend.....	10 256	4 258	2 901	150	32	915	113	803
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 112	1 725	533	27	875	59	816
Neukölln .....	4 493	2 559	1 776	234	15	896	67	829
Treptow-Köpenick	16 841	4 344	2 504	378	174	1 295	106	1 189
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 418	2 179	234	41	899	33	865
Lichtenberg .....	5 212	2 458	998	309	61	920	80	840
Reinickendorf.....	8 933	3 644	2 445	338	12	778	80	698
Berlin	89 170	36 964	21 158	3 459	559	10 640	920	9 720

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Verkehrsfläche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
931	835	82	–	–	142	87	82	Mitte
526	460	62	1	4	132	49	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 385	1 178	191	1 849	1 350	159	319	183	Pankow
1 232	1 021	205	8	1 622	281	71	68	Charlbg.-Wilmerd.
866	773	92	794	1 706	897	106	86	Spandau
1 309	1 138	164	26	2 468	1 119	129	120	Steglitz-Zehlend.
1 030	861	166	58	48	43	119	113	Tempelh.-Schöneb.
742	672	68	91	5	71	114	108	Neukölln
1 572	1 201	357	176	6 985	2 163	133	72	Treptow-Köpenick
1 350	1 034	274	84	173	117	96	41	Marzahn-Hellersd.
915	710	191	573	51	104	129	63	Lichtenberg
1 425	845	578	293	1 937	725	120	105	Reinickendorf
13 283	10 729	2 430	3 951	16 349	5 952	1 472	1 089	Berlin

### Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881 .....	6 326
1640 .....	83	1915 .....	6 572
1681 .....	217	1920 .....	87 810
1709 .....	626	1925 .....	87 846
1737 .....	1 330	1930 .....	88 347
1825 .....	1 400	1942 .....	88 370
1841 .....	3 510	1947 .....	88 904
1861 .....	5 920	2012 .....	89 170

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

### Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2012 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1</sup>		Einwohner <sup>2</sup> je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Gebäude- und Freifläche
Mitte .....	3 799	96,2	83,6	86,9	159,6
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 896	93,2	127,6	136,9	232,9
Pankow .....	6 809	66,1	35,4	53,6	96,9
Charlbg.-Wilmersd.	4 558	70,4	46,1	65,5	120,9
Spandau .....	5 771	62,8	23,8	37,9	58,3
Steglitz-Zehlend. ....	6 635	64,7	27,5	42,4	66,1
Tempelh.-Schöneb.	5 156	97,1	60,4	62,2	103,1
Neukölln .....	4 320	96,1	68,6	71,4	120,5
Treptow-Köpenick	7 457	44,3	14,4	32,5	55,7
Marzahn-Hellersd.	5 748	93,0	40,3	43,3	72,8
Lichtenberg .....	4 418	84,8	49,6	58,5	105,2
Reinickendorf .....	5 963	66,8	27,2	40,8	66,8
Berlin	62 530	70,1	37,9	54,0	91,3

1 Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2012 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	.	.
1648 ...	6 000s	.	.
1680 ...	10 000s	.	.
1709 ...	57 000s	.	.
1719 ...	64 000	.	.
1721 ...	64 600s	.	.
1731 ...	75 100s	.	.
1736 ...	86 400s	.	.
1739 ...	81 000s	.	.
1740 ...	81 100s	.	.
1741 ...	76 700s	.	.
1742 ...	91 500s	.	.
1743 ...	95 200s	.	.
1744 ...	93 900s	.	.
1745 ...	85 300s	.	.
1746 ...	99 000s	.	.
1747 ...	107 224	.	.
1748 ...	107 635	.	.
1749 ...	110 933	.	.
1750 ...	113 289	.	.
1751 ...	116 483	.	.
1752 ...	119 224	.	.
1753 ...	122 897	.	.
1754 ...	125 385	.	.
1755 ...	126 661	.	.
1756 ...	108 600s	.	.
1757 ...	102 700s	.	.
1758 ...	100 000s	.	.
1759 ...	101 400s	.	.
1760 ...	101 600s	.	.
1761 ...	104 000s	.	.
1762 ...	103 200s	.	.
1763 ...	119 219	.	.
1764 ...	122 667	.	.
1765 ...	125 139	.	.
1766 ...	125 878	.	.
1767 ...	127 140	.	.
1768 ...	130 359	.	.
1769 ...	132 365	.	.
1770 ...	133 520	.	.

**Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	.	.
1772 ...	133 126	.	.
1773 ...	132 204	.	.
1774 ...	134 414	.	.
1775 ...	136 137	.	.
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:  
01.04

Anmerkungen siehe Seite 31

Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919Noch:  
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919Noch:  
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919Noch:  
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

<sup>1</sup> Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsforschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

**Bevölkerung in Berlin<sup>1</sup>  
1816 bis 2012**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000s	.	.
1825 ...	251 000s	.	.
1834 ...	300 000s	.	.
1843 ...	401 000s	.	.
1852 ...	511 000s	.	.
1861 ...	613 000s	.	.
1871 ...	931 984	.	.
1880 ...	1 321 000s	.	.
1885 ...	1 565 698	.	.
1890 ...	1 960 147	.	.
1895 ...	2 269 960	.	.
1900 ...	2 712 190	.	.
1905 ...	3 226 049	.	.
1910 ...	3 734 258	.	.
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	.	.
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin<sup>1</sup>  
1816 bis 2012**Noch:  
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129



Bevölkerung in Berlin<sup>1</sup>  
1816 bis 2012Noch:  
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 292 365	1 599 840	1 692 530
2012 ...	3 375 222	1 644 690	1 730 532

**Quellen:** Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.

Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

Berlin: 2011 Ergebnisse des Zensus; 2012 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende auf Basis des Zensus 2011.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung  
1950 bis 2012**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung  
1950 bis 2012**

 Noch:  
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 <sup>1</sup> ...	3 292 365	1 599 840	1 692 530
2012 <sup>2</sup> ...	3 348 189	1 630 424	1 717 765

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

2 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

## Bevölkerung 1981 bis 2012 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende						
	1981	1987	1990	2010	9.5.2011 <sup>1</sup>	2011 <sup>2</sup>	2012 <sup>2</sup>
	absolut						
Mitte .....	293 642	318 975	339 804	333 199	316 507	322 260	329 969
Friedrh.-Kreuzb. ....	259 265	257 893	261 759	270 158	251 226	254 695	259 483
Pankow .....	414 280	329 175	302 327	370 938	355 361	358 505	364 794
Charlbg.-Wilmerisd.	284 257	314 618	332 046	320 458	290 741	293 527	298 567
Spandau .....	195 618	201 915	222 527	226 240	214 235	216 105	218 935
Steglitz-Zehlend. ....	252 339	277 124	288 644	295 737	277 078	278 936	281 604
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	336 144	316 936	319 274	320 917
Neukölln .....	278 939	290 259	307 217	312 158	298 552	303 045	308 342
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	242 583	237 881	239 472	242 000
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	249 982	243 893	245 929	248 786
Lichtenberg .....	186 605	275 822	285 717	261 617	252 197	254 188	258 586
Reinickendorf .....	232 740	238 671	249 642	241 511	237 758	240 066	243 239
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 460 725	3 292 365	3 326 002	3 375 222
	%						
Mitte .....	9,6	9,7	9,9	9,6	9,6	9,7	9,8
Friedrh.-Kreuzb. ....	8,5	7,8	7,6	7,8	7,6	7,7	7,7
Pankow .....	13,6	10,0	8,8	10,7	10,8	10,8	10,8
Charlbg.-Wilmerisd.	9,3	9,6	9,7	9,3	8,8	8,8	8,8
Spandau .....	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend. ....	8,3	8,4	8,4	8,5	8,4	8,4	8,3
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	9,7	9,6	9,6	9,5
Neukölln .....	9,1	8,8	8,9	9,0	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	7,0	7,2	7,2	7,2
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,2	7,4	7,4	7,4
Lichtenberg .....	6,1	8,4	8,3	7,6	7,7	7,6	7,7
Reinickendorf .....	7,6	7,3	7,3	7,0	7,2	7,2	7,2
Berlin	100	100	100	100	100	100	100

1 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis  
des Zensus vom 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

**Bevölkerung am 9. Mai 2011  
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

01.08

Bezirk	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt						
Mitte .....	316 507	49 820	67 030	103 990	50 890	44 770
Friedrh.-Kreuzb. ....	251 226	38 370	55 910	96 940	34 460	25 540
Pankow .....	355 361	54 090	56 830	136 000	52 520	55 920
Charlbg.-Wilmsd. ....	290 741	38 470	39 200	83 910	64 340	64 820
Spandau .....	214 235	34 540	30 380	57 530	42 870	48 920
Steglitz-Zehlend. ....	277 078	42 980	31 820	74 620	58 770	68 880
Tempelh.-Schöneb. ....	316 936	47 590	44 120	94 360	66 190	64 670
Neukölln .....	298 552	49 710	53 480	88 670	53 870	52 820
Treptow-Köpenick .....	237 881	32 010	34 750	70 140	42 540	58 440
Marzahn-Hellersd. ....	243 893	35 620	43 170	65 710	59 400	39 990
Lichtenberg .....	252 197	33 290	48 190	70 310	48 580	51 830
Reinickendorf .....	237 758	37 670	30 420	62 600	49 650	57 420
Berlin	3 292 365	494 150	535 310	1 004 770	624 090	634 030
männlich						
Mitte .....	161 640	25 310	33 480	57 330	26 210	19 310
Friedrh.-Kreuzb. ....	127 590	19 640	26 520	52 310	18 420	10 690
Pankow .....	173 000	27 780	26 390	69 650	26 130	23 050
Charlbg.-Wilmsd. ....	136 140	19 390	18 550	40 940	30 110	27 140
Spandau .....	102 490	17 770	15 420	28 280	20 490	20 520
Steglitz-Zehlend. ....	127 360	21 470	15 960	34 520	27 040	28 360
Tempelh.-Schöneb. ....	152 200	24 600	20 980	47 180	32 190	27 260
Neukölln .....	147 720	25 740	25 580	46 850	27 080	22 460
Treptow-Köpenick .....	114 480	16 440	17 000	35 740	21 110	24 210
Marzahn-Hellersd. ....	119 140	17 940	22 080	32 920	29 000	17 200
Lichtenberg .....	122 780	17 080	23 780	37 110	23 140	21 660
Reinickendorf .....	115 290	19 190	15 760	31 520	24 070	24 740
Berlin	1 599 840	252 370	261 520	514 360	305 000	266 590
weiblich						
Mitte .....	154 870	24 510	33 550	46 660	24 680	25 470
Friedrh.-Kreuzb. ....	123 630	18 730	29 390	44 630	16 040	14 850
Pankow .....	182 360	26 300	30 440	66 340	26 400	32 880
Charlbg.-Wilmsd. ....	154 610	19 070	20 650	42 970	34 230	37 680
Spandau .....	111 740	16 760	14 950	29 240	22 380	28 400
Steglitz-Zehlend. ....	149 720	21 500	15 860	40 100	31 730	40 520
Tempelh.-Schöneb. ....	164 730	23 000	23 150	47 180	34 000	37 410
Neukölln .....	150 830	23 970	27 900	41 820	26 800	30 350
Treptow-Köpenick .....	123 400	15 570	17 760	34 400	21 430	34 240
Marzahn-Hellersd. ....	124 750	17 680	21 090	32 790	30 410	22 790
Lichtenberg .....	129 420	16 210	24 410	33 200	25 430	30 170
Reinickendorf .....	122 470	18 480	14 650	31 090	25 570	32 680
Berlin	1 692 530	241 780	273 790	490 420	319 090	367 440

Bevölkerung am 9. Mai 2011  
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Noch:  
01.08

Bezirk	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt in %				
Mitte .....	100	15,7	21,2	32,9	16,1	14,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	15,3	22,3	38,6	13,7	10,2
Pankow .....	100	15,2	16,0	38,3	14,8	15,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	13,2	13,5	28,9	22,1	22,3
Spandau .....	100	16,1	14,2	26,9	20,0	22,8
Steglitz-Zehlend. ....	100	15,5	11,5	26,9	21,2	24,9
Tempelh.-Schöneb.	100	15,0	13,9	29,8	20,9	20,4
Neukölln .....	100	16,7	17,9	29,7	18,0	17,7
Treptow-Köpenick	100	13,5	14,6	29,5	17,9	24,6
Marzahn-Hellersd.	100	14,6	17,7	26,9	24,4	16,4
Lichtenberg .....	100	13,2	19,1	27,9	19,3	20,6
Reinickendorf .....	100	15,8	12,8	26,3	20,9	24,2
Berlin	100	15,0	16,3	30,5	19,0	19,3
		männlich in %				
Mitte .....	100	15,7	20,7	35,5	16,2	11,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	15,4	20,8	41,0	14,4	8,4
Pankow .....	100	16,1	15,3	40,3	15,1	13,3
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	14,2	13,6	30,1	22,1	19,9
Spandau .....	100	17,3	15,0	27,6	20,0	20,0
Steglitz-Zehlend. ....	100	16,9	12,5	27,1	21,2	22,3
Tempelh.-Schöneb.	100	16,2	13,8	31,0	21,1	17,9
Neukölln .....	100	17,4	17,3	31,7	18,3	15,2
Treptow-Köpenick	100	14,4	14,8	31,2	18,4	21,1
Marzahn-Hellersd.	100	15,1	18,5	27,6	24,3	14,4
Lichtenberg .....	100	13,9	19,4	30,2	18,9	17,6
Reinickendorf .....	100	16,6	13,7	27,3	20,9	21,5
Berlin	100	15,8	16,3	32,2	19,1	16,7
		weiblich in %				
Mitte .....	100	15,8	21,7	30,1	15,9	16,4
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	15,1	23,8	36,1	13,0	12,0
Pankow .....	100	14,4	16,7	36,4	14,5	18,0
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	12,3	13,4	27,8	22,1	24,4
Spandau .....	100	15,0	13,4	26,2	20,0	25,4
Steglitz-Zehlend. ....	100	14,4	10,6	26,8	21,2	27,1
Tempelh.-Schöneb.	100	14,0	14,1	28,6	20,6	22,7
Neukölln .....	100	15,9	18,5	27,7	17,8	20,1
Treptow-Köpenick	100	12,6	14,4	27,9	17,4	27,7
Marzahn-Hellersd.	100	14,2	16,9	26,3	24,4	18,3
Lichtenberg .....	100	12,5	18,9	25,7	19,7	23,3
Reinickendorf .....	100	15,1	12,0	25,4	20,9	26,7
Berlin	100	14,3	16,2	29,0	18,9	21,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

Ergebnisse des Zensus 2011  
(vorläufige Ergebnisse)

### Eingebürgerte Personen 2012 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.09

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
1998 .....	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 <sup>1</sup> .....	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000 .....	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001 .....	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002 .....	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003 .....	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004 .....	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005 .....	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006 .....	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007 .....	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008 .....	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009 .....	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
2010 .....	5 537	2 788	2 749	4 618	919
2011 .....	6 959	3 413	3 546	6 012	947
2012 .....	6 398	3 273	3 125	5 589	809
Europa .....	3 594	1 768	1 826	3 260	334
Türkei .....	1 746	1 007	739	1 665	81
Polen .....	351	117	234	307	44
Ukraine .....	213	67	146	182	31
Russische Föderation .....	206	85	121	173	33
Bosnien und Herzegowina .....	149	75	74	134	15
Bulgarien .....	139	45	94	130	9
Serbien <sup>2</sup> .....	136	68	68	110	26
Kosovo .....	114	65	49	81	33
Sonstige europäische Staaten .....	540	239	301	478	62
Afrika .....	514	329	185	387	127
Amerika .....	235	96	139	177	58
Asien .....	1 470	757	713	1 234	236
Vietnam .....	369	178	191	357	12
Libanon .....	207	130	77	171	36
Iran .....	151	76	75	125	26
Irak .....	99	45	54	76	23
China .....	95	42	53	84	11
Syrien .....	68	40	28	40	28
Pakistan .....	52	34	18	35	17
Sonstige asiatische Staaten .....	429	212	217	346	83
Australien und Ozeanien .....	–	–	–	–	–
Staatenlos .....	333	182	151	315	18
Ungeklärt .....	252	141	111	216	36
Insgesamt .....	6 398	3 273	3 125	5 589	809

1 Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der  
Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

2 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

## Ausländer am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei.....	101 061	20,1	53 289	20,7	52,7	47 772	19,4
Polen.....	46 945	9,3	22 514	8,7	48,0	24 431	9,9
Italien.....	19 771	3,9	11 781	4,6	59,6	7 990	3,2
Serbien <sup>1</sup> .....	18 579	3,7	9 226	3,6	49,7	9 353	3,8
Russische Föderation <sup>2</sup> .....	17 596	3,5	6 947	2,7	39,5	10 649	4,3
Frankreich.....	15 253	3,0	7 522	2,9	49,3	7 731	3,1
Vereinigtes Königreich.....	11 480	2,3	7 031	2,7	61,2	4 449	1,8
Griechenland.....	10 953	2,2	6 002	2,3	54,8	4 951	2,0
Bosnien und Herzegowina.....	10 680	2,1	5 330	2,1	49,9	5 350	2,2
Österreich.....	10 058	2,0	5 161	2,0	51,3	4 897	2,0
Kroatien <sup>2</sup> .....	10 025	2,0	4 790	1,9	47,8	5 235	2,1
Ukraine <sup>2</sup> .....	8 791	1,7	3 187	1,2	36,3	5 604	2,3
Übriges Europa.....	89 985	17,9	46 223	17,9	51,4	43 762	17,8
Europa	371 177	73,7	189 003	73,4	50,9	182 174	74,0
Kamerun.....	1 917	0,4	1 119	0,4	58,4	798	0,3
Ghana.....	1 758	0,3	949	0,4	54,0	809	0,3
Ägypten.....	1 752	0,3	1 153	0,4	65,8	599	0,2
Nigeria.....	1 696	0,3	1 055	0,4	62,2	641	0,3
Übriges Afrika.....	11 317	2,2	6 793	2,6	60,0	4 524	1,8
Afrika	18 440	3,7	11 069	4,3	60,0	7 371	3,0
Vereinigte Staaten (USA).....	14 395	2,9	7 810	3,0	54,3	6 585	2,7
Brasilien.....	3 231	0,6	1 353	0,5	41,9	1 878	0,8
Übriges Amerika.....	10 826	2,1	5 381	2,1	49,7	5 445	2,2
Amerika	28 452	5,6	14 544	5,6	51,1	13 908	5,6
Vietnam.....	13 959	2,8	6 396	2,5	45,8	7 563	3,1
Libanon.....	7 094	1,4	4 228	1,6	59,6	2 866	1,2
China.....	6 084	1,2	2 849	1,1	46,8	3 235	1,3
Thailand.....	4 975	1,0	826	0,3	16,6	4 149	1,7
Iran.....	4 192	0,8	2 426	0,9	57,9	1 766	0,7
Israel.....	3 302	0,7	1 959	0,8	59,3	1 343	0,5
Korea, Republik.....	3 195	0,6	1 268	0,5	39,7	1 927	0,8
Japan.....	2 987	0,6	1 075	0,4	36,0	1 912	0,8
Indien.....	2 739	0,5	1 875	0,7	68,5	864	0,4
Übriges Asien.....	23 043	4,6	11 786	4,6	51,1	11 257	4,6
Asien	71 570	14,2	34 688	13,5	48,5	36 882	15,0
Sonstige Gebiete <sup>3</sup> .....	14 306	2,8	8 341	3,2	58,3	5 965	2,4
Insgesamt	503 945	100	257 645	100	51,1	246 300	100

1 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

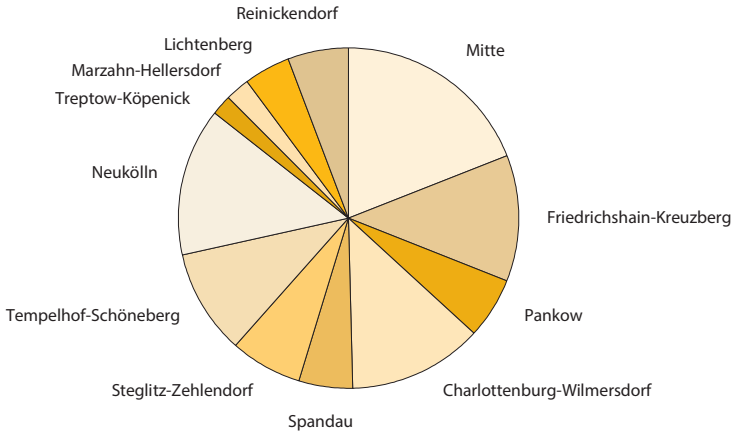
3 Australien (2 198), Ozeanien (551), staatenlos (1 202), ungeklärt (10 325) und ohne Angaben (30)

Quelle: Einwohnerregister

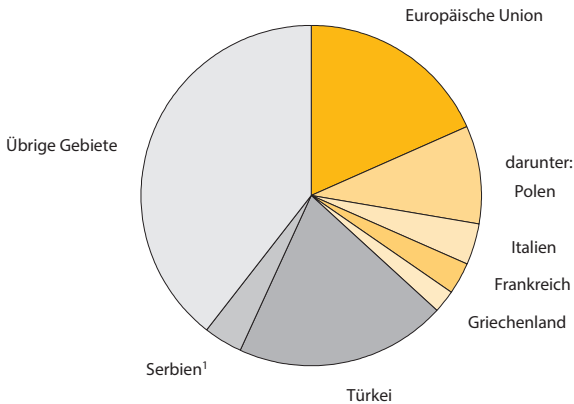
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

## Ausländer am 31. Dezember 2012 ...

## ... nach Bezirken



## ... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



<sup>1</sup> einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister



**Ausländer am 31. Dezember 2012 nach Bezirken  
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)				Türkei	Serbien <sup>1</sup>	
		ins- gesamt	darunter					
Polen	Italien		Frank- reich	Grie- chen- land				
Mitte .....	95 861	32 792	7 753	3 156	2 671	2 077	23 271	3 307
Friedrh.-Kreuzb.....	60 464	23 107	2 737	3 445	2 873	1 152	17 423	1 050
Pankow .....	29 193	16 217	2 423	2 047	1 931	617	855	391
Charlbg.-Wilmersd.	64 541	26 603	6 468	3 070	2 453	1 809	6 454	2 187
Spandau .....	25 742	8 603	3 746	632	243	392	6 430	1 325
Steglitz-Zehlend.....	34 445	13 702	4 113	1 312	974	1 046	3 261	1 007
Tempelh.-Schöneb.	50 235	16 737	4 631	1 995	1 302	1 494	12 212	2 301
Neukölln .....	70 933	23 282	6 217	2 384	1 540	1 329	21 649	3 909
Treptow-Köpenick	9 726	4 371	1 509	311	210	176	849	356
Marzahn-Hellersd.	11 519	3 645	1 312	132	98	174	425	355
Lichtenberg .....	22 228	6 099	2 015	314	219	176	733	1 023
Reinickendorf .....	29 058	10 226	4 021	973	739	511	7 499	1 368
Berlin	503 945	185 384	46 945	19 771	15 253	10 953	101 061	18 579

<sup>1</sup> einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

01.11

## Privathaushalte 2012 nach Bezirken und Haushaltsgröße

01.12

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per-sonen	Personen je Haus-halt	einer Person		... Personen		
				zu-sammen	weib-lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte .....	202,4	340,9	1,7	124,7	52,5	45,3	16,1	16,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	167,4	278,9	1,7	101,1	49,5	39,3	14,6	12,4
Pankow .....	231,3	379,3	1,6	138,1	65,8	58,3	19,4	15,5
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	201,7	325,7	1,6	121,7	62,8	52,5	14,7	12,7
Spandau .....	129,8	230,0	1,8	65,8	34,9	40,2	14,9	9,0
Steglitz-Zehlend. ....	164,7	297,0	1,8	80,3	52,7	55,7	14,3	14,5
Tempelh.-Schöneb. ....	191,5	339,1	1,8	103,1	56,2	54,6	17,3	16,5
Neukölln .....	177,7	318,0	1,8	97,7	47,0	45,5	18,4	16,2
Treptow-Köpenick ....	143,1	246,8	1,7	72,9	35,6	48,3	13,1	8,9
Marzahn-Hellersd. ....	138,1	250,7	1,8	63,6	32,9	48,8	16,3	9,4
Lichtenberg .....	154,2	266,4	1,7	76,2	37,6	54,0	15,5	8,5
Reinickendorf .....	128,6	245,9	1,9	57,5	31,0	45,6	11,8	13,7
<b>Berlin</b>	<b>2 030,5</b>	<b>3 518,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1 102,7</b>	<b>558,6</b>	<b>588,0</b>	<b>186,4</b>	<b>153,3</b>
Haupteinkommens-bezieher								
deutsch .....	1 773,2	2 978,2	1,7	978,6	508,8	529,8	156,4	108,3
ausländisch .....	257,4	540,5	2,1	124,1	49,8	58,2	30,0	45,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.18

Ergebnisse des Mikrozensus

## Privathaushalte 2012 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

01.13

Bezirk	Ins-gesamt	Davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte .....	202,4	17,7	30,1	35,2	13,9	36,9	29,4	39,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	167,4	13,9	25,4	30,6	13,8	26,2	21,3	36,2
Pankow .....	231,3	14,1	23,9	40,0	18,6	43,5	34,0	57,2
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	201,7	15,6	24,1	31,9	16,2	33,0	27,3	53,5
Spandau .....	129,8	7,7	15,1	25,7	11,9	22,3	22,8	24,3
Steglitz-Zehlend. ....	164,7	6,4	10,5	23,0	13,5	28,9	26,6	55,7
Tempelh.-Schöneb. ....	191,5	13,0	17,6	29,6	14,9	31,2	29,0	56,1
Neukölln .....	177,7	20,7	22,6	35,0	15,5	34,3	21,3	28,3
Treptow-Köpenick ....	143,1	9,4	15,2	25,8	12,9	27,2	20,7	31,9
Marzahn-Hellersd. ....	138,1	9,0	14,6	28,1	10,6	24,7	20,9	30,3
Lichtenberg .....	154,2	10,9	14,0	30,4	15,0	26,8	26,2	31,0
Reinickendorf .....	128,6	6,1	11,3	20,0	9,7	24,0	20,0	37,5
<b>Berlin</b>	<b>2 030,5</b>	<b>144,4</b>	<b>224,5</b>	<b>355,5</b>	<b>166,7</b>	<b>358,9</b>	<b>299,5</b>	<b>481,1</b>
Haupteinkommens-bezieher								
deutsch .....	1 773,2	115,9	184,0	302,4	148,7	311,8	265,2	445,1
ausländisch .....	257,4	28,5	40,5	53,1	18,0	47,0	34,3	36,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.19

Ergebnisse des Mikrozensus

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2012  
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt <sup>1</sup>
		1	2	3 und mehr	
1 000					
<b>Familien mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	148,4	117,0	28,2	/	183,1
unter 15 Jahren .....	281,6	173,2	86,0	22,3	421,9
unter 18 Jahren .....	327,1	193,2	102,9	31,0	505,7
<b>Ehepaare mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	83,4	60,4	20,4	/	109,1
unter 15 Jahren .....	150,7	76,6	56,8	17,2	249,6
unter 18 Jahren .....	174,3	84,7	65,9	23,6	298,4
<b>Lebensgemeinschaften mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	31,1	26,0	/	/	36,4
unter 15 Jahren .....	47,6	33,8	12,0	/	63,5
unter 18 Jahren .....	51,3	36,0	12,7	/	69,7
<b>Alleinerziehende mit Kindern</b>					
unter 6 Jahren .....	33,9	30,6	/	/	37,7
unter 15 Jahren .....	83,4	62,8	17,2	/	108,8
unter 18 Jahren .....	101,6	72,5	24,2	/	137,6

<sup>1</sup> Kinder der jeweiligen Altersgruppe Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.12

01.14

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2012  
nach Altersgruppen der Kinder  
und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
<b>Familien mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	148,4	112,9	15,6	19,9
unter 15 Jahren .....	281,6	222,2	26,4	33,0
unter 18 Jahren .....	327,1	258,3	30,9	37,9
<b>Ehepaare mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	83,4	69,8	7,4	6,2
unter 15 Jahren .....	150,7	128,8	11,2	10,7
unter 18 Jahren .....	174,3	148,7	12,9	12,7
<b>Lebensgemeinschaften mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	31,1	25,5	/	/
unter 15 Jahren .....	47,6	39,4	/	/
unter 18 Jahren .....	51,3	42,5	/	/
<b>Alleinerziehende mit Kindern</b>				
unter 6 Jahren .....	33,9	17,6	5,0	11,3
unter 15 Jahren .....	83,4	54,0	10,8	18,7
unter 18 Jahren .....	101,6	67,1	13,1	21,4

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

## Bevölkerungsvorgänge 1996 bis 2012

01.16

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich <sup>1</sup>	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
1996 ...	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3	
1997 ...	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7	
1998 ...	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9	
1999 ...	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3	
2000 ...	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3	
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7	
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9	
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7	
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4	
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8	
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4	
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3	
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6	
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3	
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5	
2011 <sup>3</sup> ...	12 544	3,8 r	33 075	17 052	16 023	10,0 r	106,4	16 637	50,3	
2012 <sup>3</sup> ...	13 222	3,9	34 678	17 898	16 780	10,3	106,7	17 584	50,7	

## Bevölkerungsvorgänge 1996 bis 2012

Noch:  
01.16

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene <sup>2</sup>			absolut	je 100 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1996 ...	159	97	62	5,3	6,3	4,3	9 182	264,1
1997 ...	134	73	61	4,4	4,7	4,2	9 782	283,9
1998 ...	130	82	48	4,4	5,4	3,3	9 677	283,4
1999 ...	132	66	66	4,4	4,3	4,5	10 001	294,7
2000 ...	109	74	35	3,7	4,9	2,4	9 624 r	283,6 r
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	8 731 r	257,9 r
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	9 322	275,0
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	10 102	297,9
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	10 245	301,6
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	9 785	288,5
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	8 315 r	244,6
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	7 760	227,7
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	7 716	224,7
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	7 395	215,3
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	8 384	243,2
2011 <sup>3</sup> ...	107	71	36	3,2	4,2	2,2	7 930	240,9 r
2012 <sup>3</sup> ...	87	45	42	2,5	2,5	2,5	7 267	216,5

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

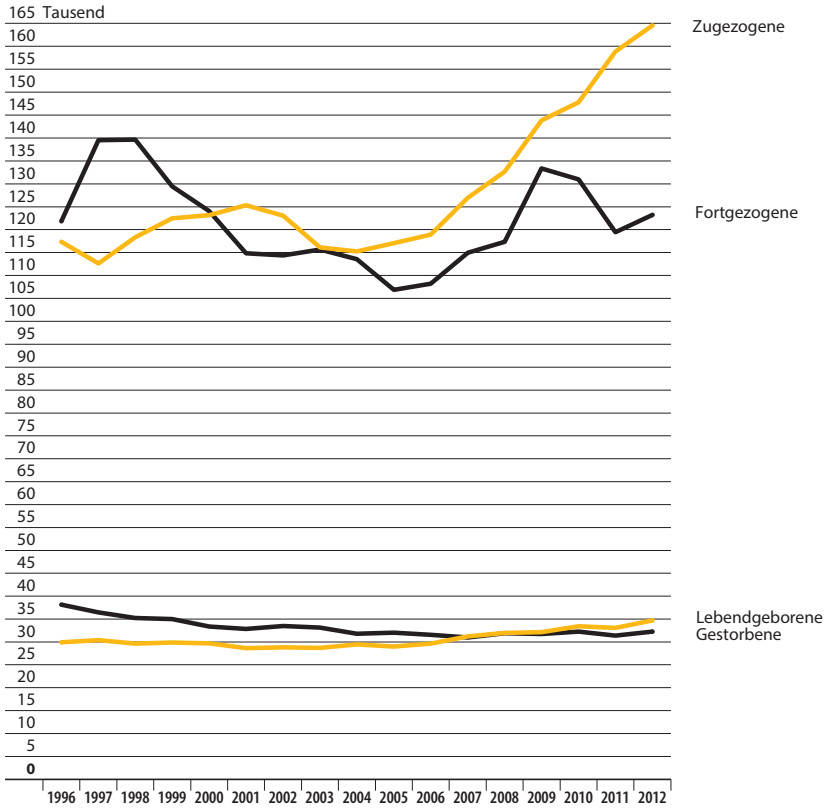
3 einschließlich der Bevölkerungsvorgänge vor dem Zensusstichtag 9. Mai 2011; je 1 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

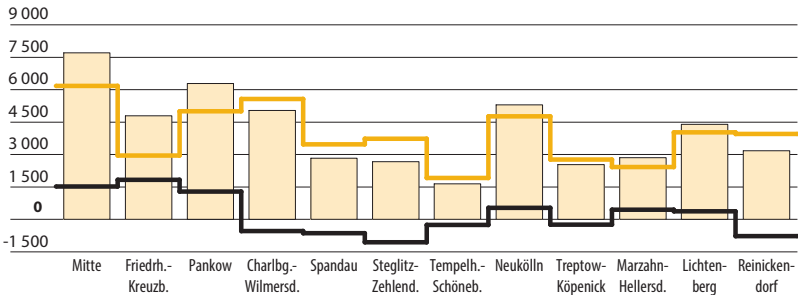
Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1000 Ein-wohner	
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,5 r	2011 <sup>3</sup>
156	78	78	4,5	32 218	15 225	16 993	9,6	2012 <sup>3</sup>

Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1000 Einwohner	absolut	je 1000 Einwohner	
117 365	33,8	121 826	35,0	1996
112 609	32,7	139 535	40,5	1997
118 308	34,7	139 633	40,9	1998
122 449	36,1	129 464	38,2	1999
123 154	36,3	124 012	36,5	2000
125 324	37,0	114 857	33,9	2001
123 066	36,3	114 381	33,7	2002
116 141	34,2	115 664	34,1	2003
115 267	33,9	113 581	33,4	2004
117 082	34,5	106 881	31,5	2005
118 893	35,0	108 214	31,8	2006
126 947	37,3	114 951	33,7	2007
132 644	38,6	117 334	34,2	2008
143 852	41,9	133 335	38,8	2009
147 769	42,9	130 951	38,0	2010
158 864	48,3 r	119 443	36,3 r	2011 <sup>3</sup>
164 577	49,0	123 253	36,7	2012 <sup>3</sup>

**Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene  
 1996 bis 2012**



**Bevölkerungsentwicklung 2012 nach Bezirken**



- Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)
- Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)
- Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)<sup>1,2</sup>

1 In der Berechnung der Bevölkerungsveränderung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.  
 2 einschließlich sonstiger Veränderungen

**Bevölkerungsentwicklung<sup>1</sup> 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte .....	1 516	828	688	6 180	3 539	2 641
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 827	937	890	2 957	1 448	1 509
Pankow .....	1 279	856	423	5 004	2 413	2 591
Charlbg.-Wilmerd.	- 537	- 86	- 451	5 571	3 210	2 361
Spandau .....	- 642	- 235	- 407	3 473	1 746	1 727
Steglitz-Zehlend. ....	- 1 065	- 207	- 858	3 733	1 775	1 958
Tempelh.-Schöneb.	- 259	- 17	- 242	1 909	978	931
Neukölln .....	530	376	154	4 765	2 218	2 547
Treptow-Köpenick	- 244	- 50	- 194	2 769	1 504	1 265
Marzahn-Hellersd.	439	284	155	2 419	1 118	1 301
Lichtenberg .....	374	218	156	4 020	2 073	1 947
Reinickendorf .....	- 783	- 243	- 540	3 955	1 959	1 996
Berlin	2 435	2 661	- 226	46 755	23 981	22 774

01.17

**Bevölkerungsentwicklung<sup>1</sup> 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) <sup>2</sup>					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Mitte .....	7 709	4 378	3 331	23,6	26,1	20,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	4 788	2 387	2 401	18,6	18,2	19,0
Pankow .....	6 289	3 272	3 017	17,4	18,5	16,2
Charlbg.-Wilmerd.	5 040	3 126	1 914	17,0	22,4	12,2
Spandau .....	2 830	1 515	1 315	13,0	14,5	11,6
Steglitz-Zehlend. ....	2 668	1 570	1 098	9,5	12,1	7,3
Tempelh.-Schöneb.	1 643	966	677	5,1	6,3	4,1
Neukölln .....	5 297	2 596	2 701	17,3	17,1	17,5
Treptow-Köpenick	2 528	1 457	1 071	10,5	12,5	8,6
Marzahn-Hellersd.	2 857	1 403	1 454	11,5	11,6	11,5
Lichtenberg .....	4 398	2 295	2 103	17,1	18,3	16,0
Reinickendorf .....	3 173	1 718	1 455	13,1	14,6	11,7
Berlin	49 220	26 683	22 537	14,7	16,3	13,1

 Noch:  
 01.17

- 1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.
- 2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

### Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2012 nach Bezirken

01.18

Bezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte .....	1 617	3 990	16	2 470	5,0	12,2	7,6
Friedrh.-Kreuzb. ....	930	3 351	16	1 522	3,6	13,0	5,9
Pankow .....	1 082	4 317	13	3 034	3,0	11,9	8,4
Charlbg.-Wilmerd.	1 814	2 589	14	3 126	6,1	8,7	10,5
Spandau .....	556	2 018	11	2 658	2,6	9,3	12,2
Steglitz-Zehlend....	1 164	2 225	9	3 289	4,1	7,9	11,7
Tempelh.-Schöneb.	1 170	2 818	9	3 075	3,7	8,8	9,6
Neukölln .....	1 476	3 494	21	2 961	4,8	11,4	9,7
Treptow-Köpenick	1 120	2 335	13	2 577	4,6	9,7	10,7
Marzahn-Hellersd.	778	2 521	16	2 081	3,1	10,2	8,4
Lichtenberg .....	573	2 912	14	2 536	2,2	11,3	9,9
Reinickendorf.....	942	2 108	4	2 889	3,9	8,7	11,9
Berlin	13 222	34 678	156	32 218	3,9	10,3	9,6

<sup>1</sup> bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,  
berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.24



**Eheschließungen 2008 bis 2012  
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.19

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2008					
Ledig.....	7 163	31	1 203	8 397	71,4
Verwitwet.....	43	21	152	216	1,8
Geschieden .....	1 310	87	1 752	3 149	26,8
Insgesamt	8 516	139	3 107	11 762	x
%	72,4	1,2	26,4	x	100
2009					
Ledig.....	7 835	43	1 225	9 103	72,5
Verwitwet.....	47	25	123	195	1,6
Geschieden .....	1 366	96	1 797	3 259	26,0
Insgesamt	9 248	164	3 145	12 557	x
%	73,6	1,3	25,0	x	100
2010					
Ledig.....	7 761	39	1 207	9 007	72,7
Verwitwet.....	55	20	131	206	1,7
Geschieden .....	1 337	73	1 771	3 181	25,7
Insgesamt	9 153	132	3 109	12 394	x
%	73,9	1,1	25,1	x	100
2011					
Ledig.....	7 927	31	1 192	9 150	72,9
Verwitwet.....	52	25	125	202	1,6
Geschieden .....	1 419	67	1 706	3 192	25,4
Insgesamt	9 398	123	3 023	12 544	x
%	74,9	1,0	24,1	x	100
2012					
Ledig.....	8 514	43	1 224	9 781	74,0
Verwitwet.....	43	17	131	191	1,4
Geschieden .....	1 357	87	1 806	3 250	24,6
Insgesamt	9 914	147	3 161	13 222	x
%	75,0	1,1	23,9	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

### Durchschnittliches Heiratsalter 2003 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.20

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
2012 ...	39,4	35,0	65,5	51,1
Frauen				
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8
2012 ...	36,2	32,2	54,1	47,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.26

**Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2012 nach Art der Entscheidung**

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger						beide	Staats-anwalt-schaft
		Mann			Frau				
		ins-gesamt	ohne	mit	ins-gesamt	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes					
Insgesamt.....	7 307	2 672	129	2 543	3 803	273	3 530	829	3
Gerichtliche									
Ehelösungen .....	7 273	2 659	124	2 535	3 786	269	3 517	825	3
Scheidung der Ehe ...	7 267	2 659	124	2 535	3 784	267	3 517	824	-
Aufhebung der Ehe..	6	-	-	-	2	2	-	1	3
Abweisungen.....	34	13	5	8	17	4	13	4	-

01.21

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

**Ehescheidungen 2012 nach Altersunterschied der Ehegatten**

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1986 und früher		1987 bis 1996		1997 bis 2006		2007 bis 2012	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 190	202	17,0	337	28,3	467	39,2	184	15,5
1 bis 3 Jahre.....	2 673	417	15,6	728	27,2	1 126	42,1	402	15,0
4 bis 6 Jahre.....	1 508	166	11,0	388	25,7	684	45,4	270	17,9
7 bis 10 Jahre.....	949	73	7,7	189	19,9	518	54,6	169	17,8
11 bis 15 Jahre.....	568	25	4,4	80	14,1	355	62,5	108	19,0
16 Jahre und mehr	379	10	2,6	47	12,4	243	64,1	79	20,8
Insgesamt	7 267	893	12,3	1 769	24,3	3 393	46,7	1 212	16,7

01.22

**Zusammengefasste Geburtenziffer<sup>1</sup> 1991 bis 2012 nach Bezirken**

01.23

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011 <sup>2</sup>	2012 <sup>2</sup>
Mitte .....	1 299	1 203	1 330	1 322	1 354	1 386	1 367	1 367
Friedrh.-Kreuzb.....	1 308	1 204	1 227	1 098	1 137	1 167	1 118	1 119
Pankow.....	832	803	979	1 074	1 253	1 305	1 258	1 234
Charlbg.-Wilmerd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 107	1 129	1 092	1 176
Spandau .....	1 243	1 246	1 332	1 238	1 405	1 532	1 509	1 481
Steglitz-Zehlend.....	1 188	1 067	1 067	1 110	1 221	1 306	1 275	1 311
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 271	1 309	1 265	1 269
Neukölln.....	1 346	1 369	1 498	1 394	1 378	1 434	1 386	1 388
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 379	1 391	1 384	1 453
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 393	1 415	1 433	1 529
Lichtenberg.....	743	772	1 077	1 129	1 363	1 373	1 307	1 449
Reinickendorf.....	1 258	1 200	1 259	1 288	1 433	1 496	1 501	1 557
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 300	1 344	1 311	1 341

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 berechnet auf Basis 1987/1990

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

**Mehrlingsgeburten 1991 bis 2012**

01.24

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.		
1991 .....	347	108	115	114	2	4	3	1	-
1992 .....	339	114	104	113	5	-	-	3	-
1993 .....	355	108	122	113	2	7	3	-	-
1994 .....	366	135	105	114	4	2	4	1	1
1995 .....	365	112	132	117	2	1	1	-	-
1996 .....	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997 .....	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998 .....	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999 .....	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000 .....	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001 .....	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002 .....	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003 .....	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004 .....	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005 .....	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006 .....	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007 .....	539	168	188	172	5	1	2	3	-
2008 .....	583	194	206	169	4	2	4	3	1
2009 .....	608	190	234	170	4	5	1	3	1
2010 .....	600	192	225	168	5	3	4	2	1
2011 .....	613	196	216	184	3	5	3	5	1
2012 .....	630	203	219	195	3	5	2	2	1
Miteinander verheiratete Eltern	388	118	144	117	3	4	-	1	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	242	85	75	78	-	1	2	1	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

## Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Familienstand

01.25

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner <sup>1,2</sup>	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	87	0,3	2,5	87	–	–	–
1 bis unter 5 ...	23	0,1	0,2	23	–	–	–
5 bis unter 10 ...	6	0,0	0,0	6	–	–	–
10 bis unter 20 ...	34	0,1	0,1	34	–	–	–
20 bis unter 30 ...	181	0,6	0,3	166	13	1	1
30 bis unter 40 ...	298	0,9	0,6	195	74	1	28
40 bis unter 50 ...	1 017	3,2	1,8	468	301	17	231
50 bis unter 60 ...	2 309	7,2	4,8	630	857	103	719
60 bis unter 70 ...	4 586	14,2	12,0	756	2 162	501	1 167
70 bis unter 80 ...	8 802	27,3	26,0	769	4 288	2 204	1 541
80 und mehr .....	14 875	46,2	98,2	1 068	3 579	8 844	1 384
Insgesamt	32 218	100	9,6	4 202	11 274	11 671	5 071
männlich							
unter 1 ...	45	0,3	2,5	45	–	–	–
1 bis unter 5 ...	13	0,1	0,2	13	–	–	–
5 bis unter 10 ...	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20 ...	26	0,2	0,2	26	–	–	–
20 bis unter 30 ...	126	0,8	0,5	120	6	–	–
30 bis unter 40 ...	188	1,2	0,7	133	35	–	20
40 bis unter 50 ...	661	4,3	2,2	347	156	6	152
50 bis unter 60 ...	1 514	9,9	6,3	459	545	42	468
60 bis unter 70 ...	2 874	18,9	15,8	563	1 427	157	727
70 bis unter 80 ...	4 992	32,8	32,9	462	2 969	766	795
80 und mehr .....	4 781	31,4	97,1	190	2 581	1 727	283
Zusammen	15 225	100	9,3	2 363	7 719	2 698	2 445
weiblich							
unter 1 ...	42	0,2	2,5	42	–	–	–
1 bis unter 5 ...	10	0,1	0,2	10	–	–	–
5 bis unter 10 ...	1	0,0	0,0	1	–	–	–
10 bis unter 20 ...	8	0,0	0,1	8	–	–	–
20 bis unter 30 ...	55	0,3	0,2	46	7	1	1
30 bis unter 40 ...	110	0,6	0,4	62	39	1	8
40 bis unter 50 ...	356	2,1	1,3	121	145	11	79
50 bis unter 60 ...	795	4,7	3,3	171	312	61	251
60 bis unter 70 ...	1 712	10,1	8,6	193	735	344	440
70 bis unter 80 ...	3 810	22,4	20,4	307	1 319	1 438	746
80 und mehr .....	10 094	59,4	98,7	878	998	7 117	1 101
Zusammen	16 993	100	9,9	1 839	3 555	8 973	2 626

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1987/1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31

**Gestorbene im 1. Lebensjahr 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene <sup>1</sup>		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte .....	11	6	5	4	1	3	2,7	2,8	2,7
Friedrh.-Kreuzb.....	9	5	4	3	1	2	2,7	2,9	2,5
Pankow .....	5	4	1	3	2	1	1,2	1,8	0,5
Charlbg.-Wilmersd.	2	1	1	1	–	1	0,8	0,8	0,8
Spandau .....	6	3	3	5	2	3	3,0	2,9	3,0
Steglitz-Zehlend....	4	2	2	2	1	1	1,8	1,7	1,9
Tempelh.-Schöneb.	9	5	4	6	2	4	3,2	3,5	2,9
Neukölln .....	16	6	10	7	2	5	4,6	3,3	5,8
Treptow-Köpenick	7	1	6	3	1	2	3,0	0,8	5,2
Marzahn-Hellersd.	7	3	4	5	2	3	2,8	2,3	3,3
Lichtenberg .....	6	5	1	4	3	1	2,1	3,4	0,7
Reinickendorf.....	5	4	1	2	2	–	2,4	3,6	1,0
Berlin	87	45	42	45	19	26	2,5	2,5	2,5

01.26

1 bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe <sup>1</sup>									
	1991		2001		2010		2011 <sup>2</sup>		2012 <sup>2</sup>	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	7,7	6,5	4,1	2,7	3,3	2,8	4,2	2,2	2,5	2,5
1 bis unter 5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
5 bis unter 10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
15 bis unter 20	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1
20 bis unter 25	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2
25 bis unter 30	1,5	0,5	0,7	0,3	0,5	0,4	0,6	0,2	0,5	0,2
30 bis unter 35	2,1	0,9	0,9	0,4	0,6	0,3	0,7	0,4	0,5	0,3
35 bis unter 40	2,9	1,2	1,4	0,8	0,9	0,6	1,1	0,5	0,9	0,6
40 bis unter 45	3,8	2,0	2,6	1,4	1,9	0,9	1,6	1,0	1,5	1,0
45 bis unter 50	5,8	2,9	4,3	2,2	3,4	1,6	3,0	1,5	2,9	1,6
50 bis unter 55	9,0	4,4	6,6	3,0	5,2	2,9	5,4	2,9	4,8	2,7
55 bis unter 60	14,1	6,9	10,5	4,7	9,2	4,2	8,7	4,2	8,3	4,1
60 bis unter 65	21,9	12,2	14,8	7,2	12,6	6,6	13,2	7,0	12,7	6,9
65 bis unter 70	33,2	18,9	22,9	12,2	19,8	10,1	19,5	10,5	19,3	10,6
70 bis unter 75	51,7	29,9	37,2	22,1	28,8	16,2	27,2	15,0	27,6	15,1
75 bis unter 80	84,0	50,6	58,2	36,3	46,8	30,0	44,3	27,3	41,4	27,9
80 bis unter 85	126,9	85,1	91,5	61,0	79,1	56,4	71,4	51,2	72,3	54,9
85 bis unter 90	188,3	148,4	149,6	116,7	127,1	103,6	122,4	96,4	123,7	98,0
90 und mehr...	280,0	258,1	198,9	202,8	159,0	214,2	150,5	196,8	158,2	198,6
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	9,0	9,7	9,4	9,7	9,3	9,9

01.27

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1987/1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

### Wanderungen über die Grenze von Berlin 2012 nach Herkunfts- und Zielgebieten<sup>1</sup>

01.28

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	2 897	1 434	2 500	1 253	397	181
Hamburg.....	3 614	1 804	2 848	1 470	766	334
Niedersachsen.....	7 052	3 690	5 354	2 732	1 698	958
Bremen.....	1 043	515	703	345	340	170
Nordrhein-Westfalen	11 659	5 882	8 048	3 985	3 611	1 897
Hessen.....	5 200	2 628	3 676	1 809	1 524	819
Rheinland-Pfalz.....	2 098	1 090	1 378	683	720	407
Baden-Württemberg	7 882	4 005	6 095	2 942	1 787	1 063
Bayern.....	8 360	4 147	7 136	3 457	1 224	690
Saarland.....	481	236	309	140	172	96
Brandenburg.....	22 851	11 145	26 903	13 373	- 4 052	- 2 228
Mecklenburg- Vorpommern.....	3 894	1 903	2 894	1 432	1 000	471
Sachsen.....	5 028	2 589	3 824	1 909	1 204	680
Sachsen-Anhalt.....	3 339	1 708	2 272	1 169	1 067	539
Thüringen.....	2 075	1 055	1 399	727	676	328
Bundesgebiet	87 473	43 831	75 339	37 426	12 134	6 405
Ausland <sup>2</sup> .....	77 104	34 081	47 914	20 069	29 190	14 012
Insgesamt	164 577	77 912	123 253	57 495	41 324	20 417

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

<sup>2</sup> einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34



**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2012  
 nach Altersgruppen<sup>1</sup>**

01.29

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	12 887	6 571	6 316	7,8	7,6	8,1
14 bis unter 18 ...	3 149	1 629	1 520	1,9	1,9	2,0
18 bis unter 21 ...	12 096	5 354	6 742	7,3	6,2	8,7
21 bis unter 25 ...	31 717	14 567	17 150	19,3	16,8	22,0
25 bis unter 30 ...	37 425	19 329	18 096	22,7	22,3	23,2
30 bis unter 40 ...	35 266	20 705	14 561	21,4	23,9	18,7
40 bis unter 50 ...	16 540	10 332	6 208	10,1	11,9	8,0
50 bis unter 65 ...	10 399	5 992	4 407	6,3	6,9	5,7
65 und mehr .....	5 098	2 186	2 912	3,1	2,5	3,7
<b>Insgesamt</b>	<b>164 577</b>	<b>86 665</b>	<b>77 912</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	6 041	3 074	2 967	6,9	7,0	6,8
14 bis unter 18 ...	1 339	628	711	1,5	1,4	1,6
18 bis unter 21 ...	6 663	2 736	3 927	7,6	6,3	9,0
21 bis unter 25 ...	17 354	7 811	9 543	19,8	17,9	21,8
25 bis unter 30 ...	21 282	10 521	10 761	24,3	24,1	24,6
30 bis unter 40 ...	17 521	9 823	7 698	20,0	22,5	17,6
40 bis unter 50 ...	7 789	4 541	3 248	8,9	10,4	7,4
50 bis unter 65 ...	5 430	2 884	2 546	6,2	6,6	5,8
65 und mehr .....	4 054	1 624	2 430	4,6	3,7	5,5
<b>Zusammen</b>	<b>87 473</b>	<b>43 642</b>	<b>43 831</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fortzüge					
unter 14 ...	12 821	6 657	6 164	10,4	10,1	10,7
14 bis unter 18 ...	2 061	1 086	975	1,7	1,7	1,7
18 bis unter 21 ...	5 228	2 564	2 664	4,2	3,9	4,6
21 bis unter 25 ...	16 399	7 472	8 927	13,3	11,4	15,5
25 bis unter 30 ...	23 212	11 382	11 830	18,8	17,3	20,6
30 bis unter 40 ...	30 262	17 243	13 019	24,6	26,2	22,6
40 bis unter 50 ...	15 907	9 940	5 967	12,9	15,1	10,4
50 bis unter 65 ...	11 380	6 657	4 723	9,2	10,1	8,2
65 und mehr .....	5 983	2 757	3 226	4,9	4,2	5,6
<b>Insgesamt</b>	<b>123 253</b>	<b>65 758</b>	<b>57 495</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	8 970	4 675	4 295	11,9	12,3	11,5
14 bis unter 18 ...	1 329	692	637	1,8	1,8	1,7
18 bis unter 21 ...	3 637	1 728	1 909	4,8	4,6	5,1
21 bis unter 25 ...	9 310	4 205	5 105	12,4	11,1	13,6
25 bis unter 30 ...	14 164	6 577	7 587	18,8	17,3	20,3
30 bis unter 40 ...	17 764	9 373	8 391	23,6	24,7	22,4
40 bis unter 50 ...	9 069	5 235	3 834	12,0	13,8	10,2
50 bis unter 65 ...	6 768	3 584	3 184	9,0	9,5	8,5
65 und mehr .....	4 328	1 844	2 484	5,7	4,9	6,6
<b>Zusammen</b>	<b>75 339</b>	<b>37 913</b>	<b>37 426</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

Wanderungen 2012 nach Bezirken<sup>1</sup>

01.30

Bezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	durch	
						Binnen-	Außen-
						wanderung	
Mitte .....	44 064	27 194	38 720	17 721	5 344	- 4 129	9 473
Friedrh.-Kreuzb. ....	32 531	18 692	30 011	11 716	2 520	- 4 456	6 976
Pankow .....	32 300	17 877	27 544	13 408	4 756	287	4 469
Charlbg.-Wilmerstd.	30 392	17 036	25 299	11 343	5 093	- 600	5 693
Spandau .....	16 859	9 169	13 503	6 553	3 356	740	2 616
Steglitz-Zehlend. ....	22 789	11 871	19 520	9 831	3 269	1 229	2 040
Tempelh.-Schöneb.	28 272	13 213	28 547	13 549	- 275	61	- 336
Neukölln .....	28 851	15 053	24 370	10 279	4 481	- 293	4 774
Treptow-Köpenick	16 318	7 851	13 611	6 855	2 707	1 711	996
Marzahn-Hellersd.	15 430	6 962	13 113	6 680	2 317	2 035	282
Lichtenberg .....	23 303	11 629	19 400	8 612	3 903	886	3 017
Reinickendorf .....	18 055	8 030	14 202	6 706	3 853	2 529	1 324
Berlin	309 164	164 577	267 840	123 253	41 324	-	41 324

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

## Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen..... 60

Tabellen..... 64

**Bevölkerung 2012**

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt ..... 64

02.02 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben..... 65

02.03 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen ..... 65

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2012  
nach Altersgruppen** ..... 66

**Erwerbstätige 2012**

02.05 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf ..... 67

02.06 ... nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung..... 68

02.07 ... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung ..... 69

02.08 **Erwerbstätige 1991 bis 2012** ..... 70

02.09 **Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen** ..... 71

02.10 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige  
(Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**..... 72

02.11 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen** ..... 73

**Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12 ... je Erwerbstätigen..... 74

02.13 ... je Arbeitnehmer ..... 75

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2012**

02.14 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen..... 76

02.15 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen ..... 77

02.16 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen..... 78

02.17 ... Ausländer mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten ..... 78

02.18 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin  
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten ..... 79

## Arbeitsmarkt

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten**

02.19 ... 2011 und 2012 nach Monaten ..... 81

02.20 ... im Jahresdurchschnitt 2011 und 2012 nach Bezirken ..... 82

**Arbeitslose 2011 und 2012**

02.21 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit ..... 83

02.22 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen..... 84

02.23 **Offene Stellen 2011 und 2012 nach Monaten  
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**..... 85

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind noch nicht an den neuen Stand der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 2011 angepasst. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 überarbeitet. In dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit in der wirtschaftsfachlichen Gliederung der WZ 2008 liegen ab 1991 vor, zunächst wegen noch nicht

vollständig revidierter gesamtwirtschaftlicher Größen als vorläufige Zahlen. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2012/Februar 2013.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung noch nicht berücksichtigt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. 03. 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Aufgrund der Umstellung der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Berufe 2012 und der gleichzeitig einhergehenden Änderungen beim Tätigkeitschlüssel können für die Merkmale Arbeitszeit und Ausbildung für den Stichtag 30.06.2012 keine gesicherten Ergebnisse veröffentlicht werden.

**Arbeitsmarktdaten** werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Durch die neuen Bevölkerungsdaten auf Grundlage des Zensus 2011, die in der benötigten Differenzierung 2014 vorliegen sollen, kann es zu allenfalls marginalen Änderungen bei den Arbeitslosenquoten kommen. Die Quoten werden dann rückwirkend für die Jahre 2011 und 2012 revidiert.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Mikrozensus

#### Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

#### Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

#### Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

#### Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

### Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

### Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

### Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

## Erwerbstätigenrechnung

### Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

### Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

### Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

### Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

### Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

## Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

### Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

### Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

### Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

## Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

### Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

### Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

## Bevölkerung 2012 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

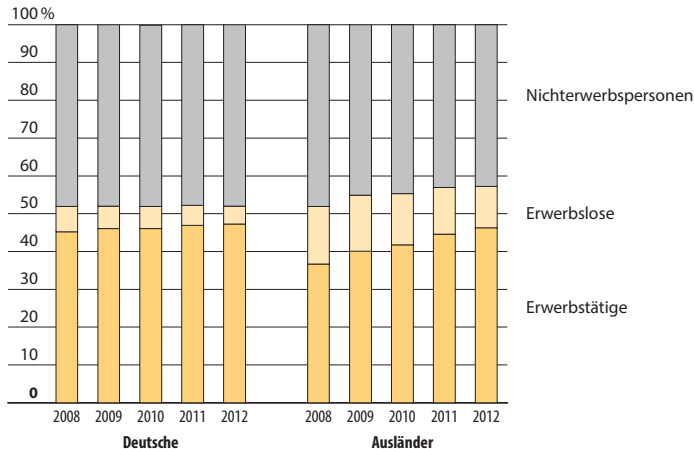
02.01

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen <sup>1</sup>
Insgesamt .....	3 521,0	1 526,3	34,9	354,0	807,8	24,1	774,0
ledig.....	1 705,2	748,9	19,1	207,3	79,1	11,6	639,3
verheiratet.....	1 265,6	602,3	12,0	90,1	433,8	8,6	118,9
verwitwet.....	214,1	19,7	/	/	185,2	/	/
geschieden.....	336,1	155,4	/	52,2	109,7	/	12,7
Männlich .....	1 726,7	809,6	19,4	187,1	342,1	14,5	353,9
ledig.....	919,9	415,5	12,1	121,6	38,4	7,4	324,9
verheiratet.....	634,3	323,6	5,3	41,8	235,9	/	22,8
verwitwet.....	37,0	/	/	/	30,0	/	/
geschieden.....	135,5	66,3	/	22,1	37,8	/	5,7
Weiblich.....	1 794,3	716,7	15,4	166,9	465,7	9,6	420,1
ledig.....	785,3	333,3	7,0	85,7	40,8	/	314,4
verheiratet.....	631,3	278,8	6,7	48,3	197,8	/	96,1
verwitwet.....	177,1	15,5	/	/	155,2	/	/
geschieden.....	200,5	89,1	/	30,1	71,9	/	7,0
Deutsch .....	3 029,3	1 322,6	29,9	247,8	761,4	18,8	648,9
Ausländisch.....	491,7	203,7	5,0	106,2	46,4	5,3	125,1

<sup>1</sup> einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung 2008 bis 2012 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben





## Bevölkerung 2012 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte .....	341,2	187,3	54,9	161,7	86,3	25,6	13,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	275,7	166,7	60,5	148,2	88,9	18,5	11,1
Pankow .....	378,6	230,0	60,8	214,6	93,3	15,4	6,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	325,1	173,1	53,2	155,1	89,6	18,0	10,4
Spandau .....	230,2	105,8	46,0	90,8	85,8	15,0	14,2
Steglitz-Zehlend. ....	299,5	134,6	44,9	124,9	92,8	9,7	7,2
Tempelh.-Schöneb.	337,6	173,9	51,5	158,0	90,8	15,9	9,2
Neukölln .....	319,5	156,5	49,0	136,7	87,3	19,9	12,7
Treptow-Köpenick	246,5	130,7	53,0	118,8	90,9	11,9	9,1
Marzahn-Hellersd.	254,9	141,6	55,5	122,8	86,7	18,8	13,3
Lichtenberg .....	266,5	149,1	55,9	131,3	88,1	17,8	11,9
Reinickendorf .....	245,6	108,7	44,3	98,1	90,2	10,6	9,8
Berlin	3 521,0	1 858,0	52,8	1 660,9	89,4	197,1	10,6
männlich ....	1 726,7	988,6	57,3	873,1	88,3	115,5	11,7
weiblich .....	1 794,3	869,4	48,5	787,8	90,6	81,6	9,4
deutsch .....	3 029,3	1 576,6	52,0	1 433,4	90,9	143,3	9,1
ausländisch	491,7	281,4	57,2	227,5	80,9	53,8	19,1

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung 2012 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Insgesamt	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Einkommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
Mitte .....	341,2	19,6	25,4	37,1	46,5	29,9	26,9	19,2	92,5	44,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	275,7	16,3	15,8	26,0	37,0	26,8	21,7	18,3	76,9	36,9
Pankow .....	378,6	12,5	11,1	26,9	42,2	37,2	37,9	31,6	126,2	53,0
Charlbg.-Wilmerdsd.	325,1	12,0	17,0	26,1	36,7	28,2	24,1	24,9	112,2	44,0
Spandau .....	230,2	15,4	14,9	19,0	29,1	26,0	18,9	19,7	56,1	31,0
Steglitz-Zehlend. ....	299,5	17,8	14,5	18,7	22,7	23,4	23,8	24,4	108,1	46,0
Tempelh.-Schöneb.	337,6	15,7	19,5	25,3	32,1	27,2	26,2	25,6	111,3	54,7
Neukölln .....	319,5	23,4	21,7	37,3	39,5	30,1	28,2	22,3	67,8	49,3
Treptow-Köpenick	246,5	6,8	9,7	17,6	33,2	30,1	30,0	24,0	64,2	30,8
Marzahn-Hellersd.	254,9	11,3	15,2	25,5	32,8	30,3	34,1	21,8	56,9	27,0
Lichtenberg .....	266,5	9,9	12,4	26,8	30,1	34,2	36,8	25,7	62,2	28,3
Reinickendorf .....	245,6	13,7	16,2	18,3	22,4	20,6	20,2	20,1	72,6	41,5
Berlin	3 521,0	174,5	193,3	304,6	404,3	343,9	328,8	277,7	1 007,3	486,6
männlich ....	1 726,7	74,7	77,5	143,2	180,2	152,1	156,2	137,4	570,5	234,9
weiblich .....	1 794,3	99,9	115,8	161,4	224,0	191,8	172,6	140,4	436,8	251,7
deutsch .....	3 029,3	137,9	139,5	232,9	330,6	294,7	290,7	256,8	925,5	420,8
ausländisch	491,7	36,6	53,8	71,6	73,7	49,2	38,1	20,9	81,8	65,8

Ergebnisse des Mikrozensus

## Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2012 nach Altersgruppen

02.04

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	28,5	14,1	14,4	19,7	19,1	20,3
20 bis unter 25 ...	137,0	71,7	65,4	62,7	66,0	59,5
25 bis unter 30 ...	228,6	113,7	115,0	80,0	81,6	78,5
30 bis unter 40 ...	436,8	237,1	199,7	86,7	92,4	80,8
40 bis unter 50 ...	510,6	281,9	228,7	89,3	92,8	85,4
50 bis unter 55 ...	212,3	111,3	100,9	84,8	87,6	81,8
55 bis unter 60 ...	164,4	84,2	80,2	77,0	81,5	72,7
60 bis unter 65 ...	108,3	55,9	52,4	51,4	57,8	46,0
65 und mehr.....	31,4	18,8	12,6	4,5	6,3	3,2
15 bis unter 65 ...	1 826,6	969,8	856,8	76,1	80,2	72,0
Insgesamt <sup>2</sup>	1 858,0	988,6	869,4	52,8	57,3	48,5

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung  
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung  
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

## Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

02.05

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte <sup>1</sup> , Beamte		Arbeiter <sup>3</sup>	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	137,5	8,3	7,8	2,7	89,6	7,9	34,7	18,2
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung .....	16,7	1,0	/	/	14,0	1,2	/	/
Baugewerbe .....	95,8	5,8	25,9	8,9	34,1	3,0	32,1	16,8
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe .....	283,7	17,1	44,7	15,4	194,8	17,2	32,7	17,1
Verkehr und Lagerei; Kommunikation .....	194,3	11,7	40,1	13,8	130,3	11,5	19,8	10,4
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	38,5	2,3	5,8	2,0	31,8	2,8	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen .....	283,1	17,0	73,6	25,3	161,6	14,3	41,7	21,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	129,6	7,8	-	-	124,3	11,0	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen <sup>3</sup> .....	479,6	28,9	92,0	31,7	349,4	30,9	23,4	12,3
Insgesamt	1 660,9	100	290,5	100	1 130,6	100	191,1	100
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	/	/	-	-	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	46,2	5,9	/	/	34,1	5,6	8,0	16,2
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung .....	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe .....	11,2	1,4	/	/	9,2	1,5	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe .....	138,4	17,6	13,5	13,5	108,2	17,7	11,1	22,4
Verkehr und Lagerei; Kommunikation .....	54,6	6,9	9,2	9,2	42,7	7,0	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	21,1	2,7	/	/	19,2	3,1	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen .....	128,2	16,3	26,5	26,4	83,8	13,7	14,4	29,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	67,4	8,6	-	-	64,7	10,6	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen <sup>3</sup> .....	316,1	40,1	46,3	46,3	246,9	40,3	12,6	25,5
Zusammen	787,8	100	100,1	100	612,8	100	49,6	100

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden3 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und  
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;  
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte;  
exterritoriale Organisationen und Körperschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

**Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsbereichen  
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	/	/	/	-	/	-	-
Verarbeitendes Gewerbe <sup>1</sup> .....	137,5	120,6	16,9	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung .....	16,7	15,4	/	/	-	/	/
Baugewerbe .....	95,8	80,6	15,2	/	5,3	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe .....	283,7	175,1	108,6	21,6	38,9	25,6	14,6
Verkehr und Lagerei; Kommunikation .....	194,3	155,6	38,7	11,0	8,5	10,6	5,2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	38,5	32,0	6,5	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen .....	283,1	199,2	83,9	15,8	20,4	24,8	15,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	129,6	116,4	13,2	/	/	/	5,0
Öffentliche und private Dienstleistungen <sup>2</sup> .....	479,6	306,4	173,2	30,0	37,4	49,0	35,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 660,9</b>	<b>1 203,2</b>	<b>457,7</b>	<b>83,9</b>	<b>116,9</b>	<b>125,7</b>	<b>84,3</b>
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	/	/	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe <sup>1</sup> .....	46,2	36,1	10,1	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung .....	/	/	/	/	-	/	/
Baugewerbe .....	11,2	6,1	5,0	/	/	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe .....	138,4	70,5	67,9	12,9	22,7	15,5	13,0
Verkehr und Lagerei; Kommunikation .....	54,6	40,3	14,3	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	21,1	15,9	5,2	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen .....	128,2	77,4	50,7	8,3	10,9	14,3	13,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	67,4	56,4	11,0	/	/	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen <sup>2</sup> .....	316,1	194,0	122,1	15,6	24,2	34,2	33,3
<b>Zusammen</b>	<b>787,8</b>	<b>500,6</b>	<b>287,2</b>	<b>42,0</b>	<b>65,0</b>	<b>77,2</b>	<b>76,0</b>

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und  
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;  
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte;  
exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen  
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.07

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	140,7	88,1	52,7	32,6	9,5	7,2	/
25 bis unter 35 ...	409,9	287,0	122,8	45,4	27,5	24,1	16,9
35 bis unter 45 ...	412,0	307,7	104,3	/	29,0	25,5	33,3
45 bis unter 55 ...	426,8	330,2	96,6	/	32,1	28,6	21,0
55 bis unter 65 ...	240,9	181,4	59,6	/	18,2	23,2	8,4
65 und älter .....	30,6	8,8	21,8	-	/	17,1	/
Insgesamt	1 660,9	1 203,2	457,7	83,9	116,9	125,7	84,3
weiblich							
15 bis unter 25 ...	70,5	41,5	29,0	18,0	/	/	/
25 bis unter 35 ...	199,8	130,6	69,1	21,2	15,2	13,6	14,7
35 bis unter 45 ...	189,7	118,2	71,5	/	15,6	15,0	31,3
45 bis unter 55 ...	196,7	132,0	64,7	/	18,4	19,1	19,1
55 bis unter 65 ...	119,1	76,2	42,9	/	11,8	17,4	7,7
65 und älter .....	12,0	/	10,0	-	-	7,7	/
Zusammen	787,8	500,6	287,2	42,0	65,0	77,2	76,0

Ergebnisse des Mikrozensus

## Erwerbstätige 1991 bis 2012

02.08

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 643,8	124,7	1 519,1	1 699,4	124,7	1 574,7	•
1995 ...	1 593,7	156,6	1 437,1	1 653,7	156,6	1 497,2	•
1996 ...	1 569,6	162,7	1 406,9	1 627,8	162,7	1 465,1	•
1997 ...	1 534,9	165,3	1 369,6	1 593,0	165,3	1 427,7	•
1998 ...	1 511,2	165,3	1 345,8	1 580,2	165,3	1 414,9	•
1999 ...	1 511,8	163,8	1 348,0	1 578,3	163,8	1 414,5	•
2000 ...	1 523,2	168,6	1 354,6	1 598,3	168,6	1 429,7	•
2001 ...	1 511,2	170,8	1 340,4	1 591,2	170,8	1 420,4	•
2002 ...	1 480,3	173,1	1 307,3	1 566,6	173,1	1 393,5	•
2003 ...	1 452,7	181,7	1 271,0	1 544,9	181,7	1 363,2	135,3
2004 ...	1 457,9	195,0	1 262,8	1 552,7	195,0	1 357,6	160,2
2005 ...	1 452,1	207,9	1 244,3	1 553,0	207,9	1 345,2	177,3
2006 ...	1 469,6	214,3	1 255,3	1 574,4	214,3	1 360,2	188,1
2007 ...	1 496,3	216,6	1 279,7	1 606,7	216,6	1 390,2	190,1
2008 ...	1 519,8	218,5	1 301,2	1 635,5	218,5	1 416,9	190,1
2009 ...	1 543,8	229,2	1 314,6	1 665,3	229,2	1 436,1	188,0
2010 ...	1 567,7	233,3	1 334,4	1 687,0	233,3	1 453,7	189,3
2011 ...	1 593,9	241,9	1 352,0	1 714,0	241,9	1 472,0	177,9
2012 ...	•	•	•	1 759,2	247,1	1 512,2	177,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-1,5	3,9	-2,1	-1,6	3,9	-2,1	•
1997 ...	-2,2	1,6	-2,6	-2,1	1,6	-2,6	•
1998 ...	-1,5	0,0	-1,7	-0,8	0,0	-0,9	•
1999 ...	0,0	-0,9	0,2	-0,1	-0,9	-0,0	•
2000 ...	0,8	3,0	0,5	1,3	3,0	1,1	•
2001 ...	-0,8	1,3	-1,0	-0,4	1,3	-0,7	•
2002 ...	-2,0	1,3	-2,5	-1,5	1,3	-1,9	•
2003 ...	-1,9	5,0	-2,8	-1,4	5,0	-2,2	•
2004 ...	0,4	7,3	-0,6	0,5	7,3	-0,4	18,4
2005 ...	-0,4	6,6	-1,5	0,0	6,6	-0,9	10,7
2006 ...	1,2	3,1	0,9	1,4	3,1	1,1	6,1
2007 ...	1,8	1,1	1,9	2,1	1,1	2,2	1,1
2008 ...	1,6	0,9	1,7	1,8	0,9	1,9	0,0
2009 ...	1,6	4,9	1,0	1,8	4,9	1,4	-1,1
2010 ...	1,5	1,8	1,5	1,3	1,8	1,2	0,7
2011 ...	1,7	3,7	1,3	1,6	3,7	1,3	-6,1
2012 ...	•	•	•	2,6	2,1	2,7	-0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.09

## Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 699,4	1,2	321,1	277,8	138,1	482,1	232,7	524,2
1995 ...	1 653,7	1,1	216,6	178,4	156,1	427,2	283,5	569,2
1996 ...	1 627,8	1,1	202,9	165,8	147,0	413,4	285,6	577,8
1997 ...	1 593,0	1,0	193,3	157,6	139,4	397,9	285,8	575,6
1998 ...	1 580,2	1,0	185,9	151,9	129,6	392,2	291,3	580,2
1999 ...	1 578,3	1,0	179,0	146,4	121,9	387,0	302,5	587,0
2000 ...	1 598,3	1,1	169,9	141,0	113,3	398,3	312,7	603,0
2001 ...	1 591,2	1,1	165,7	139,0	99,7	400,9	314,0	609,7
2002 ...	1 566,6	1,2	157,4	131,6	90,9	393,6	307,3	616,2
2003 ...	1 544,9	1,2	148,1	124,2	84,0	392,4	311,6	607,6
2004 ...	1 552,7	1,2	143,1	120,1	81,0	399,6	318,3	609,4
2005 ...	1 553,0	1,1	137,9	115,7	77,1	400,2	320,3	616,5
2006 ...	1 574,4	1,0	134,8	113,5	74,7	404,5	328,0	631,5
2007 ...	1 606,7	1,0	133,0	112,1	75,8	416,7	336,5	643,7
2008 ...	1 635,5	1,0	134,7	114,2	76,4	418,7	349,4	655,4
2009 ...	1 665,3	0,6	133,6	114,0	76,6	421,7	362,5	670,4
2010 ...	1 687,0	0,6	133,6	114,0	77,0	426,6	367,4	681,8
2011 ...	1 714,0	0,6	136,1	117,3	78,7	440,8	375,4	682,3
2012 ...	1 759,2	0,6	136,9	117,7	80,8	457,4	389,2	694,4

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-1,6	-4,6	-6,3	-7,1	-5,9	-3,2	0,7	1,5
1997 ...	-2,1	-5,3	-4,8	-5,0	-5,1	-3,8	0,1	-0,4
1998 ...	-0,8	-3,8	-3,8	-3,6	-7,0	-1,4	1,9	0,8
1999 ...	-0,1	3,9	-3,7	-3,6	-6,0	-1,3	3,8	1,2
2000 ...	1,3	7,4	-5,1	-3,7	-7,1	2,9	3,4	2,7
2001 ...	-0,4	5,8	-2,5	-1,4	-12,0	0,7	0,4	1,1
2002 ...	-1,5	4,7	-5,1	-5,3	-8,8	-1,8	-2,1	1,1
2003 ...	-1,4	2,7	-5,9	-5,6	-7,6	-0,3	1,4	-1,4
2004 ...	0,5	-2,3	-3,4	-3,3	-3,6	1,9	2,2	0,3
2005 ...	0,0	-7,9	-3,6	-3,7	-4,9	0,1	0,6	1,2
2006 ...	1,4	-9,8	-2,3	-1,9	-3,1	1,1	2,4	2,4
2007 ...	2,1	0,9	-1,4	-1,2	1,5	3,0	2,6	1,9
2008 ...	1,8	-5,6	1,3	1,8	0,7	0,5	3,8	1,8
2009 ...	1,8	-34,3	-0,8	-0,1	0,3	0,7	3,7	2,3
2010 ...	1,3	-9,9	0,0	-0,1	0,6	1,2	1,4	1,7
2011 ...	1,6	13,5	1,9	2,9	2,2	3,3	2,2	0,1
2012 ...	2,6	-7,3	0,5	0,3	2,6	3,8	3,7	1,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	124,7	0,3	6,9	6,8	10,7	42,8	28,8	35,3
1995 ...	156,6	0,2	6,9	6,9	14,7	53,5	36,1	45,1
1996 ...	162,7	0,2	6,4	6,3	15,9	53,8	37,8	48,7
1997 ...	165,3	0,2	6,8	6,7	17,3	52,3	39,5	49,2
1998 ...	165,3	0,1	6,4	6,3	18,7	53,7	38,9	47,4
1999 ...	163,8	0,2	6,2	6,1	17,9	52,2	39,2	47,9
2000 ...	168,6	0,3	5,3	5,1	18,2	51,8	40,7	52,3
2001 ...	170,8	0,4	6,0	5,9	17,5	52,0	39,6	55,3
2002 ...	173,1	0,5	6,3	6,2	17,2	52,8	39,8	56,5
2003 ...	181,7	0,5	6,3	6,1	16,5	54,2	44,3	59,9
2004 ...	195,0	0,5	6,3	6,1	17,2	55,5	50,0	65,6
2005 ...	207,9	0,5	6,3	6,2	17,9	57,9	54,2	71,1
2006 ...	214,3	0,4	6,2	6,1	17,7	58,6	55,7	75,7
2007 ...	216,6	0,4	6,0	5,9	17,2	58,8	53,9	80,3
2008 ...	218,5	0,4	6,0	5,9	17,4	57,7	54,1	82,9
2009 ...	229,2	0,2	5,9	5,8	17,7	57,6	62,5	85,4
2010 ...	233,3	0,1	5,9	5,7	17,4	59,0	63,0	87,8
2011 ...	241,9	0,2	5,9	5,7	17,3	60,3	65,8	92,5
2012 ...	247,1	0,1	6,0	5,8	17,9	61,6	68,1	93,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	3,9	-5,5	-8,5	-8,6	8,2	0,5	4,7	7,9
1997 ...	1,6	-2,9	7,0	6,8	8,3	-2,7	4,7	1,1
1998 ...	0,0	-17,4	-5,4	-5,9	8,4	2,7	-1,6	-3,6
1999 ...	-0,9	53,6	-3,6	-4,1	-4,1	-2,7	0,9	1,0
2000 ...	3,0	42,5	-15,3	-15,7	1,4	-0,8	3,7	9,2
2001 ...	1,3	26,8	13,6	14,2	-4,0	0,4	-2,6	5,7
2002 ...	1,3	20,1	6,0	6,1	-1,5	1,5	0,4	2,2
2003 ...	5,0	14,6	-1,1	-1,5	-4,3	2,7	11,5	6,0
2004 ...	7,3	-6,1	0,2	0,3	4,7	2,3	12,7	9,5
2005 ...	6,6	-7,7	0,2	0,2	3,7	4,4	8,5	8,4
2006 ...	3,1	-9,2	-1,6	-1,7	-1,2	1,2	2,7	6,5
2007 ...	1,1	-1,7	-3,2	-3,3	-2,9	0,3	-3,2	6,1
2008 ...	0,9	-8,6	0,7	0,5	1,2	-1,8	0,5	3,2
2009 ...	4,9	-59,5	-1,7	-1,6	1,8	-0,3	15,4	3,0
2010 ...	1,8	-33,1	-0,5	-1,0	-1,4	2,4	0,9	2,8
2011 ...	3,7	73,3	0,5	0,5	-0,8	2,2	4,4	5,3
2012 ...	2,1	-22,3	1,7	1,5	3,8	2,2	3,4	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013



**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 574,7	1,0	314,2	271,0	127,5	439,3	203,9	488,9
1995 ...	1 497,2	0,9	209,7	171,5	141,4	373,6	247,4	524,1
1996 ...	1 465,1	0,9	196,6	159,5	131,0	359,7	247,8	529,2
1997 ...	1 427,7	0,8	186,5	150,8	122,1	345,6	246,2	526,4
1998 ...	1 414,9	0,8	179,5	145,6	110,9	338,5	252,4	532,7
1999 ...	1 414,5	0,8	172,8	140,3	103,9	334,7	263,2	539,1
2000 ...	1 429,7	0,8	164,7	135,9	95,1	346,5	272,0	550,7
2001 ...	1 420,4	0,8	159,8	133,1	82,2	348,9	274,3	554,4
2002 ...	1 393,5	0,7	151,0	125,4	73,7	340,9	267,5	559,7
2003 ...	1 363,2	0,7	141,8	118,1	67,6	338,2	267,2	547,7
2004 ...	1 357,6	0,7	136,8	114,0	63,8	344,2	268,3	543,8
2005 ...	1 345,2	0,7	131,6	109,5	59,2	342,2	266,1	545,4
2006 ...	1 360,2	0,6	128,6	107,5	57,0	345,8	272,3	555,8
2007 ...	1 390,2	0,6	127,0	106,3	58,6	357,9	282,7	563,4
2008 ...	1 416,9	0,6	128,7	108,3	59,0	361,0	295,2	572,5
2009 ...	1 436,1	0,5	127,6	108,3	58,9	364,1	300,0	585,0
2010 ...	1 453,7	0,5	127,7	108,3	59,6	367,6	304,4	594,0
2011 ...	1 472,0	0,5	130,2	111,6	61,4	380,5	309,6	589,8
2012 ...	1 512,2	0,5	130,9	111,8	62,8	395,8	321,1	601,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-2,1	-4,5	-6,3	-7,0	-7,4	-3,7	0,2	1,0
1997 ...	-2,6	-5,8	-5,1	-5,4	-6,8	-3,9	-0,6	-0,5
1998 ...	-0,9	-1,1	-3,7	-3,5	-9,2	-2,1	2,5	1,2
1999 ...	-0,0	-4,3	-3,7	-3,6	-6,3	-1,1	4,3	1,2
2000 ...	1,1	-1,9	-4,7	-3,2	-8,5	3,5	3,3	2,2
2001 ...	-0,7	-2,3	-3,0	-2,0	-13,5	0,7	0,8	0,7
2002 ...	-1,9	-3,0	-5,5	-5,8	-10,4	-2,3	-2,5	1,0
2003 ...	-2,2	-4,7	-6,1	-5,8	-8,3	-0,8	-0,1	-2,1
2004 ...	-0,4	0,6	-3,5	-3,5	-5,6	1,8	0,4	-0,7
2005 ...	-0,9	-8,0	-3,8	-3,9	-7,2	-0,6	-0,8	0,3
2006 ...	1,1	-10,2	-2,3	-1,9	-3,7	1,1	2,4	1,9
2007 ...	2,2	2,7	-1,3	-1,1	2,9	3,5	3,8	1,4
2008 ...	1,9	-3,6	1,3	1,9	0,6	0,8	4,4	1,6
2009 ...	1,4	-18,1	-0,8	-0,0	-0,2	0,9	1,6	2,2
2010 ...	1,2	-2,5	0,1	-0,0	1,2	1,0	1,5	1,5
2011 ...	1,3	0,4	2,0	3,1	3,1	3,5	1,7	-0,7
2012 ...	2,7	-1,7	0,5	0,2	2,3	4,0	3,7	1,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 518	1 840	1 512	1 509	1 708	1 541	1 532	1 461
2001 ...	1 502	1 847	1 495	1 491	1 685	1 523	1 515	1 454
2002 ...	1 498	1 844	1 498	1 496	1 670	1 521	1 510	1 452
2003 ...	1 491	1 846	1 499	1 497	1 658	1 507	1 506	1 447
2004 ...	1 484	1 794	1 519	1 516	1 671	1 492	1 487	1 444
2005 ...	1 478	1 764	1 511	1 508	1 682	1 493	1 493	1 427
2006 ...	1 467	1 754	1 505	1 505	1 690	1 475	1 488	1 415
2007 ...	1 462	1 736	1 505	1 501	1 693	1 473	1 478	1 410
2008 ...	1 467	1 711	1 487	1 484	1 709	1 478	1 469	1 426
2009 ...	1 447	1 594	1 431	1 420	1 687	1 455	1 462	1 408
2010 ...	1 460	1 535	1 486	1 482	1 695	1 468	1 473	1 415
2011 ...	1 463	1 606	1 494	1 493	1 691	1 469	1 484	1 415
2012 ...	1 455	1 584	1 472	1 468	1 686	1 463	1 476	1 408
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,1	0,4	-1,1	-1,2	-1,3	-1,2	-1,2	-0,5
2002 ...	-0,3	-0,2	0,2	0,3	-0,9	-0,1	-0,3	-0,1
2003 ...	-0,5	0,1	0,1	0,1	-0,8	-0,9	-0,3	-0,3
2004 ...	-0,4	-2,8	1,3	1,2	0,8	-1,0	-1,2	-0,2
2005 ...	-0,4	-1,7	-0,5	-0,5	0,7	0,1	0,4	-1,2
2006 ...	-0,8	-0,6	-0,4	-0,2	0,5	-1,2	-0,3	-0,8
2007 ...	-0,3	-1,0	0,0	-0,3	0,2	-0,2	-0,7	-0,4
2008 ...	0,3	-1,4	-1,2	-1,1	1,0	0,3	-0,6	1,1
2009 ...	-1,4	-6,8	-3,7	-4,3	-1,3	-1,6	-0,5	-1,2
2010 ...	0,9	-3,7	3,8	4,4	0,4	0,9	0,7	0,5
2011 ...	0,2	4,6	0,5	0,7	-0,2	0,0	0,8	0,0
2012 ...	-0,5	-1,4	-1,4	-1,7	-0,3	-0,4	-0,5	-0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2012  
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

02.13

## Stunden

2000 ...	1 430	1 630	1 485	1 478	1 584	1 402	1 416	1 412
2001 ...	1 416	1 594	1 465	1 456	1 556	1 388	1 405	1 404
2002 ...	1 414	1 574	1 466	1 459	1 534	1 388	1 404	1 405
2003 ...	1 404	1 529	1 467	1 460	1 514	1 372	1 393	1 400
2004 ...	1 392	1 481	1 487	1 479	1 514	1 357	1 360	1 393
2005 ...	1 385	1 482	1 478	1 469	1 511	1 358	1 363	1 377
2006 ...	1 378	1 504	1 471	1 466	1 526	1 345	1 368	1 367
2007 ...	1 376	1 514	1 473	1 463	1 538	1 347	1 369	1 361
2008 ...	1 382	1 473	1 453	1 445	1 554	1 350	1 361	1 379
2009 ...	1 356	1 443	1 396	1 379	1 516	1 325	1 337	1 360
2010 ...	1 372	1 419	1 452	1 443	1 528	1 342	1 353	1 368
2011 ...	1 376	1 438	1 461	1 455	1 531	1 348	1 367	1 364
2012 ...	1 370	1 444	1 438	1 429	1 529	1 347	1 360	1 359

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,0	-2,2	-1,3	-1,4	-1,8	-1,0	-0,8	-0,6
2002 ...	-0,1	-1,3	0,1	0,1	-1,4	0,0	-0,1	0,1
2003 ...	-0,7	-2,9	0,0	0,1	-1,3	-1,2	-0,8	-0,4
2004 ...	-0,8	-3,1	1,3	1,3	0,0	-1,1	-2,3	-0,5
2005 ...	-0,5	0,0	-0,6	-0,6	-0,2	0,1	0,2	-1,2
2006 ...	-0,5	1,5	-0,5	-0,3	1,0	-1,0	0,4	-0,7
2007 ...	-0,1	0,7	0,1	-0,2	0,8	0,1	0,0	-0,5
2008 ...	0,4	-2,7	-1,3	-1,3	1,0	0,3	-0,6	1,4
2009 ...	-1,9	-2,1	-4,0	-4,6	-2,4	-1,9	-1,7	-1,4
2010 ...	1,2	-1,6	4,0	4,7	0,8	1,3	1,2	0,6
2011 ...	0,3	1,4	0,6	0,8	0,2	0,5	1,0	-0,3
2012 ...	-0,4	0,4	-1,5	-1,8	-0,2	-0,1	-0,5	-0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin  
am 30. Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

02.14

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Männ- lich	Weib- lich	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	644	341	303	
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	164 531	125 038	39 493	
B	Bergbau .....	211	144	67	
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	99 104	70 280	28 824	
D	Energieversorgung .....	6 760	4 605	2 155	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	11 018	8 834	2 184	
F	Baugewerbe .....	47 438	41 175	6 263	
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	923 658	416 173	507 485	
G	Handel .....	132 562	61 284	71 278	
H	Verkehr und Lagerei .....	56 916	43 769	13 147	
I	Gastgewerbe .....	53 926	29 353	24 573	
J	Information und Kommunikation ..	61 936	38 228	23 708	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister .....	27 579	11 480	16 099	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	21 384	10 024	11 360	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	95 952	45 267	50 685	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	109 260	64 260	45 000	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 166	23 012	47 154	
P	Erziehung und Unterricht .....	68 779	24 602	44 177	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	156 589	38 100	118 489	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	17 867	9 105	8 762	
S	Sonstige Dienstleistungen .....	47 512	16 513	30 999	
T	Private Haushalte .....	1 443	292	1 151	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	1 787	884	903	
		2012 <sup>3</sup>	1 088 879	541 586	547 293
		2011 <sup>3</sup>	1 050 411	520 691	529 720
		Ausländer <sup>4</sup>			
		2012	100 008	56 415	43 593
		2011	88 765	50 316	38 449
		Auszubildende <sup>5</sup>			
		2012	38 342	20 312	18 030
		2011	39 886	20 609	19 277

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe  
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin  
am 30. Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

02.15

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Männ- lich	Weib- lich	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	413	232	181	
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	183 681	140 235	43 446	
B	Bergbau .....	204	143	61	
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	106 544	75 468	31 076	
D	Energieversorgung .....	8 874	6 377	2 497	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	13 420	10 690	2 730	
F	Baugewerbe .....	54 639	47 557	7 082	
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	1 006 156	439 143	567 013	
G	Handel .....	145 366	66 069	79 297	
H	Verkehr und Lagerei .....	60 564	44 909	15 655	
I	Gastgewerbe .....	56 470	29 813	26 657	
J	Information und Kommunikation ..	63 743	39 792	23 951	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister .....	34 823	14 145	20 678	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	24 721	11 452	13 269	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	103 666	47 455	56 211	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	113 292	66 003	47 289	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	82 623	26 276	56 347	
P	Erziehung und Unterricht .....	71 285	24 486	46 799	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	176 374	40 733	135 641	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	18 093	9 131	8 962	
S	Sonstige Dienstleistungen .....	51 805	17 705	34 100	
T	Private Haushalte .....	1 500	276	1 224	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	1 831	898	933	
		2012 <sup>3</sup>	1 190 273	579 625	610 648
		2011 <sup>3</sup>	1 151 344	559 405	591 939
		Ausländer <sup>4</sup>			
		2012	95 659	53 460	42 199
		2011	84 587	47 466	37 121
		Auszubildende <sup>5</sup>			
		2012	41 682	21 649	20 033
		2011	43 799	22 097	21 702

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe  
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
mit Arbeitsort in Berlin  
am 30. Juni 2012 nach Altersgruppen<sup>1</sup>**

02.16

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20 .....	11 839	6 418	5 421
20 bis unter 25 .....	90 979	42 999	47 980
25 bis unter 30 .....	149 240	70 985	78 255
30 bis unter 35 .....	153 603	75 713	77 890
35 bis unter 40 .....	125 720	62 964	62 756
40 bis unter 45 .....	151 247	74 613	76 634
45 bis unter 50 .....	178 036	85 636	92 400
50 bis unter 55 .....	148 216	71 081	77 135
55 bis unter 60 .....	112 609	53 501	59 108
60 bis unter 65 .....	61 702	31 222	30 480
65 und älter .....	7 082	4 493	2 589
Insgesamt	1 190 273	579 625	610 648

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.14

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer  
mit Arbeitsort in Berlin  
am 30. Juni 2012 nach Staatsangehörigkeiten<sup>1</sup>**

02.17

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten .....	73 235	40 442	32 793
darunter			
Frankreich .....	2 987	1 565	1 422
Italien .....	4 457	2 827	1 630
Kroatien .....	2 670	1 248	1 422
Polen .....	8 642	3 604	5 038
Russische Föderation .....	3 382	1 247	2 135
Serbien .....	2 797	1 612	1 185
Türkei .....	22 343	14 732	7 611
Afrikanische Staaten .....	4 422	3 171	1 251
Amerikanische Staaten .....	4 619	2 494	2 125
Asiatische Staaten .....	12 966	7 114	5 852
Australien und ozeanische Staaten .....	417	239	178
Insgesamt <sup>2</sup>	95 659	53 460	42 199

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler<sup>1</sup>  
über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2012 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg .....	4 308	2 532	1 776	7 629	4 933	2 696	- 3 321
Bayern .....	7 276	4 261	3 015	10 701	6 591	4 110	- 3 425
Brandenburg .....	186 205	91 670	94 535	76 226	47 149	29 077	109 979
Bremen .....	482	269	213	799	552	247	- 317
Hamburg .....	4 046	2 503	1 543	7 714	4 451	3 263	- 3 668
Hessen .....	4 151	2 382	1 769	9 145	5 401	3 744	- 4 994
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 755	3 581	2 174	2 166	1 462	704	3 589
Niedersachsen .....	6 004	3 524	2 480	6 094	4 031	2 063	- 90
Nordrhein-Westfalen .....	12 532	7 052	5 480	18 295	10 518	7 777	- 5 763
Rheinland-Pfalz .....	1 814	982	832	1 686	1 033	653	128
Saarland .....	341	205	136	467	327	140	- 126
Sachsen .....	8 194	5 162	3 032	4 745	3 102	1 643	3 449
Sachsen-Anhalt .....	6 254	3 814	2 440	2 987	1 892	1 095	3 267
Schleswig-Holstein .....	2 677	1 632	1 045	2 570	1 588	982	107
Thüringen .....	2 732	1 701	1 031	1 615	1 089	526	1 117
Ausland .....	1 223	762	461	x	x	x	x
Unbekannt .....	239	126	113	x	x	x	x
<b>Berlin</b>	<b>254 233</b>	<b>132 158</b>	<b>122 075</b>	<b>152 839</b>	<b>94 119</b>	<b>58 720</b>	<b>101 394</b>

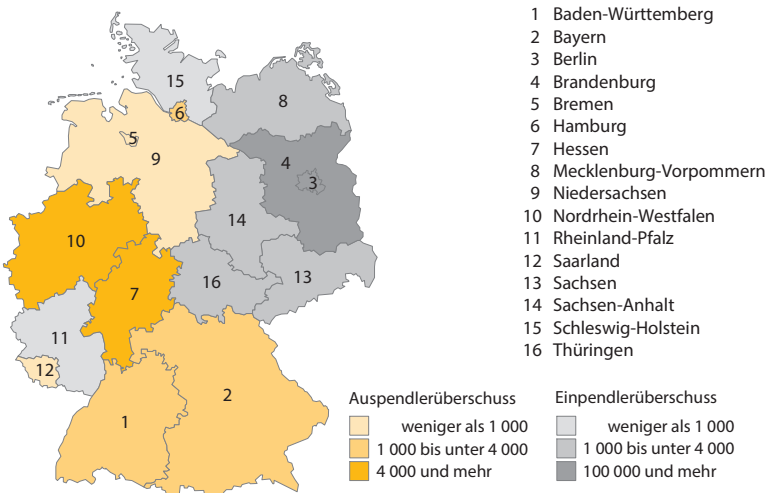
02.18

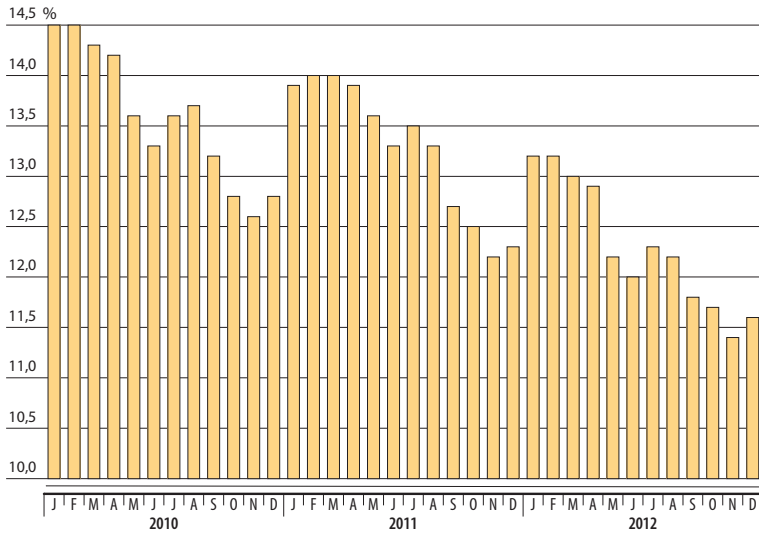
1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.18

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Ein- und Auspendler über die Grenze  
von Berlin am 30. Juni 2012**



Arbeitslosenquote<sup>1</sup> 2010 bis 2012

<sup>1</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen



## Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2011 und 2012 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote <sup>2</sup>	absolut	Quote <sup>2</sup>	absolut	Quote <sup>2</sup>
		abhängige EWP <sup>1</sup>	alle ziv. EWP <sup>2</sup>						
2011									
Januar .....	237 738	16,2	13,9	136 026	15,2	101 712	12,5	50 257	25,9
Februar .....	240 315	16,4	14,0	137 891	15,4	102 424	12,6	50 345	25,9
März .....	240 470	16,4	14,0	138 177	15,4	102 293	12,5	50 267	25,9
April .....	238 209	16,3	13,9	135 943	15,2	102 266	12,5	50 243	25,9
Mai .....	234 590	15,9	13,6	133 546	14,7	101 044	12,3	49 763	25,5
Juni .....	230 360	15,6	13,3	130 840	14,4	99 520	12,1	49 382	25,3
Juli .....	233 393	15,8	13,5	130 717	14,4	102 676	12,5	50 284	25,8
August .....	230 775	15,6	13,3	128 485	14,1	102 290	12,4	50 562	25,9
September .....	220 472	14,9	12,7	123 229	13,6	97 243	11,8	47 604	24,4
Oktober .....	215 801	14,6	12,5	120 391	13,2	95 410	11,6	46 886	24,0
November .....	210 853	14,3	12,2	118 504	13,0	92 349	11,2	46 262	23,7
Dezember .....	212 903	14,4	12,3	120 291	13,2	92 612	11,3	46 847	24,0
Jahres- durchschnitt	228 823	15,5	13,3	129 503	14,3	99 320	12,1	49 059	25,2
2012									
Januar .....	228 188	15,5	13,2	129 678	14,3	98 510	12,0	49 806	25,5
Februar .....	228 137	15,5	13,2	130 519	14,4	97 618	11,9	49 222	25,2
März .....	224 934	15,2	13,0	129 147	14,2	95 787	11,7	48 680	24,9
April .....	223 797	15,2	12,9	126 922	14,0	96 875	11,8	49 117	25,2
Mai .....	215 856	14,4	12,2	122 364	13,2	93 492	11,2	47 286	22,9
Juni .....	211 914	14,2	12,0	119 701	12,9	92 213	11,0	46 704	22,6
Juli .....	216 611	14,5	12,3	120 487	13,0	96 124	11,5	47 875	23,2
August .....	214 796	14,3	12,2	119 195	12,9	95 601	11,4	47 865	23,2
September .....	207 914	13,9	11,8	115 868	12,5	92 046	11,0	45 685	22,1
Oktober .....	205 527	13,7	11,7	114 567	12,4	90 960	10,9	45 284	21,9
November .....	201 325	13,4	11,4	112 701	12,2	88 624	10,6	44 788	21,7
Dezember .....	205 231	13,7	11,6	115 674	12,5	89 557	10,7	46 063	22,3
Jahres- durchschnitt	215 353	14,5	12,3	121 402	13,2	93 951	11,3	47 365	23,4

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten  
im Jahresdurchschnitt 2011 und 2012  
nach Bezirken**

02.20

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP <sup>1</sup>	alle zivilen EWP <sup>2</sup>
2011			
Mitte .....	28 782	18,1	15,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	23 330	19,6	16,6
Pankow .....	20 631	12,2	10,5
Charlbg.-Wilmerd.	16 665	13,4	11,3
Spandau .....	16 078	17,3	14,8
Steglitz-Zehlend....	10 625	12,0	10,2
Tempelh.-Schöneb.	19 851	13,7	11,6
Neukölln .....	26 081	21,9	18,5
Treptow-Köpenick	12 967	12,6	10,8
Marzahn-Hellersd.	20 395	14,4	12,5
Lichtenberg .....	19 425	14,9	12,9
Reinickendorf .....	14 063	17,7	15,1
2012			
Mitte .....	27 219	16,7	14,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	20 637	16,8	14,2
Pankow .....	19 515	11,4	9,8
Charlbg.-Wilmerd.	15 877	12,6	10,6
Spandau .....	15 420	16,2	13,8
Steglitz-Zehlend....	10 672	12,1	10,3
Tempelh.-Schöneb.	18 848	12,8	10,9
Neukölln .....	25 035	20,5	17,3
Treptow-Köpenick	12 279	11,8	10,1
Marzahn-Hellersd.	19 209	13,6	11,7
Lichtenberg .....	17 487	13,4	11,5
Reinickendorf .....	13 155	16,7	14,2

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30.6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.21

**Arbeitslose 2011 und 2012 nach Monaten,  
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

02.21

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2011							
Januar .....	237 738	136 026	57,2	101 712	42,8	50 257	21,1
Februar .....	240 315	137 891	57,4	102 424	42,6	50 345	20,9
März .....	240 470	138 177	57,5	102 293	42,5	50 267	20,9
April .....	238 209	135 943	57,1	102 266	42,9	50 243	21,1
Mai .....	234 590	133 546	56,9	101 044	43,1	49 763	21,2
Juni .....	230 360	130 840	56,8	99 520	43,2	49 382	21,4
Juli .....	233 393	130 717	56,0	102 676	44,0	50 284	21,5
August .....	230 775	128 485	55,7	102 290	44,3	50 562	21,9
September .....	220 472	123 229	55,9	97 243	44,1	47 604	21,6
Oktober .....	215 801	120 391	55,8	95 410	44,2	46 886	21,7
November .....	210 853	118 504	56,2	92 349	43,8	46 262	21,9
Dezember .....	212 903	120 291	56,5	92 612	43,5	46 847	22,0
Jahres- durchschnitt	228 823	129 503	56,6	99 320	43,4	49 059	21,4
2012							
Januar .....	228 188	129 678	56,8	98 510	43,2	49 806	21,8
Februar .....	228 137	130 519	57,2	97 618	42,8	49 222	21,6
März .....	224 934	129 147	57,4	95 787	42,6	48 680	21,6
April .....	223 797	126 922	56,7	96 875	43,3	49 117	21,9
Mai .....	215 856	122 364	56,7	93 492	43,3	47 286	21,9
Juni .....	211 914	119 701	56,5	92 213	43,5	46 704	22,0
Juli .....	216 611	120 487	55,6	96 124	44,4	47 875	22,1
August .....	214 796	119 195	55,5	95 601	44,5	47 865	22,3
September .....	207 914	115 868	55,7	92 046	44,3	45 685	22,0
Oktober .....	205 527	114 567	55,7	90 960	44,3	45 284	22,0
November .....	201 325	112 701	56,0	88 624	44,0	44 788	22,2
Dezember .....	205 231	115 674	56,4	89 557	43,6	46 063	22,4
Jahres- durchschnitt	215 353	121 402	56,4	93 951	43,6	47 365	22,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose 2011 und 2012 nach Monaten  
und ausgewählten Altersgruppen**

02.22

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 20		20 bis unter 25		55 bis unter 65	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2011							
Januar.....	237 738	3 956	1 722	17 703	7 291	30 345	13 254
Februar.....	240 315	4 091	1 825	18 560	7 600	31 025	13 539
März.....	240 470	3 998	1 779	18 780	7 620	31 341	13 571
April.....	238 209	3 938	1 703	17 937	7 368	31 179	13 596
Mai.....	234 590	3 839	1 685	17 187	7 095	30 974	13 512
Juni.....	230 360	3 730	1 610	16 606	6 834	30 470	13 272
Juli.....	233 393	4 524	2 050	19 126	8 308	30 277	13 210
August.....	230 775	5 112	2 235	18 852	8 132	29 856	13 191
September.....	220 472	4 433	1 953	18 262	7 881	28 701	12 661
Oktober.....	215 801	4 160	1 851	17 005	7 449	28 451	12 538
November.....	210 853	3 886	1 719	15 941	6 909	28 342	12 402
Dezember.....	212 903	3 881	1 733	16 011	6 764	28 864	12 463
Jahres- durchschnitt	228 823	4 132	1 822	17 665	7 438	29 985	13 101
2012							
Januar.....	228 188	4 099	1 833	17 255	7 310	31 255	13 389
Februar.....	228 137	4 264	1 825	18 108	7 564	31 206	13 231
März.....	224 934	4 278	1 834	18 259	7 471	30 738	13 089
April.....	223 797	4 117	1 753	17 624	7 325	30 755	13 164
Mai.....	215 856	3 997	1 707	16 669	6 886	30 084	12 972
Juni.....	211 914	4 047	1 755	16 798	6 993	29 622	12 835
Juli.....	216 611	4 705	2 102	18 363	7 842	29 710	12 987
August.....	214 796	5 094	2 245	17 630	7 492	29 507	12 911
September.....	207 914	4 639	2 076	17 253	7 327	29 008	12 699
Oktober.....	205 527	4 417	1 985	16 171	6 878	29 059	12 764
November.....	201 325	3 986	1 759	15 129	6 365	28 912	12 640
Dezember.....	205 231	3 841	1 679	14 900	6 155	30 052	13 008
Jahres- durchschnitt	215 353	4 290	1 879	17 014	7 134	29 992	12 974

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2011 und 2012 nach Monaten  
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.23

Monat	Gemeldete Stellen <sup>1</sup>		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit
2011				
Januar.....	10 533	4,4	8 715	1 818
Februar.....	11 290	4,7	9 543	1 747
März.....	11 399	4,7	9 723	1 676
April.....	11 145	4,7	9 621	1 524
Mai.....	10 618	4,5	9 273	1 345
Juni.....	11 219	4,9	9 829	1 390
Juli.....	13 216	5,7	11 689	1 527
August.....	15 056	6,5	13 164	1 892
September.....	15 810	7,2	13 708	2 102
Oktober.....	16 085	7,4	13 979	2 106
November.....	17 949	8,5	14 330	3 619
Dezember.....	16 958	8,0	13 547	3 411
Jahres- durchschnitt	13 389	5,9	11 376	2 013
2012				
Januar.....	16 956	7,4	12 530	4 426
Februar.....	18 232	8,0	13 682	4 550
März.....	18 324	8,1	14 646	3 678
April.....	19 699	8,8	16 184	3 515
Mai.....	19 306	8,9	15 990	3 316
Juni.....	18 287	8,6	15 084	3 203
Juli.....	18 750	8,7	15 742	3 008
August.....	17 755	8,3	14 723	3 032
September.....	18 204	8,8	15 149	3 055
Oktober.....	18 253	8,9	14 940	3 313
November.....	20 524	10,2	15 377	5 147
Dezember.....	18 705	9,1	13 737	4 968
Jahres- durchschnitt	18 583	8,6	14 815	3 768

<sup>1</sup> ungeforderte Arbeitsstellen  
ohne selbständige/  
freiberufliche Tätigkeiten  
und ohne Stellen der  
privaten Arbeitsvermittlung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	88
	<i>Tabellen</i> .....	90
└─	Europawahl	
	<b>Europawahl am 7. Juni 2009</b>	
03.01	... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl....	90
03.02	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken.....	91
└─	Bundestagswahl	
	<b>Bundestagswahl am 22. September 2013</b>	
03.03	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl.....	92
03.04	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken.....	93
03.05	... In Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	93
└─	Wahl zum Abgeordnetenhaus	
	<b>Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011</b>	
03.06	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl.....	94
03.07	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen nach Bezirken.....	95
03.08	... Gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	95
└─	Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	
	<b>Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2011</b>	
03.09	... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen.....	96
03.10	... Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen.....	96

**Die Wahl zum Europäischen Parlament**

fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2009 99 Mandate zu (2014: 96 Mandate). Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten (2014: drei Prozent).

**Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

**Die 17. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2011 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

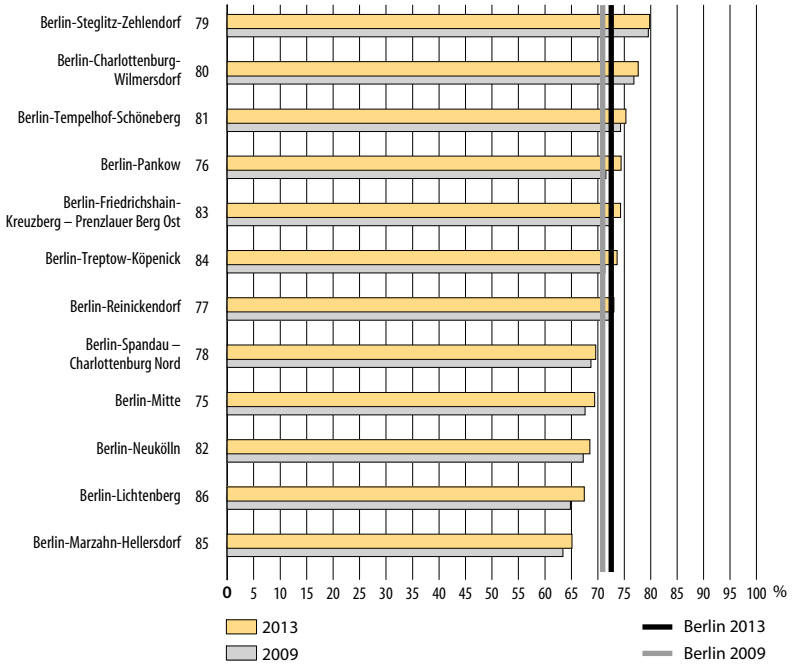
Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

**Die Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2011 neu gewählt.

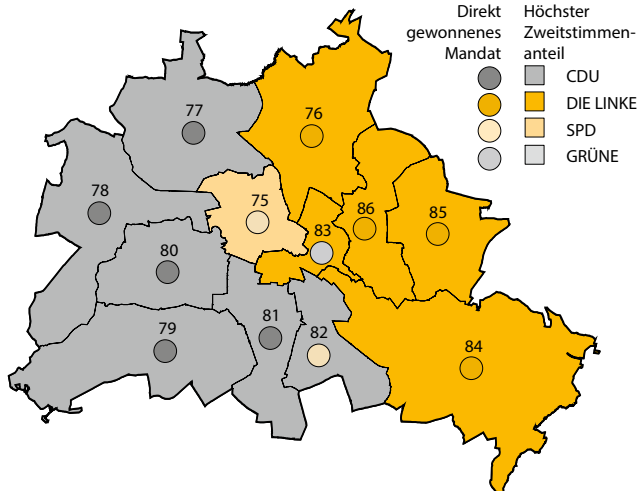
Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.



**Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 22. September 2013  
nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl**



**Direktmandate  
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil  
bei der Bundestagswahl am 22. September 2013**



### Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl

03.01

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 473 787	x	2 444 105	x	29 682	x
ohne Wahrschein .....	2 234 707	90,3	2 213 217	90,6	21 490	-0,3
mit Wahrschein .....	239 080	9,7	230 888	9,4	8 192	0,3
Wähler .....	869 339	35,1	942 981	38,6	-73 642	-3,5
darunter Briefwähler ...	215 012	24,7	210 424	22,3	4 588	2,4
Ungültige Stimmen .....	10 989	1,3	20 960	2,2	-9 971	-0,9
Gültige Stimmen .....	858 350	98,7	922 021	97,8	-63 671	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU .....	208 395	24,3	243 083	26,4	-34 688	-2,1
GRÜNE .....	202 437	23,6	210 032	22,8	-7 595	0,8
SPD .....	161 635	18,8	176 955	19,2	-15 320	-0,4
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	126 442	14,7	132 381	14,4	-5 939	0,3
FDP .....	74 522	8,7	49 275	5,3	25 247	3,4
Tierschutz .....	11 617	1,4	14 549	1,6	-2 932	-0,2
REP .....	8 001	0,9	12 621	1,4	-4 620	-0,5
FAMILIE .....	5 909	0,7	11 428	1,2	-5 519	-0,5
DIE FRAUEN .....	3 188	0,4	4 955	0,5	-1 767	-0,1
Volksabstimmung <sup>2</sup> .....	1 966	0,2	4 204	0,5	-2 238	-0,3
DKP .....	1 971	0,2	2 903	0,3	-932	-0,1
PBC .....	1 186	0,1	2 182	0,2	-996	-0,1
ödp .....	2 018	0,2	1 945	0,2	73	0,0
AUFBRUCH .....	788	0,1	1 467	0,2	-679	-0,1
PSG .....	713	0,1	1 410	0,2	-697	-0,1
BüSo .....	655	0,1	1 118	0,1	-463	0,0
CM .....	746	0,1	1 055	0,1	-309	0,0
50Plus .....	3 204	0,4	x	x	3 204	0,4
AUF .....	1 080	0,1	x	x	1 080	0,1
BP .....	682	0,1	x	x	682	0,1
DVU .....	4 769	0,6	x	x	4 769	0,6
DIE GRAUEN .....	6 305	0,7	x	x	6 305	0,7
DIE VIOLETTEN .....	2 030	0,2	x	x	2 030	0,2
EDE .....	514	0,1	x	x	514	0,1
FBI .....	851	0,1	x	x	851	0,1
VOLKSENTSCHEIDE .....	1 025	0,1	x	x	1 025	0,1
FW FREIE WÄHLER .....	3 932	0,5	x	x	3 932	0,5
New Europeans .....	741	0,1	x	x	741	0,1
PIRATEN .....	12 063	1,4	x	x	12 063	1,4
RRP .....	2 549	0,3	x	x	2 549	0,3
RENTNER .....	6 416	0,7	x	x	6 416	0,7
Sonstige .....	x	x	50 458	5,5	x	x

1 bis 2004: PDS

2 bei der Europawahl 2004: Deutschland

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl  
am 7. Juni 2009 nach Bezirken**

03.02

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte .....	197 678	34,3	66 982	19,6	29,1	19,1	14,4	8,2	9,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	172 097	37,0	62 855	9,0	43,1	15,4	18,0	4,4	10,1
Pankow .....	283 223	33,6	94 061	14,3	29,4	17,2	22,8	6,1	10,2
Charlbg.-Wilmersd.	219 378	42,1	91 472	28,3	26,9	19,8	5,0	12,4	7,6
Spandau .....	162 240	32,8	52 402	35,0	15,0	23,5	4,9	10,9	10,7
Steglitz-Zehlend....	216 946	46,8	100 668	34,1	24,0	18,2	3,8	12,6	7,2
Tempelh.-Schöneb.	232 863	41,2	94 221	29,3	27,3	19,2	5,1	9,9	9,2
Neukölln .....	198 111	31,4	61 138	29,7	22,9	20,0	7,3	8,5	11,7
Treptow-Köpenick	199 876	31,6	62 347	16,9	14,9	19,6	31,7	5,6	11,3
Marzahn-Hellersd.	203 388	25,2	50 572	16,7	9,8	17,0	38,1	5,5	12,9
Lichtenberg .....	204 686	26,8	54 210	13,7	11,9	17,4	40,4	4,7	11,9
Reinickendorf .....	183 301	37,2	67 422	37,7	16,7	20,4	4,2	11,0	10,1
Berlin	2 473 787	35,1	858 350	24,3	23,6	18,8	14,7	8,7	9,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl  
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 505 718	x	2 471 665	x	34 053	x
ohne Wahlschein .....	1 963 743	78,4	1 982 805	80,2	- 19 062	- 1,8
mit Wahlschein .....	541 975	21,6	488 860	19,8	53 115	1,8
Wähler .....	1 815 415	72,5	1 752 839	70,9	62 576	1,6
darunter Briefwähler ...	509 121	28,0	463 906	26,5	45 215	1,5
Ungültige Stimmen .....	27 694	1,5	29 434	1,7	- 1 740	- 0,2
Gültige Stimmen .....	1 787 721	98,5	1 723 405	98,3	64 316	0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU .....	508 643	28,5	393 180	22,8	115 463	5,7
DIE LINKE .....	330 507	18,5	348 661	20,2	- 18 154	- 1,7
SPD .....	439 387	24,6	348 082	20,2	91 305	4,4
GRÜNE .....	220 737	12,3	299 535	17,4	- 78 798	- 5,1
FDP .....	63 616	3,6	198 516	11,5	- 134 900	- 7,9
PIRATEN .....	64 018	3,6	58 062	3,4	5 956	0,2
NPD .....	27 014	1,5	27 799	1,6	- 785	- 0,1
REP .....	2 564	0,1	5 921	0,3	- 3 357	- 0,2
BüSo .....	1 810	0,1	4 709	0,3	- 2 899	- 0,2
ÖDP .....	3 612	0,2	3 220	0,2	392	0,0
PSG .....	965	0,1	1 420	0,1	- 455	0,0
MLPD .....	1 410	0,1	1 111	0,1	299	0,0
AfD .....	88 060	4,9	x	x	88 060	4,9
BIG .....	3 509	0,2	x	x	3 509	0,2
pro Deutschland .....	5 665	0,3	x	x	5 665	0,3
FREIE WÄHLER .....	7 531	0,4	x	x	7 531	0,4
Die PARTEI .....	18 673	1,0	x	x	18 673	1,0
Sonstige .....	x	x	25 803	1,5	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Bezirken**

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Mitte .....	204 085	69,4	139 400	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7	7,4
Friedrh.-Kreuzb. ....	174 325	74,2	127 512	14,1	24,5	24,2	22,2	2,0	6,1	6,7
Pankow .....	287 259	74,4	211 002	22,8	25,5	22,2	14,4	2,5	4,0	8,5
Charlbg.-Wilmersd. ....	220 176	76,6	166 547	32,3	9,2	27,2	15,1	6,5	2,7	7,0
Spandau .....	164 984	69,9	112 964	37,3	9,2	29,0	7,7	3,8	3,0	10,0
Steglitz-Zehlend. ....	220 007	79,8	173 437	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5	7,6
Tempelh.-Schöneb. ....	235 259	75,3	174 432	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2	7,9
Neukölln .....	205 635	68,5	137 957	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1	9,5
Treptow-Köpenick .....	201 629	73,6	146 281	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5	10,9
Marzahn-Hellersd. ....	203 968	65,1	130 732	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1	13,2
Lichtenberg .....	205 457	67,4	136 401	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7	10,8
Reinickendorf .....	182 934	73,0	131 056	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6	9,9
Berlin	2 505 718	72,5	1 787 721	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6	9,0

03.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

**In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
CDU .....	9	5	4	6	5	1	3	-	3
DIE LINKE .....	6	4	2	5	4	1	1	-	1
SPD .....	8	2	6	5	2	3	3	-	3
GRÜNE .....	4	1	3	4	1	3	-	-	-
FDP .....	-	-	-	3	-	3	-3	-	-3
Insgesamt	27	12	15	23	12	11	4	-	4

03.05

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen  
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin  
am 18. September 2011 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2011		2006		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 469 716	x	2 425 480	x	44 236	x
ohne Wahlschein .....	2 025 704	82,0	2 049 589	84,5	- 23 885	- 2,5
mit Wahlschein .....	444 012	18,0	375 891	15,5	68 121	2,5
Wähler .....	1 487 487	60,2	1 407 754	58,0	79 733	2,2
darunter Briefwähler ...	411 209	27,6	343 649	24,4	67 560	3,2
Abgegebene Stimmen ..	1 485 177	x	1 405 596	x	79 581	x
ungültige Stimmen .....	23 992	1,6	28 241	2,0	- 4 249	- 0,4
gültige Stimmen .....	1 461 185	98,4	1 377 355	98,0	83 830	0,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD .....	413 332	28,3	424 054	30,8	- 10 722	- 2,5
CDU .....	341 158	23,3	294 026	21,3	47 132	2,0
GRÜNE .....	257 063	17,6	180 865	13,1	76 198	4,5
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	171 050	11,7	185 185	13,4	- 14 135	- 1,7
FDP .....	26 943	1,8	104 584	7,6	- 77 641	- 5,8
NPD .....	31 241	2,1	35 229	2,6	- 3 988	- 0,5
Tierschutzpartei .....	21 654	1,5	11 707	0,8	9 947	0,7
APPD .....	401	0,0	3 476	0,3	- 3 075	- 0,3
BüSo .....	1 676	0,1	2 335	0,2	- 659	- 0,1
ödp .....	1 940	0,1	986	0,1	954	0,0
PSG .....	1 690	0,1	565	0,0	1 125	0,1
Die PARTEI .....	12 861	0,9	x	x	12 861	0,9
B .....	671	0,0	x	x	671	0,0
BIG .....	8 012	0,5	x	x	8 012	0,5
pro Deutschland .....	17 838	1,2	x	x	17 838	1,2
DIE FREIHEIT .....	14 073	1,0	x	x	14 073	1,0
ddp .....	1 272	0,1	x	x	1 272	0,1
DKP .....	3 618	0,2	x	x	3 618	0,2
Konservative .....	2 332	0,2	x	x	2 332	0,2
FAMILIE .....	1 421	0,1	x	x	1 421	0,1
PIRATEN .....	130 105	8,9	x	x	130 105	8,9
UNABHÄNGIGE .....	834	0,1	x	x	834	0,1
Sonstige .....	x	x	134 343	9,8	x	x

1 2006: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

### Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 nach Bezirken

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRA- TEN
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte .....	197 148	55,9	108 367	28,7	17,9	22,5	11,0	1,7	10,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	171 249	62,2	104 921	23,9	8,4	30,3	13,0	1,0	14,7
Pankow .....	283 368	60,8	169 595	29,1	13,8	19,1	17,9	1,3	10,5
Charlbg.-Wilmsersd.	216 762	65,1	138 849	31,2	28,2	21,7	3,6	3,0	7,0
Spandau .....	162 922	58,0	92 543	31,7	34,2	12,5	3,7	2,1	7,3
Steglitz-Zehlend. ....	217 191	70,0	149 686	25,1	36,2	21,1	3,0	3,0	6,4
Tempelh.-Schöneb.	232 529	64,1	146 379	27,1	28,9	23,0	4,0	2,0	7,8
Neukölln .....	200 578	57,2	112 084	27,4	26,7	17,9	5,6	1,8	9,6
Treptow-Köpenick	199 830	60,9	119 336	28,9	15,9	10,7	23,0	1,2	9,3
Marzahn-Hellersd.	202 868	51,0	101 723	28,2	17,5	5,6	27,4	1,3	8,8
Lichtenberg .....	203 709	53,5	107 094	30,9	12,3	7,6	29,0	0,9	9,3
Reinickendorf .....	181 562	62,1	110 608	28,1	38,4	13,6	3,3	2,3	6,7
Berlin	2 469 716	60,2	1 461 185	28,3	23,3	17,6	11,7	1,8	8,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

### Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2011			2006			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD .....	47	33	14	53	40	13	-6	-7	1
CDU .....	39	25	14	37	19	18	2	6	-4
GRÜNE .....	29	11	18	23	5	18	6	6	-
DIE LINKE <sup>1</sup> .....	19	9	10	23	14	9	-4	-5	1
FDP .....	-	-	-	13	-	13	-13	-	-13
PIRATEN .....	15	-	15	x	x	x	15	-	15
Insgesamt	149	78	71	149	78	71	-	-	-

<sup>1</sup> 2006: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

### Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2011

03.09

Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN
Mitte .....	224 628	113 952	112 181	29,1	17,1	24,1	10,6	1,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	191 339	110 667	109 072	20,8	7,9	35,5	12,5	0,9	14,3
Pankow .....	299 016	176 229	173 830	28,1	13,9	20,8	18,5	1,1	10,2
Charlbg.-Wilmsersd.	241 910	145 204	142 934	28,8	30,1	23,9	3,4	2,7	7,2
Spandau .....	172 933	96 969	95 117	34,7	36,7	9,7	3,2	1,6	6,7
Steglitz-Zehlend....	233 327	156 319	153 958	24,9	39,4	21,3	2,5	2,5	6,0
Tempelth.-Schöneb.	253 223	153 520	150 825	26,6	29,3	24,6	3,7	1,8	7,6
Neukölln .....	221 259	118 524	116 214	42,8	20,4	13,5	4,8	1,2	7,4
Treptow-Köpenick	205 511	123 398	121 182	29,7	15,3	10,9	23,8	1,2	9,2
Marzahn-Hellersd.	208 200	104 587	102 801	26,4	17,3	5,8	31,2	1,1	8,6
Lichtenberg .....	209 973	110 054	108 241	29,3	12,0	7,5	34,2	0,8	9,2
Reinickendorf .....	192 764	115 569	113 496	27,5	41,6	12,6	2,8	1,8	6,2
Berlin	2 654 083	1 524 992	1 499 851	28,8	23,7	18,2	12,1	1,6	8,5

### Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2011

03.10

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRATEN
Mitte .....	55	18	10	15	6	-	6
Friedrh.-Kreuzb. ....	54	13	4	22	7	-	8 <sup>1</sup>
Pankow .....	55	17	8	13	11	-	6
Charlbg.-Wilmsersd.	55	17	18	14	2	-	4
Spandau .....	54	21	23	6	1	-	3 <sup>1</sup>
Steglitz-Zehlend....	55	15	24	13	-	-	3
Tempelth.-Schöneb.	55	16	18	15	2	-	4
Neukölln .....	55	27	13	8	3	-	4
Treptow-Köpenick	54	18	9	6	15	2	4 <sup>1</sup>
Marzahn-Hellersd.	55	16	10	3	19	2	5
Lichtenberg .....	55	17	7	4	20	2	5
Reinickendorf .....	55	17	26	8	-	-	4
Berlin	657	212	170	127	86	6	56

<sup>1</sup> Die den PIRATEN zustehenden Sitze konnten nicht vollständig besetzt werden, weil deren Bezirkswahlvorschlag erschöpft war.



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	99
	<i>Tabellen</i> .....	106
┌	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	04.01 <b>Einschulungen am 11. August 2012</b> .....	106
	<b>Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 24. August 2012</b>	
	04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen.....	107
	04.03 ... nach Bezirken.....	108
	04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken.....	108
	04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken.....	109
	04.06 ... der Hauptschulen nach Bezirken.....	109
	04.07 ... der Realschulen nach Bezirken.....	110
	04.08 ... der Gymnasien nach Bezirken.....	110
	04.09 ... der Integrierten Gesamtschulen nach Bezirken.....	111
	04.10 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken.....	111
	04.11 ... der Förderschulen nach Bezirken.....	112
	04.12 <b>Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2012</b> ....	113
	04.13 <b>Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2012</b> .....	114
	<b>Klassen und Schüler am 15. Oktober 2012</b>	
	04.14 ... der Berufsschulen.....	115
	04.15 ... der Berufsfachschulen.....	116
	04.16 ... der Fachoberschulen.....	117
	04.17 ... der Berufsoberschulen.....	117
	04.18 ... der beruflichen Gymnasien.....	118
	04.19 <b>Klassen und Studierende der Fachschulen am 15. Oktober 2012</b> ....	119
	04.20 <b>Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2012</b> .....	120
	04.21 <b>Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2012</b> .....	121
	04.22 <b>Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2012/13</b> .....	122
	04.23 <b>Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2012</b> .....	122
	04.24 <b>Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2011/12</b> .....	123
	04.25 <b>Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2011/12</b> .....	124
	04.26 <b>Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2011/12</b> .....	125
	04.27 <b>Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2011/12</b> .....	126
┌	Auszubildende	
	04.28 <b>Auszubildende 2003 bis 2012 nach Ausbildungsbereichen</b> .....	127
	<b>Auszubildende am 31. Dezember 2012</b>	
	04.29 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen.....	128
	04.30 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen.....	129

## Hochschulen

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang**

04.31	... 2006 bis 2012 nach Hochschularten .....	133
04.32	... im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen .....	134
04.33	... weibliche im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen.....	136
04.34	<b>Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches .....</b>	<b>138</b>
04.35	<b>Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsamtern im Prüfungsjahr 2012 .....</b>	<b>139</b>
04.36	<b>Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012.....</b>	<b>142</b>
04.37	<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012.....</b>	<b>144</b>

## Ausbildungsförderung

04.38	<b>Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2003 bis 2012 .....</b>	<b>146</b>
04.39	<b>Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 und 2012 .....</b>	<b>146</b>

## Bildungsstand der Bevölkerung

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011**

04.40	... nach Altersgruppen und höchstem allgemeinen Schulabschluss....	147
04.41	... nach Altersgruppen und höchstem beruflichen Abschluss .....	148

## Kultur, Freizeit und Sport

04.42	<b>Musikschulen 2012 nach Bezirken .....</b>	<b>149</b>
04.43	<b>Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Bezirken .....</b>	<b>149</b>
04.44	<b>Veranstaltungen an Volkshochschulen 2011 und 2012.....</b>	<b>150</b>
04.45	<b>Volkshochschulen 2012 nach Bezirken .....</b>	<b>151</b>
04.46	<b>Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2012 .....</b>	<b>151</b>
04.47	<b>Bühnen in der Spielzeit 2011/12 .....</b>	<b>152</b>
04.48	<b>Museen 2011 .....</b>	<b>154</b>
04.49	<b>Filmtheater 2008 bis 2012.....</b>	<b>155</b>
04.50	<b>Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2012 .....</b>	<b>155</b>
04.51	<b>Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2012 .....</b>	<b>156</b>
04.52	<b>Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2012 .....</b>	<b>157</b>
	<b>Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2013</b>	
04.53	... nach Altersgruppen.....	158
04.54	... nach Bezirken .....	158
04.55	<b>Sportanlagen am 31. Dezember 2011 nach Bezirken.....</b>	<b>159</b>
04.56	<b>Städtische Bäder 2011 nach Bezirken .....</b>	<b>160</b>
04.57	<b>Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2012 nach Bezirken.....</b>	<b>161</b>

## Religionsgemeinschaften

04.58	<b>Evangelische und Katholische Kirche 2012 .....</b>	<b>162</b>
04.59	<b>Jüdische Religionsgemeinschaften 2012 .....</b>	<b>163</b>
04.60	<b>Islamische Religionsgemeinschaften 2011 .....</b>	<b>163</b>
04.61	<b>Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2012 ...</b>	<b>164</b>

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Die im Zuge des Zensus 2011 ermittelten Ergebnisse zum höchsten allgemeinen Schulabschluss und zum höchsten beruflichen Abschluss beruhen auf der durchgeführten Haushaltebefragung, welche auf Stichprobenbasis erhoben wurde. Dabei betrug der Umfang der befragten Personen in Berlin 3,6 Prozent.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden von diesen auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Kirche, die Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

## Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweilige vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

### Definitionen

#### ▮ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

#### ▮ Allgemeine Schulpflicht

Aufgrund gesetzlicher Regelung beginnt seit dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

#### ▮ Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Förderschule besuchen oder nach der 4. Jahrgangsstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

#### ▮ Integrierte Sekundarschulen

Mit dem Schuljahr 2010/11 wurde die neue Schulform „Integrierte Sekundarschulen“ eingeführt. Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen zukünftig die noch bestehenden Haupt-, Real- und Gesamtschulen, deren Bildungsgänge auslaufen. An ihnen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

**Hauptschulen**

Bei der Hauptschule handelt es sich um eine auslaufende Schulform, die sich künftig in der Schulform „Integrierte Sekundarschule“ wiederfindet. Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Jahrgangsstufe wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Jahrgangsstufe der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

**Realschulen**

Bei der Realschule handelt es sich um eine auslaufende Schulform, die sich künftig in der Schulform „Integrierte Sekundarschule“ wiederfindet. Seit dem Schuljahr 2005/06 ersetzt der mittlere Schulabschluss „MSA“ den bisherigen Realschulabschluss. Nur wer die 10. Jahrgangsstufe und zusätzlich die neuen verbindlichen Prüfungen erfolgreich absolviert hat, erwirbt den „MSA“.

**Gymnasien**

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die seit dem Schuljahr 2010/11 aus einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden, besteht. Seit dem Schuljahr 2006/07 wurde die Verkürzung des gymnasialen Bildungsgangs an Gymnasien auf die zweijährige gymnasiale Oberstufe vorbereitet, in der die Einführungsphase entfällt. Im Schuljahr 2010/11 entfiel erstmals die Einführungsphase bis auf wenige Ausnahmen. Der verkürzte gymnasiale Bildungsgang rückte von der 10. Jahrgangsstufe nahtlos in die 12. Jahrgangsstufe auf und bildete damit den sogenannten Doppeljahrgang. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

**Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**

Die Integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren angegliedert. Auch diese Schulform findet sich künftig in der „Integrierten Sekundarschule“ wieder.

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

**Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)**

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

**Berufsschulen**

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden Berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

**Berufsfachschulen**

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln als Vollzeitschule eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die schulische Ausbildung in dualen Berufen nach BBiG bzw. HwO mit abschließender Prüfung vor der zuständigen Stelle. Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z. B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Zur vollschulischen Ausbildung ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. In einigen Ausbildungsgängen kann zusätzlich die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

**Fachoberschulen**

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

#### ┌ **Berufsoberschulen**

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit sowie im Anschluss an den erfolgreichen Besuch einer Fachoberschule zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur (allgemeine Hochschulreife) erworben werden.

#### ┌ **Berufliche Gymnasien**

Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der früheren gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

#### ┌ **Fachschulen**

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im Bereich Sozialwesen (Erzieherausbildung) bieten auch berufliche Erstausbildung.

#### ┌ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsober- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

#### ┌ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

#### **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen.

**Berufsbildung**

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

**Definitionen****Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

**Berufsbereich/Berufsgruppe**

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

**Hochschulwesen**

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

**Definitionen****Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden, unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

**Studierende**

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

### Berichtszeiträume

- Wintersemester:  
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:  
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:  
Sommersemester und das voran-  
gegangene Wintersemester

### Studienanfänger

Das sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

### Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

### Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

### Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

### Definitionen

#### Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

#### Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

- Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

- Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

**Kultur, Freizeit und Sport**

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

**Volkshochschulen** dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

**Musikschulen** bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten. Zum Berichtskreis gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Datenlieferungen der privaten Theater sind freiwillig und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

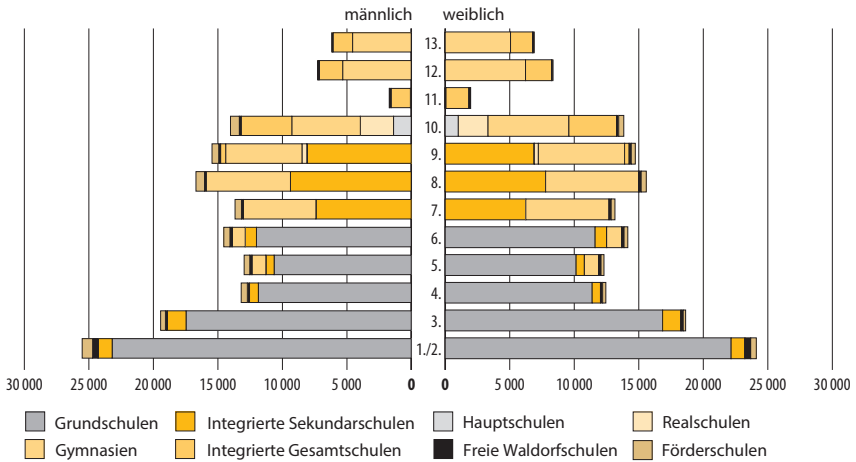
Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

**Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften**

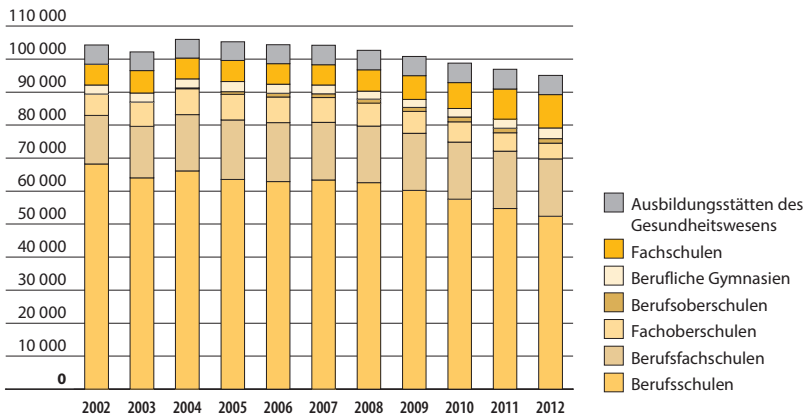
Die **Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.



### Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 24. August 2012 nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schultart sowie Geschlecht



### Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2002 bis 2012



## Einschulungen am 11. August 2012

04.01

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder <sup>1</sup>	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder <sup>2</sup>
Grundschulen .....	25 858	13 102	12 756	9 952	268	1 998	191
öffentlich .....	23 931	12 159	11 772	9 539	232	1 869	174
privat .....	1 927	943	984	413	36	129	17
Integrierte Sekundarschulen	1 689	849	840	487	20	102	4
öffentlich .....	1 114	577	537	351	13	70	2
privat .....	575	272	303	136	7	32	2
Freie Waldorfschulen .....	355	192	163	14	1	34	4
privat .....	355	192	163	14	1	34	4
Förderschulen .....	737	447	290	227	4	296	9
öffentlich .....	683	419	264	218	3	271	7
privat .....	54	28	26	9	1	25	2
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“ .....	219	123	96	67	–	87	3
öffentlich .....	198	112	86	64	–	75	3
privat .....	21	11	10	3	–	12	–
Insgesamt .....	28 639	14 590	14 049	10 680	293	2 430	208
öffentliche Schulen	25 728	13 155	12 573	10 108	248	2 210	183
private Schulen .....	2 911	1 435	1 476	572	45	220	25

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

**Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen  
am 24. August 2012 nach Schularten und Rechtsverhältnissen**

04.02

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen <sup>3</sup> .....	424	6 579	147 369	72 205	17 446	8 517	56 192	27 552
öffentlich .....	367	6 080	136 964	67 051	16 646	8 129	53 678	26 304
privat .....	57	499	10 405	5 154	800	388	2 514	1 248
Integrierte Sekundarschulen	149	2 353	55 169	25 594	9 879	4 516	20 923	9 500
öffentlich .....	121	2 079	49 181	22 579	9 146	4 123	19 714	8 875
privat .....	28	274	5 988	3 015	733	393	1 209	625
Hauptschulen .....	41	120	2 431	1 031	653	279	1 183	502
öffentlich .....	40	116	2 372	1 010	653	279	1 181	502
privat .....	1	4	59	21	–	–	2	–
Realschulen .....	63	210	5 565	2 620	954	491	2 143	1 027
öffentlich .....	50	185	5 060	2 370	894	457	2 001	952
privat .....	13	25	505	250	60	34	142	75
Gymnasien .....	116	1 934	75 668	40 257	7 589	4 193	16 895	9 206
öffentlich .....	93	1 717	68 762	36 609	7 091	3 913	15 992	8 708
privat .....	23	217	6 906	3 648	498	280	903	498
Integrierte Gesamtschulen ...	59	446	18 732	9 539	3 121	1 559	6 121	3 096
öffentlich .....	51	413	17 315	8 844	2 948	1 474	5 903	2 985
privat .....	8	33	1 417	695	173	85	218	111
Freie Waldorfschulen .....	11	155	4 088	2 170	104	56	95	42
privat .....	11	155	4 088	2 170	104	56	95	42
Förderschulen .....	86	1 190	10 265	3 798	1 528	570	3 046	1 106
öffentlich .....	76	1 093	9 498	3 500	1 489	550	2 971	1 069
privat .....	10	97	767	298	39	20	75	37
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“ .....	54	690	5 860	2 328	965	385	1 855	721
öffentlich .....	49	631	5 436	2 157	936	368	1 805	695
privat .....	5	59	424	171	29	17	50	26
Insgesamt .....	949	12 987	319 287	157 214	41 274	20 181	106 598	52 031
öffentliche Schulen	798	11 683	289 152	141 963	38 867	18 925	101 440	49 395
private Schulen .....	151	1 304	30 135	15 251	2 407	1 256	5 158	2 636

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von  
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase  
der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Förderschulen  
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen  
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der  
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

### Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 24. August 2012 nach Bezirken

04.03

Bezirk	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte .....	81	1 228	29 318	14 571	7 480	3 685	19 246	9 476
Friedrh.-Kreuzb.....	75	950	22 754	11 112	4 239	2 088	11 572	5 642
Pankow .....	103	1 285	31 022	15 252	1 283	639	2 693	1 319
Charlbg.-Wilmerd.....	84	1 148	29 107	14 202	4 524	2 238	10 230	4 961
Spandau .....	71	904	22 459	10 913	2 289	1 111	8 162	4 003
Steglitz-Zehlend.....	92	1 303	34 447	16 963	3 588	1 789	6 520	3 135
Tempelh.-Schöneb.....	77	1 124	28 945	14 353	3 733	1 783	11 393	5 515
Neukölln .....	87	1 239	29 189	14 427	6 929	3 355	18 127	8 928
Treptow-Köpenick.....	66	854	21 074	10 346	682	338	1 711	849
Marzahn-Hellersd.....	63	895	20 680	10 290	947	463	3 386	1 644
Lichtenberg .....	66	966	21 796	10 688	2 313	1 144	5 119	2 521
Reinickendorf.....	84	1 091	28 496	14 097	3 267	1 548	8 439	4 038
Berlin .....	949	12 987	319 287	157 214	41 274	20 181	106 598	52 031
öffentliche Schulen	798	11 683	289 152	141 963	38 867	18 925	101 440	49 395
private Schulen.....	151	1 304	30 135	15 251	2 407	1 256	5 158	2 636

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von  
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase  
der gymnasialen Oberstufe

### Klassen und Schüler der Grundschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte .....	38	705	15 324	7 667	3 295	1 600	11 075	5 535
Friedrh.-Kreuzb.....	35	533	12 001	5 902	1 650	805	6 126	3 018
Pankow .....	50	687	15 670	7 610	573	278	1 558	773
Charlbg.-Wilmerd.....	36	504	11 517	5 564	1 815	886	4 898	2 350
Spandau .....	32	453	10 219	4 953	853	427	4 185	2 099
Steglitz-Zehlend.....	38	595	13 530	6 547	1 226	619	3 114	1 481
Tempelh.-Schöneb.....	34	589	13 379	6 518	1 455	698	6 029	2 902
Neukölln .....	37	612	13 329	6 620	2 972	1 475	8 832	4 405
Treptow-Köpenick.....	29	400	8 815	4 379	316	151	999	485
Marzahn-Hellersd.....	32	506	11 283	5 560	548	268	2 148	1 043
Lichtenberg .....	29	455	10 035	4 996	1 030	520	2 665	1 324
Reinickendorf.....	34	540	12 267	5 889	1 713	790	4 563	2 137
Berlin .....	424	6 579	147 369	72 205	17 446	8 517	56 192	27 552
öffentliche Schulen	367	6 080	136 964	67 051	16 646	8 129	53 678	26 304
private Schulen.....	57	499	10 405	5 154	800	388	2 514	1 248

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

### Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte .....	11	203	4 593	2 127	1 713	801	3 299	1 501
Friedrh.-Kreuzb.....	12	135	3 037	1 364	1 014	474	2 119	966
Pankow .....	17	215	4 805	2 242	307	151	468	210
Charlbg.-Wilmerd.....	9	190	4 316	1 970	1 034	492	2 079	954
Spandau .....	12	195	4 693	2 164	635	266	1 686	727
Steglitz-Zehlend.....	12	200	4 843	2 249	1 030	503	1 389	649
Tempelh.-Schöneb.....	13	253	6 069	2 907	1 082	482	2 617	1 213
Neukölln .....	16	289	6 721	3 148	1 674	758	4 159	1 899
Treptow-Köpenick.....	11	181	4 335	2 016	149	73	339	173
Marzahn-Hellersd.....	10	157	3 732	1 748	183	82	525	244
Lichtenberg .....	11	179	4 193	1 890	414	163	861	352
Reinickendorf.....	15	156	3 832	1 769	644	271	1 382	612
Berlin .....	149	2 353	55 169	25 594	9 879	4 516	20 923	9 500
öffentliche Schulen	121	2 079	49 181	22 579	9 146	4 123	19 714	8 875
private Schulen.....	28	274	5 988	3 015	733	393	1 209	625

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.05

### Klassen und Schüler der Hauptschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte .....	4	15	331	166	154	71	234	116
Friedrh.-Kreuzb.....	4	9	192	86	68	33	147	64
Pankow .....	4	10	175	85	24	12	35	18
Charlbg.-Wilmerd.....	2	8	169	62	74	28	99	37
Spandau .....	4	10	196	81	33	15	85	33
Steglitz-Zehlend.....	3	9	185	72	10	3	41	11
Tempelh.-Schöneb.....	5	16	299	128	92	37	194	84
Neukölln .....	5	12	239	107	119	49	181	74
Treptow-Köpenick.....	1	5	127	44	7	1	10	4
Marzahn-Hellersd.....	2	7	120	57	7	3	16	6
Lichtenberg .....	2	7	133	50	11	3	36	12
Reinickendorf.....	5	12	265	93	54	24	105	43
Berlin .....	41	120	2 431	1 031	653	279	1 183	502
öffentliche Schulen	40	116	2 372	1 010	653	279	1 181	502
private Schulen.....	1	4	59	21	—	—	2	—

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.06

### Klassen und Schüler der Realschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

04.07

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte .....	5	14	367	187	163	92	330	173
Friedrh.-Kreuzb.....	3	7	181	86	57	26	101	47
Pankow .....	8	20	523	260	26	15	56	30
Charlbg.-Wilmerd.....	4	14	357	173	75	29	153	66
Spandau .....	6	17	438	215	91	49	201	98
Steglitz-Zehlend.....	5	30	805	354	77	38	134	53
Tempelh.-Schöneb.....	7	25	662	298	157	82	383	181
Neukölln .....	6	16	393	210	133	79	316	169
Treptow-Köpenick.....	5	12	337	128	11	7	27	11
Marzahn-Hellersd.....	4	12	328	163	8	5	25	11
Lichtenberg .....	3	11	277	134	25	12	50	24
Reinickendorf.....	7	32	897	412	131	57	367	164
Berlin .....	63	210	5 565	2 620	954	491	2 143	1 027
öffentliche Schulen	50	185	5 060	2 370	894	457	2 001	952
private Schulen .....	13	25	505	250	60	34	142	75

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

### Klassen und Schüler der Gymnasien am 24. August 2012 nach Bezirken

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte .....	12	182	6 650	3 466	1 658	896	3 275	1 703
Friedrh.-Kreuzb.....	7	111	4 497	2 302	726	396	1 619	852
Pankow .....	10	192	7 567	4 022	192	108	302	166
Charlbg.-Wilmerd.....	16	252	9 755	5 064	855	489	1 865	1 022
Spandau .....	6	107	4 208	2 187	452	250	1 283	721
Steglitz-Zehlend.....	16	261	10 447	5 566	665	354	1 072	581
Tempelh.-Schöneb.....	10	148	6 046	3 219	652	348	1 642	890
Neukölln .....	7	122	5 117	2 838	1 119	619	2 917	1 625
Treptow-Köpenick.....	9	149	5 361	2 761	137	76	244	131
Marzahn-Hellersd.....	5	89	3 516	1 997	135	71	469	251
Lichtenberg .....	7	116	4 328	2 379	531	303	880	522
Reinickendorf.....	11	205	8 176	4 456	467	283	1 327	742
Berlin .....	116	1 934	75 668	40 257	7 589	4 193	16 895	9 206
öffentliche Schulen	93	1 717	68 762	36 609	7 091	3 913	15 992	8 708
private Schulen .....	23	217	6 906	3 648	498	280	903	498

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

<sup>2</sup> einschließlich Einführungsphase  
der gymnasialen Oberstufe

### Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte .....	5	25	856	443	272	142	567	295
Friedrh.-Kreuzb.....	5	40	1 441	744	546	286	1 112	575
Pankow .....	4	27	1 136	610	96	48	132	65
Charlbg.-Wilmerd.....	5	35	1 602	796	423	220	705	370
Spandau .....	5	43	1 925	978	183	85	583	266
Steglitz-Zehlend.....	6	59	2 632	1 237	485	222	590	286
Tempelh.-Schöneb.....	4	41	2 043	1 113	214	109	350	181
Neukölln .....	8	52	2 086	1 036	457	209	988	489
Treptow-Köpenick.....	5	28	1 089	578	39	19	68	36
Marzahn-Hellersd.....	4	20	664	330	56	30	168	78
Lichtenberg.....	5	33	1 413	702	184	98	391	202
Reinickendorf.....	3	43	1 845	972	166	91	467	253
Berlin .....	59	446	18 732	9 539	3 121	1 559	6 121	3 096
öffentliche Schulen	51	413	17 315	8 844	2 948	1 474	5 903	2 985
private Schulen.....	8	33	1 417	695	173	85	218	111

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie  
Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

### Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

Bezirk	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte .....	1	14	409	221	14	6	–	–
Friedrh.-Kreuzb.....	1	23	626	354	10	5	12	3
Pankow .....	1	7	159	77	3	1	10	6
Charlbg.-Wilmerd.....	2	23	497	252	27	13	45	22
Spandau .....	1	13	310	155	4	2	15	7
Steglitz-Zehlend.....	2	40	1 205	649	33	20	10	4
Tempelh.-Schöneb.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick.....	1	14	378	200	9	7	1	–
Marzahn-Hellersd.....	1	7	86	44	–	–	2	–
Lichtenberg.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf.....	1	14	418	218	4	2	–	–
Berlin	11	155	4 088	2 170	104	56	95	42

1 private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

### Klassen und Schüler der Förderschulen am 24. August 2012 nach Bezirken

04.11

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte .....	5	70	788	294	211	77	466	153
Friedrh.-Kreuzb. ....	8	92	779	274	168	63	336	117
Pankow .....	9	127	987	346	62	26	132	51
Charlbg.-Wilmerd. ....	10	122	894	321	221	81	386	140
Spandau .....	5	66	470	180	38	17	124	52
Steglitz-Zehlend. ....	10	109	800	289	62	30	170	70
Tempelh.-Schöneb. ....	4	52	447	170	81	27	178	64
Neukölln .....	8	136	1 304	468	455	166	734	267
Treptow-Köpenick. ....	5	65	632	240	14	4	23	9
Marzahn-Hellersd. ....	5	97	951	391	10	4	33	11
Lichtenberg .....	9	165	1 417	537	118	45	236	85
Reinickendorf .....	8	89	796	288	88	30	228	87
Berlin .....	86	1 190	10 265	3 798	1 528	570	3 046	1 106
öffentliche Schulen	76	1 093	9 498	3 500	1 489	550	2 971	1 069
private Schulen .....	10	97	767	298	39	20	75	37
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte .....	3	35	346	130	142	55	253	89
Friedrh.-Kreuzb. ....	3	32	233	94	104	45	137	53
Pankow .....	7	94	704	264	59	24	99	41
Charlbg.-Wilmerd. ....	4	57	418	157	133	49	206	74
Spandau .....	4	47	344	136	30	14	101	43
Steglitz-Zehlend. ....	7	62	495	191	38	17	87	36
Tempelh.-Schöneb. ....	3	40	308	115	77	26	170	61
Neukölln .....	6	85	819	328	258	112	525	212
Treptow-Köpenick. ....	4	49	443	178	13	4	16	7
Marzahn-Hellersd. ....	4	77	713	314	9	4	32	11
Lichtenberg .....	5	64	564	234	54	18	87	32
Reinickendorf .....	4	48	473	187	48	17	142	62
Berlin .....	54	690	5 860	2 328	965	385	1 855	721
öffentliche Schulen	49	631	5 436	2 157	936	368	1 805	695
private Schulen .....	5	59	424	171	29	17	50	26

1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase  
der gymnasialen Oberstufe



**Lehrer der allgemeinbildenden Schulen  
 am 1. November 2012**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen .....	10 513	7 734	6 463	2 779	2 584	581	479
öffentlich .....	9 685	7 280	6 108	2 405	2 256	461	398
privat .....	828	454	355	374	328	120	81
Integrierte Sekundarschulen	4 883	3 877	2 536	1 006	795	356	242
öffentlich .....	4 376	3 599	2 350	777	624	305	211
privat .....	507	278	186	229	171	51	31
Hauptschulen .....	242	202	128	40	30	13	11
öffentlich .....	236	199	127	37	28	11	9
privat .....	6	3	1	3	2	2	2
Realschulen .....	488	382	243	106	82	26	18
öffentlich .....	442	358	231	84	66	21	16
privat .....	46	24	12	22	16	5	2
Gymnasien .....	5 926	3 868	2 053	2 058	1 626	946	608
öffentlich .....	5 282	3 537	1 910	1 745	1 411	845	538
privat .....	644	331	143	313	215	101	70
Integrierte Gesamtschulen ...	1 635	1 253	734	382	300	177	117
öffentlich .....	1 506	1 187	702	319	256	155	105
privat .....	129	66	32	63	44	22	12
Freie Waldorfschulen .....	332	159	93	173	120	56	34
privat .....	332	159	93	173	120	56	34
Förderschulen .....	1 896	1 523	1 235	373	338	143	121
öffentlich .....	1 750	1 423	1 165	327	297	138	118
privat .....	146	100	70	46	41	5	3
Insgesamt .....	25 915	18 998	13 485	6 917	5 875	2 298	1 630
öffentliche Schulen	23 277	17 583	12 593	5 694	4 938	1 936	1 395
private Schulen .....	2 638	1 415	892	1 223	937	362	235

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.12

**Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens  
am 15. Oktober 2012**

04.13

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler und Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen .....	55 <sup>2</sup>	2 596	52 405	23 134	4 299	2 040	8 398	4 015
öffentlich .....	45	2 464	50 485	22 485	4 209	2 014	8 246	3 951
privat .....	10	132	1 920	649	90	26	152	64
Berufsfachschulen .....	92 <sup>2</sup>	870	17 383	8 543	2 811	1 315	5 782	2 570
öffentlich .....	45	504	11 191	4 508	2 120	831	4 595	1 757
privat .....	47	366	6 192	4 035	691	484	1 187	813
Fachoberschulen .....	48 <sup>2</sup>	216	4 767	2 424	594	283	1 425	714
öffentlich <sup>3</sup> .....	37	174	4 012	2 001	535	248	1 327	661
privat .....	11	42	755	423	59	35	98	53
Berufsoberschulen .....	28	65	1 318	539	82	31	212	86
öffentlich <sup>3</sup> .....	28	65	1 318	539	82	31	212	86
Berufliche Gymnasien ...	20	55	3 272	1 530	352	177	670	309
öffentlich .....	19	54	3 226	1 507	352	177	662	305
privat .....	1	1	46	23	—	—	8	4
Fachschulen .....	53 <sup>2</sup>	476	10 083	6 490	578	440	1 091	845
öffentlich .....	20	282	5 936	3 417	235	161	596	447
privat .....	33	194	4 147	3 073	343	279	495	398
Insgesamt .....	296	4 278	89 228	42 660	8 716	4 286	17 578	8 539
öffentliche Schulen	194	3 543	76 168	34 457	7 533	3 462	15 638	7 207
private Schulen .....	102	735	13 060	8 203	1 183	824	1 940	1 332
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens <sup>4</sup>								
Insgesamt .....	66	307	5 856	4 052	368	286	589	431
öffentliche Schulen	18	79	1 494	1 025	68	60	131	94
private Schulen .....	48	228	4 362	3 027	300	226	458	337

1 nur Klassen der Einführungsphase  
der beruflichen Gymnasien

2 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 einschließlich einer Einrichtung  
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2012

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

**Klassen und Schüler der Berufsschulen  
am 15. Oktober 2012**

Berufsfeld <sup>1</sup> — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung .....	15	834	18 790	10 602	1 233	676
Metalltechnik .....	4	305	5 989	359	461	15
Elektrotechnik .....	5	230	4 515	515	172	9
Bautechnik .....	2	97	1 639	133	110	6
Holztechnik .....	1	60	1 316	179	81	10
Textiltechnik und Bekleidung .....	1	22	349	259	58	45
Chemie, Physik und Biologie .....	1	39	636	314	13	7
Drucktechnik .....	1	41	794	325	44	11
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	1	65	1 287	243	100	17
Gesundheit .....	2	157	3 806	3 597	581	560
Körperpflege .....	2	89	1 899	1 517	343	246
Ernährung und Hauswirtschaft .....	4	269	6 308	3 103	608	248
Agrarwirtschaft .....	1	63	1 150	450	9	–
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	1	2	59	43	8	6
Mehrere Berufsfelder .....	14	323	3 868	1 495	478	184
darunter Sonderberufsschulen .....	12	233	2 522	1 110	337	126
Insgesamt .....	55	2 596	52 405	23 134	4 299	2 040
öffentliche Schulen .....	45	2 464	50 485	22 485	4 209	2 014
private Schulen .....	10	132	1 920	649	90	26
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	11	4	–	–
Berufsvorbereitung .....	x	252	3 865	1 511	817	281
Vollzeitform .....	x	163	2 612	1 033	668	238
Teilzeitform .....	x	89	1 253	478	149	43

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.14

**Klassen und Schüler der Berufsfachschulen  
am 15. Oktober 2012**

04.15

Berufsfeld <sup>1</sup> — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung .....	17	165	3 646	1 928	877	459
Metalltechnik .....	4	40	756	24	183	–
Elektrotechnik .....	5	80	1 800	177	293	29
Bautechnik .....	2	63	1 402	221	269	47
Holztechnik .....	1	23	569	220	41	10
Textiltechnik und Bekleidung .....	1	20	509	471	107	98
Chemie, Physik und Biologie.....	1	26	493	197	42	19
Drucktechnik.....	1	11	265	95	39	15
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	1	18	440	223	52	21
Gesundheit.....	2	8	179	151	37	34
Körperpflege.....	1	9	162	141	26	22
Ernährung und Hauswirtschaft.....	2	22	413	236	88	36
Agrarwirtschaft .....	1	10	187	103	13	6
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	37	223	4 190	3 126	419	339
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe .....	16	152	2 372	1 230	325	180
darunter Sonderschulen.....	4	14	191	97	24	13
Insgesamt .....	92	870	17 383	8 543	2 811	1 315
öffentliche Schulen	45	504	11 191	4 508	2 120	831
private Schulen .....	47	366	6 192	4 035	691	484

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Fachoberschulen<sup>1</sup>  
am 15. Oktober 2012**

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik .....	14	30	696	155	88	13
Ernährung und Hauswirtschaft	2	5	102	50	6	2
Wirtschaft und Verwaltung .....	13	56	1 307	567	209	80
Gestaltung .....	2	4	81	35	2	–
Gesundheit und Soziales .....	11	72	1 727	1 206	215	147
Agrarwirtschaft .....	1	4	71	36	–	–
Mehrere Fachbereiche .....	5	45	783	375	74	41
Insgesamt .....	48	216	4 767	2 424	594	283
öffentliche Schulen	37	174	4 012	2 001	535	248
private Schulen .....	11	42	755	423	59	35
Insgesamt ohne ZBW	47	192	4 285	2 187	552	264

04.16

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen  
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb  
der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Berufsoberschulen<sup>1</sup>  
am 15. Oktober 2012**

Fachbereich	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik .....	9	15	303	26	25	2
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	134	57	8	2
Wirtschaft .....	10	26	539	251	40	19
Gestaltung .....	1	2	43	22	–	–
Sozialwesen .....	4	11	203	156	9	8
Agrarwirtschaft .....	1	2	25	10	–	–
Mehrere Fachbereiche .....	1	3	71	17	–	–
Insgesamt <sup>2</sup> .....	28	65	1 318	539	82	31
Insgesamt ohne ZBW	27	62	1 276	514	79	28

04.17

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen  
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb  
der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 nur öffentliche Schulen

**Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien  
am 15. Oktober 2012**

04.18

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung .....	7	21	1 345	605	218	114
Banken und Versicherungen .....	1	4	243	113	89	53
Handel .....	1	3	180	67	17	8
Recht .....	1	3	228	116	32	19
Bürowirtschaft und Verwaltung .....	1	4	260	112	33	12
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern .....	1	4	249	114	44	21
Wirtschaft und Sozialversicherung .....	1	2	139	60	3	1
Campus Berufsbildung .....	1	1	46	23	-	-
Metalltechnik .....	1	2	60	13	-	-
Elektrotechnik <sup>2</sup> .....	3	9	548	79	55	6
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik .....	1	4	258	50	24	4
Technische Informatik, Industrieelektronik und EnergieManagement .....	1	3	137	14	6	-
Informations- und Medizintechnik .....	1	2	153	15	25	2
Bautechnik <sup>2</sup> .....	1	-	-	-	-	-
Holztechnik .....	1	2	99	48	-	-
Chemie, Physik und Biologie .....	1	4	272	111	12	5
Gesundheit .....	1	3	137	99	10	7
Ernährung und Hauswirtschaft .....	2	3	180	94	17	11
Gastgewerbe .....	1	1	36	22	4	2
Ernährung und Lebensmitteltechnik .....	1	2	144	72	13	9
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	2	10	585	450	33	29
Sonstige Berufsfelder .....	1	1	46	31	7	5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>3 272</b>	<b>1 530</b>	<b>352</b>	<b>177</b>
öffentliche Schulen .....	19	54	3 226	1 507	352	177
private Schulen .....	1	1	46	23	-	-

<sup>1</sup> nur Klassen der Einführungsphase

<sup>2</sup> Die Schüler aus dem Berufsfeld Bautechnik sind auf Grund einer Unterrichtskooperation im Berufsfeld Elektrotechnik enthalten.

**Klassen und Studierende der Fachschulen  
am 15. Oktober 2012**

04.19

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau) .....	8	94	1 568	175	41	5
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin. darunter	1	71	1 189	110	36	3
Teilzeitform .....	x	43	687	85	24	3
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe .....	5	38	904	580	57	44
darunter						
Teilzeitschulen .....	2	17	371	223	17	13
Sozial- und Erziehungsberufe .....	37	325	7 302	5 506	445	365
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform ...	x	109	2 381	1 755	236	193
Dienstleistungsberufe .....	1	2	24	23	3	2
Mehrere Fachrichtungen .....	2	17	285	206	32	24
darunter						
Teilzeitform .....	x	7	126	93	16	12
Insgesamt .....	53	476	10 083	6 490	578	440
öffentliche Schulen	20	282	5 936	3 417	235	161
private Schulen <sup>2</sup> .....	33	194	4 147	3 073	343	279

- 1 ggf. auch schulische Einrichtungen  
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)
- 2 staatlich anerkannte Schulen einschließlich  
genehmigter Ersatzschulen

### Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2012

04.20

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
<b>Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen</b>						
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in.....	15	117	2 444	1 758	129	113
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in...	5	16	178	167	5	5
Hebamme/Entbindungspfleger .....	2	5	109	109	4	4
Operationstechnische/r Assistent/-in .....	4	9	168	106	5	4
Zusammen	26	147	2 899	2 140	143	126
<b>Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/therapeutischen und sonstigen Berufen</b>						
Diätassistent/-in .....	2	5	81	67	2	1
Ergotherapeut/-in .....	6	23	394	352	20	18
Gesundheitsaufseher/-in .....	1	1	21	12	–	–
Kardiotechniker/-in .....	1	2	44	6	1	–
Logopäde/Logopädin .....	4	12	176	161	6	5
Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in .....	3	7	95	47	10	5
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/-in .....	–	–	–	–	–	–
Medizinisch-technische/r Assistent/-in Funktionsdiagnostik .....	1	3	43	31	1	1
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in	2	9	175	134	18	15
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in .....	2	9	142	94	17	11
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in...	2	10	261	225	39	38
Physiotherapeut/-in .....	9	53	1 032	603	80	47
Podologe/Podologin .....	2	7	127	115	12	11
Retungsassistent/-in .....	5	19	366	65	19	8
Zusammen	40	160	2 957	1 912	225	160
Insgesamt .....	66	307	5 856	4 052	368	286
öffentliche Schulen	18	79	1 494	1 025	68	60
private Schulen .....	48	228	4 362	3 027	300	226



**Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten  
des Gesundheitswesens am 1. November 2012**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen <sup>1</sup> .....	1 944	1 537	717	407	296	155	101
öffentlich .....	1 849	1 472	689	377	282	119	85
privat .....	95	65	28	30	14	36	16
Berufsfachschulen .....	1 397	985	456	412	290	487	311
öffentlich .....	961	759	324	202	157	35	23
privat .....	436	226	132	210	133	452	288
Fachoberschulen .....	315	225	116	90	71	36	17
öffentlich <sup>2</sup> .....	255	190	98	65	54	11	9
privat .....	60	35	18	25	17	25	8
Berufsoberschulen .....	114	86	41	28	23	5	4
öffentlich <sup>2</sup> .....	114	86	41	28	23	5	4
Berufliche Gymnasien ..	297	210	103	87	64	22	16
öffentlich .....	295	209	103	86	64	22	16
privat .....	2	1	–	1	–	–	–
Fachschulen .....	566	353	207	213	166	285	182
öffentlich .....	375	278	150	97	73	23	9
privat <sup>3</sup> .....	191	75	57	116	93	262	173
Insgesamt .....	4 633	3 396	1 640	1 237	910	990	631
öffentliche Schulen	3 849	2 994	1 405	855	653	215	146
private Schulen .....	784	402	235	382	257	775	485
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt .....	485	269	216	216	197	1 191	643
öffentliche Schulen	136	73	55	63	59	422	213
private Schulen .....	349	196	161	153	138	769	430

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
- 2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)  
zum Erwerb einer Studienberechtigung
- 3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.21

### Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2012/13

04.22

Abschlussart	Einrichtungen <sup>1</sup>	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss.....	10	603	269	258	113
Mittlerer Schulabschluss .....	9	990	469	226	117
Fachhochschulreife.....	2	482	237	42	19
Hochschulreife .....	8	2 886	1 452	240	134
Insgesamt	x	4 961	2 427	766	383

<sup>1</sup> Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

### Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2012

04.23

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses .....	27	21	10	6	1	–	–
des mittleren Schulabschlusses .....	57	45	26	12	9	1	1
der Fachhochschulreife .....	19	14	9	5	4	1	–
der Hochschulreife .....	308	204	116	104	88	5	4
Insgesamt	411	284	161	127	102	7	5

## Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2011/12

Merkmal	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut	
Schulentlassene der allgemeinbildenden Schulen insgesamt.....	30 594	15 416	50,4	4 027	13,2	2 052
ohne Abschluss.....	2 339	1 039	44,4	583	24,9	254
Hauptschulabschluss.....	1 908	795	41,7	401	21,0	169
erweiterter Hauptschulabschluss	3 212	1 417	44,1	661	20,6	306
mittlerer Schulabschluss.....	6 643	3 122	47,0	925	13,9	457
allgemeine Hochschulreife <sup>1</sup> .....	16 492	9 043	54,8	1 457	8,8	866
<b>An beruflichen Schulen</b>						
(zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse <sup>2</sup> .....						
Hauptschulabschluss.....	7 608	3 320	43,6	724	9,5	308
erweiterter Hauptschulabschluss	313	107	34,2	65	20,8	20
mittlerer Schulabschluss.....	981	427	43,5	129	13,1	49
Fachhochschulreife <sup>2</sup> .....	1 789	796	44,5	240	13,4	109
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife <sup>2</sup> .....	3 377	1 441	42,7	222	6,6	94
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife <sup>2</sup> .....	1 148	549	47,8	68	5,9	36
<b>Im Zweiten Bildungsweg</b>						
erworbene Schulabschlüsse <sup>3</sup> .....						
Hauptschulabschluss.....	2 619	1 228	46,9	(264)	(10,1)	(131)
erweiterter Hauptschulabschluss	584	259	44,3	(101)	(17,3)	(44)
mittlerer Schulabschluss.....	491	220	44,8	(33)	(6,7)	(15)
Fachhochschulreife.....	655	259	39,5	(64)	(9,8)	(33)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	204	108	52,9	8	3,9	5
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	685	382	55,8	(58)	(8,5)	(34)

1 doppelter Abiturjahrgang

2 ohne Zweiten Bildungsweg

3 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen (im Kalenderjahr 2012) erworbenen Abschlüsse. Ausländische Teilnehmer von Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst; die Ausländerzahlen enthalten daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.24

### Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2011/12

04.25

Geburtsjahr der Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Bestandene Prüfungen	Davon							
		Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen <sup>1</sup>		berufliche Gymnasien		Berufsoberschulen <sup>2</sup>		Zweiter Bildungsweg	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1996 und später	20	20	11	–	–	–	–	–	–
1995 .....	271	271	143	–	–	–	–	–	–
1994 .....	3 407	3 406	1 905	1 <sup>3</sup>	–	–	–	–	–
1993 .....	6 971	6 846	3 915	119	62	6 <sup>3</sup>	4 <sup>3</sup>	–	–
1992 .....	4 941	4 640	2 440	259	127	42	20	–	–
1991 .....	1 256	1 083	542	115	56	58	27	–	–
1990 .....	318	178	87	32	18	102	48	6 <sup>3</sup>	3 <sup>3</sup>
1989 .....	147	13	–	6	–	102	45	26	16
1988 .....	187	35 <sup>4</sup>	–	6 <sup>4</sup>	–	82	41	64	37
1987 .....	116	–	–	–	–	50	23	66	44
1986 .....	120	–	–	–	–	36	15	84	53
1985 .....	106	–	–	–	–	28	15	78	50
1984 .....	77	–	–	–	–	12	7	65	34
1983 .....	69	–	–	–	–	8	2	61	32
1982 .....	48	–	–	–	–	10	4	38	17
1981 .....	37	–	–	–	–	6	4	31	13
1980 .....	34	–	–	–	–	3 <sup>4</sup>	2 <sup>4</sup>	31	11
1979 und früher	81	–	–	–	–	–	–	81	45
Insgesamt <sup>5</sup> ...	18 206	16 492	9 043	538	263	545	257	631	355
öffentlich <sup>5</sup>	16 702	14 988	8 251	538	263	545	257	631	355
privat.....	1 504	1 504	792	–	–	–	–	–	–

1 doppelter Abiturjahrgang

2 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;  
ohne Zweiten Bildungsweg

3 Geburtsjahr ... und später

4 Geburtsjahr ... und früher

5 außerdem 54 Absolventen (darunter 29 weiblich)  
an Berufsschulen sowie im Kalenderjahr 2012  
54 externe Prüfungen (darunter 27 weiblich)

**Bestandene Abschlussprüfungen<sup>1</sup> an Fachoberschulen  
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2011/12**

04.26

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					Agrarwirtschaft
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	
		insgesamt					
1993 und später ....	513	47	8	120	26	304	8
1992 .....	411	46	2	125	19	211	8
1991 .....	346	59	11	125	13	135	3
1990 .....	330	80	10	117	21	96	6
1989 .....	252	54	12	123	12	47	4
1988 .....	175	51	7	87	8	22	–
1987 .....	133	34	4	64	9	21	1
1986 .....	79	22	4	35	6	12	–
1985 .....	81	26	1	38	3	13	–
1984 .....	39	13	1	21	1	3	–
1983 .....	22	5	3	12	1	1	–
1982 .....	25	2	4	12	2	5	–
1981 und früher ...	61	13	1	34	1	12	–
Insgesamt .....	2 467	452	68	913	122	882	30
öffentlich .....	2 020	424	68	761	95	642	30
privat .....	447	28	–	152	27	240	–
Insgesamt ohne ZBW	2 263	407	68	782	122	854	30
		weiblich					
1993 und später ....	353	10	4	50	19	266	4
1992 .....	243	11	2	55	11	162	2
1991 .....	168	13	7	48	7	90	3
1990 .....	149	14	3	62	12	55	3
1989 .....	112	8	4	61	5	32	2
1988 .....	80	8	2	48	2	20	–
1987 .....	55	6	–	29	3	16	1
1986 .....	26	–	1	15	1	9	–
1985 .....	31	4	–	16	2	9	–
1984 .....	14	3	–	8	1	2	–
1983 .....	6	–	1	4	–	1	–
1982 .....	9	–	–	3	1	5	–
1981 und früher ...	30	4	–	16	–	10	–
Insgesamt .....	1 276	81	24	415	64	677	15
öffentlich .....	1 009	61	24	353	53	503	15
privat .....	267	20	–	62	11	174	–
Insgesamt ohne ZBW	1 168	73	24	337	64	655	15

<sup>1</sup> einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

### Erworbene Berufsabschlüsse<sup>1</sup> von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2011/12

04.27

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich absolut
		absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	
Berufliche Schulen insgesamt .....	19 267	10 048	52,2	1 068	5,5	593
Berufsschule <sup>2</sup> .....	13 255	6 537	49,3	655	4,9	350
Berufsfachschule <sup>2</sup> .....	3 592	1 962	54,6	363	10,1	209
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 241	547	44,1	171	13,8	73
Berufe außerhalb BBiG .....	2 351	1 415	60,2	192	8,2	136
Fachschule .....	2 420	1 549	64,0	50	2,1	34
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens .....	1 938	1 335	68,9	100	5,2	60
Pflegeberufe .....	809	649	80,2	19	2,3	14
sonstige Berufe .....	1 129	686	60,8	81	7,2	46

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen  
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)  
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

**Auszubildende 2003 bis 2012  
nach Ausbildungsbereichen**

04.28

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2003 ...	57 694	30 628	17 813	1 134	2 177	5 539	403
2004 ...	56 787	31 229	16 487	1 137	2 250	5 202	482
2005 ...	55 458	31 286	15 711	1 083	2 059	4 831	488
2006 ...	55 334	31 853	15 274	1 102	2 014	4 589	502
2007 ...	54 916	31 777	15 267	1 049	1 907	4 460	456
2008 ...	54 624	31 818	15 019	990	1 898	4 500	399
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
2012 ...	44 682	26 267	11 072	699	1 870	4 461	313
weiblich							
2003 ...	26 417	13 898	5 144	279	1 523	5 238	335
2004 ...	26 109	14 026	4 924	275	1 574	4 917	393
2005 ...	25 431	13 973	4 833	259	1 426	4 547	393
2006 ...	25 181	14 148	4 626	256	1 399	4 338	414
2007 ...	24 943	14 131	4 663	245	1 325	4 205	374
2008 ...	24 847	14 152	4 584	243	1 319	4 203	346
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281
2012 ...	19 807	10 805	3 199	158	1 272	4 114	259

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

### Auszubildende am 31. Dezember 2012 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.29

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel .....	26 267	10 805	1 411	596
Industrie- und Handelskammer .....	26 267	10 805	1 411	596
Handwerk .....	11 072	3 199	746	283
Handwerkskammer .....	11 072	3 199	746	283
Landwirtschaft .....	699	158	13	2
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales .....	699	158	13	2
Öffentlicher Dienst .....	1 870	1 272	46	33
Bundesagentur für Arbeit .....	125	81	1	1
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung .....	52	31	–	–
Bundesversicherungsamt .....	146	112	–	–
Bundesverwaltungsamt .....	503	365	10	8
Deutsche Rentenversicherung .....	38	23	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche .....	9	4	–	–
Verwaltungsakademie .....	986	647	35	24
Wehrbereichsverwaltung Ost .....	11	9	–	–
Freie Berufe .....	4 461	4 114	502	485
Ärzttekammer .....	1 554	1 487	122	117
Apothekerkammer .....	142	120	26	24
Patentanwaltskammer .....	11	8	–	–
Rechtsanwaltskammer .....	659	607	47	46
Steuerberaterkammer .....	535	367	33	26
Tierärztekammer .....	156	147	1	1
Zahnärztekammer .....	1 404	1 378	273	271
Hauswirtschaft .....	313	259	28	23
Industrie- und Handelskammer .....	313	259	28	23
Insgesamt	44 682	19 807	2 746	1 422

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24



**Auszubildende am 31. Dezember 2012  
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau .....	867	594	273
112 Tierwirtschaft .....	2	2	-
113 Pferdewirtschaft .....	7	-	7
114 Fischwirtschaft .....	1	1	-
115 Tierpflege .....	109	48	61
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege ....	24	14	10
121 Gartenbau .....	665	524	141
122 Floristik .....	59	5	54
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung .....	10 245	8 827	1 418
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung .....	17	17	-
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung ..	31	24	7
214 Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung .....	1	-	1
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung .....	55	53	2
222 Farb- und Lacktechnik .....	178	162	16
223 Holzbe- und -verarbeitung .....	974	822	152
231 Papier- und Verpackungstechnik .....	9	7	2
232 Technische Mediengestaltung .....	297	166	131
233 Fototechnik und Fotografie .....	47	8	39
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei .....	144	92	52
241 Metallerzeugung .....	8	8	-
242 Metallbearbeitung .....	386	359	27
243 Metalloberflächenbehandlung .....	44	39	5
244 Metallbau und Schweißtechnik .....	443	435	8
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik .....	102	91	11
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik .....	751	703	48
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik .....	1 633	1 578	55
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik .....	963	916	47
262 Energietechnik .....	1 148	1 103	45
263 Elektrotechnik .....	666	605	61
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau .....	166	93	73
282 Textilverarbeitung .....	181	26	155
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung .....	49	28	21
291 Getränkeherstellung .....	14	10	4
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung .....	436	281	155
293 Speisenzubereitung .....	1 502	1 201	301
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik ...	3 502	3 322	180
312 Vermessung und Kartografie .....	110	78	32
321 Hochbau .....	516	510	6
322 Tiefbau .....	219	215	4
331 Bodenverlegung .....	123	121	2
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz .....	778	682	96
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserie, Rollladen- und Jalousiebau .....	347	330	17
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik .....	1 146	1 132	14
343 Ver- und Entsorgung .....	263	254	9

04.30

Auszubildende am 31. Dezember 2012  
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:  
04.30

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik .....	1 709	1 354	355
412 Biologie .....	97	27	70
413 Chemie.....	299	142	157
414 Physik.....	78	69	9
422 Umweltschutztechnik.....	49	44	5
431 Informatik.....	612	571	41
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb .....	218	172	46
434 Softwareentwicklung und Programmierung .....	356	329	27
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit .....	2 432	2 020	412
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag .....	824	724	100
514 Servicekräfte im Personenverkehr .....	83	42	41
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs .....	22	16	6
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik.....	193	136	57
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr .....	305	272	33
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr .....	57	56	1
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr.....	21	14	7
525 Bau- und Transportgeräteführung.....	16	16	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit .....	303	249	54
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion .....	8	6	2
541 Reinigung.....	600	489	111
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus .....	10 415	4 616	5 799
611 Einkauf und Vertrieb .....	22	6	16
612 Handel .....	654	452	202
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	599	239	360
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung).....	4 210	2 109	2 101
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahr- zeugen und Hartwaren.....	267	179	88
623 Verkauf von Lebensmitteln .....	632	163	469
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf .....	252	37	215
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel.....	54	8	46
631 Tourismus und Sport .....	370	114	256
632 Hotellerie.....	1 816	657	1 159
633 Gastronomie .....	1 092	523	569
634 Veranstaltungsservice und -management .....	447	129	318
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung .....	8 655	2 785	5 870
713 Unternehmensorganisation und -strategie.....	804	388	416
714 Büro- und Sekretariat .....	3 983	1 112	2 871
715 Personalwesen und -dienstleistung .....	105	36	69
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen .....	1 028	579	449
723 Steuerberatung .....	535	168	367
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung .....	670	55	615
732 Verwaltung.....	1 283	377	906
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste.....	247	70	177

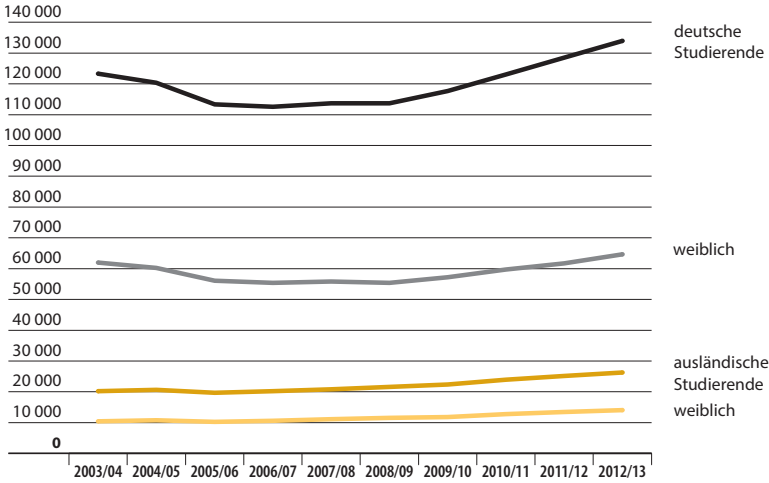
Auszubildende am 31. Dezember 2012  
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:  
04.30

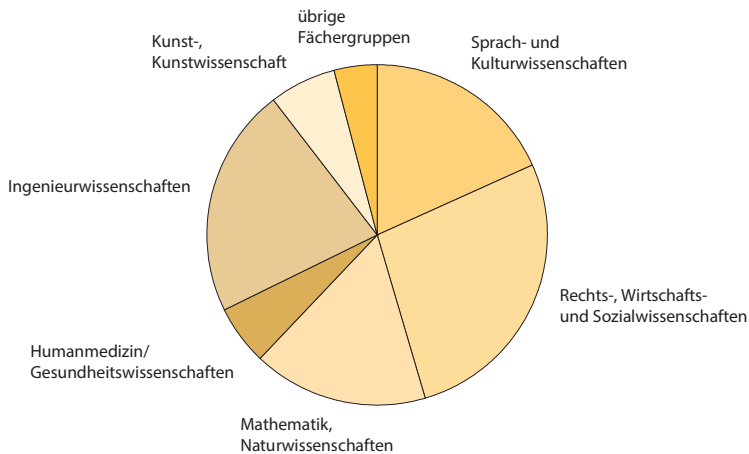
Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung .....	5 564	648	4 916
811 Arzt- und Praxishilfe .....	3 114	102	3 012
823 Körperpflege .....	1 497	250	1 247
824 Bestattungswesen .....	3	-	3
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik .....	637	242	395
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung .....	313	54	259
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung .....	1 293	709	584
913 Gesellschaftswissenschaften .....	30	14	16
921 Werbung und Marketing .....	347	141	206
923 Verlags- und Medienwirtschaft .....	247	82	165
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung .....	106	36	70
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst .....	3	-	3
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung .....	1	-	1
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung .....	73	34	39
936 Musikinstrumentenbau .....	7	4	3
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik .....	469	397	72
946 Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite .....	10	1	9
Insgesamt	44 682	24 875	19 807

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Deutsche und ausländische Studierende  
in den vergangenen zehn Wintersemestern**



**Studierende im Wintersemester 2012/13  
nach Fächergruppen**



**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
 2006 bis 2012 nach Hochschularten**

04.31

Wintersemester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen <sup>1</sup>	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2006/07.....	132 822	97 612	4 899	28 221	2 090
2007/08.....	134 504	97 822	4 861	29 569	2 252
2008/09.....	135 327	96 945	4 820	30 808	2 754
2009/10.....	140 070	98 544	4 846	36 294	386
2010/11.....	147 030	102 066	4 995	39 542	427
2011/12.....	153 694	105 463	5 031	42 731	469
2012/13.....	160 220	108 330	5 113	46 323	454
		weiblich			
2006/07.....	65 982	50 435	2 833	11 452	1 262
2007/08.....	66 927	50 604	2 854	12 120	1 349
2008/09.....	66 977	49 450	2 832	13 113	1 582
2009/10.....	69 066	49 782	2 829	16 214	241
2010/11.....	72 437	51 364	2 869	17 932	272
2011/12.....	75 195	52 517	2 925	19 461	292
2012/13.....	78 702	54 000	2 984	21 427	291
		Ausländer			
2006/07.....	20 229	16 276	1 207	2 701	45
2007/08.....	20 785	16 490	1 218	3 007	70
2008/09.....	21 629	16 945	1 299	3 290	95
2009/10.....	22 366	17 364	1 403	3 599	–
2010/11.....	23 952	18 349	1 518	4 085	–
2011/12.....	25 159	18 865	1 596	4 698	–
2012/13.....	26 233	19 150	1 693	5 389	1
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsemester			
2006 .....	20 318	13 443	627	5 724	524
2007 .....	22 339	14 416	622	6 630	671
2008 .....	23 967	15 207	752	7 335	673
2009 .....	26 326	16 142	844	9 181	159
2010 .....	28 850	17 615	1 104	9 967	164
2011 .....	31 234	19 711	1 075	10 298	150
2012 .....	31 745	19 512	1 078	10 980	175
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2006 .....	28 122	17 886	932	8 534	770
2007 .....	31 041	19 778	976	9 362	925
2008 .....	33 721	21 201	1 141	10 383	996
2009 .....	39 381	24 362	1 296	13 564	159
2010 .....	44 836	28 049	1 647	14 976	164
2011 .....	48 960	31 513	1 644	15 653	150
2012 .....	50 786	32 251	1 693	16 667	175

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen**

04.32

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten.....	108 330	89 180	10 198	20 561	19 150	5 442	5 459
Freie Universität.....	33 330	26 977	3 274	6 912	6 353	2 057	2 483
Technische Universität.....	31 111	25 354	2 950	5 735	5 757	1 187	1 482
Humboldt-Universität.....	30 036	25 066	3 040	6 296	4 970	1 694	962
Charité-Universitätsmedizin.....	6 835	5 755	340	583	1 080	196	220
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	173	108	3	6	65	60	1
ESMT European School of Management and Technology.....	147	59	2	59	88	61	86
Hertie School of Governance.....	293	161	73	108	132	66	85
Steinbeis-Hochschule.....	5 663	5 072	415	705	591	62	80
Deutsche Universität für Weiterbildung.....	212	204	7	16	8	-	-
International Psychoanalytic University.....	395	364	84	118	31	10	12
Psychologische Hochschule.....	53	51	6	18	2	-	-
ECLA of Bard, a Liberal Arts University.....	82	9	4	5	73	49	48
Kunsthochschulen.....	5 113	3 420	372	786	1 693	476	563
Universität der Künste.....	3 447	2 420	226	553	1 027	286	336
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	802	564	49	102	238	82	95
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“..	488	187	23	31	301	43	63
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.....	221	168	34	50	53	22	22
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode.....	155	81	40	50	74	43	47

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen

Noch:  
04.32

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen							
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	46 323	40 934	6 521	9 713	5 389	1 611	1 852
Beuth Hochschule für Technik .....	11 185	9 965	1 186	2 217	1 220	231	314
Hochschule für Technik und Wirtschaft .....	12 432	10 638	1 506	2 328	1 794	452	523
Hochschule für Wirtschaft und Recht	9 714	8 495	1 541	2 281	1 219	544	601
Alice Salomon Hochschule .....	3 051	2 770	300	443	281	99	104
Evangelische Hochschule .....	1 372	1 321	152	212	51	9	10
Katholische Hochschule für Sozialwesen .....	1 416	1 347	154	221	69	12	15
SRH Hochschule .....	518	353	108	142	165	88	93
Mediadesign Hochschule .....	1 279	1 157	301	372	122	29	33
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin .....	359	275	60	77	84	28	28
EBC Hochschule .....	85	77	-	-	8	4	-
Touro College .....	122	74	11	19	48	20	20
bbw Hochschule .....	1 045	963	205	246	82	29	33
IB-Hochschule .....	518	477	81	92	41	7	8
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin .....	541	520	121	122	21	3	3
Design-Akademie .....	295	257	48	78	38	9	9
BEST-Sabel-Hochschule .....	102	89	41	44	13	5	5
Akkon-Hochschule .....	118	111	55	59	7	2	3
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin .....	334	310	84	108	24	4	7
DEKRA Hochschule .....	332	302	76	91	30	12	12
Quadriga Hochschule .....	75	73	-	27	2	-	-
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin .....	269	239	63	79	30	6	7
German open Business School .....	444	430	175	132	14	7	9
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin .....	106	102	88	102	4	4	4
Business School .....	346	335	77	114	11	5	7
Medical School .....	265	254	88	107	11	2	4
Verwaltungsfachhochschulen .....	454	453	174	174	1	1	1
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
- Fachbereich Sozialversicherung .....	368	367	142	142	1	1	1
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten .....	86	86	32	32	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>160 220</b>	<b>133 987</b>	<b>17 265</b>	<b>31 234</b>	<b>26 233</b>	<b>7 530</b>	<b>7 875</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen**

04.33

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten.....	54 000	43 637	5 136	10 734	10 363	3 144	3 083
Freie Universität.....	19 506	15 565	1 977	4 192	3 941	1 311	1 565
Technische Universität.....	9 915	7 726	917	1 962	2 189	472	589
Humboldt-Universität.....	17 206	14 012	1 718	3 675	3 194	1 091	643
Charité-Universitätsmedizin.....	4 333	3 698	214	378	635	125	136
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	63	40	1	2	23	23	1
ESMT European School of Management and Technology.....	40	13	–	13	27	20	25
Hertie School of Governance.....	149	84	41	56	65	35	45
Steinbeis-Hochschule.....	2 303	2 099	198	341	204	26	38
Deutsche Universität für Weiterbildung.....	89	84	4	8	5	–	–
International Psychoanalytic University.....	292	266	59	88	26	9	10
Psychologische Hochschule.....	46	44	5	17	2	–	–
ECLA of Bard, a Liberal Arts University.....	58	6	2	2	52	32	31
Kunsthochschulen.....	2 984	1 948	218	470	1 036	309	350
Universität der Künste.....	1 967	1 363	121	320	604	164	188
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	525	346	30	62	179	64	70
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“..	243	84	12	15	159	26	36
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.....	110	81	20	28	29	14	14
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode.....	139	74	35	45	65	41	42



Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
 im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen

 Noch:  
 04.33

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	21 427	18 759	3 252	4 618	2 668	883	1 005
Beuth Hochschule für Technik .....	3 368	2 957	437	759	411	92	124
Hochschule für Technik und Wirtschaft .....	4 587	3 788	537	833	799	203	236
Hochschule für Wirtschaft und Recht	5 095	4 378	807	1 188	717	330	367
Alice Salomon Hochschule .....	2 230	2 020	219	318	210	80	86
Evangelische Hochschule .....	1 063	1 022	120	168	41	7	8
Katholische Hochschule für Sozialwesen .....	1 106	1 051	128	173	55	9	12
SRH Hochschule .....	232	151	44	56	81	46	48
Mediadesign Hochschule .....	727	663	198	243	64	19	20
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin .....	202	149	34	38	53	20	18
EBC Hochschule .....	54	51	–	–	3	2	–
Touro College .....	49	28	6	10	21	6	6
bbw Hochschule .....	492	438	99	118	54	21	24
IB-Hochschule .....	379	350	60	72	29	6	7
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin .....	267	254	67	67	13	2	2
Design-Akademie .....	196	172	37	57	24	4	4
BEST-Sabel-Hochschule .....	77	66	32	33	11	4	4
Akkon-Hochschule .....	67	62	37	39	5	2	3
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin .....	212	195	55	66	17	4	6
DEKRA Hochschule .....	174	153	40	47	21	8	8
Quadriga Hochschule .....	34	34	–	16	–	–	–
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin .....	90	76	23	26	14	5	6
German open Business School .....	275	267	101	75	8	6	5
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin .....	77	74	64	74	3	3	3
Business School .....	171	166	37	58	5	2	4
Medical School .....	203	194	70	84	9	2	4
Verwaltungsfachhochschulen .....	291	291	115	115	–	–	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozialversicherung .....	243	243	95	95	–	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten .....	48	48	20	20	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>78 702</b>	<b>64 635</b>	<b>8 721</b>	<b>15 937</b>	<b>14 067</b>	<b>4 336</b>	<b>4 438</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2012/13  
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.34

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	29 259	24 066	2 675	6 203	5 193	1 676	1 601
Sport, Sportwissenschaft.....	993	943	124	221	50	10	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften .....	43 539	36 255	5 231	8 283	7 284	2 756	2 662
Mathematik, Naturwissenschaften .....	26 666	22 998	3 310	6 149	3 668	775	905
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften.....	9 043	7 837	774	1 085	1 206	211	240
Veterinärmedizin.....	1 536	1 391	149	194	145	34	40
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften .....	2 457	2 127	240	489	330	93	54
Ingenieurwissenschaften .....	34 986	29 257	3 518	6 272	5 729	1 234	1 529
Kunst, Kunstwissenschaft .....	10 170	7 655	1 119	2 006	2 515	730	814
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung.....	1 571	1 458	125	332	113	11	22
Insgesamt	160 220	133 987	17 265	31 234	26 233	7 530	7 875
weiblich							
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	20 054	16 392	1 920	4 416	3 662	1 182	1 148
Sport, Sportwissenschaft.....	342	327	45	82	15	3	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften .....	23 857	19 577	3 024	4 640	4 280	1 627	1 573
Mathematik, Naturwissenschaften .....	9 354	7 789	1 157	2 287	1 565	335	396
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften.....	5 915	5 200	522	745	715	137	153
Veterinärmedizin.....	1 324	1 222	131	169	102	29	33
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften .....	1 264	1 085	120	248	179	61	30
Ingenieurwissenschaften .....	9 132	7 323	987	1 818	1 809	449	543
Kunst, Kunstwissenschaft .....	6 474	4 826	733	1 319	1 648	504	541
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung.....	986	894	82	213	92	9	17
Zusammen	78 702	64 635	8 721	15 937	14 067	4 336	4 438

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.27

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern  
 im Prüfungsjahr 2012**

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	3 044	2 227	2 612	1 881	432	346
Sport .....	76	36	75	36	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	4 189	2 128	3 406	1 667	783	461
Mathematik, Naturwissenschaften .....	2 114	813	1 901	717	213	96
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	990	642	869	563	121	79
Veterinärmedizin .....	167	131	149	128	18	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	223	125	183	108	40	17
Ingenieurwissenschaften .....	2 770	802	2 280	633	490	169
Kunst, Kunstwissenschaft .....	372	288	326	248	46	40
Insgesamt	13 945	7 192	11 801	5 981	2 144	1 211
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	1 175	870	1 034	748	141	122
Sport .....	31	17	31	17	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	1 405	700	1 270	618	135	82
Mathematik, Naturwissenschaften .....	910	367	846	337	64	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	45	29	44	28	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	106	66	106	66	–	–
Ingenieurwissenschaften .....	1 180	286	1 053	241	127	45
Kunst, Kunstwissenschaft .....	187	139	171	125	16	14
Zusammen	5 039	2 474	4 555	2 180	484	294
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	847	634	666	499	181	135
Sport .....	7	3	7	3	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	1 672	841	1 153	543	519	298
Mathematik, Naturwissenschaften .....	434	158	372	135	62	23
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	126	72	79	39	47	33
Veterinärmedizin .....	26	3	14	3	12	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	117	59	77	42	40	17
Ingenieurwissenschaften .....	596	223	377	151	219	72
Kunst, Kunstwissenschaft .....	81	71	62	56	19	15
Zusammen	3 906	2 064	2 807	1 471	1 099	593
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	343	203	271	160	72	43
Sport .....	3	2	3	2	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	262	116	228	95	34	21
Mathematik, Naturwissenschaften .....	656	261	503	199	153	62
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	497	311	448	287	49	24
Veterinärmedizin .....	70	53	60	52	10	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	30	17	16	11	14	6
Ingenieurwissenschaften .....	250	67	196	58	54	9
Kunst, Kunstwissenschaft .....	60	39	51	35	9	4
Insgesamt	2 171	1 069	1 776	899	395	170

04.35

## Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2012

Noch:  
04.35

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	872	673	834	649	38	24
Sport.....	57	23	52	22	5	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	180	112	172	105	8	7
Mathematik, Naturwissenschaften.....	270	145	258	136	12	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	19	13	19	13	–	–
Ingenieurwissenschaften.....	55	30	55	30	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft.....	109	84	105	81	4	3
Insgesamt	1 562	1 080	1 495	1 036	67	44
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	407	313	388	300	19	13
Sport.....	23	8	21	8	2	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	96	63	92	60	4	3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	126	67	118	61	8	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	5	4	5	4	–	–
Ingenieurwissenschaften.....	35	19	35	19	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft.....	67	52	64	50	3	2
Zusammen	759	526	723	502	36	24
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	308	251	297	243	11	8
Sport.....	21	12	20	11	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	67	39	64	36	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	101	60	98	58	3	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	12	9	12	9	–	–
Ingenieurwissenschaften.....	15	10	15	10	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft.....	25	19	25	19	–	–
Zusammen	549	400	531	386	18	14
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften.....	32	16	21	11	11	5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1 018	603	686	396	332	207
Insgesamt	1 050	619	707	407	343	212
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft.....	113	55	101	50	12	5
Zusammen	113	55	101	50	12	5
darunter Master						
Ingenieurwissenschaften.....	2	1	–	–	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	236	155	119	75	117	80
Zusammen	238	156	119	75	119	81

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern  
im Prüfungsjahr 2012

Noch:  
04.35

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	289	235	278	227	11	8
Sport .....	22	5	20	4	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	4 359	2 692	3 918	2 422	441	270
Mathematik, Naturwissenschaften .....	700	156	658	142	42	14
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	348	276	343	273	5	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	130	68	125	64	5	4
Ingenieurwissenschaften .....	2 708	658	2 481	594	227	64
Kunst, Kunstwissenschaft .....	411	281	369	253	42	28
Insgesamt	8 967	4 371	8 192	3 979	775	392
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	207	176	197	169	10	7
Sport .....	8	2	7	1	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	2 728	1 752	2 528	1 626	200	126
Mathematik, Naturwissenschaften .....	527	120	501	109	26	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	269	217	265	215	4	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	86	40	84	39	2	1
Ingenieurwissenschaften .....	1 731	438	1 607	399	124	39
Kunst, Kunstwissenschaft .....	357	237	322	215	35	22
Zusammen	5 913	2 982	5 511	2 773	402	209
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	40	25	39	24	1	1
Sport .....	14	3	13	3	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	1 031	578	806	447	225	131
Mathematik, Naturwissenschaften .....	160	34	145	31	15	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	50	38	49	37	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	41	26	39	24	2	2
Ingenieurwissenschaften .....	809	194	717	171	92	23
Kunst, Kunstwissenschaft .....	31	29	27	25	4	4
Zusammen	2 176	927	1 835	762	341	165
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	26	15	2	1	24	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	5	2	5	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften .....	28	20	28	20	-	-
Insgesamt	59	37	35	23	24	14
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	4 574	3 353	3 997	2 918	577	435
Sport .....	158	66	150	64	8	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	8 995	5 050	7 729	4 291	1 266	759
Mathematik, Naturwissenschaften .....	3 768	1 395	3 348	1 214	420	181
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	1 835	1 229	1 660	1 123	175	106
Veterinärmedizin .....	237	184	209	180	28	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	402	223	343	196	59	27
Ingenieurwissenschaften .....	5 815	1 573	5 033	1 326	782	247
Kunst, Kunstwissenschaft .....	1 970	1 295	1 537	1 013	433	282
Insgesamt	27 754	14 368	24 006	12 325	3 748	2 043

## Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012

04.36

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten.....	37 723	20 728	22 601	9 337	15 122	11 391
Freie Universität.....	8 006	4 258	5 697	2 699	2 309	1 559
Technische Universität .....	8 815	3 199	6 447	1 790	2 368	1 409
Humboldt-Universität .....	6 949	3 554	5 386	2 492	1 563	1 062
Charité-Universitätsmedizin .....	12 696	9 100	4 309	2 083	8 387	7 017
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	72	38	43	15	29	23
ESMT European School of Management and Technology ....	96	44	67	27	29	17
Hertie School of Governance .....	156	91	81	35	75	56
Steinbeis-Hochschule.....	579	267	280	65	299	202
Deutsche Universität für Weiterbildung .....	214	95	189	74	25	21
International Psychoanalytic University .....	95	59	77	46	18	13
Psychologische Hochschule.....	12	7	6	3	6	4
ECLA of Bard, a Liberal Arts University .....	33	16	19	8	14	8
Kunsthochschulen .....	2 578	1 255	2 125	950	453	305
Universität der Künste.....	1 698	846	1 399	637	299	209
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	253	130	191	93	62	37
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .	443	183	393	148	50	35
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	149	70	116	54	33	16
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode .....	35	26	26	18	9	8

## Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	7 450	3 130	5 833	2 164	1 617	966
Beuth Hochschule für Technik .....	1 634	515	1 136	281	498	234
Hochschule für Technik und Wirtschaft .....	1 857	695	1 474	484	383	211
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 614	690	1 340	481	274	209
Alice Salomon Hochschule .....	591	384	510	322	81	62
Evangelische Hochschule .....	255	159	208	121	47	38
Katholische Hochschule für Sozialwesen .....	287	183	253	162	34	21
SRH Hochschule .....	123	55	102	39	21	16
Mediadesign Hochschule .....	104	56	46	22	58	34
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin .....	67	33	41	14	26	19
EBC Hochschule .....	28	12	21	7	7	5
Touro College .....	38	15	27	10	11	5
bbw Hochschule .....	109	44	72	20	37	24
IB-Hochschule .....	112	39	97	29	15	10
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin .....	100	39	84	31	16	8
Design-Akademie .....	91	38	68	25	23	13
BEST-Sabel-Hochschule .....	39	23	29	15	10	8
Akkon-Hochschule .....	24	11	20	8	4	3
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin .....	78	34	71	29	7	5
DEKRA Hochschule .....	45	14	35	9	10	5
Quadriga Hochschule .....	18	8	11	2	7	6
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin .....	83	28	68	17	15	11
German open Business School .....	39	12	32	6	7	6
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin .....	37	14	30	10	7	4
Business School .....	49	15	33	8	16	7
Medical School .....	28	14	25	12	3	2
Verwaltungsfachhochschulen .....	89	42	53	22	36	20
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung ...	52	26	36	15	16	11
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten .....	37	16	17	7	20	9
Insgesamt	47 840	25 155	30 612	12 473	17 228	12 682
darunter Teilzeitbeschäftigte	26 643	13 975	21 160	9 298	5 483	4 677

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2012**

04.37

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten .....	22 601	1 659	53	10 773	291	9 825
Freie Universität .....	5 697	493	7	2 155	75	2 967
Technische Universität .....	6 447	344	3	2 688	25	3 387
Humboldt-Universität .....	5 386	471	5	1 877	163	2 870
Charité-Universitätsmedizin .....	4 309	262	31	3 951	25	40
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	43	9	–	21	–	13
ESMT European School of Management and Technology ....	67	24	7	–	–	36
Hertie School of Governance .....	81	18	–	34	–	29
Steinbeis-Hochschule .....	280	1	–	11	–	268
Deutsche Universität für Weiterbildung .....	189	5	–	17	–	167
International Psychoanalytic University .....	77	16	–	13	–	48
Psychologische Hochschule .....	6	5	–	1	–	–
ECLA of Bard, a Liberal Arts University .....	19	11	–	5	3	–
Kunsthochschulen .....	2 125	354	23	178	98	1 472
Universität der Künste .....	1 399	219	12	165	36	967
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	191	43	3	8	7	130
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .	393	63	6	1	29	294
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	116	28	2	3	14	69
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode .....	26	1	–	1	12	12



Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012

Noch:  
04.37

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 833	1 101	80	158	46	4 448
Beuth Hochschule für Technik .....	1 136	305	42	1	5	783
Hochschule für Technik und Wirtschaft .....	1 474	258	2	49	32	1 133
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 340	198	14	37	2	1 089
Alice Salomon Hochschule .....	510	52	7	20	1	430
Evangelische Hochschule .....	208	38	–	3	1	166
Katholische Hochschule für Sozialwesen .....	253	39	2	27	1	184
SRH Hochschule .....	102	16	1	9	–	76
Mediadesign Hochschule .....	46	29	–	–	–	17
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin .....	41	15	–	3	–	23
EBC Hochschule .....	21	3	–	–	–	18
Touro College .....	27	6	1	–	–	20
bbw Hochschule .....	72	20	1	–	–	51
IB-Hochschule .....	97	17	–	3	–	77
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin .....	84	22	1	–	2	59
Design-Akademie .....	68	16	–	–	–	52
BEST-Sabel-Hochschule .....	29	7	2	–	–	20
Akkon-Hochschule .....	20	4	–	1	–	15
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin .....	71	7	–	1	–	63
DEKRA Hochschule .....	35	8	2	–	2	23
Quadriga Hochschule .....	11	5	–	2	–	4
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin .....	68	10	–	2	–	56
German open Business School .....	32	3	–	–	–	29
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin .....	30	5	–	–	–	25
Business School .....	33	11	2	–	–	20
Medical School .....	25	7	3	–	–	15
Verwaltungsfachhochschulen .....	53	11	–	–	30	12
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung ...	36	7	–	–	17	12
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten .....	17	4	–	–	13	–
Insgesamt	30 612	3 125	156	11 109	465	15 757
darunter Teilzeitbeschäftigte	21 160	461	91	4 700	151	15 757

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

**Ausbildungsförderung nach dem  
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2003 bis 2012<sup>1</sup>**

04.38

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag <sup>2</sup>	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2003 ...	13 474	33 812	32 956	116 719	325	402
2004 ...	15 097	33 824	36 648	118 446	321	405
2005 ...	15 947	33 647	39 810	117 167	322	408
2006 ...	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487
2012 ...	20 869	42 129	63 655	170 363	396	484

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz  
2011 und 2012**

04.39

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel <sup>1</sup>	
	Ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	178	104	16	73	40 500	68 400
2012 ...	374	206	29	163	202 350	197 400

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011  
 nach Altersgruppen und höchstem allgemeinen Schulabschluss**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schul- abschluss (oder gleich- wertig) <sup>1</sup>	Fachhoch- schul-, Hochschul- reife
		ins- gesamt	darunter noch in schulischer Ausbildung			
insgesamt						
15 bis unter 18 ...	72 150	46 330	42 510	3 740	21 760	/
18 bis unter 30 ...	526 970	26 750	2 770	66 260	169 250	264 700
30 bis unter 50 ...	1 003 270	63 690	/	115 400	343 520	480 650
50 bis unter 65 ...	618 620	42 160	–	121 570	218 790	236 100
65 und älter	636 550	43 640	–	294 910	127 700	170 300
<b>Insgesamt</b>	<b>2 857 570</b>	<b>222 570</b>	<b>45 570</b>	<b>601 890</b>	<b>881 020</b>	<b>1 152 080</b>
männlich						
15 bis unter 18 ...	37 370	24 980	22 990	2 380	9 890	/
18 bis unter 30 ...	256 730	14 030	1 240	38 230	85 160	119 310
30 bis unter 50 ...	510 860	32 750	/	68 680	170 380	239 030
50 bis unter 65 ...	303 100	19 420	–	63 460	98 010	122 210
65 und älter .....	270 920	17 760	–	110 780	44 250	98 130
<b>Zusammen</b>	<b>1 378 970</b>	<b>108 940</b>	<b>24 350</b>	<b>283 540</b>	<b>407 700</b>	<b>578 790</b>
weiblich						
15 bis unter 18 ...	34 790	21 340	19 530	1 360	11 870	/
18 bis unter 30 ...	270 240	12 720	1 540	28 030	84 080	145 400
30 bis unter 50 ...	492 410	30 940	/	46 720	173 140	241 610
50 bis unter 65 ...	315 530	22 740	–	58 120	120 780	113 890
65 und älter .....	365 630	25 880	–	184 130	83 440	72 180
<b>Zusammen</b>	<b>1 478 600</b>	<b>113 630</b>	<b>21 220</b>	<b>318 350</b>	<b>473 320</b>	<b>573 290</b>

<sup>1</sup> einschließlich Absolventen  
der Polytechnischen Oberschule

Ergebnisse des Zensus 2011  
(vorläufige Ergebnisse)

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

04.40

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011  
nach Altersgruppen und höchstem beruflichen Abschluss**

04.41

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr <sup>1</sup>	Hochschul- abschluss <sup>2</sup>
insgesamt				
15 bis unter 18 ...	72 150	71 640	/	/
18 bis unter 30 ...	526 970	264 290	180 020	82 660
30 bis unter 50 ...	1 003 270	209 200	480 100	313 960
50 bis unter 65 ...	618 620	104 590	343 490	170 540
65 und älter .....	636 550	122 630	386 590	127 330
Insgesamt	2 857 570	772 340	1 390 710	694 500
männlich				
15 bis unter 18 ...	37 370	37 110	/	/
18 bis unter 30 ...	256 730	135 110	87 670	33 950
30 bis unter 50 ...	510 860	112 390	243 240	155 220
50 bis unter 65 ...	303 100	46 460	166 490	90 150
65 und älter .....	270 920	33 900	155 210	81 810
Zusammen	1 378 970	364 960	652 880	361 130
weiblich				
15 bis unter 18 ...	34 790	34 540	/	/
18 bis unter 30 ...	270 240	129 170	92 350	48 710
30 bis unter 50 ...	492 410	96 810	236 860	158 740
50 bis unter 65 ...	315 530	58 130	177 000	80 400
65 und älter .....	365 630	88 730	231 380	45 530
Zusammen	1 478 600	407 380	737 830	333 370

1 einschließlich Vorbereitungskursen wie z. B. das  
Berufsvorbereitungsjahr

Ergebnisse des Zensus 2011  
(vorläufige Ergebnisse)

2 u. a. wurden hier auch einige Fachschulabschlüsse  
der DDR mit einbezogen, die klassisch nicht den  
Hochschulabschlüssen zugerechnet werden

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.34

### Musikschulen 2012 nach Bezirken

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl					
Mitte .....	4 799	3 001	240	15	1 688	1 796
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 983	1 777	153	3	1 188	1 343
Pankow .....	4 573	2 681	220	4	2 016	1 465
Charlbg.-Wilmerd. ....	4 803	2 872	272	24	2 509	1 170
Spandau .....	2 476	1 508	128	11	1 007	662
Steglitz-Zehlend. ....	8 685	5 189	339	45	3 069	1 888
Tempelh.-Schöneb. ....	4 546	2 657	202	42	1 688	1 554
Neukölln .....	4 256	2 812	181	26	1 055	1 892
Treptow-Köpenick .....	2 534	1 671	123	15	1 154	1 055
Marzahn-Hellersd. ....	3 294	1 865	97	4	524	890
Lichtenberg .....	6 916	3 798	139	58	1 137	1 848
Reinickendorf .....	2 536	1 486	145	45	1 337	745
<b>Berlin</b>	<b>52 401</b>	<b>31 317</b>	<b>2 239</b>	<b>292</b>	<b>18 373</b>	<b>16 308</b>

04.42

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.40

### Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Bezirken

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken <sup>1</sup> (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte .....	11	533 968	2 796 170
Friedrh.-Kreuzb. ....	6	340 880	1 484 780
Pankow .....	8	428 420	1 908 677
Charlbg.-Wilmerd. ....	7	272 512	1 512 860
Spandau .....	9	331 321	1 073 741
Steglitz-Zehlend. ....	6	360 769	2 563 380
Tempelh.-Schöneb. ....	8	309 182	1 504 152
Neukölln .....	4	284 549	1 487 882
Treptow-Köpenick .....	9	288 007	1 183 245
Marzahn-Hellersd. ....	6	307 341	1 281 697
Lichtenberg .....	4	308 767	1 699 873
Reinickendorf .....	7	299 745	1 538 206
Stadtbüchereien zusammen .....	<b>85</b>	<b>4 065 461</b>	<b>20 034 663</b>
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin <sup>2</sup> .....	<b>1</b>	<b>3 473 250</b>	<b>3 454 422</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>	<b>7 538 711</b>	<b>23 489 085</b>

04.43

<sup>1</sup> einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

<sup>2</sup> nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

## Veranstaltungen an Volkshochschulen 2011 und 2012

04.44

Anzahl — Belegungen/Besuche	2011 <sup>1</sup>	2012 <sup>2</sup>
	Kurse	
Anzahl.....	18 270	18 329
Belegungen.....	216 890	217 771
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt.....	13 102	11 225
darunter		
Politik.....	2 586	2 079
Psychologie.....	2 183	2 035
Heimatkunde.....	904	983
Umweltbildung.....	1 110	913
Geschichte/Zeitgeschehen.....	766	769
Länderkunde/Geographie.....	1 473	231
Kultur – Gestalten.....	35 526	34 617
darunter		
Tanz.....	8 450	7 913
Malen/Zeichnen/Drucktechniken.....	8 015	7 494
Plastisches Gestalten.....	3 218	3 333
Medienpraxis.....	2 947	3 211
Gesundheit.....	45 216	48 448
darunter		
Gymnastik/Bewegung.....	22 251	24 087
Autogenes Training/Yoga/Entspannung.....	14 456	15 306
Ernährung.....	5 753	5 356
Erkrankungen/Heilmethoden.....	1 191	1 847
Arbeit – Beruf.....	23 426	21 537
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen.....	13 343	12 450
Organisation/Management.....	2 303	2 490
Rechnungswesen.....	904	952
Technische luk - Anwendungen.....	881	732
Grundbildung und Schulabschluss.....	3 186	3 163
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung.....	1 026	1 036
Rechnen/Mathematik.....	643	606
Sprachen.....	96 434	98 781
Deutsch als Fremdsprache.....	41 966	44 349
Deutsch als Muttersprache.....	316	388
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen.....	723	960
Fächerübergreifende Kurse.....	455	349
Fremdsprachen.....	52 974	52 735
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl.....	915	762
Besuche.....	17 202	12 607

1 Kurse einschließlich 467 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 960 Belegungen

2 Kurse einschließlich 440 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 319 Belegungen

**Volkshochschulen 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Kurse <sup>1</sup>	Belegungen		Dozenten <sup>2</sup>	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte .....	2 790	33 157	11,9	702	85	561
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 313	17 498	13,3	312	12	232
Pankow .....	1 634	18 941	11,6	306	63	1 185
Charlbg.-Wilmerstd.	1 485	19 713	13,3	302	22	313
Spandau .....	879	10 815	12,3	189	41	414
Steglitz-Zehlend....	2 190	24 673	11,3	443	152	1 529
Tempelh.-Schöneb.	1 772	21 704	12,2	371	202	4 639
Neukölln .....	1 698	19 956	11,8	268	-	-
Treptow-Köpenick	1 203	13 278	11,0	272	63	1 315
Marzahn-Hellersd.	998	10 535	10,6	224	36	606
Lichtenberg.....	990	11 269	11,4	235	54	939
Reinickendorf.....	1 377	16 232	11,8	266	32	874
<b>Berlin</b>	<b>18 329</b>	<b>217 771</b>	<b>11,9</b>	<b>x</b>	<b>762</b>	<b>12 607</b>

1 einschließlich 440 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 319 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

**Prüfungen für Zertifikate  
 des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2012**

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch B1 .....	182	-	159	23
Deutsch B2 .....	172	-	128	44
Deutstest für Zuwanderer...	2 165	-	2 039	126
Deutsch C1 .....	43	-	28	15
Englisch B1/B2/C1 .....	108	66	68	40
Englisch Wirtschaft B1/B2.....	21	20	19	2
Französisch B1/B2 .....	6	6	6	-
Italienisch B1/B2 .....	2	2	2	-
Russisch B1/B2 .....	3	1	3	-
Spanisch A2/B1/B2 .....	18	18	13	5
Türkisch B1 .....	16	13	15	1
Sonstige.....	4	3	4	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 740</b>	<b>129</b>	<b>2 484</b>	<b>256</b>

## Bühnen in der Spielzeit 2011/12

04.47

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität <sup>2</sup>	Besuche <sup>3</sup>
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele <sup>1</sup>	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Ballett der Stiftung Oper in Berlin .....	105	-	-	105	-	-	1 320	118 041
bat-Studiotheater .....	104	-	6	-	93	5	117	8 069
Berliner Philharmonie .....	105	-	-	-	-	105	2 429	239 161
Berliner Philharmonie (Kammermusiksaal) .....	44	-	-	-	-	44	1 188	34 184
Theater an der Parkaue .....	136	-	-	-	136	-	354	40 576
Theater an der Parkaue (Nebenbühne) .....	328	-	-	-	314	14	98	31 901
Theater an der Parkaue (Theaterpädagogische Workshops) .....	492	-	-	-	-	492	-	16 691
Deutsche Oper Berlin .....	160	139	-	-	11	10	1 833	235 138
Deutsche Oper (Foyer) .....	34	-	-	-	14	20	194	5 450
Deutsche Staatsoper (im Schiller Theater) .....	340	133	8	-	80	119	515	150 883
Deutsche Staatsoper (Kleine Spielstätten) .....	23	-	-	-	1	22	125	2 782
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus) .....	8	-	-	-	-	8	1 440	9 651
Deutsche Staatsoper (Philharmonie) .....	13	-	-	-	-	13	2 299	25 576
Deutsches Theater .....	261	-	-	-	220	41	551	105 266
Deutsches Theater (Foyer) .....	41	-	-	-	-	41	55	1 961
Kammerspiele .....	251	-	-	-	245	6	197	39 043
Kammerspiele (Foyer) .....	286	-	-	-	244	42	59	14 611
Komische Oper .....	227	135	26	9	31	26	1 139	167 219
Komische Oper (Foyer) .....	11	-	-	-	-	11	87	782
Konzerthaus Berlin (Großer Saal) .....	115	-	-	-	2	113	1 392	109 557
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal) .....	71	-	-	-	11	60	379	20 130
Konzerthaus Berlin (Musik-Club) .....	46	-	-	-	35	11	92	3 817
Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal) .....	62	-	-	-	22	40	179	6 322
Maxim Gorki Theater .....	253	-	-	-	223	30	389	73 822
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer) .....	154	-	-	1	63	90	70	9 445
Volksbühne (Großes Haus) .....	247	-	14	2	164	67	579	102 386
Volksbühne (Kleine Spielstätten) .....	403	-	-	-	67	336	87	27 543
Zusammen	4 320	407	54	117	1 976	1 766	x	1 600 007



## Bühnen in der Spielzeit 2011/12

 Noch:  
 04.47

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität <sup>2</sup>	Besuche <sup>3</sup>
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele <sup>1</sup>	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen <sup>4</sup>								
Berliner Ensemble .....	302	15	–	–	242	45	656	164 560
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	218	–	–	2	131	85	106	20 512
Die Schaubude (Puppentheater) .....	256	–	–	–	–	256	81	16 721
Friedrichstadt-Palast (Große Revue) .....	252	–	–	–	–	252	1 903	388 344
Friedrichstadt-Palast (Kinderrevue) .....	43	–	–	–	43	–	1 893	78 610
Grips Theater .....	331	–	–	–	313	18	270	76 022
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen) .....	487	–	–	–	–	487	–	14 465
Hebbel am Ufer-HAU 1 .....	270	5	–	26	66	173	156	38 332
Hebbel am Ufer-HAU 2 .....	155	3	–	23	83	46	163	22 870
Hebbel am Ufer-HAU 3 .....	114	–	–	22	71	21	87	8 406
Kleines Theater .....	163	–	18	–	104	41	93	9 356
Komödie am Kurfürstendamm .....	318	–	–	–	247	71	604	93 983
Neuköllner Oper .....	199	27	168	–	–	4	129	20 789
Neuköllner Oper (Kulturcafé) .....	31	–	–	–	–	31	50	1 589
Renaissance-Theater .....	257	–	–	–	233	24	435	82 104
Schaubühne am Lehniner Platz .....	471	–	–	6	457	8	263	97 987
Sophiensäle .....	298	–	9	111	126	52	211	18 094
Theater am Kurfürstendamm .....	292	–	–	–	281	11	803	95 706
theater im palais .....	223	–	–	–	95	128	97	12 846
Theater unterm Dach (Gastspiele) .....	154	–	–	–	150	4	43	4 947
Vaganten-Bühne .....	177	–	–	–	175	2	92	12 586
Zaubertheater .....	152	–	–	–	–	152	93	2 740

- 1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke  
 2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen  
 3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten  
 4 siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

## Museen 2011

04.48

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen.....	20	18	613 731	45
Kunstmuseen .....	38	32	2 644 283	136
Schloss- und Burgmuseen....	12	11	545 107	5
Naturkundliche Museen.....	5	4	480 584	9
Naturwissenschaftliche und technische Museen .....	16	13	917 325	36
Historische und archäologische Museen .....	32	30	7 151 629	54
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen .....	34	26	1 445 557	78
Mehrere Museen in einem Museumskomplex...	4	4	1 992 844	37
Insgesamt	161	138	15 791 060	400

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

Quelle: Institut für Museumsforschung

## Besuche der Museen 2011



**Filmtheater 2008 bis 2012**

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012 gegen- über 2011 in %
Filmtheater .....	284	284	274	266	261	- 1,9
Sitzplätze .....	54 663	54 421	51 556	50 170	49 013	- 2,3
je Filmtheater .....	192	192	188	189	188	- 0,5
je 1 000 Einwohner <sup>1</sup> .....	16,0	15,8	15,0	15,2 r	14,6	- 3,9
Filmbesuche in 1 000 .....	9 260	10 148	9 522	9 127	9 694	6,2
Jährliche Filmbesuche je Einwohner <sup>1</sup> .....	2,7	3,0	2,8	2,8 r	2,9	4,4

<sup>1</sup> fortgeschriebene Bevölkerung im  
 Jahresdurchschnitt; 2011: Zensus; 2012:  
 berechnet auf Basis des Zensus 2011

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.36

04.49

**Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2012**

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 <sup>1</sup>
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 <sup>2</sup>
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	213 213	87 952	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 505	87 580	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137
2010 ...	174 273	76 302	57 909 <sup>3</sup>	14 109 <sup>3</sup>	25 953
2011 ...	197 753	68 036 <sup>4</sup>	81 145	22 785	25 787
2012 ...	189 947	62 619	81 617	22 290	26 071

<sup>1</sup> ab 1. 6. geschlossen

<sup>2</sup> ab September geöffnet

<sup>3</sup> drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

<sup>4</sup> acht Wochen geschlossen

Quelle: Angaben der Institutionen

04.50

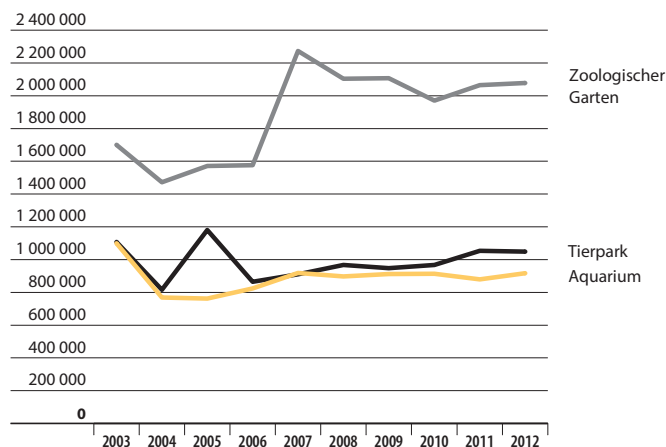
## Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2012

04.51

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222
2012 ...	917 339	2 077 353	1 048 860

Quelle: Angaben der Institutionen

## Besuche in den Tiergärten 2003 bis 2012



**Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2012**

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere .....	1 059	171	1 383	197
darunter				
Nagetiere .....	157	19	291	20
Raubtiere .....	137	31	143	47
Paarhufer .....	367	62	601	75
Unpaarhufer .....	44	11	77	12
Herrentiere .....	210	33	119	20
Vögel .....	1 946	306	2 225	361
darunter				
Straußenvögel .....	19	6	3	1
Pinguine .....	45	4	38	2
Schreitvögel/Flamingos	248	26	268	22
Greifvögel .....	38	14	75	29
Gänsevögel .....	837	60	713	111
Hühnervögel .....	135	24	117	31
Sperlingsvögel .....	212	61	350	63
Reptilien .....	364	69	543	104
darunter				
Schildkröten .....	84	20	381	48
Krokodile .....	8	3	9	4
Echsen .....	162	26	76	22
Schlangen .....	104	19	77	30
Amphibien/Lurche .....	770	53	51	4
Fische .....	6 891	573	1 070	112
Knorpelfische .....	77	18	2	1
Knochenfische .....	6 814	555	1 068	111
Wirbellose .....	8 454	302	2 087	83
Insgesamt	19 484	1 474	7 359	861

Quelle: Angaben der Institutionen

04.52

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften<sup>1</sup>  
am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen**

04.53

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2</sup>	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2</sup>	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2</sup>	%
unter 7 ...	32 724	147,8	18 168	159,8	55,5	14 556	135,2	44,5
7 bis unter 15 ...	96 742	448,3	62 665	566,6	64,8	34 077	324,0	35,2
15 bis unter 19 ...	35 260	337,5	24 016	449,2	68,1	11 244	220,4	31,9
19 bis unter 21 ...	12 321	200,1	8 720	286,9	70,8	3 601	115,5	29,2
21 bis unter 27 ...	37 173	122,3	27 308	185,9	73,5	9 865	62,8	26,5
27 bis unter 41 ...	76 857	104,4	53 312	142,5	69,4	23 545	65,0	30,6
41 bis unter 51 ...	77 946	140,7	51 928	181,2	66,6	26 018	97,3	33,4
51 bis unter 61 ...	57 079	125,9	35 842	158,0	62,8	21 237	93,7	37,2
61 und mehr .....	96 041	117,3	52 420	147,1	54,6	43 621	94,4	45,4
Insgesamt	522 143	150,5	334 379	196,8	64,0	187 764	106,0	36,0

1 insgesamt 2 004 Sportvereine und Betriebssport-  
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin  
am Stichtag angehörten

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner  
am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2012

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.44

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften<sup>1</sup>  
am 1. Januar 2013 nach Bezirken**

04.54

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte .....	64 709	12,4	47 051	14,1	72,7	17 658	9,4	27,3
Friedrh.-Kreuzb. ....	29 887	5,7	19 989	6,0	66,9	9 898	5,3	33,1
Pankow .....	36 046	6,9	21 813	6,5	60,5	14 233	7,6	39,5
Charlbg.-Wilmerd. ....	76 724	14,7	47 558	14,2	62,0	29 166	15,5	38,0
Spandau .....	46 327	8,9	28 393	8,5	61,3	17 934	9,6	38,7
Steglitz-Zehlend. ....	62 716	12,0	38 960	11,7	62,1	23 756	12,7	37,9
Tempelh.-Schöneb. ....	39 988	7,7	26 407	7,9	66,0	13 581	7,2	34,0
Neukölln .....	32 089	6,1	19 812	5,9	61,7	12 277	6,5	38,3
Treptow-Köpenick .....	48 750	9,3	33 072	9,9	67,8	15 678	8,3	32,2
Marzahn-Hellersd. ....	14 606	2,8	9 400	2,8	64,4	5 206	2,8	35,6
Lichtenberg .....	29 897	5,7	16 973	5,1	56,8	12 924	6,9	43,2
Reinickendorf .....	40 404	7,7	24 951	7,5	61,8	15 453	8,2	38,2
Berlin <sup>2</sup>	522 143	100	334 379	100	64,0	187 764	100	36,0

1 insgesamt 2 004 Sportvereine und Betriebssport-  
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin  
am Stichtag angehörten

2 außerdem 136 341 Sportler (Mitglieder im Behinderten-  
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,  
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,  
Sportjournalisten, Studentensportverband u. a.), für die  
eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht  
möglich ist

**Sportanlagen<sup>1</sup> am 31. Dezember 2011 nach Bezirken**

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen <sup>2</sup>		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport- fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport- fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport- fläche in m <sup>2</sup>
Mitte .....	47	65 054	26	208 354	22	25 214	5	28 443
Friedrh.-Kreuzb. ....	44	80 808	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow .....	65	123 616	34	238 149	14	24 128	13	69 125
Charlbg.-Wilmerstd.	66	97 517	53	535 017	39	47 860	11	59 205
Spandau .....	44	70 049	47	250 199	22	31 010	12	62 006
Steglitz-Zehlend.....	81	171 474	33	166 762	43	52 844	9	49 687
Tempelh.-Schöneb.	64	111 851	40	182 994	21	28 955	7	37 484
Neukölln .....	62	119 082	36	179 162	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	63	140 590	42	232 079	41	52 868	7	38 749
Marzahn-Hellersd.	48	66 232	19	121 240	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg.....	57	101 356	28	176 456	13	17 381	6	34 691
Reinickendorf.....	57	115 291	34	196 793	34	43 772	10	51 559
Berlin	698	1 262 919	403	2 550 351	279	359 873	99	532 226

04.55

1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer  
Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

2 ungedeckte Tennisanlagen

Städtische Bäder<sup>1</sup> 2011 nach Bezirken

04.56

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	je 1 000 Einwohner <sup>2</sup>	Anzahl	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	je 1 000 Einwohner <sup>2</sup>
Mitte .....	4	25 073	77,8 r	4	3 399	10,5 r
Friedrh.-Kreuzb. ....	1	3 917	15,4 r	5	2 190	8,6 r
Pankow .....	2	5 179	14,4 r	4	2 826	7,9 r
Charlbg.-Wilmersd.	4	16 296	55,5 r	9	2 683	9,1 r
Spandau .....	3	3 054	14,1 r	4	1 795	8,3 r
Steglitz-Zehlend. ....	4	133 989	480,4 r	3	1 215	4,4 r
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,7 r	5	3 473	10,9 r
Neukölln .....	3	6 767	22,3 r	5	1 836	6,1 r
Treptow-Köpenick	7	100 830	421,1 r	4	2 140	8,9 r
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,8 r	5	2 033	8,3 r
Lichtenberg .....	1	18 500	72,8 r	4	2 152	8,5 r
Reinickendorf .....	2	119 200	496,5 r	4	1 563	6,5 r
Zusammen	34	438 012	131,7 r	56	27 303	8,2 r
Berlin <sup>3</sup>	34	438 012	131,7 r	61	30 542	9,2 r

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

2 bezogen auf die fortgeschriebene Bevölkerung  
am 31. 12. 2011; berechnet auf Basis des Zensus 20113 einschließlich Bäder mit besonderer  
Zweckbestimmung



**Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2012  
nach Bezirken**

Bezirk	Kinderspielplätze <sup>1</sup>		Darunter anrechenbare Spielplätze <sup>2</sup>		
	Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> je Einwohner <sup>3</sup>
Mitte .....	267	371 486	233	217 883	0,6
Friedrh.-Kreuzb.....	184	278 467	177	182 388	0,7
Pankow .....	217	409 999	210	256 265	0,7
Charlbg.-Wilmerstd.	126	202 341	120	161 671	0,5
Spandau .....	104	150 411	99	142 850	0,6
Steglitz-Zehlend.....	143	234 105	143	183 480	0,6
Tempelsh.-Schöneb.	169	409 927	153	211 829	0,6
Neukölln .....	135	314 037	132	192 858	0,6
Treptow-Köpenick	146	229 161	133	144 771	0,6
Marzahn-Hellersd.	133	210 550	132	106 730	0,4
Lichtenberg.....	136	285 853	135	202 040	0,8
Reinickendorf.....	77	181 236	77	171 310	0,7
Berlin	1 837	3 277 573	1 744	2 174 075	0,6

04.57

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2012; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

## Evangelische und Katholische Kirche 2012

04.58

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2012)		
Gemeindemitglieder .....	641 316 <sup>1</sup>	326 508
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume .....	296	108
Superintendenturen .....	13	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien .....	190	62
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden .....	587	x
Sonstige Seelsorgebezirke .....	•	10
Weltgeistliche .....	•	94
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche .....	•	29
Sonstige/Sonstige ordinierte Geistliche .....	•	25
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2012 <sup>1</sup>		
Trauungen .....	921	327
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen) .....	3 751	1 774
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige) .....	506	•
Erstkommunionen .....	x	1 585
Konfirmationen/Firmungen .....	3 196	983
Bestattungen/Beerdigungen .....	6 624	1 549
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	20 711	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) .....	1 447	3 064
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)....	15 477	35 092
Übertritte zur Kirche .....	238	92
Wiederaufnahmen in die Kirche .....	622	153
Austritte aus der Kirche .....	7 621	4 439

<sup>1</sup> Evangelische Kirche Stand 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.46

Quelle: Konsistorium der Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
– Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

### Jüdische Religionsgemeinschaften 2012

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel <sup>1</sup>
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2012)		
Gemeindemitglieder .....	10 237	900
Synagogen einschließlich Betsäle .....	7	1
Rabbiner .....	5	2
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde .....	341	7
Äußerungen des Gemeindelebens 2012		
Bar Mizwa .....	19	•
Bat Mizwa .....	10	•
Trauungen .....	5	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften .....	185	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) .....	120	38
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt) .....	160	20
Eintritte in die Gemeinde .....	392	2
Wiederaufnahme in die Gemeinde .....	•	•
Austritte aus der Gemeinde .....	112	•

<sup>1</sup> Stand 31.12.2011 bzw. 2011

04.59

### Islamische Religionsgemeinschaften 2011

Merkmal	Islamische Gemeinde <sup>1</sup>	Ahmadiyya Muslim Jamaat
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2011)		
Mitglieder.....	249 000	230
darunter „deutsche“ Muslime .....	97 000	5
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume) .....	128	2
Religiöse Repräsentanten		
hauptamtlich .....	77	1
ehrenamtlich .....	164	2
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
hauptamtlich .....	•	–
ehrenamtlich .....	1 380	21

<sup>1</sup> Stand 31. 12. 2009

04.60

## Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2012

04.61

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten <sup>1</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich	
<b>Christliche Gemeinden</b>							
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. <sup>2</sup> .....	48	1	•	1	•	1	
Alt-Katholische Kirche .....	607	2	1	4	•	10	
American Church in Berlin <sup>3,4</sup> .....	300	1	1	•	4	20	
Apostelamt Jesu Christi .....	3 705	22	–	315	–	130	
Berlin International Church .....	490	1	3	–	1	60	
Berliner Diözese der Russisch- Orthodoxen Kirche <sup>3,4</sup> .....	15 000	5	8	3	1	15	
Berliner Mennoniten Gemeinde .....	111	1	–	5	2	10	
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten) <sup>3</sup> .....	3 645	24	24	26	24	110	
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden <sup>4</sup> .....	1 000	25	11	•	20	•	
Christengemeinschaft in Berlin <sup>3,4</sup> .....	4 300	2	3	3	8	25	
Christianskirken (Die Dänische Kirche) .....	202	1	1	1	–	8	
Die Heilsarmee .....	184	8	15	13	2	52	
Evangelische Freikirche Christus-Gemeinde Berlin .....	205	1	4	45	2	140	
Evangelisch-methodistische Kirche .....	1 400	12	14	•	•	•	
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter) .....	531	1	3	10	3	70	
Evangelische Koreanische Presby- terianische Berlin Gemeinde <sup>3</sup> .....	25	1	1	•	•	•	
Finnische Lutherische Gemeinde Berlin <sup>3</sup> .....	810	1	1	7	1	5	
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche Feste Burg <sup>3</sup> .....	1 503	22	13	27	•	290	
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin <sup>3,4</sup> .....	30	1	•	2	•	2	
Jehovas Zeugen in Deutschland, KdÖR .....	9 000	1	1	•	•	30	
Johannische Kirche <sup>3,4</sup> .....	6 225	30	51	978	•	5 007	
Kirche des Nazareners .....	850	3	10	11	•	250	
Kirche der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) <sup>3</sup> .....	166	2	4	1	•	50	
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde .....	1 373	6	•	17	•	296	
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden <sup>3</sup> .....	80	4	2	3	•	•	
	558	6	13	11	14	371	

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2012

Noch:  
04.61

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten <sup>1</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
<b>Neuapostolische Kirche</b>						
Berlin-Brandenburg KdöR .....	12 869	30	2	5	•	549
Neue Kirche in Deutschland .....	135	1	1	1	2	4
<b>Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)</b> .....	28	1	•	•	•	•
<b>Rumänische Orthodoxe Pfarrei „Hl. Erzengel Michael und Gabriel“<sup>2 4</sup></b> .....	800	1	1	•	•	7
Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland .....	320	2	2	•	•	10
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche .....	2 800	8	5	10	1	50
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde <sup>4</sup> .....	12 000	4	3	1	•	9
St. George's Anglican Church <sup>3</sup> .....	133	1	1	1	•	1
Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien <sup>4</sup> ..	2 400	4	5	48	•	80
<b>Buddhismus</b>						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V. ....	15	1	•	10	•	10
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde Linh Thuu Pagode .....	150	1	3	5	7	25
Buddhistische Gesellschaft Berlin <sup>3</sup> .....	80	1	•	3	•	4
Kwan Um Zen Schule Deutschland / Zen Zentrum .....	88	5	•	•	•	•
Rigpa Zentrum Berlin <sup>3</sup> .....	262	1	1	•	24	•
Tendar Chöling Tibetzentrum Berlin .....	85	1	1	•	•	3
Zen Dojo Berlin e.V. <sup>3</sup> .....	70	1	•	•	1	10
Zen-Vereinigung Berlin e.V. ....	61	1	1	•	•	•
Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V. <sup>3 4</sup> .....	2 000	1	•	50	•	60
Bahá'í-Religion .....	294	1	2	81	•	2
Sikh Gemeinde Berlin <sup>3 4</sup> .....	300	1	1	5	1	5
Sufi-Bewegung <sup>4</sup> .....	80	1	•	1	•	1
<b>Weltanschauungsgemeinschaften</b>						
Humanistischer Verband - Landesverband Berlin .....	7 812	32	2	13	1 150	805
Unitarische Kirche in Berlin <sup>3</sup> .....	62	1	•	1	•	6

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Stand 2010

3 Stand 2011

4 Zahlen zum Teil geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.47



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	169
	<i>Tabellen</i> .....	172
└ Sozialhilfe	<b>Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012</b>	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	172
	05.02 ... nach Bezirken.....	174
	05.03 <b>Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2012 nach Bezirken</b> .....	175
	05.04 <b>Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Bezirken</b> .....	177
	05.05 <b>Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Bezirken</b> .....	178
	05.06 <b>Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2012 nach Bezirken</b> .....	179
└ Asylbewerberleistungen	05.07 <b>Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2010 bis 2012</b> .....	180
	<b>Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2012</b>	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeiten .....	181
	05.09 ... nach Bezirken .....	182
└ Wohngeld	<b>Haushalte mit Wohngeld</b>	
	05.10 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2007 bis 2012.....	183
	05.11 ... 2010 bis 2012 nach der sozialen Stellung .....	184
	05.12 <b>Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Bezirken</b> .....	185
└ Pflegeversicherung	05.13 <b>Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen und Altersgruppen</b> .....	186
	05.14 <b>Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Bezirken</b> .....	187
	05.15 <b>Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Bezirken</b> .....	188
	05.16 <b>Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011</b> .....	188

## Kinder- und Jugendhilfe

	<b>Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe</b>	
05.17	... 2010 bis 2012.....	189
05.18	... 2012 nach Trägergruppen.....	189
	<b>Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012</b>	
05.19	... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter.....	190
05.20	... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen.....	191
	<b>Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2012</b>	
05.21	... nach der Zahl der Kinder.....	193
05.22	... nach der Familiensituation.....	193
	<b>Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012</b>	
05.23	... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten.....	194
05.24	... nach Bezirken und Hilfearten.....	196
05.25	... nach Bezirken und Trägergruppen.....	196
05.26	<b>Adoptionen 2003 bis 2012 nach Trägergruppen</b> .....	197
05.27	<b>Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2008 bis 2012</b> .....	198
05.28	<b>Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012</b> .....	199
	<b>Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2012</b>	
05.29	... nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder.....	200
05.30	... nach Bezirken.....	201
05.31	<b>Maßnahmen der Jugendarbeit 2008</b> .....	202
05.32	<b>Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen</b> .....	203
	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	
05.33a	... am 1. März 2012 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung .....	204
05.33b	... am 1. März 2013 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung .....	205
05.34	... am 1. März 2012 und 2013 nach Bezirken.....	206
05.35	<b>Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2012 und 2013 nach Bezirken</b> .....	207
	<b>Schwerbehinderte</b>	
05.36	<b>Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011</b> .....	208
	<b>Kriegsopfer</b>	
05.37	<b>Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012</b> .....	209



Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

*Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.*

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

#### Definitionen und methodische Hinweise

##### Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

##### Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

**Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

**Pflegeversicherung**

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

**Jugendhilfe**

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

**Ausgaben und Einnahmen**

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

**Erzieherische Hilfen**

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

**Maßnahmen der Jugendarbeit**

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

### Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

### Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

### Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2012

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen <sup>1</sup>	In Einrich- tungen <sup>1</sup>
Ausgaben insgesamt .....	1 608 071	857 907	679 369
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) .....	67 905	41 380	26 525
Laufende Leistungen .....	64 995	40 669	24 326
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	2 636	438	2 199
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte .....	274	273	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) .....	390 829	321 606	69 223
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) .....	10 773	10 378	394
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	47	47	—
Hilfe bei Krankheit .....	8 271	7 877	394
Hilfe zur Familienplanung .....	2 454	2 454	—
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V <sup>1</sup> .....	70 795	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) .....	669 669	237 478	432 191
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	1 793	—	1 793
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen .....	102 586	x	102 586
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft .....	529 005	203 513	325 492
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung .....	5 952	4 559	1 394
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf .....	167	133	34
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit .....	93	18	75
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten .....	—	x	—
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben .....	4 893	4 866	27
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	25 180	24 389	791

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2012

Noch:  
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen <sup>1</sup>	In Einrich- tungen <sup>1</sup>
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) .....	356 942	210 720	146 222
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII .....	210 720	210 720	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	2 199	2 199	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	2 253	2 253	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	1 834	1 834	x
anderen Leistungen .....	204 434	204 434	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege .....	3 968	x	3 968
Ausgaben für Kurzzeitpflege .....	564	x	564
Ausgaben für stationäre Pflege .....	141 690	x	141 690
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	41 159	36 346	4 813
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	36 616	32 219	4 397
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes .....	148	148	–
Altenhilfe .....	572	572	–
Blindenhilfe .....	909	497	412
Hilfe in sonstigen Lebenslagen .....	51	46	4
Bestattungskosten .....	2 863	2 863	x
Einnahmen insgesamt .....	63 719	19 326	44 363
Reine Ausgaben insgesamt .....	1 544 353	828 203	634 612

<sup>1</sup> Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012 nach Bezirken

05.02

Jahr — Bezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner <sup>1</sup>
			1 000 EUR	
			EUR	
2006 .....	1 222 008	96 727	1 125 281	331
2007 .....	1 291 044	83 608	1 207 436	353
2008 .....	1 341 681	73 071	1 268 610	370
2009 .....	1 403 769	64 292	1 339 477	389
2010 <sup>2</sup> .....	1 464 931	65 539	1 399 392	404
2011 <sup>2</sup> .....	1 517 185	63 185	1 454 000	415
2012 <sup>2</sup> .....	1 608 071	63 719	1 544 353	458
Mitte .....	172 400	4 937	167 463	508
Friedrh.-Kreuzb. ....	123 129	3 165	119 964	462
Pankow .....	140 884	6 037	134 847	370
Charlbg.-Wilmersd.	137 792	4 774	133 017	446
Spandau .....	111 052	3 450	107 602	491
Steglitz-Zehlend....	95 360	3 395	91 965	327
Tempelh.-Schöneb.	149 294	3 345	145 950	455
Neukölln .....	163 601	3 577	160 024	519
Treptow-Köpenick	77 437	3 808	73 629	304
Marzahn-Hellersd.	92 326	3 871	88 455	356
Lichtenberg .....	110 298	5 334	104 964	406
Reinickendorf .....	101 576	4 978	96 598	397

1 bezogen auf die fortgeschriebene  
Bevölkerung am 31. Dezember;  
2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

2 einschließlich zentral verwalteter Aufgaben

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen  
Berechnung: Senatsverwaltung für  
Gesundheit und Soziales

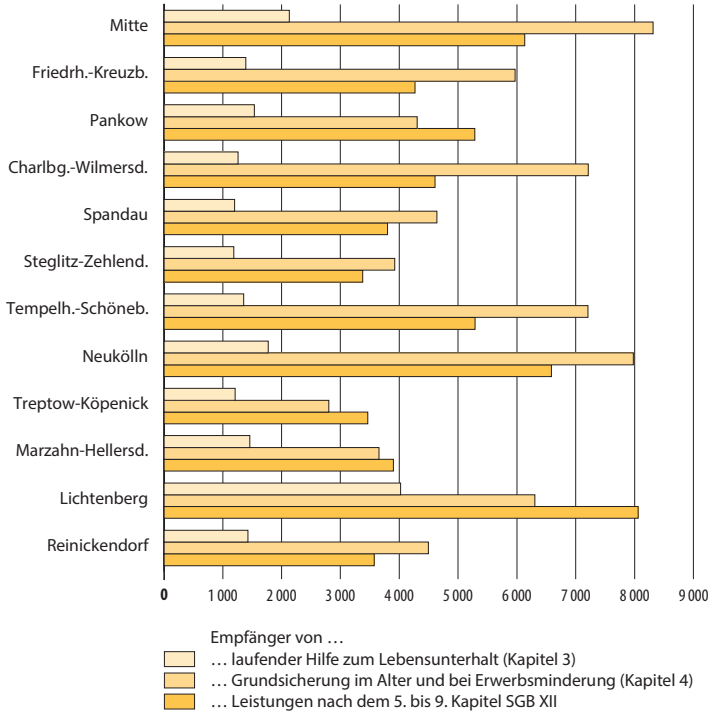
→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2012 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in
2006 .....	22 980	7 233	15 747	51 922	38 720	13 202	49 404	28 641	23 084
2007 .....	25 178	9 494	15 684	51 416	43 025	8 391	47 101	26 365	21 316
2008 .....	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009 .....	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010 .....	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011 .....	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
2012 .....	19 975	8 331	11 644	66 811	57 335	9 476	58 352	36 136	25 823
davon									
männlich .....	10 550	4 315	6 235	32 910	27 883	5 027	28 924	18 579	12 396
weiblich .....	9 425	4 016	5 409	33 901	29 452	4 449	29 428	17 557	13 427
Mitte .....	2 131	1 116	1 015	8 316	7 555	761	6 133	4 187	2 289
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 393	753	640	5 967	5 478	489	4 268	3 106	1 471
Pankow .....	1 539	559	980	4 305	3 575	730	5 286	3 251	2 465
Charlbg.-Wilmerstd.	1 259	541	718	7 210	6 636	574	4 610	3 177	1 609
Spandau .....	1 204	523	681	4 641	4 066	575	3 799	2 299	1 777
Steglitz-Zehlend. ....	1 190	502	688	3 924	3 352	572	3 381	1 914	1 707
Tempelh.-Schöneb.	1 358	623	735	7 208	6 619	589	5 290	3 615	1 938
Neukölln .....	1 775	1 004	771	7 980	7 274	706	6 584	4 798	2 204
Treptow-Köpenick	1 213	582	631	2 805	2 350	455	3 467	2 048	1 621
Marzahn-Hellersd.	1 460	745	715	3 657	3 120	537	3 899	2 268	1 842
Lichtenberg .....	4 025	676	3 349	6 305	3 352	2 953	8 062	3 343	5 244
Reinickendorf .....	1 428	707	721	4 493	3 958	535	3 573	2 130	1 656

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

05.03

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII  
2012 nach Bezirken**



**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31. Dezember 2012 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006 .....	22 980	7	1 322	12 888	8 770	21 645	1 335
2007 .....	25 178	7	1 407	13 706	10 065	23 731	1 447
2008 .....	21 974	6	1 452	12 813	7 709	20 647	1 327
2009 .....	17 928	5	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010 .....	18 523	5	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011 .....	19 209	5	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
2012 .....	19 975	6	2 284	13 034	4 657	18 296	1 679
davon							
männlich .....	10 550	6	1 206	7 638	1 706	9 695	855
weiblich .....	9 425	5	1 078	5 396	2 951	8 601	824
Mitte .....	2 131	6	259	1 331	541	1 762	369
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 393	5	157	957	279	1 198	195
Pankow .....	1 539	4	135	1 008	396	1 510	29
Charlbg.-Wilmerd. ....	1 259	4	117	740	402	1 133	126
Spandau .....	1 204	5	160	750	294	1 136	68
Steglitz-Zehlend. ....	1 190	4	92	721	377	1 106	84
Tempelh.-Schöneb. ....	1 358	4	133	911	314	1 191	167
Neukölln .....	1 775	6	312	1 154	309	1 440	335
Treptow-Köpenick .....	1 213	5	188	766	259	1 162	51
Marzahn-Hellersd. ....	1 460	6	310	888	262	1 425	35
Lichtenberg .....	4 025	16	213	2 910	902	3 924	101
Reinickendorf .....	1 428	6	208	898	322	1 309	119

<sup>1</sup> bezogen auf die fortgeschriebene  
Bevölkerung am 31. Dezember;  
2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

05.04

### Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Bezirken

05.05

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006 .....	51 922	22 379	29 543	45 561	6 361
2007 .....	51 416	22 868	28 548	44 944	6 472
2008 .....	56 645	25 527	31 118	48 783	7 862
2009 .....	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010 .....	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011 .....	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
2012 .....	66 811	31 620	35 191	55 663	11 148
davon					
männlich.....	32 910	18 086	14 824	27 976	4 934
weiblich.....	33 901	13 534	20 367	27 687	6 214
Mitte .....	8 316	3 349	4 967	6 038	2 278
Friedrh.-Kreuzb. ....	5 967	2 765	3 202	4 281	1 686
Pankow .....	4 305	2 560	1 745	4 172	133
Charlbg.-Wilmerstd.	7 210	2 288	4 922	5 711	1 499
Spandau .....	4 641	2 129	2 512	4 149	492
Steglitz-Zehlend....	3 924	1 655	2 269	3 486	438
Tempelh.-Schöneb.	7 208	2 929	4 279	5 605	1 603
Neukölln .....	7 980	3 618	4 362	6 063	1 917
Treptow-Köpenick	2 805	1 638	1 167	2 727	78
Marzahn-Hellersd.	3 657	2 131	1 526	3 521	136
Lichtenberg .....	6 305	4 354	1 951	5 983	322
Reinickendorf.....	4 493	2 204	2 289	3 927	566

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
am 31. Dezember 2012 nach Bezirken**

05.06

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart <sup>2</sup>		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006 .....	49 404	2 296	27 964	19 144	23 236	21 768	45 670	3 734
2007 .....	47 101	2 286	26 095	18 720	23 667	20 119	43 755	3 346
2008 .....	51 329	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581	47 712	3 617
2009 .....	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010 .....	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011 .....	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
2012 .....	58 352	2 259	34 692	21 401	27 750	26 358	53 253	5 099
davon								
männlich .....	28 924	1 408	20 758	6 758	10 504	15 583	26 588	2 336
weiblich .....	29 428	851	13 934	14 643	17 246	10 775	26 665	2 763
Mitte .....	6 133	231	3 426	2 476	3 186	2 635	5 223	910
Friedrh.-Kreuzb. ....	4 268	167	2 581	1 520	2 167	1 960	3 590	678
Pankow .....	5 286	292	3 144	1 850	2 285	2 727	5 193	93
Charlbg.-Wilmersd.	4 610	109	2 080	2 421	3 037	1 412	3 902	708
Spandau .....	3 799	144	2 136	1 519	2 016	1 657	3 584	215
Steglitz-Zehlend....	3 381	177	1 740	1 464	1 782	1 394	3 167	214
Tempelh.-Schöneb.	5 290	215	3 001	2 074	2 657	2 079	4 546	744
Neukölln .....	6 584	151	4 383	2 050	2 847	2 574	5 582	1 002
Treptow-Köpenick	3 467	254	2 080	1 133	1 520	1 736	3 427	40
Marzahn-Hellersd.	3 899	164	2 518	1 217	1 735	1 904	3 840	59
Lichtenberg .....	8 062	160	5 578	2 324	2 851	4 700	7 879	183
Reinickendorf .....	3 573	195	2 025	1 353	1 667	1 580	3 320	253

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

## Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2010 bis 2012

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2010	2011	2012		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt .....	75 653	81 577	95 672	54 824	40 848
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) .....	36 300	35 297	30 304	27 733	2 571
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	26 513	25 865	23 124	22 899	225
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	9 786	9 432	7 180	4 834	2 346
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) .....	29 795	37 765	52 309	23 122	29 187
Sachleistungen .....	10 731	15 374	22 423	104	22 319
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse .....	1 830	2 759	6 661	–	6 661
Geldleistungen für den Lebensunterhalt .....	17 234	19 632	23 224	23 017	206
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG) .....	7 314	5 795	10 000	979	9 021
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	93	203	265	265	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	2 151	2 517	2 795	2 726	69
Sachleistungen .....	533	603	483	469	14
Geldleistungen .....	1 618	1 914	2 312	2 257	56
Einnahmen insgesamt .....	1 326	1 114	1 299	1 296	3
davon					
Aufwendersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen .....	724	315	298	298	–
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen .....	12	17	13	10	3
Leistungen von Sozialleistungsträgern .....	591	782	988	988	–
Reine Ausgaben .....	74 326	80 464	94 373	53 528	40 845

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2012  
nach Staatsangehörigkeiten**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina .....	1 051	254	349	448	313	738
Kosovo .....	154	7	31	116	64	90
Russische Föderation .....	1 925	244	774	907	1 337	588
Serbien .....	1 560	166	997	397	1 078	482
Serbien und Montenegro .....	461	–	12	449	40	421
Türkei .....	420	16	79	325	306	114
Übriges Europa .....	281	28	94	159	170	111
Europa	5 852	715	2 336	2 801	3 308	2 544
Algerien .....	36	–	13	23	35	1
Angola .....	33	2	4	27	15	18
Ghana .....	47	2	14	31	41	6
Guinea .....	46	–	7	39	39	7
Kamerun .....	60	–	7	53	46	14
Kenia .....	29	–	4	25	23	6
Libyen .....	29	–	3	26	28	1
Nigeria .....	105	5	18	82	83	22
Übriges Afrika .....	197	4	39	154	143	54
Afrika	582	13	109	460	453	129
Amerika	46	1	8	37	38	8
Afghanistan .....	463	25	317	121	394	69
Armenien .....	110	4	20	86	69	41
Aserbajdschan .....	125	4	16	105	82	43
Irak .....	295	10	99	186	197	98
Iran .....	408	22	191	195	305	103
Libanon .....	1 493	30	187	1 276	841	652
Pakistan .....	132	6	81	45	100	32
Syrien .....	320	25	127	168	158	162
Turkmenistan .....	86	50	15	21	17	69
Vietnam .....	1 039	44	689	306	904	135
Übriges Asien .....	440	9	100	331	338	102
Asien	4 911	229	1 842	2 840	3 405	1 506
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt .....	2 230	25	187	2 018	983	1 247
Insgesamt	13 621	983	4 482	8 156	8 187	5 434

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2012  
nach Bezirken**

05.09

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2003 .....	18 053	10 393	7 660	7 125	9 798	1 130	10 192	7 861
2004 .....	12 707	7 313	5 394	4 962	6 921	824	7 139	5 568
2005 .....	14 122	8 196	5 926	5 616	7 561	945	8 935	5 187
2006 .....	13 168	8 003	5 165	5 007	7 287	874	7 524	5 644
2007 .....	11 925	7 344	4 581	4 406	6 696	823	6 464	5 461
2008 .....	9 965	6 081	3 884	3 635	5 574	756	4 620	5 345
2009 .....	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010 .....	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011 .....	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
2012 .....	13 621	7 886	5 735	4 461	7 828	1 332	8 187	5 434
Mitte .....	1 326	783	543	383	761	182	769	557
Friedrh.-Kreuzb. ....	822	496	326	259	475	88	372	450
Pankow .....	638	404	234	146	410	82	432	206
Charlbg.-Wilmersd. ....	439	306	133	84	289	66	290	149
Spandau .....	375	233	142	95	238	42	205	170
Steglitz-Zehlend. ....	316	196	120	77	189	50	238	78
Tempelh.-Schöneb. ....	542	334	208	130	334	78	416	126
Neukölln .....	1 024	599	425	316	588	120	401	623
Treptow-Köpenick ....	834	467	367	284	450	100	287	547
Marzahn-Hellersd. ....	545	337	208	136	364	45	363	182
Lichtenberg .....	607	365	242	210	321	76	306	301
Reinickendorf .....	362	215	147	99	219	44	247	115
ZLA <sup>1</sup> und ZAA <sup>2</sup> .....	5 791	3 151	2 640	2 242	3 190	359	3 861	1 930

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

**Haushalte mit Wohngeld  
und durchschnittlicher monatlicher  
Wohngeldanspruch 2007 bis 2012<sup>1</sup>**

05.10

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2007 .....	23 902	23 528	374
2008 .....	25 947	25 563	384
2009 .....	38 129	37 584	545
2010 .....	38 414	37 912	502
2011 .....	34 684	34 280	404
2012 .....	30 935	30 576	359
2012			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person .....	20 989	20 852	137
2 Personen .....	3 676	3 634	42
3 Personen .....	1 989	1 957	32
4 Personen .....	2 451	2 391	60
5 Personen .....	1 230	1 176	54
6 und mehr Personen .....	600	566	34
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50 .....	7 827	7 747	80
50 bis unter 75 .....	5 669	5 615	54
75 bis unter 100 .....	4 796	4 760	36
100 bis unter 125 .....	3 317	3 281	36
125 bis unter 150 .....	2 407	2 385	22
150 bis unter 200 .....	2 836	2 797	39
200 bis unter 250 .....	1 631	1 599	32
250 bis unter 300 .....	996	975	21
300 und mehr .....	1 456	1 417	39
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2007 .....	81	81	104
2008 .....	83	83	100
2009 .....	117	117	130
2010 .....	120	119	138
2011 .....	110	110	127
2012 .....	108	108	142

1 jeweils am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Haushalte mit Wohngeld 2010 bis 2012<sup>1</sup> nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung	Haushalte insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen <sup>2</sup>			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Wohngeldempfänger insgesamt .....	38 414	34 684	30 935	766	765	775	120	110	108
davon									
Erwerbstätige .....	11 712	10 454	9 261	954	966	981	152	140	141
davon									
Selbständige .....	1 652	1 542	1 339	722	727	763	195	177	170
Beamte .....	194	146	82	836	828	804	87	74	112
Angestellte .....	5 812	5 377	5 320	964	979	992	136	127	130
Arbeiter .....	4 054	3 389	2 520	1 041	1 060	1 079	159	147	150
Arbeitslose .....	2 665	2 054	1 827	765	762	779	123	111	108
Nichterwerbstätige .....	24 037	22 176	19 847	674	671	678	104	95	93
davon									
Rentner .....	18 765	17 083	15 305	681	676	681	86	78	76
Pensionäre .....	18	10	8	1 188	1 145	1 240	104	117	137
Studenten .....	3 855	3 768	3 364	535	549	554	162	145	144
Sonstige .....	1 399	1 315	1 170	949	952	995	182	177	172

<sup>1</sup> jeweils am 31.12.

<sup>2</sup> Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11



**Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Bezirken**

05.12

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2007 .....	37 839	37 460	378	81	81	104
2008 .....	25 826	25 567	259	83	83	100
2009 .....	50 473	49 969	505	117	117	130
2010 .....	67 121	66 450	671	120	119	138
2011 .....	57 129	56 558	571	110	110	127
2012 .....	47 271	46 799	473	108	108	142
Mitte .....	5 095	5 086	9	116	116	125
Friedrh.-Kreuzb. ....	5 152	5 145	6	123	123	152
Pankow .....	5 489	5 430	59	107	107	115
Charlbg.-Wilmerd. ....	3 235	3 208	27	113	113	103
Spandau .....	3 285	3 206	79	116	114	179
Steglitz-Zehlend. ....	2 582	2 547	35	114	113	164
Tempelh.-Schöneb. ....	3 783	3 752	31	118	118	178
Neukölln .....	4 640	4 591	49	110	110	142
Treptow-Köpenick ....	3 467	3 386	82	99	99	125
Marzahn-Hellersd. ....	3 751	3 712	39	95	95	137
Lichtenberg .....	4 274	4 257	17	94	94	125
Reinickendorf .....	2 520	2 479	40	104	104	116

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

### Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen und Altersgruppen

05.13

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld <sup>1</sup>
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
2001 .....	84 735	24 043	60 692	19 787	25 504	24 447	39 444
2003 .....	89 692	26 303	63 389	20 682	26 618	25 109	42 392
2005 .....	96 134	29 273	66 861	22 895	26 814	25 308	46 425
2007 .....	95 870	29 200	66 670	22 863	27 069	25 422	45 938
2009 .....	102 860	32 905	69 955	26 263	27 522	25 674	49 075
2011 .....	109 788	38 324	71 464	26 398	28 902	26 669	54 488
<b>Insgesamt</b>							
unter 15 ...	2 689	1 669	1 020	60	4	4	2 625
15 bis unter 60 ...	14 119	7 432	6 687	2 662	1 605	1 491	9 852
60 bis unter 85 ...	58 269	23 071	35 198	14 909	13 277	11 824	30 083
85 und älter .....	34 711	6 152	28 559	8 767	14 016	13 350	11 928
<b>Insgesamt</b>	<b>109 788</b>	<b>38 324</b>	<b>71 464</b>	<b>26 398</b>	<b>28 902</b>	<b>26 669</b>	<b>54 488</b>
<b>Pflegestufe I</b>							
unter 15 ...	1 496	935	561	22	1	1	1 473
15 bis unter 60 ...	7 756	4 038	3 718	1 464	663	611	5 629
60 bis unter 85 ...	35 912	13 444	22 468	8 960	5 487	4 803	21 465
85 und älter .....	19 230	3 521	15 709	4 699	5 754	5 460	8 777
<b>Zusammen</b>	<b>64 394</b>	<b>21 938</b>	<b>42 456</b>	<b>15 145</b>	<b>11 905</b>	<b>10 875</b>	<b>37 344</b>
<b>Pflegestufe II</b>							
unter 15 ...	798	511	287	17	1	1	780
15 bis unter 60 ...	4 092	2 141	1 951	667	414	372	3 011
60 bis unter 85 ...	17 012	7 341	9 671	4 527	5 059	4 452	7 426
85 und älter .....	11 618	2 111	9 507	3 213	5 715	5 407	2 690
<b>Zusammen</b>	<b>33 520</b>	<b>12 104</b>	<b>21 416</b>	<b>8 424</b>	<b>11 189</b>	<b>10 232</b>	<b>13 907</b>
<b>Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)</b>							
unter 15 ...	394	223	171	21	1	1	372
15 bis unter 60 ...	2 164	1 174	990	531	421	401	1 212
60 bis unter 85 ...	5 103	2 176	2 927	1 422	2 489	2 327	1 192
85 und älter .....	3 787	504	3 283	855	2 471	2 407	461
<b>Zusammen</b>	<b>11 448</b>	<b>4 077</b>	<b>7 371</b>	<b>2 829</b>	<b>5 382</b>	<b>5 136</b>	<b>3 237</b>
<b>Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</b>							
unter 15 ...	1	–	1	–	1	1	–
15 bis unter 60 ...	107	79	28	–	107	107	–
60 bis unter 85 ...	242	110	132	–	242	242	–
85 und älter .....	76	16	60	–	76	76	–
<b>Zusammen</b>	<b>426</b>	<b>205</b>	<b>221</b>	<b>–</b>	<b>426</b>	<b>426</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,  
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege  
berücksichtigt sind; Stichtag: 31.12.2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

**Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Bezirken**

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
2001 .....	351	330	11 904	3 955	19 787	5,8	9 683	8 001	2 103
2003 .....	374	358	12 951	4 210	20 682	6,1	10 422	7 997	2 263
2005 .....	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007 .....	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
2009 .....	505	485	19 408	6 783	26 263	7,6	14 593	8 769	2 901
2011 .....	524	499	20 665	7 743	26 398	7,5	15 145	8 424	2 829
Private Träger .....	395	374	14 275	6 671	17 876	5,1	10 126	5 735	2 015
Freigemeinnützige Träger	127	123	6 338	1 031	8 479	2,4	4 991	2 679	809
Öffentliche Träger .....	2	2	52	41	43	0,0	28	10	5
Mitte .....	59	56	2 205	844	2 485	7,3	1 495	740	250
Friedrh.-Kreuzb. ....	37	35	2 224	529	1 841	6,7	1 013	516	312
Pankow .....	46	44	1 674	682	2 576	6,9	1 544	799	233
Charlbg.-Wilmerd. ....	81	77	3 082	1 433	3 498	10,8	2 027	1 151	320
Spandau .....	38	37	1 352	477	1 899	8,3	1 064	626	209
Steglitz-Zehlend. ....	38	33	1 311	344	2 053	6,9	1 087	735	231
Tempelh.-Schöneb. ....	71	68	2 470	915	3 004	8,9	1 746	988	270
Neukölln .....	36	34	1 394	523	1 870	5,9	1 094	578	198
Treptow-Köpenick .....	32	32	1 224	374	1 963	8,0	1 182	592	189
Marzahn-Hellersd. ....	24	24	1 000	440	1 554	6,1	891	501	162
Lichtenberg .....	24	23	1 070	547	1 600	6,1	960	468	172
Reinickendorf .....	38	36	1 659	635	2 055	8,4	1 042	730	283

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.15

05.14

## Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Bezirken

05.15

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
2001 .....	327	61	28 470	26 365	16 027	9 901	25 504	7,5	7 550	11 632	6 072
2003 .....	342	60	29 569	26 965	16 840	9 804	26 618	7,9	8 111	11 701	6 604
2005 .....	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007 .....	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
2009 .....	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954	27 522	8,0	10 484	11 127	5 722
2011 .....	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740	28 902	8,3	11 905	11 189	5 382
Private Träger .....	183	31	17 223	14 567	9 755	5 232	13 874	4,0	5 685	5 379	2 513
Freigemeinnützige Träger	184	33	15 485	13 425	9 787	3 177	13 975	4,0	5 749	5 415	2 693
Öffentliche Träger .....	9	–	1 142	947	568	331	1 053	0,3	471	395	176
Mitte .....	27	7	2 835	2 234	1 670	898	2 079	6,1	776	792	432
Friedrh.-Kreuzb. ....	17	1	1 828	1 369	982	418	1 503	5,5	649	559	274
Pankow .....	40	4	3 948	3 118	2 315	1 014	3 264	8,7	1 357	1 236	644
Charlbg.-Wilmsersd. ....	42	8	3 101	2 871	2 037	842	2 707	8,4	1 131	1 070	470
Spandau .....	27	8	2 788	2 118	1 684	602	2 437	10,6	962	1 001	456
Steglitz-Zehlend. ....	69	9	4 904	4 726	2 876	1 358	4 099	13,8	1 613	1 615	803
Tempelh.-Schöneb. ....	31	6	2 217	2 067	1 454	777	2 047	6,1	693	849	494
Neukölln .....	21	3	2 397	1 683	1 207	581	2 027	6,4	899	768	333
Treptow-Köpenick .....	25	4	2 450	2 129	1 668	511	2 352	9,6	1 026	908	379
Marzahn-Hellersd. ....	21	6	2 023	1 933	1 303	472	1 852	7,3	840	653	317
Lichtenberg .....	32	5	2 811	2 426	1 515	704	2 373	9,0	1 059	892	393
Reinickendorf .....	24	3	2 548	2 265	1 399	563	2 162	8,9	900	846	387

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

## Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011

05.16

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2001 .....	46 012	39 444	26 519	15 674	3 819
2003 .....	49 386	42 392	29 391	16 056	3 939
2005 .....	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007 .....	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
2009 .....	56 542	49 075	36 650	15 935	3 957
2011 .....	62 188	54 488	41 473	16 681	4 034
Gesetzliche Pflegekassen ....	59 283	•	39 905	15 651	3 727
Ortskrankenkasse .....	29 687	•	20 152	7 749	1 786
Betriebskrankenkasse .....	7 043	•	4 805	1 842	396
Innungskrankenkasse .....	1 778	•	1 188	455	135
Landwirtschaftliche Krankenkasse .....	26	•	13	12	1
Ersatzkasse .....	19 937	•	13 198	5 378	1 361
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft .....	812	•	549	215	48
Private Versicherungs- unternehmen .....	2 905	•	1 568	1 030	307

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2010 bis 2012**

Ausgaben/Einnahmen	2010	2011	2012 <sup>1</sup>
	1 000 EUR		
Ausgaben .....	1 660 032	1 710 243	1 812 847
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen .....	1 577 743	1 628 093	1 357 454
öffentlicher Träger .....	1 508 237	1 580 890	1 318 939
freier Träger .....	69 505	47 203	38 515
Ausgaben für Einrichtungen .....	56 690	56 686	434 027
öffentlicher Träger .....	47 219	44 890	320 058
freier Träger .....	9 470	11 796	113 969
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	25 600	25 465	21 366
Einnahmen .....	125 127	104 815	112 207
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen .....	122 167	102 989	84 848
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger .....	2 950	1 823	27 334
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger .....	9	4	25
Reine Ausgaben .....	1 534 905	1 605 428	1 700 641

05.17

<sup>1</sup> Aufgrund von methodischen Veränderungen im Bereich der Kindertagesbetreuung wurden Verlagerungen von Ausgaben von „Einzel- und Gruppenhilfen“ zu „Einrichtungen“ vorgenommen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2012 nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt .....	1 812 847	1 764 913	47 934
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger .....	1 660 364	1 639 770	20 594
darunter Personalausgaben .....	21 366	21 366	–
für die Förderung freier Träger .....	152 484	125 143	27 341
Einnahmen insgesamt .....	112 207	110 559	1 648
Reine Ausgaben .....	1 700 641	1 654 354	46 287

05.18

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

### Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

05.19

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung .....	853	500	353	118	337	382	16
Erziehungsberatung .....	15 213	7 989	7 224	4 968	5 386	4 048	811
Soziale Gruppenarbeit .....	413	280	133	–	285	126	2
Einzelbetreuung .....	1 081	636	445	27	176	557	321
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	273	222	51	11	173	89	–
Vollzeitpflege .....	415	217	198	255	102	54	4
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 290	1 170	1 120	306	391	1 470	123
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	77	36	41	–	5	56	16
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	1 270	778	492	43	732	441	54
Insgesamt	21 885	11 828	10 057	5 728	7 587	7 223	1 347
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung .....	799	462	337	85	222	449	43
Erziehungsberatung .....	15 541	8 140	7 401	4 519	5 528	4 409	1 085
Soziale Gruppenarbeit .....	343	235	108	–	156	182	5
Einzelbetreuung .....	993	567	426	20	139	440	394
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	274	213	61	7	128	139	–
Vollzeitpflege .....	378	190	188	159	80	76	63
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 042	1 068	974	175	268	1 065	534
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	69	26	43	–	1	32	36
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	881	545	336	24	262	489	106
Insgesamt	21 320	11 446	9 874	4 989	6 784	7 281	2 266
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2012							
Hilfe zur Erziehung .....	966	596	370	83	389	454	40
Erziehungsberatung .....	7 336	3 941	3 395	2 172	2 805	1 967	392
Soziale Gruppenarbeit .....	533	335	198	–	329	201	3
Einzelbetreuung .....	987	620	367	15	198	514	260
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	423	348	75	14	236	173	–
Vollzeitpflege .....	1 522	792	730	471	486	482	83
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	3 891	2 108	1 783	377	937	2 095	482
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	62	35	27	–	5	36	21
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	2 173	1 345	828	28	1 020	983	142
Insgesamt	17 893	10 120	7 773	3 160	6 405	6 905	1 423

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

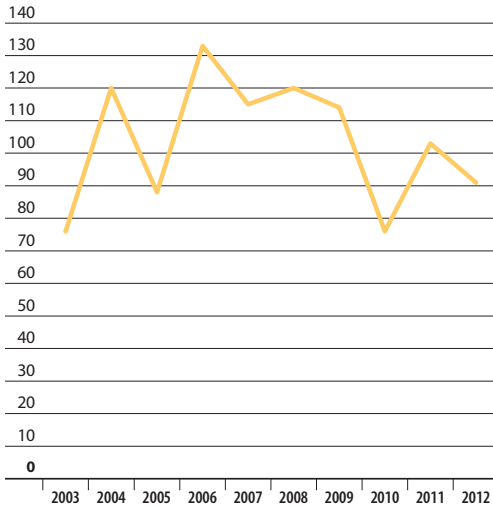
**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen  
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

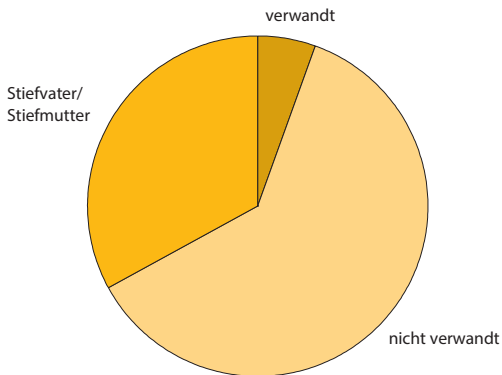
Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen <sup>1</sup>	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>						
Hilfe zur Erziehung .....	853	258	119	434	125	x
Erziehungsberatung .....	15 213	4 510	2 095	3 482	511	x
Soziale Gruppenarbeit .....	413	229	144	249	26	x
Einzelbetreuung .....	1 081	379	201	691	91	x
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	273	77	34	184	26	x
Vollzeitpflege .....	415	101	35	359	138	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 290	791	412	1 613	703	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	77	21	12	47	7	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	1 270	410	170	489	50	x
<b>Insgesamt</b>	<b>21 885</b>	<b>6 776</b>	<b>3 222</b>	<b>7 548</b>	<b>1 677</b>	<b>x</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>						
Hilfe zur Erziehung .....	799	253	128	393	81	13
Erziehungsberatung .....	15 541	4 766	2 028	3 814	541	5
Soziale Gruppenarbeit .....	343	190	125	222	14	15
Einzelbetreuung .....	993	360	190	662	57	10
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	274	87	35	199	8	18
Vollzeitpflege .....	378	101	34	329	55	48
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 042	704	370	1 394	315	18
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	69	15	8	41	3	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	881	301	128	360	16	18
<b>Insgesamt</b>	<b>21 320</b>	<b>6 777</b>	<b>3 046</b>	<b>7 414</b>	<b>1 090</b>	<b>9</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2012</b>						
Hilfe zur Erziehung .....	966	283	125	465	66	11
Erziehungsberatung .....	7 336	2 266	1 248	1 743	226	8
Soziale Gruppenarbeit .....	533	296	206	338	24	11
Einzelbetreuung .....	987	357	192	625	55	10
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	423	128	52	271	28	13
Vollzeitpflege .....	1 522	341	113	1 335	275	63
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	3 891	1 135	578	2 975	859	28
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	62	24	10	42	6	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	2 173	668	268	839	72	14
<b>Insgesamt</b>	<b>17 893</b>	<b>5 498</b>	<b>2 792</b>	<b>8 633</b>	<b>1 611</b>	<b>18</b>

<sup>1</sup> Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

### Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 bis 2012



### Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern





**Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2012 nach der Zahl der Kinder**

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder in den Familien insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung .....	116	24	46	25	21	297
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 509	1 128	724	406	251	4 957
<b>Insgesamt</b>	<b>2 625</b>	<b>1 152</b>	<b>770</b>	<b>431</b>	<b>272</b>	<b>5 254</b>
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung .....	82	19	39	12	12	191
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 105	881	648	337	239	4 304
<b>Insgesamt</b>	<b>2 187</b>	<b>900</b>	<b>687</b>	<b>349</b>	<b>251</b>	<b>4 495</b>
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012						
Hilfe zur Erziehung .....	98	15	34	28	21	276
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 955	1 310	843	440	362	6 035
<b>Insgesamt</b>	<b>3 053</b>	<b>1 325</b>	<b>877</b>	<b>468</b>	<b>383</b>	<b>6 311</b>

05.21

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

**Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2012 nach der Familiensituation**

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen <sup>1</sup>	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung .....	116	38	20	75	32
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 509	1 089	575	1 899	582
<b>Insgesamt</b>	<b>2 625</b>	<b>1 127</b>	<b>595</b>	<b>1 974</b>	<b>614</b>
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung .....	82	31	20	44	16
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 105	934	502	1 653	270
<b>Insgesamt</b>	<b>2 187</b>	<b>965</b>	<b>522</b>	<b>1 697</b>	<b>286</b>
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012					
Hilfe zur Erziehung .....	98	36	16	73	19
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 955	1 257	690	2 312	496
<b>Insgesamt</b>	<b>3 053</b>	<b>1 293</b>	<b>706</b>	<b>2 385</b>	<b>515</b>

05.22

<sup>1</sup> Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012  
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.23

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	674	123	798	148	72	3	109	396	24
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 048	718	1 499	484	174	40	145	435	65
Gefährdung des Kindeswohls .....	1 764	549	1 994	865	97	17	177	665	59
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten .....	3 308	1 578	5 697	3 158	399	143	190	1 073	230
Belastungen durch Problemlagen der Eltern .....	2 287	748	3 892	2 591	221	46	121	550	133
Belastungen durch familiäre Konflikte .....	7 974	869	10 795	9 208	327	49	42	564	176
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	2 093	619	4 598	2 211	425	158	17	769	404
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme .....	2 750	469	5 477	3 278	323	91	38	483	813
Schulische/berufliche Probleme .....	2 174	464	4 771	2 001	516	182	8	582	908
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel .....	438	103	335	6	21	2	99	161	29
<b>Insgesamt</b>	<b>24 510</b>	<b>6 240</b>	<b>39 856</b>	<b>23 950</b>	<b>2 575</b>	<b>731</b>	<b>946</b>	<b>5 678</b>	<b>2 841</b>

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012  
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:  
05.23

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012									
Unversorgtheit des jungen Menschen..	976	136	1 220	61	68	6	324	668	40
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 384	948	2 187	171	177	77	529	915	134
Gefährdung des Kindeswohls .....	2 159	579	2 861	315	93	23	778	1 446	109
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten .....	3 022	1 872	5 581	1 565	407	204	617	1 820	437
Belastungen durch Problemlagen der Eltern .....	2 170	920	4 032	1 614	228	64	567	1 091	220
Belastungen durch familiäre Konflikte .....	4 289	964	6 703	4 711	273	88	139	772	285
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 575	663	3 953	1 081	361	213	58	890	622
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme .....	2 087	533	5 154	1 763	307	162	129	820	1 362
Schulische/ berufliche Probleme .....	2 330	523	4 790	953	450	267	31	758	1 590
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel .....	954	122	832	1	24	5	299	434	46
<b>Insgesamt</b>	<b>20 946</b>	<b>7 260</b>	<b>37 313</b>	<b>12 235</b>	<b>2 388</b>	<b>1 109</b>	<b>3 471</b>	<b>9 614</b>	<b>4 845</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

### Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Bezirken und Hilfearten

05.24

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2010 .....	19 562	2 789	16 773	7 337	856	452	1 376	3 726	1 536
2011 .....	19 975	2 866	17 109	7 570	940	415	1 378	3 617	1 816
2012 .....	20 946	3 053	17 893	7 336	987	423	1 522	3 891	2 173
Mitte .....	1 531	191	1 340	555	34	27	89	259	285
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 926	307	1 619	515	104	40	85	321	268
Pankow .....	2 499	456	2 043	702	183	42	161	429	402
Charlbg.-Wilmsersd.	1 249	228	1 021	361	64	39	103	196	136
Spandau .....	1 255	158	1 097	628	34	20	102	258	25
Steglitz-Zehlend. ....	1 292	133	1 159	606	44	33	72	174	132
Tempelh.-Schöneb.	1 918	157	1 761	1 122	44	40	72	214	175
Neukölln .....	2 211	329	1 882	927	150	19	240	240	145
Treptow-Köpenick	1 462	204	1 258	486	77	33	128	370	119
Marzahn-Hellersd.	2 517	414	2 103	409	137	84	235	788	220
Lichtenberg .....	1 235	119	1 116	516	39	8	75	254	128
Reinickendorf .....	1 851	357	1 494	509	77	38	160	388	138

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

### Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Bezirken und Trägergruppen

05.25

Jahr — Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen		ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2010 .....	24 395	24 028	19 562	4 653	14 909
2011 .....	24 714	24 259	19 975	4 595	15 380
2012 .....	24 510	23 507	20 946	4 386	16 560
Mitte .....	2 462	2 457	1 531	356	1 175
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 566	2 342	1 926	374	1 552
Pankow .....	2 647	2 043	2 499	585	1 914
Charlbg.-Wilmsersd.	1 687	1 723	1 249	222	1 027
Spandau .....	1 420	1 305	1 255	356	899
Steglitz-Zehlend. ....	1 922	1 979	1 292	289	1 003
Tempelh.-Schöneb.	2 209	2 230	1 918	234	1 684
Neukölln .....	1 969	2 064	2 211	696	1 515
Treptow-Köpenick	1 522	1 485	1 462	347	1 115
Marzahn-Hellersd.	2 805	2 634	2 517	323	2 194
Lichtenberg .....	1 468	1 474	1 235	340	895
Reinickendorf .....	1 833	1 771	1 851	264	1 587

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

**Adoptionen 2003 bis 2012  
nach Trägergruppen**

05.26

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
2003 ...	76	43	33	–	–	–	127	96	54	42
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
2012 ...	91	39	52	11	4	7	70	66	44	22
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2003 ...	61	34	27	–	–	–	95	42	24	18
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
2012 ...	73	31	42	10	4	6	37	32	24	8
Träger der freien Jugendhilfe										
2003 ...	15	9	6	–	–	–	32	54	30	24
2004 ...	15	8	7	1	1	–	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	–	1	24	–	–	–
2006 ...	18	9	9	–	–	–	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	–	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	–	–	–	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	–	–	–	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	–	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	–	–	–	24	32	15	17
2012 ...	18	8	10	1	–	1	33	34	20	14

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

### Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2008 bis 2012

05.27

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft .....	1 778	1 634	2 006	1 864	1 887
unter Amtsvormundschaft .....	2 637	2 122	2 266	2 248	2 245
mit Beistandschaft .....	58 867	57 231	56 348	54 503	53 670
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	31	39	36	48	205
darunter					
in Vollpflege .....	31	38	36	48	205
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe .....	x	x	x	x	874
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten .....	x	x	x	x	399
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten .....	x	x	x	x	163
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger .....	x	x	x	x	748
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger .....	x	x	x	x	603
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ....	502	552	648	466	346
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ....	1 094	905	886	829	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	1 007	644	842	549	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

**Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012**

05.28

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		Inobhutnahme			Heraus- nahme <sup>1</sup>	bei einer geeigen- ten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung					
Insgesamt .....	2 329	2 313	934	1 379	16	96	2 172	61	886
unter 3 .....	176	168	–	168	8	45	109	22	122
3 bis unter 6 .....	86	82	–	82	4	12	69	5	61
6 bis unter 9 .....	95	93	4	89	2	11	82	2	64
9 bis unter 12 .....	144	143	19	124	1	9	132	3	92
12 bis unter 14 .....	214	214	51	163	–	2	209	3	101
14 bis unter 16 .....	660	660	284	376	–	8	642	10	224
16 bis unter 18 .....	954	953	576	377	1	9	929	16	222
deutsch .....	1 172	1 159	192	967	13	81	1 046	45	693
nicht deutsch .....	1 157	1 154	742	412	3	15	1 126	16	193
Weiblich .....	956	949	267	682	7	55	873	28	465
unter 3 .....	75	69	–	69	6	22	46	7	47
3 bis unter 6 .....	47	47	–	47	–	8	36	3	36
6 bis unter 9 .....	42	42	1	41	–	5	36	1	33
9 bis unter 12 .....	62	61	8	53	1	5	55	2	41
12 bis unter 14 .....	133	133	28	105	–	2	129	2	66
14 bis unter 16 .....	269	269	86	183	–	7	258	4	115
16 bis unter 18 .....	328	328	144	184	–	6	313	9	127
deutsch .....	613	607	110	497	6	47	544	22	366
nicht deutsch .....	343	342	157	185	1	8	329	6	99
Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern .....	339	330	55	275	9	18	311	10	202
bei einem Elternteil mit Stiefeltern oder Partner .....	246	245	43	202	1	11	229	6	144
bei alleinerziehendem Elternteil .....	470	466	71	395	4	49	399	22	271
bei Großeltern/ Verwandten .....	40	39	2	37	1	4	35	1	31
in einer Pflegefamilie .....	18	18	3	15	–	2	15	1	7
bei einer sonstigen Person	18	18	3	15	–	2	16	–	7
in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform .....	233	232	38	194	1	2	223	8	121
in einer Wohn- gemeinschaft .....	9	9	3	6	–	–	9	–	3
in eigener Wohnung .....	4	4	3	1	–	–	4	–	1
ohne feste Unterkunft .....	840	840	698	142	–	3	829	8	64
an unbekanntem Ort .....	112	112	15	97	–	5	102	5	35
Träger der öffentlichen Jugendhilfe .....	1 578	1 563	245	1 318	15	94	1 423	61	886
Träger der freien Jugendhilfe .....	751	750	689	61	1	2	749	–	–

<sup>1</sup> Die Anzahl der Herausnahmen ist wegen abweichender Begriffsdefinition nicht mit den Vorjahren zu vergleichen.

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2012 nach Ergebnis des Verfahrens,  
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.29

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt .....	8 791	666	1 266	1 699	1 950	1 728	1 482
akute Kindeswohlgefährdung .....	1 603	130	179	253	329	332	380
und zwar							
Vernachlässigung .....	1 060	98	137	191	209	191	234
körperliche Misshandlung .....	503	29	40	59	116	131	128
psychische Misshandlung .....	492	22	36	60	112	120	142
sexuelle Gewalt .....	91	–	1	10	19	26	35
latente Kindeswohlgefährdung ...	2 801	180	364	533	651	574	499
und zwar							
Vernachlässigung .....	1 753	116	242	331	411	355	298
körperliche Misshandlung .....	640	38	52	129	155	137	129
psychische Misshandlung .....	786	35	116	139	164	162	170
sexuelle Gewalt .....	99	3	5	23	21	25	22
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf .....	2 377	185	375	465	516	455	381
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 010	171	348	448	454	367	222
		weiblich					
Verfahren insgesamt .....	4 355	353	587	848	888	883	796
akute Kindeswohlgefährdung .....	812	60	67	132	162	182	209
und zwar							
Vernachlässigung .....	514	42	53	102	102	97	118
körperliche Misshandlung .....	272	14	14	26	53	88	77
psychische Misshandlung .....	264	14	13	35	51	67	84
sexuelle Gewalt .....	60	–	–	4	15	18	23
latente Kindeswohlgefährdung ...	1 375	104	174	257	289	269	282
und zwar							
Vernachlässigung .....	825	70	118	155	180	150	152
körperliche Misshandlung .....	310	17	24	59	64	64	82
psychische Misshandlung .....	410	21	53	69	79	83	105
sexuelle Gewalt .....	70	2	5	19	10	19	15
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf .....	1 175	91	183	228	226	242	205
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	993	98	163	231	211	190	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30



**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Mitte .....	681	352	329	97	130	163	291
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 203	608	595	254	626	155	168
Pankow .....	225	95	130	74	49	78	24
Charlbg.-Wilmerstd.	439	221	218	75	116	112	136
Spandau .....	744	379	365	194	256	136	158
Steglitz-Zehlend. ....	510	255	255	95	327	70	18
Tempelh.-Schöneb.	572	287	285	81	132	197	162
Neukölln .....	954	499	455	196	357	178	223
Treptow-Köpenick	661	328	333	134	184	198	145
Marzahn-Hellersd.	895	478	417	178	218	269	230
Lichtenberg .....	460	225	235	110	121	148	81
Reinickendorf .....	1 442	709	733	113	285	670	374
Kindernotdienst .....	5	–	5	2	–	3	–
Berlin	8 791	4 436	4 355	1 603	2 801	2 377	2 010

05.30

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

## Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

05.31

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt .....	2 203	247 736	110 864	108 645
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung .....	336	38 570	14 663	18 075
Außerschulische Jugendberbildung .....	1 542	190 428	86 320	82 504
Internationale Jugendarbeit .....	267	16 638	9 253	6 729
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger .....	58	2 100	628	1 337
Öffentliche Träger zusammen .....	615	73 371	28 369	36 085
darunter				
Örtliche Träger .....	601	73 155	28 249	35 989
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung .....	96	14 290	4 027	7 447
Außerschulische Jugendberbildung .....	475	57 721	23 668	27 952
Internationale Jugendberbildung .....	44	1 360	674	686
Freie Träger zusammen .....	1 588	174 365	82 495	72 560
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung .....	240	24 280	10 636	10 628
Außerschulische Jugendberbildung .....	1 067	132 707	62 652	54 552
Internationale Jugendarbeit .....	223	15 278	8 579	6 043
Mitarbeiterfortbildung .....	58	2 100	628	1 337
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe .....	862	50 677	26 952	19 455
Wohlfahrtsverbände .....	36	11 549	7 533	3 554
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts .....	21	4 858	2 912	1 846
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe .....	669	107 281	45 098	47 705

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010  
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.32

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung <sup>1</sup>		der Mitar- beiter- fort- bildung	sons- tige			
Anzahl	Plätze										
1998 .....	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124	15 342
2002 .....	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87	13 779
2006 .....	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2010 .....	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039
Mitte .....	154	57	20	1	29	518	1	18	3	25	1 471
Friedrh.-Kreuzb.....	130	42	10	7	20	370	3	27	2	19	1 713
Pankow .....	149	53	16	1	36	638	–	18	5	20	1 187
Charlbg.-Wilmersd.	99	29	4	3	14	211	–	24	–	25	804
Spandau .....	68	24	5	1	15	467	–	10	2	11	920
Steglitz-Zehlend.....	114	28	18	1	23	741	3	17	1	23	1 340
Tempelh.-Schöneb.	128	43	10	3	28	447	1	23	1	19	1 043
Neukölln .....	144	54	24	1	29	597	–	15	3	18	1 146
Treptow-Köpenick	87	53	5	–	16	244	–	7	1	5	733
Marzahn-Hellersd.	103	52	7	1	19	367	–	8	1	15	832
Lichtenberg .....	109	50	11	5	19	595	–	9	3	12	982
Reinickendorf .....	82	29	10	3	19	542	–	4	2	15	868

<sup>1</sup> und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

### Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2012 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.33a

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal <sup>1</sup>	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt .....	2 052	21 191	142 498	129 375
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	27	119	534	426
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder) .....	454	2 411	15 091	13 795
5 bis unter 14 (nur Schulkinder) .....	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen .....	1 571	18 661	126 873	115 154
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen .....	1 281	16 791	114 481	103 694
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	23	57	57
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen .....	11	167	929	845
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	571	2 614	14 252	12 877
Öffentliche Träger .....	277	4 800	36 127	32 411
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	2	14	78	67
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder) .....	15	147	1 242	1 100
5 bis unter 14 (nur Schulkinder) .....	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen .....	260	4 639	34 807	31 244
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen .....	237	4 348	32 544	29 052
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen .....	—	—	—	—
Freie Träger .....	1 775	16 391	106 371	96 964
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	25	105	456	359
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder) .....	439	2 264	13 849	12 695
5 bis unter 14 (nur Schulkinder) .....	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen .....	1 311	14 022	92 066	83 910
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen .....	1 044	12 443	81 937	74 642
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	23	57	57
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen .....	11	167	929	845
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	571	2 614	14 252	12 877

<sup>1</sup> ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34a

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2013  
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal <sup>1</sup>	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt .....	2 154	22 606	148 220	134 776
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	27	115	595	380
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	477	2 521	15 238	13 910
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen .....	1 650	19 970	132 387	120 486
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen.....	1 311	17 640	117 932	107 466
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	25	57	57
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	12	176	979	849
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	579	2 806	14 479	13 121
Öffentliche Träger .....	277	5 029	36 213	33 141
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	1	6	28	25
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	14	160	1 166	1 107
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen .....	262	4 863	35 019	32 009
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen.....	243	4 666	33 429	30 516
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	—	—	—	—
Freie Träger .....	1 877	17 577	112 007	101 635
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	26	109	567	355
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	463	2 361	14 072	12 803
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen .....	1 388	15 107	97 368	88 477
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen.....	1 068	12 974	84 506	76 950
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	25	57	57
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	12	176	979	849
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	579	2 806	14 479	13 121

<sup>1</sup> ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34b

### Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2012 und 2013 nach Bezirken

05.34

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter päda- gogisches Personal <sup>1</sup>		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
2012								
Mitte .....	238	2 985	2 449	16 684	15 126	4 357	10 106	663
Friedrh.-Kreuzb. ....	247	2 553	2 082	13 366	12 101	3 755	7 831	515
Pankow .....	272	3 506	2 897	18 726	17 534	5 950	10 829	755
Charlbg.-Wilmerdsd.	212	1 936	1 543	10 117	9 084	2 412	6 296	376
Spandau .....	104	1 410	1 121	8 420	7 329	1 843	5 075	411
Steglitz-Zehlend. ....	172	1 956	1 594	10 711	9 552	2 451	6 623	478
Tempelh.-Schöneb.	211	2 415	1 968	12 941	11 600	3 300	7 693	607
Neukölln .....	170	2 177	1 784	12 281	10 598	2 638	7 360	600
Treptow-Köpenick	122	1 846	1 512	9 916	9 269	3 105	5 701	463
Marzahn-Hellersd.	82	1 755	1 470	9 972	9 500	2 840	6 056	604
Lichtenberg .....	96	1 882	1 543	10 645	9 840	3 255	6 037	548
Reinickendorf .....	126	1 541	1 228	8 719	7 842	1 819	5 591	432
Berlin	2 052	25 962	21 191	142 498	129 375	37 725	85 198	6 452
2013								
Mitte .....	253	3 178	2 610	17 326	15 683	4 653	10 249	781
Friedrh.-Kreuzb. ....	254	2 714	2 201	13 758	12 499	3 866	7 973	660
Pankow .....	297	3 796	3 130	19 836	18 443	6 147	11 364	932
Charlbg.-Wilmerdsd.	222	2 063	1 659	10 589	9 526	2 570	6 482	474
Spandau .....	113	1 555	1 255	9 008	7 772	2 051	5 206	515
Steglitz-Zehlend. ....	175	2 050	1 680	11 051	9 879	2 596	6 771	512
Tempelh.-Schöneb.	212	2 486	2 062	13 015	11 755	3 375	7 696	684
Neukölln .....	178	2 316	1 901	12 568	10 989	2 891	7 489	609
Treptow-Köpenick	127	1 958	1 608	10 228	9 709	3 164	6 047	498
Marzahn-Hellersd.	86	1 837	1 536	10 313	9 824	2 823	6 349	652
Lichtenberg .....	106	2 037	1 664	11 458	10 547	3 488	6 470	589
Reinickendorf .....	131	1 636	1 300	9 070	8 150	1 942	5 751	457
Berlin	2 154	27 626	22 606	148 220	134 776	39 566	87 847	7 363

<sup>1</sup> ohne freigestellte Einrichtungsleitung,  
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2012 und 2013  
nach Bezirken**

05.35

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder <sup>1</sup>		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2012						
Mitte .....	188	54	188	675	497	132
Friedrh.-Kreuzb. ....	121	73	113	415	351	44
Pankow .....	170	66	93	484	389	57
Charlbg.-Wilmerstd.	195	76	189	694	521	148
Spandau .....	163	44	163	578	302	219
Steglitz-Zehlend. ....	171	65	171	607	477	103
Tempelh.-Schöneb.	191	123	152	823	540	277
Neukölln .....	89	30	65	310	203	91
Treptow-Köpenick	64	15	63	222	184	19
Marzahn-Hellersd.	73	27	70	278	187	69
Lichtenberg .....	59	26	41	214	171	31
Reinickendorf .....	118	23	83	379	308	46
Berlin	1 602	622	1 391	5 679	4 130	1 236
2013						
Mitte .....	192	65	26	693	551	106
Friedrh.-Kreuzb. ....	129	72	129	450	389	40
Pankow .....	158	64	82	480	355	83
Charlbg.-Wilmerstd.	192	75	188	690	534	137
Spandau .....	161	45	161	556	293	211
Steglitz-Zehlend. ....	171	70	171	597	468	103
Tempelh.-Schöneb.	238	116	238	971	652	287
Neukölln .....	99	31	46	332	191	117
Treptow-Köpenick	88	26	25	248	205	19
Marzahn-Hellersd.	81	26	52	284	211	56
Lichtenberg .....	57	27	57	219	179	30
Reinickendorf .....	119	29	119	393	334	37
Berlin	1 685	646	1 294	5 913	4 362	1 226

<sup>1</sup> einschließlich 2012: 490 Kinder bzw.  
2013: 480 Kinder, die zusätzlich eine  
Einrichtung der Kindertagesbetreuung  
der Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

## Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011

05.36

Merkmal	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt.....	326 323	308 765	333 733	342 968	345 414
männlich .....	148 690	141 824	153 713	157 548	158 464
weiblich .....	177 633	166 941	180 020	185 420	186 950
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18 .....	6 408	5 808	5 965	6 055	6 554
18 bis unter 25 .....	4 567	4 500	5 044	5 100	4 815
25 bis unter 45 .....	31 224	29 197	30 999	29 798	28 310
45 bis unter 55 .....	37 151	35 474	39 047	41 401	43 047
55 bis unter 60 .....	30 351	28 798	31 868	31 584	30 201
60 bis unter 65 .....	50 637	45 369	40 276	37 374	41 249
65 und älter.....	165 985	159 619	180 534	191 656	191 238
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60 .....	111 570	100 700	108 351	109 200	109 249
60 bis unter 70 .....	56 792	54 814	59 613	61 116	61 076
70 bis unter 80 .....	42 324	40 449	43 640	44 828	45 423
80 bis unter 90 .....	40 270	39 466	42 141	44 054	44 660
90 bis unter 100 .....	17 354	16 976	18 535	19 461	19 899
100.....	58 013	56 360	61 453	64 309	65 107
%					
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen .....	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen .....	10,4	10,8	10,9	11,1	11,1
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes.....	16,8	15,9	15,5	14,8	13,6
Blindheit und Sehbehinderung .....	5,0	5,0	4,9	4,9	4,9
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen .....	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.....	2,8	2,3	3,0	3,5	3,8
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen.....	31,2	30,5	29,0	28,2	27,6
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	18,2	19,1	20,4	21,8	23,0
sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen .....	10,9	11,7	12,1	11,4	11,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.38



**Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012**

Leistungsart	2004	2006	2008	2010	2012
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt.....	3 980	3 313	2 509	2 019	2 079
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen.....	12	31	3	18	10
Hilfe zur Pflege.....	1 634	1 598	1 310	1 118	1 027
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	198	168	138	49	165
Altenhilfe.....	916	788	646	172	200
Erziehungsbeihilfe.....	1	2	2	12	29
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	890	363	121	284	305
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	329	363	289	366	343
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt.....	1 858	675	315	259	202
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen.....	–	6	–	–	2
Krankenhilfe.....	53	30	31	21	15
Hilfe zur Pflege.....	15	7	20	17	12
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	19	4	2	4	1
Altenhilfe.....	270	87	72	66	50
Erziehungsbeihilfe.....	–	–	–	1	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 319	397	96	53	58
Erholungshilfe.....	116	78	60	48	41
davon					
für Beschädigte.....	58	34	17	22	16
für Hinterbliebene.....	58	44	43	26	25
Wohnungshilfe.....	–	–	3	16	7
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	66	66	31	33	14
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt.....	21 463	21 637	15 176	16 670	14 253
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen.....	113	97	64	146	182
Krankenhilfe.....	12	10	6	78	10
Hilfe zur Pflege.....	13 726	12 204	9 837	8 486	6 296
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	109	85	61	87	49
Altenhilfe.....	619	622	502	729	349
Erziehungsbeihilfe.....	1	1	17	102	142
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 942	1 962	1 474	2 010	1 922
Erholungshilfe.....	103	67	57	58	40
Wohnungshilfe.....	17	–	14	51	93
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	4 820	6 589	3 144	4 923	5 169

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

05.37



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	212
	<i>Tabellen</i> .....	215
┌ Gesundheitspersonal		
	06.01 Berufstätige Ärzte 2012 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	215
	06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2011 und 2012 .....	216
	06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2012 .....	216
	06.04 Niedergelassen tätige Ärzte 2012 nach Bezirken und Fachgebieten .....	217
	06.05 Zahnärzte 2012 nach Bezirken.....	218
	06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2012.....	219
	06.07 Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2012 nach Bezirken .....	220
	06.08 Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2012 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	221
┌ Krankenhäuser		
	06.09 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2012.....	222
	06.10 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2012.....	223
	06.11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2012 .....	224
	06.12 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2012 .....	225
	06.13 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2012.....	226
	06.14 Kosten der Krankenhäuser 2012 .....	227
	06.15 Krankenhäuser 2012 nach Fachabteilungen .....	228
	06.16 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2007 bis 2011 .....	229
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2011	
	06.17 ... nach Fachabteilungen .....	230
	06.18 ... nach Diagnosekapiteln.....	232
	06.19 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2012.....	233
┌ Schwangerschaftsabbrüche		
	06.20 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2008 bis 2012 .....	234
┌ Infektionskrankheiten		
	06.21 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2008 bis 2012.....	235
┌ Todesursachen		
	06.22 Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen .....	236
┌ Begräbnisse und Einäscherungen		
	06.23 Begräbnisse 1991 bis 2012 .....	239
	06.24 Einäscherungen 1991 bis 2012.....	240
	06.25 Begräbnisse und Einäscherungen 2012.....	241
	06.26 Friedhöfe und Bestattungen 2012 nach Trägerschaft der Friedhöfe.....	241

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Berufe des Gesundheitswesens, der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche, der Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Bundesärztekammer über die Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte,
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal und
- das Landesamt für Gesundheit und Soziales über die niedergelassenen Heilpraktiker, das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen.

Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision (ICD 10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

### Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

### Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

### Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

### Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

### Allgemeine Krankenhäuser

Das sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.

### Sonstige Krankenhäuser

- Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser,
- die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen
  - sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

### Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

### Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

### Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

**Berechnungs- und Belegungstage**

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahme- und Entlassungsfall – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

**Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

**Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

**Schwangerschaftsabbrüche**

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

**Todesursachen**

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2012 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit <sup>1</sup>
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2006 .....	17 089	8 040	7 348	6 913	7 620	2 130
2007 .....	17 145	8 171	7 349	6 961	7 756	2 040
2008 .....	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009 .....	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010 .....	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011 .....	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
2012 .....	18 925	9 466	7 544	5 880	8 739	2 642
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung .....	5 624	3 159	750	344	3 925	949
Ärzte mit Gebietsbezeichnung .....	13 301	6 307	6 794	5 536	4 814	1 693
davon						
Anästhesiologie .....	1 111	490	177	148	777	157
Arbeitsmedizin .....	173	100	20	16	18	135
Augenheilkunde .....	6	227			3	3
Chirurgie .....	1 663	370	663	557	850	150
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	915	615	586	498	258	71
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	359	168	261	222	77	21
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	345	179	247	203	69	29
Humangenetik .....	20	12	12	9	4	4
Hygiene und Umweltmedizin .....	22	16	1		10	11
Innere Medizin						
und Allgemeinmedizin .....	4 430	2 074	2 634	2 124	1 303	493
Kinder- und Jugendmedizin .....	752	445	343	282	289	120
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	116	74	61	56	38	17
Laboratoriumsmedizin .....	91	38	47	7	26	18
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie .....	59	34	14	3	28	17
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	31	5	19	16	12	-
Nervenheilkunde .....	286	140	175	159	49	62
Neurochirurgie .....	97	9	37	23	55	5
Neurologie .....	286	106	87	64	172	27
Nuklearmedizin .....	63	23	41	26	20	2
Öffentliches Gesundheitswesen .....	37	23	1	1	2	34
Pathologie .....	118	53	47	32	61	10
Pharmakologie .....	59	23	3	3	18	38
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	95	61	70	58	8	17
Psychiatrie und Psychotherapie .....	600	284	276	235	216	108
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie .....	268	163	229	223	25	14
Radiologie .....	478	195	213	132	227	38
Strahlentherapie .....	61	33	39	12	19	3
Transfusionsmedizin .....	43	21	6	5	21	16
Urologie .....	255	48	162	144	79	14
übrige Gebiete .....	462	278	323	278	80	59

<sup>1</sup> in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,  
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Bundesärztekammer

## Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2011 und 2012

06.02

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
2011						
Ärzte .....	720	310	411	154	71	83
Zahnärzte .....	163	69	94	16	4	12
Apotheker .....	109	28	81	12	2	10
Tierärzte .....	154	18	136	2	–	2
Psychologische Psychotherapeuten	111	26	85	1	–	1
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten .....	28	9	19	–	–	–
2012						
Ärzte .....	898	365	533	340	172	168
Zahnärzte .....	125	43	82	32	10	22
Apotheker .....	155	45	110	28	9	19
Tierärzte .....	143	13	130	10	3	7
Psychologische Psychotherapeuten	154	29	125	6	2	4
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten .....	36	5	31	–	–	–

Quelle: Landesamt für Gesundheit  
und Soziales

## Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2012

06.03

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner <sup>1</sup> je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner <sup>1</sup> je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 078	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,9	559	3 039	9,1 r	1 094 r
2012 ...	5 880	17,4	574	2 985	8,8	1 131

<sup>1</sup> Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember;  
2011 und 2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011



**Niedergelassen tätige Ärzte 2012 nach Bezirken und Fachgebieten**

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte .....	599	14	28	66	53	18	22	191
Friedrh.-Kreuzb. ....	414	8	19	28	42	11	13	168
Pankow .....	503	16	24	46	41	16	14	204
Charlbg.-Wilmsersd.	967	24	32	99	73	40	40	309
Spandau .....	308	9	16	29	24	14	13	121
Steglitz-Zehlend. ....	695	26	25	69	54	33	23	206
Tempelh.-Schöneb.	677	18	32	58	66	17	24	233
Neukölln .....	292	3	16	25	19	16	6	135
Treptow-Köpenick	267	5	16	27	20	8	11	108
Marzahn-Hellersd.	312	6	13	32	28	12	10	126
Lichtenberg .....	322	5	15	31	38	15	8	126
Reinickendorf .....	366	11	17	32	25	14	15	135
Berlin <sup>1</sup>	5 880	148	265	557	498	222	203	2 124

06.04

**Niedergelassen tätige Ärzte 2012 nach Bezirken und Fachgebieten**

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte .....	26	12	25	27	19	12	52	34
Friedrh.-Kreuzb. ....	20	10	20	11	7	10	20	27
Pankow .....	25	12	21	10	9	10	44	11
Charlbg.-Wilmsersd.	32	30	43	64	20	22	65	74
Spandau .....	13	6	9	6	7	9	14	18
Steglitz-Zehlend. ....	38	19	34	47	16	17	40	48
Tempelh.-Schöneb.	29	18	41	31	15	15	33	47
Neukölln .....	20	10	11	2	3	6	4	16
Treptow-Köpenick	14	11	4	8	5	9	11	10
Marzahn-Hellersd.	22	9	4	1	10	9	25	5
Lichtenberg .....	19	10	6	2	11	10	17	9
Reinickendorf .....	17	9	10	9	9	12	15	36
Berlin	282	159	235	223	132	144	344	344

Noch:  
06.04

<sup>1</sup> einschließlich 158 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

## Zahnärzte 2012 nach Bezirken

06.05

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2007 .....	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
2008 .....	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009 .....	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010 .....	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011 .....	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
2012 .....	3 921	2 055	2 985	1 467	936	588
Mitte .....	452	232	319	147	133	85
Friedrh.-Kreuzb. ....	289	154	224	112	65	42
Pankow .....	377	229	307	176	70	53
Charlbg.-Wilmerd. ....	587	286	439	190	148	96
Spandau .....	204	89	162	63	42	26
Steglitz-Zehlend. ....	396	195	295	133	101	62
Tempelh.-Schöneb. ....	382	174	288	118	94	56
Neukölln .....	283	133	201	86	82	47
Treptow-Köpenick .....	253	164	191	128	62	36
Marzahn-Hellersd. ....	223	150	179	122	44	28
Lichtenberg .....	220	133	183	108	37	25
Reinickendorf .....	255	116	197	84	58	32
Und zwar						
Oralchirurgen .....	123	40	88	23	35	17
Kieferorthopäden ..	202	130	154	93	48	37
Ausländische Zahnärzte .....	140	75	43	23	97	52

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

**Apothekenpersonal am 31. Dezember 2012**

Berufsgruppe	2012						2011
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apotheken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker .....	3 316	932	2 384	2 439	76	801	3 260
Apothekerassistenten .....	56	14	42	56	-	-	61
Pharmazeutisch-technische Assistenten .....	1 619	104	1 515	1 549	64	6	1 673
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte <sup>1</sup> .....	946	36	910	880	66	-	1 047
Pharmazie-Ingenieure .....	474	44	430	437	36	1	505
Apotheken-Assistenten .....	25	-	25	25	-	-	28
Pharmazeutische Assistenten .....	31	-	31	25	6	-	28
Pharmaziepraktikanten .....	185	44	141	128	16	41	197
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten .....	95	15	80	95	-	-	119
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten .....	171	24	147	163	8	-	169

06.06

1 einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

**Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie<sup>1</sup> am 31. Dezember 2012 nach Bezirken**

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte .....	198	53	145	136	38	98
Friedrh.-Kreuzb. ....	636	169	467	194	53	141
Pankow .....	415	85	330	133	41	92
Charlbg.-Wilmerisd.	978	234	744	268	60	208
Spandau .....	139	21	118	46	13	33
Steglitz-Zehlend. ....	748	154	594	152	27	125
Tempelh.-Schöneb.	737	143	594	248	59	189
Neukölln .....	190	30	160	118	34	84
Treptow-Köpenick	82	11	71	46	7	39
Marzahn-Hellersd.	34	9	25	22	5	17
Lichtenberg .....	49	7	42	24	6	18
Reinickendorf .....	219	56	163	61	9	52
Berlin	4 425 <sup>2</sup>	972	3 453	1 448 <sup>2</sup>	352	1 096

1 Rechtsgrundlage: § 30 des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329)

2 Mehrfacherfassungen sind möglich.

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2012  
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure	Masseur und medizi- nischer Bade- meister
Mitte .....	356	41	3	44	25	39	149	1	36
Friedrh.-Kreuzb. ....	436	43	1	122	21	37	169	2	14
Pankow .....	562	87	6	110	36	53	220	1	9
Charlbg.-Wilmerd. ....	677	46	-	83	28	49	351	5	81
Spandau .....	244	36	5	33	10	19	91	1	27
Steglitz-Zehlend. ....	597	46	1	88	30	49	306	6	37
Tempelh.-Schöneb. ....	591	58	1	82	28	47	269	7	56
Neukölln .....	295	26	1	49	16	26	120	-	29
Treptow-Köpenick .....	326	28	4	54	25	18	165	-	3
Marzahn-Hellersd. ....	239	31	4	27	16	11	121	1	1
Lichtenberg .....	279	22	1	33	15	27	145	-	3
Reinickendorf .....	329	30	1	25	29	36	151	1	34
<b>Berlin</b>	<b>4 931</b>	<b>494</b>	<b>28</b>	<b>750</b>	<b>279</b>	<b>411</b>	<b>2 257</b>	<b>25</b>	<b>330</b>
männlich	1 123	150	2	-	46	57	565	8	208
weiblich	3 808	344	26	750	233	354	1 692	17	122

06.08

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2012  
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Diät- assis- tenten	Atem- Sprech- und Stimm- lehrer	Podo- logen	Familien- pfleger	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der		Heil- erziehungs- pfleger	Sonstige
						Physio- therapie	Podo- logie		
Mitte .....	-	-	6	-	10	1	1	-	-
Friedrh.-Kreuzb. ....	-	2	9	-	13	2	-	1	-
Pankow .....	-	8	12	-	16	3	-	1	-
Charlbg.-Wilmerd. ....	-	7	11	-	9	6	-	1	-
Spandau .....	-	-	8	1	11	2	-	-	-
Steglitz-Zehlend. ....	-	5	15	-	7	7	-	-	-
Tempelh.-Schöneb. ....	1	3	16	-	13	7	1	1	1
Neukölln .....	-	2	8	-	14	2	-	2	-
Treptow-Köpenick .....	-	5	10	-	12	2	-	-	-
Marzahn-Hellersd. ....	-	-	10	-	13	4	-	-	-
Lichtenberg .....	1	-	18	-	12	2	-	-	-
Reinickendorf .....	-	3	11	-	7	1	-	-	-
<b>Berlin</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>134</b>	<b>1</b>	<b>137</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
männlich	-	5	15	-	51	14	-	2	-
weiblich	2	30	119	1	86	25	2	4	1

Noch:  
06.08

Rechtsgrundlage: § 30 des Gesundheits-  
dienst-Gesetzes (GDG) vom 4. August 1994  
(GVBl. S. 329)

Quelle: Landesamt für Gesundheit  
und Soziales

## Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2012

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte <sup>1</sup>	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604
2012 ...	8 083	34 968	15 894	7 240	29 374	12 771

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und  
Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

**Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2012**

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	41	19	22	6	12	9	3	29
Anästhesiologie .....	718	385	333	85	193	61	197	460
Anatomie.....	7	5	2	1	-	3	1	3
Arbeitsmedizin .....	4	1	3	-	-	1	1	2
Augenheilkunde .....	46	23	23	5	10	13	21	12
Biochemie .....	6	5	1	-	-	3	-	3
Chirurgie.....	612	458	154	35	35	91	233	288
Diagnostische Radiologie .....	201	114	87	16	43	34	66	101
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	227	82	145	7	77	35	78	114
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	52	37	15	2	6	10	17	25
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	33	21	12	2	5	6	11	16
Herzchirurgie .....	19	16	3	-	-	1	3	15
Humangenetik.....	6	5	1	-	1	5	-	1
Hygiene und Umweltmedizin.....	8	2	6	-	-	1	1	6
Innere Medizin .....	955	607	348	79	122	160	319	476
Kinderchirurgie .....	32	20	12	5	5	9	9	14
Kinderheilkunde .....	216	97	119	12	60	26	55	135
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	28	14	14	-	3	8	11	9
Klinische Pharmakologie.....	4	4	-	-	-	4	-	-
Laboratoriumsmedizin .....	21	9	12	2	2	6	3	12
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie.....	17	9	8	-	1	5	2	10
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie....	25	22	3	3	1	11	3	11
Nervenheilkunde .....	3	3	-	-	-	2	-	1
Neurochirurgie.....	49	43	6	5	1	11	16	22
Neurologie .....	135	92	43	12	13	27	49	59
Neuropathologie .....	3	3	-	-	-	2	1	-
Nuklearmedizin .....	12	8	4	-	-	4	1	7
Orthopädie.....	111	83	28	14	7	25	32	54
Pathologie.....	47	26	21	5	7	12	17	18
Pharmakologie und Toxikologie..	7	6	1	-	-	5	-	2
Physikalische und rehabilitative Medizin .....	9	2	7	-	3	2	2	5
Physiologie.....	11	10	1	1	-	8	-	3
Plastische Chirurgie .....	31	24	7	2	2	10	10	11
Psychiatrie und Psychotherapie...	193	113	80	19	30	30	69	94
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	26	12	14	2	7	8	9	9
Rechtsmedizin .....	3	3	-	-	-	1	-	2
Strahlentherapie .....	15	10	5	1	1	2	4	9
Transfusionsmedizin.....	8	7	1	-	-	1	3	4
Urologie.....	67	56	11	8	2	12	24	31
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	4 008	2 456	1 552	329	649	664	1 271	2 073
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	4 075	1 829	2 246	168	521	2	1	4 072
Hauptamtliche Ärzte	8 083	4 285	3 798	497	1 170	666	1 272	6 145
Nachrichtlich Zahnärzte .....	138	76	62	16	16	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

## Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2012

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) <sup>1</sup> .....	15 894	2 410	13 484	760	6 590
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen .....	13 515	2 136	11 379	647	5 445
Krankenpflegehelfer/-innen .....	538	104	434	37	240
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen ....	1 267	23	1 244	8	685
Sonstige Pflegepersonen .....	574	147	427	68	220
Medizinisch-technischer Dienst .....	7 476	1 104	6 372	238	2 618
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	202	9	193	2	79
Zytologieassistenten/-innen .....	1	–	1	–	–
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen .....	836	103	733	14	280
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen .....	970	36	934	10	348
Apothekenpersonal .....	262	47	215	6	68
Apotheker/-innen .....	77	25	52	3	17
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen ....	103	11	92	1	19
sonstiges Apothekenpersonal .....	82	11	71	2	32
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen .....	807	168	639	43	338
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	91	37	54	10	32
Logopäden/-innen .....	75	4	71	2	44
Heilpädagogen/-innen .....	12	1	11	–	7
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen ....	433	81	352	49	269
Diätassistenten/-innen .....	83	–	83	–	37
Sozialarbeiter/-innen .....	401	60	341	15	173
sonstiges medizinisch-technisches Personal .....	3 303	558	2 745	87	943
Funktionsdienst .....	5 547	991	4 556	184	2 213
Personal im Operationsdienst .....	1 286	179	1 107	12	433
Personal in der Anästhesie .....	746	176	570	32	280
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	369	32	337	16	147
Personal in der Endoskopie .....	200	17	183	2	92
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	976	134	842	35	428
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	357	–	357	–	276
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	353	46	307	20	214
Personal im Krankentransportdienst .....	220	199	21	15	5
sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	1 040	208	832	52	338
Klinisches Hauspersonal .....	278	33	245	6	108
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	1 338	596	742	54	229
Technischer Dienst .....	719	664	55	36	16
Verwaltungsdienst .....	3 188	887	2 301	110	675
Sonderdienste .....	208	74	134	14	56
Sonstiges Personal .....	320	136	184	22	42
<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal</b>	<b>34 968</b>	<b>6 895</b>	<b>28 073</b>	<b>1 424</b>	<b>12 547</b>
<b>Nachrichtlich</b>					
Personal der Ausbildungsstätten .....	276	30	246	4	101
Schüler/-innen und Auszubildende .....	2 478	652	1 826	–	3

<sup>1</sup> Darunter sind 498 männliche und 1 296 weibliche  
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.06



**Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2012**

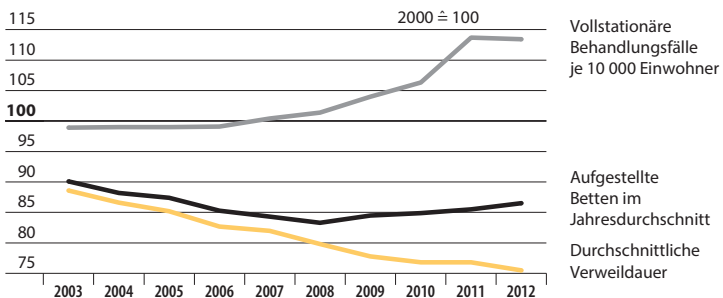
06.12

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten <sup>1</sup>		Fallzahl <sup>2</sup>		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10000 Ein- wohner <sup>3</sup>	ins- gesamt	je 10000 Ein- wohner <sup>3</sup>		Verweil- dauer	Betten- auslastung
						1000		
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	60,5 r	771 418	2 343,1 r	5 981	7,8	82,3
2012 ...	81	20 133	60,1	782 745	2 337,8	6 034	7,7	81,9

- 1 im Jahresdurchschnitt
- 2 einschließlich Stundenfälle
- 3 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, 2011: Stichtag Zensus, 2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

**Indikatoren der Krankenhäuser 2003 bis 2012**



## Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2012

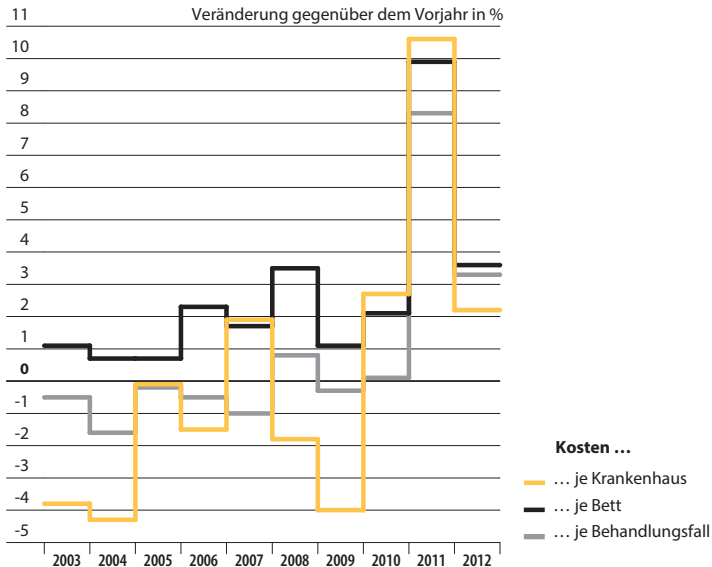
06.13

Jahr	Bereinigte Kosten <sup>1</sup>			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225
2012 ...	3 416 056	42 174	169 674	4 364

<sup>1</sup> ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

## Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2003 bis 2012



**Kosten der Krankenhäuser 2012**

06.14

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser	
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500		500 und mehr
1 000 EUR							
Gesamtkosten .....	4 059 254	3 988 294	43 189	514 497	697 264	2 733 343	70 960
Kosten der Krankenhäuser .....	3 991 802	3 921 311	42 825	504 599	679 763	2 694 124	70 491
Personalkosten .....	2 253 484	2 205 294	18 193	250 733	387 364	1 549 004	48 190
davon							
ärztlicher Dienst .....	742 522	730 055	4 708	81 403	139 784	504 158	12 466
nichtärztlicher Dienst...	1 510 962	1 475 239	13 485	169 330	247 580	1 044 846	35 724
darunter							
Pflegedienst.....	626 484	605 854	5 072	82 949	116 167	401 664	20 630
Sachkosten .....	1 701 940	1 679 799	23 615	249 397	287 072	1 119 716	22 141
Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	27 707	27 665	563	3 898	2 750	20 455	42
Steuern .....	8 671	8 552	453	572	2 576	4 951	119
Kosten der Ausbildungsstätten .....	29 032	28 976	–	6 191	7 974	14 810	56
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds .....	38 420	38 007	364	3 707	9 528	24 407	413
Abzüge .....	604 777	601 344	1 039	38 508	56 039	505 758	3 433
Bereinigte Kosten .....	3 454 476	3 386 950	42 151	475 989	641 225	2 227 584	67 527
Bereinigte Kosten je Krankenhaus .....	42 648	47 704	1 453	21 636	53 435	278 448	6 753
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt .....	61 547	61 693	47 876	58 148	60 346	62 873	55 455
davon							
ärztlicher Dienst .....	102 558	102 941	79 797	105 444	105 259	102 180	84 230
nichtärztlicher Dienst .....	51 439	51 485	42 009	47 847	48 640	53 027	49 617
darunter							
Pflegedienst .....	49 055	49 085	50 720	45 727	47 727	50 233	48 089
Sachkosten je Behandlungsfall .....	2 174	2 178	1 709	2 380	1 572	2 382	1 950
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett .....	171 583	174 405	132 968	151 541	145 435	192 814	94 708
je Behandlungsfall .....	4 413	4 391	3 050	4 542	3 511	4 738	5 946

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Krankenhäuser<sup>1</sup> 2012 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten <sup>2</sup>	Fall- zahl <sup>3</sup>	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde .....	14	273	19 989	1	53	2,6	52,9
Chirurgie .....	43	3 817	182 844	2 702	1 117	6,1	79,9
darunter							
Gefäßchirurgie .....	15	265	8 977	216	82	9,1	84,6
Thoraxchirurgie .....	6	138	4 417	110	40	9,2	80,1
Unfallchirurgie .....	18	1 249	62 021	416	359	5,8	78,5
Viszeralchirurgie .....	10	809	37 764	741	239	6,3	80,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22	1 221	80 732	129	305	3,8	68,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	16	366	25 666	31	89	3,5	66,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	247	11 308	31	66	5,9	73,2
Herzchirurgie .....	2	147	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	40	6 146	282 230	11 386	1 891	6,7	84,1
darunter							
Angiologie .....	5	107	5 101	165	37	7,3	95,3
Endokrinologie .....	1	16	.	.	.	.	.
Gastroenterologie .....	18	1 112	52 796	2 007	336	6,4	82,7
Hämatologie und internistische Onkologie .....	5	501	22 285	1 259	158	7,1	86,2
Kardiologie .....	19	1 473	91 341	2 759	477	5,2	88,4
Nephrologie .....	8	393	16 589	826	128	7,7	89,0
Pneumologie .....	9	457	20 372	863	145	7,1	86,7
Rheumatologie .....	2	169	.	.	.	.	.
Geriatric .....	18	1 344	27 991	1 416	492	17,6	100,1
Kinderchirurgie .....	6	141	7 573	1	24	3,2	46,6
Kinderheilkunde .....	9	724	37 702	139	194	5,1	73,2
darunter							
Neonatologie .....	6	185	4 927	62	62	12,7	92,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	14	122	6 685	10	24	3,5	52,7
Neurochirurgie .....	14	357	15 196	243	106	7,0	81,0
Neurologie .....	15	843	40 505	674	270	6,7	87,5
Nuklearmedizin .....	3	39	2 330	-	9	3,7	61,1
Orthopädie .....	19	803	26 780	61	191	7,1	65,0
Plastische Chirurgie .....	12	106	4 860	14	34	7,0	87,3
Strahlentherapie .....	4	127	3 738	60	34	9,2	74,2
Urologie .....	17	510	31 598	173	145	4,6	77,8
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten .....	9	229	1 321	19	34	25,9	40,8
Zusammen	x	17 562	738 802	17 349	5 127	6,9	79,8
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	6	187	1 801	-	67	37,2	98,0
Psychiatrie und Psychotherapie .....	14	2 196	40 653	72	787	19,4	97,9
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	7	188	1 531	-	53	34,9	77,6
Zusammen	x	2 571	43 944	72	908	20,7	96,5
Insgesamt	79	20 133	782 745	17 421	6 034	7,7	81,9

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Brandenburg 06.10

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik  
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
der Krankenhäuser 2007 bis 2011**

06.16

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Behandlungsfälle <sup>2</sup> .....	708 129	718 759	739 413	761 207	774 522
davon					
männlich .....	323 948	330 155	340 475	353 354	361 009
weiblich.....	384 179	388 603	398 938	407 853	413 513
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1 .....	17 874	18 661	17 834	18 099	18 680
1 bis unter 5 .....	13 658	13 659	13 711	14 512	14 798
5 bis unter 10 .....	9 574	9 469	9 329	9 527	9 720
10 bis unter 15 .....	9 496	9 659	9 945	10 487	10 631
15 bis unter 20 .....	17 827	17 042	16 393	15 693	15 504
20 bis unter 25 .....	24 993	25 059	26 154	27 189	26 501
25 bis unter 30 .....	31 629	32 248	33 683	34 940	35 259
30 bis unter 35 .....	30 695	31 943	33 863	36 131	38 042
35 bis unter 40 .....	34 264	33 077	32 996	32 389	32 675
40 bis unter 45 .....	40 687	39 949	39 816	38 356	37 498
45 bis unter 50 .....	41 297	43 282	46 961	48 710	49 473
50 bis unter 55 .....	42 123	43 311	44 966	48 006	49 825
55 bis unter 60 .....	48 437	50 102	51 322	52 541	52 816
60 bis unter 65 .....	54 619	51 777	50 647	52 948	56 260
65 bis unter 70 .....	79 042	79 480	80 598	78 235	70 481
70 bis unter 75 .....	67 235	72 945	78 893	83 282	87 671
75 bis unter 80 .....	54 088	54 114	56 983	62 085	67 661
80 bis unter 85 .....	42 593	44 065	46 867	48 703	50 261
85 und mehr.....	47 991	48 917	48 452	49 373	50 766
und zwar					
Kurzlieger <sup>3</sup> .....	257 469	272 048	292 045	306 010	319 462
Stundenfälle.....	17 850	17 481	17 586	17 870	17 196
mit Operationen .....	257 469	260 578	272 105	270 586	272 850
Sterbefälle.....	16 841	16 875	17 076	17 136	16 526
Verweildauer in Tagen....	8,3	8,1	7,9	7,8	7,6
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	23 716	24 263	24 943	26 478	24 533
männlich .....	12 129	12 272	12 515	13 267	12 381
weiblich.....	11 587	11 991	12 428	13 211	12 152

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle  
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle  
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von  
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2011  
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde .....	20 144	9 098	11 046	235	160	2,9	65,5
Chirurgie.....	151 577	76 472	75 105	2 274	2 986	7,2	56,1
Gefäßchirurgie .....	6 547	3 825	2 722	44	187	10,4	65,8
Thoraxchirurgie.....	3 613	2 127	1 486	28	110	11,1	61,3
Unfallchirurgie .....	49 364	23 711	25 653	685	931	6,9	55,7
Viszeralchirurgie .....	25 738	13 530	12 208	353	529	7,5	55,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie.....	66 315	33 279	33 036	1 164	1 229	6,8	55,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	79 994	3 091	76 903	3 198	864	3,9	36,1
Frauenheilkunde.....	26 314	200	26 114	777	306	4,3	49,7
Geburtshilfe .....	32 686	1 808	30 878	1 336	345	3,9	27,3
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	20 994	1 083	19 911	1 085	213	3,7	32,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	24 726	13 845	10 881	324	267	3,9	43,4
Haut- und Geschlechts- krankheiten.....	10 087	5 128	4 959	110	174	6,3	61,0
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	250 735	131 813	118 922	5 352	5 020	7,3	65,6
Angiologie.....	3 232	1 753	1 479	58	83	9,4	67,4
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie.....	44 057	21 885	22 172	698	869	7,2	64,6
Hämatologie und internistische Onkologie .....	18 456	10 166	8 290	183	414	8,2	62,1
Kardiologie.....	76 166	44 757	31 409	2 467	1 152	5,5	66,8
Nephrologie .....	11 977	6 330	5 647	143	340	10,4	65,8
Pneumologie.....	20 438	12 469	7 969	289	397	7,1	64,8
Rheumatologie (Innere Medizin).....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin.....	71 371	33 125	38 246	1 487	1 631	8,3	66,3
Geriatric.....	23 438	7 279	16 159	82	1 337	20,8	80,7

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2011  
nach Fachabteilungen

Noch:  
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderchirurgie .....	6 644	4 275	2 369	244	68	3,7	7,3
Kinderheilkunde .....	35 852	19 603	16 249	1 489	517	5,3	5,5
Kinderkardiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Neonatologie .....	4 241	2 416	1 825	27	145	12,4	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde .....	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	1 558	750	808	33	150	35,2	13,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 881	3 376	2 505	825	64	4,0	43,1
Neurochirurgie .....	12 448	6 193	6 255	283	310	9,1	57,2
Neurologie .....	35 058	16 498	18 560	438	738	7,7	59,4
Nuklearmedizin .....	2 411	696	1 715	1	25	3,8	58,0
Orthopädie .....	29 003	12 013	16 990	244	578	7,3	56,1
Rheumatologie (Orthopädie)	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Orthopädie .....	.	.	.	.	.	.	.
Plastische Chirurgie .....	4 081	2 052	2 029	65	86	7,7	46,1
Psychiatrie und Psychotherapie .....	39 858	21 658	18 200	1 459	2 075	19,0	46,4
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	1 443	322	1 121	10	149	37,6	39,6
Strahlentherapie .....	3 036	1 587	1 449	20	95	11,4	61,8
Urologie .....	29 109	20 476	8 633	350	434	5,4	61,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin .....	3 158	1 739	1 419	114	136	15,7	55,2
<b>Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>774 522</b>	<b>361 009</b>	<b>413 513</b>	<b>17 196</b>	<b>16 368</b>	<b>7,7</b>	<b>54,7</b>

Außerdem

Gesunde Neugeborene .....	24 533	12 381	12 152	832	x	3,0	0,0
---------------------------	--------	--------	--------	-----	---	-----	-----

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage  
dividiert durch Kalendertage
- 3 einschließlich der den Fachabteilungen  
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und  
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2011  
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich				
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	19 539	9 582	9 957	274	455	8,5	49,7
C00-D48	Neubildungen .....	94 247	45 918	48 329	1 366	2 007	7,8	61,0
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	5 522	2 355	3 167	89	109	7,2	61,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	20 118	8 319	11 799	194	478	8,7	60,9
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	51 161	27 167	23 994	2 384	2 522	18,0	44,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	28 584	14 593	13 991	473	534	6,8	54,2
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde.....	19 368	8 701	10 667	174	153	2,9	65,4
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	5 933	2 799	3 134	101	64	3,9	48,5
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	115 751	64 300	51 451	2 345	2 493	7,9	68,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	47 978	25 936	22 042	511	992	7,6	50,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	78 880	41 381	37 499	1 942	1 359	6,3	55,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	12 519	6 765	5 754	230	254	7,4	46,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes...	68 208	27 495	40 713	622	1 462	7,8	58,1
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	44 039	17 923	26 116	965	689	5,7	56,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	44 260	x	44 260	2 264	444	3,7	30,1
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	8 989	4 969	4 020	132	196	8,0	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	7 564	4 074	3 490	261	109	5,3	16,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind .....	21 380	9 662	11 718	937	270	4,7	52,3
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	73 660	35 718	37 942	1 548	1 724	8,6	53,8
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup> .....	6 800	3 337	3 463	379	53	3,0	47,7
	<b>Insgesamt<sup>3,4</sup></b>	<b>774 522</b>	<b>361 009</b>	<b>413 513</b>	<b>17 196</b>	<b>16 368</b>	<b>7,7</b>	<b>54,7</b>
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene .....	24 533	12 381	12 152	832	x	3,0	0,0

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle<sup>2</sup> belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage<sup>3</sup> ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)<sup>4</sup> einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13



**Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2012**

06.19

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vaku-um-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
2012 ...	35 702	54	3 018	9 907	36 494	36 326	168

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

### Schwangerschaftsabbrüche<sup>1</sup> von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2008 bis 2012

06.20

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Schwangerschaftsabbrüche .....	9 648	9 402	9 503	9 393	9 269
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter <sup>2</sup> .....	13,4	13,2	13,5	13,3	(13,6)
je 1 000 Lebend- und Totgeborene .....	300,9	291,8	283,2	282,8	266,1
<b>Alter der Frauen in Jahren</b>					
unter 15 .....	19	32	20	20	38
15 bis unter 18 .....	355	330	317	313	237
18 bis unter 25 .....	3 014	2 976	2 853	2 926	2 709
25 bis unter 30 .....	2 260	2 298	2 370	2 304	2 362
30 bis unter 35 .....	1 864	1 848	1 933	1 910	1 966
35 bis unter 40 .....	1 417	1 255	1 298	1 280	1 297
40 und älter.....	719	663	712	640	660
<b>Begründung des Abbruchs</b>					
Beratungsregelung .....	9 364	9 070	9 250	9 121	9 015
Medizinische Indikation .....	284	331	253	269	254
Kriminologische Indikation.....	-	1	-	3	-
<b>Art des Eingriffs</b>					
Curettagage .....	664	554	669	715	622
Vakuumaspiration .....	7 233	6 815	6 548	6 351	6 084
Medikamentöser Abbruch .....	252	272	179	201	259
Mifegyne/Mifepreston .....	1 498	1 761	2 043	2 059	2 250
Hysterotomie/Hysterektomie .....	1	-	-	-	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft .....	-	-	12	14	9
Fetozid bei sonstigen Fällen .....	-	-	52	53	44
<b>Ort des Eingriffs</b>					
Krankenhaus (ambulant).....	652	486	818	836	842
Krankenhaus (vollstationär).....	251	242	179	172	157
Ambulante Arztpraxis .....	8 745	8 674	8 506	8 385	8 270
<b>Familienstand</b>					
ledig.....	5 767	5 776	5 841	5 866	5 799
verheiratet.....	3 501	3 286	3 298	3 181	3 160
verwitwet .....	18	14	18	18	12
geschieden.....	362	326	346	328	298
<b>Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen</b>					
keine.....	4 272	4 229	4 065	4 062	3 963
1 .....	2 606	2 469	2 549	2 459	2 462
2 .....	1 877	1 818	1 934	1 899	1 868
3 und mehr.....	893	886	955	973	976

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

**Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2008 bis 2012**

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2008	2009	2010	2011	2012 <sup>1</sup>
<b>Darmkrankheiten</b>					
Campylobacter-Enteritis .....	2 785	2 488	3 011	3 327	3 132
EHEC-Erkrankung außer HUS <sup>2</sup> .....	56	44	31	113	57
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme .....	407	396	290	591	441
Giardiasis .....	400	389	395	426	407
Kryptosporidiose .....	88	78	81	102	120
Norovirus-Gastroenteritis .....	7 166	4 574	4 271	4 136	3 912
Rotavirus-Erkrankung .....	2 372	2 781	2 309	1 487	1 906
Salmonellose .....	1 244	770	844	904	720
Shigellose .....	43	48	120	114	83
Yersiniose .....	124	97	81	78	76
<b>Virushepatitis</b>					
Hepatitis A .....	107	60	57	88	73
Hepatitis B .....	63	63	69	77	51
Hepatitis C .....	762	640	630	593	549
<b>Weitere Krankheiten</b>					
HIV-Infektion .....	462	442	456	360	383
Influenza .....	718	7 200	216	2 911	395
Malaria .....	43	43	56	36	18
Masern .....	29	33	92	160	18
Meningokokken, invasive Erkrankung ..	26	36	32	27	24
Syphilis .....	655	411	492	621	732
Tuberkulose .....	276	268	292	326	316

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

**Quelle:** Robert Koch-Institut, Jahresstatistik  
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

## Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	32 218	15 225	16 993	959,7	931,3	986,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	662	311	351	19,7	19,0	20,4
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	19	10	9	0,6	0,6	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	1	–	1	–	–	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	44	35	9	1,3	2,1	0,5
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .....	1	–	1	0,0	–	0,1
	akute Poliomyelitis (A80) .....	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	8 899	4 675	4 224	265,1	286,0	245,2
	darunter						
	des Magens (C16) .....	344	183	161	10,2	11,2	9,3
	des Dickdarmes (C18) .....	606	285	321	18,1	17,4	18,6
	des Rektums (C20) .....	298	180	118	8,9	11,0	6,9
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	418	228	190	12,5	13,9	11,0
	des Pankreas (C25) .....	632	316	316	18,8	19,3	18,3
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) .....	60	47	13	1,8	2,9	0,8
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	2 135	1 343	792	63,6	82,1	46,0
	der Brustdrüse (C50) .....	704	3	701	21,0	0,2	40,7
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) .....	187	x	187	x	x	10,9
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57) .....	229	x	229	x	x	13,3
	der Prostata (C61) .....	452	452	x	x	27,6	x
	der Harnorgane (C64-C68) .....	566	363	203	16,9	22,2	11,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	735	386	349	21,9	23,6	20,3
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten .....	197	95	102	5,9	5,8	5,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	64	23	41	1,9	1,4	2,4
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 172	465	707	34,9	28,4	41,0
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14) .....	1 017	419	598	30,3	25,6	34,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	700	299	401	20,9	18,3	23,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	610	298	312	18,2	18,2	18,1

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:  
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	10 944	4 532	6 412	326,0	277,2	372,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) <sup>2</sup> .....	1 901	962	939	56,6	58,8	54,5
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	4 296	2 060	2 236	128,0	126,0	129,8
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52) .....	2 603	1 014	1 589	77,5	62,0	92,3
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69) .....	1 690	673	1 017	50,3	41,2	59,0
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	2 450	1 248	1 202	73,0	76,3	69,8
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	–	–	–	–	–	–
	Pneumonie (J12-J18) .....	894	479	415	26,6	29,3	24,1
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	38	11	27	1,1	0,7	1,6
	Emphysem (J43) .....	44	29	15	1,3	1,8	0,9
	Asthma (J45, J46) .....	32	15	17	1,0	0,9	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	1 720	895	825	51,2	54,7	47,9
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26) .....	91	44	47	2,7	2,7	2,7
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56) .....	122	44	78	3,6	2,7	4,5
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	620	412	208	18,5	25,2	12,1
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	103	49	54	3,1	3,0	3,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	22	11	11	0,7	0,7	0,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes .....	97	34	63	2,9	2,1	3,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	776	294	482	23,1	18,0	28,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26) .....	8	4	4	0,2	0,2	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	2	–	2	0,1	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	1	1	x	x	... <sup>3</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	–	x	–	x	x	– <sup>4</sup>
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	45	26	19	129,4 <sup>4</sup>	144,9 <sup>4</sup>	112,9 <sup>4</sup>
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	28	10	18	0,8	0,6	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind .....	2 641	1 307	1 334	78,7	79,9	77,4
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen .....	1 139	492	647	33,9	30,1	37,6

Anmerkungen siehe Seite 238

Noch:  
06.22

## Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 191	702	489	35,5	42,9	28,4
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02) .....	7	5	2	0,2	0,3	0,1
	intrakranielle Verletzung (S06) .....	133	66	67	4,0	4,0	3,9
	Fraktur des Femur (S72) .....	164	61	103	4,9	3,7	6,0
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .....	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	109	63	46	3,2	3,9	2,7
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	662	349	313	19,7	21,3	18,2
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49) .....	20	19	1	0,6	1,2	0,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	5	3	2	0,1	0,2	0,1
	Stürze (W00-W19) .....	348	154	194	10,4	9,4	11,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ..	331	233	98	9,9	14,3	5,7
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen ..	198	120	78	5,9	7,3	4,5

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

2 Aufgrund von Fehlinterpretationen der Kodierregeln der WHO in den Jahren vor 2008, sind die aktuellen Ergebnisse mit den damaligen Werten nur eingeschränkt vergleichbar.

3 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

4 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

## Begräbnisse 1991 bis 2012

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		anonyme Begräbnisse <sup>1,2</sup>	
		insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%
1991....	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5
2012 ...	29 888	5 851	19,6	24 037	80,4	13 315	44,5

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten mit gesonderten Namenstafeln

2 ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

06.23

## Einäscherungen 1991 bis 2012

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins- gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding <sup>1</sup>	Ruhleben	Treptow <sup>2</sup>
1991 ...	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394
2012 ...	13 417	13 029	–	7 136	6 281

<sup>1</sup> ab 1. Januar 2003 geschlossen

<sup>2</sup> 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden



## Begräbnisse und Einäscherungen 2012

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen	ins- gesamt	Krematorium	
					Ruh- leben	Treptow
Bestattete bzw. Eingeäscherte .....	29 888	5 851	24 037	13 417	7 136	6 281
Letzter Wohnort						
Berlin .....	27 559	5 464	22 095	13 029	6 849	6 180
sonstiger Wohnort.....	2 329	387	1 942	388	287	101
Sterbeort						
Berlin .....	26 914	5 263	21 651	13 011	6 848	6 163
sonstiger Sterbeort.....	2 974	588	2 386	406	288	118
Verbleib der Asche						
Berlin .....	x	x	x	12 443	6 331	6 112
nach auswärts verbracht .....	x	x	x	974	805	169

06.25

## Friedhöfe und Bestattungen 2012 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym <sup>1</sup>	ins- gesamt	aus		darunter anonym <sup>1</sup>
					Berliner	aus- wärtigen	
Städtisch.....	65	2 799	200	10 652	5 378	5 274	5 443
Evangelisch..	105	2 314	158	11 969	5 875	6 094	6 356
Katholisch....	9	535	98	1 404	841	563	1 060
Sonstige <sup>2</sup> .....	5	203	–	12	7	5	–
Insgesamt	184	5 851	456	24 037	12 101	11 936	12 859

06.26

<sup>1</sup> ohne individuelle Grabkennzeichnung,  
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten  
mit gesonderten Namenstafeln

<sup>2</sup> 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	244
	<i>Tabellen</i> .....	248
┌ Gerichte	<b>Geschäftstätigkeit 2010 bis 2012</b>	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte .....	248
	07.02 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	252
	07.03 ... des Verwaltungsgerichts.....	253
	07.04 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	254
	07.05 ... der Sozialgerichte.....	255
	07.06 ... der Arbeitsgerichte .....	256
┌ Polizeiliche Kriminalstatistik	07.07 <b>Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2012</b> .....	257
	07.08 <b>Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2008 bis 2012</b> .....	259
	07.09 <b>Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2008 bis 2012</b> .....	259
┌ Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 <b>Abgeurteilte 2010 bis 2012 nach Art der Entscheidung</b> .....	260
	07.11 <b>Rechtskräftig verurteilte Personen 2012 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht</b> .....	261
	07.12 <b>Strafgefangene am 31. März 2012 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs</b> .....	262
┌ Öffentliche Sicherheit	07.13 <b>Personal der Polizei 2008 bis 2012 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen</b> .....	263
	07.14 <b>Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1994 bis 2012</b> .....	263
	07.15 <b>Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2012 nach Monaten</b> ... 264	
	07.16 <b>Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2012</b> .....	264
	07.17 <b>Einsätze der Feuerwehren 2009 bis 2012</b> .....	265
	07.18 <b>Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2012</b> .....	265
	07.19 <b>Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2012</b> .....	265

**Justizstatistiken**

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Straferichtbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

## Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

## Definitionen

- ┌ **Bekanntgewordener Fall**  
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**  
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**  
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

**Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik**

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilt, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

**Heranwachsende**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

## Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Polizei Berlin** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA). Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 37 Abschnitte und 1208 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 35 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 57 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter Samariter Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer **„Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst“** zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

### Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2010 bis 2012

07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
	Amtsgerichte A. Zivilsachen		
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen .....	506 924 <sup>1</sup>	500 186 <sup>1</sup>	521 524 <sup>1</sup>
Neuzugänge Zivilprozesssachen .....	94 181	91 379	87 453
Neuzugänge Familiensachen .....	36 494 <sup>2</sup>	35 314	35 000
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens .....	451	502	358
Verteilungsverfahren .....	1	-	2
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens .....	2 260	2 290	1 844
Zwangsverwaltungen .....	1 157	761	527
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen .....	184 411	180 406	177 952
Europäisches Mahnverfahren .....	3 079	2 972	4 130
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenzverfahren .....	2 298	2 159	1 931
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren ...	4 862	4 490	4 513
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen .....	43 837	43 092	46 303
Eintragungen/Veränderung/Löschung von Rechten in Abteilung II und III .....	114 224	101 623	105 262
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine .....	921	1 139	943
Einzelkaufleute, Juristische Personen, Offene Handelsgesellschaften, Kommandit- gesellschaften; Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen und Unternehmen mit ausländischer Rechtsform HRA .....	1 313	1 543	1 536
Aktiengesellschaften (einschl. Europäische Aktiengesellschaften) .....	133	103	97
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	7 027	7 548	7 927
Unternehmen mit ausländischer Rechtsform HRB ....	226	158	135
Genossenschaften .....	14	14	15
Einträge im			
Schiffsbauregister .....	-	1	1
Binnenschiffsregister .....	17	55	21
Seeschiffsregister .....	7	9	12
Güterrechtsregister .....	92	103	77



Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte  
2010 bis 2012Noch:  
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Noch: A. Zivilsachen			
Am Jahresschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen .....	59 555 <sup>3</sup>	56 705 <sup>3</sup>	56 686 <sup>3</sup>
Andere betreuungsgerichtliche Angelegenheiten .....	474	220	55 <sup>4</sup>
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen .....	4 568	4 457	3 945
Betreuungsgerichtliche Genehmigung zur Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung nach § 312 Nr. 1 und 2 FamFG .....	2 571	2 374	1 716
Testamentssachen .....	16 540	17 037	18 614
Sonstige Nachlasssachen .....	33 531	34 178	37 496
Standesamtssachen .....	711	796	695
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen .....	12 668	12 926	13 778
Todeserklärungen und Feststellungen .....	321	335	277
Kirchenaustritte .....	12 515	12 518	12 206
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe .....	48 304	44 230	38 460
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbareit außerhalb anhängiger Verfahren .....	803	754	698
B. Strafsachen			
Privatklagesachen .....	14	7	10
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	30 441	36 103	27 347
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle .....	44 374	46 672	36 534
Einzelne richterliche Anordnungen .....	38 486	40 352	38 856
Vollstreckungsverfahren .....	7 250	7 211	5 499
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge .....	43 724	42 773	50 325
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht .....	8 132	6 613	6 778
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht .....	3 990	3 813	6 622
Amtsanwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge .....	327 839	366 277	... <sup>5</sup>
2. Beendete Anzeigesachen .....	323 289	372 881	... <sup>5</sup>
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG) .....	9 426	10 388	... <sup>5</sup>
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	2 599	2 557	... <sup>5</sup>
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	23 326	25 878	... <sup>5</sup>
Ohne öffentliche Klage .....	287 938	334 058	... <sup>5</sup>
II. Bußgeldverfahren .....	24 195	26 049	...

Anmerkungen siehe Seite 251

## Gerichte

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte  
2010 bis 2012Noch:  
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Landgericht A. Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz .....	21 767	21 907	20 387
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	285	549	475
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz ..	5 235	5 129	4 861
Beschwerden .....	5 147	4 662	4 419
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz .....	788	831	844
Berufungen .....	3 181	3 054	2 743
Beschwerden .....	3 123	3 024	2 653
Rehabilitierungsverfahren .....	1 258	1 126	1 055
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung .....	5 555	5 599	5 334
Strafvollzug .....	895	735	892
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge .....	204 292	207 329	... <sup>5</sup>
2. Beendete Anzeigesachen .....	206 325	205 713	... <sup>5</sup>
davon			
Durch Anklagen			
(einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG) .....	17 654	16 997	... <sup>5</sup>
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	246	238	... <sup>5</sup>
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	7 328	7 137	... <sup>5</sup>
Ohne öffentliche Klage .....	181 097	181 341	... <sup>5</sup>
II. Strafvollstreckungssachen .....	61 526	61 224	...
III. Zivilsachen .....	74	24	...
IV. Bußgeldverfahren .....	50	53	...

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte  
2010 bis 2012

Noch:  
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
<b>Kammergericht</b>			
<b>A. Zivilsachen</b>			
Berufungen .....	3 951	4 132	3 960
darunter			
Familiensachen .....	1 322	1 834	1 431
Beschwerden .....	2 880	2 907	2 622
darunter			
Familiensachen .....	1 583	1 625	1 883
<b>B. Strafsachen</b>			
Verfahren in erster Instanz .....	4	3	9
Revisionen und Rechtsbeschwerden .....	819	845	804
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO, § 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 51 RVG, Verf. vor dem Dienstgerichtshof für Richter und berufsgerichtliche Verfahren .....	1 540	1 376	1 439
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO .....	55	91	104
<b>Generalstaatsanwaltschaft</b>			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen .....	-	2	... <sup>5</sup>
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten .....	4 629	4 538	... <sup>5</sup>
<b>Gerichtsvollzieher</b>			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt .....	195 639	194 034	154 027
2. unter Mitwirkung der Post .....	221 660	220 369	182 232
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge .....	5	7	5
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge .....	329 965	322 407	308 159
darunter			
Versteigerungen .....	683	707	646
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden .....	38 907	41 537	38 024

- 1 ab 1.7.2006 einschließlich der Mahnsachen des Landes Brandenburg
- 2 Die Zahlen sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.
- 3 Hierin nicht enthalten sind die Verfahren, die ab 1.9.2009 in die Zuständigkeit der Familiengerichte fallen.
- 4 ohne Adoptionsachen
- 5 Aufgrund der Einführung eines neuen IT-Fachverfahrens liegen für 2012 keine gesicherten Daten vor.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

### Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2010 bis 2012

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
<b>Klagen</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	6 815	6 780	6 454
Neuzugänge .....	4 056	3 907	3 707
erledigte Verfahren .....	4 154	4 240	4 418
und zwar			
Steuern vom Einkommen .....	1 325	1 491	1 465
objektbezogene Steuern .....	605	627	743
Verkehr- und Verbrauchsteuern .....	925	960	1 062
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen .....	845	778	948
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	6 728	6 449	5 740
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	23,5	22,8	22,0
<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	379	325	314
Neuzugänge .....	820	853	854
erledigte Verfahren .....	873	868	826
und zwar			
Steuern vom Einkommen .....	237	245	283
objektbezogene Steuern .....	197	225	206
Verkehr- und Verbrauchsteuern .....	338	294	257
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen .....	130	141	127
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	326	312	342
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	4,8	4,4

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

**Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts  
 2010 bis 2012**

Verfahren	2010	2011	2012
<b>Hauptverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	9 435	9 713	9 259
Neuzugänge .....	10 287	10 019	11 118
erledigte Verfahren .....	10 515	10 495	10 141
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss .....	9 645	9 770	9 455
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde .....	2 024	2 016	1 863
gegen die Behörde .....	350	206	239
Rücknahme und auf sonstige Weise .....	870	725	686
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren .....	2 239	2 444	2 060
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	1 216	942	870
Ausländer- und Asylrecht .....	3 687	4 074	3 819
Raumordnung und Baurecht .....	274	221	226
Abgabenrecht .....	22	18	15
Recht des öffentlichen Dienstes .....	1 325	1 122	1 403
Sonstige .....	1 752	1 674	1 748
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	9 713	9 259	10 248
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,4	10,6	10,6
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	1 107	1 380	1 086
Neuzugänge .....	5 565	5 264	4 568
erledigte Verfahren .....	5 293	5 559	4 726
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss .....	5 250	5 517	4 681
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde .....	1 935	2 762	2 093
gegen die Behörde .....	329	314	168
Rücknahme und auf sonstige Weise .....	39	42	45
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren .....	2 983	3 161	2 350
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	496	420	344
Ausländer- und Asylrecht .....	1 188	1 236	1 254
Raumordnung und Baurecht .....	93	81	122
Abgabenrecht .....	2	4	7
Recht des öffentlichen Dienstes .....	188	303	325
Sonstige .....	343	354	324
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	1 380	1 085	932
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,5	2,4	2,5

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

07.03

### Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2010 bis 2012

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	99	89	91
Neuzugänge .....	58	55	113
erledigte Verfahren .....	68	53	73
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	89	91	131
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	20,1	18,8	15,9
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 479	1 733	1 745
Neuzugänge .....	1 474	1 741	1 599
erledigte Verfahren .....	1 220	1 728	1 668
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	1 733	1 745	1 677
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	11,5	12,1	13,6
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	366	310	328
Neuzugänge .....	1 113	1 351	1 075
erledigte Verfahren .....	1 169	1 333	1 132
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	310	328	271
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen.....	3,8	3,4	3,6
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz .....	3,1	4,0	4,0

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin  
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

**Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte  
2010 bis 2012**

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Sozialgericht			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	35 350	38 438	39 707
Neuzugänge.....	36 280	37 046	36 236
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	2 221	2 350	2 292
der Unfallversicherung.....	611	580	568
der Rentenversicherung.....	3 858	4 078	3 645
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	25 785	25 613	24 957
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	1 101	1 096	1 340
Erledigungen.....	33 186	35 777	33 535
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	5 286	5 484	5 550
Anerkenntnis.....	9 947	11 033	10 325
Zurücknahme.....	11 573	12 398	11 537
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	38 441	39 707	42 409
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg <sup>2</sup>			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	4 769	4 444	4 469
Neuzugänge.....	2 775	2 961	2 951
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	287	381	390
der Unfallversicherung.....	220	263	226
der Rentenversicherung.....	959	1 040	815
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	779	832	996
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	74	91	108
Erledigungen.....	3 100	2 934	2 783
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	1 154	1 119	1 137
Anerkenntnis.....	151	92	94
Zurücknahme.....	1 099	1 222	1 032
anhängige Verfahren am Jahresende.....	4 444	4 469	4 631

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

<sup>2</sup> Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

### Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2010 bis 2012

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Arbeitsgericht			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	8 027 <sup>1</sup>	6 755 <sup>1</sup>	8 288 <sup>1</sup>
Neuzugänge .....	20 073 <sup>2</sup>	22 306 <sup>2</sup>	21 074 <sup>2</sup>
Klagen .....	19 222	21 638	20 493
Beschlusssachen .....	851	668	581
Im Berichtsjahr erledigt .....	21 345 <sup>2</sup>	20 773 <sup>2</sup>	21 867 <sup>2</sup>
davon			
durch streitiges Urteil .....	2 119	1 905	1 911
durch sonstiges Urteil .....	2 593	2 369	2 461
durch Vergleich .....	10 150	9 571	10 023
durch Beschluss .....	449	352	432
auf andere Weise .....	6 034	6 576	7 040
Anhängige Verfahren am Jahresende ..	6 755	8 288	7 493
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg <sup>3</sup>			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 205 <sup>1</sup>	1 112 <sup>1</sup>	933 <sup>1</sup>
Neuzugänge .....	2 580 <sup>2</sup>	2 465 <sup>2</sup>	2 331 <sup>2</sup>
Berufungen .....	1 988	1 859	1 743
Beschwerden .....	201	177	136
sonstige Verfahren .....	391	429	452
Im Berichtsjahr erledigt .....	2 648 <sup>2</sup>	2 626 <sup>2</sup>	2 307 <sup>2</sup>
davon durch			
streitiges Urteil .....	766	788	733
sonstiges Urteil .....	27	13	20
Vergleich .....	698	700	521
Beschluss und auf andere Weise .....	1 157	1 125	1 033
Anhängige Verfahren am Jahresende ..	1 137	951	958

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

3 Ergebnisse für Berlin und Brandenburg



**Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2012**

07.07

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten <sup>1</sup>	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene <sup>2</sup>	Heranwachsende <sup>3</sup>	Jugendliche <sup>4</sup>	Kinder <sup>5</sup>
Mord .....	55	50	61	53	8	52	7	2	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen .....	92	85	128	119	9	107	10	11	–
Fahrlässige Tötung .....	68	22	38	21	17	38	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	7	5	5	3	2	5	–	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	1 034	693	689	673	16	542	49	72	26
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung .....	674	470	456	452	4	368	41	40	7
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	340	271	281	261	20	264	5	12	–
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten .....	11	11	13	10	3	11	1	1	–
Zuhälterei .....	24	20	23	20	3	23	–	–	–
Sexueller Missbrauch .....	1 439	786	667	651	16	530	30	58	49
darunter sexueller Missbrauch von Kindern .....	730	493	414	402	12	313	14	42	45
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses .....	544	182	165	161	4	146	5	10	4
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	6 419	2 129	2 607	2 367	240	1 265	466	700	176
darunter auf Geldinstitute und Poststellen .....	28	10	7	6	1	7	–	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte .....	656	196	234	220	14	119	74	41	–
auf Werttransporte .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	29	9	6	5	1	2	2	2	–
Handtaschenraub .....	505	91	93	90	3	44	8	30	11
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	2 427	620	924	868	56	289	179	369	87
Körperverletzung .....	42 483	34 138	29 838	23 723	6 115	23 919	2 241	2 322	1 356
darunter mit Todesfolge .....	7	3	3	3	–	3	–	–	–
gefährliche und schwere .....	11 128	7 730	9 640	7 844	1 796	6 755	1 043	1 156	686
Misshandlung von Schutzbefohlenen .....	615	573	479	272	207	463	14	2	–
vorsätzliche leichte .....	28 967	24 534	20 597	16 592	4 005	17 143	1 352	1 349	753
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	14 935	12 109	10 872	9 124	1 748	9 429	595	626	222
Einfacher Diebstahl .....	115 015	40 834	29 525	19 847	9 678	21 348	2 278	3 716	2 183
Schwerer Diebstahl .....	97 997	6 981	5 406	4 903	503	3 766	691	798	151
Betrug .....	80 544	45 990	26 848	18 665	8 183	23 394	2 162	1 129	163

Anmerkungen siehe Seite 258

## Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2012

Noch:  
07.07

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten <sup>1</sup>	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene <sup>2</sup>	Heranwachsende <sup>3</sup>	Jugendliche <sup>4</sup>	Kinder <sup>5</sup>
Veruntreuung.....	1 072	984	880	649	231	865	13	2	–
Unterschlagung .....	7 493	3 424	3 353	2 412	941	2 918	220	193	22
darunter									
Unterschlagung von KFZ.....	359	335	357	310	47	348	9	–	–
Urkundenfälschung .....	5 954	4 473	3 561	2 697	864	3 090	267	192	12
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln .....	1 106	380	245	198	47	219	20	5	1
Insolvenzstraftaten .....	215	216	282	246	36	280	2	–	–
Erpressung .....	357	253	305	253	52	265	20	13	7
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung .....	13 369	10 985	9 449	7 712	1 737	7 373	930	905	241
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt .....	2 462	2 355	2 164	1 836	328	1 806	230	123	5
Schwerer Hausfriedensbruch	7 440	6 701	5 842	4 699	1 143	4 516	538	632	156
Landfriedensbruch .....	422	229	361	334	27	226	84	48	3
Vortäuschen einer Straftat.....	534	516	559	406	153	421	57	51	30
Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche .....	3 888	3 476	3 273	2 644	629	2 971	195	100	7
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.....	909	266	277	218	59	222	10	19	26
darunter									
vorsätzliche .....	680	131	131	120	11	86	6	17	22
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amsdelikte .....	861	527	707	597	110	704	3	–	–
Strafbarer Eigennutz.....	497	440	433	381	52	395	24	8	6
darunter									
Glücksspiel .....	212	199	163	129	34	154	8	1	–
Wilderei .....	220	186	195	189	6	168	14	7	6
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB <sup>6</sup> .....	73 142	28 964	24 353	18 411	5 942	19 428	1 760	2 152	1 013
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht .....	367	360	355	338	17	353	1	1	–
Beleidigung .....	16 880	13 994	12 678	9 100	3 578	10 996	648	718	316
Sachbeschädigung .....	49 434	10 576	8 894	7 667	1 227	5 787	1 022	1 394	691
Straftaten gegen die Umwelt	595	194	289	268	21	273	9	7	–
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor.....	2 532	1 893	1 908	1 542	366	1 823	53	31	1
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <sup>6</sup> .....	10 857	9 841	7 788	6 317	1 471	6 147	805	764	72
Rauschgiftdelikte .....	12 238	10 859	9 909	9 022	887	7 799	1 237	819	54
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>495 297</b>	<b>221 309</b>	<b>131 145</b>	<b>97 453</b>	<b>33 692</b>	<b>106 517</b>	<b>9 833</b>	<b>10 131</b>	<b>4 664</b>

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

**Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2008 bis 2012**

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012
Diebstahl insgesamt .....	182 372	184 914	190 437	213 008	213 012
darunter					
Taschendiebstahl .....	12 403	11 883	13 191	15 127	17 978
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen <sup>1</sup> .....	35 220	37 100	39 514	42 063	39 867
in/aus Kraftfahrzeugen <sup>2</sup> .....	21 191	20 564	20 479	22 019	30 861
an Kraftfahrzeugen .....	9 604	8 280	9 421	10 901	–
von Fahrrädern <sup>3</sup> .....	23 645	21 689	19 942	25 988	26 029
von Mopeds und Krafträdern <sup>3</sup>	2 793	2 659	2 625	2 675	2 689
von Kraftwagen <sup>3</sup> .....	5 256	7 262	7 182	7 340	5 760
schwerer Diebstahl .....	88 575	90 834	89 761	100 299	97 997
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 539	4 651	3 864	3 672	3 824
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen ...	19 449	21 544	22 819	25 039	25 255

07.08

- 1 einschließlich Selbstbedienungsläden  
und Automaten  
 2 diese beiden Schlüssel wurden 2012 zu  
einem zusammengefasst – Diebstahl an/  
aus Kraftfahrzeugen  
 3 einschließlich unbefugter Ingebrauch-  
nahme

**Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2008 bis 2012**

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012
Betrugsfälle insgesamt .....	85 236	92 998	80 664	82 374	80 544
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	26 653	25 923	23 052	24 138	25 285
Grundstücks- und Baubetrug ...	27	48	11	26	42
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug .....	195	142	142	164	127
Geldkreditbetrug .....	433	603	573	503	615
Erschleichen von Leistungen ....	21 641	18 489	12 041	15 326	9 089
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive -missbrauch .....	243	315	296	376	470
Einmietbetrug .....	437	466	360	319	358
Zechbetrug .....	724	758	753	702	657

07.09

**Abgeurteilte 2010 bis 2012  
nach Art der Entscheidung**

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2010	2011	2012
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	48 183	50 124	40 387
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln) .....	1 754	1 684	1 268
Verfahren eingestellt .....	5 504	5 676	5 691
verurteilt.....	40 777	42 637	33 295
und zwar zu			
Freiheitsstrafe .....	7 301	6 488	5 940
davon			
unter 6 Monate.....	1 897	1 709	1 385
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	3 598	3 154	2 946
mehr als 1 Jahr <sup>1</sup> .....	1 803	1 621	1 602
lebenslang .....	3	4	7
Strafarrest .....	2	1	13
Geldstrafe .....	33 474	36 148	27 342
Geldstrafe und Freiheitsstrafe.....	38	36	57
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	7 448	6 776	5 901
darunter			
freigesprochen.....	368	339	301
Verfahren eingestellt .....	3 660	3 319	2 979
verurteilt.....	3 417	3 109	2 597
und zwar zu			
Jugendstrafe.....	595	547	552
davon			
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	316	253	241
mehr als 1 Jahr.....	279	294	311
Zuchtmitteln.....	2 414	2 165	1 764
davon			
Jugendarrest.....	754	658	557
Auferlegung besonderer Pflichten .....	1 248	1 134	916
Verwarnungen.....	412	373	291
Erziehungsmaßregeln.....	1 305	1 274	1 059

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2012  
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt .....	35 892	32 659	6 507	1 965	320	1 268	219
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr) .....	1 191	1 099	194	53	9	39	3
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	266	252	2	7	–	7	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr) .....	6 702	5 783	794	481	57	438	91
IV. Diebstahl und Unterschlagung .....	8 825	7 894	1 966	545	111	386	94
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	663	329	23	135	10	199	9
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte .....	8 849	8 343	2 160	384	98	122	20
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) .....	257	248	21	7	2	2	–
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt .....	5 464	5 285	929	156	17	23	–
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB .....	3 981	3 853	795	118	13	10	–
und zwar							
in Trunkenheit .....	2 642	2 587	454	53	8	2	–
Flucht nach Verkehrsunfall .....	1 416	1 362	365	50	5	4	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG .....	1 483	1 432	134	38	4	13	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots .....	1 314	1 268	73	33	3	13	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen .....	3 675	3 426	418	197	16	52	2
darunter							
Betäubungsmittelgesetz .....	1 488	1 365	98	94	4	29	1
Aufenthaltsgesetz .....	241	235	70	6	1	–	–
Waffengesetz .....	403	370	14	26	–	7	–
Abgabenordnung .....	738	691	148	37	8	10	1
Pflichtversicherungsgesetz .....	384	371	50	12	1	1	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

07.11

**Strafgefangene am 31. März 2012  
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe <sup>1</sup>			mit Jugendstrafe <sup>2</sup>		
Unter 1 Monat .....	57	5	3	8	46	–	–	–
1 bis unter 3 Monate .....	366	35	1	38	325	–	1	1
3 bis unter 6 Monate .....	501	34	–	40	453	1	4	3
6 bis einschließlich 9 Monate	425	27	1	35	366	3	8	12
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	372	22	2	27	320	2	12	9
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	665	20	3	49	517	13	44	39
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	948	27	1	71	749	6	62	59
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre .....	268	12	–	11	246	–	5	6
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre .....	44	2	–	–	44	–	–	–
Lebenslang .....	114	7	–	–	114	–	–	–
Insgesamt	3 760	191	11	279	3 180	25	136	129
Davon								
Nach Strafgesetzbuch .....	3 126	167	11	251	2 593	24	127	120
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr .....	2 991	163	11	241	2 469	24	127	119
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	183	2	1	2	176	–	3	1
Straftaten gegen das Leben .....	264	22	–	9	241	–	6	8
Körperverletzung .....	478	12	2	40	349	5	40	42
Diebstahl und Unterschlagung .....	787	62	4	65	663	1	25	29
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	522	5	1	75	355	17	47	27
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte .....	585	53	3	37	540	–	3	2
Gemeingefährliche Straftaten .....	77	4	–	4	71	–	–	2
Straftaten im Straßenverkehr .....	135	4	–	10	124	–	–	1
darunter								
in Trunkenheit .....	31	2	–	2	29	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	90	2	–	5	84	–	–	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen .....	544	22	–	23	503	1	9	8

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,  
die gemäß § 91 JGG aus dem Jugendstrafvollzug  
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG  
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

**Personal der Polizei 2008 bis 2012  
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich <sup>1</sup>	2008		2009		2010		2011		2012	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
<b>Beamte</b>										
Schutzpolizei.....	13 136	61,7	13 098	61,4	13 163	61,6	13 187	61,9	13 236	62,3
Kriminalpolizei.....	2 864	13,5	2 894	13,6	2 938	13,7	2 905	13,6	2 901	13,7
Gewerbe- außendienst.....	127	0,6	129	0,6	130	0,6	129	0,6	128	0,6
Verwaltung.....	993	4,7	993	4,7	978	4,6	958	4,5	940	4,4
<b>Zusammen</b>	<b>17 120</b>	<b>80,5</b>	<b>17 114</b>	<b>80,3</b>	<b>17 209</b>	<b>80,5</b>	<b>17 179</b>	<b>80,7</b>	<b>17 205</b>	<b>81,0</b>
<b>Angestellte<sup>2</sup>.....</b>	<b>3 672</b>	<b>17,3</b>	<b>3 730</b>	<b>17,5</b>	<b>3 690</b>	<b>17,3</b>	<b>3 659</b>	<b>17,2</b>	<b>4 029<sup>3</sup></b>	<b>19,0</b>
<b>Arbeiter<sup>2</sup>.....</b>	<b>481</b>	<b>2,3</b>	<b>474</b>	<b>2,2</b>	<b>473</b>	<b>2,2</b>	<b>457</b>	<b>2,1</b>	<b>·</b>	<b>·</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21 273</b>	<b>100</b>	<b>21 318</b>	<b>100</b>	<b>21 372</b>	<b>100</b>	<b>21 295</b>	<b>100</b>	<b>21 234</b>	<b>100</b>

07.13

- 1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres
- 2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich
- 3 mit Übernahme des Tarifvertrages der Länder (TV-L) entfällt die Unterscheidung nach Angestellten und Arbeitern

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei  
1994 bis 2012**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1994 ...	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 ...	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 ...	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 ...	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	-4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607
2012 ...	1 296 009	700 055	4,8	64 848	2 656

07.14

## Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2012 nach Monaten

07.15

Monat	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Direktion <sup>2</sup>					
		1	2	3	4	5	6
Januar.....	54 067	7 541	9 609	9 491	8 216	10 254	8 956
Februar.....	50 445	7 353	8 964	8 619	7 610	9 364	8 535
März.....	57 766	8 435	10 125	10 051	8 744	11 071	9 340
April.....	55 465	8 062	9 608	9 650	8 455	10 727	8 963
Mai.....	61 739	9 000	10 657	10 355	9 551	12 112	10 064
Juni.....	60 164	8 638	10 530	10 344	9 438	11 750	9 464
Juli.....	62 683	9 216	10 584	10 684	9 772	12 356	10 071
August.....	64 848	9 319	11 445	10 959	10 224	12 766	10 135
September	60 129	8 691	10 615	10 463	9 480	11 578	9 302
Oktober.....	59 334	8 360	10 768	10 261	9 492	11 360	9 093
November	56 725	7 908	10 236	9 461	9 228	10 929	8 963
Dezember	56 690	8 053	10 146	9 666	9 237	10 812	8 776
Insgesamt	700 055	100 576	123 287	120 004	109 447	135 079	111 662

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

## Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2012

07.16

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen.....	98	35	57 <sup>1</sup>	6
Personal.....	5 489	3 895	1 363	231
Ausgewählte Fahrzeuge <sup>2</sup>				
Löschfahrzeuge.....	186	•	•	•
Drehleitern.....	42	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge.....	208	•	•	•
Löschboote, Rettungsboote...	32	•	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten.....	69 345	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 45 Jugendfeuerwehren mit 941 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich



### Einsätze der Feuerwehren<sup>1</sup> 2009 bis 2012

Art der Einsätze	2009	2010	2011	2012
Brand- und Explosionseinsätze .....	7 610	8 114	8 316	6 860
Brandtote .....	27	27	30	28
Technische und andere Hilfeleistungen .....	17 166	25 387	19 395	17 693
Rettungsdienstseinsätze .....	248 957	279 599	287 506	292 464
Fehleinsätze .....	53 405	40 624	9 704	2 758
Erkundungseinsätze .....	•	•	32 673	40 440
Insgesamt	327 138	353 724	357 594	360 215

07.17

<sup>1</sup> einschließlich Hilfsorganisationen  
und Freiwillige Feuerwehren

### Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2012

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren <sup>1</sup>
		ADAC	ASB/HDM	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs- einsätze .....	431 150	2 175	1 094	6 640	27 542	21 433	5 988	–	366 278
darunter									
Luftrettung .....	3 269	2 175	1 094	–	–	–	–	–	–
Krankentransporte ..	920 291	–	–	3 649	28 452	60	10 655	877 475	–
Insgesamt	1 351 441	2 175	1 094	10 289	55 994	21 493	16 643	877 475	366 278

07.18

<sup>1</sup> Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,  
Werkfeuerwehren

### Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2012

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
<b>Hilfeleistungen</b>				
Durch 1. Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen .....	1 167	401	598	168
Badeunfälle .....	186	23	121	42
Bootsbergungen .....	1 454	212	1 050	192
Suchaktionen .....	208	54	138	16
Boote freigeschleppt .....	331	61	254	16
Technische Hilfe .....	639	140	475	24
Sonstige Hilfeleistungen .....	258	9	197	52
Insgesamt	4 243	900	2 833	510
<b>Personal</b>				
Freiwillige Helfer .....	1 522	445	961	116
Freiwillige Einsatzstunden ..	326 876	89 666	220 626	16 584

07.19



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	268
	<i>Tabellen</i> .....	272
└ Baugenehmigungen	<b>08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2012 nach Bezirken</b> .....	272
	<b>Baugenehmigungen für die Errichtung</b>	
	<b>08.02</b> ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren .....	273
	<b>08.03</b> ... neuer Wohngebäude 2012 nach Bezirken.....	274
	<b>08.04</b> ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Bezirken .....	275
	<b>08.05</b> ... neuer Nichtwohngebäude 2012 nach Bezirken .....	276
└ Baufertigstellungen	<b>Baufertigstellungen</b>	
	<b>08.06</b> ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2012 nach Bezirken .....	277
	<b>08.07</b> ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren .....	278
	<b>08.08</b> ... neuer Wohngebäude 2012 nach Bezirken.....	279
	<b>08.09</b> ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Bezirken .....	280
	<b>08.10</b> ... neuer Nichtwohngebäude 2012 nach Bezirken .....	281
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	<b>Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011</b>	
	<b>08.11</b> ... nach Bezirken.....	282
	<b>08.12</b> ... nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	283
	<b>08.13</b> ... nach Bezirken und Gebäudetyp .....	284
	<b>Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Bezirken</b>	
	<b>08.14</b> ... und Baujahresgruppen.....	285
	<b>08.15</b> ... und Zahl der Wohnungen im Gebäude.....	286
	<b>08.16</b> ... und Eigentumsform.....	287
	<b>08.17</b> ... und Heizungsart .....	288
	<b>Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Bezirken</b>	
	<b>08.18</b> ... und Art der Nutzung .....	289
	<b>08.19</b> ... und Fläche der Wohnungen .....	290
	<b>08.20</b> ... und Zahl der Räume .....	291
	<b>08.21 Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach Bezirken</b> .....	292
	<b>08.22 Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Bezirken</b> .....	293

**Bautätigkeit**

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen/Zensus mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Die aktuellen Ergebnisse der Fortschreibung für das Jahr 2012 auf Basis der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus-Projekts durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) lagen zum Redaktionsschluss des Jahrbuches noch nicht vor.

**Definitionen und methodische Hinweise****Gebäude**

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

**Wohngebäude**

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

**Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

**Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

### Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

### Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

### Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

### Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugsschächte usw.).

### Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

### Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Gebäude- und Wohnungsbestand**

Die Angaben über den Bestand an Gebäuden und Wohnungen sind Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ), die im Rahmen des Zensus zum Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführt wurde.

Die Gebäude- und Wohnungszählung war eine postalische Vollerhebung bei allen Gebäude- und Wohnungseigentümern in Deutschland. Auskunftspflichtig waren Eigentümer, Verwalter sowie sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte von Gebäuden und Wohnungen.

Erhebungseinheiten der GWZ 2011 waren Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen. Ausgenommen sind Gebäude, Unterkünfte und Wohnungen, die von ausländischen Staaten oder Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen genutzt werden. Zu rein gewerblich genutzten Gebäuden werden ebenfalls keine Informationen angeboten.

Im Rahmen der Erhebung wurden Daten zur Art der Gebäude, der Anzahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp, dem Baujahr, der Eigentumsform und der Heizungsart ermittelt. Für Wohnungen wurden die Art der Nutzung, die Fläche, die Anzahl der Räume, die Ausstattung und die Anzahl der Bewohner erfasst. Ziel der Gebäude- und Wohnungszählung war die flächendeckend vollzählige und aktuelle Erfassung aller Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte sowie Wohnungen.

Die Ergebnisse der GWZ 2011 bilden die neue Basis für die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes.

**Definitionen und methodische Hinweise****Gebäude mit Wohnraum**

Gebäude mit Wohnraum sind für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

**Wohngebäude**

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner).

- **Wohngebäude (ohne Wohnheime)**

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

- **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

**Sonstige Gebäude mit Wohnraum**

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

**Bewohnte Unterkünfte**

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

### Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

### Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

### Fernheizung (Fernwärme)

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).

### Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

### Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).

### Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

### Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)

Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

### Eigentümerquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Leerstehende Wohnungen sowie Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

### Leerstandsquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

### Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)

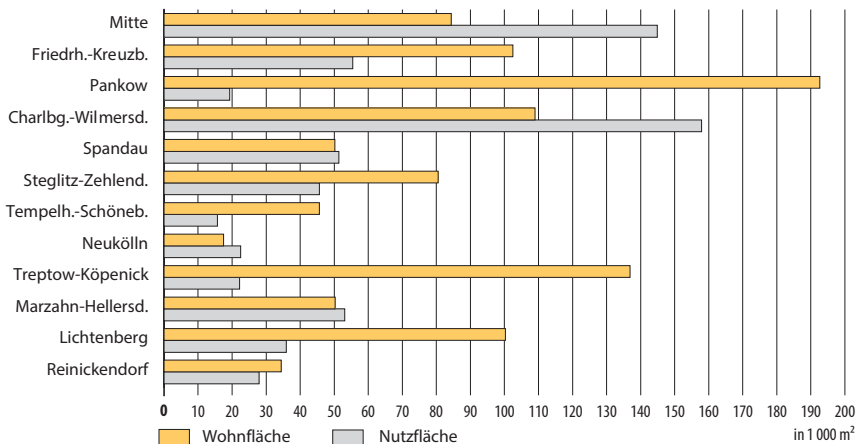
Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden  
2012 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004 .....	3 713	739,0	3 686	493,6	1 439 879
2005 .....	3 480	516,6	3 224	451,8	1 055 020
2006 .....	4 023	693,4	5 019	605,4	1 599 963
2007 .....	3 288	718,8	4 889	611,3	1 869 908
2008 .....	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009 .....	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010 .....	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011 .....	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
2012 .....	3 561	651,9	9 941	1 004,2	2 388 341
Mitte .....	104	144,9	846	84,4	401 283
Friedrh.-Kreuzb. ....	140	55,4	1 258	102,5	180 827
Pankow .....	621	19,3	1 664	192,6	305 629
Charlbg.-Wilmerd. ....	231	157,9	914	109,0	406 099
Spandau .....	377	51,4	423	50,2	144 050
Steglitz-Zehlend. ....	330	45,6	670	80,5	237 132
Tempelh.-Schöneb. ....	135	15,7	388	45,6	99 936
Neukölln .....	123	22,5	153	17,5	48 830
Treptow-Köpenick .....	447	22,2	1 482	136,9	210 659
Marzahn-Hellersd. ....	406	53,1	508	50,3	120 071
Lichtenberg .....	418	35,9	1 212	100,3	154 839
Reinickendorf .....	229	27,9	423	34,4	78 986

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben  
2012 nach Bezirken**



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012  
nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>							
insgesamt .....	2 389	7 776	731,9	7 764	786,0	29 180	1 834 276
<b>Wohngebäude zusammen .....</b>	<b>2 139</b>	<b>4 040</b>	<b>138,2</b>	<b>7 571</b>	<b>768,4</b>	<b>28 714</b>	<b>1 046 475</b>
mit 1 Wohnung .....	1 727	1 197	48,9	1 727	241,5	9 639	305 799
mit 2 Wohnungen .....	63	79	4,8	126	13,8	559	21 071
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen) .....	349	2 765	84,5	5 718	513,1	18 516	719 605
<b>und zwar Wohngebäude</b>							
mit Eigentumswohnungen .....	231	1 975	57,1	3 826	368,3	12 584	506 914
im Fertigteilbau .....	217	225	8,2	350	44,4	1 758	73 964
<b>nach Bauherren</b>							
öffentliche Bauherren .....	3	15	0,1	26	2,7	106	5 026
Unternehmen .....	845	2 632	79,2	5 283	496,9	18 165	648 683
private Haushalte .....	1 278	1 288	53,5	1 963	250,5	9 770	354 310
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	13	105	5,3	299	18,4	673	38 456
<b>Nichtwohngebäude zusammen .....</b>	<b>250</b>	<b>3 736</b>	<b>593,8</b>	<b>193</b>	<b>17,6</b>	<b>466</b>	<b>787 801</b>
Anstaltsgebäude .....	13	208	47,5	31	1,7	96	73 485
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	34	1 020	149,4	29	2,1	66	264 513
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	2	0,4	–	–	–	32
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	152	2 060	330,6	98	8,1	229	331 645
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	32	546	48,1	–	–	–	49 428
Handels- einschl. Lagergebäude .....	73	901	147,0	98	8,1	229	143 941
Hotels und Gaststätten .....	9	363	70,5	–	–	–	108 555
sonstige Nichtwohngebäude .....	50	446	65,8	35	5,7	75	118 126
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	76	1 255	174,8	4	1,0	15	131 380
<b>nach Bauherren</b>							
öffentliche Bauherren .....	17	591	81,2	19	2,2	19	219 107
Unternehmen .....	175	2 868	458,0	127	12,7	315	491 078
private Haushalte .....	26	22	4,5	–	–	–	4 395
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	32	256	50,1	47	2,6	132	73 221

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

### Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2012 nach Bezirken

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004 .....	2 329	1 954	3 214	362,1	424 482
2005 .....	2 320	1 657	2 648	330,3	352 512
2006 .....	2 824	2 473	4 381	483,7	540 088
2007 .....	2 119	2 192	3 791	440,6	483 531
2008 .....	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009 .....	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010 .....	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011 .....	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
2012 .....	2 139	4 040	7 571	768,4	1 046 475
Mitte .....	30	368	681	62,9	90 613
Friedrh.-Kreuzb. ....	33	442	1 064	78,0	101 684
Pankow .....	404	742	1 333	146,2	186 645
Charlbg.-Wilmerd.	103	475	778	88,3	122 987
Spandau .....	292	205	307	39,6	49 505
Steglitz-Zehlend. ....	111	282	371	50,0	91 839
Tempelh.-Schöneb.	47	197	348	35,8	61 670
Neukölln .....	65	76	131	14,6	21 295
Treptow-Köpenick	312	463	968	95,6	126 439
Marzahn-Hellersd.	309	202	342	42,8	53 876
Lichtenberg .....	337	404	953	85,1	96 673
Reinickendorf .....	96	185	295	29,7	43 249

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Bezirken**

08.04

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	
2004 .....	2 262	1 490	2 355	290,7	313 803
2005 .....	2 284	1 498	2 381	297,5	318 954
2006 .....	2 729	1 800	2 854	360,3	384 349
2007 .....	1 997	1 359	2 075	274,5	295 417
2008 .....	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009 .....	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010 .....	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011 .....	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
2012 .....	1 790	1 275	1 853	255,3	326 870
Mitte .....	4	3	4	0,7	1 025
Friedrh.-Kreuzb. ....	–	–	–	–	–
Pankow .....	325	226	335	45,9	56 083
Charlbg.-Wilmerd. ....	66	67	69	11,3	14 607
Spandau .....	291	199	298	38,6	47 638
Steglitz-Zehlend. ....	82	107	89	18,5	37 990
Tempelh.-Schöneb. ....	39	29	39	5,4	7 632
Neukölln .....	62	47	64	9,5	12 904
Treptow-Köpenick .....	244	160	255	33,9	40 972
Marzahn-Hellersd. ....	303	188	313	40,0	50 242
Lichtenberg .....	297	179	298	39,5	38 827
Reinickendorf .....	77	70	89	12,0	18 950

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

### Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2012 nach Bezirken

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
2004 .....	208	3 465	579,6	56	593 880
2005 .....	198	2 698	429,7	73	398 863
2006 .....	229	4 502	581,5	276	774 247
2007 .....	217	3 730	567,8	20	881 913
2008 .....	248	4 477	698,1	151	840 140
2009 .....	275	3 832	627,9	90	855 637
2010 .....	300	3 681	564,3	114	956 236
2011 .....	271	3 466	526,5	77	607 511
2012 .....	250	3 736	593,8	193	787 801
Mitte .....	21	876	140,2	117	267 957
Friedrh.-Kreuzb. ....	12	181	45,6	2	21 746
Pankow .....	24	134	22,7	15	28 143
Charlbg.-Wilmerd. ....	15	881	142,8	1	188 530
Spandau .....	20	488	47,1	19	55 005
Steglitz-Zehlend. ....	30	255	39,6	8	76 673
Tempelh.-Schöneb. ....	13	75	10,9	–	7 966
Neukölln .....	13	54	10,6	–	9 370
Treptow-Köpenick .....	25	216	37,2	22	40 566
Marzahn-Hellersd. ....	31	276	46,1	8	37 791
Lichtenberg .....	27	196	34,2	–	31 369
Reinickendorf .....	19	105	16,9	1	22 685

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden  
2012 nach Bezirken**

08.06

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004 .....	3 922	891,0	3 751	511,7	1 937 585
2005 .....	3 515	690,1	3 536	464,2	1 624 927
2006 .....	3 397	505,8	3 126	427,4	1 033 561
2007 .....	3 391	687,6	3 718	470,2	1 475 262
2008 .....	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009 .....	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010 .....	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011 .....	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
2012 .....	3 151	477,8	5 417	629,5	1 868 846
Mitte .....	79	70,3	378	42,7	486 252
Friedrh.-Kreuzb. ....	79	17,6	246	28,6	65 758
Pankow .....	602	30,5	1 462	170,0	264 215
Charlbg.-Wilmerd.	104	100,7	360	43,7	262 990
Spandau .....	369	44,3	282	44,6	110 679
Steglitz-Zehlend....	276	25,8	285	45,7	104 212
Tempelh.-Schöneb.	156	25,3	191	26,0	73 424
Neukölln .....	111	33,5	102	15,3	53 452
Treptow-Köpenick	361	75,9	680	63,5	208 699
Marzahn-Hellersd.	424	35,5	550	51,6	101 516
Lichtenberg.....	341	1,1	677	68,2	87 374
Reinickendorf.....	249	17,3	204	29,8	50 275

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012  
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt</b> .....	2 269	5 133	521,9	4 205	486,9	18 633	1 251 984
Wohngebäude zusammen .....	2 065	2 469	95,2	4 180	484,3	18 554	601 729
mit 1 Wohnung .....	1 830	1 249	52,2	1 830	251,5	10 259	299 709
mit 2 Wohnungen .....	78	93	4,6	156	18,2	634	24 065
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen) .....	157	1 128	38,4	2 194	214,7	7 661	277 955
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	177	784	26,7	1 429	152,5	5 467	195 817
im Fertigteilbau .....	221	187	8,4	338	36,6	1 509	49 060
<b>nach Bauherren</b>							
öffentliche Bauherren .....	7	5	0,2	8	1,1	52	1 122
Unternehmen .....	859	1 278	46,8	2 258	253,0	9 441	283 775
private Haushalte .....	1 187	1 104	45,4	1 704	213,5	8 384	290 364
Organisationen ohne Erwerbszweck..	12	82	2,8	210	16,7	677	26 468
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b> .....	204	2 664	426,8	25	2,5	79	650 255
Anstaltsgebäude .....	6	81	17,6	–	–	–	21 497
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	19	294	64,3	3	0,2	9	86 413
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	232	19,3	–	–	–	8 607
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	132	1 739	278,4	21	2,2	64	397 887
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	31	600	61,9	–	–	–	86 254
Handels- einschl. Lagergebäude .....	62	841	148,2	21	2,2	64	176 005
Hotels und Gaststätten .....	5	226	51,3	–	–	–	121 442
sonstige Nichtwohngebäude .....	45	317	47,3	1	0,1	6	135 851
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	60	863	96,3	–	–	–	65 785
<b>nach Bauherren</b>							
öffentliche Bauherren .....	25	410	59,7	–	–	–	213 486
Unternehmen .....	129	2 092	339,5	20	2,1	60	405 723
private Haushalte .....	31	73	12,4	4	0,3	13	10 908
Organisationen ohne Erwerbszweck..	19	89	15,3	1	0,1	6	20 138

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude  
2012 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	
2004 .....	2 408	1 913	3 380	366,0	439 070
2005 .....	2 151	1 847	3 184	357,7	438 855
2006 .....	2 303	1 693	2 781	330,7	367 244
2007 .....	2 271	1 919	3 330	377,5	416 402
2008 .....	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009 .....	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010 .....	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011 .....	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
2012 .....	2 065	2 469	4 180	484,3	601 729
Mitte .....	23	208	391	36,4	63 975
Friedrh.-Kreuzb. ....	4	33	66	6,3	6 939
Pankow .....	398	665	1 164	131,3	150 910
Charlbg.-Wilmerstd.	39	168	225	29,3	39 229
Spandau .....	269	197	365	42,4	49 819
Steglitz-Zehlend. ....	126	208	243	36,7	55 965
Tempelh.-Schöneb.	89	108	165	20,6	26 600
Neukölln .....	73	75	102	14,2	16 824
Treptow-Köpenick	268	244	483	50,3	59 634
Marzahn-Hellersd.	346	234	424	49,2	57 870
Lichtenberg .....	281	198	368	43,1	42 780
Reinickendorf .....	149	132	184	24,6	31 184

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude  
mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2004 .....	2 328	1 477	2 423	293,7	326 711
2005 .....	2 078	1 333	2 187	262,9	285 587
2006 .....	2 252	1 448	2 329	287,8	311 384
2007 .....	2 199	1 473	2 302	295,1	318 155
2008 .....	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009 .....	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010 .....	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011 .....	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
2012 .....	1 908	1 341	1 986	269,7	323 774
Mitte .....	3	7	6	1,1	1 622
Friedrh.-Kreuzb.....	–	–	–	–	–
Pankow .....	347	246	366	50,1	55 917
Charlbg.-Wilmerd.	26	36	26	6,0	10 473
Spandau .....	262	161	269	34,9	39 031
Steglitz-Zehlend....	113	122	116	21,5	32 633
Tempelh.-Schöneb.	84	67	87	11,6	15 056
Neukölln .....	72	59	78	11,2	13 861
Treptow-Köpenick	251	168	266	35,2	41 261
Marzahn-Hellersd.	336	200	344	42,6	50 083
Lichtenberg .....	271	162	278	34,5	36 919
Reinickendorf.....	143	112	150	21,1	26 918

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09



**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude  
2012 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	
2004 .....	204	3 865	704,4	177	833 122
2005 .....	214	3 676	550,5	65	783 381
2006 .....	180	2 556	426,9	69	412 104
2007 .....	197	3 925	546,6	50	718 189
2008 .....	190	3 492	469,6	56	640 726
2009 .....	224	3 398	534,5	117	629 611
2010 .....	217	3 052	508,3	276	524 487
2011 .....	215	1 629	296,7	18	349 147
2012 .....	204	2 664	426,8	25	650 255
Mitte .....	11	339	61,1	–	142 153
Friedrh.-Kreuzb. ....	9	101	25,7	–	22 056
Pankow .....	25	107	17,7	–	25 177
Charlbg.-Wilmerd. ....	11	547	103,1	20	183 672
Spandau .....	19	414	32,8	–	43 510
Steglitz-Zehlend. ....	20	74	14,6	–	19 848
Tempelh.-Schöneb. ....	12	86	18,3	–	25 796
Neukölln .....	12	281	26,9	–	13 809
Treptow-Köpenick .....	31	422	76,7	4	134 426
Marzahn-Hellersd. ....	29	143	22,5	–	19 173
Lichtenberg .....	19	121	22,3	–	14 478
Reinickendorf .....	6	31	5,4	1	6 157

08.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

### Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Bezirken

08.11

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon		
		Wohn- gebäude	Wohn- heime	sonstige Gebäude mit Wohnraum
Gebäude				
Mitte .....	13 595	12 854	46	695
Friedrh.-Kreuzb.....	9 782	9 378	13	391
Pankow .....	35 373	34 726	15	632
Charlbg.-Wilmersd.	18 331	17 493	60	778
Spandau .....	27 260	26 806	12	442
Steglitz-Zehlend....	40 235	39 445	83	707
Tempelh.-Schöneb.	28 786	28 185	37	564
Neukölln .....	27 853	27 347	31	475
Treptow-Köpenick	36 119	35 602	28	489
Marzahn-Hellersd.	29 540	29 069	200	271
Lichtenberg .....	15 372	15 094	41	237
Reinickendorf.....	35 493	34 942	15	536
<b>Berlin</b>	<b>317 739</b>	<b>310 941</b>	<b>581</b>	<b>6 217</b>
Wohnungen				
Mitte .....	188 507	180 876	3 298	4 333
Friedrh.-Kreuzb.....	146 046	142 392	718	2 936
Pankow .....	206 134	202 382	356	3 396
Charlbg.-Wilmersd.	187 144	180 033	2 507	4 604
Spandau .....	118 521	116 436	614	1 471
Steglitz-Zehlend....	156 858	152 211	2 527	2 120
Tempelh.-Schöneb.	182 849	178 988	1 367	2 494
Neukölln .....	163 809	160 664	1 255	1 890
Treptow-Köpenick	132 426	130 440	531	1 455
Marzahn-Hellersd.	132 473	126 486	5 324	663
Lichtenberg .....	146 548	142 809	2 653	1 086
Reinickendorf.....	130 087	127 823	589	1 675
<b>Berlin</b>	<b>1 891 402</b>	<b>1 841 540</b>	<b>21 739</b>	<b>28 123</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Ergebnisse des Zensus 2011

**Gebäude mit Wohnraum<sup>1</sup> und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart**

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum		Darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Insgesamt.....	317 158	1 869 663	310 941	1 841 540
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919.....	50 332	521 371	47 679	506 226
1919 bis 1949.....	81 435	283 940	80 425	280 681
1950 bis 1969.....	58 279	423 459	57 493	420 659
1970 bis 1989.....	63 698	446 607	63 004	444 194
1990 bis 1999.....	34 878	143 640	34 164	140 361
2000 bis 2005.....	17 229	31 036	17 000	30 254
2006 und später.....	11 307	19 610	11 176	19 165
<b>Gebäudetyp</b>				
Freistehendes Haus.....	127 995	322 080	126 194	317 081
Doppelhaushälfte.....	38 426	89 194	38 194	88 457
Gereihtes Haus.....	128 349	1 223 131	126 381	1 209 202
Anderer Gebäudetyp.....	22 388	235 258	20 172	226 800
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung.....	158 276	157 923	156 136	155 790
2 Wohnungen.....	18 114	35 448	17 245	33 889
3 bis 6 Wohnungen.....	34 139	164 141	32 715	158 908
7 bis 12 Wohnungen.....	68 776	637 058	67 626	627 415
13 und mehr Wohnungen.....	37 853	875 093	37 219	865 538
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern.....	39 119	390 163	38 410	385 605
Privatperson.....	199 403	547 816	196 232	535 229
Wohnungsgenossenschaft.....	16 775	178 851	16 751	178 779
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen.....	13 970	198 983	13 928	198 906
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen.....	29 096	341 671	28 606	338 137
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen.....	10 470	129 160	9 634	124 191
Bund oder Land.....	6 324	66 697	5 977	66 035
Organisation ohne Erwerbszweck..	2 001	16 322	1 403	14 658
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme).....	50 751	617 667	49 646	611 069
Etagenheizung.....	43 107	264 389	42 054	258 339
Blockheizung.....	6 883	63 219	6 798	62 892
Zentralheizung.....	206 747	881 001	202 939	866 447
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung).....	9 325	41 438	9 183	40 871
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen.....	345	1 949	321	1 922

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.12

**Gebäude mit Wohnraum<sup>1</sup> und Wohnungen am 9. Mai 2011  
nach Bezirken und Gebäudetyp**

08.13

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon			
		frei- stehendes Haus	Doppel- haus- hälfte	gereihtes Haus	anderer Gebäude- typ
Gebäude					
Mitte .....	13 549	1 055	305	10 431	1 758
Friedrh.-Kreuzb.....	9 769	650	212	7 478	1 429
Pankow.....	35 358	15 080	3 743	14 292	2 243
Charlbg.-Wilmsersd.	18 271	3 751	1 422	10 963	2 135
Spandau .....	27 248	10 880	3 906	11 512	950
Steglitz-Zehlend....	40 152	16 320	6 070	15 736	2 026
Tempelh.-Schöneb.	28 749	9 132	3 612	13 305	2 700
Neukölln .....	27 822	10 209	4 417	10 616	2 580
Treptow-Köpenick	36 091	19 781	3 699	10 403	2 208
Marzahn-Hellersd.	29 340	17 998	3 776	5 298	2 268
Lichtenberg .....	15 331	5 170	1 327	8 173	661
Reinickendorf.....	35 478	17 969	5 937	10 142	1 430
<b>Berlin</b>	<b>317 158</b>	<b>127 995</b>	<b>38 426</b>	<b>128 349</b>	<b>22 388</b>
Wohnungen					
Mitte .....	185 209	15 458	3 071	141 758	24 922
Friedrh.-Kreuzb.....	145 328	10 005	3 929	112 366	19 028
Pankow.....	205 778	31 872	8 880	143 598	21 428
Charlbg.-Wilmsersd.	184 637	21 150	5 812	131 481	26 194
Spandau .....	117 907	23 669	6 149	80 497	7 592
Steglitz-Zehlend....	154 331	45 215	14 269	80 957	13 890
Tempelh.-Schöneb.	181 482	25 317	7 833	120 732	27 600
Neukölln .....	162 554	24 242	10 723	101 636	25 953
Treptow-Köpenick	131 895	35 695	6 058	72 625	17 517
Marzahn-Hellersd.	127 149	25 609	5 019	64 851	31 670
Lichtenberg .....	143 895	29 776	8 439	96 732	8 948
Reinickendorf.....	129 498	34 072	9 012	75 898	10 516
<b>Berlin</b>	<b>1 869 663</b>	<b>322 080</b>	<b>89 194</b>	<b>1 223 131</b>	<b>235 258</b>

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

**Gebäude mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken  
und Baujahresgruppen**

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Baujahr						
		vor 1919	1919 bis 1949	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 bis 1999	2000 bis 2005	2006 und später
Anzahl								
Mitte .....	13 549	6 272	1 517	2 517	2 132	674	233	204
Friedrh.-Kreuzb. ....	9 769	5 886	310	1 579	1 249	440	73	232
Pankow .....	35 358	7 201	9 341	3 896	3 128	6 319	3 276	2 197
Charlbg.-Wilmerd.	18 271	5 555	4 477	4 813	2 448	546	250	182
Spandau .....	27 248	2 396	6 281	6 352	6 695	2 884	1 531	1 109
Steglitz-Zehlend....	40 152	5 372	12 491	10 028	7 747	1 863	1 455	1 196
Tempelh.-Schöneb.	28 749	4 747	6 982	6 750	7 588	1 708	562	412
Neukölln .....	27 822	3 932	6 218	5 999	8 180	2 432	693	368
Treptow-Köpenick	36 091	3 893	11 745	5 158	3 870	6 370	3 279	1 776
Marzahn-Hellersd.	29 340	804	6 004	1 501	7 823	7 414	3 856	1 938
Lichtenberg .....	15 331	1 673	4 548	1 912	3 628	1 711	998	861
Reinickendorf .....	35 478	2 601	11 521	7 774	9 210	2 517	1 023	832
Berlin	317 158	50 332	81 435	58 279	63 698	34 878	17 229	11 307
%								
Mitte .....	100	46,3	11,2	18,6	15,7	5,0	1,7	1,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	60,3	3,2	16,2	12,8	4,5	0,7	2,4
Pankow .....	100	20,4	26,4	11,0	8,8	17,9	9,3	6,2
Charlbg.-Wilmerd.	100	30,4	24,5	26,3	13,4	3,0	1,4	1,0
Spandau .....	100	8,8	23,1	23,3	24,6	10,6	5,6	4,1
Steglitz-Zehlend....	100	13,4	31,1	25,0	19,3	4,6	3,6	3,0
Tempelh.-Schöneb.	100	16,5	24,3	23,5	26,4	5,9	2,0	1,4
Neukölln .....	100	14,1	22,3	21,6	29,4	8,7	2,5	1,3
Treptow-Köpenick	100	10,8	32,5	14,3	10,7	17,6	9,1	4,9
Marzahn-Hellersd.	100	2,7	20,5	5,1	26,7	25,3	13,1	6,6
Lichtenberg .....	100	10,9	29,7	12,5	23,7	11,2	6,5	5,6
Reinickendorf .....	100	7,3	32,5	21,9	26,0	7,1	2,9	2,3
Berlin	100	15,9	25,7	18,4	20,1	11,0	5,4	3,6

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.14

08.14

**Gebäude mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken  
und Zahl der Wohnungen im Gebäude**

08.15

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon mit ... Wohnungen					Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Gebäude
		1	2	3 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Anzahl							
Mitte .....	13 549	676	229	1 317	5 999	5 328	13,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	9 769	353	104	812	3 867	4 633	14,9
Pankow .....	35 358	17 413	1 633	2 968	9 319	4 025	5,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	18 271	3 789	748	2 571	5 960	5 203	10,1
Spandau .....	27 248	16 256	1 709	2 569	4 866	1 848	4,3
Steglitz-Zehlend....	40 152	21 695	2 891	7 002	6 870	1 694	3,8
Tempelh.-Schöneb.	28 749	12 811	1 580	3 527	6 726	4 105	6,3
Neukölln .....	27 822	15 235	1 542	2 429	4 985	3 631	5,8
Treptow-Köpenick	36 091	22 329	2 146	3 462	6 867	1 287	3,7
Marzahn-Hellersd.	29 340	20 327	1 911	1 184	3 855	2 063	4,3
Lichtenberg .....	15 331	5 349	617	1 627	5 182	2 556	9,4
Reinickendorf .....	35 478	22 043	3 004	4 671	4 280	1 480	3,7
Berlin	317 158	158 276	18 114	34 139	68 776	37 853	5,9
%							
Mitte .....	100	5,0	1,7	9,7	44,3	39,3	x
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	3,6	1,1	8,3	39,6	47,4	x
Pankow .....	100	49,2	4,6	8,4	26,4	11,4	x
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	20,7	4,1	14,1	32,6	28,5	x
Spandau .....	100	59,7	6,3	9,4	17,9	6,8	x
Steglitz-Zehlend....	100	54,0	7,2	17,4	17,1	4,2	x
Tempelh.-Schöneb.	100	44,6	5,5	12,3	23,4	14,3	x
Neukölln .....	100	54,8	5,5	8,7	17,9	13,1	x
Treptow-Köpenick	100	61,9	5,9	9,6	19,0	3,6	x
Marzahn-Hellersd.	100	69,3	6,5	4,0	13,1	7,0	x
Lichtenberg .....	100	34,9	4,0	10,6	33,8	16,7	x
Reinickendorf .....	100	62,1	8,5	13,2	12,1	4,2	x
Berlin	100	49,9	5,7	10,8	21,7	11,9	x

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.15

**Gebäude mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken  
 und Eigentumsform**

08.16

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon							
		Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	Privatperson/-en	Wohnungsgenossenschaft	Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	Bund oder Land	Organisation ohne Erwerbszweck
Anzahl									
Mitte .....	13 549	2 885	4 288	709	950	2 475	1 248	777	217
Friedrh.-Kreuzb. ....	9 769	2 037	3 442	271	1 024	1 665	1 032	177	121
Pankow .....	35 358	3 943	22 043	2 130	2 663	3 429	758	229	163
Charlbg.-Wilmerisd.	18 271	4 784	7 498	628	744	2 733	1 078	560	246
Spandau .....	27 248	2 475	18 382	1 054	868	2 893	1 016	355	205
Steglitz-Zehlend. ....	40 152	6 587	26 812	1 218	61	3 444	1 152	517	361
Tempelh.-Schöneb.	28 749	4 722	17 465	1 459	779	2 505	1 017	596	206
Neukölln .....	27 822	2 673	18 728	1 161	760	2 930	1 119	296	155
Treptow-Köpenick	36 091	2 597	25 545	2 893	1 139	1 698	567	1 548	104
Marzahn-Hellersd.	29 340	1 709	22 370	1 972	1 140	1 053	299	767	30
Lichtenberg .....	15 331	1 363	6 888	1 601	3 057	1 709	436	235	42
Reinickendorf .....	35 478	3 344	25 942	1 679	785	2 562	748	267	151
Berlin	317 158	39 119	199 403	16 775	13 970	29 096	10 470	6 324	2 001
%									
Mitte .....	100	21,3	31,6	5,2	7,0	18,3	9,2	5,7	1,6
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	20,9	35,2	2,8	10,5	17,0	10,6	1,8	1,2
Pankow .....	100	11,2	62,3	6,0	7,5	9,7	2,1	0,6	0,5
Charlbg.-Wilmerisd.	100	26,2	41,0	3,4	4,1	15,0	5,9	3,1	1,3
Spandau .....	100	9,1	67,5	3,9	3,2	10,6	3,7	1,3	0,8
Steglitz-Zehlend. ....	100	16,4	66,8	3,0	0,2	8,6	2,9	1,3	0,9
Tempelh.-Schöneb.	100	16,4	60,7	5,1	2,7	8,7	3,5	2,1	0,7
Neukölln .....	100	9,6	67,3	4,2	2,7	10,5	4,0	1,1	0,6
Treptow-Köpenick	100	7,2	70,8	8,0	3,2	4,7	1,6	4,3	0,3
Marzahn-Hellersd.	100	5,8	76,2	6,7	3,9	3,6	1,0	2,6	0,1
Lichtenberg .....	100	8,9	44,9	10,4	19,9	11,1	2,8	1,5	0,3
Reinickendorf .....	100	9,4	73,1	4,7	2,2	7,2	2,1	0,8	0,4
Berlin	100	12,3	62,9	5,3	4,4	9,2	3,3	2,0	0,6

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.16

**Gebäude mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken  
und Heizungsart**

08.17

Bezirk	Gebäude mit Wohn- raum	Davon					
		Fern- heizung (Fern- wärme)	Etagen- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Einzel- und Mehrraum- öfen (auch Nacht- speicherung)	keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Anzahl							
Mitte .....	13 549	4 447	2 388	342	6 022	347	3
Friedrh.-Kreuzb. ....	9 769	2 703	1 943	240	4 515	365	3
Pankow .....	35 358	6 227	6 881	758	20 062	1 388	42
Charlbg.-Wilmsd. ....	18 271	6 695	1 862	328	9 119	231	36
Spandau .....	27 248	3 075	3 369	743	18 788	1 255	18
Steglitz-Zehlend....	40 152	5 362	3 586	691	29 916	573	24
Tempelh.-Schöneb. ....	28 749	1 981	3 741	1 022	21 418	572	15
Neukölln .....	27 822	3 970	3 322	927	18 539	1 041	23
Treptow-Köpenick .....	36 091	3 423	6 263	439	24 627	1 272	67
Marzahn-Hellersd. ....	29 340	4 702	3 907	488	19 454	712	77
Lichtenberg .....	15 331	5 416	1 837	257	7 504	301	16
Reinickendorf .....	35 478	2 750	4 008	648	26 783	1 268	21
Berlin	317 158	50 751	43 107	6 883	206 747	9 325	345
%							
Mitte .....	100	32,8	17,6	2,5	44,4	2,6	0,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	27,7	19,9	2,5	46,2	3,7	0,0
Pankow .....	100	17,6	19,5	2,1	56,7	3,9	0,1
Charlbg.-Wilmsd. ....	100	36,6	10,2	1,8	49,9	1,3	0,2
Spandau .....	100	11,3	12,4	2,7	69,0	4,6	0,1
Steglitz-Zehlend....	100	13,4	8,9	1,7	74,5	1,4	0,1
Tempelh.-Schöneb. ....	100	6,9	13,0	3,6	74,5	2,0	0,1
Neukölln .....	100	14,3	11,9	3,3	66,6	3,7	0,1
Treptow-Köpenick .....	100	9,5	17,4	1,2	68,2	3,5	0,2
Marzahn-Hellersd. ....	100	16,0	13,3	1,7	66,3	2,4	0,3
Lichtenberg .....	100	35,3	12,0	1,7	48,9	2,0	0,1
Reinickendorf .....	100	7,8	11,3	1,8	75,5	3,6	0,1
Berlin	100	16,0	13,6	2,2	65,2	2,9	0,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.17



**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Art der Nutzung**

08.18

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung	leer stehend
Anzahl					
Mitte .....	185 209	11 602	165 153	1 095	7 359
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 328	8 004	132 486	408	4 430
Pankow .....	205 778	26 485	172 396	653	6 244
Charlbg.-Wilmerstd.	184 637	25 818	151 638	1 219	5 962
Spandau .....	117 907	22 803	89 583	309	5 212
Steglitz-Zehlend....	154 331	40 815	107 112	615	5 789
Tempelh.-Schöneb.	181 482	32 220	142 611	815	5 836
Neukölln .....	162 554	22 573	133 836	373	5 772
Treptow-Köpenick	131 895	25 941	101 981	359	3 614
Marzahn-Hellersd.	127 149	23 488	98 140	171	5 350
Lichtenberg.....	143 895	8 456	130 638	101	4 700
Reinickendorf.....	129 498	30 714	92 458	370	5 956
Berlin	1 869 663	278 919	1 518 032	6 488	66 224
%					
Mitte .....	100	6,3	89,2	0,6	4,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	5,5	91,2	0,3	3,0
Pankow .....	100	12,9	83,8	0,3	3,0
Charlbg.-Wilmerstd.	100	14,0	82,1	0,7	3,2
Spandau .....	100	19,3	76,0	0,3	4,4
Steglitz-Zehlend....	100	26,4	69,4	0,4	3,8
Tempelh.-Schöneb.	100	17,8	78,6	0,4	3,2
Neukölln .....	100	13,9	82,3	0,2	3,6
Treptow-Köpenick	100	19,7	77,3	0,3	2,7
Marzahn-Hellersd.	100	18,5	77,2	0,1	4,2
Lichtenberg.....	100	5,9	90,8	0,1	3,3
Reinickendorf.....	100	23,7	71,4	0,3	4,6
Berlin	100	14,9	81,2	0,3	3,5

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.18

### Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Fläche der Wohnungen

08.19

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit einer Fläche von ... m <sup>2</sup>						
		unter 40	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 bis 139	140 und mehr
Anzahl								
Mitte .....	185 209	22 872	59 460	56 971	27 137	10 690	4 388	3 691
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 328	18 657	44 812	41 961	22 835	10 119	3 863	3 081
Pankow .....	205 778	17 302	68 362	59 640	30 256	15 392	8 308	6 518
Charlbg.-Wilmerd.	184 637	19 327	49 610	52 751	27 234	13 626	8 961	13 128
Spandau .....	117 907	9 144	31 623	41 020	18 777	7 653	4 864	4 826
Steglitz-Zehlend. ....	154 331	11 432	34 478	42 470	26 678	14 958	9 753	14 562
Tempelh.-Schöneb.	181 482	16 616	49 276	55 229	29 664	13 908	8 096	8 693
Neukölln .....	162 554	17 423	45 269	54 414	27 009	10 219	4 659	3 561
Treptow-Köpenick	131 895	8 557	45 369	39 319	17 827	10 153	5 799	4 871
Marzahn-Hellersd.	127 149	14 921	27 682	47 383	19 536	9 277	4 962	3 388
Lichtenberg .....	143 895	17 110	44 330	56 211	17 492	4 970	1 903	1 879
Reinickendorf .....	129 498	9 377	34 260	39 415	21 564	10 526	6 861	7 495
<b>Berlin</b>	<b>1 869 663</b>	<b>182 738</b>	<b>534 531</b>	<b>586 784</b>	<b>286 009</b>	<b>131 491</b>	<b>72 417</b>	<b>75 693</b>
%								
Mitte .....	100	12,3	32,1	30,8	14,7	5,8	2,4	2,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	12,8	30,8	28,9	15,7	7,0	2,7	2,1
Pankow .....	100	8,4	33,2	29,0	14,7	7,5	4,0	3,2
Charlbg.-Wilmerd.	100	10,5	26,9	28,6	14,8	7,4	4,9	7,1
Spandau .....	100	7,8	26,8	34,8	15,9	6,5	4,1	4,1
Steglitz-Zehlend. ....	100	7,4	22,3	27,5	17,3	9,7	6,3	9,4
Tempelh.-Schöneb.	100	9,2	27,2	30,4	16,3	7,7	4,5	4,8
Neukölln .....	100	10,7	27,8	33,5	16,6	6,3	2,9	2,2
Treptow-Köpenick	100	6,5	34,4	29,8	13,5	7,7	4,4	3,7
Marzahn-Hellersd.	100	11,7	21,8	37,3	15,4	7,3	3,9	2,7
Lichtenberg .....	100	11,9	30,8	39,1	12,2	3,5	1,3	1,3
Reinickendorf .....	100	7,2	26,5	30,4	16,7	8,1	5,3	5,8
<b>Berlin</b>	<b>100</b>	<b>9,8</b>	<b>28,6</b>	<b>31,4</b>	<b>15,3</b>	<b>7,0</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.19

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken  
und Zahl der Räume**

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl							
Mitte .....	185 209	50 709	68 941	46 445	15 093	2 971	1 050
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 328	40 842	53 878	35 852	11 532	2 349	875
Pankow .....	205 778	42 622	74 659	56 366	22 474	6 487	3 170
Charlbg.-Wilmerdsd.	184 637	43 464	62 057	47 603	19 251	7 439	4 823
Spandau .....	117 907	20 234	42 124	33 843	13 631	4 808	3 267
Steglitz-Zehlend. ....	154 331	27 949	45 116	41 182	20 935	9 908	9 241
Tempelh.-Schöneb.	181 482	42 141	60 713	47 830	19 513	6 993	4 292
Neukölln .....	162 554	44 454	57 193	37 933	15 596	4 962	2 416
Treptow-Köpenick	131 895	22 963	44 567	39 636	16 080	5 641	3 008
Marzahn-Hellersd.	127 149	20 867	33 863	40 398	22 096	7 362	2 563
Lichtenberg .....	143 895	25 734	47 384	49 024	17 794	2 848	1 111
Reinickendorf .....	129 498	23 160	40 067	36 026	17 930	6 902	5 413
Berlin	1 869 663	405 139	630 562	512 138	211 925	68 670	41 229
%							
Mitte .....	100	27,4	37,2	25,1	8,1	1,6	0,6
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	28,1	37,1	24,7	7,9	1,6	0,6
Pankow .....	100	20,7	36,3	27,4	10,9	3,2	1,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	23,5	33,6	25,8	10,4	4,0	2,6
Spandau .....	100	17,2	35,7	28,7	11,6	4,1	2,8
Steglitz-Zehlend. ....	100	18,1	29,2	26,7	13,6	6,4	6,0
Tempelh.-Schöneb.	100	23,2	33,5	26,4	10,8	3,9	2,4
Neukölln .....	100	27,3	35,2	23,3	9,6	3,1	1,5
Treptow-Köpenick	100	17,4	33,8	30,1	12,2	4,3	2,3
Marzahn-Hellersd.	100	16,4	26,6	31,8	17,4	5,8	2,0
Lichtenberg .....	100	17,9	32,9	34,1	12,4	2,0	0,8
Reinickendorf .....	100	17,9	30,9	27,8	13,8	5,3	4,2
Berlin	100	21,7	33,7	27,4	11,3	3,7	2,2

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.20

08.20

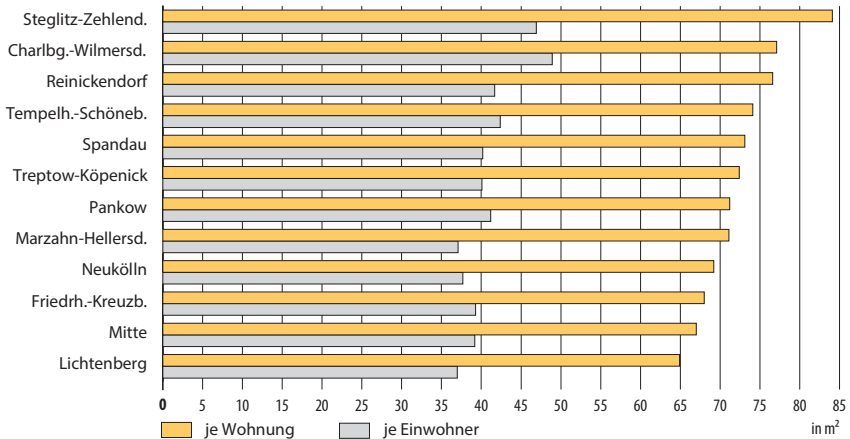
Strukturdaten zum Wohnungsbestand<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
Mitte .....	185 209	585	12 408	67,0	39,2	586 508	3,2	1,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 328	578	9 878	68,0	39,3	457 384	3,1	1,8
Pankow .....	205 778	579	14 652	71,2	41,2	704 841	3,4	2,0
Charlbg.-Wilmerd. ....	184 637	635	14 231	77,1	48,9	635 200	3,4	2,2
Spandau .....	117 907	550	8 617	73,1	40,2	422 099	3,6	2,0
Steglitz-Zehlend. ....	154 331	557	12 987	84,1	46,9	590 175	3,8	2,1
Tempelh.-Schöneb. ....	181 482	573	13 446	74,1	42,4	622 379	3,4	2,0
Neukölln .....	162 554	544	11 247	69,2	37,7	531 339	3,3	1,8
Treptow-Köpenick ....	131 895	554	9 547	72,4	40,1	472 913	3,6	2,0
Marzahn-Hellersd. ....	127 149	521	9 043	71,1	37,1	475 405	3,7	1,9
Lichtenberg .....	143 895	571	9 335	64,9	37,0	501 227	3,5	2,0
Reinickendorf .....	129 498	545	9 923	76,6	41,7	480 800	3,7	2,0
Berlin	1 869 663	568	135 311	72,4	41,1	6 480 270	3,5	2,0

<sup>1</sup> bezogen auf Gebäude mit Wohnraum  
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.22

**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner  
am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Rangfolge**


**Wohnungskennzahlen<sup>1</sup> am 9. Mai 2011 nach Bezirken**

08.22

Bezirk	Eigentümer- quote	Leerstands- quote	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)
Mitte .....	6,6	4,0	89,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	5,7	3,1	91,4
Pankow .....	13,3	3,0	84,0
Charlbg.-Wilmersd.	14,5	3,3	82,7
Spandau .....	20,3	4,4	76,2
Steglitz-Zehlend. ....	27,6	3,8	69,7
Tempelh.-Schöneb.	18,4	3,2	78,9
Neukölln .....	14,4	3,6	82,5
Treptow-Köpenick	20,3	2,7	77,5
Marzahn-Hellersd.	19,3	4,2	77,3
Lichtenberg .....	6,1	3,3	90,9
Reinickendorf .....	24,9	4,6	71,6
Berlin	15,5	3,6	81,5

<sup>1</sup> bezogen auf Gebäude mit Wohnraum  
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.23



Abfallwirtschaft

Vorbemerkungen..... 296  
Tabellen..... 300

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011**

09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle ..... 300  
09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle..... 301  
09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle ..... 302  
09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle..... 303  
09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge  
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen..... 304  
09.06 **Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen  
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2009 bis 2011** ..... 305  
**Gefährliche Abfälle 2011**  
09.07 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger..... 306  
09.08 ... nach Abfallgruppen..... 308  
09.09 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
2006 bis 2010**..... 309  
09.10 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen  
und industriellen Endverbrauchern 2009 bis 2011** ..... 311  
09.11 **Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)  
beseitigte Abfallmengen 2012 nach Monaten** ..... 312

Luftreinhaltung

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011**

09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen ..... 313  
09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten..... 313  
09.14 **Schadstoffimmissionen 2012 nach Monaten** ..... 314

Wasserwirtschaft

09.15 **Öffentliche Wasserversorgung  
und durchschnittliches Entgelt für  
die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2010**..... 316  
09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung  
und durchschnittliches Entgelt für  
die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2010** ..... 317  
09.17 **Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen  
Abwasserbehandlung 2009 bis 2011**..... 317  
09.18 **Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010  
nach Wirtschaftsbereichen** ..... 318  
09.19 **Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010  
nach Wirtschaftsbereichen** ..... 320  
09.20 **Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010  
nach Wirtschaftsbereichen** ..... 322  
09.21 **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung  
von wassergefährdenden Stoffen 1992 bis 2011** ..... 324  
09.22 **Grundwasserstände 2005 bis 2012  
nach ausgewählten Beobachtungsstellen** ..... 325

## Umweltökonomie

09.23	<b>Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen .....</b>	<b>326</b>
09.24	<b>Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2009 bis 2011 .....</b>	<b>328</b>
09.25	<b>Umsatz für den Umweltschutz 2009 bis 2011 nach Arten und Warengruppen .....</b>	<b>330</b>

## Straßenbäume, Waldzustand

09.26	<b>Bestand an Straßenbäumen 2011 und 2012 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten .....</b>	<b>331</b>
09.27	<b>Waldschäden 2000 bis 2012 nach Schadstufen .....</b>	<b>332</b>

## Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.



Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodenansäuerung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31. 12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

## Definitionen

### Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

**Gefährliche Abfälle** sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

**Behandlungsverfahren** zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

### Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

### Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

### Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

### Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

### Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

### Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

### Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

### Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

### Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

**Wassergefährdende Stoffe**

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

**Unfall**

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

**Normalhöhennull (NHN)**

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

**Umweltschutzinvestitionen**

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

### Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin <sup>1</sup>	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen .....	2	721 363	685 946	35 417	–
Feuerungsanlagen .....	2	•	•	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	28 453	20 671	7 783	–
Bodenbehandlungsanlagen .....	3	298 248	263 482	34 766	–
Kompostieranlagen .....	1	•	•	–	–
Schredderanlagen .....	5	268 634	184 400	84 234	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge .....	21	4 428	3 811	•	•
Sortieranlagen .....	16	587 952	503 112	84 840	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott .....	11	33 289	22 938	10 351	–
Sonstige Behandlungsanlagen .....	12	397 618	•	•	•
Insgesamt	76	2 595 482	2 239 625	319 520	36 337

<sup>1</sup> einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle**

09.02

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen <sup>2</sup>	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin <sup>3</sup>	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	4	15 451	15 451	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	3	1 010	243	767	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	3	131	131	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	2	5 020	1 465	3 555	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	7	5 507	3 005	1 988	515
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	2	295	295	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	3	284	172	111	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	2	712	711	1	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie .....	1	5 935	2 850	3 085	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	5	10 181	9 716	465	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	3	17 462	15 427	2 035	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	-	-	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	20	228 146	158 974	69 171	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	42	11 067	9 291	1 745	30
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	22	402 569	354 784	47 785	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	1	17 951	17 682	269	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	21	545 080	355 484	153 804	35 792
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	36	1 328 683	1 293 946	34 738	-
	Insgesamt	76	2 595 482	2 239 625	319 520	36 337

<sup>1</sup> Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>3</sup> einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

### Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter <sup>1</sup>
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen .....	2	1 53 814	2 430	151 383	–
Feuerungsanlagen .....	2	•	9 282	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	5 214	3 526	1 687	–
Bodenbehandlungsanlagen .....	3	426 036	61 755	361 926	2 354
Kompostieranlagen .....	1	•	–	•	•
Schredderanlagen .....	5	284 294	–	270 314	13 980
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge .....	21	4 998	13	4 674	311
Sortieranlagen .....	16	576 216	28 655	364 797	182 765
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott .....	11	30 505	546	29 464	495
Sonstige Behandlungsanlagen .....	12	324 298	270	307 526	16 503
Insgesamt	76	1 852 339	106 477	1 528 912	216 950

<sup>1</sup> außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Abfallgruppen  
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen <sup>2</sup>	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter <sup>3</sup>
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	2	512	-	512	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	1	128	-	128	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	3	63	17	46	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	2	81	81	-	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	2	2	1	1	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	1	101	-	101	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	2	3 755	•	•	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	2	8 692	-	4	8 688
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	26	158	39	117	1
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	5	130	127	3	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	12	12 433	9	1 376	11 049
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	40	14 019	256	13 014	750
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	19	280 392	4 137	270 122	6 134
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	50	1 439 516	101 809	1 148 156	189 550
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	21	92 357	•	•	•
	<b>Insgesamt</b>	<b>76</b>	<b>1 852 339</b>	<b>106 477</b>	<b>1 528 912</b>	<b>216 950</b>

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

## Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2011

09.05

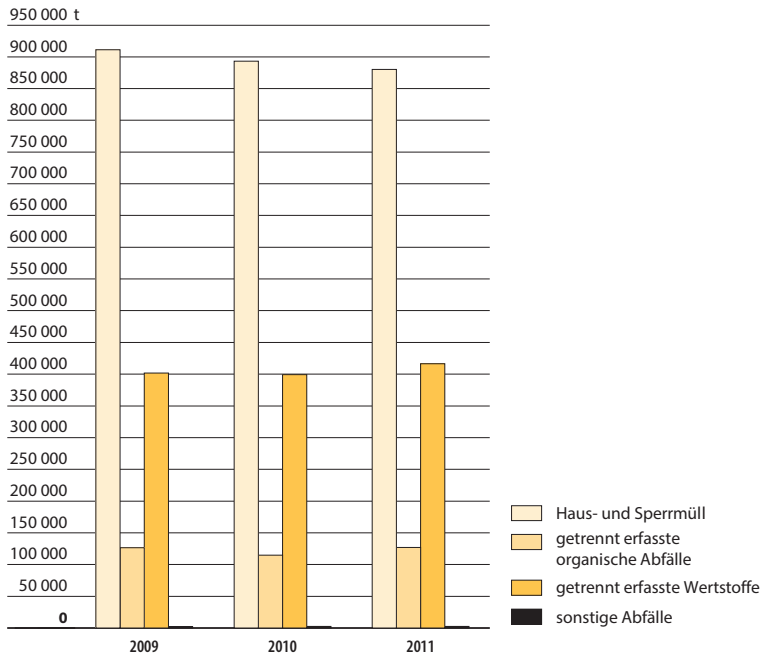
Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Frak­tionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen <sup>1</sup>  Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter <sup>2</sup>	
t							
<b>Demontageanlagen für Altfahrzeuge</b>							
Restkarossen .....	21	x	4 149	–	4 149	–	
Altreifen .....	15	x	65	–	35	30	
Batterien .....	16	x	62	–	60	1	
Katalysatoren .....	17	x	30	5	24	1	
Ölfilter .....	5	x	1	–	1	–	
Maschinen- und Getriebeöle	16	x	30	–	29	–	
Heizöl, Diesel und Benzin .....	4	x	6	1	5	1	
Bremsflüssigkeiten .....	9	x	2	–	1	–	
Frostschutzmittel .....	11	x	17	–	17	–	
Bau- und Ersatzteile .....	15	x	472	–	196	277	
Sonstige Abfälle .....	15	x	164	8	157	1	
Insgesamt	21		4 428 <sup>3</sup>	4 998	13	4 674	311
<b>Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen</b>							
Sortieranlagen zusammen .....	16		587 952	576 216	28 655	364 797	182 765
davon							
Sortieranlagen für gemischte Abfälle <sup>4</sup> .....	10		156 190	157 668	28 535	118 377	10 757
davon							
Mineralien .....	10	x	73 887	27 695	42 413	3 779	
Holz .....	9	x	22 028	–	20 899	1 129	
Metalle .....	9	x	4 301	508	3 348	444	
Papier .....	8	x	3 418	–	523	2 895	
Kunststoff .....	10	x	1 930	–	1 665	264	
Sonstige Abfälle .....	10	x	52 104	331	49 527	2 245	
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff <sup>5</sup> .....	6		431 762	418 548	120	246 420	172 008
davon							
Papier und Glas .....	5	x	226 690	–	75 606	151 084	
Kunststoff .....	4	x	102 120	–	102 120	–	
Metalle .....	3	x	23 430	–	2 506	20 924	
Sonstige Abfälle .....	6	x	66 308	120	66 188	–	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen .....	11		33 289	30 505	546	29 464	495
darunter							
Metalle .....	11	x	11 261	162	10 911	187	
Geräte ohne vollständige Zerlegung .....	8	x	9 277	1	9 237	41	
entfernte gefährliche Bestandteile .....	10	x	5 089	383	4 590	117	
Insgesamt	27		621 241	606 721	29 201	394 261	183 260

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich<sup>2</sup> gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte<sup>3</sup> 4 723 angenommene Altfahrzeuge<sup>4</sup> Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und gemischten Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)<sup>5</sup> einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05



### Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2009 bis 2011



### Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2009 bis 2011

Abfallart	2009		2010		2011	
	t	kg/Einw. <sup>1</sup>	t	kg/Einw. <sup>1</sup>	t	kg/Einw. <sup>1</sup>
Haus- und Sperrmüll.....	911 376	265	892 985	259 r	880 088	267
Getrennt erfasste organische Abfälle .....	126 432	37	114 581	33	127 022	39
Getrennt erfasste Wertstoffe .....	401 801	117	399 310	116 r	416 493	127
Elektroaltgeräte <sup>2</sup> .....	.	.	.	.	.	.
Sonstige Abfälle.....	1 868	1	2 612	1	2 480	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 458 875</b>	<b>425 r</b>	<b>1 425 611</b>	<b>414 r</b>	<b>1 426 083</b>	<b>433</b>

09.06

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, 2011: Stichtag Zensus

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

2 aufgrund geänderter Zuständigkeiten mit dem Inkrafttreten des ElektroG zum 24.3.2006 liegen keine vollständigen Daten vor

## Gefährliche Abfälle 2011 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.07

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
		Anzahl	t		
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	109	30 231	11 799	18 433
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung .....	3	71	4	67
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	3	153	52	101
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	2	•	•	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	6	550	159	391
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	5	277	89	189
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	8	5 420	1 045	4 374
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	3	573	137	436
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1	•	-	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	10	3 845	2 055	1 790
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	28	5 129	3 155	1 974
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	8	1 814	590	1 224
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	6	768	177	591
28	Maschinenbau .....	13	4 504	2 379	2 125
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3	1 761	668	1 093
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	•	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	3	134	83	51
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	5	518	177	341
D	Energieversorgung .....	30	39 737	12 849	26 887
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	72	89 323	39 850	49 474
36	Wasserversorgung .....	9	4 445	3 434	1 011
37	Abwasserentsorgung .....	1	•	-	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	53	82 653	35 781	46 872
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung .....	6	479	162	317
F	Baugewerbe .....	133	100 772	52 885	47 887

Gefährliche Abfälle 2011 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

Noch:  
09.07

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	43	8 947	4 875	4 071
H	Verkehr und Lagerei .....	23	70 452	24 688	45 764
I	Gastgewerbe .....	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	4	499	409	90
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	1	•	•	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	72	201 970	98 148	103 822
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	8	2 759	534	2 225
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	11	4 405	2 941	1 465
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	42	53 418	33 551	19 867
P	Erziehung und Unterricht .....	11	2 216	149	2 067
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	8	271	130	141
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1	•	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	5	207	179	29
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S. ....	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
Insgesamt		574	606 761	283 046	323 715
darunter					
Produzierendes Gewerbe		344	260 063	117 383	142 681

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

## Gefährliche Abfälle 2011 nach Abfallgruppen

09.08

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Primärerzeuger <sup>2</sup>	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	1	•	–	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	4	241	–	241
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	11	738	527	211
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	22	2 517	650	1 867
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	13	1 019	269	749
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	3	965	562	402
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	12	2 651	2	2 649
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	28	4 729	2 702	2 027
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	63	12 583	2 069	10 514
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	91	23 940	15 812	8 127
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	6	473	277	196
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	31	2 232	624	1 608
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	33	7 459	719	6 741
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	412	532 953	257 906	275 048
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	3	500	423	77
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	17	12 962	499	12 463
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	4	796	4	792
	Insgesamt	574	606 761	283 046	323 715

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

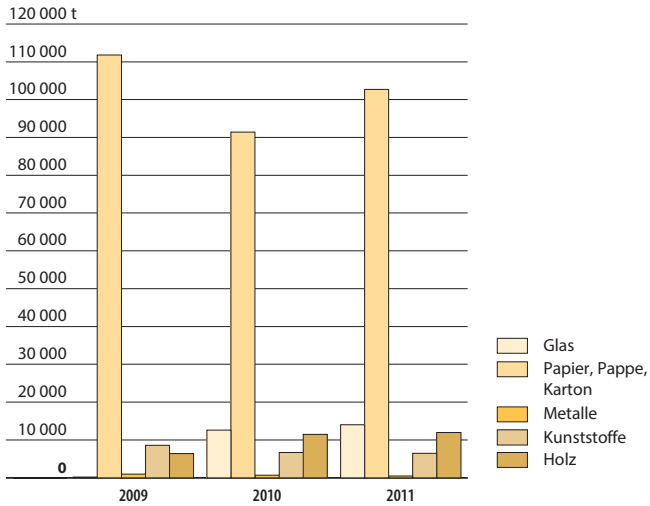
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
 2006 bis 2010**

09.09

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2006					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	20	24	2 268 468	24	2 390 160
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	14	14	1 873 156	14	1 953 450
mobile Anlagen.....	7	10	395 313	10	436 709
Asphaltmischanlagen.....	5	5	89 814	5	89 814
2008					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	16	16	1 750 726	16	1 725 290
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	10	10	1 691 982	10	1 681 742
mobile Anlagen.....	6	6	58 743	6	43 548
Asphaltmischanlagen.....	4	4	55 031	-	-
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	14	15	1 116 705	15	1 074 424
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	10	10	1 067 665	10	1 018 961
mobile Anlagen.....	5	5	49 040	5	55 463
Asphaltmischanlagen.....	4	4	78 723	4	78 723

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

**Einsammlung von Verpackungen  
bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern  
2009 bis 2011**

**Ein Sammlung von Verpackungen<sup>1</sup> bei gewerblichen  
 und industriellen Endverbrauchern 2009 bis 2011**

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2009			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	192	156	36
Papier, Pappe, Karton .....	111 768	107 387	4 381
Metallen .....	931	306	625
Kunststoffen .....	8 576	5 332	3 244
Holz .....	6 368	4 585	1 783
Verbunden .....	602	110	492
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	4 320	2 681	1 639
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	244	38	206
Insgesamt	133 001	120 595	12 406
2010			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	12 567	12 460	107
Papier, Pappe, Karton .....	91 394	29 094	62 300
Metallen .....	679	458	221
Kunststoffen .....	6 638	2 921	3 717
Holz .....	11 444	6 724	4 720
Verbunden .....	2 464	2 338	126
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	3 569	3 469	100
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	156	51	105
Insgesamt	128 911	57 515	71 396
2011			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	13 981	13 981	–
Papier, Pappe, Karton .....	102 729	89 996	12 733
Metallen .....	439	314	125
Kunststoffen .....	6 469	3 611	2 858
Holz .....	11 970	9 890	2 080
Verbunden .....	193	163	30
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	5 449	3 069	2 380
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	178	66	112
Insgesamt	141 408	121 090	20 318

<sup>1</sup> Transport- und Umverpackungen  
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)  
beseitigte Abfallmengen 2012 nach Monaten**

09.11

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle <sup>2</sup>	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	Haus- müll					Sperr- müll <sup>1</sup>
1 000 t									
Januar.....	73,6	71,5	70,3	68,2	0,0	1,2	0,5	0,1	0,7
Februar.....	64,7	62,8	61,8	60,9	0,0	1,0	0,5	0,1	0,6
März.....	75,5	73,4	72,3	71,7	0,0	1,1	0,6	0,0	0,7
April.....	70,9	69,0	68,4	67,6	0,0	0,6	0,4	0,0	0,7
Mai.....	76,8	74,9	74,3	73,4	0,0	0,6	0,4	0,0	0,7
Juni.....	71,5	69,4	68,8	67,9	0,0	0,6	0,4	0,0	0,7
Juli.....	73,4	71,3	70,8	69,8	0,0	0,6	0,4	0,0	0,8
August.....	76,3	74,4	73,8	72,7	0,0	0,6	0,4	0,1	0,6
September	66,3	64,6	64,0	63,1	0,0	0,6	0,4	0,0	0,6
Oktober.....	76,5	74,5	74,0	73,1	0,0	0,5	0,4	0,1	0,7
November	72,6	70,7	70,1	69,2	0,0	0,5	0,4	0,0	0,8
Dezember	67,2	65,8	65,4	64,6	0,0	0,4	0,3	0,0	0,5
2012	865,3	842,3	834,0	822,1	0,0	8,2	5,1	0,5	7,9
2011	901,0	875,1	859,3	845,4	0,1	15,7	6,8	0,6	8,7

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle  
(99,9% der Straßenreinigungsabfälle werden verwertet)



**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011  
 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau .....	7	3 465	3 465	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe .....	34	23 014	23 014	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	32	22 519	22 519	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	167	11 421	11 421	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen .....	67	6 726	6 726	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen .....	97	4 550	4 550	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	10	39 740	39 740	-
	Insgesamt	218	77 640	77 640	-

09.12

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011  
 nach Stoffgruppen und Stoffarten**

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen <sup>1</sup>	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen .....	203	48 330	48 330	-
R 134a .....	203	48 330	48 330	-
FKW und H-FKW .....	203	48 330	48 330	-
Blends zusammen .....	47	29 310	29 310	-
darunter				
R 404A .....	30	12 999	12 999	-
R 407A .....	•	•	•	-
R 407C .....	30	7 168	7 168	-
R 410A .....	36	4 792	4 792	-
R 413A .....	•	•	•	-
R 417A .....	6	364	364	-
R 422A .....	•	•	•	-
R 422D .....	9	1 379	1 379	-
R 507 .....	3	2 374	2 374	-
Insgesamt	218	77 640	77 640	-

09.13

1 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

## Schadstoffimmissionen 2012 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Höchstes 8 h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt <sup>1</sup> und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt <sup>1</sup> und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet <sup>2</sup>	Innenstadt <sup>1</sup> und Haupt- verkehrsstraßen
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Milligramm je m <sup>3</sup>
Januar.....	23	27	29	23	1,1
Februar.....	28	44	33	25	1,0
März.....	25	26	34	26	3,0
April.....	18	12	26	19	1,0
Mai.....	22	19	25	20	0,6
Juni.....	15	17	21	17	0,6
Juli.....	41	37	21	18	0,6
August.....	21	28	23	19	0,9
September	14	10	20	16	1,0
Oktober.....	11	10	25	19	2,7
November	18	19	31	24	1,4
Dezember	24	26	33	26	1,4
2012	41	44	27	21	3,0
2011	37	41	30	23	1,8
Grenzwert <sup>3</sup>	125		40		10,0

Schadstoffimmissionen 2012 nach Monaten

Noch:  
09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
	Innenstadt <sup>1</sup> und Hauptverkehrsstraßen	übriges Stadtgebiet <sup>2</sup>		
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>		Mikrogramm je m <sup>3</sup>	
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>		Anzahl	
Januar .....	45	21	–	–
Februar .....	50	25	–	–
März .....	51	21	–	–
April .....	55	18	1	–
Mai .....	48	13	7	–
Juni .....	50	14	1	–
Juli .....	49	14	5	2
August .....	56	17	3	1
September	57	20	2	–
Oktober .....	58	23	–	–
November	55	26	–	–
Dezember	56	28	–	–
2012	53	20	19	3
2011	54	21	33	1
Grenzwert <sup>3</sup>	40 <sup>6</sup>		x	

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)

4 langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

6 gültig ab 1.1.2010

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

**Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2010**

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	207 163
davon		
Eigengewinnung .....	1 000 m <sup>3</sup>	207 070
Fremdbezug .....	1 000 m <sup>3</sup>	93
davon		
aus anderen Bundesländern .....	1 000 m <sup>3</sup>	93
aus dem Ausland .....	1 000 m <sup>3</sup>	–
Wasserabgabe insgesamt .....	1 000 m <sup>3</sup>	207 163
darunter		
an Letztverbraucher .....	1 000 m <sup>3</sup>	193 300
zur Weiterverteilung .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 700
davon		
an andere Bundesländer .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 700
an das Ausland .....	1 000 m <sup>3</sup>	–
Bevölkerung <sup>1</sup> .....	1 000	3 444,4
Angeschlossene Einwohner <sup>2</sup> .....	1 000	3 437,6
Anschlussgrad .....	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag .....	Liter	112,9
Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte <sup>3</sup> 2010		
Verbrauchsabhängiges Entgelt .....	EUR/m <sup>3</sup>	2,17
Haushaltsübliches verbrauchs- unabhängiges Entgelt .....	EUR/Monat	1,43

1 Stand: 30.06.2010

2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

3 Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

### Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2010

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen <sup>1</sup> .....	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) <sup>2</sup> .....	1 000	1 409,2
Jahresabwassermenge insgesamt.....	1 000 m <sup>3</sup>	82 437
darunter		
Schmutzwasser.....	1 000 m <sup>3</sup>	71 531
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m <sup>3</sup>	82 437
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner <sup>3</sup> .....	1 000	3 429,4
Anschlussgrad.....	%	99,6
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten <sup>4</sup> 2010		
Abwasserentgelt <sup>5</sup> .....	EUR/m <sup>3</sup>	2,46
Niederschlagswasserentgelt je m <sup>2</sup> versiegelter oder sonstiger Fläche.....	EUR/Jahr	1,90
Grundgebühr.....	EUR/Jahr	16,00

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2010

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.16, 09.17

### Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 bis 2011

Verwertung — Entsorgung	2009	2010	2011
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt.....	41 128	41 320	44 351
davon			
Stoffliche Verwertung.....	—	—	—
Thermische Entsorgung.....	41 128	41 320	44 351
Deponie.....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde.....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde.....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde...	—	—	—
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010  
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1</sup>
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1	19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	86	6 096
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung .....	30	2 651
12	Tabakverarbeitung .....	2	302
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	2	126
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	1	23
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	2	190
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	3	84
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	4	227
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	6	683
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	5	293
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	7	70
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4	224
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	5	337
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen .....	8	530
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	7	356
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren ....	-	-
D	Energieversorgung .....	10	317 357
E-U	Übrige Wirtschaftszweige .....	16	2 812
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	6	2 211
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	3	95
	Insgesamt	113	326 284

<sup>1</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon							WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug			
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m <sup>3</sup>							
19	19	–	–	–	–	A	
–	–	–	–	–	–	B	
2 226	•	•	–	3 870	3 858	C	
1 201	•	•	–	1 450	1 450	10–11	
82	82	–	–	219	219	12	
109	109	–	–	17	4	13–14	
–	–	–	–	–	–	15	
–	–	–	–	23	23	16	
158	158	–	–	33	33	17	
–	–	–	–	84	84	18	
–	–	–	–	–	–	19	
–	–	–	–	227	227	20	
220	220	–	–	464	464	21	
•	•	–	–	•	•	22	
62	62	–	–	8	8	23	
•	•	–	–	•	•	24	
–	–	–	–	337	337	25	
92	92	–	–	439	439	26–27	
31	31	–	–	326	326	28–30, 33	
–	–	–	–	–	–	31–32	
316 995	45	316 950	–	361	361	D	
1 726	•	•	–	1 087	1 087	E–U	
1 303	•	•	–	908	908	R	
•	•	–	–	•	•	S	
320 965	3 630	317 335	–	5 319	5 306		

### Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
1 000 m <sup>3</sup>					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	19	19	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	6 066	4 380	484	1 202
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung .....	2 649	1 854	317	478
12	Tabakverarbeitung .....	301	151	-	150
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	126	99	-	26
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	23	23	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	181	24	-	158
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	84	84	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	227	220	-	7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	675	545	3	127
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	293	•	•	32
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	70	•	•	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	216	•	•	148
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	337	296	27	13
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen .....	528	460	31	36
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	356	310	21	26
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren ....	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	317 352	215 517	95 448	6 387
E-U	Übrige Wirtschaftszweige .....	2 812	2 020	30	763
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 211	1 448	-	763
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	95	•	•	-
Insgesamt		326 249	221 936	95 961	8 351

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25



für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m <sup>3</sup>							
-	18	-	-	0	-	-	A
-	-	-	-	-	-	-	B
1 067	54	1 243	661	3 041	748	30	C
370	7	354	452	1 466	159	2	10-11
22	2	122	24	132	82	0	12
6	-	41	-	79	26	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
2	-	2	14	5	1	-	16
10	1	13	-	158	37	9	17
38	2	18	1	25	14	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
19	1	16	81	110	13	-	20
124	7	134	24	386	223	8	21
36	-	243	-	14	48	-	22
8	-	-	61	1	-	-	23
19	4	•	-	•	58	8	24
44	2	•	-	•	26	-	25
185	27	46	3	267	5	3	26-27
185	2	52	1	116	56	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	-	31-32
79	9	312 161	1 067	4 036	5 713	5	D
48	1 560	24	8	1 173	106	-	E-U
3	1 181	-	-	1 027	95	-	R
•	-	-	•	•	-	-	S
1 194	1 641	313 428	1 736	8 250	6 567	34	

## Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	4 465	751	3 264	256
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung .....	1 973	330	1 562	•
12	Tabakverarbeitung .....	156	33	109	33
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	99	8	6	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	8	2	8	2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	137	7	137	7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	67	15	67	15
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	134	2	62	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	437	41	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	242	200	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	8	-	•	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	111	•	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	298	•	132	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen .....	491	42	370	42
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	304	10	264	10
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren ....	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	310 785	309 396	2 754	2 542
E-U	Übrige Wirtschaftszweige .....	1 003	13	923	6
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	827	-	755	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	88	-	88	-
	Insgesamt	316 253	310 160	6 941	2 804

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebs-eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m <sup>3</sup>						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	B
431	431	740	56	31	8	C
•	•	•	-	-	-	10-11
-	-	46	-	-	-	12
-	-	64	-	29	8	13-14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	72	2	-	-	20
-	-	•	•	-	-	21
•	•	•	•	-	-	22
-	-	•	-	-	-	23
30	30	•	-	-	-	24
-	-	166	-	-	-	25
-	-	121	-	-	-	26-27
-	-	39	-	1	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	31-32
307 442	306 850	395	-	194	5	D
73	-	7	7	-	-	E-U
73	-	-	-	-	-	R
-	-	-	-	-	-	S
307 945	307 281	1 142	63	225	13	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der  
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen  
1992 bis 2011**

09.21

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m <sup>3</sup>		%
Unfälle beim Umgang <sup>1</sup> mit wassergefährdenden Stoffen				
1992 ...	17	11,9	10,7	89,9
1993 ...	21	21,6	21,5	99,5
1994 ...	27	11,3	11,3	100,0
1995 ...	14	13,7	13,6	99,3
1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8
2011 ...	7	1,4	0,4	28,6
Unfälle bei der Beförderung <sup>2</sup> von wassergefährdenden Stoffen				
1992 ...	7	6,6	4,6	69,7
1993 ...	5	10,3	10,3	100,0
1994 ...	5	0,5	0,5	100,0
1995 ...	4	0,6	0,5	83,3
1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–
2011 ...	3	0,1	–	–

<sup>1</sup> bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung<sup>2</sup> bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

**Grundwasserstände 2005 bis 2012 nach ausgewählten Beobachtungsstellen**

09.22

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN <sup>1</sup>							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Mitte</b>								
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche) .....	30,99	30,94	30,78	30,96	30,93	31,00	31,02	30,91
Großer Stern .....	30,83	30,83	30,88	30,88	30,85	30,85	30,88	30,84
Müllerstraße/Seestraße .....	31,87	31,91	31,96	32,08	31,90	31,95	32,12	32,02
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>								
Kleine Andreasstraße 2 .....	32,30	32,09	32,35	32,35	32,33	32,29	32,40	32,37
Mehringplatz 15 .....	31,88	31,86	31,88	31,90	31,87	31,88	31,90	31,85
Oranienplatz .....	31,89	31,84	31,92	31,94	31,89	31,90	31,97	31,94
<b>Pankow</b>								
Anton-Saefkow-Straße 52 .....	36,12	36,00	36,14	36,40	36,26	36,29	36,62	36,58
Schule Langhansstraße .....	39,52	39,71	39,83	40,05	40,11	40,14	40,68	40,70
Tschaikowskistraße 14 .....	40,69	40,71	40,90	40,90	40,80	41,00	41,07	40,97
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>								
Leibnitzstraße 54 .....	31,20	31,17	31,31	31,41	31,37	31,41	31,47	31,45
Brahestraße 12 .....	30,64	30,63	30,68	30,67	30,64	30,67	30,70	30,68
Trabener Straße 57 .....	30,67	30,69	30,93	31,11	31,12	31,13	31,27	31,28
<b>Spandau</b>								
Bötzowbahn (am Friedhof) <sup>2</sup> ...	28,02	28,08	28,49	28,39	28,07	27,94	28,16	27,88
Askaniering/ Fehrbelliner Tor <sup>2</sup> .....	29,99	29,94	30,11	30,39	29,92	29,93	30,14	29,97
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>								
Spechtstraße 1 .....	32,40	32,45	32,46	32,70	32,78	32,72	32,86	32,95
Am Großen Wannsee 8 .....	29,51	29,51	29,65	29,78	29,61	29,61	29,78	29,68
Charlottenstraße 26 .....	34,55	34,55	34,63	34,88	34,74	34,79	35,08	35,05
Goerzallee 94 .....	34,25	34,26	34,32	34,52	34,42	34,45	34,66	34,65
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>								
Ebersstraße 31 .....	32,67	32,68	32,76	32,88	32,81	32,85	33,01	32,97
Marienfelder Allee 85 .....	36,24	36,28	36,37	36,74	36,52	36,63	37,14	37,02
Wittelsbacherstraße 76 .....	38,42	38,51	38,47	38,82	38,58	38,73	39,41	39,27
<b>Neukölln</b>								
Dammweg (Pumpwerk) .....	32,25	32,21	32,29	32,25	32,26	32,26	32,26	32,21
Köpenicker Straße 25 .....	32,71	32,72	32,73	32,76	32,72	32,77	32,85	32,81
<b>Treptow-Köpenick</b>								
Plänterwald / Dammweg .....	32,31	32,26	32,34	32,33	32,32	32,28	32,31	32,24
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	32,32	32,32	32,34	32,45	32,38	32,42	32,56	32,27
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>								
Verlängerung Irmfriedstraße..	42,83	42,78	43,01	43,42	43,15	43,28	43,70	43,57
Immortellenweg 42 .....	36,13	36,12	36,36	36,61	36,39	36,54	36,86	36,71
<b>Lichtenberg</b>								
Alt-Friedrichsfelde 112 .....	35,80	35,80	35,88	36,23	36,15	36,09	36,34	36,24
Orankeweg Parzelle 28 .....	39,45	39,34	39,43	39,89	39,75	39,84	40,21	40,08
<b>Reinickendorf</b>								
Lindauer Allee 23/25 .....	39,86	39,88	40,10	40,13	39,90	40,02	40,20	40,06
Rosentreterpromenade .....	37,74	37,80	38,04	38,28	37,69	37,80	38,26	38,02

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

2 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

**Quelle:** Senatsverwaltung für Stadt-  
entwicklung und Umwelt

### Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt	
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen		
						Anzahl
1 000 EUR						
			Unternehmen			
	Insgesamt.....	616	563	89	1 388 981	
			Wirtschaftsbereich			
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	557	511	69	677 879	
D	Energieversorgung .....	14	13	7	363 947	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	45	39	13	347 155	
			Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten .....	188	170	27	129 209	
B	Investitionsgüterproduzenten .....	196	181	18	119 197	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten .....	17	16	3	12 164	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten .....	156	144	21	417 309	
EW	Energie und Wasser .....	14	13	7	363 947	
			Betriebe			
	Insgesamt.....	769	668	93	1 367 479	
			Wirtschaftsbereich			
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	686	600	75	747 223	
D	Energieversorgung .....	21	18	6	288 589	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	61	49	12	331 284	
			Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten .....	230	195	29	181 503	
B	Investitionsgüterproduzenten .....	246	216	18	213 704	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten .....	19	18	3	67 313	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten .....	192	172	25	285 086	
EW	Energie und Wasser .....	23	20	8	536 061	

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
204 245	58 360	19 797	735	9 679	292	167	115 215	15	
Wirtschaftsbereich									
24 327	821	4 580	584	3 706	170	166	14 300	4	C
102 133	97	882	125	5 296	70	–	95 662	28	D
77 785	57 443	14 335	25	677	51	1	5 252	22	E
Hauptgruppe									
2 788	36	320	366	213	7	–	1 847	2	A
1 017	142	207	12	380	–	–	276	1	B
664	178	–	–	6	–	–	480	5	GG
19 858	465	4 053	206	3 107	163	166	11 698	5	VG
102 133	97	882	125	5 296	70	–	95 662	28	EW
Betriebe									
42 636	8 364	6 802	612	7 529	166	77	19 087	3	
Wirtschaftsbereich									
23 722	4 240	4 192	488	2 584	156	76	11 986	3	C
12 606	97	854	100	4 892	–	–	6 664	4	D
6 308	4 027	1 756	25	53	10	1	437	2	E
Hauptgruppe									
3 397	36	860	366	442	–	–	1 694	2	A
3 402	355	1 471	10	410	10	–	1 146	2	B
664	178	–	–	6	–	–	480	1	GG
16 259	3 672	1 861	112	1 726	146	76	8 666	6	VG
14 629	97	2 570	100	4 892	–	–	6 970	3	EW

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen  
ausschließlich für den Umweltschutz 2009 bis 2011**

09.24

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz ins- gesamt	Teil Waren <sup>1</sup>	
			Betriebe mit Herstellung von Waren	Umsatz mit Waren
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009				
Produzierendes Gewerbe .....	62	550 945	10	55 267
Dienstleistungen .....	40	44 993	-	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	1	30	-	-
Insgesamt	103	595 968	10	55 267
2010				
Produzierendes Gewerbe .....	70	745 199	11	170 928
Dienstleistungen .....	43	50 585	-	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	2	1 807	-	-
Insgesamt	115	797 591	11	170 928
2011				
Produzierendes Gewerbe .....	76	1 342 387	x	566 644
Dienstleistungen .....	60	84 310	x	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	4	10 638	x	-
Insgesamt	140	1 437 336	x	566 644

<sup>1</sup> ausschließlich für den Umweltschutz

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29



Teil Bauleistungen <sup>1</sup>		Teil Dienstleistungen <sup>1</sup>		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2009				
52	92 757	–	–	Produzierendes Gewerbe
–	–	40	23 563	Dienstleistungen
–	–	1	30	Sonstige Wirtschaftsbereiche
52	92 757	41	23 593	Insgesamt
2010				
59	104 205	–	–	Produzierendes Gewerbe
–	–	43	28 679	Dienstleistungen
–	–	2	1 540	Sonstige Wirtschaftsbereiche
59	104 205	45	30 219	Insgesamt
2011				
x	103 794	x	2 000	Produzierendes Gewerbe
x	–	x	57 732	Dienstleistungen
x	1 500	x	39	Sonstige Wirtschaftsbereiche
x	105 294	x	59 771	Insgesamt

### Umsatz für den Umweltschutz 2009 bis 2011 nach Arten und Warengruppen

09.25

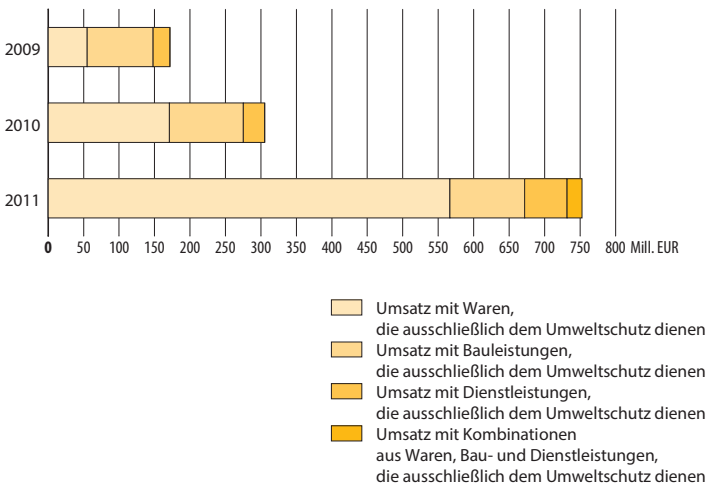
Art des Umsatzes — Warengruppe	2009	2010	2011
	1 000 EUR		

Umsatz für den Umweltschutz insgesamt <sup>1</sup> .....	171 618	305 353	752 846
darunter			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen...	55 267	170 928	566 644
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen...	92 757 r	104 205	105 294
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen...	23 593	30 219	59 771

<sup>1</sup> ab 2011 kombinierte Zuordnung Waren,  
Bau- und Dienstleistungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

### Umsatz für den Umweltschutz 2009 bis 2011



### Bestand an Straßenbäumen 2011 und 2012 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2011							
Mitte .....	26 977	6 726	1 307	1 142	10 171	1 613	732
Friedrh.-Kreuzb. ....	15 789	2 015	364	498	7 557	1 074	157
Pankow .....	44 344	8 507	1 597	2 199	18 159	2 433	589
Charlbg.-Wilmerd.	43 839	7 187	5 546	1 211	17 919	4 524	1 309
Spandau .....	28 101	4 085	4 643	1 710	8 999	2 161	1 012
Steglitz-Zehlend....	63 674	9 233	7 685	5 600	23 176	2 845	2 751
Tempelh.-Schöneb.	36 011	6 022	3 209	2 103	13 374	2 483	1 009
Neukölln .....	20 474	3 748	1 884	570	9 822	1 087	513
Treptow-Köpenick	41 950	9 894	3 936	1 653	14 170	1 345	1 380
Marzahn-Hellersd.	43 355	12 559	1 523	1 821	9 376	1 594	1 622
Lichtenberg.....	30 002	7 456	953	839	8 114	2 114	811
Reinickendorf.....	44 224	9 159	5 298	2 306	14 931	2 415	1 252
Berlin	438 740	86 591	37 945	21 652	155 768	25 688	13 137
in %	100	19,7	8,6	4,9	35,5	5,9	3,0
2012							
Mitte .....	26 923	6 734	1 303	1 174	10 070	1 593	709
Friedrh.-Kreuzb. ....	15 916	2 047	360	499	7 587	1 078	173
Pankow .....	44 272	8 583	1 597	2 186	18 119	2 433	581
Charlbg.-Wilmerd.	43 779	7 185	5 572	1 189	17 934	4 498	1 260
Spandau .....	27 935	4 038	4 741	1 694	8 936	2 146	982
Steglitz-Zehlend....	62 858	9 068	7 709	5 557	22 968	2 804	2 635
Tempelh.-Schöneb.	35 614	5 930	3 160	2 086	13 284	2 482	993
Neukölln .....	20 194	3 684	1 842	572	9 785	1 031	485
Treptow-Köpenick	43 074	9 934	4 345	1 645	14 209	1 393	1 409
Marzahn-Hellersd.	44 317	12 902	1 519	1 843	9 629	1 614	1 648
Lichtenberg.....	30 388	7 398	979	859	8 233	2 132	811
Reinickendorf.....	44 701	9 312	5 326	2 297	15 062	2 440	1 186
Berlin	439 971	86 815	38 453	21 601	155 816	25 644	12 872
in %	100	19,7	8,7	4,9	35,4	5,8	2,9

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-  
entwicklung und Umwelt

## Waldschäden 2000 bis 2012 nach Schadstufen

09.27

Baumart	Schad- stufe <sup>1</sup>	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August												
Summe aller														
Baumarten	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16	16	27	24	31
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55	55	49	47	42
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29	29	24	29	27
darunter														
Kiefern	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17	20	36	32	41
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59	63	54	52	48
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24	16	10	16	12
Eichen	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4	2	2	1	4
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39	25	30	25	23
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57	73	68	75	74

<sup>1</sup> Folgende Schadstufen werden unterschieden:

0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;

1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;

2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;

3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;

4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	334
	<i>Tabellen</i> .....	338
<b>10.01</b>	<b>Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen</b> .....	<b>338</b>
<b>10.02</b>	<b>Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter</b> .....	<b>338</b>
<b>10.03</b>	<b>Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 sowie 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b> .....	<b>339</b>
<b>10.04</b>	<b>Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010</b> .....	<b>339</b>
<b>10.05</b>	<b>Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2010 sowie 2010 nach Größenklassen</b> .....	<b>340</b>
<b>10.06</b>	<b>Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2010</b> .....	<b>341</b>
<b>10.07</b>	<b>Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2002 bis 2009</b> .....	<b>342</b>
<b>10.08</b>	<b>Viehbestand 2001 bis 2010</b> .....	<b>343</b>
<b>10.09</b>	<b>Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2010</b> .....	<b>343</b>
<b>10.10</b>	<b>Fischfang 2005 bis 2012</b> .....	<b>344</b>
<b>10.11</b>	<b>Kleingartenanlagen im Dezember 2012 nach Bezirken</b> .....	<b>345</b>
<b>10.12</b>	<b>Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2012 nach Bezirken</b> .....	<b>345</b>

**Vorbemerkungen**

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturhebungen zusammen.

Die Strukturhebungen umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** werden halbjährlich durchgeführt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst. Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

## Definitionen und methodische Hinweise

### ▮ Betrieb

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

### ▮ Landwirtschaftliche Betriebe

Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe mit 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- a) 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen
- b) 20 Schafen oder 20 Ziegen
- c) 1 000 Stück Geflügel
- d) 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- e) 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- f) 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- g) 0,3 Hektar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland
- h) 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- j) 0,1 Hektar Speisepilzen befragt.

### ▮ Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**  
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**  
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**  
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**  
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

### ▮ Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

### ▮ Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

### ▮ Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**  
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**  
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**  
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforschet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

### Arbeitskräfte

#### der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**  
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**  
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**  
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

### Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

### Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

### Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

### Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.



▣ **Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

▣ **Großvieheinheit (GV)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

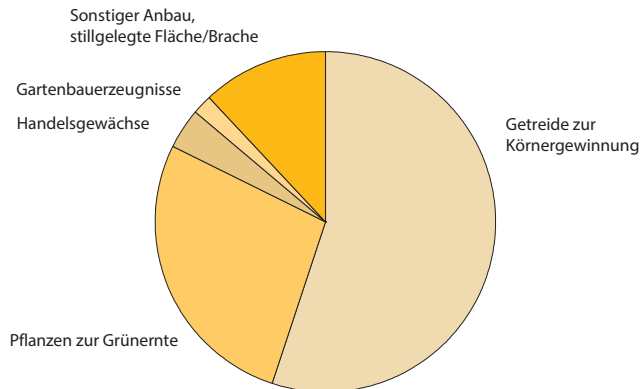
▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe in Berlin geschlachteten Tiere.

**Hinweise**

*Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.*

**Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2010**



**Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen**

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften <sup>1</sup>		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2001 ...	90	66	19	18	5	5
2003 ...	86	66	16	15	4	4
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	.	.	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2001 ...	1 882	1 251	427	357	204	204
2003 ...	1 811	1 227	427	359	157	157
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	.	.	.	.

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

**Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter**

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
2001 ...	66	52	78,8	14	21,2
2003 ...	66	54	81,8	12	18,2
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und  
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010  
sowie 2010 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2001 .....	90	1 882	100	100
2003 .....	86	1 811	100	100
2005 .....	89	2 406	100	100
2007 .....	85	2 250	100	100
2010 .....	66	2 182	100	100
2010 nach Größenklassen				
unter 5 ...	•	•	•	•
5 bis unter 20 ...	17	185	25,8	8,5
20 bis unter 50 ...	13	429	19,7	19,7
50 bis unter 100 ...	6	426	9,1	19,5
100 und mehr.....	•	•	•	•

10.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

**Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010**

Merkmal	Einheit	2001	2003	2005	2007	2010
Betriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	90	100	89	85	66
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 882	1 865	2 406	2 250	2 182
eigene selbstbewirtschaftete LF.....	ha	104	152	76	160	184
unentgeltlich erhaltene LF .....	ha	53	45	25	122	113
gepachtete LF insgesamt .....	ha	1 725	1 668	2 304	1 969	1 886
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	91,7	89,4	95,8	87,5	86,4
Durchschnittliches Pachtentgelt <sup>2</sup> je ha...	EUR	157	164	138	148	147

10.04

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

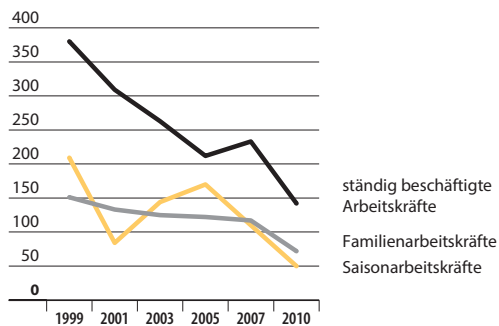
→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2010  
sowie 2010 nach Größenklassen**

10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
2001 .....	90	133	72	309	263	84
2003 .....	86	124	77	263	219	144
2005 .....	89	122	83	212	174	170
2007 .....	85	117	61	233	161	110
2010 .....	66	72	42	142	86	50
2010 nach Größenklassen						
unter 5 ...	•	22	17	84	60	26
5 bis unter 20 ...	17	19	7	26	•	•
20 bis unter 50 ...	13	20	10	•	9	•
50 bis unter 100 ...	6	•	•	•	7	•
100 und mehr .....	•	•	•	9	•	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben  
1999 bis 2010**

**Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2010**

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2001	2003	2005	2007	2010 <sup>1</sup>
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1 882	1 811	2 406	2 250	2 182
davon					
Ackerland .....	1 288	1 225	1 432	1 587	1 453
Dauergrünland .....	542	534	925	618	685
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren) .....	—	—	—	2	3
Baumschulflächen .....	53	52	48	43	41
Ackerland zusammen .....	1 288	1 225	1 432	1 587	1 453
davon					
Getreide zur Körnergewinnung .....	719	652	754	732	800
Weizen .....	44	64	67	104	•
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) .....	41	58	63	103	•
Sommerweizen (einschl. Durum) .....	4	6	4	0	•
Roggen und Wintermenggetreide .....	504	371	450	374	488
Triticale .....	104	96	124	•	100
Gerste .....	24	65	16	89	42
Wintergerste .....	6	37	—	48	•
Sommergerste .....	18	28	16	41	•
Hafer .....	42	56	84	•	88
Sommermenggetreide .....	—	—	12	0	•
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) .....	1	—	—	•	•
Pflanzen zur Grünernte .....	198	138	182	308	396
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2</sup> .....	•	•	•	•	•
Silomais/Grünmais .....	35	32	25	20	56
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte Feldgras/Grasanbau <sup>3</sup> .....	—	—	—	15	35
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte .....	141	105	153	•	285
Hackfrüchte .....	8	18	16	23	•
Kartoffeln .....	7	12	2	•	•
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung) .....	0	6	14	16	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung .....	•	•	—	4	•
Handelsgewächse .....	77	77	83	95	56
Ölfrüchte zur Körnergewinnung .....	71	65	73	93	56
Winterraps .....	48	65	72	92	•
weitere Handelsgewächse .....	6	12	10	•	•
Gartenbauerzeugnisse .....	213	217	243	150	27
Gemüse und Erdbeeren .....	180	189	217	133	•
Blumen und Zierpflanzen .....	33	27	26	17	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf .....	0	0	0	1	•
stillgelegte Fläche/Brache .....	70	123	155	274	•

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren  
aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkung)

2 seit 2010 erfasst

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

**Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2002 bis 2009**

10.07

Tierart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schlachtungen								
Rinder .....	148	110	100	98	92	63	52	36
Bullen und Ochsen .....	37	20	24	7	11	9	4	7
Kühe .....	20	6	14	9	8	10	2	3
Färsen .....	57	70	50	45	32	36	31	10
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	.	.	8
Kälber <sup>1</sup> .....	34	14	12	37	41	8	15	8
Schweine .....	1 074	1 004	666	582	475	401	343	321
Schafe .....	95	85	83	63	49	27	35	35
Durchschnittsgewicht in kg								
Rinder .....	319	278	288	228	217	257	223	219
Bullen und Ochsen .....	341	336	336	336	373	351	330	342
Kühe .....	361	361	361	361	278	271	271	267
Färsen .....	290	290	290	290	271	258	253	254
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	.	.	154
Kälber <sup>1</sup> .....	96	96	96	96	125	127	129	115
Schweine .....	83	83	83	83	91	90	90	91
Schafe .....	13	13	13	13	18	22	22	18
Gesamtschlachtmenge in t								
Rinder .....	36	31	29	22	20	16	12	8
Bullen und Ochsen .....	13	7	8	2	4	3	1	2
Kühe .....	7	2	5	3	2	3	1	1
Färsen .....	17	20	15	13	9	9	8	3
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	.	.	1
Kälber <sup>1</sup> .....	3	1	1	4	5	1	2	1
Schweine .....	89	83	55	48	43	36	31	29
Schafe .....	1	1	1	1	1	1	1	1

1 bis 2008 einschließlich Jungrinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.35

**Viehbestand 2001 bis 2010<sup>1</sup>**

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2001 ...	482	221	119	4	325	165	6 511
2003 ...	405	194	104	•	325	182	2 819
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 <sup>2</sup> ...	514	206	51	9	368	216	335

10.08

1 Stichtag: 3. Mai  
2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.25

**Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2010<sup>1</sup>**

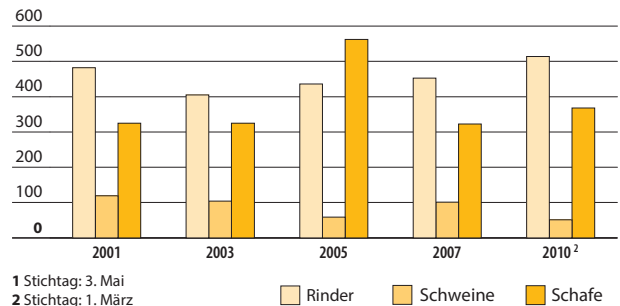
Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
Anzahl je 100 ha				
2001 ...	25,6	11,7	6,3	17,2
2003 ...	22,3	10,7	5,7	17,9
2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 <sup>2</sup> ...	23,6	9,4	2,3	16,9
Großvieheinheit (GV) je 100 ha				
2001 ...	17,6	11,7	0,8	1,4
2003 ...	17,0	10,7	•	1,5
2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 <sup>2</sup> ...	17,3	9,4	0,3	1,4

10.09

1 Stichtag: 3. Mai  
2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.26

**Viehbestand 2001 bis 2010<sup>1</sup>**



## Fischfang 2005 bis 2012

10.10

Fischart	Fangmenge							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	kg							
Speisefische								
zusammen .....	116 818	106 918	107 588	109 851	110 862	98 646	110 853	97 008
davon								
Aal.....	17 254	22 106	20 920	15 953	22 194	18 543	20 352	17 317
Barsch.....	14 987	13 902	14 760	10 149	14 274	11 192	12 823	11 788
Blei, Güster.....	18 638	10 638	11 689	6 245	7 990	13 802	9 564	11 551
Hecht.....	5 828	6 377	8 123	7 158	6 088	5 184	5 863	6 228
Karausche.....	28	44	20	30	54	24	29	-
Karpfen.....	2 384	2 478	2 287	1 870	3 090	3 707	2 751	3 679
Plötze/ Rotfeder.....	28 675	23 931	20 652	28 751	24 291	21 214	28 265	23 070
Rapfen.....	5 882	5 938	4 404	6 148	6 312	5 750	6 331	5 212
Schlei.....	2 020	3 096	3 080	1 968	1 817	1 220	1 661	1 845
Wels.....	1 383	1 557	2 954	1 893	1 737	1 341	2 127	1 954
Zander.....	17 102	16 525	17 668	25 082	12 779	12 779	17 796	13 893
sonstige Fische <sup>1</sup> .....	2 637	301	872	4 499	4 139	3 567	3 007	471
Besteck- und Futterfische.....	125 664	120 401	154 964	237 124	165 571	145 836	152 650	129 805
	Stück							
Amerikanische Krebse.....	14 344	13 110	10 936	5 969	5 868	5 721	4 383	7 354

<sup>1</sup> in der Hauptsache unter der Bezeichnung  
„Beifische“ in den Handel kommende,  
unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin



**Kleingartenanlagen im Dezember 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten <sup>1</sup>		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte .....	31	2 031	65,2	1,7	939	31,3	1 092	33,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	2	122	4,1	0,2	47	1,2	75	2,9
Pankow .....	92	10 508	499,6	4,9	–	–	10 508	499,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	114	8 653	300,5	4,6	382	10,6	8 271	289,8
Spandau .....	77	4 373	185,3	2,0	1 113	42,4	3 260	142,9
Steglitz-Zehlend. ....	78	5 545	198,1	1,9	3 152	112,5	2 393	85,6
Tempelh.-Schöneb.	93	7 072	239,1	4,5	1 579	61,5	5 493	177,5
Neukölln .....	91	9 442	391,4	8,7	352	14,4	9 090	377,0
Treptow-Köpenick	159	9 245	407,4	2,4	148	6,4	9 097	401,0
Marzahn-Hellersd.	41	3 324	171,9	2,8	848	44,1	2 476	127,7
Lichtenberg .....	58	6 271	286,8	5,5	136	6,5	6 135	280,3
Reinickendorf .....	89	6 840	269,1	3,0	1 997	83,2	4 843	185,9
Berlin 2012	925	73 426	3 018,3	3,4	10 693	414,1	62 733	2 604,2
2011	929	73 694	3 030,4	3,4	9 602	359,9	64 092	2 670,5

1 Kleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

10.11

**Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2012 nach Bezirken**

Bezirk	Hundehalter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner <sup>2</sup> ... Hunde
		insgesamt	besteuert	steuerfrei <sup>1</sup> und nicht steuerbar	
Mitte .....	5 399	5 562	5 281	281	17
Friedrh.-Kreuzb. ....	3 858	4 051	3 641	410	16
Pankow .....	9 199	9 438	9 065	373	26
Charlbg.-Wilmerdsd.	7 281	7 563	7 223	340	25
Spandau .....	8 338	8 725	8 373	352	40
Steglitz-Zehlend. ....	9 305	9 673	9 145	528	34
Tempelh.-Schöneb.	8 231	8 453	8 107	346	26
Neukölln .....	8 321	8 556	8 014	542	28
Treptow-Köpenick	7 923	8 195	7 928	267	34
Marzahn-Hellersd.	9 612	9 942	9 454	488	40
Lichtenberg .....	7 523	7 737	6 961	776	30
Reinickendorf .....	9 379	10 101	9 558	543	42
Berlin 2012	94 369	97 996	92 750	5 246	29
2011 <sup>3</sup>	101 417	109 746	104 453	5 293	33 r

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen / Technisches Finanzamt Berlin

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2012, berechnet auf Basis des Zensus 2011

3 Doppelerfassung bei Halterwechsel, ab 2012 geänderte Regelung

10.12



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	348
	<i>Tabellen</i> .....	353
└─	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	
	<b>Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes</b>	
11.01	... 1996 bis 2012.....	353
11.02	... 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	354
11.03	... 2012 nach Bezirken.....	355
11.04	<b>Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen</b> .....	356
11.05	<b>Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1996 bis 2012</b> .....	357
11.06	<b>Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Güterabteilungen</b> .....	358
11.07	<b>Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	359
11.08	<b>Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	360
└─	<b>Energieversorgung</b>	
11.09	<b>Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2008 bis 2012</b> .....	361
11.10	<b>Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2008 bis 2012</b> .....	361
└─	<b>Baugewerbe</b>	
	<b>Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes</b>	
11.11	... im Juni 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	362
11.12	... im Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	363
11.13	... 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	364
11.14	<b>Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2012</b> .....	365
11.15	<b>Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2010 bis 2012</b> .....	365
	<b>Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes</b>	
11.16	... im 2. Vierteljahr 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	366
11.17	... im 2. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	367
11.18	... 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	368
11.19	... 2003 bis 2012.....	369
└─	<b>Handwerk</b>	
11.20	<b>Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2012 nach Gewerbegruppen</b> .....	370

## Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

## Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zu bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neucodierung der Klassifikationspositionen, die aufgrund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ 2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

## Definitionen

- ▮ **Betrieb**  
Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.
- ▮ **Fachlicher Betriebsteil**  
Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.
- ▮ **Unternehmen**  
Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.
- ▮ **Beschäftigte**  
Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.
- ▮ **Bruttoentgelte**  
Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.
- ▮ **Umsatz**  
Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

- ▮ **Inlandsumsatz**  
Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.
- ▮ **Auslandsumsatz**  
Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.
- ▮ **Investitionen**  
Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

## Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

## Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

### Definitionen

#### Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

#### Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

#### Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

### Bruttoentgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

### Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

## Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

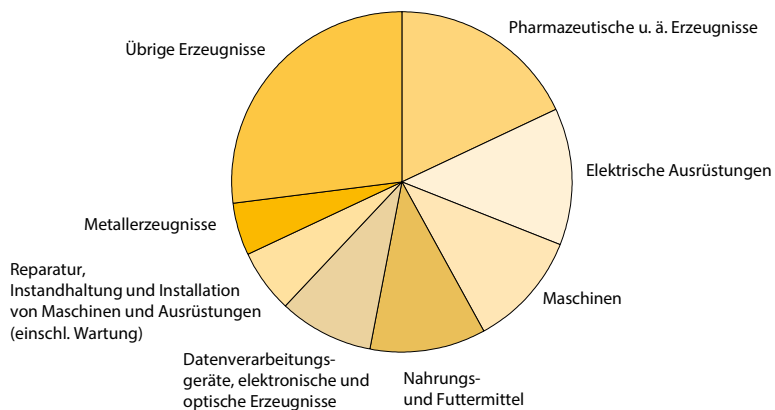
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: von einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

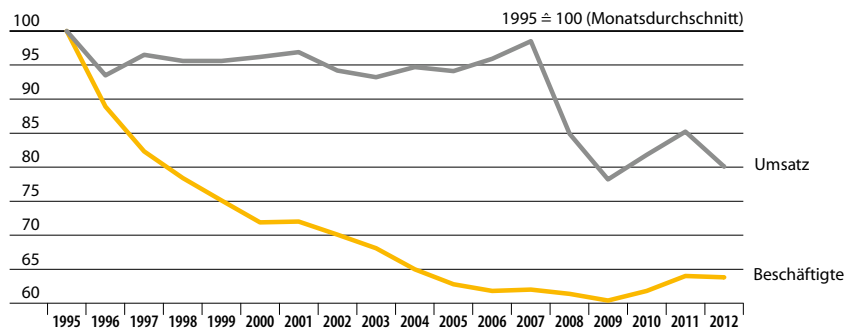
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

### Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2012



### Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1995 bis 2012





### Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1996 bis 2012

11.01

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September			Mill. EUR			

absolut

1996 ...	977	129 354	4 369,4	27 210,1	4 023,4	25 931,5
1997 ...	955	119 744	4 078,7	28 085,9	5 399,2	26 759,2
1998 ...	912	114 035	4 099,6	27 818,8	6 254,7	25 965,4
1999 ...	905	109 308	3 949,7	27 824,8	6 387,3	26 070,0
2000 ...	892	104 657	3 902,4	27 998,8	7 185,0	26 492,5
2001 ...	859	104 713	3 977,2	28 203,3	7 513,5	26 592,7
2002 ...	857	102 053	3 929,8	27 414,5	7 477,6	26 032,2
2002 <sup>1</sup> ...	923	104 453	3 999,0	27 723,9	7 548,0	26 340,7
2003 ...	872	99 088	3 897,0	27 125,6	7 429,3	25 941,1
2004 ...	814	94 643	3 832,6	27 566,8	8 899,2	26 355,9
2005 ...	779	91 432	3 751,1	27 406,6	9 216,4	26 034,1
2006 ...	758	89 868	3 820,5	27 932,1	9 622,5	26 781,4
2007 <sup>2</sup> ...	746	90 221	3 850,4	28 667,5	10 502,5	27 648,8
2008 <sup>2,3</sup>	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 <sup>2,3</sup>	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 <sup>2,3</sup>	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 <sup>2,3</sup>	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5
2012 <sup>2,3</sup>	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8	20 696,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997 ...	-2,3	-7,4	-6,7	3,2	34,2	3,2
1998 ...	-4,5	-4,8	0,5	-1,0	15,8	-3,0
1999 ...	-0,8	-4,1	-3,7	0,0	2,1	0,4
2000 ...	-1,4	-4,3	-1,2	0,6	12,5	1,6
2001 ...	-3,7	0,1	1,9	0,7	4,6	0,4
2002 ...	-0,2	-2,5	-1,2	-2,8	-0,5	-2,1
2003 <sup>1</sup> ...	-5,5	-5,1	-2,6	-2,2	-1,6	-1,5
2004 ...	-6,7	-4,5	-1,7	1,6	19,8	1,6
2005 ...	-4,3	-3,4	-2,1	-0,6	3,6	-1,2
2006 ...	-2,7	-1,7	1,9	1,9	4,4	2,9
2007 <sup>2</sup> ...	-1,6	0,4	0,8	2,6	9,1	3,2
2008 <sup>2,3</sup>	-3,8	-1,0	-0,5	-13,8	2,2	-17,8
2009 <sup>2,3</sup>	2,6	-1,6	-1,6	-7,9	-4,9	-10,2
2010 <sup>2,3</sup>	-1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 <sup>2,3</sup>	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8
2012 <sup>2,3</sup>	-0,1	-0,3	2,0	-6,0	9,9	-8,1

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsdaten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

3 Ergebnisse nach WZ 2008

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz  
des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	1	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	95	8 335	245,0	2 331,2	475,4
11	Getränkeherstellung .....	5	1 370	69,6	361,7	•
12	Tabakverarbeitung .....	2	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien .....	5	349	11,2	80,7	41,6
14	Herstellung von Bekleidung .....	3	198	6,4	32,6	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	1	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren .....	7	476	13,6	68,6	0,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	14	1 210	49,6	183,0	56,3
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	60	4 699	173,5	766,6	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	20	2 507	126,3	540,2	257,3
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	23	9 214	565,9	6 033,0	4 824,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	26	2 341	81,4	541,1	223,7
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	30	804	24,0	185,8	25,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	15	1 493	55,0	513,4	209,7
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	77	6 275	247,8	1 173,8	261,5
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	96	11 273	520,2	2 197,9	1 353,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	45	12 341	636,3	2 113,3	1 105,8
28	Maschinenbau .....	58	10 101	456,4	2 342,4	1 637,7
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	7	3 441	198,3	320,4	161,7
30	sonstiger Fahrzeugbau .....	5	3 375	175,5	•	•
31	Herstellung von Möbeln .....	7	253	5,9	20,9	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	64	4 723	169,8	697,9	237,2
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ....	70	6 669	340,2	1 101,4	136,5
Insgesamt		736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

Ergebnisse des Monats- und  
Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz  
des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Bezirken**

11.03

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Brutto-entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte .....	53	13 516	732,2	5 715,4	•
Friedrh.-Kreuzb. ....	30	3 768	179,3	656,8	81,9
Pankow .....	54	3 823	136,0	634,7	159,6
Charlbg.-Wilmerd.	34	1 717	60,5	331,3	•
Spandau .....	59	14 591	775,1	3 702,1	2 064,4
Steglitz-Zehlend. ....	42	4 364	194,5	1 026,6	410,7
Tempelh.-Schöneb.	125	13 454	580,8	2 211,1	883,7
Neukölln .....	81	11 453	498,8	2 408,5	1 143,4
Treptow-Köpenick	75	8 104	389,2	2 149,8	994,0
Marzahn-Hellersd.	41	3 690	123,9	531,1	135,5
Lichtenberg .....	42	3 068	112,2	589,3	45,0
Reinickendorf .....	100	11 288	479,7	3 369,9	1 398,2
Berlin	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

Ergebnisse des Monats- und  
Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2012  
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	95	58	17	13	4	2	1
11	Getränkeherstellung .....	5	1	1	-	2	1	-
12	Tabakverarbeitung .....	2	-	-	1	-	-	1
13	Herstellung von Textilien .....	5	1	3	1	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung .....	3	-	3	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	1	1	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren .....	7	4	1	2	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	14	4	6	4	-	-	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	60	42	10	6	1	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	20	4	9	5	1	1	-
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	23	8	5	6	1	1	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	26	15	5	4	2	-	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	30	25	3	2	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	15	5	5	4	1	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	77	49	14	10	3	-	1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	96	49	22	18	3	1	3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	45	21	11	10	-	-	3
28	Maschinenbau .....	58	23	14	13	5	2	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	7	2	3	-	-	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	5	-	-	2	-	2	1
31	Herstellung von Möbeln .....	7	5	2	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	64	39	12	9	3	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ....	70	42	16	6	2	4	-
	Insgesamt	736	399	162	116	28	16	15

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Ergebnisse des Monats-  
und Jahresberichts für Betriebe

**Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1996 bis 2012**

11.05

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttoentgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Bruttoentgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl	EUR		%	

absolut

1996 ...	132	33 779	210 353	16,1	14,8
1997 ...	125	34 062	234 550	14,5	19,2
1998 ...	125	35 950	243 950	14,7	22,5
1999 ...	121	36 133	254 555	14,2	23,0
2000 ...	117	37 287	267 529	13,9	25,7
2001 ...	122	37 982	269 339	14,1	26,6
2002 ...	119	38 508	268 630	14,3	27,3
2002 <sup>1</sup> ...	113	38 285	265 420	14,4	27,2
2003 ...	114	39 328	273 752	14,4	27,4
2004 ...	116	40 496	291 272	13,9	32,3
2005 ...	117	41 026	299 749	13,7	33,6
2006 ...	119	42 512	310 813	13,7	34,4
2007 <sup>2</sup> ...	121	42 677	317 748	13,4	36,6
2008 <sup>2</sup> ...	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 <sup>2</sup> ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 <sup>2</sup> ...	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 <sup>2</sup> ...	126	44 897	266 425	16,9	45,1
2012 <sup>2</sup> ...	126	45 912	251 267	18,3	52,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997 ...	-5,3	0,8	11,5	x	x
1998 ...	-0,3	5,5	4,0	x	x
1999 ...	-3,4	0,5	4,3	x	x
2000 ...	-2,9	3,2	5,1	x	x
2001 ...	3,9	1,9	0,7	x	x
2002 ...	-2,3	1,4	-0,3	x	x
2003 <sup>1</sup> ...	0,4	2,7	3,1	x	x
2004 ...	2,3	3,0	6,4	x	x
2005 ...	0,9	1,3	2,9	x	x
2006 ...	1,0	3,6	3,7	x	x
2007 <sup>2</sup> ...	2,0	0,4	2,2	x	x
2008 <sup>2</sup> ...	2,8	0,5	-12,9	x	x
2009 <sup>2</sup> ...	-4,2	0,1	-6,3	x	x
2010 <sup>2</sup> ...	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 <sup>2</sup> ...	2,2	3,5	0,7	x	x
2012 <sup>2</sup> ...	-0,2	2,3	-5,7	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsraten zu den Folgejahren

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsraten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

### Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Güterabteilungen

11.06

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel .....	2 182,3	- 6,7
11	Getränke .....	276,0	3,7
12	Tabakerzeugnisse .....	•	•
13	Textilien .....	80,2	- 3,0
14	Bekleidung .....	24,6	- 24,2
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	57,4	1,1
17	Papier, Pappe und Waren daraus .....	181,9	1,1
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	736,3	- 0,9
20	Chemische Erzeugnisse .....	584,8	4,1
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse .....	3 782,1	2,7
22	Gummi- und Kunststoffwaren .....	471,8	- 9,2
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	181,3	4,7
24	Metalle .....	532,0	- 8,7
25	Metallerzeugnisse .....	1 108,4	2,8
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	1 804,1	- 3,7
27	Elektrische Ausrüstungen .....	2 639,3	0,2
28	Maschinen .....	2 314,9	8,4
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	228,5	- 15,4
30	Sonstige Fahrzeuge .....	•	•
31	Möbel .....	19,4	21,2
32	Waren a.n.g. ....	494,8	19,5
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung) .....	1 208,2	- 44,6
	Insgesamt	20 575,5	- 6,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe  
 2007 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt					
			2007	2008	2009	2010	2011	2012
			2005 = 100; Volumenindex					
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	1,42	90,5	61,1	40,0	44,9	53,7	40,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	1,78	87,1	71,8	71,6	63,8	75,8	78,2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	2,97	131,3	139,8	138,4	144,7	145,0	153,7
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	28,67	141,7	111,4	115,0	115,9	113,5	119,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	3,34	118,1	108,8	82,9	102,7	103,4	97,2
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	5,15	134,5	143,4	117,4	131,1	143,1	148,9
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	14,22	119,6	138,3	117,1	135,7	145,6	156,6
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	13,17	107,0	99,2	80,0	91,1	108,3	109,0
28	Maschinenbau .....	17,55	108,9	97,2	67,2	74,2	94,3	90,2
29,30	Fahrzeugbau .....	11,73	111,2	124,1	121,2	131,2	136,8	134,0
	Insgesamt	100	121,5	113,6	100,9	109,2	117,3	120,0

11.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

## Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	•	–	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	49 570	4 616	44 954
11	Getränkeherstellung .....	11 579	•	•
12	Tabakverarbeitung .....	•	•	•
13	Herstellung von Textilien .....	1 351	–	1 351
14	Herstellung von Bekleidung .....	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen.....	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	1 223	–	1 223
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.....	7 040	•	•
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	64 349	146	64 203
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	24 075	695	23 380
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen.....	91 455	3 477	87 978
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	20 531	120	20 410
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	10 223	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	12 715	•	•
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	62 000	3 316	58 684
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	88 347	11 172	77 174
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	51 711	•	•
28	Maschinenbau .....	75 406	1 574	73 832
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	•	•	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	87 952	•	•
31	Herstellung von Möbeln .....	934	–	934
32	Herstellung von sonstigen Waren	18 548	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ....	23 985	1 792	22 193
	Insgesamt	802 838	35 773	767 065

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09



### Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012 <sup>1</sup>
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung <sup>2</sup> .....	8 882	7 964	8 888	8 222	7 926
Eigenverbrauch der Kraftwerke .....	660	616	656	604	604
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung .....	8 222	7 348	8 232	7 618	7 322
Industrie- und sonstige Einspeisung .....	1 763	1 803	1 852	44	5
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität .....	4 857	4 888	3 607	5 818	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste .....	14 842	14 039	13 691	13 480	...
Netzverluste .....	1 959	1 782	1 824	2 109	2 347
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz ....	12 883	12 257	11 867	11 371	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	1 830	1 871	1 478	1 601	...
Private Haushalte .....	4 174	4 163	4 347	4 238	...
Sonstige .....	6 879	6 224	6 042	5 532	...

11.09

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Stromerzeugungsanlagen im Verarbeitenden Gewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

### Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug .....	16 149	17 460	21 764	19 444	21 777
Abnehmer insgesamt .....	16 048	17 366	21 764	19 444	21 777
Haushalte .....	5 508	5 795	7 048	•	•
Gewerbe und Industrie .....	9 275	10 109	13 074	•	•
öffentliche Einrichtungen .....	1 050	1 247	1 426	•	•
öffentliche Beleuchtung .....	210	210	207	207	206
sonstige einschließlich Eigenverbrauch .....	5	5	9	14	4
Mittlere Tagesabgabe .....	44	47	59	53	60

11.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz  
des Bauhauptgewerbes im Juni 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.11

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter <sup>1</sup>			
	am 30. Juni		1 000	1 000 EUR		
2003 .....	3 936	22 715	14 686	2 030	43 152	210 509
2004 .....	4 158	20 868	12 998	1 958	39 351	199 927
2005 .....	3 956	19 451	11 977	1 801	35 700	192 549
2006 .....	3 578	18 170	11 325	1 667	34 451	181 711
2007 .....	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008 .....	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009 .....	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010 .....	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011 .....	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2012 .....	2 677	20 406	13 598	1 907	43 007	274 311
2012						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20 .....	2 480	8 707	4 886	770	12 315	58 839
20 bis 49 .....	137	4 292	3 353	420	9 870	57 173
50 bis 99 .....	40	2 640	1 986	233	6 486	40 479
100 und mehr .....	20	4 767	3 373	484	14 336	117 820

<sup>1</sup> einschließlich angestellten-  
versicherungspflichtiger Poliere  
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz  
 des Bauhauptgewerbes im Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter <sup>1</sup>			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden .....	450	5 732	3 873	487	12 641	92 017
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	448	.	.	.	.	.
Errichtung von Fertigteilbauten	2	.	.	.	.	.
Tiefbau .....	180	6 038	4 400	638	17 234	116 416
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	104	4 075	2 873	417	12 097	91 398
Bau von Straßen .....	85	1 617	1 234	173	3 764	19 161
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	15	2 337	1 573	237	7 879	70 167
Brücken- und Tunnelbau .....	4	121	66	7	453	2 070
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	55	1 270	1 025	150	3 117	10 970
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau .....	43	1 005	806	120	12 097	8 969
Kabelnetzleitungstiefbau .....	12	265	219	29	536	2 001
Sonstiger Tiefbau .....	21	693	502	71	2 020	14 047
Wasserbau .....	6	51	36	6	111	468
Sonstiger Tiefbau a.n.g. ....	15	642	466	65	1 909	13 579
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	149	773	503	67	1 198	6 314
Abbrucharbeiten .....	118	589	383	52	890	4 336
Vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	29	.	.	.	.	.
Test- und Suchbohrung .....	2	.	.	.	.	.
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	1 898	7 863	4 822	715	11 934	59 565
Dachdeckerei und Zimmerei .....	479	3 253	2 318	333	5 690	25 755
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	371	2 948	2 152	307	5 366	23 810
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	108	305	166	26	324	1 945
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. ....	1 419	4 610	2 504	382	6 244	33 810
Gerüstbau .....	78	712	495	65	1 254	6 836
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau .....	14	90	60	7	109	484
Baugewerbe a.n.g. ....	1 327	3 808	1 949	310	4 881	26 490
<b>Insgesamt</b>	<b>2 677</b>	<b>20 406</b>	<b>13 598</b>	<b>1 907</b>	<b>43 007</b>	<b>274 311</b>

<sup>1</sup> einschließlich angestellter-  
versicherungspflichtiger Poliere  
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

11.12

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz  
des Bauhauptgewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.13

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden .....	71	3 882	3 879	120 012	935 044
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	70	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau .....	58	5 114	6 127	178 494	888 733
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	30	3 506	4 050	127 002	655 522
Bau von Straßen .....	17	1 100	1 317	32 832	155 805
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	12	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau .....	2	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	20	1 042	1 452	30 882	117 634
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau .....	15	851	1 198	26 017	97 030
Kabelnetzleitungstiefbau .....	4	191	254	4 865	20 602
Sonstiger Tiefbau .....	8	566	625	20 610	115 577
Wasserbau .....	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g. ....	7	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	7	168	213	4 959	22 436
Abbrucharbeiten .....	5	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	2	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung .....	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	61	2 126	2 450	60 452	255 644
Dachdeckerei und Zimmerei .....	24	850	1 016	24 044	110 700
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	23	•	•	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	1	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. ....	37	1 275	1 434	36 408	150 991
Gerüstbau .....	10	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau .....	1	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g. ....	26	978	1 108	29 989	120 379
<b>Insgesamt</b>	<b>198</b>	<b>11 290</b>	<b>12 669</b>	<b>363 919</b>	<b>2 107 903</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichtsreiches

### Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2012

Jahr	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffentlicher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2003 ...	1 350 909	774 305	188 635	468 060	117 610	576 604	258 024	124 578	194 002
2004 ...	1 396 310	798 183	159 037	490 887	148 259	598 127	229 240	163 469	205 418
2005 ...	1 171 870	506 568	138 212	235 899	132 457	665 302	278 012	149 871	237 419
2006 ...	1 244 430	638 995	154 360	365 953	118 682	605 435	290 490	124 059	190 886
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412
2012 ...	2 105 825	1 218 668	517 194	442 102	259 372	887 157	531 638	146 737	208 782

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.14

### Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2010 bis 2012

Am Ende des Viertel-jahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffentlicher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2010									
1. Vj. ...	861 001	379 146	41 171	235 360	102 615	481 855	222 172	73 361	186 322
2. Vj. ...	942 647	493 035	48 853	352 849	91 333	449 612	184 978	75 618	189 016
3. Vj. ...	895 784	474 672	50 083	328 428	96 161	421 112	159 474	70 861	190 777
4. Vj. ...	1 020 628	599 322	109 390	400 593	89 339	421 306	189 497	63 449	168 360
2011									
1. Vj. ...	972 111	415 189	97 769	248 923	68 497	556 922	304 373	75 735	176 814
2. Vj. ...	1 010 474	435 895	101 940	264 084	69 871	574 579	316 641	83 789	174 149
3. Vj. ...	999 278	473 840	97 742	288 432	87 666	525 438	290 837	77 462	157 139
4. Vj. ...	804 570	414 980	98 271	250 337	66 372	389 590	168 574	68 211	152 805
2012									
1. Vj. ...	951 889	464 306	94 150	251 815	118 341	487 583	166 746	68 118	252 719
2. Vj. ...	978 104	497 331	105 521	264 236	127 574	480 773	152 398	74 446	253 929
3. Vj. ...	942 481	521 342	111 775	286 962	122 605	421 139	120 079	66 141	234 919
4. Vj. ...	1 016 727	545 905	117 019	294 839	134 047	470 822	178 507	73 644	218 671

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.15

### Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.16

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
2003 .....	828	18 872	13 892	5 335	117 642	357 493
2004 .....	775	17 917	13 468	5 245	107 765	338 636
2005 .....	684	15 473	11 478	4 502	92 281	292 966
2006 .....	649	15 115	11 246	4 439	91 915	308 714
2007 .....	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008 .....	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009 .....	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010 .....	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011 .....	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2012 .....	667	18 615	14 137	5 752	126 538	453 757
2012						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20 .....	377	5 354	4 041	1 676	31 457	123 839
20 bis 49 .....	235	6 692	5 205	2 059	42 060	157 145
50 und mehr.....	55	6 569	4 891	2 016	53 022	172 774

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz  
des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation .....	445	13 916	10 410	4 263	98 938	344 720
Elektroinstallation .....	143	3 564	2 789	1 151	24 474	78 567
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation.....	222	6 621	4 613	1 847	46 279	169 048
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	47	2 126	1 896	808	10 607	40 246
Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	33	1 605	1 112	458	17 578	56 859
Sonstiger Ausbau.....	222	4 699	3 727	1 489	27 599	109 037
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	13	393	302	112	2 794	11 098
Bautischlerei und -schlosserei	52	1 041	820	353	5 502	22 204
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	43	750	559	227	4 368	19 548
Maler- und Lackierergewerbe	103	2 150	1 755	704	12 894	39 786
Glasergewerbe .....	6	116	87	32	560	2 129
Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	5	249	204	61	1 481	14 272
<b>Insgesamt</b>	<b>667</b>	<b>18 615</b>	<b>14 137</b>	<b>5 752</b>	<b>126 538</b>	<b>453 757</b>

11.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz  
des Ausbaugewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.18

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
Jahresdurchschnitt		1 000				
Bauinstallation .....	209	10 438	13 231	312 392	1 211 665	1 186 791
Elektroinstallation .....	66	2 426	3 286	70 265	290 884	273 521
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation .....	99	4 587	5 164	131 748	529 640	522 544
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	21	1 622	2 629	32 779	107 513	107 436
Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	24	1 804	2 152	77 600	283 628	283 290
Sonstiger Ausbau .....	81	2 602	3 371	65 201	296 697	295 064
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	6	259	272	7 471	33 361	33 361
Bautischlerei und -schlosserei	20	562	801	13 048	58 183	57 375
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	12	314	427	7 587	34 756	34 447
Maler- und Lackierergewerbe	39	1 179	1 567	29 190	102 753	102 563
Glasergerbe .....	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	3	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>291</b>	<b>13 039</b>	<b>16 601</b>	<b>377 593</b>	<b>1 508 362</b>	<b>1 481 855</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Ergebnisse des Vierteljahresberichts



**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz  
des Ausbaugewerbes 2003 bis 2012**

11.19

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR		
2003 .....	336	12 067	13 652	318 348	1 158 449	1 107 364
2004 .....	285	10 578	12 482	275 590	1 034 962	995 995
2005 .....	266	9 658	11 084	247 945	935 850	893 967
2006 .....	251	9 573	11 283	245 596	991 659	964 238
2007 .....	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008 .....	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009 .....	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010 .....	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011 .....	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2012 .....	291	13 141	16 602	377 593	1 508 362	1 481 854
2012 <sup>1</sup>						
1. Vierteljahr .....	294	12 977	4 154	89 839	347 109	341 773
2. Vierteljahr .....	292	13 080	4 058	95 653	336 001	329 178
3. Vierteljahr .....	289	13 358	4 247	93 594	370 606	364 526
4. Vierteljahr .....	287	13 150	4 143	98 507	454 646	446 377

1 Betriebe und Beschäftigte  
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

### Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2012 nach Gewerbegruppen

11.20

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz <sup>1</sup>
	30. 9. 2009 $\triangleq$ 100	2009 $\triangleq$ 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ....	97,0	112,2
davon		
Bauhauptgewerbe .....	93,1	122,5
Ausbaugewerbe .....	98,7	117,3
Handwerke für den gewerblichen Bedarf .....	100,4	111,8
Kraftfahrzeuggewerbe .....	97,4	96,8
Lebensmittelgewerbe .....	98,2	98,2
Gesundheitsgewerbe .....	101,4	105,6
Handwerke für den privaten Bedarf .....	87,8	102,1

<sup>1</sup> Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	372
	<i>Tabellen</i> .....	374
└	Handel und Gastgewerbe	
	<b>Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung</b>	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	374
12.02	... im Gastgewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	375
└	Tourismus	
	<b>Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012</b>	
12.03	... nach Betriebsarten.....	376
12.04	... nach Bezirken.....	376
12.05	<b>Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Monaten und Herkunft der Gäste .....</b>	377
12.06	<b>Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2012 nach dem Herkunftsland der Gäste .....</b>	378

## Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005  $\pm$  100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

## Definitionen

## Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

## Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

## Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

## Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

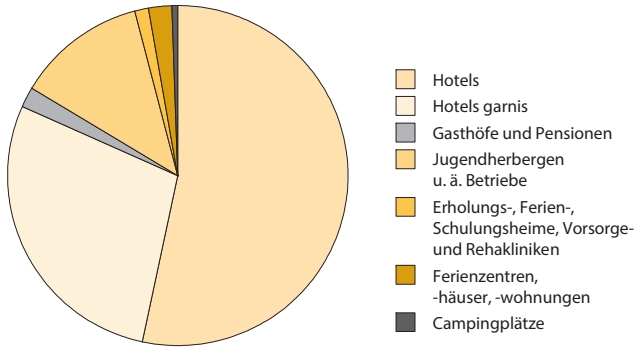
## Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

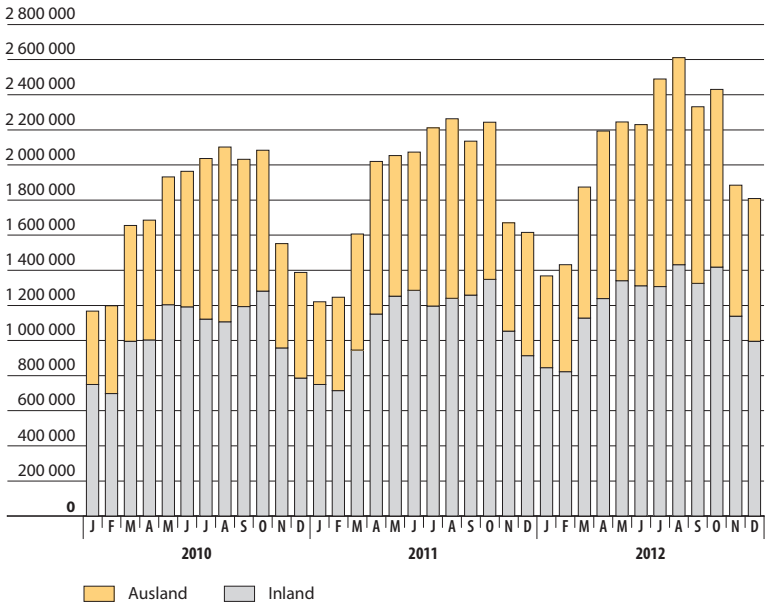
## Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

### Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten



### Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2010 bis 2012 nach Herkunft der Gäste



### Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar .....	113,1	106,0	128,1	103,4	178,3	79,4	125,4	
Februar .....	111,3	105,7	123,0	100,5	176,1	87,0	125,8	
März .....	129,5	122,0	151,9	118,7	184,4	114,8	140,1	
April .....	119,8	112,3	136,1	111,3	171,7	94,9	131,1	
Mai .....	121,0	115,0	133,1	110,2	177,1	99,6	131,1	
Juni .....	122,7	115,0	136,8	116,6	165,7	101,7	126,3	
Juli .....	114,1	107,5	131,2	105,9	158,4	95,8	127,5	
August .....	120,6	114,5	143,1	109,6	160,6	97,3	130,3	
September	117,3	109,6	137,5	106,7	168,0	89,5	128,5	
Oktober .....	130,3	121,7	154,8	116,5	188,6	100,7	145,6	
November	134,4	126,6	158,7	114,5	219,5	111,3	148,0	
Dezember	149,5	142,3	173,7	129,7	243,9	...	139,9	
2012 <sup>1</sup>	123,6	116,5	142,3	112,0	182,7	...	133,3	
2011	118,9	112,1	137,4	112,0	160,0	94,3	126,6	
2010	115,3	110,3	134,1	111,7	126,7	90,8	119,4	
Beschäftigte								
Januar .....	114,8	108,3	121,1	115,6	123,4	79,5	111,8	
Februar .....	113,9	108,3	120,2	113,3	125,1	79,1	112,2	
März .....	114,8	108,8	126,6	114,1	119,6	80,0	111,7	
April .....	115,0	108,8	125,5	114,6	125,8	80,2	111,9	
Mai .....	115,3	109,4	125,8	114,9	124,8	80,1	112,4	
Juni .....	115,3	109,7	125,8	114,5	125,2	80,1	112,4	
Juli .....	115,6	109,4	125,3	115,0	130,3	80,2	111,9	
August .....	116,5	109,7	128,8	116,0	127,2	80,4	113,9	
September	116,0	110,0	128,0	115,7	121,2	81,0	113,6	
Oktober .....	116,0	109,7	130,0	114,8	119,8	82,3	113,5	
November	116,8	110,2	129,3	116,9	121,0	81,8	112,3	
Dezember	118,0	110,7	129,2	118,6	119,9	...	112,1	
2012 <sup>1</sup>	115,7	109,4	126,3	115,3	123,6	...	112,5	
2011	112,3	107,2	119,8	114,8	115,7	78,1	111,0	
2010	111,2	111,4	116,3	110,6	94,6	86,4	111,3	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						

### Umsatz (nominal)

Januar .....	94,7	107,1	97,9	86,5	88,6	118,7
Februar .....	104,7	121,9	111,9	93,5	93,9	134,7
März .....	122,4	144,6	132,2	107,8	107,1	159,7
April .....	119,7	140,1	126,5	106,3	108,2	133,2
Mai .....	132,0	163,8	148,3	111,0	109,8	152,8
Juni .....	134,8	167,3	150,6	113,4	110,6	153,9
Juli .....	121,4	140,2	125,6	109,0	109,6	139,2
August .....	122,8	138,4	125,1	112,4	111,5	148,3
September .....	144,2	195,4	179,9	110,4	108,9	157,3
Oktober .....	143,1	183,8	168,2	116,3	112,3	180,6
November .....	124,9	149,1	138,2	109,0	103,9	170,9
Dezember .....	117,8	130,8	120,7	109,3	105,0	163,0
2012 <sup>1</sup>	123,5	148,6	135,4	107,1	105,8	151,0
2011	120,0	144,3	131,5	104,0	104,7	140,9
2010	116,6	137,2	128,6	103,1	106,3	131,7

### Beschäftigte

Januar .....	84,6	103,9	90,6	78,1	87,4	96,1
Februar .....	84,9	103,4	90,2	78,6	88,2	94,6
März .....	85,5	103,5	90,1	79,4	88,9	96,2
April .....	86,6	103,7	89,9	80,8	89,6	94,3
Mai .....	87,9	103,2	89,4	82,8	91,6	92,8
Juni .....	89,2	104,1	90,2	84,2	91,9	97,9
Juli .....	89,0	102,6	88,9	84,4	93,7	94,7
August .....	90,9	105,8	92,0	85,8	95,7	98,8
September .....	90,3	108,3	94,5	84,1	94,1	96,9
Oktober .....	90,4	107,7	94,0	84,5	93,1	104,9
November .....	88,6	103,8	90,3	83,4	93,6	102,3
Dezember .....	87,8	103,3	89,9	82,6	92,4	102,3
2012 <sup>1</sup>	88,0	104,4	90,8	82,4	91,7	97,7
2011	87,3	106,6	93,7	80,8	91,2	88,9
2010	85,0	106,2	95,3	77,8	92,5	76,8

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen  
und Aufenthaltsdauer 2012 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1 2</sup>	Zimmer <sup>1 3</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen .....	623	103 146	53 099	9 484 858	20 837 598	2,2
davon						
Hotels .....	215	64 874	33 574	6 298 167	13 299 509	2,1
Hotels garnis .....	300	34 960	17 965	2 997 681	7 060 632	2,4
Gasthöfe .....	10	267	132	10 452	28 202	2,7
Pensionen .....	98	3 045	1 428	178 558	449 255	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe .....	171	22 020	•	1 363 939	4 058 603	3,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe .....	92	16 594	•	1 090 893	3 077 369	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken .....	30	2 155	•	79 052	328 907	4,2
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen .....	38	3 271	•	166 585	548 589	3,3
Campingplätze .....	11	x	1 141	27 409	103 738	3,8
Insgesamt	794	125 166	•	10 848 797	24 896 201	2,3

1 Stand 31. Juli 2012

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen  
und Aufenthaltsdauer 2012 nach Bezirken**

12.04

Bezirk	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1 2</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte .....	167	45 957	4 422 480	9 820 455	2,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	86	15 334	1 352 988	3 140 570	2,3
Pankow .....	56	6 174	502 611	1 265 162	2,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	205	26 677	2 254 248	5 335 776	2,4
Spandau .....	32	2 674	213 552	464 625	2,2
Steglitz-Zehlend. ....	44	3 399	210 478	515 171	2,4
Tempelh.-Schöneb.	52	7 181	650 326	1 495 992	2,3
Neukölln .....	25	4 502	287 702	641 511	2,2
Treptow-Köpenick	42	3 777	241 386	560 309	2,3
Marzahn-Hellersd.	21	1 314	67 701	171 015	2,5
Lichtenberg .....	27	4 602	369 342	840 600	2,3
Reinickendorf .....	37	3 575	275 983	645 015	2,3
Berlin	794	125 166	10 848 797	24 896 201	2,3

1 Stand 31. Juli 2012

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04



**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012  
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1</sup>	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1</sup>
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar.....	643 090	435 133	207 957	1 367 589	845 136	522 453
Februar.....	666 164	423 809	242 355	1 431 613	822 912	608 701
März.....	864 972	565 550	299 422	1 874 470	1 127 854	746 616
April.....	921 360	566 416	354 944	2 192 661	1 239 620	953 041
Mai.....	987 448	635 309	352 139	2 245 363	1 340 817	904 546
Juni.....	973 609	608 818	364 791	2 228 938	1 312 281	916 657
Juli.....	998 177	559 474	438 703	2 490 017	1 307 889	1 182 128
August.....	1 027 800	614 780	413 020	2 610 408	1 431 428	1 178 980
September	1 011 025	606 204	404 821	2 330 865	1 325 175	1 005 690
Oktober.....	1 049 922	657 041	392 881	2 430 894	1 418 839	1 012 055
November	900 367	599 047	301 320	1 884 962	1 138 671	746 291
Dezember	804 863	492 605	312 258	1 808 421	995 655	812 766
2012	10 848 797	6 764 186	4 084 611	24 896 201	14 306 277	10 589 924
2011	9 866 088	6 266 515	3 599 573	22 359 470	13 108 932	9 250 538
2010	9 051 430	5 777 183	3 274 247	20 795 643	12 288 477	8 507 166
darunter Campingplätze						
Januar.....	122	111	11	476	420	56
Februar.....	114	104	10	387	363	24
März.....	479	401	78	1 719	1 491	228
April.....	2 315	1 589	726	8 846	6 119	2 727
Mai.....	3 433	2 408	1 025	12 383	8 890	3 493
Juni.....	3 438	2 332	1 106	13 249	9 471	3 778
Juli.....	5 638	2 594	3 044	22 319	11 851	10 468
August.....	5 919	3 244	2 675	23 808	14 332	9 476
September	3 265	2 245	1 020	9 854	6 916	2 938
Oktober.....	1 984	1 615	369	7 810	6 630	1 180
November	345	297	48	1 287	1 151	136
Dezember	357	291	66	1 600	1 299	301
2012	27 409	17 231	10 178	103 738	68 933	34 805
2011	27 348	15 305	12 043	97 160	57 252	39 908
2010	28 000	14 263	13 737	88 822	45 898	42 924

<sup>1</sup> einschließlich der Gäste ohne Angabe  
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2012  
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil <sup>1</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland .....	6 764 186	8,0	14 306 277	9,1	57,5	2,1
Ausland .....	4 084 611	13,5	10 589 924	14,5	42,5	2,6
Europa .....	2 998 678	11,8	7 792 045	12,6	73,6	2,6
Belgien .....	85 926	6,1	219 537	6,6	2,1	2,6
Bulgarien .....	7 884	21,5	19 336	22,1	0,2	2,5
Dänemark .....	222 151	14,2	606 542	17,9	5,7	2,7
Estland .....	5 245	16,7	12 119	13,3	0,1	2,3
Finnland .....	67 323	14,0	177 999	17,2	1,7	2,6
Frankreich .....	231 534	16,3	609 706	16,6	5,8	2,6
Griechenland .....	24 882	-29,0	71 862	-31,2	0,7	2,9
Irland .....	34 195	8,9	84 871	2,9	0,8	2,5
Island .....	7 671	-17,9	22 516	-2,7	0,2	2,9
Italien .....	294 502	11,9	858 137	12,4	8,1	2,9
Lettland .....	9 876	8,0	20 790	10,1	0,2	2,1
Litauen .....	10 159	23,6	21 094	24,9	0,2	2,1
Luxemburg .....	12 868	25,0	31 845	26,3	0,3	2,5
Malta .....	1 425	-16,3	4 058	-9,2	-	2,8
Niederlande .....	279 512	3,4	749 145	6,7	7,1	2,7
Norwegen .....	102 675	19,9	256 487	20,6	2,4	2,5
Österreich .....	134 317	9,4	322 805	12,4	3,0	2,4
Polen .....	112 645	12,7	237 159	21,7	2,2	2,1
Portugal .....	19 297	11,1	52 753	7,2	0,5	2,7
Rumänien .....	13 927	23,9	38 561	41,8	0,4	2,8
Russische Föderation .....	162 789	30,7	416 490	32,2	3,9	2,6
Schweden .....	155 444	21,6	383 795	23,7	3,6	2,5
Schweiz .....	205 077	12,1	521 849	13,6	4,9	2,5
Slowakische Republik .....	6 584	26,2	16 111	21,3	0,2	2,4
Slowenien .....	6 895	4,4	17 802	15,1	0,2	2,6
Spanien .....	230 390	-2,0	662 619	-5,3	6,3	2,9
Tschechische Republik .....	33 268	11,7	69 554	11,0	0,7	2,1
Türkei .....	37 652	32,8	90 582	35,6	0,9	2,4
Ukraine .....	13 578	30,0	32 311	31,1	0,3	2,4
Ungarn .....	17 112	15,4	44 503	10,4	0,4	2,6
Vereinigtes Königreich .....	406 255	13,4	1 002 175	13,8	9,5	2,5
Zypern .....	2 536	3,0	7 251	5,6	0,1	2,9
sonstige europäische Länder	43 084	18,7	109 681	17,4	1,0	2,5

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2012  
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:  
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil <sup>1</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Afrika .....	32 301	35,5	108 893	60,9	1,0	3,4
Südafrika .....	8 151	20,9	22 813	13,7	0,2	2,8
sonstige afrikanische Länder .....	24 150	41,2	86 080	80,8	0,8	3,6
Asien .....	334 753	22,5	866 968	24,2	8,2	2,6
Arabische Golfstaaten .....	28 109	42,8	86 776	52,5	0,8	3,1
China und Hongkong .....	69 758	25,2	153 472	22,8	1,4	2,2
Indien .....	14 723	0,8	38 299	4,9	0,4	2,6
Israel .....	81 558	16,1	262 278	19,4	2,5	3,2
Japan .....	65 491	25,7	138 831	25,1	1,3	2,1
Korea, Republik .....	13 830	7,6	33 537	22,0	0,3	2,4
Taiwan .....	7 036	16,3	17 773	16,8	0,2	2,5
sonstige asiatische Länder .....	54 248	28,7	136 002	27,7	1,3	2,5
Amerika .....	495 710	17,8	1 270 758	18,2	12,0	2,6
Kanada .....	45 981	4,1	124 511	9,0	1,2	2,7
Vereinigte Staaten .....	313 791	17,5	758 168	16,4	7,2	2,4
Mittelamerika und Karibik .....	22 536	15,5	60 497	17,8	0,6	2,7
Brasilien .....	65 618	28,4	193 863	28,7	1,8	3,0
sonstige südamerikanische Länder .....	47 784	22,2	133 719	24,0	1,3	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien .....	84 389	17,4	236 462	15,7	2,2	2,8
Ohne Angabe des Wohnsitzes	138 780	10,3	314 798	11,8	3,0	2,3
Insgesamt	10 848 797	10,0	24 896 201	11,4	100	2,3

1 bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06



	<i>Vorbemerkungen</i> .....	382
	<i>Tabellen</i> .....	383
└ Straßenverkehr	<b>Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen</b>	
	13.01 ... 2003 bis 2012 .....	383
	13.02 ... 2012 nach Bezirken .....	384
	13.03 <b>An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012</b> .....	385
	13.04 <b>An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012 nach dem Alter</b> .....	385
	<b>Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte</b>	
	13.05 ... 2005 bis 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	386
	13.06 ... 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	387
	13.07 <b>Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2013 nach Bezirken</b> .....	388
	13.08 <b>Brücken am 26. Februar 2013 nach Bezirken</b> .....	388
	13.09 <b>Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2003 bis 2012</b> .....	389
	13.10 <b>Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2004 bis 2013</b> .....	389
	13.11 <b>Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2012</b> .....	390
	13.12 <b>Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2012 nach Monaten</b> .....	390
	13.13 <b>Fahrverbote 2010 und 2011</b> .....	391
	13.14 <b>Isolierte Sperren 2010 und 2011</b> .....	391
	13.15 <b>Fahrerlaubnisentziehungen 2010 und 2011</b> .....	391
└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 <b>Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2012</b> .....	392
└ Luftverkehr	13.17 <b>Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2012 nach Monaten</b> .....	393
└ Binnenschifffahrt	<b>Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen</b>	
	13.18 ... 2008 bis 2012 .....	394
	13.19 ... 2012 nach Güterabteilungen.....	394

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeughängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide** und **Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrern, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

**Beförderungsleistung:** Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

### Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2003 bis 2012

13.01

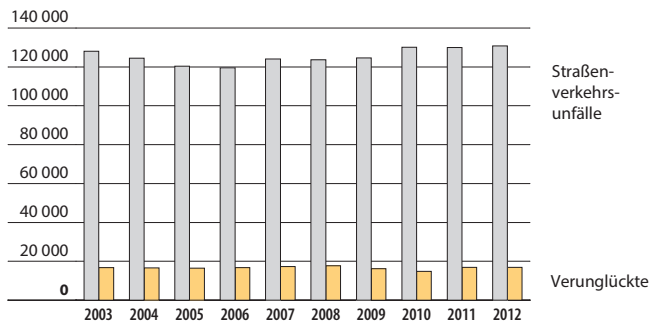
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2003 .....	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	1 776	14 917
2004 .....	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	1 811	14 718
2005 .....	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	1 749	14 658
2006 .....	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007 .....	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008 .....	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009 .....	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010 .....	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011 .....	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895
2012 .....	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804

#### 2012 nach Monaten

Januar.....	10 487	925	95	68	9 399	1 106	1	140	965
Februar.....	10 255	760	98	62	9 335	915	5	110	800
März.....	10 907	1 039	78	67	9 723	1 211	2	146	1 063
April.....	9 881	1 104	95	53	8 629	1 306	3	183	1 120
Mai.....	11 386	1 559	79	64	9 684	1 845	7	193	1 645
Juni.....	10 868	1 397	96	57	9 318	1 634	2	201	1 431
Juli.....	9 722	1 224	80	68	8 350	1 460	5	189	1 266
August.....	11 706	1 573	84	75	9 974	1 845	1	211	1 633
September	11 205	1 470	87	94	9 554	1 729	6	207	1 516
Oktober.....	12 090	1 359	79	54	10 598	1 597	4	208	1 385
November	11 753	1 145	87	83	10 438	1 361	5	167	1 189
Dezember	10 522	711	78	70	9 663	886	1	94	791

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 bis 2012



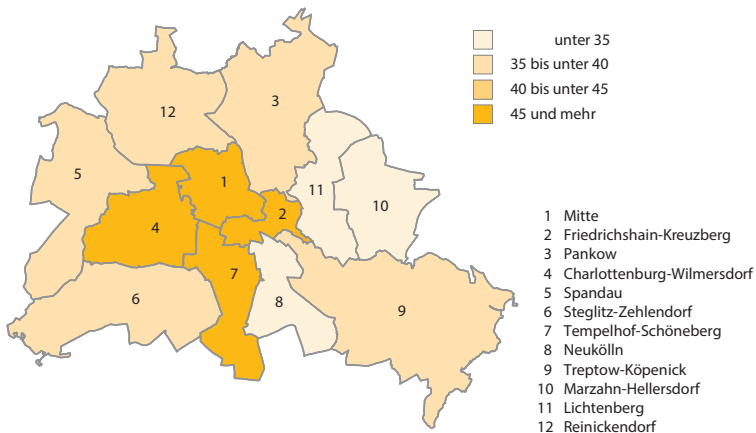
## Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2012 nach Bezirken

13.02

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadens-unfall		Ge-tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte .....	18 859	2 372	162	120	16 205	2 825	3	281	2 541
Friedrh.-Kreuzb. ....	11 070	1 314	100	71	9 585	1 483	3	159	1 321
Pankow .....	11 482	1 351	71	68	9 992	1 575	4	240	1 331
Charlbg.-Wilmersd. ....	17 459	1 790	142	87	15 440	2 112	3	244	1 865
Spandau .....	7 234	788	56	61	6 329	969	3	116	850
Steglitz-Zehlend. ....	10 743	1 065	75	49	9 554	1 254	4	148	1 102
Tempelh.-Schöneb. ....	13 864	1 442	98	93	12 231	1 717	3	186	1 528
Neukölln .....	9 862	1 047	85	57	8 673	1 252	5	148	1 099
Treptow-Köpenick .....	8 506	899	70	48	7 489	1 076	3	171	902
Marzahn-Hellersd. ....	6 234	632	50	51	5 501	756	3	123	630
Lichtenberg .....	6 882	630	53	49	6 150	734	3	118	613
Reinickendorf .....	8 587	936	74	61	7 516	1 142	5	115	1 022
Berlin	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

## Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2012





**An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012**

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt .....	31 314	1 996	29 130	82	3 918	25 130	2 184
Führer von Kraftfahrzeugen ...	22 905	1 561	20 770	44	2 588	18 138	2 135
davon von							
Motorzweirädern .....	2 364	43	2 347	7	458	1 882	17
Personenkraftwagen .....	18 156	1 341	16 230	22	1 848	14 360	1 926
Bussen .....	424	28	416	1	51	364	8
Güterkraftfahrzeugen .....	1 742	140	1 578	12	207	1 359	164
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen .....	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	219	9	199	2	24	173	20
Führer von Fahrrädern .....	5 681	231	5 675	16	707	4 952	6
Fußgänger .....	2 483	102	2 482	19	585	1 878	1
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	245	102	203	3	38	162	42

13.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

**An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012 nach dem Alter<sup>1</sup>**

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt .....	832	309	3 085	11 059	9 101	1 905	829
Führer von Kraftfahrzeugen ...	1	58	2 245	8 053	6 881	1 300	537
davon von							
Motorzweirädern .....	1	53	414	941	796	92	19
Personenkraftwagen .....	–	3	1 713	6 189	5 183	1 177	514
Bussen .....	–	–	10	171	207	4	–
Güterkraftfahrzeugen .....	–	–	97	674	624	22	1
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen .....	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	–	2	11	78	71	5	3
Führer von Fahrrädern .....	367	153	559	2 358	1 621	367	99
Fußgänger .....	464	97	278	603	537	237	190
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	–	1	3	45	62	1	3

13.04

<sup>1</sup> Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

### Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2005 bis 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verunglückte insgesamt.....	16 474	16 757	17 306	17 685	16 210	14 801	16 933	16 895
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	9 477	9 906	10 211	10 016	9 209	8 377	9 473	9 316
davon von								
Motorzweirädern.....	2 150	2 470	2 637	2 755	2 403	2 138	2 377	2 341
Personenkraftwagen.....	6 625	6 663	6 676	6 532	6 001	5 523	6 253	6 157
Bussen.....	351	374	445	385	452	414	503	476
Güterkraftfahrzeugen.....	259	279	324	243	238	219	231	224
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	1	-	3	4	11	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	91	120	126	97	104	83	109	118
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	4 608	4 506	4 734	5 303	4 845	4 281	5 090	5 199
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	48	42	43	44	38	70	59	65
Fußgänger.....	2 283	2 238	2 295	2 290	2 088	2 057	2 281	2 289
andere Personen.....	58	65	23	32	30	16	30	26
Getötete.....	67	74	56	55	48	44	54	42
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	34	32	22	14	20	14	14	10
davon von								
Motorzweirädern.....	17	17	9	10	11	9	11	6
Personenkraftwagen.....	17	13	12	4	9	5	2	3
Bussen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen.....	-	2	-	-	-	-	1	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	1	-	-	-	-	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	7	9	14	11	9	6	11	15
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger.....	25	33	20	30	19	24	29	17
andere Personen.....	1	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte.....	16 407	16 683	17 250	17 630	16 162	14 757	16 879	16 853
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	9 443	9 874	10 189	10 002	9 189	8 363	9 459	9 306
davon von								
Motorzweirädern.....	2 133	2 453	2 628	2 745	2 392	2 129	2 366	2 335
Personenkraftwagen.....	6 608	6 650	6 664	6 528	5 992	5 518	6 251	6 154
Bussen.....	351	374	445	385	452	414	503	476
Güterkraftfahrzeugen.....	259	277	324	243	238	219	230	224
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	1	-	3	4	11	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	91	120	125	97	104	83	109	117
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	4 601	4 497	4 720	5 292	4 836	4 275	5 079	5 184
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	48	42	43	44	38	70	59	65
Fußgänger.....	2 258	2 205	2 275	2 260	2 069	2 033	2 252	2 272
andere Personen.....	57	65	23	32	30	16	30	26

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012  
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.06

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zwei- rädern		Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	16 895	9 316	2 341	6 157	818	5 199	2 289
unter 6 .....	297	179	1	144	34	26	91
6 bis unter 10 .....	345	105	5	95	5	83	156
10 bis unter 15 .....	563	107	7	88	12	250	201
15 bis unter 18 .....	370	144	65	74	5	137	88
18 bis unter 21 .....	742	508	168	326	14	122	112
21 bis unter 25 .....	1 480	960	271	634	55	380	140
25 bis unter 35 .....	3 562	2 006	497	1 394	115	1 243	299
35 bis unter 45 .....	2 947	1 723	436	1 164	123	953	258
45 bis unter 55 .....	3 170	1 848	569	1 086	193	998	300
55 bis unter 65 .....	1 672	925	213	606	106	531	209
65 bis unter 75 .....	1 125	536	88	360	88	354	232
75 und mehr .....	552	261	17	179	65	96	185
ohne Angabe .....	70	14	4	7	3	26	18
Getötete .....	42	10	6	3	1	15	17
unter 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 10 .....	-	-	-	-	-	-	-
10 bis unter 15 .....	1	-	-	-	-	-	1
15 bis unter 18 .....	1	-	-	-	-	-	1
18 bis unter 21 .....	1	-	-	-	-	-	1
21 bis unter 25 .....	3	2	1	1	-	1	-
25 bis unter 35 .....	6	4	3	-	1	2	-
35 bis unter 45 .....	2	1	1	-	-	-	1
45 bis unter 55 .....	4	3	1	2	-	1	-
55 bis unter 65 .....	8	-	-	-	-	5	3
65 bis unter 75 .....	7	-	-	-	-	5	2
75 und mehr .....	9	-	-	-	-	1	8
ohne Angabe .....	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte .....	16 853	9 306	2 335	6 154	817	5 184	2 272
unter 6 .....	297	179	1	144	34	26	91
6 bis unter 10 .....	345	105	5	95	5	83	156
10 bis unter 15 .....	562	107	7	88	12	250	200
15 bis unter 18 .....	369	144	65	74	5	137	87
18 bis unter 21 .....	741	508	168	326	14	122	111
21 bis unter 25 .....	1 477	958	270	633	55	379	140
25 bis unter 35 .....	3 556	2 002	494	1 394	114	1 241	299
35 bis unter 45 .....	2 945	1 722	435	1 164	123	953	257
45 bis unter 55 .....	3 166	1 845	568	1 084	193	997	300
55 bis unter 65 .....	1 664	925	213	606	106	526	206
65 bis unter 75 .....	1 118	536	88	360	88	349	230
75 und mehr .....	543	261	17	179	65	95	177
ohne Angabe .....	70	14	4	7	3	26	18

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

### Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2013 nach Bezirken

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
Mitte .....	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb. ....	177,9	11,0	–	11,0	166,9
Pankow .....	613,6	46,8	16,5	30,3	566,7
Charlbg.-Wilmerd. ....	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau .....	447,3	13,3	–	13,3	434,0
Steglitz-Zehlend. ....	637,6	25,8	9,0	16,7	611,8
Tempelh.-Schöneb. ....	406,7	29,2	8,2	21,0	377,5
Neukölln .....	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick .....	667,8	25,0	7,2	17,7	642,8
Marzahn-Hellersd. ....	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg .....	326,4	5,7	–	5,7	320,8
Reinickendorf .....	486,7	24,2	12,0	12,2	462,6
<b>Berlin</b>	<b>5 422,5</b>	<b>245,7</b>	<b>76,7</b>	<b>169,0</b>	<b>5 176,7</b>

Quelle: Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Umwelt

### Brücken am 26. Februar 2013 nach Bezirken

13.08

Bezirk	Brücken <sup>1</sup>	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte .....	127	98	29	–	–
Friedrh.-Kreuzb. ....	39	34	5	–	–
Pankow .....	117	71	24	19	3
Charlbg.-Wilmerd. ....	128	53	9	65	1
Spandau .....	80	60	18	–	2
Steglitz-Zehlend. ....	89	44	22	17	6
Tempelh.-Schöneb. ....	49	19	6	24	–
Neukölln .....	51	17	27	7	–
Treptow-Köpenick .....	124	96	12	15	1
Marzahn-Hellersd. ....	59	54	5	–	–
Lichtenberg .....	22	20	2	–	–
Reinickendorf .....	90	31	27	30	2
<b>Berlin</b>	<b>975</b>	<b>597</b>	<b>186</b>	<b>177</b>	<b>15</b>

<sup>1</sup> einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Umwelt

### Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2003 bis 2012

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen <sup>1</sup>	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge <sup>1</sup>	
2003 ...	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
2004 ...	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005 ...	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006 ...	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716
2012 ...	94 378	4 220	77 890	121	10 731	912	504	3 660

13.09

1 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

### Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2004 bis 2013<sup>1</sup>

Jahr <sup>2</sup>	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen <sup>3</sup>	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge <sup>3</sup>	
2004 ...	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640
2005 ...	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006 ...	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007 ...	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186
2013 ...	1 344 876	98 837	1 149 520	2 133	81 085	5 254	8 047	79 798

13.10

1 ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stillelegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

2 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

3 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

**Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2012**

13.11

Kraftfahrzeugklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden
Krafträder .....	11 953	2 033	6 793	1 551	5 160	482
Personenkraftwagen...	91 979	35 004	47 533	18 225	44 446	16 779
Lastkraftwagen.....	5 387	1 035	2 734	475	2 653	560
Busse .....	1 480	221	658	77	822	144
Sonstige Fahrzeuge.....	266	84	163	66	103	18
Insgesamt	111 065	38 377	57 881	20 394	53 184	17 983

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2012 nach Monaten**

13.12

Monat	Bußgeldbescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar.....	22 546	393 656	6 254
Februar.....	21 453	327 875	5 778
März.....	22 162	398 471	6 194
April.....	20 201	337 885	5 481
Mai.....	22 544	340 982	5 984
Juni.....	20 621	347 967	5 902
Juli.....	19 031	354 250	5 602
August.....	24 300	369 551	6 569
September	19 790	327 368	5 348
Oktober.....	22 866	384 345	5 823
November	24 489	379 976	6 500
Dezember	17 361	236 260	4 635
2012	257 364	4 198 586	70 070
2011	256 294	4 356 684	70 353
2010	239 141	3 607 500	61 091
2009	223 622	3 437 010	56 267
2008	207 768	2 953 187	48 675

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzug

## Fahrverbote 2012

13.13

Entscheidungsgrund	2012
Entscheidungen der Gerichte nach § 44 StGB bei Personen insgesamt .....	873
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie <sup>1</sup>	
Straftaten .....	950
darunter	
Unfallflucht .....	495
Alkohol und andere Drogen .....	73
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	96
Körperverletzung, Tötung .....	153
Ordnungswidrigkeiten .....	22
darunter mit Verkehrsunfall .....	645
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG bei Personen insgesamt .....	16 397
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie <sup>1</sup>	
Straftaten .....	54
Ordnungswidrigkeiten .....	16 661
und zwar	
Führen eines Fahrzeugs unter Einfluss von	
Alkohol .....	1 235
anderen Drogen .....	1 932
Vorfahrtsverletzung .....	2 587
Geschwindigkeitsüberschreitung .....	10 345
ungenügender Sicherheitsabstand .....	377

## Isolierte Sperren 2012

13.14

Entscheidungsgrund	2012
Entscheidungen der Gerichte nach § 69 a StGB bei Personen insgesamt .....	1 345
mit Zuwiderhandlung der Kategorie <sup>1</sup>	
Straftaten .....	2 003
darunter	
Unfallflucht .....	120
Alkohol .....	335
Drogen .....	26
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	1 307
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz .....	79
Körperverletzung, Tötung .....	46
andere Straftaten .....	90
Ordnungswidrigkeiten .....	–
Ohne Angabe der Zuwiderhandlung .....	9
darunter mit Verkehrsunfall .....	251

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

## Fahrerlaubnisentziehungen 2012

13.15

Entscheidungsgrund	2012
Entscheidungen der Gerichte nach § 69 StGB bei Personen insgesamt .....	2 483
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie <sup>1</sup>	
Straftaten .....	2 935
darunter	
Unfallflucht .....	464
Alkohol oder andere Drogen .....	2 146
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	40
Körperverletzung, Tötung .....	179
Ordnungswidrigkeiten .....	17
darunter mit Verkehrsunfall .....	1 129
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG bei Personen insgesamt .....	2 757
und zwar	
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle .....	213
Charakterliche Mängel .....	1 449
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht .....	1 401
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	48
Körperliche oder geistige Mängel .....	31
Anordnung zum Aufbauseminar ... nicht nachgekommen/ Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	
... gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) .....	225
... gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) .....	240
Eignungsgutachten nicht beigebracht .....	496
ein schwerer oder zwei leichte Verkehrsverstöße (Fahrerlaubnis auf Probe) .....	93

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2012

13.16

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen <sup>1</sup>	Fahrgäste <sup>2</sup>		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn) .....	3	416 277	2,4	4 773 402	10,5	12
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen) .....	1	681 707	0,3	2 884 803	0,3	4
mit Omnibussen .....	4	385 375	-0,3	1 261 684	-0,3	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen .....	2	367	-1,8	176 141	-1,8	480
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn) .....	1	394 551	3,1	4 100 738	13,3	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen) .....	1	681 707	0,3	2 884 803	0,3	4
mit Omnibussen .....	1	384 934	-0,3	1 254 759	-0,3	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen .....	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn) .....	1	2 914	11,2	82 884	21,6	28
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen) .....	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen .....	1	130	-23,0	1 970	-29,9	15
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen .....	1	3	-12,8	1 205	-11,6	477
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn) .....	1	18 812	-11,1	589 780	-7,1	31
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen) .....	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen .....	2	311	2,2	4 955	8,4	16
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen .....	1	364	-1,7	174 936	-1,7	480

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09



**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2012 nach Monaten**

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge <sup>1</sup>	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr
		insgesamt <sup>2</sup>	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar .....	16 105	1 620 468	835 381	785 087	2 541
Februar .....	16 135	1 671 503	827 725	843 778	2 969
März .....	18 556	1 995 161	994 716	1 000 445	3 200
April .....	18 217	2 050 385	1 012 100	1 038 285	2 832
Mai .....	20 313	2 213 389	1 106 232	1 107 157	3 022
Juni .....	21 029	2 306 723	1 187 624	1 119 099	3 219
Juli .....	20 668	2 398 867	1 189 738	1 209 129	3 347
August .....	20 472	2 321 888	1 143 850	1 178 038	3 516
September .....	21 116	2 461 551	1 242 645	1 218 906	3 568
Oktober .....	21 260	2 415 420	1 175 112	1 240 308	3 418
November .....	18 407	1 993 082	984 620	1 008 462	2 995
Dezember .....	16 106	1 783 258	887 022	896 236	2 736
2012	228 384	25 231 695	12 586 765	12 644 930	37 365
2011	227 186	23 991 266	11 955 846	12 035 420	35 977
Berlin-Tegel					
2012	163 721	18 148 767	9 040 008	9 108 759	31 033
2011	161 310	16 892 424	8 418 050	8 474 374	27 246
Schönefeld					
2012	64 663	7 082 928	3 546 757	3 536 171	6 332
2011	65 876	7 098 842	3 537 796	3 561 046	8 731

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge  
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

2 ohne Transitverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

13.17

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen  
2008 bis 2012**

13.18

Güterumschlag	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 t				
Insgesamt .....	3 742	3 218	3 565	3 533	3 387
davon					
Güterempfang .....	3 457	3 073	3 349	3 338	3 190
Güterversand .....	285	145	216	194	197

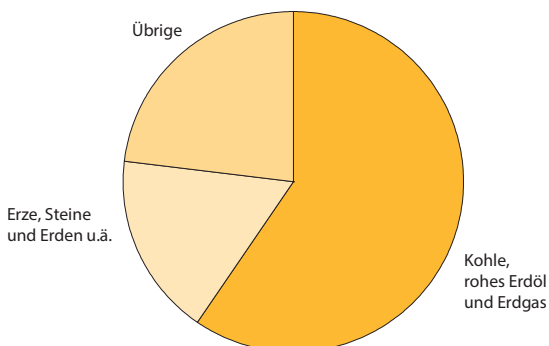
→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen  
2012 nach Güterabteilungen**

13.19

Güterabteilung	1 000 t
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse .....	41
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas .....	2 018
Erze, Steine und Erden u.ä. ....	589
Nahrung- und Genussmittel .....	-
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren .....	-
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse .....	14
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse .....	271
Chemische Erzeugnisse etc. ....	11
Sonstige Mineralölerzeugnisse .....	277
Metalle und Metallerzeugnisse .....	19
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte .....	-
Fahrzeuge .....	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte .....	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle .....	149
Post, Pakete .....	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung .....	-
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter .....	-
Sammelgut .....	-
Gutart unbekannt .....	-
Sonstige Güter a.n.g. ....	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 387</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.12

**Güterumschlag 2012 nach ausgewählten Güterabteilungen**

└ Dienstleistungen

14.01

<i>Vorbemerkungen</i> .....	396
<i>Tabellen</i> .....	398
<b>Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b> .....	<b>398</b>

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2011** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

## Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinererlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- ┌ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ┌ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ┌ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ┌ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen<sup>1</sup>, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2011  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte <sup>2</sup>	Umsatz <sup>3</sup>	Material- aufwand <sup>4</sup>
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei .....	2 831	68 897	10 760 486	7 363 583
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	2 070	33 480	2 389 792	1 439 598
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Land (ohne Taxis) .....	103	17 052	1 443 854	947 145
49.32	Betrieb von Taxis .....	1 272	7 823	189 866	62 471
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g. ....	76	1 850	131 398	64 627
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr .....	559	5 245	384 012	185 646
50	Schifffahrt .....	39	487	75 581	47 329
51	Luftfahrt .....	7	6 262	4 148 459	3 187 222
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	290	22 086	3 494 613	2 181 756
52.1	Lagerei .....	15	180	131 766	63 965
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	275	21 906	3 362 847	2 117 791
53	Post-, Kurier- und Expressdienste .....	425	6 582	652 041	507 678
J	Information und Kommunikation .....	6 838	57 291	10 715 051	5 317 975
58	Verlagswesen .....	477	13 609	3 604 611	2 154 680
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ....	449	13 342	3 575 202	2 138 543
58.2	Verlegen von Software .....	28	267	29 409	16 137
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik .....	1 247	8 550	2 424 273	855 731
60	Rundfunkveranstalter .....	24	2 262	598 268	306 495
61	Telekommunikation .....	189	1 721	540 568	389 618
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	4 192	25 460	2 705 785	1 236 570
63	Informationsdienstleistungen .....	710	5 689	841 546	374 881
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 366	29 017	8 337 869	3 376 958
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien .....	3 180	13 018	5 745 720	2 457 378
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	22 855	117 410	11 725 718	5 321 571
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	6 195	38 834	3 472 563	1 134 945
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	3 840	20 104	2 646 521	1 366 409
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	6 095	24 634	2 321 715	1 079 870
72	Forschung und Entwicklung .....	392	12 816	918 598	346 719
73	Werbung und Marktforschung .....	1 403	11 058	1 543 140	981 111
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten .....	4 641	8 734	769 276	392 219
75	Veterinärwesen .....	290	1 230	53 906	20 298

Dienstleistungsunternehmen<sup>1</sup>, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2011  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte <sup>2</sup>	Umsatz <sup>3</sup>	Material- aufwand <sup>4</sup>
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	6 221	150 470	6 942 809	3 035 796
77	Vermietung beweglicher Sachen .....	625	3 847	626 303	257 871
77.1	Vermietung von Kraftwagen .....	100	526	72 823	43 589
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen .....	308	1 379	205 304	95 366
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften .....	355	29 511	714 860	94 912
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	694	3 276	753 296	555 456
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien .....	297	16 189	546 633	144 824
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau .....	2 828	78 906	2 285 091	771 065
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln .....	1 545	64 512	1 547 166	447 911
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen .....	647	3 592	203 276	94 378
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g. ....	1 422	18 742	2 016 625	1 211 668
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	507	2 523	200 314	107 143

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2011 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.9.2011

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01





└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	402
	<i>Tabellen</i> .....	403
15.01	<b>Ausfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen</b> .....	403
15.02	<b>Einfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen</b> .....	404

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

### Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

### Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

### Methodische Hinweise

#### ▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 EUR jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

#### ▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

**Ausfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen**

Warengruppe Warenuntergruppe	2011		2012 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	1 843 390	12 995 735	1 853 456	13 675 604
Ernährungswirtschaft.....	384 608	1 800 957	355 986	1 937 384
Lebende Tiere.....	59	219	170	926
Nahrungsmittel.....	271 801	732 960	253 895	748 035
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.....	24 968	76 715	33 325	107 624
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....	246 833	656 245	220 570	640 411
Genussmittel.....	112 748	1 067 778	101 922	1 188 422
Gewerbliche Wirtschaft.....	1 398 215	11 047 258	1 400 166	11 510 495
Rohstoffe.....	215 484	41 739	133 350	17 191
Halbwaren.....	488 144	317 560	594 792	456 895
Fertigwaren.....	694 588	10 687 959	672 025	11 036 410
Vorerzeugnisse.....	160 455	419 333	125 135	434 510
Enderzeugnisse.....	534 133	10 268 626	546 890	10 601 900

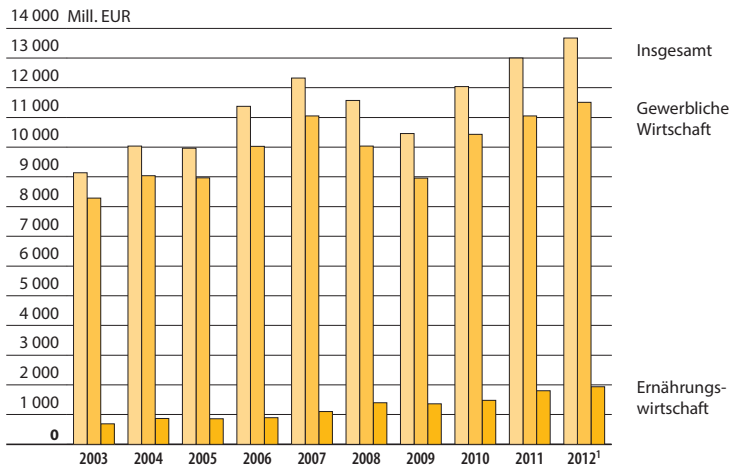
1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

15.01

**Ausfuhr 2003 bis 2012 nach Warengruppen**



1 vorläufige Ergebnisse

## Einfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

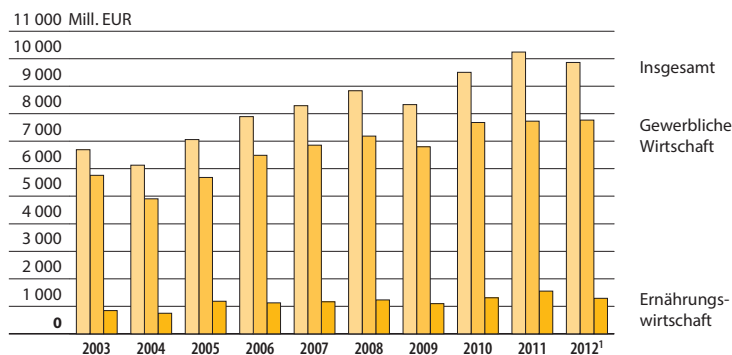
Warengruppe Warenuntergruppe	2011		2012	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	3 990 576	10 247 531	3 462 225	9 868 488
Ernährungswirtschaft.....	1 271 569	1 553 642	1 159 421	1 286 699
Lebende Tiere.....	224	2 154	330	2 497
Nahrungsmittel.....	1 099 868	984 773	1 046 914	958 114
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.....	109 945	325 030	111 239	332 427
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....	989 923	659 743	935 674	625 687
Genussmittel.....	171 477	566 715	112 178	326 088
Gewerbliche Wirtschaft.....	2 170 817	7 733 689	1 853 776	7 764 254
Rohstoffe.....	617 678	208 977	427 444	143 646
Halbwaren.....	366 126	313 979	290 838	300 004
Fertigwaren.....	1 187 013	7 210 734	1 135 495	7 320 604
Vorerzeugnisse.....	667 590	871 505	650 643	848 343
Enderzeugnisse.....	519 423	6 339 228	484 852	6 472 261

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

## Einfuhr 2003 bis 2012 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

		<i>Vorbemerkungen</i> .....	406
		<i>Tabellen</i> .....	408
└ Gewerbeanzeigen	16.01	<b>Gewerbeanzeigen 1999 bis 2012</b> .....	408
		<b>Gewerbean- und -abmeldungen 2012</b>	
	16.02	... nach Bezirken.....	408
	16.03	... nach Wirtschaftsbereichen .....	409
	16.04	<b>Gewerbeanmeldungen 2012</b> nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen.....	410
	16.05	<b>Gewerbeabmeldungen 2012</b> nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen.....	411
	16.06	<b>Gewerbean- und -abmeldungen 2012</b> nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	412
└ Insolvenzen	16.07	<b>Insolvenzen 1999 bis 2012</b> .....	413
		<b>Insolvenzverfahren 2012</b>	
	16.08	... nach Wirtschaftsbereichen .....	414
	16.09	... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen .....	415
	16.10	... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen .....	416
	16.11	... nach Bezirken und Art des Verfahrens.....	417
	16.12	... von Unternehmen nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	419
└ Unternehmensregister	16.13	<b>Unternehmen mit Umsatz 2010</b> nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	420
	16.14	<b>Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010</b> nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	421
└ Öffentliche Register	16.15	<b>Eintragungen und Löschungen</b> in öffentlichen Registern 1999 bis 2012 .....	422

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbe- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2010 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2012 auf den 30.5.2012 verlegt worden.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

## Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**  
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**  
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**  
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**  
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**  
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**  
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**  
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

┌ **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

┌ **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

┌ **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

┌ **Personengesellschaft**

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

┌ **Kapitalgesellschaften**

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.

┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

┌ **Steuerbarer Umsatz**

Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

## Gewerbeanzeigen 1999 bis 2012

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen <sup>1</sup>	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2</sup>	ins-gesamt	darunter Aufgabe <sup>3</sup>	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit <sup>4</sup>
1999 ...	35 346	30 288	33 780	27 186	11 070	3 650
2000 ...	34 155	28 537	30 789	23 699	11 285	3 555
2001 ...	31 414	26 208	26 893	21 060	9 737	2 927
2002 ...	33 875	28 373	29 887	23 812	11 051	3 510
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	x	x
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441	x	x
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913	x	x
2012 ...	48 072	44 228	36 600	32 913	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

## Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Mitte .....	9 205	8 421	546	6 116	5 413	454
Friedrh.-Kreuzb.....	5 289	4 962	147	3 565	3 190	258
Pankow .....	4 274	3 731	296	3 898	3 352	301
Charlbg.-Wilmerd.	5 894	5 395	283	4 739	4 341	245
Spandau .....	2 399	2 229	108	2 061	1 907	98
Steglitz-Zehlend....	2 544	2 263	175	2 090	1 793	176
Tempelh.-Schöneb.	4 088	3 942	74	2 987	2 814	94
Neukölln .....	5 335	4 989	271	3 451	3 196	228
Treptow-Köpenick	2 317	2 134	101	1 687	1 526	90
Marzahn-Hellersd.	1 966	1 821	85	1 760	1 605	86
Lichtenberg .....	2 068	1 889	115	1 959	1 750	131
Reinickendorf.....	2 693	2 452	182	2 287	2 026	183
Berlin	48 072	44 228	2 383	36 600	32 913	2 344

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02



**Gewerbe- und -abmeldungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	65	64	-	59	53	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	7	6	-	26	26	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 385	1 279	54	1 183	1 042	81
D	Energieversorgung.....	117	105	6	37	22	4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	442	420	6	508	476	10
F	Baugewerbe.....	9 913	9 711	51	6 208	5 857	151
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	7 852	7 105	526	8 839	7 927	636
H	Verkehr und Lagerei .....	1 223	1 185	19	1 327	1 270	31
I	Gastgewerbe.....	3 803	2 518	1 271	3 529	2 661	855
J	Information und Kommunikation .....	2 180	1 985	67	1 312	1 136	87
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	836	745	15	1 349	1 232	31
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 185	1 056	33	765	617	30
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	4 229	3 915	55	2 865	2 616	80
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ....	6 703	6 437	84	3 743	3 514	121
P	Erziehung und Unterricht .....	441	421	5	258	233	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	558	536	6	379	345	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	1 117	1 038	36	644	580	42
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	6 016	5 702	149	3 569	3 306	158
A-S	Insgesamt	48 072	44 228	2 383	36 600	32 913	2 344

16.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

### Gewerbebeanmeldungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen				sonstige Neu- grün- dungen		
				ins- gesamt	Betriebsgründungen					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	65	64	64	8	6	2	56	1	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ....	7	6	6	1	1	-	5	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 385	1 279	1 267	380	268	112	887	52	54
D	Energieversorgung ....	117	105	102	42	36	6	60	6	6
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ....	442	420	418	40	30	10	378	16	6
F	Baugewerbe .....	9 913	9 711	9 707	756	705	51	8 951	151	51
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	7 852	7 105	7 058	2 228	1 263	965	4 830	221	526
H	Verkehr und Lagerei...	1 223	1 185	1 184	199	139	60	985	19	19
I	Gastgewerbe .....	3 803	2 518	2 506	975	671	304	1 531	14	1 271
J	Information und Kommunikation .....	2 180	1 985	1 979	740	625	115	1 239	128	67
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	836	745	735	237	171	66	498	76	15
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	1 185	1 056	1 049	558	499	59	491	96	33
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	4 229	3 915	3 906	936	769	167	2 970	259	55
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	6 703	6 437	6 425	616	463	153	5 809	182	84
P	Erziehung und Unterricht .....	441	421	421	91	58	33	330	15	5
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	558	536	526	151	126	25	375	16	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1 117	1 038	1 035	165	108	57	870	43	36
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen .....	6 016	5 702	5 698	735	532	203	4 963	165	149
A-S	Insgesamt	48 072	44 228	44 086	8 858	6 470	2 388	35 228	1 461	2 383

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2012  
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	59	53	53	9	9	-	44	4	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	26	26	26	4	3	1	22	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 183	1 042	1 028	360	242	118	668	60	81
D	Energieversorgung ....	37	22	21	7	4	3	14	11	4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen....	508	476	475	58	46	12	417	22	10
F	Baugewerbe .....	6 208	5 857	5 848	662	602	60	5 186	200	151
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	8 839	7 927	7 882	2 438	1 332	1 106	5 444	276	636
H	Verkehr und Lagerei...	1 327	1 270	1 267	195	149	46	1 072	26	31
I	Gastgewerbe .....	3 529	2 661	2 651	1 055	804	251	1 596	13	855
J	Information und Kommunikation .....	1 312	1 136	1 127	255	199	56	872	89	87
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1 349	1 232	1 226	243	146	97	983	86	31
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	765	617	606	301	240	61	305	118	30
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 865	2 616	2 604	440	343	97	2 164	169	80
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	3 743	3 514	3 508	431	300	131	3 077	108	121
P	Erziehung und Unterricht .....	258	233	231	54	25	29	177	13	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	379	345	338	63	53	10	275	21	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	644	580	577	89	59	30	488	22	42
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen .....	3 569	3 306	3 302	427	272	155	2 875	105	158
A-S	<b>Insgesamt</b>	<b>36 600</b>	<b>32 913</b>	<b>32 770</b>	<b>7 091</b>	<b>4 828</b>	<b>2 263</b>	<b>25 679</b>	<b>1 343</b>	<b>2 344</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

## Gewerbe- und -abmeldungen 2012 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagererei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte .....	9 205	225	2 675	1 231	176	771	503	116	286	858	1 057
Friedrh.-Kreuzb. ....	5 289	210	829	708	123	532	363	70	78	536	672
Pankow .....	4 274	117	270	891	93	375	278	73	140	842	341
Charlbg.-Wilmerd. ....	5 894	139	1 339	948	106	381	239	146	311	544	661
Spandau .....	2 399	53	523	484	101	150	91	42	32	175	452
Steglitz-Zehlend. ....	2 544	32	263	500	42	159	43	36	75	75	193
Tempelh.-Schöneb. ....	4 088	144	645	789	112	360	142	98	72	308	592
Neukölln .....	5 335	233	1 389	765	180	491	192	50	39	256	1 036
Treptow-Köpenick .....	2 317	71	515	300	50	176	66	47	47	173	475
Marzahn-Hellersd. ....	1 966	37	442	326	79	122	77	50	29	138	355
Lichtenberg .....	2 068	71	372	386	68	126	99	49	37	164	353
Reinickendorf .....	2 693	53	651	524	93	160	87	59	39	160	516
<b>Berlin</b>	<b>48 072</b>	<b>1 385</b>	<b>9 913</b>	<b>7 852</b>	<b>1 223</b>	<b>3 803</b>	<b>2 180</b>	<b>836</b>	<b>1 185</b>	<b>4 229</b>	<b>6 703</b>
Gewerbeabmeldungen											
Mitte .....	6 116	179	1 492	1 274	190	650	211	148	191	441	570
Friedrh.-Kreuzb. ....	3 565	167	355	922	115	488	175	89	48	353	318
Pankow .....	3 898	154	363	1 064	142	379	172	170	68	559	235
Charlbg.-Wilmerd. ....	4 739	131	940	1 055	105	391	170	197	190	395	437
Spandau .....	2 061	44	420	525	93	144	68	70	23	108	252
Steglitz-Zehlend. ....	2 090	50	211	496	69	153	51	116	58	147	146
Tempelh.-Schöneb. ....	2 987	108	302	796	102	318	92	113	46	222	293
Neukölln .....	3 451	105	868	754	144	388	95	60	24	128	485
Treptow-Köpenick .....	1 687	69	247	371	80	173	54	75	22	112	233
Marzahn-Hellersd. ....	1 760	57	310	402	99	124	65	92	20	123	264
Lichtenberg .....	1 959	64	359	474	95	141	78	95	32	145	232
Reinickendorf .....	2 287	55	341	706	93	180	81	124	43	132	278
<b>Berlin</b>	<b>36 600</b>	<b>1 183</b>	<b>6 208</b>	<b>8 839</b>	<b>1 327</b>	<b>3 529</b>	<b>1 312</b>	<b>1 349</b>	<b>765</b>	<b>2 865</b>	<b>3 743</b>

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

**Insolvenzen 1999 bis 2012**

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
1999 ...	2 368	410	1 956	2	1 672 983
2000 ...	2 513	656	1 827	30	1 656 312
2001 ...	2 637	868	1 697	72	2 359 970
2002 ...	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768
2012 ...	7 236	6 537	650	49	2 454 775
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
1999 ...	2 137	344	1 793	x	1 589 127
2000 ...	2 126	384	1 742	x	1 553 313
2001 ...	2 108	505	1 601	2	2 180 493
2002 ...	2 094	567	1 527	x	3 585 101
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300
2012 ...	1 286	881	405	x	1 884 830
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
1999 ...	231	66	163	2	83 856
2000 ...	387	272	85	30	102 998
2001 ...	529	363	96	70	179 477
2002 ...	2 356	2 139	149	68	598 340
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468
2012 ...	5 950	5 656	245	49	569 945

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

## Insolvenzverfahren 2012 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt .....	7 236	6 537	650	49	6 785	2 454 775
A-S	Unternehmen zusammen .....	1 286	881	405	x	6 785	1 884 830
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	–	–	–	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	64	48	16	x	1 770	805 503
D	Energieversorgung .....	8	3	5	x	15	3 216
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	3	2	1	x	4	1 752
F	Baugewerbe .....	151	103	48	x	742	55 029
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	185	129	56	x	306	52 013
H	Verkehr und Lagerei .....	43	31	12	x	230	10 977
I	Gastgewerbe .....	115	90	25	x	1 055	38 948
J	Information und Kommunikation	71	47	24	x	538	31 221
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	40	20	20	x	14	117 166
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	135	92	43	x	124	337 394
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	201	117	84	x	245	360 965
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen .....	116	80	36	x	622	25 103
P	Erziehung und Unterricht .....	27	23	4	x	269	4 859
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	41	37	4	x	711	23 543
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	39	26	13	x	88	10 014
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	47	33	14	x	52	7 127
	Übrige Schuldner zusammen .....	5 950	5 656	245	49	x	569 945
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä. ....	53	43	10	x	x	17 074
	Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup> .....	1 138	934	204	x	x	294 488
	Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup> .....	225	222	–	3	x	29 568
	Verbraucher .....	4 476	4 429	1	46	x	225 818
	Nachlassinsolvenz .....	58	28	30	x	x	2 996

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

**Insolvenzverfahren 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt <sup>1</sup>	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt.....	7 236	4 462	2 429	155	137	38	14	2 454 775
A-S	Unternehmen zusammen .....	1 286	390	661	93	98	31	13	1 884 830
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	—	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	64	10	32	4	9	3	6	805 503
D	Energieversorgung.....	8	2	5	—	1	—	—	3 216
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	3	1	1	—	1	—	—	1 752
F	Baugewerbe.....	151	51	82	10	6	2	—	55 029
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	185	66	98	14	6	1	—	52 013
H	Verkehr und Lagerei.....	43	13	23	4	3	—	—	10 977
I	Gastgewerbe .....	115	39	60	9	6	1	—	38 948
J	Information und Kommunikation	71	23	38	5	3	2	—	31 221
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	40	12	22	3	1	1	1	117 166
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	135	28	51	11	26	17	2	337 394
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ....	201	57	105	13	18	4	4	360 965
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ....	116	45	57	7	7	—	—	25 103
P	Erziehung und Unterricht .....	27	7	18	2	—	—	—	4 859
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	41	2	23	8	8	—	—	23 543
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	39	10	24	3	2	—	—	10 014
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	47	24	22	—	1	—	—	7 127
	Übrige Schuldner zusammen.....	5 950	4 072	1 768	62	39	7	1	569 945
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.....	53	16	29	3	5	—	—	17 074
	Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup> .....	1 138	424	653	35	17	7	1	294 488
	Ehemals selbständig Tätige <sup>3</sup> .....	225	126	86	7	6	—	—	29 568
	Verbraucher .....	4 476	3 464	985	16	11	—	—	225 818
	Nachlassinsolvenz .....	58	42	15	1	—	—	—	2 996

1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

2 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

3 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.09

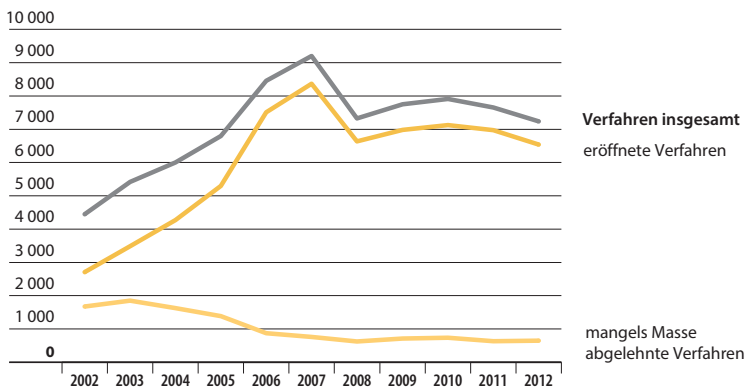
### Insolvenzverfahren von Unternehmen 2012 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt .....	1 286	881	405	6 785	1 884 830
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	267	248	19	513	70 057
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ..	111	78	33	960	242 805
darunter					
GmbH & Co. KG .....	85	61	24	567	228 240
GbR .....	14	10	4	362	3 919
Gesellschaften					
mit beschränkter Haftung .....	837	513	324	3 997	1 190 692
Aktiengesellschaften .....	21	19	2	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	22	9	13	46	1 501
Genossenschaften .....	1	–	1	•	•
sonstige Rechtsformen .....	27	14	13	667	222 464
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt .....	794	519	275	2 987	787 978
darunter bis 3 Jahre alt .....	403	260	143	1 143	186 719
8 Jahre und älter .....	492	362	130	3 798	1 096 852
unbekannt .....	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

### Insolvenzen 2002 bis 2012





**Insolvenzverfahren 2012  
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte .....	714	625	86	3	510 409
Friedrh.-Kreuzb.....	438	395	42	1	57 452
Pankow.....	464	410	48	6	55 210
Charlbg.-Wilmerd.	698	575	123	–	587 265
Spandau .....	588	537	42	9	87 642
Steglitz-Zehlend....	418	372	44	2	114 857
Tempelh.-Schöneb.	695	627	66	2	104 360
Neukölln .....	927	851	74	2	67 083
Treptow-Köpenick	454	425	29	–	650 518
Marzahn-Hellersd.	602	554	40	8	106 043
Lichtenberg.....	599	582	14	3	36 516
Reinickendorf.....	639	584	42	13	77 421
Berlin	7 236	6 537	650	49	2 454 775
darunter Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte .....	216	142	74	x	472 432
Friedrh.-Kreuzb.....	100	70	30	x	36 913
Pankow.....	95	63	32	x	18 519
Charlbg.-Wilmerd.	289	195	94	x	486 633
Spandau .....	66	43	23	x	47 151
Steglitz-Zehlend....	93	65	28	x	56 751
Tempelh.-Schöneb.	119	80	39	x	45 066
Neukölln .....	76	48	28	x	16 785
Treptow-Köpenick	82	60	22	x	626 020
Marzahn-Hellersd.	47	34	13	x	53 066
Lichtenberg.....	40	32	8	x	6 660
Reinickendorf.....	63	49	14	x	18 835
Berlin	1 286	881	405	x	1 884 830

### Insolvenzverfahren 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Noch:  
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

noch: darunter  
Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Mitte .....	348	346	–	2	13 616
Friedrh.-Kreuzb. ....	215	214	–	1	7 743
Pankow .....	264	258	–	6	20 494
Charlbg.-Wilmerd. ....	213	213	–	–	9 319
Spandau .....	395	388	–	7	22 294
Steglitz-Zehlend. ....	236	233	1	2	14 993
Tempelh.-Schöneb. ....	414	412	–	2	21 830
Neukölln .....	693	691	–	2	31 410
Treptow-Köpenick .....	301	301	–	–	14 937
Marzahn-Hellersd. ....	463	455	–	8	22 995
Lichtenberg .....	482	479	–	3	21 143
Reinickendorf .....	452	439	–	13	25 045
<b>Berlin</b>	<b>4 476</b>	<b>4 429</b>	<b>1</b>	<b>46</b>	<b>225 818</b>

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen<sup>1</sup>

Mitte .....	144	134	9	1	24 064
Friedrh.-Kreuzb. ....	114	106	8	–	11 963
Pankow .....	93	80	13	–	14 066
Charlbg.-Wilmerd. ....	178	152	26	–	85 844
Spandau .....	117	98	17	2	17 499
Steglitz-Zehlend. ....	75	63	12	–	39 060
Tempelh.-Schöneb. ....	148	129	19	–	36 809
Neukölln .....	150	109	41	–	16 757
Treptow-Köpenick .....	68	62	6	–	9 405
Marzahn-Hellersd. ....	86	63	23	–	29 633
Lichtenberg .....	76	70	6	–	8 692
Reinickendorf .....	114	90	24	–	30 264
<b>Berlin</b>	<b>1 363</b>	<b>1 156</b>	<b>204</b>	<b>3</b>	<b>324 056</b>

1 ... mit überschaubaren und nicht über-  
schaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2012  
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung <sup>1</sup>	Dienst- leistungen <sup>2</sup>
Mitte .....	216	12	15	27	23	24	67
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	6	13	13	7	10	29
Pankow .....	95	3	16	14	12	8	27
Charlbg.-Wilmerdsd.	289	8	19	29	35	20	100
Spandau .....	66	7	10	16	6	4	16
Steglitz-Zehlend.....	93	1	8	13	9	4	37
Tempelh.-Schöneb.	119	4	16	24	3	11	42
Neukölln .....	76	6	11	15	4	8	24
Treptow-Köpenick	82	8	9	10	5	11	27
Marzahn-Hellersd.	47	3	10	7	6	5	12
Lichtenberg.....	40	1	10	9	1	3	8
Reinickendorf.....	63	5	14	8	4	6	15
<b>Berlin</b>	<b>1 286</b>	<b>64</b>	<b>151</b>	<b>185</b>	<b>115</b>	<b>114</b>	<b>404</b>

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

### Unternehmen mit Umsatz 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Unternehmen <sup>1</sup>			
		ins- gesamt	Umsatz 2010 <sup>2</sup> in 1 000 EUR	darunter am 31.5.2012 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2010 <sup>2</sup> in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	8	•	7	•
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	5 329	26 438 554	5 080	26 270 690
D	Energieversorgung .....	233	•	221	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	276	1 106 702	263	1 099 112
F	Baugewerbe .....	13 730	7 770 194	12 467	7 107 410
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	24 864	52 360 884	23 623	51 992 628
H	Verkehr und Lagerei .....	4 481	10 720 313	4 264	10 663 950
I	Gastgewerbe .....	10 475	3 530 343	9 895	3 483 591
J	Information und Kommunikation .....	9 051	9 497 890	8 697	9 232 609
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	2 679	1 604 357	2 492	1 546 109
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 146	8 582 299	12 625	8 357 490
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	31 564	12 601 813	30 861	12 485 615
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 627	7 977 319	9 139	7 822 448
P	Erziehung und Unterricht .....	3 374	763 050	3 283	746 567
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	11 877	3 590 141	11 565	3 579 647
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 229	1 886 744	9 062	1 862 529
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	10 606	2 270 708	10 248	2 252 891
	<b>Insgesamt</b>	<b>160 549</b>	<b>158 972 306</b>	<b>153 792</b>	<b>156 773 160</b>
	Mitte .....	21 353	64 583 002	20 356	64 290 430
	Friedrichshain-Kreuzberg .....	15 675	12 175 008	15 131	12 046 860
	Pankow .....	18 634	6 659 865	18 051	6 439 373
	Charlottenburg-Wilmersdorf .....	25 738	23 142 229	24 656	22 683 600
	Spandau .....	6 493	3 186 214	6 218	3 096 115
	Steglitz-Zehlendorf .....	13 337	5 402 894	12 907	5 338 802
	Tempelhof-Schöneberg .....	15 932	10 141 057	15 356	9 975 210
	Neukölln .....	9 068	5 147 458	8 599	5 084 002
	Treptow-Köpenick .....	9 716	10 943 946	9 321	10 716 377
	Marzahn-Hellersdorf .....	7 142	3 700 553	6 875	3 590 160
	Lichtenberg .....	6 986	3 319 353	6 673	3 263 149
	Reinickendorf .....	8 559	10 145 543	8 199	10 035 760
	nicht regionalisiert .....	1 916	425 184	1 450	213 322

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010

2 Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Betriebe <sup>1</sup>			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte <sup>2</sup>	darunter am 31.5.2012 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte <sup>2</sup>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	10	203	9	•
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	5 489	108 607	5 233	107 750
D	Energieversorgung .....	257	6 124	242	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	291	14 114	277	12 814
F	Baugewerbe .....	13 807	47 977	12 537	45 861
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	26 600	138 646	25 280	136 487
H	Verkehr und Lagerei .....	4 693	54 577	4 467	54 115
I	Gastgewerbe .....	11 016	51 593	10 421	51 108
J	Information und Kommunikation .....	9 495	56 540	9 121	56 019
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	2 966	34 262	2 775	33 778
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 301	24 377	12 781	23 939
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	32 185	99 198	31 481	98 445
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 102	106 492	9 600	104 559
P	Erziehung und Unterricht .....	3 562	70 320	3 470	70 190
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	12 119	166 215	11 799	165 208
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 280	18 141	9 105	17 998
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	10 944	60 154	10 582	59 810
	<b>Insgesamt</b>	<b>166 117</b>	<b>1 057 540</b>	<b>159 180</b>	<b>1 043 433</b>
	Mitte .....	22 650	246 728	21 601	244 032
	Friedrichshain-Kreuzberg .....	16 129	89 596	15 573	89 104
	Pankow .....	19 062	77 015	18 464	75 945
	Charlottenburg-Wilmersdorf .....	26 471	152 971	25 370	150 921
	Spandau .....	6 706	49 211	6 430	48 895
	Steglitz-Zehlendorf .....	13 571	66 341	13 140	65 842
	Tempelhof-Schöneberg .....	16 469	106 196	15 872	103 668
	Neukölln .....	9 355	48 739	8 874	48 255
	Treptow-Köpenick .....	10 060	58 102	9 658	56 431
	Marzahn-Hellersdorf .....	7 398	36 578	7 128	36 134
	Lichtenberg .....	7 302	49 888	6 968	49 192
	Reinickendorf .....	8 867	73 747	8 500	72 882
	nicht regionalisiert .....	2 077	2 428	1 602	2 132

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

## Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1999 bis 2012

16.15

Jahr	Handels- register A <sup>1</sup>	Handels- register B <sup>2</sup>	Genossen- schafts- register	Schiffs- bau- register	See- schiffs- register	Binnen- schiffs- register	Güter- rechts- register	Vereins- register	Partner- schafts- register
Eintragungen									
1999 ...	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
2012 ...	1 530	8 015	15	1	12	21	81	943	68
Löschungen									
1999 ...	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16
2012 ...	1 149	3 986	7	–	21	12	45	302	45

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	424
	<i>Tabellen</i> .....	426
└─ Verbraucherpreise	<b>17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2012 nach Monaten</b> .....	<b>426</b>
	<b>Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012</b>	
	<b>17.02</b> ... nach ausgewählten Sondergliederungen.....	<b>427</b>
	<b>17.03</b> ... nach Abteilungen .....	<b>429</b>
	<b>17.04</b> ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen .....	<b>430</b>
	<b>17.05</b> <b>Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis 2012 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen</b> .....	<b>432</b>
└─ Baupreise	<b>17.06</b> <b>Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2005 bis 2012</b> .....	<b>434</b>
	<b>17.07</b> <b>Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2006 bis 2012</b> .....	<b>435</b>
	<b>17.08</b> <b>Preisindex für Bauwerksarten 2006 bis 2012</b> .....	<b>436</b>
└─ Kaufwerte	<b>Kaufwerte für Bauland</b>	
	<b>17.09</b> ... 2008 bis 2012 nach Grundstücksarten .....	<b>437</b>
	<b>17.10</b> ... 2012 nach Bezirken .....	<b>438</b>

## Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyresindex mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010  $\pm 100$  umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.



## Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010  $\pm 100$  umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

## Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m<sup>2</sup> erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

## Verbraucherpreisindex 1991 bis 2012 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010=100												
	Index												
1991 ...	71,9	72,2	72,2	72,2	72,6	73,0	73,4	73,4	74,6	75,0	75,1	73,2	
1992 ...	75,5	75,9	76,2	76,5	76,6	77,0	77,1	77,1	76,9	77,1	77,4	77,5	76,7
1993 ...	78,6	79,2	79,6	80,1	80,5	80,9	81,1	81,1	80,8	80,8	80,9	81,0	80,4
1994 ...	81,6	82,0	82,0	82,1	82,3	82,5	82,7	82,9	82,7	82,7	82,7	82,9	82,4
1995 ...	83,5	83,8	83,7	83,9	83,7	83,9	84,1	84,0	83,9	83,9	83,9	84,2	83,9
1996 ...	84,6	84,9	85,0	84,8	85,0	85,0	84,8	84,9	84,8	84,7	84,7	84,9	84,8
1997 ...	85,5	85,6	85,6	85,4	85,8	85,9	86,4	86,6	86,4	86,2	86,1	86,2	86,0
1998 ...	86,2	86,3	86,2	86,2	86,5	86,7	86,8	86,5	86,2	86,1	86,2	86,2	86,3
1999 ...	86,0	86,2	86,2	86,3	86,2	86,2	86,6	86,7	86,5	86,4	86,5	86,8	86,4
2000 ...	87,0	87,2	87,2	87,2	87,2	87,6	87,7	87,5	87,6	87,6	87,6	88,2	87,5
2001 ...	87,7	88,2	88,2	88,5	88,8	89,0	89,1	88,8	88,7	88,3	88,2	89,1	88,6
2002 ...	89,3	89,5	89,7	89,6	89,8	89,6	89,9	89,8	89,5	89,5	89,1	90,0	89,6
2003 ...	89,8	90,1	90,1	89,9	89,7	89,8	90,0	90,2	89,7	89,7	89,6	90,4	89,9
2004 ...	90,9	91,0	91,3	91,7	91,9	91,9	92,2	92,3	91,9	92,1	91,7	92,6	91,8
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,8	92,9	93,4	93,4	93,4	93,5	93,2	93,9	93,0
2006 ...	93,6	94,1	94,0	94,3	94,4	94,6	95,4	94,8	94,4	94,5	94,4	95,2	94,5
2007 ...	94,8	95,3	95,2	95,7	95,9	95,9	96,5	96,4	96,4	96,7	97,3	97,9	96,2
2008 ...	97,6	97,8	98,1	97,9	98,7	99,0	99,6	99,1	99,1	98,7	98,2	98,5	98,5
2009 ...	98,2	98,7	98,4	98,6	98,4	98,8	98,8	98,9	98,6	98,9	98,8	99,6	98,7
2010 ...	99,0	99,4	99,8	99,9	99,8	100,0	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	101,1	100
2011 ...	100,8	101,5	102,1	102,0	102,2	102,3	102,4	102,5	102,6	102,7	102,8	103,1	102,3
2012 ...	103,0	104,0	104,8	104,3	104,3	104,3	104,6	105,0	105,3	105,3	105,2	105,4	104,6

Veränderung gegenüber dem entsprechenden  
Vorjahresergebnis in %

1992 ...	5,0	5,1	5,5	6,0	5,5	5,5	5,0	5,0	4,8	3,4	3,2	3,2	4,8
1993 ...	4,1	4,3	4,5	4,7	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,5	4,8
1994 ...	3,8	3,5	3,0	2,5	2,2	2,0	2,0	2,2	2,4	2,4	2,2	2,3	2,5
1995 ...	2,3	2,2	2,1	2,2	1,7	1,7	1,7	1,3	1,5	1,5	1,5	1,6	1,8
1996 ...	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,8	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997 ...	1,1	0,8	0,7	0,7	0,9	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998 ...	0,8	0,8	0,7	0,9	0,8	0,9	0,5	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,6	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,7	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,6	1,3	0,9	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,8	1,1	1,1	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,8	0,7	1,0	1,3
2002 ...	1,8	1,5	1,7	1,2	1,1	0,7	0,9	1,1	0,9	1,4	1,0	1,0	1,1
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,3	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3
2004 ...	1,2	1,0	1,3	2,0	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,3	2,4	2,1
2005 ...	1,2	1,6	1,8	1,0	1,0	1,1	1,3	1,2	1,6	1,5	1,6	1,4	1,3
2006 ...	1,7	1,7	1,2	1,8	1,7	1,8	2,1	1,5	1,1	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,3	1,3	1,3	1,5	1,6	1,4	1,2	1,7	2,1	2,3	3,1	2,8	1,8
2008 ...	3,0	2,6	3,0	2,3	2,9	3,2	3,2	2,8	2,8	2,1	0,9	0,6	2,4
2009 ...	0,6	0,9	0,3	0,7	-0,3	-0,2	-0,8	-0,2	-0,5	0,2	0,6	1,1	0,2
2010 ...	0,8	0,7	1,4	1,3	1,4	1,2	1,2	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3
2011 ...	1,8	2,1	2,3	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,0	2,3
2012 ...	2,2	2,5	2,6	2,3	2,1	2,0	2,1	2,4	2,6	2,5	2,3	2,2	2,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

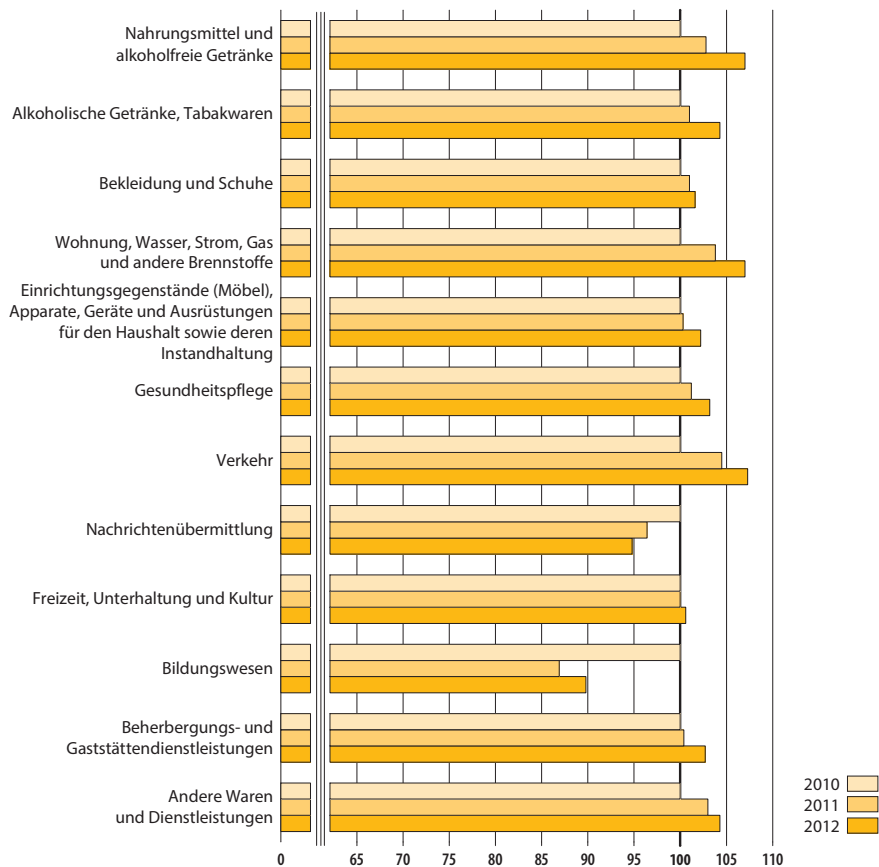
**Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012 nach ausgewählten Sondergliederungen**

Sondergliederung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex .....	93,0	94,5	96,2	98,5	98,7	100	102,3	104,6
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	93,0	94,5	96,5	99,0	98,8	100	102,5	105,2
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	93,2	94,6	95,1	96,9	98,7	100	101,5	103,0
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	•	•	100	101,0	102,5
Gesamtindex ohne Energie .....	94,1	94,9	96,3	98,1	99,2	100	101,1	102,9
Energie .....	84,1	91,2	94,7	102,3	95,3	100	111,9	119,4
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie .....	93,8	94,7	96,2	98,2	98,8	100	101,6	103,5
Haushaltsenergie .....	83,3	91,3	94,9	103,4	97,9	100	112,0	120,9
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe .....	93,5	94,7	96,3	98,3	99,3	100	101,6	103,8
Heizöl und Kraftstoffe .....	84,8	91,0	93,4	103,8	88,3	100	114,4	121,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex .....	1,3	1,6	1,8	2,4	0,2	1,3	2,3	2,2
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	1,3	1,6	2,1	2,6	-0,2	1,2	2,5	2,6
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	1,3	1,5	0,5	1,9	1,9	1,3	1,5	1,5
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	•	•	•	1,0	1,5
Gesamtindex ohne Energie .....	0,5	0,9	1,5	1,9	1,1	0,8	1,1	1,8
Energie .....	9,6	8,4	3,8	8,0	-6,8	4,9	11,9	6,7
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie .....	0,8	1,0	1,6	2,1	0,6	1,2	1,6	1,9
Haushaltsenergie .....	11,2	9,6	3,9	9,0	-5,3	2,1	12,0	7,9
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe .....	1,0	1,3	1,7	2,1	1,0	0,7	1,6	2,2
Heizöl und Kraftstoffe .....	12,6	7,3	2,6	11,1	-14,9	13,3	14,4	5,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

17.02

### Verbraucherpreisindex 2010 bis 2012 nach Abteilungen 2010=100



**Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012 nach Abteilungen**

Abteilung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010 = 100							
Index								
Gesamtindex .....	93,0	94,5	96,2	98,5	98,7	100	102,3	104,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	87,8	90,2	93,8	99,4	98,4	100	102,8	107,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	88,3	91,1	93,4	95,9	98,7	100	101,0	104,3
Bekleidung und Schuhe .....	97,7	95,1	95,3	97,1	97,8	100	101,0	101,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	90,5	93,4	94,9	98,2	98,5	100	103,8	107,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	98,0	98,1	98,0	98,9	99,8	100	100,3	102,2
Gesundheitspflege .....	96,9	97,2	98,6	99,3	99,9	100	101,2	103,2
Verkehr .....	90,1	92,4	96,2	99,1	97,0	100	104,5	107,3
Nachrichtenübermittlung .....	114,1	109,5	108,3	104,6	102,3	100	96,4	94,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	100,0	98,8	98,4	98,3	99,8	100	100,0	100,6
Bildungswesen .....	106,1	107,1	107,7	107,4	109,2	100	86,9	89,8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	93,3	95,9	96,6	97,6	98,8	100	100,4	102,7
Andere Waren und Dienstleistungen .....	91,9	93,0	95,2	96,8	98,6	100	103,0	104,3
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex .....	1,3	1,6	1,8	2,4	0,2	1,3	2,3	2,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	0,6	2,7	4,0	6,0	-1,0	1,6	2,8	4,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	8,1	3,2	2,5	2,7	2,9	1,3	1,0	3,3
Bekleidung und Schuhe .....	-1,5	-2,7	0,2	1,9	0,7	2,2	1,0	0,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	3,1	3,2	1,6	3,5	0,3	1,5	3,8	3,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	-0,4	0,1	-0,1	0,9	0,9	0,2	0,3	1,9
Gesundheitspflege .....	1,9	0,3	1,4	0,7	0,6	0,1	1,2	2,0
Verkehr .....	3,8	2,6	4,1	3,0	-2,1	3,1	4,5	2,7
Nachrichtenübermittlung .....	-1,8	-4,0	-1,1	-3,4	-2,2	-2,2	-3,6	-1,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	-2,5	-1,2	-0,4	-0,1	1,5	0,2	-	0,6
Bildungswesen .....	0,1	0,9	0,6	-0,3	1,7	-8,4	-13,1	3,3
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	0,1	2,8	0,7	1,0	1,2	1,2	0,4	2,3
Andere Waren und Dienstleistungen .....	-0,1	1,2	2,4	1,7	1,9	1,4	3,0	1,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

17.03

### Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=100							
Nahrungsmittel.....	87,3	89,5	93,0	99,0	98,3	100	102,2	106,3
Alkoholfreie Getränke.....	91,0	94,7	98,8	102,5	99,6	100	107,0	111,9
Alkoholische Getränke.....	92,2	92,8	93,7	98,2	100,2	100	99,2	101,4
Tabakwaren.....	85,6	89,9	93,3	94,4	97,6	100	102,4	106,6
Bekleidung.....	96,7	94,7	95,8	98,0	97,7	100	100,9	101,1
Schuhe.....	101,7	96,9	93,3	93,3	98,6	100	101,3	103,9
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	93,3	94,6	94,9	96,9	98,6	100	101,6	103,3
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	80,4	83,0	91,3	93,8	98,0	100	103,2	107,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	92,7	94,4	96,4	96,7	99,2	100	100,8	101,0
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	83,3	91,3	94,9	103,4	97,9	100	112,0	120,9
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	96,4	97,1	98,0	99,2	100,0	100	100,6	104,1
Heimtextilien.....	104,7	105,0	99,2	100,3	100,8	100	102,0	106,2
Haushaltsgeräte.....	103,2	101,2	101,2	101,3	101,2	100	98,6	96,0
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	94,2	95,0	95,2	97,2	98,8	100	99,5	100,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	97,9	98,6	95,1	97,0	98,7	100	99,3	103,0
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	96,7	95,8	97,7	97,0	98,2	100	102,1	103,6
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	93,5	94,3	96,5	97,6	99,0	100	102,6	103,6
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	98,7	98,6	99,7	100,1	100,0	100	100,2	101,5
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	102,0	102,0	102,0	102,0	102,0	100	100,1	106,5
Kauf von Fahrzeugen.....	94,4	96,0	99,4	100,0	100,0	100	100,9	101,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen..	88,8	91,5	95,5	99,2	95,0	100	106,3	109,9
Verkehrsdienstleistungen.....	87,2	88,9	92,9	97,1	99,0	100	103,4	106,8

Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=100							
Post- und Kurierdienstleistungen .....	99,1	98,3	97,6	97,7	98,9	100	99,4	99,4
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen) .....	219,1	168,4	136,6	116,7	109,3	100	86,4	83,6
Telefon- und Telefaxdienstleistungen .....	112,3	108,7	108,4	104,9	102,4	100	96,8	95,1
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen) .....	156,3	140,7	124,6	110,8	104,0	100	94,0	87,1
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur .....	86,1	86,9	91,8	94,6	98,1	100	101,9	103,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	95,2	94,4	94,2	95,7	97,5	100	101,7	103,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	95,1	95,8	97,0	97,9	99,4	100	100,1	100,4
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren ....	90,1	91,1	93,2	95,0	98,2	100	110,8	103,4
Pauschalreisen .....	92,5	93,7	96,0	97,7	101,7	100	101,5	104,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	130,1	130,1	130,1	130,1	136,7	100	50,0	52,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	93,8	96,1	97,4	96,7	96,4	100	102,8	106,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen .....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100	101,5	103,4
Verpflegungsdienstleistungen .....	92,7	93,9	96,2	98,2	99,6	100	100,2	101,6
Beherbergungsdienstleistungen .....	94,9	101,5	97,6	96,1	96,4	100	101,1	106,3
Körperpflege .....	96,8	95,5	98,5	99,3	99,2	100	102,5	102,6
Persönliche Gebrauchsgegenstände .....	87,2	88,3	90,9	94,0	98,5	100	109,2	119,0
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen.	98,5	98,5	98,9	98,4	100,4	100	103,3	105,7
Versicherungsdienstleistungen .....	85,4	87,6	91,1	94,6	97,4	100	102,0	102,8
Finanzdienstleistungen, a.n.g. ....	99,6	98,3	97,7	97,5	99,5	100	100,1	93,6
Andere Dienstleistungen, a.n.g. ....	88,0	94,2	97,1	97,1	98,0	100	103,7	105,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

Noch:  
17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis 2012  
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%						
Nahrungsmittel .....	2,5	3,9	6,5	-0,7	1,7	2,2	4,0
Alkoholfreie Getränke .....	4,1	4,3	3,7	-2,8	0,4	7,0	4,6
Alkoholische Getränke .....	0,7	1,0	4,8	2,0	-0,2	-0,8	2,2
Tabakwaren .....	5,0	3,8	1,2	3,4	2,5	2,4	4,1
Bekleidung .....	-2,1	1,2	2,3	-0,3	2,4	0,9	0,2
Schuhe .....	-4,7	-3,7	-	5,7	1,4	1,3	2,6
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,4	0,3	2,1	1,8	1,4	1,6	1,7
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung .....	3,2	10,0	2,7	4,5	2,0	3,2	4,1
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung .	1,8	2,1	0,3	2,6	0,8	0,8	0,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	9,6	3,9	9,0	-5,3	2,1	12,0	7,9
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge .....	0,7	0,9	1,2	0,8	-	0,6	3,5
Heimtextilien .....	0,3	-5,5	1,1	0,5	-0,8	2,0	4,1
Haushaltsgeräte .....	-1,9	-	0,1	-0,1	-1,2	-1,4	-2,6
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung .....	0,8	0,2	2,1	1,6	1,2	-0,5	1,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten .....	0,7	-3,5	2,0	1,8	1,3	-0,7	3,7
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	-0,9	2,0	-0,7	1,2	1,8	2,1	1,5
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen .....	0,9	2,3	1,1	1,4	1,0	2,6	1,0
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen .....	-0,1	1,1	0,4	-0,1	-	0,2	1,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen .....	-	-	-	-	-2,0	0,1	6,4
Kauf von Fahrzeugen .....	1,7	3,5	0,6	-	-	0,9	0,3
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	3,2	4,3	3,9	-4,2	5,3	6,3	3,4
Verkehrsdienstleistungen .....	1,9	4,5	4,5	2,1	1,0	3,4	3,3



Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis 2012  
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:  
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen .....	-0,8	-0,7	0,1	1,2	1,1	-0,6	-
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen) .....	-23,1	-18,9	-14,6	-6,3	-8,5	-13,6	-3,2
Telefon- und Telefaxdienstleistungen .....	-3,2	-0,3	-3,3	-2,4	-2,3	-3,2	-1,8
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen) .....	-10,0	-11,4	-11,1	-6,1	-3,8	-6,0	-7,3
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur .....	0,9	5,6	3,1	3,7	1,9	1,9	2,0
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	-0,8	-0,2	1,6	1,9	2,6	1,7	2,2
Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	0,7	1,3	0,9	1,5	0,6	0,1	0,3
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren .....	1,1	2,3	1,9	3,4	1,8	0,8	2,6
Pauschalreisen .....	1,3	2,5	1,8	4,1	-1,7	1,5	3,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	-	-	-	5,1	-26,8	-50,0	4,4
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	2,5	1,4	-0,7	-0,3	3,7	2,8	4,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen .....	-	-	-	-	-	1,5	1,9
Verpflegungsdienstleistungen .....	1,3	2,4	2,1	1,4	0,4	0,2	1,4
Beherbergungsdienstleistungen .....	7,0	-3,6	-1,5	0,3	3,7	1,1	5,1
Körperpflege .....	-0,3	2,1	0,8	-0,1	0,8	2,5	0,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände .....	1,3	2,9	3,4	4,8	1,5	9,2	9,0
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	-	0,4	-0,5	2,0	-0,4	3,3	2,3
Versicherungsdienstleistungen .....	2,6	4,0	3,8	3,0	2,7	2,0	0,8
Finanzdienstleistungen, a.n.g. ....	-1,3	-0,6	-0,2	2,1	-0,5	0,1	-6,5
Andere Dienstleistungen, a.n.g. ....	7,0	3,1	-	0,9	2,0	3,7	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

### Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk<sup>1</sup> 2005 bis 2012

17.06

Art der Leistung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk .....	86,4	87,8	93,3	97,1	98,4	100	102,8	105,6
Rohbauarbeiten .....	85,4	87,4	93,2	97,1	97,7	100	103,3	105,9
Erdarbeiten .....	83,0	83,7	88,4	92,8	98,0	100	101,3	104,5
Verbauarbeiten .....	79,6	72,2	76,1	90,8	98,9	100	100,0	102,3
Entwässerungskanalarbeiten .....	81,9	85,8	91,0	97,2	99,8	100	103,6	106,6
Mauerarbeiten .....	87,9	88,2	92,5	95,9	98,0	100	104,7	107,9
Betonarbeiten .....	83,3	87,0	92,8	98,5	97,3	100	102,1	102,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	87,0	86,2	96,1	99,1	98,1	100	104,3	108,5
Stahlbauarbeiten .....	88,8	90,8	98,8	104,9	103,4	100	106,4	107,9
Abdichtungsarbeiten .....	81,9	85,3	93,2	95,3	96,0	100	102,0	105,1
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten .....	86,9	90,6	94,5	97,2	99,0	100	103,9	109,5
Klempnerarbeiten .....	85,3	87,5	95,3	97,5	96,6	100	105,1	107,1
Gerüstarbeiten .....	85,0	90,7	98,6	93,9	93,1	100	104,6	105,4
Ausbauarbeiten .....	87,2	88,1	93,3	96,9	98,9	100	102,4	105,3
Naturwerksteinarbeiten .....	81,0	81,9	90,4	96,4	98,8	100	101,4	104,7
Betonwerksteinarbeiten .....	83,8	83,1	85,3	90,0	96,8	100	104,2	109,1
Putz- und Stuckarbeiten .....	91,6	91,8	94,6	99,9	100,1	100	101,6	103,2
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	98,1	98,1	100,7	100,7	100,9	100	100,4	101,5
Trockenbauarbeiten .....	92,8	92,6	96,1	98,9	99,9	100	102,3	106,2
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden .....	81,2	84,8	89,9	96,0	97,8	100	100,2	100,6
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	94,2	90,1	93,7	95,1	98,9	100	104,8	111,3
Estricharbeiten .....	90,6	89,4	96,7	101,9	99,5	100	102,8	103,7
Tischlerarbeiten .....	84,2	85,7	92,7	96,8	98,9	100	102,4	105,8
Parkettarbeiten .....	100,2	101,0	102,6	101,0	100,1	100	100,8	101,4
Rollladenarbeiten .....	109,4	97,2	98,8	97,7	99,0	100	101,1	103,5
Metallbauarbeiten .....	77,3	80,4	87,9	95,0	98,6	100	104,6	107,9
Verglasungsarbeiten .....	81,4	82,4	91,3	96,6	99,7	100	102,6	105,3
Maler- und Lackierarbeiten .....	88,6	87,4	91,1	94,6	98,3	100	102,1	106,1
Bodenbelagsarbeiten .....	87,0	85,0	91,1	101,1	99,5	100	101,6	102,3
Tapezierarbeiten .....	85,3	83,6	85,4	97,8	99,8	100	102,2	102,4
Raumlufttechnische Anlagen .....	87,8	89,5	94,9	97,3	98,3	100	104,4	107,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	79,7	84,1	90,6	93,7	96,7	100	103,9	109,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden .....	86,2	88,7	95,0	97,5	99,4	100	101,6	103,9
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen .....	90,4	90,1	93,1	95,0	98,5	100	101,1	102,1
Gebäudeautomation .....	96,6	95,9	99,0	99,7	107,8	100	99,0	104,1
Blitzschutzanlagen .....	71,7	87,1	92,0	96,1	100,0	100	101,1	102,2
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen .....	85,4	87,8	95,5	98,2	98,7	100	100,6	102,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige .....	89,5	90,1	93,1	95,6	97,9	100	102,6	104,2

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt  
– Bauleistungen am Bauwerk<sup>1</sup> gegenüber dem  
entsprechenden Vorjahresergebnis 2006 bis 2012**

Art der Leistung	2010=100						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%						
Bauleistungen am Bauwerk .....	1,6	6,3	4,0	1,4	1,6	2,8	2,7
Rohbauarbeiten .....	2,3	6,7	4,1	0,7	2,4	3,3	2,5
Erdarbeiten .....	0,8	5,8	4,9	5,6	2,0	1,3	3,2
Verbauarbeiten .....	-9,3	5,4	19,4	8,9	1,1	-	2,3
Entwässerungskanalarbeiten .....	4,9	6,0	6,7	2,7	0,2	3,6	2,8
Mauerarbeiten .....	0,4	4,9	3,6	2,3	2,0	4,7	3,1
Betonarbeiten .....	4,5	6,6	6,2	-1,2	2,7	2,1	0,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	-0,9	11,5	3,1	-1,1	1,9	4,4	4,0
Stahlbauarbeiten .....	2,2	8,8	6,2	-1,4	-3,3	6,4	1,4
Abdichtungsarbeiten .....	4,2	9,2	2,3 r	0,8	4,1	2,0	3,0
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten .....	4,3	4,2	2,9	1,9	1,0	3,9	5,4
Klempnerarbeiten .....	2,6	9,0	2,2	-0,9	3,5	5,1	2,0
Gerüstarbeiten .....	6,6	8,7	-4,7	-0,9	7,4	4,6	0,8
Ausbauarbeiten .....	1,0	5,9	3,9	2,0	1,1	2,4	2,8
Naturwerksteinarbeiten .....	1,1	10,4	6,6	2,5	1,2	1,4	3,3
Betonwerksteinarbeiten .....	-0,8	2,6	5,6	7,4	3,3	4,2	4,7
Putz- und Stuckarbeiten .....	0,3	3,0	5,6	0,2	-0,1	1,5	1,6
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	-	2,6	-	0,2	-0,9	0,4	1,0
Trockenbauarbeiten .....	-0,2	3,8	2,8	1,0	0,1	2,3	3,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden .....	4,4	6,0	6,7	1,9	2,2	0,2	0,4
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	-4,3	3,9	1,6	4,0	1,1	4,8	6,2
Estricharbeiten .....	-1,4	8,2	5,4	-2,3	0,5	2,8	0,9
Tischlerarbeiten .....	1,8	8,2	4,4	2,2	1,1	2,3	3,3
Parkettarbeiten .....	0,8	1,6	-1,6	-0,8	-0,1	0,8	0,5
Rolladenarbeiten .....	-11,2	1,7	-1,1	1,3	1,0	1,1	2,4
Metallbauarbeiten .....	4,1	9,3	8,1	3,7	1,4	4,6	3,1
Verglasungsarbeiten .....	1,3	10,9	5,7	3,2	0,3	2,6	2,7
Maler- und Lackierarbeiten .....	-1,4	4,2	3,9	4,0	1,7	2,1	3,9
Bodenbelagsarbeiten .....	-2,2	7,2	10,9	-1,6	0,5	1,6	0,6
Tapezierarbeiten .....	-1,9	2,1	14,4	2,1	0,2	2,2	0,2
Raumlufttechnische Anlagen .....	1,9	6,1	2,5	1,0	1,7	4,4	2,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	5,5	7,8	3,4	3,2	3,4	3,9	5,1
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden .....	2,9	7,1	2,7	1,9	0,6	1,6	2,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen .....	-0,4	3,3	2,0	3,7	1,5	1,1	1,0
Gebäudeautomation .....	-0,7	3,2	0,7	8,1	-7,3	-1,0	5,2
Blitzschutzanlagen .....	21,5	5,6	4,5	4,1	-	1,1	1,1
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen .....	2,8	8,8	2,8	0,6	1,3	0,6	1,6
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige .....	0,6	3,4	2,7	2,3	2,1	2,6	1,6

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

17.07

Preisindex für Bauwerksarten<sup>1</sup> 2006 bis 2012

17.08

Bauwerksart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=101						
Index							
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Wohngebäude .....	87,8	93,3	97,1	98,4	100	102,8	105,6
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Bürogebäude .....	87,6	92,4	96,5	98,3	100	102,8	105,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	87,2	93,1	96,9	98,5	100	102,9	105,1
Sonstige Bauwerke							
Straßenbau .....	92,4	96,3	99,0	100,6	100	102,4	109,4
Brücken im Straßenbau .....	89,4	95,1	99,0	98,5	100	103,2	105,8
Ortskanäle .....	91,0	94,7	97,8	99,5	100	102,9	106,4
Instandhaltung - Wohngebäude							
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	90,2	94,9	97,5	99,2	100	102,5	105,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	87,8	89,8	98,9	99,9	100	102,0	103,9
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Wohngebäude .....	1,6	6,3	4,1	1,3	1,6	2,8	2,7
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Bürogebäude .....	1,6	5,4	4,6	1,8	1,7	2,8	2,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	2,4	6,6	4,1	1,7	1,5	2,9	2,1
Sonstige Bauwerke							
Straßenbau .....	1,3	4,1	2,7	1,7	-0,6	2,4	6,8
Brücken im Straßenbau .....	3,4	6,4	4,1	-0,5	1,5	3,2	2,5
Ortskanäle .....	1,7	4,1	3,3	1,6	0,5	2,9	3,4
Instandhaltung - Wohngebäude							
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1,6	5,2	2,7	1,8	0,8	2,5	2,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	-0,8	2,2	10,2	1,0	0,1	1,8	2,1

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

**Kaufwerte für Bauland 2008 bis 2012  
nach Grundstücksarten**

17.09

Grundstücksart	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>
2008			
Bauland .....	1 850	3 028	199,79
davon			
baureifes Land .....	1 692	1 859	274,07
Rohbauland .....	23	78	64,57
Industrieland .....	123	1 074	81,88
Land für			
Verkehrszwecke .....	3	8	103,85
Freiflächen .....	9	9	189,81
2009			
Bauland .....	1 583	2 559	171,13
davon			
baureifes Land .....	1 415	1 883	199,93
Rohbauland .....	42	53	86,52
Industrieland .....	108	565	94,79
Land für			
Verkehrszwecke .....	7	49	14,74
Freiflächen .....	11	11	265,98
2010			
Bauland .....	1 750	2 263	236,13
davon			
baureifes Land .....	1 601	1 770	241,32
Rohbauland .....	38	109	114,39
Industrieland .....	96	351	163,53
Land für			
Verkehrszwecke .....	2	•	•
Freiflächen .....	13	32	1 151,59
2011			
Bauland .....	1 892	2 471	286,17
davon			
baureifes Land .....	1 754	1 922	335,90
Rohbauland .....	26	34	63,80
Industrieland .....	105	508	114,37
Land für			
Verkehrszwecke .....	4	5	124,92
Freiflächen .....	3	1	541,60
2012			
Bauland .....	1 587	2 478	259,66
davon			
baureifes Land .....	1 414	1 695	346,33
Rohbauland .....	50	116	63,15
Industrieland .....	113	660	72,99
Land für			
Verkehrszwecke .....	7	3	94,66
Freiflächen .....	3	4	165,83

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.09

## Kaufwerte für Bauland 2012 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	
Mitte .....	66	183	1 233,38	57	170	1 312,91	-	-	-
Friedrh.-Kreuzb. ....	35	109	781,98	32	101	835,62	-	-	-
Pankow .....	208	325	178,79	196	267	191,15	1	•	•
Charlbg.-Wilmerstd.	46	47	1 202,79	44	45	1 236,73	-	-	-
Spandau .....	209	336	100,46	199	200	141,80	-	-	-
Steglitz-Zehlend....	68	121	250,22	64	100	277,24	-	-	-
Tempelh.-Schöneb.	70	144	171,55	60	96	208,85	-	-	-
Neukölln .....	126	120	148,39	125	109	148,65	-	-	-
Treptow-Köpenick	215	358	110,76	189	209	129,56	8	29	55,65
Marzahn-Hellersd.	325	487	72,62	247	199	95,39	41	87	65,89
Lichtenberg .....	79	134	114,02	69	100	139,42	-	-	-
Reinickendorf .....	140	115	188,55	132	99	198,47	-	-	-
Berlin	1 587	2 478	259,66	1 414	1 695	346,33	50	116	63,15

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

└ Verdienste

Vorbemerkungen..... 440

Tabellen..... 444

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten  
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 444

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 446

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 448

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten  
und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
und Dienstleistungsbereich 2012  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen ..... 450**

**Bruttojahresverdienste 2010**

**nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer..... 452

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 454

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 456

**Bruttojahresverdienste 2010  
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer..... 458

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 459

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 460

└ Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe  
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.11 ... nach Kostenarten ..... 461

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen ..... 462

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen ..... 463

## Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

**Verdienste**

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweikklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

**Definitionen und methodische Hinweise****Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

**Bezahlte Arbeitszeit**

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

**Monatlicher Bruttoverdienst**

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

**Bruttojahresverdienst**

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

**Sonderzahlungen**

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

**Leistungsgruppen****Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

**Leistungsgruppe 2**

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

**Leistungsgruppe 3**

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

**Leistungsgruppe 4**

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

**Leistungsgruppe 5**

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.



## Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

### Definitionen und methodische Hinweise

#### Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

#### Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

#### Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

#### Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

#### Bruttoarbeitskosten

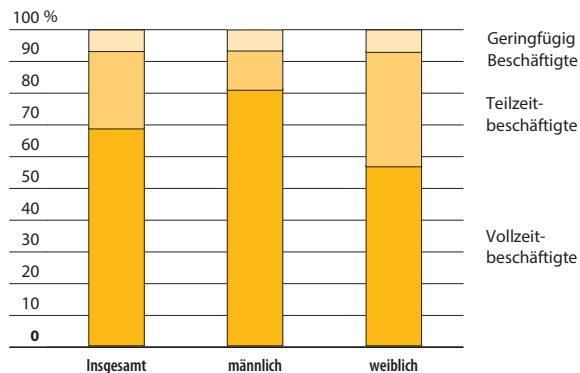
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

#### Nettoarbeitskosten

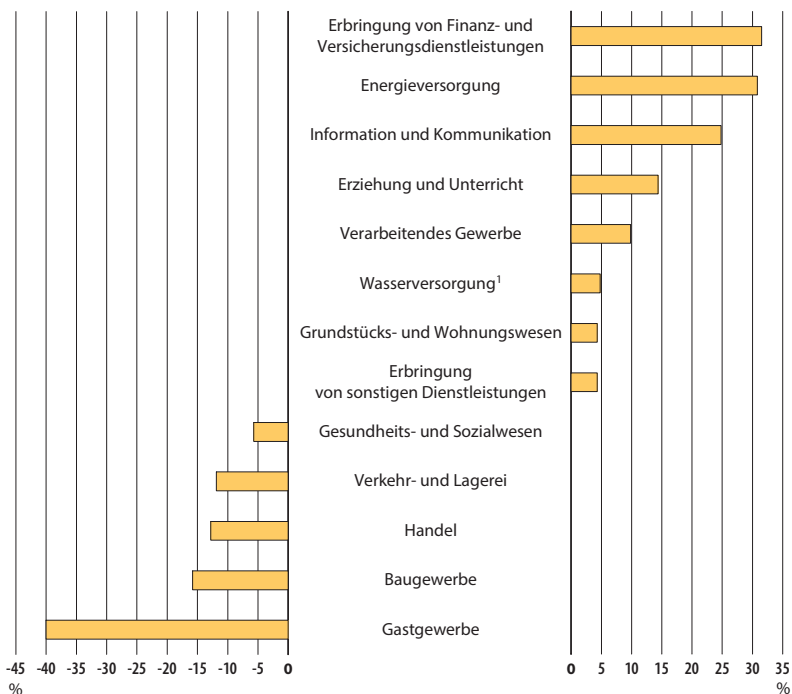
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

### Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

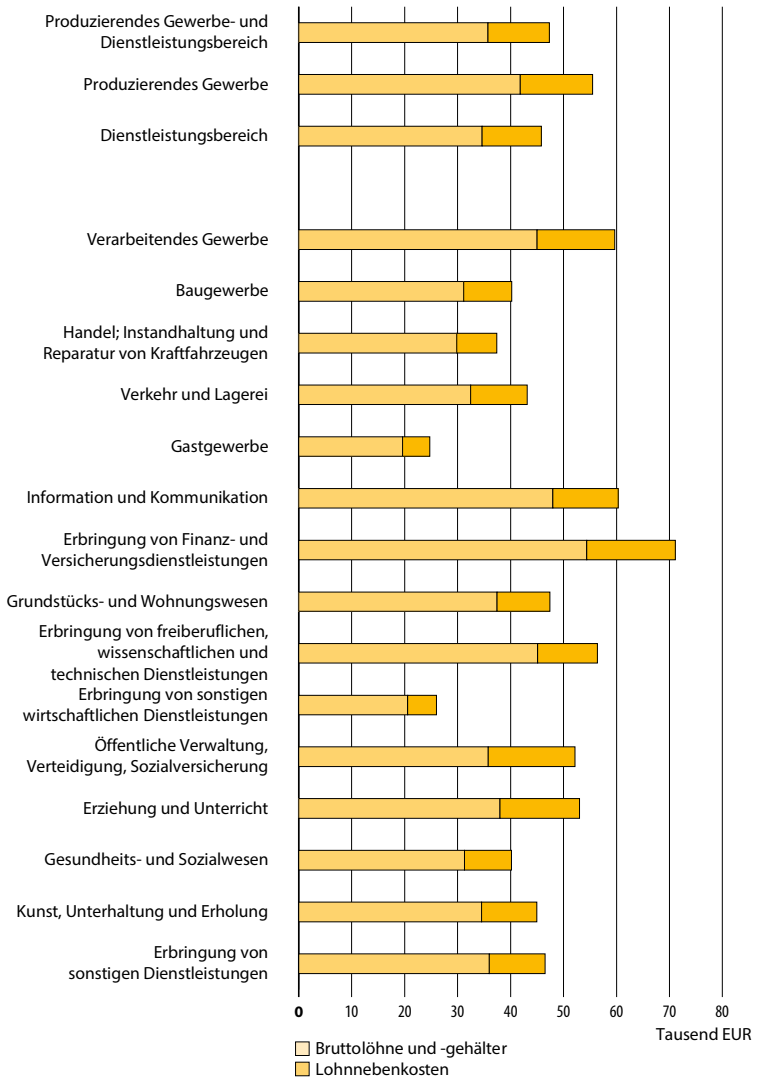


### Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012



1 ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)  
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



### Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	35,9	18,56	2 896	251
Produzierendes Gewerbe .....	37,7	20,33	3 328	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	37,6	21,61	3 527	521
Energieversorgung .....	37,6	25,81	4 219	843
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....				
Baugewerbe .....	38,1	20,52	3 398	279
Baugewerbe .....	37,8	16,09	2 645	•
Dienstleistungsbereich .....	35,6	18,26	2 827	220
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34,8	16,21	2 454	(259)
Verkehr und Lagerei .....	37,3	17,00	2 751	•
Gastgewerbe .....	32,9	10,34	1 476	•
Information und Kommunikation .....	37,1	23,58	3 801	(461)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	36,4	25,19	3 989	(586)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	36,8	20,04	3 206	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	36,7	22,43	3 578	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,3	11,56	1 773	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	38,0	19,10	3 152	146
Erziehung und Unterricht .....	33,6	21,25	3 105	119
Gesundheits- und Sozialwesen .....	34,0	17,00	2 514	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	34,9	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	34,7	(19,24)	(2 904)	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	37,5	19,95	3 249	•
Produzierendes Gewerbe .....	38,1	20,77	3 439	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	38,0	22,52	3 716	•
Energieversorgung .....	37,7	28,95	4 736	1 000
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....				
Baugewerbe .....	38,6	20,18	3 384	280
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	37,3	19,73	3 197	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37,3	17,88	2 901	•
Verkehr und Lagerei .....	37,8	16,95	•	•
Gastgewerbe .....	32,9	10,72	1 533	•
Information und Kommunikation .....	38,2	25,80	4 287	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	38,2	28,60	4 753	(764)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	37,8	25,71	4 219	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37,7	11,66	1 911	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	39,7	19,90	3 431	122
Erziehung und Unterricht .....	33,1	22,55	3 241	(111)
Gesundheits- und Sozialwesen .....	35,5	19,81	3 052	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	35,4	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	36,7	(22,48)	(3 585)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	34,4	17,06	2 547	•
Produzierendes Gewerbe .....	36,3	18,83	2 970	375
Verarbeitendes Gewerbe .....	36,5	19,17	3 042	•
Energieversorgung .....	37,6	18,75	3 060	489
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	36,2	21,95	3 451	276
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	34,2	16,93	2 518	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32,5	14,38	2 030	•
Verkehr und Lagerei .....	35,7	17,13	•	•
Gastgewerbe .....	32,8	9,97	1 421	•
Information und Kommunikation .....	35,4	19,88	3 054	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	35,3	22,76	3 489	(470)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	35,6	18,83	2 914	(227)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,4	11,43	1 611	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	36,4	18,31	2 899	168
Erziehung und Unterricht .....	33,9	20,58	3 032	124
Gesundheits- und Sozialwesen .....	33,6	16,09	2 347	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	34,1	16,53	2 453	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	33,5	17,06	2 487	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

### Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,2	19,34	3 294	299
Produzierendes Gewerbe .....	38,6	20,45	3 428	459
Verarbeitendes Gewerbe .....	38,3	21,76	3 618	537
Energieversorgung .....	38,4	25,86	4 310	857
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	39,3	20,20	3 451	284
Baugewerbe .....	39,3	16,24	2 772	•
Dienstleistungsbereich .....	39,3	19,11	3 267	266
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,8	17,03	2 874	(317)
Verkehr und Lagerei .....	39,2	17,01	2 901	•
Gastgewerbe .....	39,6	11,47	1 975	•
Information und Kommunikation .....	39,1	24,19	4 111	(513)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	38,7	25,75	4 333	(645)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	38,7	20,43	3 435	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	39,3	23,12	3 951	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,6	12,09	2 079	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	39,7	19,16	3 308	147
Erziehung und Unterricht .....	39,5	21,98	3 769	141
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,5	18,09	3 106	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	39,2	18,02	3 072	233
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,1	(20,23)	(3 434)	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,3	20,48	3 494	346
Produzierendes Gewerbe .....	38,6	20,84	3 495	472
Verarbeitendes Gewerbe .....	38,2	22,57	3 750	571
Energieversorgung .....	38,1	28,93	4 789	1 011
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	39,4	19,98	3 419	283
Baugewerbe .....	39,3	16,33	2 787	•
Dienstleistungsbereich .....	39,5	20,37	3 493	308
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,9	18,26	3 085	(357)
Verkehr und Lagerei .....	39,2	16,93	2 886	•
Gastgewerbe .....	39,9	12,03	2 084	•
Information und Kommunikation .....	39,3	26,24	4 480	(583)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	38,8	28,89	4 864	(785)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	39,0	22,72	3 850	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	39,5	26,17	4 496	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,9	11,98	2 076	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	40,0	19,89	3 454	122
Erziehung und Unterricht .....	39,5	23,84	4 090	(137)
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,7	21,39	3 692	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	39,2	18,92	3 219	(251)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,2	(23,37)	(3 983)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
weiblich				
EUR				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,1	17,73	3 014	232
Produzierendes Gewerbe .....	38,5	18,93	3 168	406
Verarbeitendes Gewerbe .....	38,4	19,29	3 214	435
Energieversorgung .....	39,0	18,42	3 120	475
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	39,0	21,39	3 625	289
Baugewerbe .....	39,3	(15,32)	(2 615)	•
Dienstleistungsbereich .....	39,2	17,63	3 000	216
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,8	14,94	2 517	(251)
Verkehr und Lagerei .....	39,3	17,28	2 949	(302)
Gastgewerbe .....	39,4	10,86	1 857	(102)
Information und Kommunikation .....	38,8	20,18	3 398	(378)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	38,7	22,86	3 845	(515)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	38,4	18,51	3 090	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	39,1	19,13	3 247	(264)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,0	12,31	2 086	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	39,5	18,24	3 128	179
Erziehung und Unterricht .....	39,4	20,93	3 586	144
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,4	16,75	2 870	(142)
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	39,3	16,74	2 862	(206)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	38,9	17,51	2 963	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

### Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	26,7	15,34	1 778	115
Produzierendes Gewerbe .....	27,4	18,45	2 199	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	27,6	18,72	2 244	(291)
Energieversorgung .....	29,7	25,06	3 233	686
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	32,3	22,40	3 145	256
Baugewerbe .....	(24,0)	(13,61)	(1 419)	•
Dienstleistungsbereich .....	26,6	15,20	1 759	108
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,7	13,76	1 594	(139)
Verkehr und Lagerei .....	26,7	(16,91)	(1 964)	(138)
Gastgewerbe .....	25,8	8,53	957	•
Information und Kommunikation .....	26,6	18,83	2 174	(183)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	28,2	22,40	2 741	(375)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	26,5	16,89	1 945	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	25,6	17,94	1 992	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,4	10,17	1 213	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	28,9	18,72	2 352	141
Erziehung und Unterricht .....	22,2	18,72	1 809	76
Gesundheits- und Sozialwesen .....	27,8	15,24	1 840	(88)
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	22,5	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	26,1	16,30	1 852	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	25,9	14,80	1 664	•
Produzierendes Gewerbe .....	26,7	18,65	(2 165)	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	27,0	19,69	2 311	•
Energieversorgung .....	30,1	29,37	3 847	(823)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	33,0	21,85	3 130	(258)
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	25,8	14,52	1 628	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,3	(14,40)	(1 707)	•
Verkehr und Lagerei .....	27,0	(17,23)	•	•
Gastgewerbe .....	24,9	8,28	895	•
Information und Kommunikation .....	27,1	19,05	(2 246)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	28,7	21,57	2 689	(368)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	22,5	18,75	1 835	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29,1	9,91	1 253	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	29,6	20,58	2 649	135
Erziehung und Unterricht .....	18,7	16,48	1 341	53
Gesundheits- und Sozialwesen .....	27,7	15,67	1 888	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	20,9	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	26,1	(16,86)	(1 912)	•



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit  Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	26,9	15,52	1 817	•
Produzierendes Gewerbe .....	27,9	18,33	2 221	256
Verarbeitendes Gewerbe .....	27,8	18,39	2 221	•
Energieversorgung .....	29,3	21,32	2 715	571
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	31,5	23,11	3 164	254
Baugewerbe .....	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich .....	26,9	15,41	1 802	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,5	13,60	1 567	•
Verkehr und Lagerei .....	26,5	16,54	•	•
Gastgewerbe .....	26,7	8,73	1 012	•
Information und Kommunikation .....	26,3	18,71	(2 139)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	28,1	22,49	2 747	(375)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	26,7	17,67	2 052	(130)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,7	10,30	1 196	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	28,9	18,54	2 324	142
Erziehung und Unterricht .....	23,8	19,54	2 024	87
Gesundheits- und Sozialwesen .....	27,8	15,15	1 830	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	23,7	(15,84)	(1 631)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	26,2	16,14	1 835	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten  
und durchschnittliche Bruttoverdienste  
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
und Dienstleistungsbereich 2012  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

## Produzierendes Gewerbe

## Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	38,6	20,45	3 428	459
männlich .....	38,6	20,84	3 495	472
Leistungsgruppe 1	38,8	37,40	6 303	1 255
2	38,6	24,29	4 075	(535)
3	38,5	16,78	2 809	296
4	38,6	14,73	2 470	240
5	38,8	12,68	2 138	(201)
weiblich.....	38,5	18,93	3 168	406
Leistungsgruppe 1	38,9	33,82	5 711	951
2	38,2	22,06	3 659	452
3	38,7	15,27	2 567	232
4	38,2	13,28	2 202	•
5	38,7	13,09	2 201	•

## Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	27,4	18,45	2 199	•
männlich .....	26,7	18,65	(2 165)	•
Leistungsgruppe 1	27,6	33,19	(3 981)	•
2	30,7	22,15	(2 954)	•
3	25,8	16,01	(1 792)	•
4	27,6	(12,75)	1 527	•
5	(19,0)	11,52	(950)	•
weiblich.....	27,9	18,33	2 221	256
Leistungsgruppe 1	29,9	31,94	4 149	540
2	29,5	21,83	2 800	(348)
3	27,6	15,69	1 880	(153)
4	24,1	12,97	(1 357)	•
5	29,0	11,31	1 424	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten  
 und durchschnittliche Bruttoverdienste  
 der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
 und Dienstleistungsbereich 2012  
 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:  
 18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Dienstleistungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt.....	39,3	19,11	3 267	266
männlich .....	39,5	20,37	3 493	308
Leistungsgruppe 1	39,6	34,93	6 008	(743)
2	39,4	23,14	3 958	338
3	39,2	16,05	2 737	(190)
4	40,4	11,15	1 960	•
5	39,0	9,40	1 591	•
weiblich .....	39,2	17,63	3 000	216
Leistungsgruppe 1	39,6	27,87	4 794	385
2	39,1	20,56	3 496	263
3	39,1	15,08	2 560	181
4	39,4	11,28	1 929	(93)
5	38,9	9,48	1 603	(59)
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt.....	26,6	15,20	1 759	108
männlich .....	25,8	14,52	1 628	•
Leistungsgruppe 1	24,5	28,96	3 081	•
2	26,7	20,39	2 368	(155)
3	27,4	14,96	1 780	•
4	27,2	10,01	1 182	•
5	22,8	9,31	921	•
weiblich .....	26,9	15,41	1 802	•
Leistungsgruppe 1	26,2	26,31	2 999	143
2	27,9	19,99	2 424	(161)
3	27,5	14,96	1 785	(127)
4	26,9	11,00	1 287	(66)
5	24,1	9,52	997	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2010  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	875 713	34 011	(2 591)
Produzierendes Gewerbe .....	127 069	41 568	4 325
Verarbeitendes Gewerbe .....	84 729	44 749	5 042
Energieversorgung .....	4 604	58 148	10 174
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	11 305	39 892	2 925
Baugewerbe .....	(26 420)	29 192	/
Dienstleistungsbereich .....	748 644	32 729	(2 296)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(80 813)	(29 648)	/
Verkehr und Lagerei .....	(45 973)	32 451	(2 195)
Gastgewerbe .....	(27 127)	16 850	/
Information und Kommunikation .....	35 374	46 139	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen..	(25 455)	55 883	(7 632)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	(38 809)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	61 699	41 802	(3 591)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	80 001	19 602	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	143 895	35 890	1 404
Erziehung und Unterricht .....	73 637	34 681	/
Gesundheits- und Sozialwesen .....	111 278	29 644	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	13 319	33 642	1 859
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(39 830)	(27 443)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	432 965	38 449	3 248
Produzierendes Gewerbe .....	.	43 022	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	61 316	.	.
Energieversorgung .....	3 345	63 186	11 291
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	9 072	.	.
Baugewerbe .....	23 353	.	1 633
Dienstleistungsbereich .....	335 873	37 127	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 736	.	6 537
Verkehr und Lagerei .....	34 050	32 697	1 961
Gastgewerbe .....	13 306	17 661	919
Information und Kommunikation .....	21 986	51 311	5 128
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen..	10 413	68 675	10 704
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 672	45 072	4 944
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	31 413	50 291	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40 860	21 603	1 234
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	67 061	38 827	1 094
Erziehung und Unterricht .....	26 544	35 011	1 670
Gesundheits- und Sozialwesen .....	27 722	36 459	1 676
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	36 593	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	14 057	31 804	2 057

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2010  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	442 748	29 672	1 948
Produzierendes Gewerbe .....	•	36 858	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	23 413	•	•
Energieversorgung .....	1 259	44 763	7 207
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	2 233	•	•
Baugewerbe .....	3 068	•	1 399
Dienstleistungsbereich .....	412 772	29 150	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 077	•	1 910
Verkehr und Lagerei .....	11 923	31 747	2 861
Gastgewerbe .....	13 822	16 068	845
Information und Kommunikation .....	13 388	37 645	3 978
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen..	•	47 029	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 570	35 309	3 331
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	30 287	32 997	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39 141	17 512	916
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	76 834	33 327	1 674
Erziehung und Unterricht .....	47 092	34 494	•
Gesundheits- und Sozialwesen .....	83 556	27 383	1 222
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	•	30 319	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	25 773	25 064	1 691

<sup>1</sup> einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,  
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,  
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

### Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	510 385	41 334	(3 775)
Produzierendes Gewerbe .....	108 599	44 978	4 702
Verarbeitendes Gewerbe .....	73 484	48 007	5 438
Energieversorgung .....	3 661	63 551	11 187
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	9 079	42 957	3 163
Baugewerbe .....	(22 371)	32 803	/
Dienstleistungsbereich .....	401 786	40 349	(3 525)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(43 353)	(42 522)	/
Verkehr und Lagerei .....	(35 407)	35 959	/
Gastgewerbe .....	(13 188)	25 386	/
Information und Kommunikation .....	27 036	52 974	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	(19 355)	63 002	(8 831)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	(44 573)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	45 296	50 454	(4 517)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(43 481)	26 766	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	48 518	38 665	2 747
Erziehung und Unterricht .....	25 660	39 128	/
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(58 039)	38 034	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	9 850	39 116	2 243
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(24 790)	(33 823)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	295 164	44 307	/
Produzierendes Gewerbe .....	87 063	45 569	4 715
Verarbeitendes Gewerbe .....	55 940	49 628	5 626
Energieversorgung .....	2 834	67 419	12 161
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	7 657	42 223	3 099
Baugewerbe .....	•	32 792	/
Dienstleistungsbereich .....	208 101	43 778	/
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	•	/	/
Verkehr und Lagerei .....	/	35 485	/
Gastgewerbe .....	/	26 201	/
Information und Kommunikation .....	(18 643)	56 084	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	(9 393)	73 258	(11 521)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	25 615	57 917	(5 631)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(28 216)	26 556	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	17 957	40 484	2 823
Erziehung und Unterricht .....	(9 569)	(40 331)	/
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(17 824)	45 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(5 865)	40 679	2 311
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	/	(37 231)	/

**Bruttajahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

 Noch:  
**18.06**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttajahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	215 221	37 258	•
Produzierendes Gewerbe .....	21 536	42 591	4 652
Verarbeitendes Gewerbe .....	17 544	42 839	4 838
Energieversorgung .....	(827)	50 287	(7 847)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	(1 423)	46 904	3 507
Baugewerbe .....	/	32 931	/
Dienstleistungsbereich .....	193 685	36 664	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	•	•
Verkehr und Lagerei .....	/	37 627	/
Gastgewerbe .....	•	24 439	/
Information und Kommunikation .....	(8 393)	46 065	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	(9 963)	53 334	6 294
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	19 682	40 743	(3 066)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(15 265)	27 154	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	30 562	37 596	2 703
Erziehung und Unterricht .....	16 092	38 413	•
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(40 216)	34 759	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	3 986	36 818	2 143
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	•	31 292	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	179 390	20 985	1 309
Produzierendes Gewerbe .....	(8 802)	25 375	(2 531)
Verarbeitendes Gewerbe .....	/	(26 858)	(2 706)
Energieversorgung .....	/	47 671	(8 709)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	/	(25 888)	/
Baugewerbe .....	/	(13 836)	/
Dienstleistungsbereich .....	170 588	20 759	1 245
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	(18 845)	/
Verkehr und Lagerei .....	/	(21 546)	/
Gastgewerbe .....	/	11 109	/
Information und Kommunikation .....	/	26 756	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	(4 604)	36 858	4 293
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	(24 213)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	(10 270)	21 903	(1 384)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 638	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	12 956	28 688	2 102
Erziehung und Unterricht .....	16 774	18 623	1 157
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(43 009)	22 874	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 016)	20 831	(979)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	/	20 765	(1 329)
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	43 978	18 184	(1 108)
Produzierendes Gewerbe .....	/	(23 484)	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	/	/	/
Energieversorgung .....	/	(55 032)	(9 866)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	/	/	/
Baugewerbe .....	/	/	/
Dienstleistungsbereich .....	40 539	18 417	(1 021)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	/	/	/
Verkehr und Lagerei .....	/	(20 920)	/
Gastgewerbe .....	/	10 241	/
Information und Kommunikation .....	/	(26 055)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	/	(30 950)	/
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	(3 245)	(18 893)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 560	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	(900)	30 242	2 124
Erziehung und Unterricht .....	5 727	14 211	885
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(6 682)	(24 054)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	(20 265)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	/	(21 094)	/



Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	135 413	21 690	•
Produzierendes Gewerbe .....	•	26 587	•
Verarbeitendes Gewerbe .....	/	•	•
Energieversorgung .....	/	(42 530)	(7 900)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	/	•	•
Baugewerbe .....	/	•	/
Dienstleistungsbereich .....	130 049	21 488	1 315
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	•	/
Verkehr und Lagerei .....	•	22 217	/
Gastgewerbe .....	/	11 680	/
Information und Kommunikation .....	/	27 190	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	(4 087)	37 605	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	(7 025)	23 294	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 669	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	12 056	28 572	2 100
Erziehung und Unterricht .....	11 048	20 911	1 298
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(36 327)	22 657	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	•	21 053	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	/	20 690	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

### Bruttोजahresverdienste der Arbeitnehmer<sup>1</sup> 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	417 451	30 052	2 253
mit Berufsausbildung .....	352 001	32 054	2 416
ohne Berufsausbildung .....	65 450	19 286	1 379
Abitur .....	64 173	35 134	/
mit Berufsausbildung .....	47 463	39 961	/
ohne Berufsausbildung .....	(16 711)	(21 423)	(1 915)
Fachhochschulabschluss .....	104 458	41 868	2 503
Universitätsabschluss .....	119 339	55 343	4 382
Ausbildung unbekannt .....	170 292	23 527	/
Insgesamt	875 713	34 011	(2 591)
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	199 359	33 142	2 582
mit Berufsausbildung .....	167 029	35 343	2 770
ohne Berufsausbildung .....	(32 330)	21 769	(1 610)
Abitur .....	29 051	41 243	/
mit Berufsausbildung .....	20 454	(47 993)	/
ohne Berufsausbildung .....	(8 596)	(25 185)	/
Fachhochschulabschluss .....	47 587	46 951	3 026
Universitätsabschluss .....	66 666	62 249	(5 507)
Ausbildung unbekannt .....	90 303	(27 217)	/
Zusammen	432 965	38 449	(3 248)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	218 092	27 228	1 952
mit Berufsausbildung .....	184 971	29 084	2 095
ohne Berufsausbildung .....	(33 120)	16 862	(1 153)
Abitur .....	35 122	30 080	•
mit Berufsausbildung .....	27 008	33 878	•
ohne Berufsausbildung .....	(8 114)	(17 437)	•
Fachhochschulabschluss .....	56 871	37 615	2 065
Universitätsabschluss .....	52 674	46 602	2 960
Ausbildung unbekannt .....	(79 989)	19 361	•
Zusammen	442 748	29 672	1 948

<sup>1</sup> einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**Bruttojahresverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010  
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	266 971	35 570	2 906
mit Berufsausbildung .....	237 317	36 335	2 982
ohne Berufsausbildung .....	(29 655)	29 441	2 303
Abitur .....	37 620	46 624	/
mit Berufsausbildung .....	32 187	46 986	/
ohne Berufsausbildung .....	(5 434)	44 479	/
Fachhochschulabschluss .....	46 424	50 243	4 499
Universitätsabschluss .....	65 430	66 670	6 965
Ausbildung unbekannt .....	93 939	33 548	/
Insgesamt	510 385	41 334	(3 775)
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	150 417	36 976	3 136
mit Berufsausbildung .....	132 151	37 826	3 237
ohne Berufsausbildung .....	(18 266)	30 827	(2 409)
Abitur .....	19 256	53 464	/
mit Berufsausbildung .....	15 915	(54 143)	/
ohne Berufsausbildung .....	(3 341)	50 225	/
Fachhochschulabschluss .....	23 094	56 176	5 415
Universitätsabschluss .....	42 167	71 823	(7 990)
Ausbildung unbekannt .....	(60 229)	(35 870)	/
Zusammen	295 164	44 307	/
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	116 554	33 754	2 610
mit Berufsausbildung .....	105 166	34 462	2 661
ohne Berufsausbildung .....	(11 389)	27 218	(2 131)
Abitur .....	18 364	39 452	•
mit Berufsausbildung .....	16 272	39 985	•
ohne Berufsausbildung .....	(2 093)	35 307	/
Fachhochschulabschluss .....	23 330	44 371	3 592
Universitätsabschluss .....	23 263	57 328	(5 107)
Ausbildung unbekannt .....	(33 710)	29 400	•
Zusammen	215 221	37 258	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

### Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	(88 389)	20 825	1 381
mit Berufsausbildung .....	(73 291)	22 047	1 489
ohne Berufsausbildung .....	/	14 893	(852)
Abitur .....	(15 451)	22 162	(1 544)
mit Berufsausbildung .....	(10 901)	25 545	(1 869)
ohne Berufsausbildung .....	/	(14 057)	/
Fachhochschulabschluss .....	(11 240)	28 867	1 924
Universitätsabschluss .....	20 493	28 821	(2 086)
Ausbildung unbekannt .....	(43 818)	15 207	/
Insgesamt	179 390	20 985	1 309
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	(15 565)	20 006	(1 251)
mit Berufsausbildung .....	(11 915)	21 516	(1 389)
ohne Berufsausbildung .....	/	(15 077)	/
Abitur .....	/	(18 711)	/
mit Berufsausbildung .....	/	(24 998)	/
ohne Berufsausbildung .....	/	(11 654)	/
Fachhochschulabschluss .....	(2 110)	25 634	(1 632)
Universitätsabschluss .....	7 639	24 776	/
Ausbildung unbekannt .....	(14 438)	13 407	/
Zusammen	43 978	18 814	(1 108)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	(72 823)	21 000	1 408
mit Berufsausbildung .....	(61 376)	22 150	1 509
ohne Berufsausbildung .....	/	14 834	•
Abitur .....	•	23 460	•
mit Berufsausbildung .....	•	25 686	•
ohne Berufsausbildung .....	/	(15 925)	/
Fachhochschulabschluss .....	(9 130)	29 615	1 992
Universitätsabschluss .....	(12 853)	31 226	•
Ausbildung unbekannt .....	(29 379)	16 092	/
Zusammen	135 413	21 690	1 374

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008  
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt.....	47 318	100	55 504	100	45 812	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen).....	47 212	99,8	55 405	99,8	45 704	99,8
Arbeitnehmerentgelt.....	46 926	99,2	54 933	99,0	45 452	99,2
Bruttolöhne und -gehälter.....	35 741	75,5	41 850	75,4	34 617	75,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende).....	35 333	74,7	41 474	74,7	34 203	74,7
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.....	27 163	57,4	30 408	54,8	26 566	58,0
Sonderzahlungen.....	2 976	6,3	4 869	8,8	2 628	5,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.....	85	0,2	140	0,3	75	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage.....	4 743	10,0	5 406	9,7	4 621	10,1
Urlaubsvergütung.....	3 580	7,6	4 051	7,3	3 494	7,6
Vergütung gesetzlicher Feiertage.....	1 041	2,2	1 198	2,2	1 012	2,2
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage.....	122	0,3	(157)	(0,3)	116	0,3
Sachleistungen.....	365	0,8	651	1,2	312	0,7
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden.....	408	0,9	376	0,7	414	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber.....	11 185	23,6	13 084	23,6	10 836	23,7
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	7 245	15,3	10 746	19,4	6 600	14,4
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.....	5 851	12,4	8 061	14,5	5 445	11,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge.....	2 924	6,2	3 832	6,9	2 757	6,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	468	1,0	617	1,1	441	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge.....	2 088	4,4	2 602	4,7	1 993	4,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung.....	1 393	2,9	2 685	4,8	1 155	2,5
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	3 824	8,1	2 246	4,0	4 115	9,0
Lohn- und Gehaltsfortzahlung.....	1 484	3,1	1 434	2,6	1 494	3,3
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten.....	1 607	3,4	-	-	1 903	4,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer.....	432	0,9	802	1,4	364	0,8
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber.....	301	0,6	11	0,0	354	0,8
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende....	116	0,2	(92)	(0,2)	121	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung.....	286	0,6	429	0,8	260	0,6
Sonstige Aufwendungen.....	79	0,2	121	0,2	72	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)....	20 155	42,6	25 096	45,2	19 246	42,0
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten.....	10 011	21,2	10 713	19,3	9 881	21,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

## Arbeitskosten

## Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	47 318	47 212	28,83	27,58
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	55 504	55 405	33,80	32,49
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	59 674	59 590	36,59	35,23
D	Energieversorgung .....	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	•	•	•	•
F	Baugewerbe .....	40 230	40 033	23,42	22,19
G-S	Dienstleistungsbereich .....	45 812	45 704	27,91	26,68
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	37 385	37 329	22,15	20,80
H	Verkehr und Lagerei .....	43 157	43 107	27,24	26,53
I	Gastgewerbe .....	24 770	24 716	14,64	13,37
J	Information und Kommunikation .....	60 336	60 309	36,67	35,10
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	71 121	71 116	44,24	42,60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ....	47 442	47 314	28,32	27,44
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	56 376	56 317	34,07	32,56
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ....	26 003	25 962	15,50	15,18
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	52 117	52 117	32,35	31,15
P	Erziehung und Unterricht .....	53 011	52 911	32,51	30,84
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	40 194	39 995	24,68	23,50
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	44 963	44 945	27,65	26,93
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(46 542)	(45 620)	(28,01)	(26,06)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

**Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen**

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
<b>Betriebe insgesamt</b>			
10 bis 49 .....	36 047	13 016	19,64
50 bis 249 .....	39 682	15 018	22,43
250 bis 499 .....	43 008	17 316	24,43
500 bis 999 .....	44 145	18 418	25,38
1 000 und mehr .....	53 905	24 423	32,43
Insgesamt	46 786	19 819	27,16
<b>Produzierendes Gewerbe</b>			
10 bis 49 .....	36 256	13 313	19,48
50 bis 249 .....	44 633	17 726	25,48
250 bis 499 .....	54 799	24 880	32,70
500 bis 999 .....	64 720	29 366	38,64
1 000 und mehr .....	67 705	33 621	41,78
Zusammen	53 647	24 083	31,26
<b>Dienstleistungsbereich</b>			
10 bis 49 .....	35 972	12 909	19,69
50 bis 249 .....	38 460	14 349	21,68
250 bis 499 .....	42 054	(16 704)	(23,80)
500 bis 999 .....	39 883	16 150	22,74
1 000 und mehr .....	51 948	23 119	31,14
Zusammen	45 495	19 017	26,39

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13





	<i>Vorbemerkungen</i> .....	466
	<i>Tabellen</i> .....	468
└	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	
	<b>Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008</b>	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	468
19.02	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	469
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	470
19.04	<b>Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008</b> .....	471
19.05	<b>Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008</b> .....	471
	<b>Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008</b>	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	472
19.07	... nach dem Haushaltstyp.....	473
19.08	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	474
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	475
	<b>Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008</b>	
19.10	... nach der Haushaltsgröße.....	476
19.11	... nach dem Haushaltstyp.....	478
19.12	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	480
19.13	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	482
	<b>Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008</b>	
19.14	... nach der Haushaltsgröße.....	484
19.15	... nach dem Haushaltstyp.....	485
19.16	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	486
19.17	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	487

### Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „( )“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

## Definitionen

### Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

### Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

### Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

### Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

### Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

### Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

### Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Ausstattungsgrad <sup>1</sup> je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen .....	53,8	36,0	72,0	71,3	81,8	(90,1)
fabrikneu gekauft .....	22,2	13,8	33,8	(27,4)	(31,1)	/
gebraucht gekauft .....	32,8	21,5	39,7	49,7	58,5	(76,1)
geleast <sup>2</sup> .....	(2,0)	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	7,0	(4,1)	(7,1)	(21,2)	/	/
Fahrrad .....	75,6	65,9	82,0	91,2	99,0	(91,3)
Fernseher .....	89,6	85,2	93,7	95,7	96,0	(94,8)
darunter Flachbildfernseher .....	16,2	(9,6)	23,2	(26,8)	(21,6)	/
Satelliten-Empfängergerät (Decoder)...	11,6	(7,2)	15,6	(16,7)	(19,2)	/
Kabelanschluss .....	69,6	69,6	69,9	71,7	66,2	(66,3)
DVB-T-Gerät (Decoder) .....	24,9	19,8	29,9	(31,2)	(32,1)	/
Pay-TV-Decoder .....	(4,2)	(3,1)	(4,4)	/	/	-
DVD-Player / Recorder .....	70,2	59,3	76,6	94,3	90,3	(90,3)
Camcorder (Videokamera) .....	20,8	10,3	24,4	42,9	(48,7)	(56,0)
Fotoapparat .....	84,4	75,3	92,5	97,9	99,2	(97,8)
Fotoapparat analog .....	62,2	54,2	68,6	75,3	77,3	(69,4)
Fotoapparat digital .....	59,7	43,6	71,4	87,7	89,7	(91,4)
MP3-Player .....	39,7	28,5	41,6	68,4	68,6	(87,7)
CD-Player/Recorder (auch im PC) .....	82,5	78,4	83,8	94,1	88,0	(100,0)
Spielkonsole .....	16,7	(7,5)	15,9	43,9	(46,2)	(50,9)
Personalcomputer (PC) .....	78,6	70,4	82,3	96,6	96,9	(99,4)
PC stationär .....	59,7	48,8	64,2	82,9	86,4	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	40,5	34,5	43,8	50,0	57,4	(54,4)
Internetanschluss, -zugang .....	68,5	58,1	73,6	90,0	92,3	(93,8)
ISDN-Anschluss .....	32,1	22,7	36,0	52,3	55,3	(56,9)
Telefon .....	99,1	99,2	98,8	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)....	88,4	84,3	91,2	94,8	97,7	(97,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	81,5	93,8	97,2	96,2	(100,0)
Anrufbeantworter stationär .....	60,3	54,3	65,0	67,9	75,7	(66,8)
Telefaxgerät stationär .....	24,8	20,3	27,6	(30,6)	(36,4)	/
Navigationssystem .....	15,1	(7,5)	22,1	(26,3)	(28,3)	/
Kühlschrank .....	98,5	98,6	98,2	98,3	98,8	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	26,6	19,3	33,0	(34,7)	(39,8)	(45,9)
Geschirrspülmaschine .....	53,9	36,7	66,2	85,3	84,6	(87,5)
Mikrowellengerät .....	60,5	51,7	67,1	73,4	77,8	(80,8)
Wäschetrockner .....	16,4	(9,8)	18,8	(27,9)	(31,1)	(54,8)
Sportgerät (Hometrainer) .....	21,4	15,1	29,0	(31,2)	(26,6)	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständiger <sup>1</sup>	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger <sup>2</sup>
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	179	629	189	266	585
Ausstattungsgrad <sup>3</sup> je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen .....	53,8	(60,7)	61,1	(67,5)	(23,5)	50,4
fabrikneu gekauft .....	22,2	(21,6)	21,2	(28,1)	/	27,5
gebraucht gekauft .....	32,8	(38,6)	40,8	(45,8)	(17,2)	23,4
geleast <sup>4</sup> .....	(2,0)	/	(2,9)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	7,0	/	(9,7)	/	/	/
Fahrrad .....	75,6	85,3	84,2	83,4	68,1	62,8
Fernseher .....	89,6	85,8	86,8	92,7	89,2	92,8
darunter Flachbildfernseher .....	16,2	/	16,4	(27,4)	/	15,8
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	11,6	/	10,6	(19,2)	/	12,6
Kabelanschluss .....	69,6	(62,8)	69,0	(71,3)	69,8	72,3
DVB-T-Gerät (Decoder).....	24,9	(31,4)	25,4	(27,2)	(22,7)	21,1
Pay-TV-Decoder .....	(4,2)	/	(4,6)	/	/	/
DVD-Player / Recorder.....	70,2	76,8	78,9	79,6	66,2	55,6
Camcorder (Videokamera).....	20,8	/	23,3	(34,1)	(16,3)	15,9
Fotoapparat .....	84,4	94,9	89,8	78,7	75,0	80,7
Fotoapparat analog .....	62,2	(66,5)	63,8	(58,4)	51,2	65,7
Fotoapparat digital .....	59,7	77,8	70,8	(59,7)	53,2	42,7
MP3-Player .....	39,7	(55,7)	53,5	(37,8)	(34,5)	20,2
CD-Player/Recorder (auch im PC).....	82,5	90,5	89,2	77,7	74,8	76,2
Spielkonsole .....	16,7	(18,3)	22,2	(25,7)	(16,1)	(6,4)
Personalcomputer (PC) .....	78,6	96,1	89,4	81,0	79,4	58,6
PC stationär .....	59,7	72,3	66,7	(66,7)	62,1	43,6
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	40,5	(64,3)	50,1	(32,4)	(32,5)	26,6
Internetanschluss, -zugang.....	68,5	89,8	81,4	(67,5)	65,2	47,8
ISDN-Anschluss.....	32,1	(53,6)	37,5	(32,2)	(19,9)	22,7
Telefon .....	99,1	100,0	99,3	97,5	98,4	99,4
Telefon stationär (auch schnurlos) ....	88,4	93,7	89,0	83,3	79,9	91,5
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	93,3	94,5	94,0	85,5	76,9
Anrufbeantworter stationär.....	60,3	68,2	65,6	(58,6)	48,1	56,9
Telefaxgerät stationär.....	24,8	(51,8)	21,7	(19,6)	(21,1)	23,0
Navigationsystem .....	15,1	(22,3)	18,3	(19,0)	/	11,6
Kühlschrank .....	98,5	97,3	98,9	97,9	98,6	98,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	26,6	(26,0)	25,2	(25,3)	(20,6)	30,7
Geschirrspülmaschine.....	53,9	(62,7)	59,0	(59,3)	(39,4)	47,5
Mikrowellengerät .....	60,5	(53,9)	61,6	(68,5)	61,1	57,6
Wäschetrockner .....	16,4	(20,2)	18,7	/	/	15,4
Sportgerät (Hometrainer) .....	21,4	(18,9)	23,4	(23,3)	(14,3)	21,4

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter  
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen  
Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen  
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR <sup>1</sup>							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
		Ausstattungsgrad <sup>2</sup> je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen .....	53,8	(18,8)	36,4	51,5	60,0	74,9	85,2	90,1	(97,6)
fabrikneu gekauft .....	22,2	/	(10,6)	(18,3)	(22,5)	35,5	44,8	(40,1)	(50,3)
gebraucht gekauft .....	32,8	(13,9)	26,6	(33,1)	37,4	40,1	46,2	52,5	(56,0)
geleast <sup>3</sup> .....	(2,0)	/	-	/	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller) .....	7,0	/	/	/	(8,7)	/	(12,9)	(13,7)	/
Fahrrad .....	75,6	62,4	68,1	77,4	80,7	77,5	89,0	90,3	(92,8)
Fernseher .....	89,6	83,5	87,0	91,6	88,6	95,6	92,9	94,8	(97,9)
darunter Flachbildfernseher .....	16,2	/	(8,2)	(14,3)	(18,7)	(26,6)	(26,8)	(29,7)	/
Satelliten-Empfängergerät (Decoder) .....	11,6	/	(9,5)	/	(11,0)	(17,0)	(15,8)	(18,1)	/
Kabelanschluss .....	69,6	66,8	69,4	71,0	73,6	72,6	65,5	66,6	(70,7)
DVB-T-Gerät (Decoder) .....	24,9	(20,8)	(17,9)	(24,1)	(22,3)	32,0	33,4	(36,9)	(31,8)
Pay-TV-Decoder .....	(4,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
DVD-Player/Recorder .....	70,2	59,9	62,2	70,1	69,7	75,4	85,6	88,3	(84,1)
Camcorder (Videokamera) .....	20,8	(8,7)	(14,4)	(13,0)	(21,7)	28,9	35,4	(35,9)	(44,8)
Fotoapparat .....	84,4	70,6	79,0	84,1	88,6	91,2	96,0	97,9	(93,0)
Fotoapparat analog .....	62,2	47,6	58,1	62,5	65,8	65,3	76,5	76,8	(71,7)
Fotoapparat digital .....	59,7	42,6	47,1	53,4	62,3	72,4	79,4	85,1	(89,8)
MP3-Player .....	39,7	30,8	32,1	(33,5)	43,8	39,0	53,9	60,6	(60,8)
CD-Player/Recorder (auch im PC) .....	82,5	74,1	79,4	86,4	82,0	84,6	91,3	89,7	(95,1)
Spielkonsole .....	16,7	(8,5)	(13,5)	(14,8)	(17,3)	(19,6)	(25,0)	(25,4)	/
Personalcomputer (PC) .....	78,6	71,9	71,4	75,3	78,2	83,2	90,4	94,2	(93,0)
PC stationär .....	59,7	52,3	51,1	57,3	58,8	63,0	75,1	77,4	(75,5)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	40,5	32,0	33,4	(35,1)	42,0	43,1	46,4	63,1	(78,3)
Internetanschluss, -zugang .....	68,5	57,1	62,1	64,9	67,3	71,8	85,2	90,0	(90,0)
ISDN-Anschluss .....	32,1	(19,0)	25,9	(29,1)	29,9	36,9	50,2	55,2	(53,4)
Telefon .....	99,1	98,9	98,4	100,0	99,7	99,1	99,3	99,4	(98,6)
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	88,4	77,2	86,0	91,5	90,5	91,4	97,4	95,8	(97,4)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) .....	87,9	81,3	83,3	88,9	89,4	90,9	96,3	96,5	(90,5)
Anrufbeantworter stationär .....	60,3	43,7	54,6	61,1	60,9	69,3	76,3	78,1	(71,6)
Telefaxgerät stationär .....	24,8	(18,8)	(19,9)	(23,3)	(19,6)	30,4	35,9	(37,0)	(43,5)
Navigationssystem .....	15,1	/	/	(13,3)	(15,7)	(23,6)	27,0	(36,9)	(44,7)
Kühlschrank .....	98,5	98,2	97,7	98,9	99,7	99,1	98,7	97,2	(95,6)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	26,6	(15,8)	(20,0)	(22,7)	(24,3)	32,2	36,9	51,5	(58,5)
Geschirrspülmaschine .....	53,9	(27,9)	39,2	56,0	57,3	64,5	81,8	84,3	(94,6)
Mikrowellengerät .....	60,5	51,2	56,1	61,4	61,3	66,7	65,8	72,0	(74,5)
Wäschetrockner .....	16,4	/	(10,7)	(16,3)	(13,7)	(16,3)	32,6	(38,1)	(39,4)
Sportgerät (Hometrainer) .....	21,4	(10,2)	(18,8)	(21,1)	(23,2)	26,3	31,5	(33,6)	/

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter  
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen  
Spalte3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen  
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz  
 am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt .....	1 917	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ... und zwar	470	24,5
unbebaute Grundstücke .....	(35)	(1,8)
Einfamilienhäuser .....	190	9,9
Zweifamilienhäuser .....	(14)	(0,7)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	/	/
Eigentumswohnungen.....	200	10,4
Sonstige Gebäude .....	81	4,2

19.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt .....	1 000	1 917	1 606	311
darunter				
Einfamilienhaus .....	%	9,4	(1,3)	51,4
Zweifamilienhaus.....	%	(1,3)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.	%	87,6	96,1	43,8
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	2,7	2,4	3,8
Wohnfläche je Haushalt.....	m <sup>2</sup>	71,3	65,1	103,0
Wohnfläche für Kinder <sup>1</sup> je Haushalt.....	m <sup>2</sup>	3,9	3,3	6,9

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 640	802	520	175	111	(33)
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	368	230	558	515	454	(255)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2</sup> .....	89	58	101	186	135	(108)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben .....	18	9	23	30	(41)	(46)
Sparguthaben .....	46	36	66	39	49	(19)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	85	49	133	127	(121)	/
Wertpapiere .....	124	71	227	125	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden .....	20	13	24	(34)	(28)	/
Ausbildungskreditrestschulden .....	4	(4)	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	343	212	530	477	417	(188)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06



**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

19.07

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 917	380	633	85	442	175
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 640	262	540	69	419	168
Durchschnitt je Haushalt <sup>3</sup> in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	368	274	203	102	677	383
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>4</sup> .....	89	66	53	(56)	113	119
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	6	(4)	8	(8)
Bausparguthaben .....	18	(9)	8	/	27	33
Sparguthaben .....	46	31	39	(14)	80	33
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	85	(50)	49	(14)	164	99
Wertpapiere .....	124	111	47	/	284	91
Konsumentenkreditrestschulden .....	20	(19)	(10)	(10)	27	(43)
Ausbildungskreditrestschulden .....	4	/	(5)	/	(4)	/
Nettogeldvermögen <sup>5</sup> .....	343	252	188	89	646	333

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger <sup>1</sup>	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 917	179	69	629	189	265	585
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 640	151	68	592	158	157	514
Durchschnitt je Haushalt <sup>3</sup> in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	368	548	530	362	273	67	468
und zwar							
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>4</sup> .....	89	(142)	190	103	(94)	(32)	68
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(7)	8	/	(2)	8
Bausparguthaben .....	18	(23)	51	24	(15)	/	13
Sparguthaben .....	46	(27)	67	38	(40)	(5)	77
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	85	(106)	96	91	(44)	(19)	115
Wertpapiere .....	124	(242)	119	97	(74)	/	187
Konsumentenkreditrestschulden .....	20	(14)	(32)	24	(59)	(14)	(8)
Ausbildungskreditrestschulden .....	4	/	/	(6)	/	/	(3)
Nettogeldvermögen <sup>5</sup> .....	343	528	494	333	210	49	457

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 640	235	315	172	310	243	205	100	(61)
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	368	84	154	230	347	468	635	1 056	(1 548)
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2</sup> .....	89	34	41	(50)	96	108	187	218	(169)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(2)	(7)	(8)	(8)	(7)	(12)		/
Bausparguthaben .....	18	(2)	(9)	(9)	18	19	38	50	(73)
Sparguthaben .....	46	17	19	42	54	65	75	106	(74)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	85	(14)	(36)	(58)	82	126	145	224	(334)
Wertpapiere .....	124	(14)	(43)	(63)	90	141	183	445	(889)
Konsumentenkreditrestschulden .....	20	(8)	(13)	(14)	(32)	(22)	26	(34)	/
Ausbildungskreditrestschulden .....	4	(6)	(5)	/	/	/	(6)	/	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	343	69	136	213	311	443	603	1 020	(1 499)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 946	1 043	579	179	108	(38)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	1 575	987	1 657	3 197	3 835	(2 397)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	187	(112)	(191)	(324)	(506)	/
Einnahmen aus Vermögen .....	165	79	238	257	374	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	814	580	1 226	760	776	(1 297)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	400	288	765	(164)	/	/
Arbeitslosengeld I .....	(21)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld .....	114	121	(93)	(127)	/	/
Kindergeld .....	59	(7)	39	173	310	(550)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	150	130	169	156	236	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 893</b>	<b>1 892</b>	<b>3 482</b>	<b>4 696</b>	<b>5 732</b>	<b>(4 884)</b>
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	297	180	311	622	769	(423)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	208	350	491	549	(443)
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 297</b>	<b>1 504</b>	<b>2 820</b>	<b>3 582</b>	<b>4 414</b>	<b>(4 018)</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	15	11	14	(32)	(37)	/
Sonstige Einnahmen .....	19	15	16	39	34	(21)
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>2 331</b>	<b>1 530</b>	<b>2 850</b>	<b>3 653</b>	<b>4 486</b>	<b>(4 072)</b>
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	833	524	1 172	1 135	(1 451)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
 nach der Haushaltsgröße

Noch:  
 19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	276	184	330	431	518	(577)
Bekleidung und Schuhe .....	88	56	102	146	196	(152)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	612	475	705	811	936	(1 084)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	91	63	106	156	154	(161)
Gesundheitspflege .....	79	58	112	76	102	(74)
Verkehr .....	204	121	270	384	319	(300)
Nachrichtenübermittlung .....	64	51	70	93	97	(96)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	256	177	336	357	396	(316)
Bildungswesen .....	16	(4)	13	51	60	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	106	67	147	161	154	(120)
Anderer Waren und Dienstleistungen ..	85	58	108	124	155	(93)
<b>Private Konsumausgaben</b>	<b>1 876</b>	<b>1 316</b>	<b>2 301</b>	<b>2 789</b>	<b>3 088</b>	<b>(3 046)</b>
Sonstige Steuern .....	8	5	12	(12)	(15)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	31	(15)	37	(66)	(88)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	10	6	14	(11)	(21)	/
Versicherungsbeiträge .....	107	64	141	176	206	(159)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	80	62	108	104	77	(72)
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1</sup>	179	97	198	283	553	(618)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	125	/	(103)	/	(917)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	761	502	1 132	952	905	(901)
<b>Anderer Ausgaben</b>	<b>1 302</b>	<b>758</b>	<b>1 746</b>	<b>2 008</b>	<b>2 781</b>	<b>(1 945)</b>
Ersparnis .....	179	60	213	383	691	(487)
Sparquote <sup>2</sup> .....	7,7	4,0	7,5	10,5	15,4	(12,0)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 946	378	665	89	446	179
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	1 575	1 001	979	778	1 791	3 155
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	187	(165)	(82)	/	(216)	(635)
Einnahmen aus Vermögen .....	165	94	71	(65)	292	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	814	514	617	838	1 386	738
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	400	(187)	345	/	965	/
Arbeitslosengeld I .....	(21)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld .....	114	(175)	(91)	(398)	/	(124)
Kindergeld .....	59	/	(8)	198	(11)	267
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	150	159	114	199	176	137
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 893</b>	<b>1 937</b>	<b>1 867</b>	<b>1 980</b>	<b>3 862</b>	<b>4 920</b>
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	297	201	167	(127)	350	650
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	194	216	130	385	503
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 297</b>	<b>1 542</b>	<b>1 483</b>	<b>1 723</b>	<b>3 127</b>	<b>3 766</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	15	(8)	(12)	(32)	(11)	(45)
Sonstige Einnahmen .....	19	20	12	(10)	17	29
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>2 331</b>	<b>1 570</b>	<b>1 507</b>	<b>1 765</b>	<b>3 156</b>	<b>3 840</b>
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	833	639	459	(196)	1 466	1 251

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008**  
 nach dem Haushaltstyp

Noch:  
 19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	276	188	182	264	350	458
Bekleidung und Schuhe .....	88	38	66	87	108	161
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	612	451	489	596	745	861
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	91	50	71	60	121	155
Gesundheitspflege .....	79	57	59	38	133	75
Verkehr .....	204	145	108	200	298	329
Nachrichtenübermittlung .....	64	51	52	68	70	89
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	256	193	168	161	382	349
Bildungswesen .....	16	/	(4)	(32)	(8)	62
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	106	82	59	65	173	151
Andere Waren und Dienstleistungen ..	85	42	66	80	118	140
<b>Private Konsumausgaben</b>	<b>1 876</b>	<b>1 302</b>	<b>1 324</b>	<b>1 653</b>	<b>2 506</b>	<b>2 831</b>
Sonstige Steuern .....	8	(5)	(4)	/	14	(12)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	31	/	(15)	/	(42)	(55)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	10	(6)	(6)	/	16	(14)
Versicherungsbeiträge .....	107	65	63	57	164	185
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	80	69	58	28	130	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3</sup>	179	67	113	(71)	239	396
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	125	/	/	/	(132)	(591)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	761	684	399	168	1 406	980
<b>Andere Ausgaben</b>	<b>1 302</b>	<b>923</b>	<b>664</b>	<b>369</b>	<b>2 144</b>	<b>2 317</b>
Ersparnis .....	179	100	38	33	254	535
Sparquote <sup>4</sup> .....	7,7	6,4	2,5	1,9	8,0	13,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger <sup>1</sup>	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 946	149	71	670	162	292	603
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 575	(335)	3 964	3 367	2 506	(74)	83
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	187	2 045	/	(58)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen .....	165	(230)	368	159	(129)	(31)	207
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	814	(360)	554	257	(418)	863	1 657
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	400	/	/	(55)	/	/	1 193
Arbeitslosengeld I.....	(21)	/	/	/	/	(91)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	114	/	-	(20)	/	632	/
Kindergeld.....	59	(110)	124	74	(99)	(52)	(15)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	150	(179)	323	127	(42)	94	204
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	3 155	5 340	3 971	3 102	1 084	2 163
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	297	(342)	752	594	319	/	37
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	300	162	116	570	479	/	150
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	2 650	4 472	2 807	2 304	1 076	1 975
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	15	/	(19)	18	(17)	(9)	(12)
Sonstige Einnahmen .....	19	(13)	22	31	(18)	8	11
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	2 690	4 512	2 856	2 339	1 093	1 999
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	833	(718)	1 247	806	(990)	(215)	1 101



Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:  
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger <sup>1</sup>	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger <sup>2</sup>
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	276	307	403	294	334	203	255
Bekleidung und Schuhe .....	88	(103)	166	115	80	40	69
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	612	703	899	637	596	464	603
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	91	(81)	152	109	128	30	87
Gesundheitspflege .....	79	(93)	267	59	73	34	98
Verkehr .....	204	(208)	364	260	234	62	182
Nachrichtenübermittlung .....	64	74	84	75	69	52	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	256	242	461	283	213	90	296
Bildungswesen .....	16	(24)	(51)	23	(15)	(6)	(6)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	106	119	198	132	80	30	105
Andere Waren und Dienstleistungen ..	85	99	145	103	68	37	82
Private Konsumausgaben	1 876	2 051	3 190	2 091	1 890	1 048	1 835
Sonstige Steuern .....	8	/	(10)	11	(13)	/	8
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	31	(115)	/	44	/	-	(15)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	10	/	/	21	/	/	/
Versicherungsbeiträge .....	107	(168)	363	120	81	28	93
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	80	(65)	158	92	(70)	17	95
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3</sup> Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	179	(232)	620	243	(189)	(17)	118
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	125	/	/	(176)	/	/	/
Andere Ausgaben	761	(760)	1 358	829	650	213	911
Ersparnis .....	179	(295)	539	369	199	12	-29
Sparquote <sup>4</sup> .....	7,7	(11,0)	11,9	12,9	8,5	1,1	-1,5

- 1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte  
2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt  
3 einschließlich Überziehungszinsen  
4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 946	276	331	142	356	280	251	164	146
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 575	(114)	479	(805)	1 245	1 521	2 167	3 133	5 698
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	187	/	/	/	(114)	(169)	(184)	(357)	(901)
Einnahmen aus Vermögen.....	165	(4)	(19)	(46)	61	123	235	461	799
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	814	585	633	683	709	921	1 058	1 146	1 034
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	400	(159)	(294)	(374)	422	606	637	(450)	(214)
Arbeitslosengeld I.....	(21)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	114	(328)	(195)	(139)	(88)	/	/	/	/
Kindergeld.....	59	/	(25)	(30)	53	(58)	86	138	140
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	150	(41)	72	(78)	99	130	190	241	594
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	777	1 264	1 708	2 232	2 866	3 834	5 340	9 030
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	297	/	44	(107)	190	242	366	600	1 511
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	300	39	125	202	297	358	446	564	631
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	733	1 096	1 399	1 745	2 266	3 021	4 177	6 888
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	15	(6)	(13)	/	(13)	(8)	(16)	(25)	(45)
Sonstige Einnahmen .....	19	(9)	10	(11)	14	13	26	38	52
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	748	1 118	1 427	1 772	2 287	3 063	4 239	6 985
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	833	(140)	288	(266)	384	865	963	2 042	3 382

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008  
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:  
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	276	149	201	213	248	295	356	420	487
Bekleidung und Schuhe .....	88	29	49	51	79	90	113	145	230
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	612	374	449	484	541	625	734	914	1 151
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	91	21	54	49	77	83	122	201	227
Gesundheitspflege .....	79	18	39	38	59	104	104	138	213
Verkehr .....	204	36	84	131	155	214	307	466	490
Nachrichtenübermittlung .....	64	40	53	55	59	67	79	91	95
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	256	68	125	144	189	269	369	462	722
Bildungswesen .....	16	/	(4)	/	(8)	(15)	27	(35)	(50)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	106	25	45	52	81	117	155	197	300
Andere Waren und Dienstleistungen ..	85	29	48	48	67	92	116	168	195
Private Konsumausgaben	1 876	794	1 151	1 270	1 561	1 972	2 482	3 238	4 160
Sonstige Steuern .....	8	/	(3)	/	(5)	(8)	17	(15)	(23)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	31	/	/	/	/	/	(31)	(68)	(176)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	10	/	/	/	(9)	(8)	(14)	(19)	(41)
Versicherungsbeiträge .....	107	23	32	53	74	105	151	222	366
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	80	12	30	44	65	93	129	155	205
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1</sup>	179	(10)	(70)	(47)	49	99	287	364	951
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	125	/	/	-	/	/	/	(516)	(1 009)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	761	(91)	150	284	378	829	926	1 773	3 258
Andere Ausgaben	1 302	145	299	444	594	1 182	1 570	3 132	6 028
Ersparnis .....	179	-42	-73	52	33	54	198	479	1 510
Sparquote <sup>2</sup> .....	7,7	-5,6	-6,6	3,6	1,9	2,4	6,5	11,3	21,6

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke  
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 946	1 041	591	(172)	(105)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	247,89	170,02	307,54	(367,32)	(418,53)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	22,45	37,22	(53,99)	(58,47)	/
Fleisch, Fleischwaren .....	36,21	21,33	46,80	(59,71)	(70,41)	/
Fisch, Fischwaren .....	7,45	4,89	10,60	(9,48)	(9,85)	/
Molkereiprodukte und Eier .....	33,21	21,60	40,27	(55,63)	(58,96)	/
Speisefette und -öle .....	5,13	3,19	6,87	(7,29)	(9,94)	/
Obst .....	20,19	14,26	26,00	(26,89)	(32,77)	/
Gemüse, Kartoffeln .....	23,07	15,11	30,50	(31,84)	(40,27)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,11	11,13	18,64	(26,30)	(26,48)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	9,36	6,09	11,58	(14,45)	(15,88)	/
Alkoholfreie Getränke .....	25,25	17,98	28,98	(39,03)	(49,58)	/
Alkoholische Getränke .....	23,42	17,53	31,85	(27,33)	(28,79)	/
Tabakwaren .....	15,64	(14,47)	(18,25)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	13,2	12,1	(14,7)	(14,0)	/
Fleisch, Fleischwaren .....	14,6	12,5	15,2	(16,3)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren .....	3,0	2,9	3,4	(2,6)	(2,4)	/
Molkereiprodukte und Eier .....	13,4	12,7	13,1	(15,1)	(14,1)	/
Speisefette und -öle .....	2,1	1,9	2,2	(2,0)	(2,4)	/
Obst .....	8,1	8,4	8,5	(7,3)	(7,8)	/
Gemüse, Kartoffeln .....	9,3	8,9	9,9	(8,7)	(9,6)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	6,5	6,1	(7,2)	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	3,8	3,6	3,8	(3,9)	(3,8)	/
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	10,6	9,4	(10,6)	(11,8)	/
Alkoholische Getränke .....	9,4	10,3	10,4	(7,4)	(6,9)	/
Tabakwaren .....	6,3	(8,5)	(5,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke  
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 946	(388)	653	(89)	457	(190)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	247,89	(171,32)	169,25	(223,62)	321,43	(393,06)
Brot und Getreideerzeugnisse .....	32,86	(22,09)	22,66	(34,30)	38,14	(59,97)
Fleisch, Fleischwaren .....	36,21	(24,92)	19,20	(28,20)	50,94	(64,86)
Fisch, Fischwaren .....	7,45	(5,16)	(4,73)	/	12,05	(9,80)
Molkereiprodukte und Eier .....	33,21	(19,00)	23,15	(36,80)	41,60	(59,43)
Speisefette und -öle .....	5,13	(3,11)	3,24	(3,89)	7,65	(8,21)
Obst .....	20,19	(12,65)	15,21	(15,42)	27,69	(28,81)
Gemüse, Kartoffeln .....	23,07	(14,56)	15,43	(21,14)	32,24	(33,45)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,11	(9,23)	12,25	(18,85)	19,25	(31,55)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	9,36	(4,43)	7,08	(10,03)	10,32	(17,32)
Alkoholfreie Getränke .....	25,25	(17,33)	18,36	(23,75)	28,47	(40,96)
Alkoholische Getränke .....	23,42	(25,73)	(12,65)	(14,53)	36,41	(22,26)
Tabakwaren .....	15,64	/	(15,28)	/	(16,66)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .....	13,3	(12,9)	13,4	(15,3)	11,9	(15,3)
Fleisch, Fleischwaren .....	14,6	(14,5)	11,3	(12,6)	15,8	(16,5)
Fisch, Fischwaren .....	3,0	(3,0)	(2,8)	/	3,8	(2,5)
Molkereiprodukte und Eier .....	13,4	(11,1)	13,7	(16,5)	12,9	(15,1)
Speisefette und -öle .....	2,1	(1,8)	1,9	(1,7)	2,4	(2,1)
Obst .....	8,1	(7,4)	9,0	(6,9)	8,6	(7,3)
Gemüse, Kartoffeln .....	9,3	(8,5)	9,1	(9,5)	10,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	(5,4)	7,2	(8,4)	6,0	(8,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	3,8	(2,6)	4,2	(4,5)	3,2	(4,4)
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	(10,1)	10,8	(10,6)	8,9	(10,4)
Alkoholische Getränke .....	9,4	(15,0)	(7,5)	(6,5)	11,3	(5,7)
Tabakwaren .....	6,3	/	(9,0)	/	(5,2)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke  
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung  
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger <sup>1</sup>	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger <sup>2</sup>
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 946	(152)	(84)	650	(165)	(289)	607
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren .....	247,89	(299,39)	(317,71)	263,27	(287,22)	(190,96)	225,30
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(42,61)	(43,65)	34,98	(35,35)	(25,01)	29,70
Fleisch, Fleischwaren .....	36,21	(41,84)	(40,87)	36,82	(47,93)	(27,43)	34,51
Fisch, Fischwaren .....	7,45	(8,80)	(10,67)	6,25	(7,45)	(5,14)	9,05
Molkereiprodukte und Eier .....	33,21	(48,72)	(46,18)	34,61	(36,58)	(24,58)	29,24
Speisefette und -öle .....	5,13	(6,57)	(4,60)	4,76	(6,31)	(4,20)	5,36
Obst .....	20,19	(27,64)	(22,67)	20,54	(17,73)	(14,69)	20,89
Gemüse, Kartoffeln .....	23,07	(32,63)	(24,87)	22,74	(23,21)	(19,32)	22,52
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,11	(19,48)	(19,62)	17,71	(19,81)	(12,09)	13,97
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	9,36	(13,91)	(11,95)	9,98	(10,18)	(9,62)	6,85
Alkoholfreie Getränke .....	25,25	(25,16)	(36,39)	28,30	(30,94)	(20,88)	21,00
Alkoholische Getränke .....	23,42	(18,97)	(35,50)	26,40	(30,06)	(9,88)	24,30
Tabakwaren .....	15,64	/	/	(20,18)	/	/	(7,90)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(14,2)	(13,7)	13,3	(12,3)	(13,1)	13,2
Fleisch, Fleischwaren .....	14,6	(14,0)	(12,9)	14,0	(16,7)	(14,4)	15,3
Fisch, Fischwaren .....	3,0	(2,9)	(3,4)	2,4	(2,6)	(2,7)	4,0
Molkereiprodukte und Eier .....	13,4	(16,3)	(14,5)	13,1	(12,7)	(12,9)	13,0
Speisefette und -öle .....	2,1	(2,2)	(1,4)	1,8	(2,2)	(2,2)	2,4
Obst .....	8,1	(9,2)	(7,1)	7,8	(6,2)	(7,7)	9,3
Gemüse, Kartoffeln .....	9,3	(10,9)	(7,8)	8,6	(8,1)	(10,1)	10,0
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	(6,5)	(6,2)	6,7	(6,9)	(6,3)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	3,8	(4,6)	(3,8)	3,8	(3,5)	(5,0)	3,0
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	(8,4)	(11,5)	10,7	(10,8)	(10,9)	9,3
Alkoholische Getränke .....	9,4	(6,3)	(11,2)	10,0	(10,5)	(5,2)	10,8
Tabakwaren .....	6,3	/	/	(7,7)	/	/	(3,5)

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.16

### Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 946	(202)	(375)	(125)	390	(286)	244	(179)	(146)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	247,89	(140,10)	(168,05)	(158,14)	228,46	(304,46)	299,89	(365,94)	(388,00)
Brot und Getreideerzeugnisse .....	32,86	(21,72)	(22,91)	(23,15)	29,92	(35,21)	38,07	(51,30)	(54,02)
Fleisch, Fleischwaren .....	36,21	(15,97)	(22,08)	(21,03)	31,29	(48,96)	45,35	(58,80)	(58,64)
Fisch, Fischwaren .....	7,45	(3,38)	(4,40)	/	(7,51)	(8,36)	(9,52)	(12,75)	(11,55)
Molkereiprodukte und Eier .....	33,21	(18,21)	(23,05)	(23,04)	30,06	(38,00)	40,30	(52,58)	(52,19)
Speisefette und -öle .....	5,13	(2,70)	(3,86)	(3,22)	(4,04)	(7,29)	(6,00)	(7,06)	(8,24)
Obst .....	20,19	(10,86)	(13,05)	(15,46)	16,76	(25,69)	24,91	(29,59)	(34,42)
Gemüse, Kartoffeln .....	23,07	(14,70)	(16,51)	(17,06)	19,98	(25,40)	26,32	(35,19)	(40,00)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	16,11	(8,51)	(10,62)	(9,48)	17,59	(17,43)	20,64	(23,34)	(23,41)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	9,36	(9,47)	(5,61)	(7,38)	(7,95)	(12,97)	9,89	(11,25)	(14,02)
Alkoholfreie Getränke .....	25,25	(16,25)	(17,45)	(15,72)	24,88	(30,37)	27,65	(34,72)	(41,15)
Alkoholische Getränke .....	23,42	/	(13,86)	/	(23,64)	(31,28)	(30,36)	(36,73)	(39,68)
Tabakwaren .....	15,64	/	/	/	(14,85)	/	(20,88)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .....	13,3	(15,5)	(13,6)	(14,6)	13,1	(11,6)	12,7	(14,0)	(13,9)
Fleisch, Fleischwaren .....	14,6	(11,4)	(13,1)	(13,3)	13,7	(16,1)	15,1	(16,1)	(15,1)
Fisch, Fischwaren .....	3,0	(2,4)	(2,6)	/	(3,3)	(2,7)	(3,2)	(3,5)	(3,0)
Molkereiprodukte und Eier .....	13,4	(13,0)	(13,7)	(14,6)	13,2	(12,5)	13,4	(14,4)	(13,5)
Speisefette und -öle .....	2,1	(1,9)	(2,3)	(2,0)	(1,8)	(2,4)	(2,0)	(1,9)	(2,1)
Obst .....	8,1	(7,8)	(7,8)	(9,8)	7,3	(8,4)	8,3	(8,1)	(8,9)
Gemüse, Kartoffeln .....	9,3	(10,5)	(9,8)	(10,8)	8,7	(8,3)	8,8	(9,6)	(10,3)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	(6,1)	(6,3)	(6,0)	7,7	(5,7)	6,9	(6,4)	(6,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	3,8	(6,8)	(3,3)	(4,7)	(3,5)	(4,3)	3,3	(3,1)	(3,6)
Alkoholfreie Getränke .....	10,2	(11,6)	(10,4)	(9,9)	10,9	(10,0)	9,2	(9,5)	(10,6)
Alkoholische Getränke .....	9,4	/	(8,2)	/	(10,3)	(10,3)	(10,1)	(10,0)	(10,2)
Tabakwaren .....	6,3	/	/	/	(6,5)	/	(7,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17





Finanzen

Vorbemerkungen..... 490  
 Tabellen..... 495

20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2012..... 495  
 20.02 Ausgaben des Landes 2007 bis 2010 nach Aufgabenbereichen .... 496  
 20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen  
 des Landes 2008 bis 2012..... 498  
 20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2011..... 499

Personal

20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2008 bis 2012  
 nach Beschäftigungsbereichen ..... 501  
 Personal am 30. Juni 2012  
 20.06 ... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen..... 502  
 20.07 ... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen..... 503  
 20.08 ... der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform  
 nach Aufgabenbereichen..... 504  
 20.09 ... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)..... 505  
 20.10 ... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) ..... 505

Ausbildungsleistung

20.11 Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. September 2012  
 nach Beschäftigungsbereichen,  
 Ausbildungsbehörden und Statusgruppen..... 506

Steuern

20.12 Umsatzsteuervoranmeldungen 2011  
 nach Wirtschaftsbereichen ..... 508  
 20.13 Umsatzsteueranmeldungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen .... 510  
 20.14 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007  
 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte..... 512  
 20.15 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige,  
 deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes  
 Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007  
 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte ..... 513  
 20.16 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,  
 zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007  
 nach Wirtschaftsbereichen ..... 514  
 20.17 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag  
 und Steuermessbetrag 2007  
 nach Gewerbeertragsgrößenklassen  
 und Wirtschaftsbereichen ..... 516  
 20.18 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten  
 und Reinnachlass 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses  
 bei unbeschränkter Steuerpflicht ..... 520  
 Steuerliche Eckwerte  
 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs 2012  
 20.19 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen..... 521  
 20.20 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen..... 522

## Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

**Erhebungseinheiten** sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährigen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

**Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen** sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

## Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt.

Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

**Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte** Personen in Ausbildung sind Beamte bzw. Arbeitnehmer, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h., ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten, u. ä.).

## Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

## Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

### Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

### Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**  
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**  
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**  
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben

### Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**  
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**  
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

### Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

## Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

### Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

### Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)

### Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen

### Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

### Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

## Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

### Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

### Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

## Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

### ▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

### ▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

### ▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

### ▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

## Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

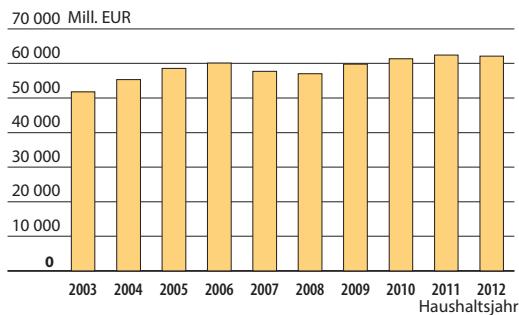
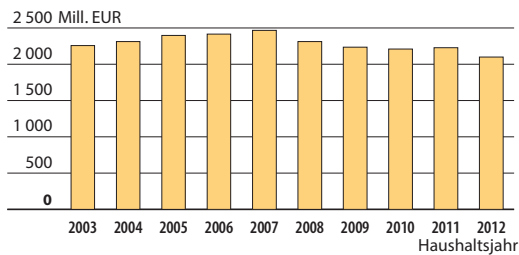
▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

**Schulden des Landes 2003 bis 2012**

(Stand 31. Dezember)

**Zinsausgaben des Landes 2003 bis 2012**

**Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2012**

Einnahmen/Ausgaben	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Bereinigte Ausgaben .....	20 862	21 040	21 670	21 910	21 941
darunter					
Personalausgaben .....	6 293	6 282	6 461	6 607	6 759
Laufender Sachaufwand .....	4 657	4 805	4 927	5 141	5 349
Sozialausgaben .....	2 353	2 446	2 518	2 562	2 576
Zinsausgaben .....	2 312	2 234	2 208	2 226	2 096
Sachinvestitionen .....	274	390	426	383	283
darunter					
Baumaßnahmen .....	147	219	273	274	196
Erwerb von Beteiligungen .....	34	28	26	19	123
Bereinigte Einnahmen .....	21 705	19 577	20 254	20 794	22 568
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	10 685	9 726	10 501	10 860	11 636
darunter					
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage .....	6 849	6 383	6 871	7 037	7 565
darunter					
Einkommen- und Körperschaftsteuer .....	2 974	2 449	2 988	3 230	3 418
Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer .....	3 606	3 697	3 681	3 626	3 962
Gewerbesteuerumlage .....	55	43	58	63	67
Landessteuern .....	917	645	644	734	856
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	536	573	478	671	534
Zinseinnahmen .....	41	45	34	35	27
Allgemeine Zuweisungen von Ländern .....	3 267	3 067	2 924	2 616	3 433
Gebühren, sonstige Entgelte .....	730	731	758	756	796
Veräußerung von Vermögen .....	1 043	150	222	170	176
Finanzierungssaldo .....	844	- 1 461	- 1 416	- 1 115	628
Besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	6 943	11 178	10 773	9 251	7 441
Schuldentilgung am Kreditmarkt .....	7 627	8 345	9 150	8 025	8 015

20.01

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

## Ausgaben des Landes 2007 bis 2010 nach Aufgabenbereichen

20.02

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2007		2008		2009		2010	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste .....	3 410	3,8	3 457	1,4	3 491	1,0	3 558	1,9
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung ....	895	1,4	898	0,3	912	1,6	898	-1,5
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 462	9,3	1 495	2,3	1 525	2,0	1 556	2,0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	4 714	0,9	4 759	1,0	5 222	9,7	5 498	5,3
	darunter								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen .....	2 176	-0,7	2 247	3,3	2 373	5,6	2 535	6,8
13	Hochschulen .....	1 472	4,6	1 396	-5,2	1 658	18,8	1 732	4,5
14	Förderung des Bildungswesens .....	195	-1,5	204	4,6	237	16,2	255	7,6
15	Sonstiges Bildungswesen ....	67	3,1	64	-4,5	72	12,5	45	-37,5
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	230	-0,9	254	10,4	263	3,5	274	4,2
18/19	Kultur, Kirchliche Angelegenheiten .....	574	-1,0	594	3,5	619	4,2	657	6,1
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgenaufgaben, Wiedergutmachung .....	5 180	2,6	5 348	3,2	5 540	3,6	5 789	4,5
	darunter								
23, 26/27	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe .....	2 874	2,8	3 004	4,5	3 155	5,0	3 383	7,2
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen .....	95	-5,9	110	15,8	107	-2,7	103	-3,7
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	617	-4,8	630	2,1	681	8,1	699	2,6
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens .....	271	-3,2	287	5,9	302	5,2	332	9,9
32	Sport und Erholung .....	293	-4,6	292	-0,3	326	11,6	304	-6,7
33/34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz .....	53	-13,1	51	-3,8	53	3,9	63	18,9



Ausgaben des Landes 2007 bis 2010 nach Aufgabenbereichen

Noch:  
20.02

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2007		2008		2009		2010	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	1 181	-6,5	1 172	-0,8	1 008	-14,0	945	-6,3
	darunter								
41	Wohnungswesen .....	847	-9,6	722	-14,8	653	-9,6	581	-11,0
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	139	13,0	146	5,0	143	-2,1	146	2,1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	17	-5,6	29	70,6	16	-44,8	17	6,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	312	21,9	413	32,4	340	-17,7	390	14,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	568	6,4	823	44,9	809	-1,7	843	4,2
	darunter								
72	Straßen einschl. Verwaltung	149	17,3	151	1,3	166	9,9	161	-3,0
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	390	3,2	645	65,4	616	-4,5	654	6,2
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	866	-3,8	405	-53,2	441	8,9	415	-5,9
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen.....	468	-8,8	172	-63,2	165	-4,1	167	1,2
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen .....	236	-11,9	87	-63,1	94	8,0	86	-8,5
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	61	24,5	73	19,7	105	43,8	66	-37,1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4 170	1,4	4 042	-3,1	3 946	-2,4	3 956	0,3
	darunter								
92	Schulden .....	2 517	1,8	2 363	-6,1	2 278	-3,6	2 254	-1,1
93	Versorgung.....	1 454	2,3	1 499	3,1	1 513	0,9	1 560	3,1
95	Rücklagen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>21 034</b>	<b>1,4</b>	<b>21 079</b>	<b>0,2</b>	<b>21 494</b>	<b>2,0</b>	<b>22 112</b>	<b>2,9</b>

**Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2008 bis 2012**

20.03

Steuerart	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern .....	13 516,8	13 194,9	14 454,1	14 235,1	14 715,7
darunter					
Steuern vom Einkommen <sup>1</sup> .....	8 265,4	7 806,6	8 424,7	8 764,4	9 134,5
darunter					
Lohnsteuer .....	5 640,9	5 750,0	5 615,9	5 950,8	6 422,7
Veranlagte Einkommensteuer .....	1 120,6	962,7	1 270,7	1 321,7	1 338,4
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag .....	540,8	286,8	669,7	593,8	552,7
Abgeltungsteuer .....	371,9	365,6	256,5	214,8	221,5
Körperschaftsteuer .....	591,0	441,5	611,9	683,1	599,2
Umsatzsteuer <sup>1</sup> (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer) .....	5 159,4	5 315,4	5 930,7	5 362,7	5 466,6
Vereinnahmte Bundessteuern <sup>2</sup> .....	494,9	474,1	475,3	448,8	476,8
Landessteuern .....	917,2	645,3	645,1	734,2	856,0
Vermögensteuer .....	- 0,2	- 0,5	0,1	-	-
Erbschaftsteuer .....	131,0	153,8	176,0	172,9	208,9
Grunderwerbsteuer .....	500,6	304,5	393,8	484,5	578,0
Kraftfahrzeugsteuer .....	208,0	105,3	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	51,2	54,4	50,7	50,0	43,0
Feuerschutzsteuer .....	9,5	11,5	9,4	12,8	12,1
Biersteuer .....	17,1	16,2	15,1	14,0	14,0
Gemeindesteuern .....	1 871,8	1 693,1	1 960,2	2 003,0	2 056,5
Grundsteuer .....	718,2	735,8	747,3	761,1	756,7
Gewerbsteuer .....	1 168,6	961,7	1 223,6	1 244,7	1 297,2
Gewerbsteuerumlage .....	- 36,9	- 29,6	- 40,8	- 44,8	- 47,5
Hundsteuer .....	10,5	10,5	10,6	10,6	10,7
Vergnügungsteuer .....	9,1	12,4	17,2	28,7	36,8
Zweitwohnungsteuer .....	2,3	2,3	2,3	2,7	2,6
Steuereinnahmen des Landes .....	10 553,5	9 698,4	10 479,6	10 832,9	11 616,0
Anteile an den Gemeinschaftsteuern <sup>3</sup> .....	7 764,5	7 360,0	7 874,6	8 095,7	8 703,5
Landes- und Gemeindesteuern .....	2 789,0	2 338,4	2 605,0	2 737,2	2 912,5

1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen  
und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

**Hochschulausgaben und -einnahmen 2011**

20.04

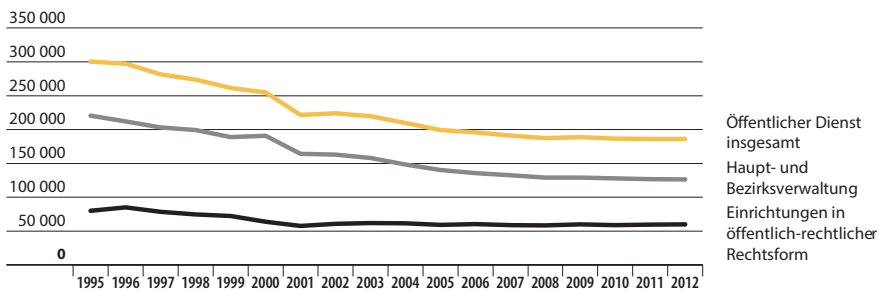
Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt .....	2 808 835	1 591 761	234 519	1 662 141	557 174
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ...	1 132 197	677 077	115 322	482 319	365 312
Hochschulkliniken .....	1 362 092	704 701	106 048	1 090 062	167 161
Kunsthochschulen .....	82 552	59 019	3 810	11 059	4 861
Fachhochschulen .....	231 994	150 964	9 339	78 701	19 840
Verwaltungsfachhochschulen..	—	—	—	—	—
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes .....	2 685 079	1 520 618	230 759	1 548 153	549 266
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes .....	—	—	—	—	—
Private Hochschulen .....	123 756	71 143	3 760	113 988	7 907
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften .....	123 657	103 589	924	63 573	57 630
Sport .....	2 768	2 346	69	1 945	990
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	198 034	141 633	4 418	119 901	29 433
Mathematik, Natur- wissenschaften .....	242 695	176 053	19 517	141 767	136 393
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften .....	1 368 308	708 678	106 175	1 094 704	167 747
Veterinärmedizin .....	30 114	20 475	1 178	10 020	5 141
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ....	12 405	11 063	333	5 056	4 963
Ingenieurwissenschaften .....	206 713	153 821	11 710	79 356	72 611
Kunst, Kunstwissenschaft .....	103 992	75 125	4 404	22 104	8 109
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) <sup>1</sup> .....	164 329	6 671	44 673	25 949	13 386
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) .....	355 820	192 307	41 119	97 764	60 769
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) .....	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

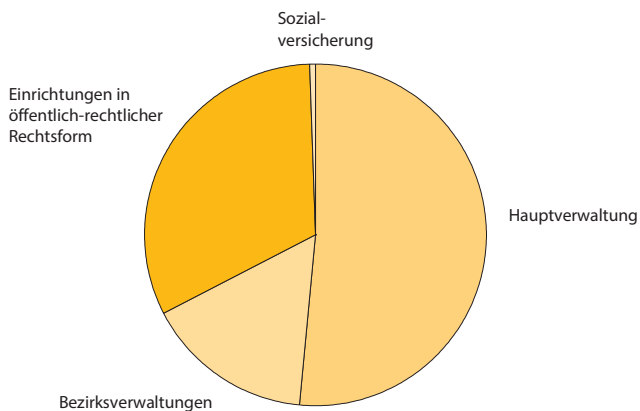
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

## Personal

## Personal im öffentlichen Dienst 1995 bis 2012



## Personal im öffentlichen Dienst 2012 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2008 bis 2012  
nach Beschäftigungsbereichen**

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2008	2009	2010	2011	2012
Öffentlicher Dienst insgesamt .....	187 399	188 863	186 661	186 101	186 316
Land - Hauptverwaltung .....	99 152	98 726	98 065	96 757	96 398
Kernhaushalt .....	96 223	96 070	95 403	94 167	93 954
Sonderrechnungen .....	2 929	2 656	2 662	2 590	2 444
Land - Bezirksverwaltungen .....	29 982	30 237	29 784	29 922	29 807
Kernhaushalt der Bezirks- verwaltungen .....	24 722	24 854	24 201	24 166	23 866
Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen .....	5 260	5 383	5 583	5 756	5 941
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform .....	55 764	57 440	58 653	59 265	59 948
darunter					
Hochschulen .....	34 028	35 141	36 239	36 627	37 211
Sozialversicherung .....	2 501	2 460	159	157	163

20.05

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2012  
nach Aufgabenbereichen**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitäquivalente
0-8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung .....	93 954	62 455	31 499	77 584	16 370	88 667
0	Allgemeine Dienste .....	52 624	38 747	13 877	46 547	6 077	50 756
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung .....	5 755	2 515	3 240	4 498	1 257	5 314
	darunter						
011	Politische Führung .....	5 177	2 232	2 945	4 076	1 101	4 796
012	Innere Verwaltung .....	578	283	295	422	156	518
016	Hochbauverwaltung .....	-	-	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	28 168	22 808	5 360	26 224	1 944	27 566
	darunter						
042	Polizei .....	22 948	18 717	4 231	21 314	1 634	22 461
05	Rechtsschutz .....	11 639	7 762	3 877	10 051	1 588	11 169
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften .....	8 553	5 094	3 459	7 153	1 400	8 143
056	Justizvollzugsanstalten .....	2 915	2 553	362	2 754	161	2 864
06	Finanzverwaltung .....	7 030	5 662	1 368	5 758	1 272	6 681
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	37 171	22 769	14 402	28 596	8 575	34 555
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen .....	37 030	22 748	14 282	28 491	8 539	34 429
13	Hochschulen .....	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	57	14	43	44	13	53
18/19	Kultur und Religion .....	78	6	72	56	22	68
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	1 198	262	936	888	310	1 096
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	417	131	286	358	59	399
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	12	5	7	9	3	11
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ....	321	47	274	277	44	302
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	-	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	108	47	61	87	21	102
8	Finanzwirtschaft .....	2 103	447	1 656	822	1 281	1 446
0-8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung	2 444	24	2 420	1 973	471	2 244
0	Allgemeine Dienste .....	-	-	-	-	-	-
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	998	1	997	882	116	947
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	-	-	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	495	2	493	405	90	464
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	24	1	23	22	2	23
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ....	-	-	-	-	-	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	927	20	907	664	263	810
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	-	-	-	-	-	-
8	Finanzwirtschaft .....	-	-	-	-	-	-

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2012  
nach Aufgabenbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen .....	23 866	7 115	16 751	17 973	5 893	21 728
0	Allgemeine Dienste .....	6 244	2 186	4 058	5 163	1 081	5 835
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung .....	3 281	1 104	2 177	2 734	547	3 072
	darunter						
011	Politische Führung .....	2	1	1	2	–	2
012	Innere Verwaltung .....	2 908	1 023	1 885	2 429	479	2 730
016	Hochbauverwaltung .....	371	80	291	303	68	340
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	2 570	820	1 750	2 099	471	2 391
06	Finanzverwaltung .....	393	262	131	330	63	372
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	3 301	462	2 839	2 074	1 227	2 892
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen .....	1 879	168	1 711	1 149	730	1 654
15	Sonstiges Bildungswesen .....	202	56	146	142	60	179
18/19	Kultur und Religion .....	1 220	238	982	783	437	1 059
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	6 981	3 080	3 901	5 214	1 767	6 388
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	4 768	738	4 030	3 750	1 018	4 403
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	1 488	315	1 173	1 173	315	1 369
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ....	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	94	51	43	85	9	91
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	476	141	335	400	76	446
8	Finanzwirtschaft .....	514	142	372	114	400	303
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen .....	5 941	51	5 890	3 763	2 178	5 316
0	Allgemeine Dienste .....	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	5 932	42	5 890	3 756	2 176	5 308
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	9	9	–	7	2	8
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ....	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft .....	–	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

20.07

### Personal der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am 30. Juni 2012 nach Aufgabenbereichen

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitäquivalente
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform .....	59 948	3 085	56 863	39 141	20 807	49 938
0	Allgemeine Dienste .....	481	32	449	407	74	459
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	41 358	3 013	38 345	23 943	17 415	32 497
13	Hochschulen .....	37 211	2 935	34 276	20 795	16 416	28 731
	davon						
132	Hochschulkliniken .....	14 023	290	13 733	9 307	4 716	12 216
133	öffentliche Hochschulen und Berufsakademien .....	23 188	2 645	20 543	11 488	11 700	16 515
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	1 314	16	1 298	1 135	179	1 241
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	5 954	23	5 931	4 710	1 244	5 387
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	10 841	1	10 840	8 946	1 895	10 353

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05



### Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2012

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Hauptverwaltung .....	93 954	62 455	31 499	77 584	16 370	88 667
Abgeordnetenhaus .....	144	39	105	123	21	138
Verfassungsgerichtshof .....	9	7	2	5	4	8
Regierender Bürgermeister ..	408	142	266	324	84	375
Inneres und Sport .....	29 569	23 443	6 126	27 292	2 277	28 829
Justiz und Verbraucherschutz .....	11 547	7 738	3 809	9 973	1 574	11 082
Arbeit, Integration und Frauen .....	647	334	313	516	131	602
Bildung, Jugend und Wissenschaft .....	37 966	23 129	14 837	29 168	8 798	35 262
Gesundheit und Soziales .....	1 553	412	1 141	1 149	404	1 417
Stadtentwicklung und Umwelt .....	2 046	505	1 541	1 605	441	1 884
Wirtschaft, Technologie und Forschung .....	386	172	214	293	93	354
Finanzen .....	9 408	6 332	3 076	6 918	2 490	8 460
Rechnungshof .....	223	189	34	183	40	212
Datenschutz und Informationsfreiheit .....	48	13	35	35	13	44

20.09

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

### Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2012

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen .....	23 866	7 115	16 751	17 973	5 893	21 728
Mitte .....	2 737	842	1 895	2 069	668	2 480
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 969	634	1 335	1 504	465	1 806
Pankow .....	2 338	508	1 830	1 855	483	2 163
Charlbg.-Wilmerds. ....	2 121	726	1 395	1 536	585	1 910
Spandau .....	1 600	575	1 025	1 148	452	1 435
Steglitz-Zehlend. ....	2 032	642	1 390	1 496	536	1 832
Tempelh.-Schöneb. ....	1 917	738	1 179	1 360	557	1 711
Neukölln .....	1 802	650	1 152	1 328	474	1 636
Treptow-Köpenick .....	1 849	397	1 452	1 370	479	1 687
Marzahn-Hellersd. ....	1 858	392	1 466	1 500	358	1 720
Lichtenberg .....	2 041	427	1 614	1 686	355	1 913
Reinickendorf .....	1 602	584	1 018	1 121	481	1 435

20.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

### Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. September 2012 nach Beschäftigungsbereichen, Ausbildungsbehörden und Statusgruppen

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung <sup>1</sup>	Lehramts- anwärter und Rechts- referendare <sup>2,3</sup>	Auszu- bildende <sup>4</sup>	Prakti- kanten und Volontäre
Öffentlicher Dienst insgesamt.....	9 947	2 726	3 507	3 604	110
Unmittelbarer Landesdienst.....	8 283	2 722	3 507	2 005	49
Hauptverwaltung.....	7 217	2 716	3 507	949	45
darunter					
Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – .....	26	7	–	2	17
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	201	–	–	201	–
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz.....	1 906	216	1 506	184	–
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft.....	2 514	–	2 001	513	–
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.....	12	–	–	12	–
Senatsverwaltung für Finanzen.....	639	639	–	–	–
Der Polizeipräsident in Berlin .....	1 599	1 592	–	7	–
Berliner Feuerwehr.....	285	258	–	2	25
Bezirksverwaltungen .....	1 029	6	–	1 022	1
Bezirksamt Mitte.....	116	–	–	116	–
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.....	73	–	–	73	–
Bezirksamt Pankow .....	85	2	–	83	–
Bezirksamt Charlbg.-Wilmersd.....	133	–	–	133	–
Bezirksamt Spandau .....	52	1	–	51	–
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.....	153	–	–	153	–
Bezirksamt Tempelh.-Schöneb. ....	59	–	–	59	–
Bezirksamt Neukölln .....	94	3	–	91	–
Bezirksamt Treptow-Köpenick.....	66	–	–	66	–
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.....	64	–	–	64	–
Bezirksamt Lichtenberg .....	75	–	–	75	–
Bezirksamt Reinickendorf.....	59	–	–	58	1
Betriebe nach § 26 Landes- haushaltsordnung.....	37	–	–	34	3

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. September 2012  
nach Beschäftigungsbereichen, Ausbildungsbehörden und Statusgruppen

Noch:  
20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung <sup>1</sup>	Lehramts- anwärter und Rechts- referendare <sup>2,3</sup>	Auszu- bildende <sup>4</sup>	Prakti- kanten und Volontäre
Mittelbarer Landesdienst .....	1 664	4	–	1 599	61
Hochschulen .....	355	4	–	347	4
Hochschulkliniken .....	438	–	–	436	2
Ausgewählte Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts .. darunter	861	–	–	806	55
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) .....	439	–	–	439	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) ...	216	–	–	216	–
Stiftung Oper in Berlin .....	110	–	–	70	40
Berliner Bäder-Betriebe .....	42	–	–	42	–
Studentenwerk Berlin .....	13	–	–	13	–
IT-Dienstleistungszentrum Berlin .....	18	–	–	18	–
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes .....	10	–	–	10	–
Unfallkasse Berlin .....	10	–	–	10	–

1 ohne Lehramtsanwärter und  
Rechtsreferendare

2 „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vor-  
bereitungsdienst fungiert hier als allgemeine  
Ausbildungsstätte im Sinne von § 12 Abs. 1 GG

3 2012 einschließlich 1 506 Rechtsreferendare im  
„öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis  
außerhalb des Beamtenverhältnisses“, darunter  
704 neu eingestellte; im Vorjahr einschließlich  
1 507 Rechtsreferendare in der neuen Rechts-  
stellung, darunter 704 neu eingestellte

4 in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw.  
Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen  
(nicht akademische Medizinalfachberufe sowie  
technische Berufe, die an der Berufsakademie  
studiert werden)

## Umsatzsteuervoranmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige <sup>1</sup>	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2002 .....	111 039	115 632 003	111 217 240
	2003 .....	111 301	115 106 405	110 502 353
	2004 .....	113 917	122 427 848	115 204 675
	2005 .....	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006 .....	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007 .....	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008 .....	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009 .....	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010 .....	133 701	163 682 642	153 839 058
	2011 .....	137 386	177 769 417	168 050 283
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	27 686	26 868
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	8	130 201	128 205
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	5 309	28 783 491	24 563 031
D	Energieversorgung .....	330	21 001 489	20 863 782
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	198	3 421 240	3 339 441
F	Baugewerbe .....	13 134	6 953 180	6 841 421
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	22 500	54 227 025	49 907 984
H	Verkehr und Lagerei .....	3 886	7 517 852	7 492 927
I	Gastgewerbe .....	9 328	3 704 825	3 684 732
J	Information und Kommunikation .....	8 176	7 828 677	7 696 898
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	970	1 459 763	1 397 583
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 988	9 913 033	9 889 460
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	30 136	14 153 495	13 688 270
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	8 849	6 156 258	6 111 521
P	Erziehung und Unterricht .....	2 391	674 449	670 333
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 397	5 613 155	5 594 966
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 329	2 159 320	2 141 468
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	9 367	4 044 281	4 011 393
A-S	Insgesamt	137 386	177 769 417	168 050 283

1 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen  
und Leistungen über 16 620 EUR,  
ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen  
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
14 722 640	13 898 450	10 469 618	4 252 052	2002
14 920 287	14 046 287	10 657 770	4 264 758	2003
15 642 473	14 434 088	11 302 683	4 338 756	2004
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	2011
3 453	3 304	3 116	337	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
24 252	23 872	23 205	1 046	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 861 897	3 090 683	3 733 659	128 767	Verarbeitendes Gewerbe
8 776 020	8 749 855	8 679 247	96 772	Energieversorgung
465 879	450 877	362 527	103 353	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 180 059	1 158 888	823 985	355 891	Baugewerbe
8 242 375	7 499 908	6 843 492	1 400 137	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
613 112	608 774	586 994	26 123	Verkehr und Lagerei
516 780	513 588	374 662	142 111	Gastgewerbe
1 293 907	1 269 775	838 153	450 671	Information und Kommunikation
262 801	250 988	172 813	89 955	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
888 966	884 547	446 925	446 096	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 455 450	2 371 768	1 356 761	1 099 323	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 039 787	1 031 335	653 403	386 409	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
56 934	56 183	24 599	32 342	Erziehung und Unterricht
106 628	103 780	57 835	48 793	Gesundheits- und Sozialwesen
250 316	247 470	162 980	87 263	Kunst, Unterhaltung und Erholung
533 462	527 857	309 306	224 338	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	Insgesamt

**Umsatzsteuerveranlagungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen**

20.13

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007 .....	292 036	151 920 499	144 090 455
	2008 .....	306 799	176 157 194	166 056 234
A	Land- und Forstwirtschaft .....	1 374	241 976	240 053
B	Fischerei und Fischzucht .....	13	472	472
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	17	32 591	32 267
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	10 411	26 362 947	24 001 528
E	Energie- und Wasserversorgung .....	1 043	21 297 399	21 265 641
F	Baugewerbe .....	21 689	5 558 201	5 539 252
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	43 516	56 014 839	49 996 159
H	Gastgewerbe .....	13 200	3 091 053	3 073 995
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	9 959	5 790 732	5 713 534
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ..	2 906	314 998	312 671
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. ....	120 461	38 291 564	36 799 395
M	Erziehung und Unterricht .....	7 630	615 803	612 678
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	8 087	7 537 570	7 522 401
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	66 493	11 007 049	10 946 188
A-O	Insgesamt	306 799	176 157 194	166 056 234

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/Überschuss	Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	2007
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	2008
39 315	36 487	24 050	15 265	Land- und Forstwirtschaft
57	57	44	14	Fischerei und Fischzucht
5 562	5 440	7 923	- 2 361	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 372 662	2 820 660	2 906 399	466 263	Verarbeitendes Gewerbe
6 026 635	3 936 603	5 994 846	31 789	Energie- und Wasserversorgung
974 879	726 307	675 708	299 170	Baugewerbe
8 322 637	7 210 755	6 701 990	1 620 647	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
532 053	521 583	318 869	213 184	Gastgewerbe
872 317	743 626	683 382	188 929	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
62 150	57 077	42 249	19 901	Kredit- und Versicherungsgewerbe
5 378 909	4 763 129	3 178 989	2 199 920	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
51 444	49 939	21 358	30 086	Erziehung und Unterricht
103 705	95 116	57 039	46 666	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
911 964	859 097	591 970	319 993	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	Insgesamt

### Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige <sup>1</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern <sup>2</sup>
	Anzahl					
0 ...	2 432		-	- 962	- 963	-
1 bis unter 5 000 ...	314 442		659 597	575 596	574 579	6 237
5 000 bis unter 10 000 ...	179 232		1 337 969	1 122 877	1 121 926	16 264
10 000 bis unter 15 000 ...	167 201		2 071 432	1 677 065	1 675 310	59 870
15 000 bis unter 20 000 ...	141 979		2 474 891	2 103 524	2 098 072	162 044
20 000 bis unter 25 000 ...	127 466		2 861 951	2 479 694	2 470 023	271 617
25 000 bis unter 30 000 ...	114 978		3 152 811	2 787 138	2 776 575	377 847
30 000 bis unter 35 000 ...	95 034		3 077 172	2 754 556	2 741 974	426 609
35 000 bis unter 40 000 ...	71 647		2 678 135	2 410 731	2 376 404	411 703
40 000 bis unter 45 000 ...	57 252		2 427 537	2 195 040	2 161 306	405 321
45 000 bis unter 50 000 ...	45 811		2 171 520	1 968 118	1 942 762	382 337
50 000 bis unter 60 000 ...	63 719		3 479 491	3 158 301	3 126 292	652 619
60 000 bis unter 70 000 ...	41 030		2 650 999	2 417 639	2 388 608	537 222
70 000 bis unter 80 000 ...	26 799		2 001 643	1 833 303	1 751 626	431 654
80 000 bis unter 90 000 ...	18 260		1 545 776	1 418 083	1 341 844	350 080
90 000 bis unter 100 000 ...	12 860		1 217 677	1 120 901	1 063 539	289 610
100 000 bis unter 125 000 ...	17 507		1 940 642	1 788 650	1 707 691	492 652
125 000 bis unter 250 000 ...	18 937		3 110 322	2 879 116	2 790 144	913 557
250 000 bis unter 500 000 ...	4 147		1 385 044	1 284 829	1 264 189	465 053
500 000 bis unter 1 Mill. ....	1 232		829 281	766 843	760 563	292 952
1 Mill. und mehr .....	585		1 560 474	1 436 058	1 433 338	543 858
<b>Insgesamt</b>	<b>1 522 550</b>		<b>42 634 365</b>	<b>38 177 100</b>	<b>37 565 804</b>	<b>7 489 107</b>

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.12



**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige<sup>1</sup>,  
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen  
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007  
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	353	- 3 384 429	-	- 3 384 429	373	-
- 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	1 770	- 521 043	-	- 521 043	221	- 29
- 100 000 bis unter – 50 000 ...	1 298	- 91 029	-	- 91 029	-	- 3
- 50 000 bis unter – 25 000 ...	1 944	- 69 003	-	- 69 003	1	- 0
- 25 000 bis unter – 12 500 ...	2 420	- 43 711	-	- 43 711	46	-
- 12 500 bis unter – 6 000 ...	2 474	- 21 920	-	- 21 920	-	-
- 6 000 bis unter 0 ...	8 040	- 15 895	-	- 15 895	15	- 1
Insgesamt	18 299	- 4 147 031	-	- 4 147 031	655	- 33
darunter Nichtsteuerbelastete	18 286	- 4 130 446	-	- 4 130 446	-	- 33
Gewinnfälle						
0 ...	242	-	-	-	22	-
1 bis unter 6 000 ...	8 522	19 966	8 843	-	2 209	- 1
6 000 bis unter 12 500 ...	3 186	28 291	13 167	-	3 288	-
12 500 bis unter 25 000 ...	3 132	56 335	28 195	-	7 044	-
25 000 bis unter 50 000 ...	2 842	101 080	59 227	-	14 791	-
50 000 bis unter 100 000 ...	2 188	154 523	97 318	-	24 292	-
100 000 bis unter 250 000 ...	1 824	284 822	201 993	-	50 442	-
250 000 bis unter 500 000 ...	790	275 325	204 614	-	50 989	-
500 000 bis unter 1 Mill. ...	487	338 653	219 971	-	54 840	-
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	258	385 271	307 925	-	76 825	-
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	79	278 892	215 658	-	53 575	-
5 Mill. und mehr.....	78	3 273 246	2 742 554	-	683 006	-
Insgesamt	23 628	5 196 403	4 099 466	-	1 021 323	- 1
darunter Nichtsteuerbelastete	9 699	338 485	641	-	-	- 1

<sup>1</sup> ohne steuerbefreite Körperschaften  
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,  
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007  
nach Wirtschaftsbereichen**

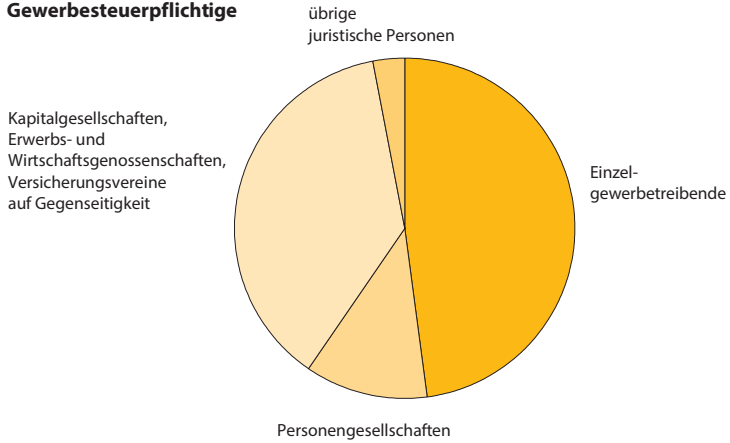
20.16

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft .....	645	9 422	354	7 121	380
B	Fischerei und Fischzucht .....	4	- 64	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	19	922	•	•	52
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	7 362	820 619	2 575	52 908	51 944
E	Energie- und Wasserversorgung .....	590	177 497	•	•	17 412
F	Baugewerbe .....	12 106	273 508	6 315	126 989	8 168
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	24 063	919 852	10 409	198 304	43 062
H	Gastgewerbe .....	7 256	111 830	3 216	54 405	6 151
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	3 914	33 795	1 978	37 284	4 817
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ...	4 240	216 553	2 864	60 086	11 719
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. ....	43 554	- 631 401	12 353	237 555	90 551
M	Erziehung und Unterricht .....	741	6 582	223	3 961	449
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	1 481	15 335	370	5 678	1 813
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	12 834	99 770	5 092	83 263	9 604
	Insgesamt	118 809	2 054 221	45 832	868 733	246 121

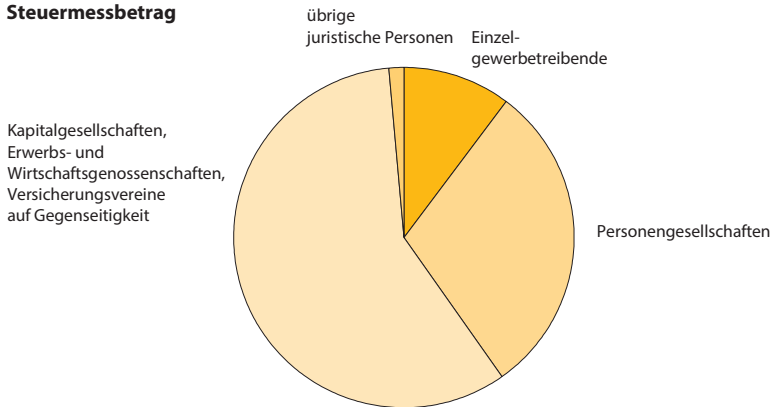
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

### Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen

#### Gewerbesteuerpflichtige



#### Steuermessbetrag



**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007  
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

20.17

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0 .....	79 012	359	•	•	4 361	521
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	36 110	139	•	•	1 936	294
ohne Gewerbeertrag .....	24 018	87	•	•	1 589	182
mit positivem Gewerbeertrag ...	18 884	133	–	–	836	45
Mit positivem Steuermessbetrag	39 797	286	–	6	3 001	69
unter 4 000 .....	2 509	14	–	•	157	•
4 000 bis unter 12 100 .....	2 712	19	–	•	209	•
12 100 bis unter 24 100 .....	1 912	8	–	–	178	5
24 100 bis unter 48 100 .....	16 896	144	–	–	956	12
48 100 bis unter 72 100 .....	6 199	57	–	•	422	9
72 100 bis unter 125 000 .....	4 747	30	–	•	400	9
125 000 bis unter 250 000 .....	2 635	8	–	–	301	9
250 000 bis unter 500 000 .....	1 114	•	–	–	163	4
500 000 bis unter 2,5 Mill. ....	877	•	–	•	160	8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ....	93	–	–	–	26	•
5 Mill. und mehr .....	103	–	–	–	29	•
Insgesamt	118 809	645	4	19	7 362	590
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0 .....	– 3 886 533	– 6 442	•	•	– 288 448	– 172 308
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	– 4 102 658	– 8 169	•	•	– 298 777	– 172 577
ohne Gewerbeertrag .....	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag ...	216 125	1 727	–	–	10 329	269
Mit positivem Steuermessbetrag	5 940 754	15 864	–	1 086	1 109 067	349 805
unter 4 000 .....	4 209	25	–	•	282	•
4 000 bis unter 12 100 .....	20 309	145	–	•	1 572	•
12 100 bis unter 24 100 .....	33 457	134	–	–	3 132	90
24 100 bis unter 48 100 .....	573 363	4 890	–	–	32 831	362
48 100 bis unter 72 100 .....	361 230	3 310	–	•	24 570	538
72 100 bis unter 125 000 .....	442 131	2 854	–	•	37 419	896
125 000 bis unter 250 000 .....	453 048	1 347	–	–	52 674	1 647
250 000 bis unter 500 000 .....	381 229	•	–	–	56 648	1 485
500 000 bis unter 2,5 Mill. ....	890 528	•	–	•	178 085	10 831
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ....	328 780	–	–	–	94 749	•
5 Mill. und mehr .....	2 452 473	–	–	–	627 104	•
Insgesamt	2 054 221	9 422	– 64	922	820 619	177 497

Anmerkungen siehe Seite 518

Bau- gewerbe	Handel <sup>3</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>4</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen <sup>5</sup>
Steuerpflichtige								
6 659	16 090	5 565	2 453	2 025	30 170	526	1 045	9 221
2 186	7 270	2 527	909	675	15 179	247	531	4 207
2 047	4 435	1 229	626	462	10 225	194	372	2 563
2 426	4 385	1 809	918	888	4 766	85	142	2 451
5 447	7 973	1 691	1 461	2 215	13 384	215	436	3 613
281	341	60	76	49	1 273	14	29	210
367	405	58	81	46	1 108	36	58	321
246	300	38	46	31	793	16	44	207
2 787	3 505	940	730	1 130	4 730	87	117	1 758
868	1 304	278	209	483	1 980	•	74	485
559	1 067	183	165	284	1 634	17	•	340
229	637	83	84	112	971	9	34	158
•	233	29	40	46	450	•	8	67
38	161	19	25	22	362	6	12	59
•	13	•	•	4	36	–	•	4
–	7	•	•	8	47	–	–	4
12 106	24 063	7 256	3 914	4 240	43 554	741	1 481	12 834
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 33 014	– 174 563	– 63 116	– 101 607	– 94 145	– 2 737 541	– 7 091	– 28 666	– 179 364
– 64 829	– 225 348	– 83 103	– 112 921	– 105 818	– 2 789 643	– 7 960	– 29 644	– 203 641
–	–	–	–	–	–	–	–	–
31 815	50 785	19 987	11 314	11 674	52 102	869	978	24 276
306 522	1 094 414	174 947	135 402	310 698	2 106 140	13 673	44 001	279 135
500	622	119	148	81	2 028	22	40	332
2 751	3 065	423	612	362	8 257	271	440	2 377
4 260	5 283	696	777	560	13 750	252	773	3 750
94 404	118 830	31 792	24 337	39 394	160 513	2 980	4 039	58 991
50 095	76 018	16 135	12 060	28 041	116 242	•	4 320	28 164
51 512	99 473	17 156	15 258	25 834	152 898	1 672	•	31 695
38 956	107 602	14 697	14 410	18 174	168 430	1 650	5 974	27 487
•	79 118	9 706	13 611	14 928	155 131	•	2 856	21 889
35 653	164 512	16 307	24 447	20 254	366 866	4 818	11 877	53 545
•	44 897	•	•	13 428	122 830	–	•	12 875
–	394 994	•	•	149 644	839 197	–	–	38 031
273 508	919 852	111 830	33 795	216 553	– 631 401	6 582	15 335	99 770

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007  
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

 Noch:  
20.17

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0 .....	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag ...	-	-	-	-	-	-
<b>Mit positivem Steuermessbetrag</b>	<b>246 121</b>	<b>380</b>	<b>-</b>	<b>52</b>	<b>51 944</b>	<b>17 412</b>
unter 4 000 .....	210	1	-	-	14	-
4 000 bis unter 12 100 .....	983	7	-	•	78	•
12 100 bis unter 24 100 .....	1 654	7	-	-	157	4
24 100 bis unter 48 100 .....	4 930	37	-	-	414	6
48 100 bis unter 72 100 .....	6 361	45	-	•	485	11
72 100 bis unter 125 000 .....	13 116	82	-	•	1 177	30
125 000 bis unter 250 000 .....	18 487	53	-	-	2 192	68
250 000 bis unter 500 000 .....	17 777	•	-	-	2 655	72
500 000 bis unter 2,5 Mill. ....	43 730	•	-	•	8 749	532
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ....	16 347	-	-	-	4 708	•
5 Mill. und mehr .....	122 527	-	-	-	31 314	•
<b>Insgesamt</b>	<b>246 121</b>	<b>380</b>	<b>-</b>	<b>52</b>	<b>51 944</b>	<b>17 412</b>

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

Bau- gewerbe	Handel <sup>3</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>4</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen <sup>5</sup>
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604
25	31	6	7	4	101	1	2	17
137	153	21	31	18	412	12	18	95
211	263	35	39	28	687	12	37	175
762	833	163	172	188	1 788	23	76	466
829	1 199	251	199	362	2 306	•	112	530
1 509	2 746	479	445	635	4 810	52	•	959
1 584	4 213	570	590	673	7 055	70	250	1 169
•	3 614	444	634	666	7 317	•	133	1 020
1 761	8 036	789	1 215	993	18 043	234	582	2 635
•	2 228	•	•	671	6 105	-	•	639
-	19 744	•	•	7 480	41 925	-	-	1 899
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604

### Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

20.18

Reinnachlass von ... EUR <sup>1</sup>	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten <sup>2</sup>				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	35	–	13	2	31	49	56
5 000 bis unter 10 000 ...	5	–	2	–	5	3	5
10 000 bis unter 50 000 ...	365	2	54	4	355	359	365
50 000 bis unter 100 000 ...	391	2	94	6	388	386	391
100 000 bis unter 200 000 ...	373	5	131	6	369	368	373
200 000 bis unter 300 000 ...	159	–	67	7	157	158	159
300 000 bis unter 500 000 ...	205	3	111	13	204	202	205
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	370	8	274	60	367	368	370
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	26	–	21	4	25	26	26
5 Mill. und mehr .....	24	1	19	7	24	24	24
<b>Insgesamt</b>	<b>1 953</b>	<b>21</b>	<b>786</b>	<b>109</b>	<b>1 925</b>	<b>1 943</b>	<b>1 974</b>
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	3 862	–	1 214	–75	2 724	5 560	– 1 698
5 000 bis unter 10 000 ...	166	–	24	–	142	130	36
10 000 bis unter 50 000 ...	19 789	0	2 686	174	16 928	7 810	11 979
50 000 bis unter 100 000 ...	36 774	3	6 161	201	30 409	8 434	28 340
100 000 bis unter 200 000 ...	66 334	66	13 300	34	52 934	13 096	53 238
200 000 bis unter 300 000 ...	45 733	–	11 049	422	34 262	7 080	38 652
300 000 bis unter 500 000 ...	97 210	79	30 343	640	66 148	15 514	81 696
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	438 308	266	163 632	10 832	263 578	67 483	370 825
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	98 438	–	44 374	7 222	46 842	11 331	87 107
5 Mill. und mehr .....	457 307	1 133	127 401	30 268	298 504	80 442	376 865
<b>Insgesamt</b>	<b>1 263 920</b>	<b>1 548</b>	<b>400 183</b>	<b>49 718</b>	<b>812 471</b>	<b>216 879</b>	<b>1 047 041</b>

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16



**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.19

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR <sup>1</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall <sup>2</sup>	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2,3</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2,3</sup>	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	377	57	392	392	2	392	392	382	
5 000 bis unter 10 000 ...	276	60	293	293	3	293	293	292	
10 000 bis unter 50 000 ...	1 205	257	1 249	1 249	40	1 249	1 249	1 240	
50 000 bis unter 100 000 ...	558	135	584	584	27	584	584	575	
100 000 bis unter 200 000 ...	448	110	467	467	29	468	468	463	
200 000 bis unter 300 000 ...	177	55	184	184	29	185	185	180	
300 000 bis unter 500 000 ...	162	42	169	169	20	169	169	166	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	203	53	205	205	38	205	205	205	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	23	6	23	23	9	23	23	23	
5 Mill. und mehr .....	24	6	26	26	9	26	26	26	
Insgesamt	3 453	781	3 592	3 592	206	3 594	3 594	3 552	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	7 963	1 024	8 987	8 734	247	7 945	1 017	207	
5 000 bis unter 10 000 ...	11 155	1 734	12 889	11 442	671	10 012	2 087	436	
10 000 bis unter 50 000 ...	62 599	12 462	75 060	71 962	2 892	42 538	32 090	7 007	
50 000 bis unter 100 000 ...	62 888	12 101	74 989	68 047	3 649	30 306	41 390	9 118	
100 000 bis unter 200 000 ...	86 490	14 205	100 694	95 269	3 835	33 125	66 038	15 178	
200 000 bis unter 300 000 ...	53 957	16 459	70 415	63 751	6 004	25 072	44 517	8 927	
300 000 bis unter 500 000 ...	82 111	12 244	94 354	86 414	6 433	27 802	65 023	14 154	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	199 320	28 402	227 722	215 645	11 721	37 797	189 940	43 916	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	79 841	4 791	84 632	79 434	8 584	8 440	79 576	14 641	
5 Mill. und mehr .....	299 444	35 996	335 441	265 563	5 935	9 945	264 042	68 778	
Insgesamt	945 768	139 416	1 085 184	966 260	49 973	232 981	785 720	182 361	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

### Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR <sup>1</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2</sup>	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	61	61	7	61	61	59
5 000 bis unter 10 000 ...	40	40	12	40	40	39
10 000 bis unter 50 000 ...	170	169	45	170	170	165
50 000 bis unter 100 000 ...	80	80	21	80	80	79
100 000 bis unter 200 000 ...	58	57	21	58	58	51
200 000 bis unter 300 000 ...	54	51	28	54	54	47
300 000 bis unter 500 000 ...	47	47	23	47	47	44
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	59	59	45	59	59	59
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	5	5	3	5	5	5
5 Mill. und mehr .....	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	575	570	206	575	575	549
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	3 844	3 228	98	3 169	156	31
5 000 bis unter 10 000 ...	2 746	2 336	1 057	3 093	304	46
10 000 bis unter 50 000 ...	26 909	12 329	4 105	11 970	4 506	719
50 000 bis unter 100 000 ...	20 037	15 341	1 971	11 635	5 693	902
100 000 bis unter 200 000 ...	31 218	16 276	5 951	13 581	8 699	1 054
200 000 bis unter 300 000 ...	22 671	13 679	8 407	8 597	13 862	1 782
300 000 bis unter 500 000 ...	22 219	18 445	12 394	12 964	18 112	2 452
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	44 515	36 721	32 210	12 458	57 658	7 350
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	10 730	10 726	3 827	1 240	15 005	2 998
5 Mill. und mehr .....	5 770	5 768	149	400	5 517	1 048
Insgesamt	190 658	134 849	70 168	79 106	129 511	18 381

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

	<i>Vorbemerkungen</i> .....	524
	<i>Tabellen</i> .....	528
┌	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
21.01	<b>Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2007 bis 2011</b> .....	528
21.02	<b>Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2007 bis 2011</b> .....	528
	<b>Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen</b>	
21.03	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012 .....	529
21.04	... (preisbereinigt) 1991 bis 2012.....	530
21.05	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2012.....	531
21.06	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2012 .....	532
21.07	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2012 .....	533
	<b>Verwendung des Bruttoinlandsprodukts</b>	
21.08	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012 .....	534
21.09	... (preisbereinigt) 1991 bis 2012.....	535
	<b>Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen</b>	
21.10	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2010.....	536
21.11	... (preisbereinigt) 1991 bis 2010 .....	537
	<b>Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen</b>	
21.12	... 1991 bis 2012 .....	538
21.13	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2012.....	539
21.14	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2012.....	540
	<b>Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen</b>	
21.15	... 1991 bis 2012.....	541
21.16	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2012.....	542
21.17	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2012.....	543
21.18	<b>Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2012</b> .....	544
21.19	<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2011</b> .....	545

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsdaten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der VGR basieren auf der zuletzt durchgeführten großen Revision 2011. Im Rahmen dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in die VGR eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2012/Februar 2013.

Sie bilden für Berlin die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und BruttoLöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

## Definitionen

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

### Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

### Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

### Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

### Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

### Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

### Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

### ┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

### ┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

### ┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben

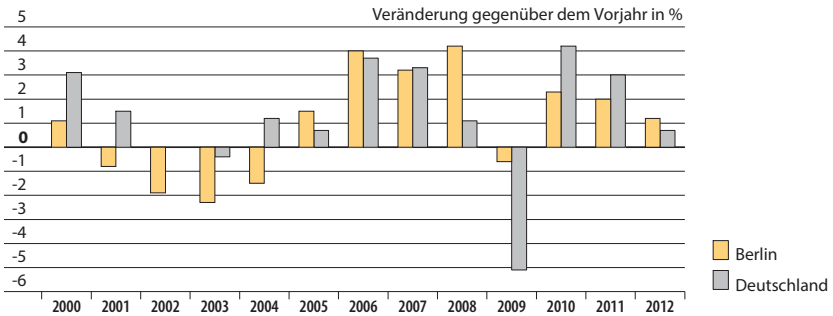
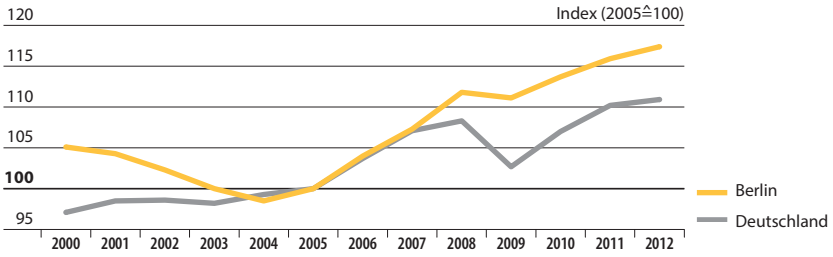
### ┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

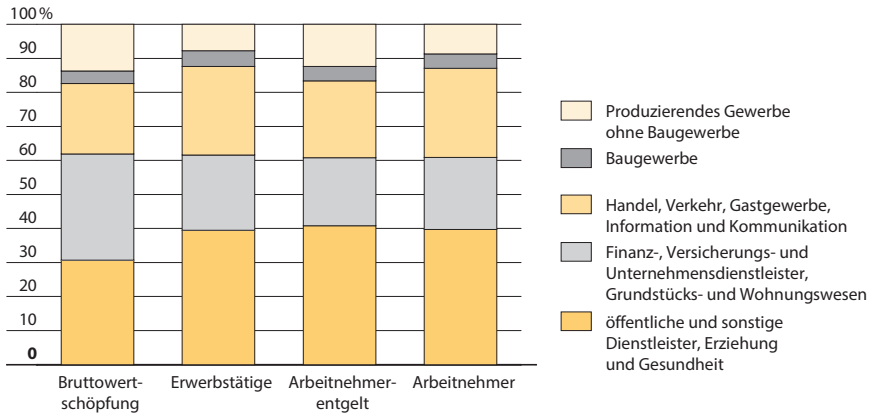
### ┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

### Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2000 bis 2012



### Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftsbereichen



## Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2007 bis 2011

21.01

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung .....	81 271	85 225	85 364	88 687	90 406
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	9 389	9 872	10 367	10 292	10 735
Bruttoinlandsprodukt .....	90 661	95 097	95 731	98 979	101 141
– Abschreibungen .....	12 813	13 273	13 536	13 626	13 955
Nettoinlandsprodukt .....	77 847	81 824	82 195	85 353	87 186
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	9 389	9 872	10 367	10 292	10 735
Nettowertschöpfung .....	68 458	71 952	71 828	75 061	76 451
Arbeitnehmerentgelt (Inland) .....	46 483	48 269	49 540	51 218	53 617
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen .....	•	24 223	22 965	24 520	23 434
sonstige Nettoproduktionsabgaben <sup>1</sup> .....	•	– 539	– 677	– 677	– 600
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt .....	90 661	95 097	95 731	98 979	101 141
darunter					
Private Konsumausgaben .....	50 689	51 925	52 009	53 230	55 046
Konsumausgaben des Staates .....	21 485	22 218	22 425	23 147	•
Bruttoanlageinvestitionen .....	14 838	14 900	12 921	13 462	•

<sup>1</sup> sonstige Produktions- und Importabgaben  
abzügl. Subventionen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2012/Februar 2013

## Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2007 bis 2011

21.02

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen .....	26 605	27 768	27 873	28 715	29 068
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	16 184	16 476	16 307	16 608	16 927
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen .....	56 425	58 147	57 486	58 672	59 010
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten) .....	33 437	34 066	34 497	35 232	36 424
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) .....	27 242	27 806	28 142	28 730	29 778

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2012/Februar 2013



## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.03

Mill. EUR

1991 ...	65 739	59 756	23	11 112	9 676	3 816	12 752	16 094	15 959
1995 ...	83 173	75 229	16	10 343	8 462	5 804	15 236	23 687	20 142
1996 ...	82 193	74 388	17	10 245	8 194	5 288	14 604	23 898	20 335
1997 ...	80 960	73 318	16	10 244	8 020	4 976	14 441	22 980	20 662
1998 ...	80 982	73 250	17	10 049	7 642	4 377	14 647	23 078	21 082
1999 ...	81 070	72 904	11	9 901	7 439	4 075	14 511	23 060	21 347
2000 ...	81 518	73 315	12	9 887	7 394	3 640	15 041	22 666	22 069
2001 ...	82 117	73 970	11	9 412	7 060	3 090	15 668	23 508	22 281
2002 ...	82 095	74 020	11	9 358	7 001	2 980	15 441	23 475	22 754
2003 ...	81 195	73 101	10	9 552	7 163	2 738	14 832	23 464	22 506
2004 ...	80 999	73 173	14	9 663	7 388	2 549	15 098	23 238	22 612
2005 ...	82 853	74 732	13	9 991	7 417	2 399	15 892	23 302	23 134
2006 ...	86 394	77 895	12	10 413	7 944	2 457	16 761	24 664	23 588
2007 ...	90 661	81 271	8	11 152	8 669	2 692	17 158	26 185	24 075
2008 ...	95 097	85 225	8	11 883	8 820	2 825	17 161	27 657	25 691
2009 ...	95 731	85 364	7	11 337	8 354	2 811	17 672	27 005	26 532
2010 ...	98 979	88 687	6	12 051	8 789	3 128	18 083	27 960	27 459
2011 ...	101 141	90 406	8	12 520	9 487	3 304	18 528	28 341	27 705
2012 ...	103 604	92 655	9	12 717	9 588	3 406	19 134	28 864	28 527

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-1,2	-1,1	3,6	-0,9	-3,2	-8,9	-4,1	0,9	1,0
1997 ...	-1,5	-1,4	-3,7	-0,0	-2,1	-5,9	-1,1	-3,8	1,6
1998 ...	0,0	-0,1	4,1	-1,9	-4,7	-12,0	1,4	0,4	2,0
1999 ...	0,1	-0,5	-34,5	-1,5	-2,7	-6,9	-0,9	-0,1	1,3
2000 ...	0,6	0,6	6,6	-0,1	-0,6	-10,7	3,7	-1,7	3,4
2001 ...	0,7	0,9	-8,2	-4,8	-4,5	-15,1	4,2	3,7	1,0
2002 ...	-0,0	0,1	4,6	-0,6	-0,8	-3,6	-1,4	-0,1	2,1
2003 ...	-1,1	-1,2	-14,5	2,1	2,3	-8,1	-3,9	-10,5	-1,1
2004 ...	-0,2	0,1	38,4	1,2	3,1	-6,9	1,8	-1,0	0,5
2005 ...	2,3	2,1	-6,8	3,4	0,4	-5,9	5,3	0,3	2,3
2006 ...	4,3	4,2	-4,3	4,2	7,1	2,4	5,5	5,8	2,0
2007 ...	4,9	4,3	-29,7	7,1	9,1	9,6	2,4	6,2	2,1
2008 ...	4,9	4,9	-1,2	6,6	1,7	4,9	0,0	5,6	6,7
2009 ...	0,7	0,2	-20,7	-4,6	-5,3	-0,5	3,0	-2,4	3,3
2010 ...	3,4	3,9	-2,7	6,3	5,2	11,3	2,3	3,5	3,5
2011 ...	2,2	1,9	23,7	3,9	8,0	5,6	2,5	1,4	0,9
2012 ...	2,4	2,5	7,7	1,6	1,1	3,1	3,3	1,8	3,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)  
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
1991 ...	98,8	96,9	215,1	120,2	132,0	204,6	88,4	86,8	89,6
1995 ...	108,7	106,4	88,0	105,3	111,0	241,3	93,2	111,3	96,8
1996 ...	107,0	104,9	87,0	101,8	104,7	219,6	89,7	113,6	96,5
1997 ...	104,7	103,0	84,0	101,6	103,0	210,2	87,4	108,8	97,7
1998 ...	104,7	103,1	89,6	97,9	96,6	186,8	88,8	111,1	99,2
1999 ...	104,0	102,2	65,0	97,0	94,3	175,9	90,8	107,3	99,8
2000 ...	105,1	103,8	60,2	99,7	96,3	159,7	93,8	107,9	102,6
2001 ...	104,3	103,2	46,7	94,1	91,8	134,2	97,7	109,8	101,4
2002 ...	102,3	101,6	58,9	92,1	89,5	128,0	96,0	107,6	101,0
2003 ...	100,0	99,3	56,5	94,3	92,5	116,7	92,5	105,0	98,9
2004 ...	98,5	98,3	87,6	95,7	96,9	107,5	95,4	101,0	98,0
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	104,0	104,1	85,6	103,1	108,7	99,1	107,1	105,1	101,9
2007 ...	107,3	108,0	77,4	111,0	119,5	102,7	110,0	110,9	103,1
2008 ...	111,8	112,7	72,2	117,1	122,8	102,1	111,8	115,7	109,6
2009 ...	111,1	111,4	82,6	112,3	111,5	95,0	115,3	111,5	110,3
2010 ...	113,7	114,4	59,5	118,2	120,4	105,0	117,4	113,0	113,3
2011 ...	115,9	116,7	53,8	122,1	131,2	109,9	121,2	115,4	113,3
2012 ...	117,4	118,2	55,2	122,3	131,3	108,9	124,0	118,0	113,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	-1,6	-1,4	-1,1	-3,3	-5,7	-9,0	-3,7	2,0	-0,4
1997 ...	-2,1	-1,9	-3,5	-0,2	-1,6	-4,3	-2,6	-4,2	1,2
1998 ...	0,0	0,2	6,7	-3,7	-6,2	-11,1	1,6	2,2	1,5
1999 ...	-0,7	-0,9	-27,5	-0,9	-2,3	-5,9	2,4	-3,4	0,6
2000 ...	1,1	1,5	-7,4	2,8	2,1	-9,2	3,3	0,6	2,8
2001 ...	-0,8	-0,5	-22,5	-5,6	-4,7	-16,0	4,1	1,7	-1,1
2002 ...	-1,9	-1,6	26,3	-2,1	-2,4	-4,6	-1,8	-2,0	-0,4
2003 ...	-2,3	-2,2	-4,1	2,4	3,3	-8,8	-3,6	-2,4	-2,1
2004 ...	-1,5	-1,0	55,1	1,5	4,8	-7,9	3,0	-3,8	-1,0
2005 ...	1,5	1,7	14,1	4,5	3,1	-7,0	4,9	-0,9	2,1
2006 ...	4,0	4,1	-14,4	3,1	8,7	-0,9	7,1	5,1	1,9
2007 ...	3,2	3,8	-9,6	7,6	10,0	3,6	2,7	5,5	1,1
2008 ...	4,2	4,4	-6,7	5,5	2,7	-0,5	1,6	4,4	6,3
2009 ...	-0,6	-1,1	14,3	-4,1	-9,2	-7,0	3,2	-3,7	0,7
2010 ...	2,3	2,7	-27,9	5,3	8,0	10,5	1,8	1,3	2,7
2011 ...	2,0	1,9	-9,6	3,3	8,9	4,7	3,2	2,2	-0,1
2012 ...	1,2	1,3	2,6	0,1	0,1	-1,0	2,3	2,2	0,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	38 683	35 163	18 876	34 610	34 830	27 627	26 450	69 158	30 445
1995 ...	50 293	45 490	14 673	47 749	47 432	37 170	35 668	83 552	35 387
1996 ...	50 493	45 698	15 940	50 492	49 413	35 988	35 323	83 679	35 192
1997 ...	50 824	46 027	16 209	53 008	50 892	35 700	36 295	80 407	35 893
1998 ...	51 249	46 355	17 539	54 055	50 310	33 764	37 347	79 219	36 337
1999 ...	51 366	46 192	11 052	55 314	50 815	33 433	37 499	76 241	36 366
2000 ...	51 001	45 869	10 971	58 180	52 440	32 131	37 765	72 478	36 598
2001 ...	51 608	46 487	9 519	56 788	50 797	30 996	39 081	74 877	36 541
2002 ...	52 403	47 248	9 507	59 466	53 197	32 786	39 226	76 395	36 925
2003 ...	52 556	47 317	7 919	64 514	57 675	32 576	37 802	75 304	37 039
2004 ...	52 168	47 128	11 216	67 536	61 498	31 462	37 779	73 003	37 105
2005 ...	53 349	48 119	11 348	72 444	64 118	31 127	39 715	72 754	37 525
2006 ...	54 872	49 474	12 045	77 253	69 988	32 894	41 441	75 199	37 351
2007 ...	56 425	50 582	8 389	83 868	77 311	35 522	41 173	77 806	37 402
2008 ...	58 147	52 111	8 780	88 221	77 254	36 993	40 987	79 162	39 200
2009 ...	57 486	51 261	10 590	84 888	73 247	36 716	41 910	74 504	39 576
2010 ...	58 012	52 571	11 434	90 199	77 104	40 611	42 393	76 100	40 272
2011 ...	59 010	52 747	12 470	91 962	80 855	41 963	42 036	75 492	40 607
2012 ...	58 892	52 669	14 488	92 900	81 484	42 168	41 833	74 161	41 083

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	0,4	0,5	8,6	5,7	4,2	-3,2	-1,0	0,2	-0,6
1997 ...	0,7	0,7	1,7	5,0	3,0	-0,8	2,8	-3,9	2,0
1998 ...	0,8	0,7	8,2	2,0	-1,1	-5,4	2,9	-1,5	1,2
1999 ...	0,2	-0,4	-37,0	2,3	1,0	-1,0	0,4	-3,8	0,1
2000 ...	-0,7	-0,7	-0,7	5,2	3,2	-3,9	0,7	-4,9	0,6
2001 ...	1,2	1,3	-13,2	-2,4	-3,1	-3,5	3,5	3,3	-0,2
2002 ...	1,5	1,6	-0,1	4,7	4,7	5,8	0,4	2,0	1,1
2003 ...	0,3	0,1	-16,7	8,5	8,4	-0,6	-3,6	-1,4	0,3
2004 ...	-0,7	-0,4	41,6	4,7	6,6	-3,4	-0,1	-3,1	0,2
2005 ...	2,3	2,1	1,2	7,3	4,3	-1,1	5,1	-0,3	1,1
2006 ...	2,9	2,8	6,1	6,6	9,2	5,7	4,3	3,4	-0,5
2007 ...	2,8	2,2	-30,4	8,6	10,5	8,0	-0,6	3,5	0,1
2008 ...	3,1	3,0	4,7	5,2	-0,1	4,1	-0,5	1,7	4,8
2009 ...	-1,1	-1,6	20,6	-3,8	-5,2	-0,7	2,3	-5,9	1,0
2010 ...	2,1	2,6	8,0	6,3	5,3	10,6	1,2	2,1	1,8
2011 ...	0,6	0,3	9,1	2,0	4,9	3,3	-0,8	-0,8	0,8
2012 ...	-0,2	-0,1	16,2	1,0	0,8	0,5	-0,5	-1,8	1,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)  
je Erwerbstätigen 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
1991 ...	90,2	88,5	197,0	51,6	55,0	114,1	73,4	119,5	105,4
1995 ...	102,1	99,9	87,4	67,0	72,0	119,1	87,3	125,7	104,9
1996 ...	102,1	100,1	90,6	69,2	73,0	115,2	86,8	127,4	102,9
1997 ...	102,1	100,4	92,4	72,5	75,6	116,2	87,9	121,9	104,6
1998 ...	102,9	101,4	102,4	72,6	73,5	111,1	90,6	122,2	105,4
1999 ...	102,3	100,6	71,5	74,7	74,5	111,2	93,9	113,7	104,8
2000 ...	102,2	100,8	61,6	80,9	79,0	108,7	94,3	110,6	104,9
2001 ...	101,8	100,7	45,2	78,3	76,4	103,7	97,6	112,0	102,5
2002 ...	101,5	100,7	54,5	80,7	78,7	108,5	97,6	112,1	101,1
2003 ...	100,5	99,9	50,9	87,9	86,2	107,0	94,4	107,9	100,4
2004 ...	98,5	98,4	80,7	92,3	93,4	102,3	95,5	101,6	99,1
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	102,6	102,7	95,0	105,5	110,8	102,3	105,9	102,6	99,5
2007 ...	103,8	104,4	85,1	115,1	123,3	104,4	105,6	105,5	98,7
2008 ...	106,2	107,1	84,1	119,9	124,4	103,1	106,8	106,1	103,1
2009 ...	103,7	103,9	146,4	116,0	113,1	95,6	109,4	98,5	101,5
2010 ...	104,6	105,4	117,1	122,1	122,2	105,0	110,1	98,5	102,5
2011 ...	105,1	105,7	93,3	123,7	129,3	107,6	110,0	98,5	102,3
2012 ...	103,6	104,4	103,2	123,2	129,1	103,9	108,5	97,1	101,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	-0,0	0,2	3,7	3,3	1,4	-3,3	-0,5	1,3	-1,9
1997 ...	0,0	0,3	2,0	4,8	3,5	0,9	1,2	-4,3	1,6
1998 ...	0,8	1,0	10,8	0,1	-2,7	-4,4	3,1	0,2	0,7
1999 ...	-0,6	-0,8	-30,2	2,9	1,4	0,1	3,7	-7,0	-0,6
2000 ...	-0,1	0,3	-13,8	8,3	6,0	-2,3	0,4	-2,7	0,1
2001 ...	-0,4	-0,1	-26,7	-3,2	-3,3	-4,5	3,5	1,3	-2,2
2002 ...	-0,3	-0,1	20,6	3,1	3,0	4,6	0,0	0,1	-1,4
2003 ...	-1,0	-0,8	-6,6	8,8	9,5	-1,4	-3,3	-3,8	-0,7
2004 ...	-1,9	-1,5	58,7	5,0	8,3	-4,4	1,2	-5,8	-1,3
2005 ...	1,5	1,7	23,8	8,4	7,1	-2,2	4,7	-1,6	0,9
2006 ...	2,6	2,7	-5,0	5,5	10,8	2,3	5,9	2,6	-0,5
2007 ...	1,2	1,7	-10,4	9,1	11,3	2,0	-0,3	2,8	-0,8
2008 ...	2,4	2,5	-1,1	4,2	0,9	-1,2	1,1	0,5	4,4
2009 ...	-2,4	-2,9	74,0	-3,3	-9,1	-7,2	2,5	-7,2	-1,5
2010 ...	1,0	1,4	-20,0	5,3	8,1	9,8	0,7	-0,0	1,0
2011 ...	0,4	0,3	-20,3	1,4	5,8	2,4	-0,1	0,0	-0,1
2012 ...	-1,4	-1,3	10,7	-0,4	-0,2	-3,5	-1,4	-1,4	-1,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

### Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.07

Index (2005 = 100)

2000 ...	99,5	98,2	59,1	80,9	79,0	107,0	91,4	107,7	102,4
2001 ...	100,2	99,1	43,1	79,1	77,3	103,5	95,7	110,5	100,7
2002 ...	100,1	99,4	52,1	81,4	79,4	109,2	95,8	110,9	99,4
2003 ...	99,6	99,0	48,6	88,6	86,8	108,6	93,5	107,0	99,0
2004 ...	98,1	98,0	79,4	91,8	92,9	103,0	95,6	102,0	97,9
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	103,4	103,5	95,5	106,0	111,0	101,8	107,2	103,0	100,3
2007 ...	104,9	105,6	86,4	115,6	124,0	103,7	107,1	106,6	99,9
2008 ...	107,0	107,9	86,7	121,9	126,5	101,4	107,9	107,9	103,2
2009 ...	105,9	106,2	161,9	122,4	120,1	95,3	112,3	100,6	102,8
2010 ...	106,0	106,7	134,5	124,1	124,3	104,2	112,0	99,9	103,3
2011 ...	106,1	106,8	102,4	125,2	130,6	107,0	111,9	99,1	103,2
2012 ...	105,2	106,0	114,9	126,5	132,6	103,6	110,7	98,3	102,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,7	1,0	-27,0	-2,1	-2,2	-3,2	4,7	2,5	-1,7
2002 ...	-0,0	0,2	20,8	2,9	2,7	5,5	0,2	0,4	-1,3
2003 ...	-0,5	-0,4	-6,7	8,8	9,4	-0,6	-2,4	-3,5	-0,4
2004 ...	-1,5	-1,0	63,3	3,7	7,0	-5,2	2,2	-4,7	-1,1
2005 ...	1,9	2,1	26,0	8,9	7,6	-2,9	4,6	-2,0	2,1
2006 ...	3,4	3,5	-4,5	6,0	11,0	1,8	7,2	3,0	0,3
2007 ...	1,5	2,1	-9,5	9,1	11,6	1,9	-0,1	3,5	-0,4
2008 ...	2,0	2,2	0,3	5,5	2,1	-2,2	0,8	1,2	3,2
2009 ...	-1,0	-1,6	86,7	0,4	-5,1	-6,0	4,1	-6,7	-0,3
2010 ...	0,1	0,5	-16,9	1,4	3,5	9,3	-0,3	-0,8	0,5
2011 ...	0,2	0,1	-23,9	0,8	5,1	2,7	-0,1	-0,7	-0,1
2012 ...	-0,9	-0,8	12,2	1,0	1,5	-3,2	-1,1	-0,9	-0,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

### Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	65 739	67 793	54 398	39 693	14 705	13 395	- 2 054
1995 ...	83 173	81 288	65 812	46 436	19 376	15 476	1 884
1996 ...	82 193	85 006	66 327	45 846	20 481	18 679	- 2 813
1997 ...	80 960	87 124	65 684	45 322	20 361	21 440	- 6 164
1998 ...	80 982	82 150	64 928	44 748	20 180	17 222	- 1 168
1999 ...	81 070	82 896	66 305	45 840	20 466	16 590	- 1 825
2000 ...	81 518	82 491	67 050	46 430	20 620	15 440	- 973
2001 ...	82 117	81 221	67 252	47 253	19 999	13 968	897
2002 ...	82 095	79 685	68 173	47 129	21 044	11 512	2 409
2003 ...	81 195	78 820	68 716	47 715	21 001	10 104	2 375
2004 ...	80 999	79 861	68 843	47 871	20 972	11 018	1 138
2005 ...	82 853	82 897	69 751	48 827	20 924	13 146	- 44
2006 ...	86 394	84 569	71 165	50 158	21 007	13 403	1 825
2007 ...	90 661	87 012	72 174	50 689	21 485	14 838	3 649
2008 ...	95 097	89 043	74 143	51 925	22 218	14 900	6 054
2009 ...	95 731	87 355	74 434	52 009	22 425	12 921	8 376
2010 ...	98 979	89 838	76 376	53 230	23 147	13 462	9 141
2011 ...	101 141	.	.	55 046	.	.	.
2012 ...	103 604	.	.	.	.	.	.

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	- 1,2	4,6	0,8	- 1,3	5,7	20,7	x
1997 ...	- 1,5	2,5	- 1,0	- 1,1	- 0,6	14,8	x
1998 ...	0,0	- 5,7	- 1,2	- 1,3	- 0,9	- 19,7	x
1999 ...	0,1	0,9	2,1	2,4	1,4	- 3,7	x
2000 ...	0,6	- 0,5	1,1	1,3	0,8	- 6,9	x
2001 ...	0,7	- 1,5	0,3	1,8	- 3,0	- 9,5	x
2002 ...	- 0,0	- 1,9	1,4	- 0,3	5,2	- 17,6	x
2003 ...	- 1,1	- 1,1	0,8	1,2	- 0,2	- 12,2	x
2004 ...	- 0,2	1,3	0,2	0,3	- 0,1	9,0	x
2005 ...	2,3	3,8	1,3	2,0	- 0,2	19,3	x
2006 ...	4,3	2,0	2,0	2,7	0,4	2,0	x
2007 ...	4,9	2,9	1,4	1,1	2,3	10,7	x
2008 ...	4,9	2,3	2,7	2,4	3,4	0,4	x
2009 ...	0,7	- 1,9	0,4	0,2	0,9	- 13,3	x
2010 ...	3,4	2,8	2,6	2,3	3,2	4,2	x
2011 ...	2,2	.	.	3,4	.	.	x
2012 ...	2,4	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)  
1991 bis 2012**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2005 ± 100)							
1991 ...	98,8	x	93,9	98,3	84,0	104,7	x
1995 ...	108,7	x	102,5	104,4	98,3	110,6	x
1996 ...	107,0	x	102,4	102,1	103,0	134,5	x
1997 ...	104,7	x	100,6	99,8	102,5	154,8	x
1998 ...	104,7	x	99,2	98,0	102,0	125,5	x
1999 ...	104,0	x	100,5	100,0	101,6	122,6	x
2000 ...	105,1	x	101,7	101,1	103,0	113,8	x
2001 ...	104,3	x	100,6	101,7	98,0	103,7	x
2002 ...	102,3	x	100,8	100,4	101,6	86,4	x
2003 ...	100,0	x	100,8	100,8	100,8	76,9	x
2004 ...	98,5	x	99,9	99,6	100,6	83,8	x
2005 ...	100	x	100	100	100	100	x
2006 ...	104,0	x	101,1	101,7	99,8	101,9	x
2007 ...	107,3	x	101,5	101,6	101,2	110,3	x
2008 ...	111,8	x	102,9	102,6	103,7	109,5	x
2009 ...	111,1	x	102,7	102,8	102,5	94,6	x
2010 ...	113,7	x	103,6	102,9	105,2	98,3	x
2011 ...	115,9	x	.	104,1	.	.	x
2012 ...	117,4	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-1,6	x	-0,1	-2,1	4,7	21,5	x
1997 ...	-2,1	x	-1,8	-2,3	-0,5	15,1	x
1998 ...	0,0	x	-1,4	-1,8	-0,4	-18,9	x
1999 ...	-0,7	x	1,3	2,0	-0,4	-2,3	x
2000 ...	1,1	x	1,2	1,2	1,4	-7,2	x
2001 ...	-0,8	x	-1,1	0,6	-4,9	-8,8	x
2002 ...	-1,9	x	0,2	-1,3	3,7	-16,7	x
2003 ...	-2,3	x	0,0	0,4	-0,8	-11,0	x
2004 ...	-1,5	x	-0,9	-1,2	-0,3	8,9	x
2005 ...	1,5	x	0,1	0,4	-0,6	19,4	x
2006 ...	4,0	x	1,1	1,7	-0,2	1,9	x
2007 ...	3,2	x	0,3	-0,1	1,4	8,3	x
2008 ...	4,2	x	1,4	0,9	2,5	-0,8	x
2009 ...	-0,6	x	-0,2	0,2	-1,1	-13,6	x
2010 ...	2,3	x	0,8	0,1	2,6	3,9	x
2011 ...	2,0	x	.	1,2	.	.	x
2012 ...	1,2	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoanlageinvestitionen<sup>1</sup> in jeweiligen Preisen  
1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	13 638	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	15 845	3	2 154	1 232	293	3 137	7 887	2 370
1996 ...	19 064	4	1 789	942	296	3 070	11 427	2 479
1997 ...	21 869	3	2 102	1 223	269	2 564	13 253	3 678
1998 ...	17 652	3	2 063	1 049	204	2 581	9 668	3 133
1999 ...	17 051	7	2 100	1 009	238	2 461	8 615	3 629
2000 ...	15 845	3	1 794	986	189	2 529	7 881	3 450
2001 ...	14 383	3	1 748	1 017	118	2 451	7 127	2 936
2002 ...	11 903	2	1 410	974	118	1 873	5 499	3 000
2003 ...	10 455	2	1 521	1 024	106	1 939	4 158	2 729
2004 ...	11 442	2	1 685	921	140	2 235	4 639	2 741
2005 ...	13 602	3	1 615	1 003	131	3 840	5 082	2 931
2006 ...	13 990	3	1 725	1 170	101	3 891	5 417	2 853
2007 ...	15 381	6	1 567	998	112	3 586	6 385	3 726
2008 ...	15 461	4	1 896	1 053	106	3 396	6 720	3 340
2009 ...	13 397	20	1 681	1 027	89	3 508	5 132	2 967
2010 ...	13 955	5	1 665	950	102	3 903	5 260	3 019
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	20,3	23,8	-16,9	-23,5	0,9	-2,1	44,9	4,6
1997 ...	14,7	-17,5	17,5	29,8	-9,1	-16,5	16,0	48,4
1998 ...	-19,3	-2,3	-1,9	-14,2	-24,2	0,6	-27,0	-14,8
1999 ...	-3,4	123,9	1,8	-3,8	17,0	-4,6	-10,9	15,8
2000 ...	-7,1	-64,7	-14,6	-2,3	-20,6	2,7	-8,5	-4,9
2001 ...	-9,2	1,5	-2,5	3,2	-37,6	-3,1	-9,6	-14,9
2002 ...	-17,2	-25,7	-19,4	-4,3	0,3	-23,6	-22,8	2,2
2003 ...	-12,2	4,0	7,9	5,1	-10,1	3,5	-24,4	-9,0
2004 ...	9,4	0,2	10,8	-10,1	31,7	15,3	11,6	0,4
2005 ...	18,9	40,0	-4,1	8,9	-6,7	71,8	9,6	6,9
2006 ...	2,9	7,5	6,8	16,6	-22,5	1,3	6,6	-2,7
2007 ...	9,9	85,4	-9,2	-14,7	10,0	-7,8	17,9	30,6
2008 ...	0,5	-36,7	21,0	5,5	-5,2	-5,3	5,2	-10,4
2009 ...	-13,4	463,9	-11,3	-2,4	-15,7	3,3	-23,6	-11,1
2010 ...	4,2	-72,3	-0,9	-7,5	14,9	11,3	2,5	1,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2012



**Bruttoanlageinvestitionen<sup>1</sup> (preisbereinigt)  
1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2005 ± 100)

1991 ...	102,9	.	.	.	.	.	.	.
1995 ...	109,2	123,9	130,3	120,8	194,7	71,5	148,5	75,1
1996 ...	132,2	152,0	108,7	92,3	198,2	71,0	216,1	79,1
1997 ...	152,0	124,6	128,2	120,0	182,1	59,6	250,8	117,8
1998 ...	123,9	120,4	126,4	103,1	140,3	61,0	184,6	101,1
1999 ...	121,4	269,1	129,9	99,5	167,1	59,7	166,9	118,4
2000 ...	112,5	94,3	110,0	96,8	133,6	61,4	152,2	112,0
2001 ...	102,9	95,2	107,3	99,8	84,3	60,4	138,6	96,2
2002 ...	86,1	70,3	86,8	95,8	85,8	47,1	107,9	99,4
2003 ...	76,7	73,2	94,7	101,8	78,9	49,9	82,4	91,9
2004 ...	84,0	72,5	104,7	91,9	105,8	58,2	91,3	92,7
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	103,0	105,7	105,8	115,9	78,7	101,6	106,6	98,1
2007 ...	111,1	191,4	94,9	98,2	87,2	92,8	122,4	125,7
2008 ...	110,7	118,7	112,6	102,8	82,8	87,6	127,6	111,9
2009 ...	95,6	660,0	100,2	101,1	70,4	90,4	96,6	99,1
2010 ...	99,4	181,8	100,2	95,4	81,4	100,5	98,3	100,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	21,1	22,7	-16,6	-23,6	1,8	-0,7	45,5	5,4
1997 ...	14,9	-18,0	18,0	30,0	-8,1	-16,1	16,1	48,9
1998 ...	-18,5	-3,3	-1,4	-14,1	-22,9	2,4	-26,4	-14,2
1999 ...	-2,0	123,4	2,7	-3,4	19,1	-2,2	-9,6	17,1
2000 ...	-7,4	-64,9	-15,3	-2,8	-20,1	2,8	-8,9	-5,3
2001 ...	-8,5	0,9	-2,5	3,2	-36,9	-1,5	-8,9	-14,2
2002 ...	-16,4	-26,1	-19,1	-4,0	1,8	-22,1	-22,1	3,4
2003 ...	-10,9	4,0	9,1	6,3	-8,1	6,1	-23,7	-7,5
2004 ...	9,4	-0,9	10,5	-9,7	34,1	16,6	10,7	0,9
2005 ...	19,1	37,9	-4,5	8,8	-5,5	71,8	9,6	7,8
2006 ...	3,0	5,7	5,8	15,9	-21,3	1,6	6,6	-1,9
2007 ...	7,9	81,0	-10,3	-15,2	10,8	-8,6	14,9	28,2
2008 ...	-0,4	-38,0	18,7	4,6	-5,1	-5,7	4,2	-11,0
2009 ...	-13,6	456,2	-11,0	-1,6	-15,0	3,3	-24,2	-11,5
2010 ...	3,9	-72,5	0,1	-5,7	15,7	11,2	1,7	1,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

**Quelle:** Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2012

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)  
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	38 061	12	8 082	6 680	3 635	8 127	5 386	12 819
1995 ...	46 227	16	7 760	6 149	5 124	9 409	8 058	15 860
1996 ...	45 943	15	7 695	6 034	4 763	9 104	8 238	16 127
1997 ...	45 115	15	7 434	5 762	4 363	8 764	8 260	16 279
1998 ...	45 489	15	7 528	5 847	3 947	8 758	8 511	16 731
1999 ...	45 704	15	7 284	5 696	3 635	8 748	8 816	17 205
2000 ...	46 602	15	7 131	5 695	3 287	9 292	9 198	17 678
2001 ...	46 734	15	7 066	5 716	2 863	9 563	9 291	17 936
2002 ...	46 221	14	6 758	5 448	2 543	9 475	9 173	18 258
2003 ...	45 635	14	6 509	5 269	2 337	9 453	9 298	18 025
2004 ...	45 586	13	6 465	5 243	2 191	9 615	9 319	17 983
2005 ...	45 081	12	6 243	5 050	2 010	9 766	8 995	18 056
2006 ...	45 352	11	6 350	5 200	1 957	10 024	8 873	18 137
2007 ...	46 483	12	6 273	5 128	2 035	10 509	9 199	18 455
2008 ...	48 269	12	6 438	5 289	2 072	10 854	9 723	19 170
2009 ...	49 540	10	6 375	5 265	2 146	10 958	10 027	20 024
2010 ...	51 218	10	6 539	5 414	2 240	11 278	10 303	20 849
2011 ...	53 617	10	6 847	5 755	2 414	11 823	10 908	21 615
2012 ...	55 766	10	6 889	5 817	2 326	12 626	11 164	22 750
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	-0,6	-2,4	-0,8	-1,9	-7,0	-3,2	2,2	1,7
1997 ...	-1,8	-0,2	-3,4	-4,5	-8,4	-3,7	0,3	0,9
1998 ...	0,8	-1,9	1,3	1,5	-9,5	-0,1	3,0	2,8
1999 ...	0,5	-1,5	-3,2	-2,6	-7,9	-0,1	3,6	2,8
2000 ...	2,0	2,6	-2,1	-0,0	-9,6	6,2	4,3	2,7
2001 ...	0,3	-2,7	-0,9	0,4	-12,9	2,9	1,0	1,5
2002 ...	-1,1	-3,1	-4,4	-4,7	-11,2	-0,9	-1,3	1,8
2003 ...	-1,3	-5,6	-3,7	-3,3	-8,1	-0,2	1,4	-1,3
2004 ...	-0,1	-2,6	-0,7	-0,5	-6,2	1,7	0,2	-0,2
2005 ...	-1,1	-8,6	-3,4	-3,7	-8,3	1,6	-3,5	0,4
2006 ...	0,6	-7,0	1,7	3,0	-2,6	2,6	-1,4	0,5
2007 ...	2,5	4,3	-1,2	-1,4	4,0	4,8	3,7	1,8
2008 ...	3,8	0,5	2,6	3,1	1,8	3,3	5,7	3,9
2009 ...	2,6	-15,7	-1,0	-0,4	3,6	1,0	3,1	4,5
2010 ...	3,4	-0,5	2,6	2,8	4,4	2,9	2,7	4,1
2011 ...	4,7	2,1	4,7	6,3	7,8	4,8	5,9	3,7
2012 ...	4,0	0,2	0,6	1,1	-3,6	6,8	2,4	5,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

### Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR

1991 ...	24 170	12 106	25 725	24 646	28 514	18 502	26 415	26 219
1995 ...	30 876	16 880	37 011	35 853	36 229	25 182	32 566	30 264
1996 ...	31 358	17 241	39 150	37 831	36 357	25 311	33 244	30 476
1997 ...	31 600	18 267	39 871	38 195	35 719	25 362	33 543	30 924
1998 ...	32 151	18 118	41 943	40 172	35 580	25 874	33 716	31 405
1999 ...	32 310	18 643	42 153	40 597	34 978	26 136	33 494	31 916
2000 ...	32 595	19 503	43 302	41 916	34 574	26 820	33 813	32 102
2001 ...	32 902	19 430	44 223	42 942	34 814	27 411	33 869	32 351
2002 ...	33 168	19 406	44 745	43 447	34 499	27 797	34 291	32 621
2003 ...	33 476	19 232	45 903	44 623	34 581	27 954	34 791	32 909
2004 ...	33 578	18 633	47 259	45 999	34 355	27 938	34 729	33 067
2005 ...	33 513	18 514	47 422	46 105	33 958	28 535	33 808	33 106
2006 ...	33 343	19 177	49 368	48 387	34 337	28 984	32 584	32 632
2007 ...	33 437	19 463	49 398	48 242	34 707	29 361	32 544	32 759
2008 ...	34 066	20 299	50 036	48 838	35 128	30 070	32 933	33 485
2009 ...	34 497	20 880	49 947	48 630	36 449	30 096	33 424	34 231
2010 ...	35 232	21 310	51 206	50 007	37 592	30 679	33 850	35 099
2011 ...	36 424	21 659	52 585	51 570	39 285	31 072	35 233	36 647
2012 ...	36 878	22 079	52 646	52 013	37 024	31 900	34 767	37 848

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	1,6	2,1	5,8	5,5	0,4	0,5	2,1	0,7
1997 ...	0,8	6,0	1,8	1,0	-1,8	0,2	0,9	1,5
1998 ...	1,7	-0,8	5,2	5,2	-0,4	2,0	0,5	1,6
1999 ...	0,5	2,9	0,5	1,1	-1,7	1,0	-0,7	1,6
2000 ...	0,9	4,6	2,7	3,2	-1,2	2,6	1,0	0,6
2001 ...	0,9	-0,4	2,1	2,4	0,7	2,2	0,2	0,8
2002 ...	0,8	-0,1	1,2	1,2	-0,9	1,4	1,2	0,8
2003 ...	0,9	-0,9	2,6	2,7	0,2	0,6	1,5	0,9
2004 ...	0,3	-3,1	3,0	3,1	-0,7	-0,1	-0,2	0,5
2005 ...	-0,2	-0,6	0,3	0,2	-1,2	2,1	-2,7	0,1
2006 ...	-0,5	3,6	4,1	4,9	1,1	1,6	-3,6	-1,4
2007 ...	0,3	1,5	0,1	-0,3	1,1	1,3	-0,1	0,4
2008 ...	1,9	4,3	1,3	1,2	1,2	2,4	1,2	2,2
2009 ...	1,3	2,9	-0,2	-0,4	3,8	0,1	1,5	2,2
2010 ...	2,1	2,1	2,5	2,8	3,1	1,9	1,3	2,5
2011 ...	3,4	1,6	2,7	3,1	4,5	1,3	4,1	4,4
2012 ...	1,2	1,9	0,1	0,9	-5,8	2,7	-1,3	3,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde  
2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	22,79	11,97	29,16	28,37	21,83	19,13	23,88	22,73
2001 ...	23,23	12,19	30,19	29,49	22,38	19,74	24,10	23,04
2002 ...	23,45	12,33	30,52	29,79	22,48	20,03	24,42	23,22
2003 ...	23,84	12,58	31,29	30,57	22,84	20,38	24,98	23,51
2004 ...	24,11	12,58	31,79	31,11	22,69	20,59	25,53	23,74
2005 ...	24,19	12,49	32,08	31,38	22,48	21,01	24,81	24,04
2006 ...	24,19	12,75	33,55	33,01	22,50	21,55	23,82	23,87
2007 ...	24,29	12,85	33,53	32,97	22,56	21,80	23,78	24,08
2008 ...	24,65	13,78	34,43	33,80	22,60	22,28	24,20	24,28
2009 ...	25,44	14,47	35,78	35,28	24,04	22,72	25,00	25,16
2010 ...	25,67	15,02	35,27	34,65	24,60	22,86	25,02	25,65
2011 ...	26,47	15,06	36,00	35,44	25,66	23,04	25,78	26,86
2012 ...	26,92	15,29	36,61	36,40	24,22	23,68	25,56	27,85
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,9	1,8	3,5	3,9	2,5	3,2	0,9	1,4
2002 ...	0,9	1,1	1,1	1,0	0,4	1,5	1,3	0,8
2003 ...	1,7	2,0	2,5	2,6	1,6	1,7	2,3	1,2
2004 ...	1,1	0,0	1,6	1,8	-0,7	1,0	2,2	1,0
2005 ...	0,3	-0,7	0,9	0,9	-0,9	2,0	-2,8	1,3
2006 ...	0,0	2,1	4,6	5,2	0,1	2,6	-4,0	-0,7
2007 ...	0,4	0,8	-0,1	-0,1	0,3	1,2	-0,2	0,9
2008 ...	1,5	7,2	2,7	2,5	0,2	2,2	1,8	0,8
2009 ...	3,2	5,0	3,9	4,4	6,4	2,0	3,3	3,6
2010 ...	0,9	3,8	-1,4	-1,8	2,3	0,6	0,1	1,9
2011 ...	3,1	0,3	2,1	2,3	4,3	0,8	3,0	4,7
2012 ...	1,7	1,5	1,7	2,7	-5,6	2,8	-0,9	3,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)  
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.15

Mill. EUR

1991 ...	31 313	10	6 606	5 516	2 982	6 814	4 509	10 392
1995 ...	37 591	13	6 302	5 019	4 183	7 697	6 671	12 725
1996 ...	37 311	13	6 261	4 939	3 859	7 509	6 752	12 917
1997 ...	36 413	13	6 005	4 686	3 523	7 189	6 735	12 948
1998 ...	36 656	12	6 062	4 749	3 185	7 177	6 919	13 300
1999 ...	37 037	12	5 886	4 634	2 978	7 207	7 219	13 735
2000 ...	37 665	13	5 661	4 566	2 698	7 693	7 453	14 149
2001 ...	37 893	12	5 629	4 598	2 352	7 956	7 564	14 379
2002 ...	37 472	12	5 415	4 387	2 094	7 890	7 461	14 601
2003 ...	36 886	11	5 230	4 256	1 918	7 850	7 509	14 366
2004 ...	36 797	11	5 179	4 221	1 797	7 951	7 540	14 319
2005 ...	36 500	10	5 044	4 104	1 655	8 111	7 262	14 418
2006 ...	36 784	9	5 060	4 164	1 607	8 357	7 266	14 484
2007 ...	37 871	10	5 085	4 182	1 682	8 791	7 534	14 770
2008 ...	39 399	10	5 233	4 321	1 718	9 118	7 994	15 326
2009 ...	40 415	8	5 163	4 276	1 779	9 200	8 263	16 002
2010 ...	41 766	8	5 305	4 404	1 854	9 450	8 469	16 680
2011 ...	43 835	9	5 577	4 698	2 005	9 948	9 005	17 292
2012 ...	45 668	9	5 621	4 756	1 933	10 641	9 236	18 228

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-0,7	-2,0	-0,6	-1,6	-7,7	-2,4	1,2	1,5
1997 ...	-2,4	-0,7	-4,1	-5,1	-8,7	-4,3	-0,2	0,2
1998 ...	0,7	-2,1	1,0	1,3	-9,6	-0,2	2,7	2,7
1999 ...	1,0	-0,9	-2,9	-2,4	-6,5	0,4	4,3	3,3
2000 ...	1,7	2,3	-3,8	-1,5	-9,4	6,7	3,2	3,0
2001 ...	0,6	-1,9	-0,6	0,7	-12,8	3,4	1,5	1,6
2002 ...	-1,1	-2,9	-3,8	-4,6	-11,0	-0,8	-1,4	1,5
2003 ...	-1,6	-6,1	-3,4	-3,0	-8,4	-0,5	0,7	-1,6
2004 ...	-0,2	-2,1	-1,0	-0,8	-6,3	1,3	0,4	-0,3
2005 ...	-0,8	-8,5	-2,6	-2,8	-7,9	2,0	-3,7	0,7
2006 ...	0,8	-7,3	0,3	1,5	-2,9	3,0	0,1	0,5
2007 ...	3,0	4,9	0,5	0,4	4,6	5,2	3,7	2,0
2008 ...	4,0	0,6	2,9	3,3	2,2	3,7	6,1	3,8
2009 ...	2,6	-15,6	-1,3	-1,0	3,6	0,9	3,4	4,4
2010 ...	3,3	-0,6	2,7	3,0	4,2	2,7	2,5	4,2
2011 ...	5,0	2,3	5,1	6,7	8,2	5,3	6,3	3,7
2012 ...	4,2	0,1	0,8	1,2	-3,6	7,0	2,6	5,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer  
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	19 885	10 181	21 027	20 351	23 394	15 513	22 113	21 255
1995 ...	25 108	13 952	30 054	29 265	29 579	20 600	26 962	24 281
1996 ...	25 467	14 312	31 854	30 963	29 457	20 877	27 247	24 411
1997 ...	25 505	15 094	32 207	31 066	28 844	20 803	27 352	24 595
1998 ...	25 908	14 941	33 778	32 629	28 713	21 205	27 410	24 966
1999 ...	26 183	15 480	34 061	33 023	28 651	21 532	27 425	25 478
2000 ...	26 345	16 143	34 372	33 605	28 375	22 204	27 396	25 693
2001 ...	26 678	16 204	35 231	34 542	28 607	22 805	27 573	25 936
2002 ...	26 890	16 218	35 851	34 984	28 419	23 147	27 889	26 086
2003 ...	27 058	15 990	36 883	36 043	28 387	23 215	28 100	26 229
2004 ...	27 104	15 561	37 857	37 027	28 176	23 103	28 100	26 329
2005 ...	27 134	15 482	38 317	37 468	27 967	23 699	27 295	26 436
2006 ...	27 044	15 997	39 341	38 752	28 189	24 164	26 684	26 060
2007 ...	27 242	16 340	40 043	39 349	28 679	24 560	26 653	26 217
2008 ...	27 806	17 055	40 667	39 898	29 123	25 262	27 077	26 771
2009 ...	28 142	17 571	40 454	39 491	30 218	25 267	27 541	27 355
2010 ...	28 730	17 916	41 536	40 682	31 120	25 707	27 825	28 081
2011 ...	29 778	18 242	42 825	42 101	32 635	26 143	29 088	29 317
2012 ...	30 201	18 576	42 955	42 526	30 773	26 885	28 762	30 325
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	1,4	2,6	6,0	5,8	-0,4	1,3	1,1	0,5
1997 ...	0,1	5,5	1,1	0,3	-2,1	-0,4	0,4	0,8
1998 ...	1,6	-1,0	4,9	5,0	-0,5	1,9	0,2	1,5
1999 ...	1,1	3,6	0,8	1,2	-0,2	1,5	0,1	2,1
2000 ...	0,6	4,3	0,9	1,8	-1,0	3,1	-0,1	0,8
2001 ...	1,3	0,4	2,5	2,8	0,8	2,7	0,6	0,9
2002 ...	0,8	0,1	1,8	1,3	-0,7	1,5	1,1	0,6
2003 ...	0,6	-1,4	2,9	3,0	-0,1	0,3	0,8	0,5
2004 ...	0,2	-2,7	2,6	2,7	-0,7	-0,5	0,0	0,4
2005 ...	0,1	-0,5	1,2	1,2	-0,7	2,6	-2,9	0,4
2006 ...	-0,3	3,3	2,7	3,4	0,8	2,0	-2,2	-1,4
2007 ...	0,7	2,1	1,8	1,5	1,7	1,6	-0,1	0,6
2008 ...	2,1	4,4	1,6	1,4	1,5	2,9	1,6	2,1
2009 ...	1,2	3,0	-0,5	-1,0	3,8	0,0	1,7	2,2
2010 ...	2,1	2,0	2,7	3,0	3,0	1,7	1,0	2,7
2011 ...	3,6	1,8	3,1	3,5	4,9	1,7	4,5	4,4
2012 ...	1,4	1,8	0,3	1,0	-5,7	2,8	-1,1	3,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde  
2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR								
2000 ...	18,42	9,90	23,15	22,74	17,92	15,83	19,35	18,19
2001 ...	18,84	10,16	24,05	23,72	18,39	16,43	19,62	18,47
2002 ...	19,01	10,30	24,45	23,99	18,52	16,68	19,86	18,57
2003 ...	19,27	10,46	25,15	24,69	18,75	16,92	20,18	18,74
2004 ...	19,47	10,51	25,47	25,04	18,61	17,03	20,66	18,90
2005 ...	19,59	10,45	25,92	25,50	18,51	17,45	20,03	19,20
2006 ...	19,62	10,64	26,74	26,44	18,47	17,97	19,50	19,06
2007 ...	19,79	10,79	27,18	26,89	18,64	18,24	19,47	19,27
2008 ...	20,12	11,58	27,98	27,62	18,74	18,71	19,90	19,41
2009 ...	20,75	12,18	28,98	28,65	19,93	19,07	20,60	20,11
2010 ...	20,94	12,63	28,61	28,19	20,37	19,16	20,57	20,52
2011 ...	21,64	12,68	29,32	28,93	21,32	19,39	21,29	21,49
2012 ...	22,04	12,86	29,87	29,76	20,13	19,96	21,15	22,31

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	2,3	2,6	3,9	4,3	2,6	3,8	1,4	1,5
2002 ...	0,9	1,4	1,7	1,1	0,7	1,5	1,2	0,5
2003 ...	1,4	1,6	2,9	2,9	1,2	1,4	1,6	0,9
2004 ...	1,0	0,5	1,3	1,4	-0,7	0,7	2,4	0,9
2005 ...	0,6	-0,6	1,8	1,8	-0,5	2,5	-3,0	1,6
2006 ...	0,2	1,8	3,2	3,7	-0,2	3,0	-2,6	-0,7
2007 ...	0,9	1,4	1,6	1,7	0,9	1,5	-0,2	1,1
2008 ...	1,7	7,3	2,9	2,7	0,5	2,6	2,2	0,7
2009 ...	3,1	5,2	3,6	3,7	6,4	1,9	3,5	3,6
2010 ...	0,9	3,7	-1,3	-1,6	2,2	0,5	-0,1	2,0
2011 ...	3,3	0,4	2,5	2,6	4,7	1,2	3,5	4,7
2012 ...	1,8	1,4	1,9	2,9	-5,6	2,9	-0,7	3,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)  
und Volkseinkommen 1991 bis 2012**

21.18

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	65 739	- 4 028	61 712	7 946	53 766	2 416	51 350
1995 ...	83 173	- 7 387	75 785	9 883	65 903	4 750	61 153
1996 ...	82 193	- 6 138	76 056	10 193	65 862	5 461	60 401
1997 ...	80 960	- 5 885	75 074	10 592	64 482	5 385	59 097
1998 ...	80 982	- 6 307	74 675	10 965	63 710	5 518	58 192
1999 ...	81 070	- 5 933	75 137	11 286	63 851	6 064	57 787
2000 ...	81 518	- 5 846	75 671	11 789	63 882	6 171	57 712
2001 ...	82 117	- 6 252	75 865	12 088	63 777	6 277	57 500
2002 ...	82 095	- 6 369	75 725	12 141	63 584	6 530	57 055
2003 ...	81 195	- 5 966	75 228	11 972	63 256	6 802	56 454
2004 ...	80 999	- 3 608	77 392	11 955	65 437	6 680	58 757
2005 ...	82 853	- 4 932	77 922	11 999	65 923	7 018	58 905
2006 ...	86 394	- 4 650	81 744	12 230	69 514	7 555	61 959
2007 ...	90 661	- 5 116	85 544	12 813	72 731	8 580	64 151
2008 ...	95 097	- 8 187	86 910	13 273	73 637	9 269	64 368
2009 ...	95 731	- 10 919	84 812	13 536	71 276	9 733	61 543
2010 ...	98 979	- 9 998	88 981	13 626	75 355	9 624	65 730
2011 ...	101 141	- 9 094	92 046	13 955	78 092	10 127	67 964
2012 ...	103 604	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	- 1,2	x	0,4	3,1	- 0,1	15,0	- 1,2
1997 ...	- 1,5	x	- 1,3	3,9	- 2,1	- 1,4	- 2,2
1998 ...	0,0	x	- 0,5	3,5	- 1,2	2,5	- 1,5
1999 ...	0,1	x	0,6	2,9	0,2	9,9	- 0,7
2000 ...	0,6	x	0,7	4,5	0,0	1,8	- 0,1
2001 ...	0,7	x	0,3	2,5	- 0,2	1,7	- 0,4
2002 ...	- 0,0	x	- 0,2	0,4	- 0,3	4,0	- 0,8
2003 ...	- 1,1	x	- 0,7	- 1,4	- 0,5	4,2	- 1,1
2004 ...	- 0,2	x	2,9	- 0,1	3,4	- 1,8	4,1
2005 ...	2,3	x	0,7	0,4	0,7	5,1	0,3
2006 ...	4,3	x	4,9	1,9	5,4	7,6	5,2
2007 ...	4,9	x	4,6	4,8	4,6	13,6	3,5
2008 ...	4,9	x	1,6	3,6	1,2	8,0	0,3
2009 ...	0,7	x	- 2,4	2,0	- 3,2	5,0	- 4,4
2010 ...	3,4	x	4,9	0,7	5,7	- 1,1	6,8
2011 ...	2,2	x	3,4	2,4	3,6	5,2	3,4
2012 ...	2,4	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013



### Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1</sup> und seine Verwendung 1991 bis 2011

21.19

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1991 ...	45 023	39 693	5 643	12,4	13 093	11 543	1 641
1995 ...	51 839	46 436	5 746	11,0	14 935	13 378	1 655
1996 ...	50 955	45 846	5 344	10,4	14 699	13 225	1 542
1997 ...	50 161	45 322	5 079	10,1	14 560	13 156	1 474
1998 ...	49 426	44 748	4 968	10,0	14 476	13 106	1 455
1999 ...	50 191	45 840	4 596	9,1	14 791	13 509	1 354
2000 ...	50 080	46 430	4 254	8,4	14 799	13 720	1 257
2001 ...	50 969	47 253	4 244	8,2	15 057	13 959	1 254
2002 ...	51 044	47 129	4 457	8,6	15 056	13 901	1 315
2003 ...	51 779	47 715	4 639	8,9	15 267	14 069	1 368
2004 ...	52 070	47 871	4 958	9,4	15 371	14 131	1 464
2005 ...	53 198	48 827	5 098	9,5	15 684	14 396	1 503
2006 ...	54 556	50 158	5 394	9,7	16 046	14 753	1 586
2007 ...	55 148	50 689	5 500	9,8	16 184	14 875	1 614
2008 ...	56 423	51 925	5 834	10,1	16 476	15 162	1 704
2009 ...	56 007	52 009	5 335	9,3	16 307	15 143	1 553
2010 ...	57 247	53 230	5 383	9,2	16 608	15 442	1 562
2011 ...	58 896	55 046	5 280	8,8	16 927	15 820	1 517

#### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-1,7	-1,3	-7,0	x	-1,6	-1,1	-6,8
1997 ...	-1,6	-1,1	-4,9	x	-0,9	-0,5	-4,4
1998 ...	-1,5	-1,3	-2,2	x	-0,6	-0,4	-1,3
1999 ...	1,5	2,4	-7,5	x	2,2	3,1	-6,9
2000 ...	-0,2	1,3	-7,4	x	0,1	1,6	-7,2
2001 ...	1,8	1,8	-0,2	x	1,7	1,7	-0,2
2002 ...	0,1	-0,3	5,0	x	-0,0	-0,4	4,9
2003 ...	1,4	1,2	4,1	x	1,4	1,2	4,0
2004 ...	0,6	0,3	6,9	x	0,7	0,4	7,0
2005 ...	2,2	2,0	2,8	x	2,0	1,9	2,7
2006 ...	2,6	2,7	5,8	x	2,3	2,5	5,5
2007 ...	1,1	1,1	2,0	x	0,9	0,8	1,8
2008 ...	2,3	2,4	6,1	x	1,8	1,9	5,6
2009 ...	-0,7	0,2	-8,6	x	-1,0	-0,1	-8,9
2010 ...	2,2	2,3	0,9	x	1,8	2,0	0,6
2011 ...	2,9	3,4	-1,9	x	1,9	2,4	-2,9

<sup>1</sup> einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21



Großstadtvergleich

	<i>Tabellen</i> .....	548
22.01	<b>Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2012</b> .....	548
22.02	<b>Bevölkerung deutscher Großstädte 2012</b> .....	549

## Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2012

22.01

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2012 .....	Anzahl	3 357 222 <sup>1</sup>	1 734 272	1 388 308	1 024 373	687 775
Wanderungsgewinn/-verlust 2012 .....	Anzahl	41 324	16 085	23 388	10 708	11 242
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt .....	Anzahl	215 353	70 435	36 984	50 173	25 724
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt .....	%	12,3	7,5	4,9	10,0	7,8
Offene Stellen im Jahresdurchschnitt .....	Anzahl	18 583	16 134	...	...	...
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2012 .....	Anzahl	...	...	137 192	134 301	74 077
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2012 .....	Anzahl	...	...	99	131	108
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31. 12. 2012 .....	Anzahl	1 344 876	738 610	752 469	504 787	356 757
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2012 .....	Anzahl	401	426	542	493	519
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2012 .....	1 000 EUR	3 261 531	2 970 230	2 719 636	14 636 706p	1 844 373p
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) je Einwohner 2012 .....	EUR	971	1 713	1 959	14 288	2 682

<sup>1</sup> Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Quelle: Großstadtstatistik des Deutschen Städtetages sowie Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

Bevölkerung deutscher Großstädte 2012<sup>1</sup>

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2012	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2012		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 375 222	49 220	1,5	-1,7	5,2
Hamburg	Hamburg	1 734 272	16 085	0,9	5,0	-3,3
München	Bayern	1 388 308	23 388	1,7	13,0	7,3
Köln	Nordrhein-Westfalen	1 024 373	10 708	1,1	7,4	20,7
Frankfurt a. Main	Hessen	687 775	11 242	1,7	6,7	2,7
Stuttgart	Baden-Württemberg	597 939	6 924	1,2	3,1	-5,6
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	593 682	4 033	0,7	3,1	-10,5
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	572 087	684	0,1	-4,5	-10,6
Essen	Nordrhein-Westfalen	566 862	962	0,2	-9,6	-18,8
Bremen	Bremen	546 451	2 408	0,4	-0,9	-6,2
Dresden	Sachsen	525 105	7 340	1,4	7,0	4,5
Leipzig	Sachsen	520 838	10 795	2,1	1,9	-10,8
Hannover	Niedersachsen	514 137	4 652	0,9	0,2	-1,9
Nürnberg	Bayern	495 121	5 036	1,0	0,3	4,6
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	486 816	-654	-0,1	-9,1	7,0
Bochum	Nordrhein-Westfalen	362 213	-372	-0,1	-8,6	5,3
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	342 885	315	0,1	-10,6	-18,1
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	328 314	1 115	0,3	2,9	94,3
Bonn	Nordrhein-Westfalen	309 869	2 339	0,8	6,0	12,9
Münster	Nordrhein-Westfalen	296 599	3 206	1,1	14,3	49,5
Karlsruhe	Baden-Württemberg	296 033	4 038	1,4	7,6	14,2
Mannheim	Baden-Württemberg	294 627	3 169	1,1	-5,1	-11,3
Augsburg	Bayern	272 699	3 297	1,2	6,2	28,9
Wiesbaden	Hessen	272 636	1 684	0,6	4,7	9,0
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	257 607	-387	-0,2	-12,3	-26,0
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	255 087	253	0,1	-1,7	68,8
Braunschweig	Niedersachsen	245 798	1 969	0,8	-5,0	9,9
Chemnitz	Sachsen	241 210	667	0,3	-18,0	-19,2
Aachen	Nordrhein-Westfalen	240 086	1 421	0,6	-0,7	38,4
Kiel	Schleswig-Holstein	239 866	2 199	0,9	-2,3	-11,7
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	231 440	946	0,4	-25,4	-10,0
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	229 924	1 014	0,4	-17,5	-15,5
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	222 026	162	0,1	-9,0	-0,1
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	218 043	3 809	1,8	14,1	34,4
Lübeck	Schleswig-Holstein	211 713	1 034	0,5	-1,4	-11,5
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	210 005	-251	-0,1	-6,2	-14,9
Erfurt	Thüringen	203 485	1 533	0,8	-2,6	3,5
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	202 887	1 074	0,5	-18,2	2,0
Mainz	Rheinland-Pfalz	202 756	1 754	0,9	13,0	17,7
Kassel	Hessen	192 874	1 020	0,5	-0,7	-9,9
Hagen	Nordrhein-Westfalen	186 243	-1 090	-0,6	-13,2	-7,3
Saarbrücken	Saarland	176 996	499	0,3	-7,7	38,3
Hamm	Nordrhein-Westfalen	176 440	-34	0,0	-1,8	107,7
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	166 654	-150	-0,1	-6,2	-13,0
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	160 179	1 542	1,0	-1,2	-9,0
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	159 926	553	0,3	-0,6	48,7
Potsdam	Brandenburg	159 456	1 853	1,2	14,1	43,2
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	158 658	952	0,6	10,8	21,2
Osnabrück	Niedersachsen	155 625	1 112	0,7	-4,6	8,1

22.02

Noch:  
22.02Bevölkerung deutscher Großstädte 2012<sup>1</sup>

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2012	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2012		1990	1970
			absolut	%		
Solingen	Nordrhein-Westfalen	155 316	236	0,2	-6,1	-12,0
Herne	Nordrhein-Westfalen	154 563	-324	-0,2	-13,2	48,5
Neuss	Nordrhein-Westfalen	151 486	416	0,3	3,0	32,2
Heidelberg	Baden-Württemberg	150 335	1 920	1,3	9,9	24,2
Darmstadt	Hessen	147 925	2 080	1,4	6,5	4,7
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	143 575	401	0,3	19,0	114,8
Regensburg	Bayern	138 296	1 944	1,4	13,6	6,7
Ingolstadt	Bayern	127 886	1 810	1,4	21,2	77,7
Würzburg	Bayern	124 577	128	0,1	-2,5	6,3
Wolfsburg	Niedersachsen	121 758	869	0,7	-5,3	37,3
Fürth	Bayern	118 358	1 718	1,5	14,5	24,9
Ulm	Baden-Württemberg	117 977	436	0,4	6,7	26,9
Heilbronn	Baden-Württemberg	117 531	815	0,7	1,5	15,6
Offenbach am Main	Hessen	116 945	2 090	1,8	1,7	-0,3
Göttingen	Niedersachsen	116 650	598	0,5	-4,3	7,0
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	116 498	-576	-0,5	-2,0	9,2
Pforzheim	Baden-Württemberg	116 425	1 214	1,1	3,1	28,9
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	115 385	-263	-0,2	-7,7	-7,9
Reutlingen	Baden-Württemberg	110 681	597	0,5	6,7	39,2
Koblenz	Rheinland-Pfalz	109 779	1 825	1,7	1,0	-8,1
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	109 352	-780	-0,7	-11,2	-19,8
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	109 138	112	0,1	4,9	120,2
Bremerhaven	Bremen	108 323	184	0,2	-17,0	-22,9
Jena	Thüringen	106 915	487	0,5	4,3	21,3
Trier	Rheinland-Pfalz	106 544	260	0,2	8,9	2,7
Erlangen	Bayern	105 412	1 100	1,1	2,9	25,3
Moers	Nordrhein-Westfalen	103 504	-327	-0,3	-1,0	97,0

<sup>1</sup> Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

## Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation. Wenn im Ausnahmefall aber noch die Ausgabe 2003 gilt, ist das in den Tabellen gekennzeichnet.

### Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsdaten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

### Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europä- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

**Abschnitt**

Unterabschnitt

Abteilung



**WZ 2003**

<p><b>A AA</b></p> <p>01</p> <p>02</p> <p><b>B BA 05</b></p> <p><b>C</b></p> <p>CA</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>CB</p> <p>13</p> <p>14</p> <p><b>D</b></p> <p>DA</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>DB</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>DC 19</p> <p>DD 20</p> <p>DE</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>DF 23</p>	<p><b>Land- und Forstwirtschaft</b></p> <p>Landwirtschaft und Jagd</p> <p>Forstwirtschaft</p> <p><b>Fischerei und Fischzucht</b></p> <p><b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b></p> <p>Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>Kohlenbergbau, Torfgewinnung</p> <p>Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen</p> <p>Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>Erzbergbau</p> <p>Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p><b>Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</p> <p>Ernährungsgewerbe</p> <p>Tabakverarbeitung</p> <p>Textil- und Bekleidungsgewerbe</p> <p>Textilgewerbe</p> <p>Bekleidungsgewerbe</p> <p>Ledergewerbe</p> <p>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</p> <p>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</p> <p>Papiergewerbe</p> <p>Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</p> <p>Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen</p>	<p>DG 24</p> <p>DH 25</p> <p>DI 26</p> <p>DJ</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>DK 29</p> <p>DL</p> <p>30</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>DM</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>DN</p> <p>36</p> <p>37</p>	<p>Herstellung von chemischen Erzeugnissen</p> <p>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</p> <p>Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</p> <p>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</p> <p>Metallerzeugung und -bearbeitung</p> <p>Herstellung von Metall-erzeugnissen</p> <p>Maschinenbau</p> <p>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</p> <p>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</p> <p>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.</p> <p>Rundfunk-, und Nachrichtentechnik</p> <p>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren</p> <p>Fahrzeugbau</p> <p>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</p> <p>Sonstiger Fahrzeugbau</p> <p>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</p> <p>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen</p> <p>Recycling</p>
---	---	---	--



<b>E EA</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>K KA</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt</b>
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
<b>F FA</b>	<b>Baugewerbe</b>		
<b>G GA</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
<b>H HA</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>L LA</b>	<b>75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung</b>
<b>I IA</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>M MA</b>	<b>80 Erziehung und Unterricht</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	<b>N NA</b>	<b>85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>
61	Schifffahrt	<b>O OA</b>	<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
<b>J JA</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	<b>P PA</b>	<b>95 Private Haushalte mit Hauspersonal</b>
66	Versicherungsgewerbe	<b>Q QA</b>	<b>99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

**Abschnitt**

Abteilung



**WZ 2008**

**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

**B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

**C Verarbeitendes Gewerbe**

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

**D Energieversorgung**

- 35 Energieversorgung

**E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

**F Baugewerbe**

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

**G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

**H Verkehr und Lagerei**

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

**I Gastgewerbe**

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

**J Information und Kommunikation**

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

**K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

**L Grundstücks- und Wohnungswesen**

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

**M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

**N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

**O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

**P Erziehung und Unterricht**

- 85 Erziehung und Unterricht

**Q Gesundheits- und Sozialwesen**

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

**R Kunst, Unterhaltung und Erholung**

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

**S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**

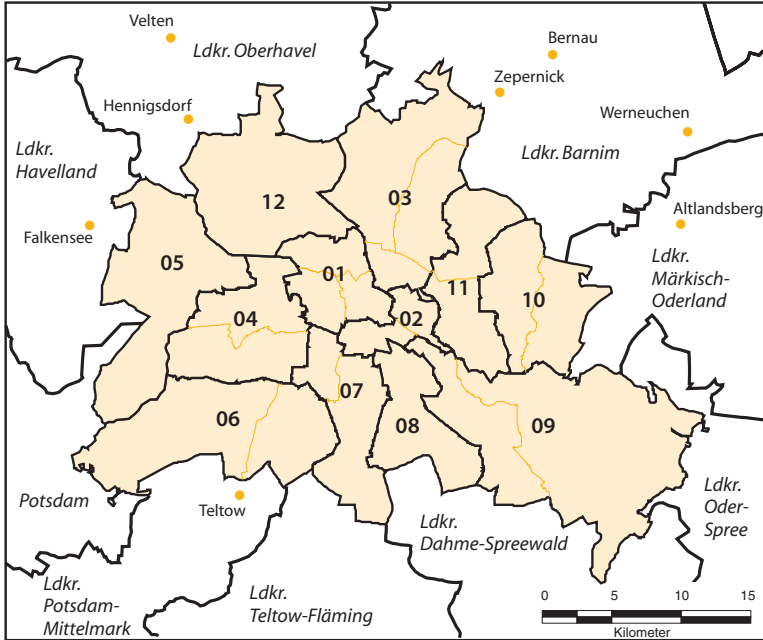
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



### Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Mitte (*Mitte, Tiergarten, Wedding*)
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow (*Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow*)
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg (*Lichtenberg, Hohenschönhausen*)
- 12 Reinickendorf

## Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
km	Kilometer
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

## Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen
<b>Hinweis</b>	
Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.	

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

## A

- Abfälle
  - Bau- und Abbruchabfälle 309
  - Haushaltsabfälle 305
  - Transport- und Umverpackungen 311
  - überwachungsbedürftige 306
  - Verkaufsverpackungen 311
- Abfallentsorgung 300
  - Entsorgungsanlagen 300
- Abfallwirtschaft 300–312
- Abgeurteilte 260
- Abiturprüfungen 124
- Abschlussprüfungen 125
- Abwasser
  - Ableitung 322
  - Beseitigung 317
  - biologische Behandlung 317
  - Einleitung 322
- Adoptionen 197
- Allgemeinbildende
  - und berufliche Schulen 106–126
- Apothekenpersonal 219
- Approbationen 216
- Arbeitnehmer 73
  - Entgelt 538
  - Verdienste 444
- Arbeitsgerichte 256
- Arbeitskosten 461–464
- Arbeitslose 81
- Arbeitslosenquoten 81
- Arbeitsmarkt 80–86
- Arbeitsstunden
  - geleistete 74
  - im Ausbaugewerbe 366
  - im Bauhauptgewerbe 362
- Ärzte
  - berufstätige 215
  - in Krankenhäusern 223
  - niedergelassene 216
- Asylbewerberleistungen 180–182
- Auftragsbestand
  - des Bauhauptgewerbes 365
- Auftragseingang
  - im Bauhauptgewerbe 365
- Auftragseingangindex 359

**A — B**

Ausbildung im öffentlichen Dienst 506–507  
 Ausbildungsbereiche 128  
 Ausbildungsförderung 146  
 Ausfuhr 403  
 Ausgaben  
 der Hochschulen 499  
 des Landes 495  
 für Asylbewerber 180  
 privater Haushalte 476  
 Ausländer  
 nach Bezirken 39  
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 78  
 Aus- und Einfuhr 403–404  
 Auszubildende 127–131

**B**

Bäder, städtische 160  
 Baufertigstellungen 277–281, 282–294  
 Gebäude 277  
 Nichtwohngebäude 281  
 Wohngebäude 279  
 Baugenehmigungen 272–276  
 Gebäude 272  
 Nichtwohngebäude 276  
 Wohngebäude 274  
 Baugewerbe 362–369  
 Bauland 437  
 Baupreise 434–436  
 Bau- und Abbruchabfälle 309  
 Beförderungsleistungen 392  
 Begräbnisse und Einäscherungen 239–242  
 Beherbergungsbetriebe 376  
 Beistandschaften 198  
 Berufsabschlüsse 126  
 Beschäftigte  
 im Ausbaugewerbe 366  
 im Bauhauptgewerbe 362  
 im Gastgewerbe 375  
 im Handel 374  
 im Handwerk 370  
 im Kraftfahrzeuggewerbe 374  
 im öffentlichen Dienst 501  
 im Verarbeitenden Gewerbe 353  
 in Dienstleistungsunternehmen 398  
 in landwirtschaftlichen Betrieben 340  
 sozialversicherungspflichtige 76

Betriebe  
 Beherbergungsbetriebe 376  
 im Ausbaugewerbe 366  
 im Bauhauptgewerbe 362  
 im Gastgewerbe 376  
 im Unternehmensregister 421  
 im Verarbeitenden Gewerbe 353  
 landwirtschaftliche 338  
 Betriebsfläche 26  
 Betrugsfälle 259  
 Betten  
 in Beherbergungsbetrieben 376  
 in Krankenhäusern 225  
 Bevölkerung 29–41  
 Altersgruppen 36  
 ausländische 39  
 deutscher Großstädte 549  
 Durchschnittsbevölkerung 34  
 fortgeschriebene 35  
 in Alt-Berlin 29  
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 65  
 nach Bezirken 36  
 nach Familienstand 64  
 nach Geschlecht 36  
 nach Nettoeinkommen 65  
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 64  
 Bevölkerungsbewegung 44–58  
 Bevölkerungsdichte 28  
 Bevölkerungsentwicklung 47  
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 47  
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 47  
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 47  
 Bevölkerungsvorgänge 44  
 Eheschließungen 44  
 Gestorbene 44  
 Lebendgeborene 44  
 Totgeborene 44  
 Wanderungen 44  
 Bezugspersonen 43  
 Bibliotheken 149  
 Bildung 106  
 Binnenschifffahrt 394  
 Bodenerhebungen 10  
 Bodennutzung  
 der landwirtschaftlichen Betriebe 341  
 Brücken 388  
 Bruttoanlageinvestitionen 536  
 Bruttoinlandsprodukt 528



Bruttolöhne und -gehälter 541  
 durchschnittliche 444  
 im Ausbaugewerbe 366  
 im Bauhauptgewerbe 362  
 im Verarbeitenden Gewerbe 353  
 Jahresverdienste 452

Bruttowertschöpfung 529

Bühnen 152

Buslinienverkehr 392

Bußgeldbescheide 390

## C

Campingplätze 376

## D

Delikte 257

im Straßenverkehr 261

Diagnosestatistik 229

Diebstähle 259

Dienstleistungen 398–400

Dienstleistungsunternehmen 398

Durchschnittsbevölkerung 34

## E

Ehescheidungen 44

Eheschließungen 44

Einäscherungen 240

Einbürgerungen 38

Einfuhr 404

Einkommen

privater Haushalte 476

verfügbares der privaten Haushalte 545

Einkommensteuerpflichtige 512

Einkommen und Ausgaben

privater Haushalte 468–488

Einnahmen

der Hochschulen 499

des Landes 495

privater Haushalte 476

Einschulungen 106

Elektrizitätserzeugung 361

Elektrizitätsversorgung 361

Energieversorgung 361

Entbindungen in Krankenhäusern 233

Erdbestattungen 239

Erdgasbezug sowie -abgabe 361

Erholungsfläche 26

Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbspersonen

nach Altersgruppen 66

Erwerbsquoten

nach Altersgruppen 66

Erwerbstätige

nach Altersgruppen 69

nach Stellung im Beruf 67

nach Wirtschaftsbereichen 67

Voll- und Teilzeitbeschäftigung 68

Erwerbstätigkeit 64–79

Export 403

## F

Fachhochschulen 133

Fahrgäste 392

Fahrverbote 391

Familien

Bezugspersonen 43

mithelfende Angehörige 72

sozialpädagogische Hilfe 193

Familienstand 43

Feuerwehren 264

Filmtheater 155

Finanzen 495–499

Finanzgericht 252

Fischfang 344

Fläche

Flächennutzung 26

landwirtschaftlich genutzte 338

Stadtgebiet 10

Flugverkehr 393

Flüsse 10

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 47

Friedhöfe 241

Führerscheinprüfungen 390

Funkwageneinsätze 263

## G

Gaserzeugung 361

Gäste 376

Gastgewerbe 375

Gebäude

Errichtung neuer 273

Gebäude- und Freifläche 26

**G — K**

**Geburten**

- Geburtenüberschuss 47
- in Krankenhäusern 233
- Mehrlingsgeburten 53

Geburtenziffer 52

Gehälter 541

Geldvermögen 472

Geleistete Arbeitsstunden 74

Generalhandel 404

Geographie 10

Gerichte 248–256

- Arbeitsgerichte 256
- Finanzgericht 252
- Landessozialgericht 255
- Oberverwaltungsgericht 254
- ordentliche 248
- Sozialgericht 255
- Verwaltungsgerichte 253

Gestorbene 44, 236

- im ersten Lebensjahr 44
- nach Altersgruppen 54

Gesundheitspersonal 215–221

Gewerbeanzeigen 408–412

- Gewerbeabmeldungen 408
- Gewerbebeanmeldungen 408

Großstadtvergleich 548–550

Grundsicherung 178

Grundwasserstände 325

Güterumschlag in Häfen 394

**H**

Häfen 394

Handel und Gastgewerbe 374–375

Handwerk 370

Haushalte, öffentliche 495

Haushalte, private 468–488

- Ausgaben 476
- Ausstattung 468
- Einkommen 476
- Einkommen, verfügbares 545
- Einnahmen 476
- Geldvermögen 472
- Konsumentenkreditschulden 472
- mit Haus- und Grundbesitz 471
- nach Bezirken 42
- nach Haushaltsgröße 42
- nach Haushaltsnettoeinkommen 42
- Wohngeld 183
- Wohnverhältnisse 471

Haushaltsabfälle 305

Haushaltsnettoeinkommen 482

Haushalt und Familie 42–43

Haus- und Grundbesitz 471

Heilpraktiker 220

Heiratsalter 50

Hilfe in besonderen Lebenslagen 179

Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 177

Hilfe zur Erziehung 190

Hochschulen 132–145

- Einnahmen und Ausgaben 499
  - Personal 142
  - Prüfungen, bestandene 139
  - Studierende 133
- Hundehaltung 345

**I**

Import 404

Infektionskrankheiten, meldepflichtige 235

Inhaftierte 262

Inlandsprodukt 528–546

Insolvenzen 413–419

Investitionen für Umweltschutz 326

**J**

Jugendarbeit 202

Jugendherbergen 376

Jugendhilfe 189

Einrichtungen 203

Junge Menschen

betreute 190

**K**

Kanäle 10

Kaufwerte 437–438

für Bauland 437

Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 528

Kinder

- adoptierte 197
- Tageseinrichtungen 204
- Tagespflege 206, 209

Kinderspielplätze 161

Kinder- und Jugendhilfe 189–207

Kino 155

Klärschlamm Entsorgung 317

Klassen 107

Kleingartenkolonien 345

Klimawirksame Stoffe 313

Konkurse 413

Konsumentenkreditschulden 472

Kraftfahrzeuge

- Bestand 389
- Neuzulassungen 389
- Verwertung von Altfahrzeugen 304

Kraftfahrzeuggewerbe 374  
 Krankenhäuser 222–233  
   ärztliches Personal 223  
   Behandlungsfälle 230  
   Betten 225  
   Bettenauslastung 225  
   Diagnosen 229  
   Entbindungen 233  
   Fachabteilungen 228  
   Fallzahlen 225  
   Geburten 233  
   Kosten 226  
   nichtärztliches Personal 224  
   Personal 222  
   Sterbefälle 228  
 Krankenpflege 221  
 Krankentransporte 265  
 Krematorien 240  
 Kriegsoferfürsorge 209–210  
 Kriminalstatistik 257  
 Kultur, Freizeit und Sport 149–161

**L**

Lage, geographische 10  
 Landessozialgericht 255  
 Landschaftsschutzgebiete 12  
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 338–346  
 Landwirtschaftliche Betriebe 338  
   Arbeitskräfte 340  
   Bodennutzung 341  
   Eigentums- und Pachtverhältnisse 339  
 Landwirtschaftsfläche 338  
 Lebendgeborene 44  
 Lehrer 113  
 Löhne 541  
 Lohnsteuerpflichtige 512  
 Luftdruck 13  
 Luftfeuchtigkeit 13  
 Luftreinhaltung 313–315  
 Lufttemperatur 13  
 Luftverkehr 393

**M**

Medizinalfachpersonal 221  
 Mehrlingsgeburten 53  
 Meteorologische Angaben 13–16  
 Museen 154

**N**

Nachlass 520  
 Nahverkehr 392  
 Nationaleinkommen 544  
 Naturschutz 11–12  
 Naturschutzgebiete 11  
 Niederschläge 14  
 Notfallrettungseinsätze 265  
 Notrufe 263

**O**

Oberverwaltungsgericht 254  
 Öffentlicher Dienst 501  
 Öffentliche Register 422  
 Öffentliche Sicherheit 263–266  
 Omnibuslinienverkehr 392  
 Ordentliche Gerichte 248  
 Ortszeit 10

**P**

Pendler 79  
 Personal 501–505  
   an Hochschulen 142  
   der Bezirksverwaltungen 505  
   der Feuerwehren 264  
   der Hauptverwaltung 505  
   der Polizei 263  
   im öffentlichen Dienst 501  
   in Krankenhäusern 222  
 Personen  
   eingebürgerte 38  
   tatverdächtige 257  
 Pflegedienste 187  
 Pflegeurlaubnis 198  
 Pflegegeldempfänger 188  
 Pflegeheime 188  
 Pflegeversicherung 186–188  
 Pflegschaften 198  
 Planetarien 155  
 Polizei  
   Funkwageneinsätze 263  
   Notrufe 263  
   Personal 263  
 Polizeiliche Kriminalstatistik 257–259

Preise **426–438**

Preisindex

für Bauwerksarten **436**

für Wohngebäude **434**

Verbraucherpreisindex **426**

Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private

Produktion

zum Absatz bestimmte **358**

Produzierendes Gewerbe **353**

**R**

Rechtspflege **248**

Religionsgemeinschaften **162–166**

Rettungsdienste **265**

**S**

Schadstoffimmissionen **313–315**

Schenkungen, steuerpflichtige **522**

Schiennahverkehr und  
Omnibuslinienverkehr **392**

Schlachtungen **342**

Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen

Schulen **106**

Absolventen **123**

allgemeinbildende **107**

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens **114**

berufliche Gymnasien **118**

Berufsfachschulen **116**

Berufsoberschulen **117**

Berufsschulen **114**

Fachoberschulen **117**

Fachschulen **119**

Förderschulen **112**

Freie Waldorfschulen **111**

Grundschulen **108**

Gymnasien **110**

Hauptschulen **109**

Musikschulen **149**

Realschulen **110**

Volkshochschulen **150**

Schüler **106**

Schulformen **106**

Schutzmaßnahmen

für Kinder und Jugendliche **199**

Schwangerschaftsabbrüche **234**

Schwerbehinderte **208**

Seen **10**

Selbständige **72**

Sicherheit, öffentliche **263–266**

Siedlungsfläche **28**

Sonnenscheindauer **15**

Sorgerecht **198**

Sozialgericht **255**

Sozialhilfe **172–179**

Ausgaben und Einnahmen **172**

Empfänger **175**

Sozialprodukt **544**

Spezialhandel **403**

Sportanlagen **159**

Sportvereine **158**

Staatsanwaltschaften **248**

Stadtgebiet **26–28**

Fläche, Entwicklung der **28**

nach Bezirken **26**

nach Nutzungsart **26**

Stadtgrenze, Länge der **10**

Stadtreinigungsbetriebe, Berliner **312**

Stellen, offene **85**

Sterbefälle in Krankenhäusern **228**

Sterbehäufigkeit **55**

Sterbeüberschuss **47**

Sternwarten **155**

Steuern **508–522**

Eckwerte **521**

Gewerbesteuer **514**

Körperschaftsteuer **513**

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige **512**

Steueraufkommen **498**

Steuereinnahmen, kassenmäßig **498**

Umsatzsteuer **508**

Strafgefangene **262**

Straftaten **257**

Strafverfolgung und Strafvollzug **260–262**

Straßenbäume, Waldzustand **331–332**

Straßen, öffentliche **388**

Straßenverkehr **383–391**

Delikte **261**

Straßenverkehrsunfälle **383**

Beteiligte **385**

mit Personenschaden **385**

und ihre Folgen **383**

Verletzte **386**

Verunglückte **386**

Stromversorgung **361**

Studienanfänger **133**

**T**

Tageseinrichtungen 204  
 Tatverdächtige 257  
 Temperatur 13  
 Theater 152  
 Tiergärten 156  
 Todesursachen 236–238  
 Totgeborene 44  
 Tourismus 376–380

**U**

Übernachtungen 376  
 Umsatz  
   für Umweltschutz 328  
   im Ausbaugewerbe 366  
   im Bauhauptgewerbe 362  
   im Gastgewerbe 375  
   im Handel 374  
   im Handwerk 370  
   im Kraftfahrzeuggewerbe 374  
   im Verarbeitenden Gewerbe 353  
   von Dienstleistungsunternehmen 398

**Umwelt**

  klimawirksame Stoffe 313  
   ozonschichtschädigende Stoffe 313

**Umweltökonomie 326–330****Umweltschutz**

  Investitionen für 326  
   Umsatz für 328

**Unfälle**

  im Straßenverkehr 383  
   mit wassergefährdenden Stoffen 324

**Universitäten 133****Unternehmen**

  Dienstleistungsunternehmen 398  
   im Unternehmensregister 420

**Unternehmensregister 420–421****Urnenbeisetzungen 239****V**

Verarbeitendes Gewerbe 353–360  
 Verbraucherpreise 426–433  
 Verdienste 444–460  
   Bruttojahresverdienste 452  
   Bruttoverdienste, durchschnittliche 444  
 Verkehr 383  
   Flugverkehr 393  
 Verkehrsfläche 28  
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 390

**Verkehrsunfälle 383****Verletzte**

  im Straßenverkehr 386

**Verunglückte**

  im Straßenverkehr 386

**Verurteilte 261****Verwaltungsgerichte 253****Verwertung von Altfahrzeugen 304****Viehbestand 343****Volkseinkommen 544****Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 528–546****W****Wahlen 90–96**

  Abgeordnetenhaus von Berlin 94  
   Bezirksverordnetenversammlungen 96

**Bundestagswahl 92****Europawahl 90****Waldschäden 332****Wanderungen 44**

  nach Altersgruppen 57

  nach Bezirken 58

  nach Herkunfts- und Zielgebieten 56

**Wasseraufkommen 318****Wassergefährdende Stoffe 324****Wassernutzung 320****Wasserrettungsdienst 265****Wasserstände 16****Wasserversorgung, öffentliche 316****Wasserverwendung 320****Wasserwirtschaft 316–325****Windrichtungsverteilung 15****Witterung 14****Wochenarbeitszeit, bezahlte 444****Wohngeld 183–185****Wohnungen**

  Bestand 283

**Wohnverhältnisse 471****Z****Zahnärzte, niedergelassene 216****Zuzüge**

  Zuzugsüberschuss 47

**Zweiter Bildungsweg 122****Zwillinge 53**